

# AMIGA

MAGAZIN

**4/96** Das Computer-Magazin für Amiga-

## Online total

- **Ab sofort im Amiga-Magazin: Über T-Online in 10 Minuten ins Internet**
- Homebanking ganz einfach
- KIT-Dekoder für T-Online
- Das zahlen Sie wirklich

### 30 mal schneller

- 68060-Turbokarte für Amiga 1200

**TESTS**

- Finanzprogramm: Einkommenssteuer '95
- Mathe-Programm: Maple V R3
- Monitor mit TV-Tuner: VOB AM 1792 TVS
- 4fach-CD-Wechsler: NEC CDR-251 (4x4)

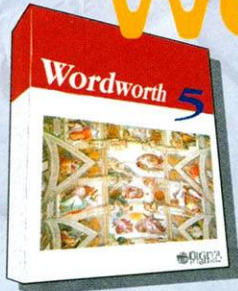
## Bessere Videos mit Scala

## SPIELE-HITS

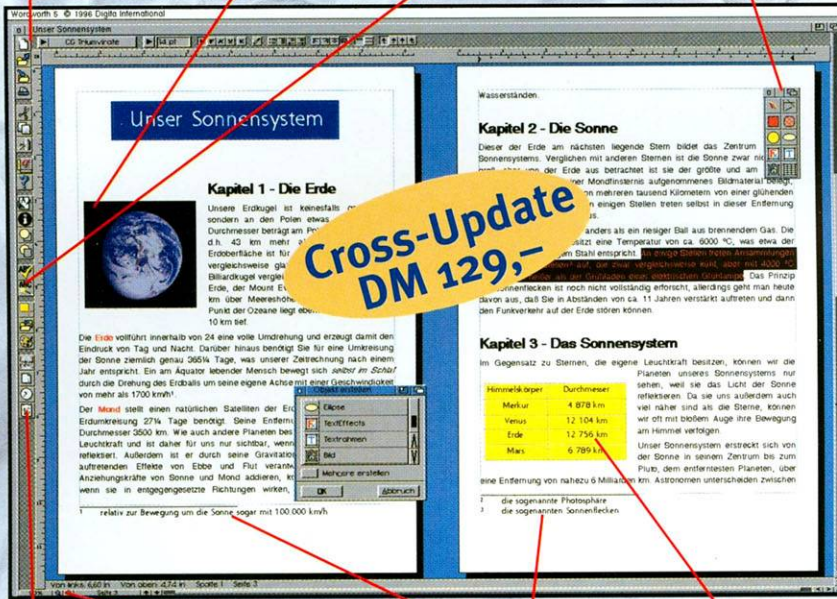
- Caribbean Desaster
- Skidmarks Data
- Speris Legacy

# Textverarbeitung jetzt mit Top-Feature: Fußnoten!

## Wordworth 5



- frei konfigurierbare Werkzeugleiste
- Grafikimport für viele Formate
- Rechtschreibprüfung und Wörterbuch
- leistungsfähige Zeichenfunktionen



- automatische Zeit- und Datumsfelder
- variabler Zoom
- Fußnoten
- frei positionierbare Tabellen

Benötigte Hardware: Amiga® mit 3 MB RAM, Kickstart 2.04 oder höher; Festplatte oder 2 Diskettenlaufwerken.

Mit Wordworth 5 ist nun endlich eine Textverarbeitung der Spitzenklasse für den Amiga verfügbar. Hatte Digita bereits mit der Version 4 von Wordworth neue Maßstäbe in Punkto Funktionsvielfalt, Benutzerfreundlichkeit und Leistungsfähigkeit gesetzt, so markiert Wordworth 5 den Beginn eines neuen Zeitalters für Textverarbeitungen auf dem Amiga.

Der sehnlichste Wunsch vieler Anwender, die Integration von Fußnoten, wird nun erstmals von einer der großen Amiga Textverarbeitungen erfüllt. Damit ist Wordworth 5 für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten in Schule, Studium und Beruf hervorragend geeignet.

Weitere teils bahnbrechende neue Features sind die völlig

überarbeiteten Formatanweisungen für Zeichensätze, verbesserte Schrift und Absatz-Formatschablonen, die Fähigkeit zum zeitsparenden Drucken im Hintergrund, verbesserte Druckertreiber für HPLaserJet-Drucker, 24 Bit-Grafikerunterstützung, ein erweitertes AReXX-Interface, die Clipboard-Unterstützung, eine erweiterte Werkzeugleiste, eine Importfunktion für TurboCalc-Tabellen, u.v.m..

Einsteiger werden besonders die neu hinzugekommenen Assistenten zu schätzen wissen, die ein interaktives Erlernen der Funktionsvielfalt von Wordworth 5 ermöglichen.

Und das Beste kommt wie immer zum Schluß. Nach intensiven Verhandlungen mit dem Hersteller Digita International Ltd. ist es uns gelungen, Ihnen auch die neue Version von Wordworth zum alten Preis anbieten zu können:

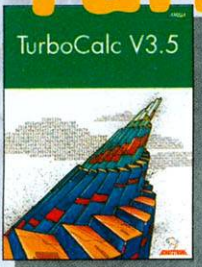
DM 199,00

Die große Crossupdate-Aktion

Gegen Einsendung Ihrer alten Amiga-Textverarbeitung von einem beliebigen Hersteller (außer Digita) bieten wir Ihnen Wordworth 5 zum Vorzugspreis von DM 129,00 zzgl. Versandkosten an!

# Professionelle Tabellenkalkulation - jetzt auch auf Ihrem AMIGA möglich!

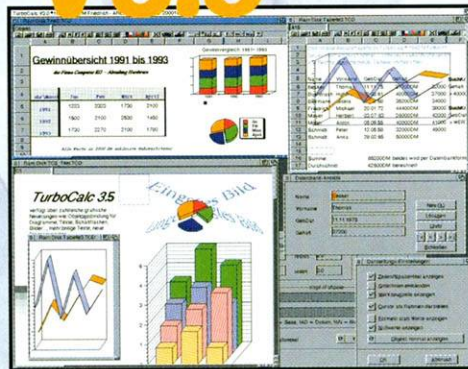
## TurboCalc V3.5



TurboCalc V3.5 präsentiert sich mit einer erweiterten Benutzeroberfläche, die Dank zahlreicher Neuerungen noch einfacher zu bedienen ist.

- Wichtigste Neuerungen gegenüber TurboCalc 3.0:**
- neue Import- und Exportformate: XLS (Excel 4.0-Format) sowie WKS (Lotus 1.2.3 V11-2.0)
  - Datatypes-Unterstützung bei Grafikobjekten (ab OS3.0)
  - komplette AmigaGuide Online-Hilfe

- Weitere Highlights:**
- max. Tabellengröße: 18.278 Spalten, 9.999.999 Zeilen



Benötigte Hardware: Commodore Amiga® mit Kickstart 1.2/1.3, 2.0, 2.1, 3.0, 3.1; mindestens 1MB RAM. Ausdruck auf allen Standarddruckern möglich.

- Objekte können direkt in die Tabelle eingebunden und im Grafikmodus mit ausgedruckt werden
- mehrzeilige Zelleninhalte
- Drag-and-Drop-Technik
- mehrfaches Undo/Redo
- Diagrammodul stark erweitert (neue Diagrammtypen, 3D, Auto-Refresh, ...)
- Druckvorschau für den Grafikausdruck (ab OS2.0)
- Daten-Maske zum einfachen Eingeben/Anzeigen der einzelnen Datensätze
- Clipboard-Unterstützung zum einfachen Datenaustausch
- Tabellen als IFF-Bild speicherbar

DM 199,00

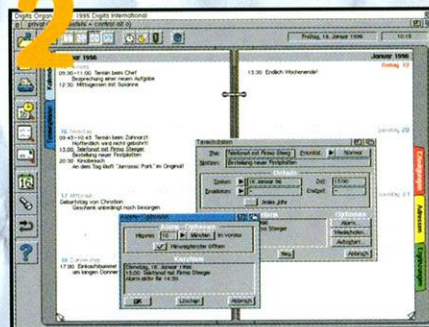
# Optimal organisiert mit Organizer!

## Organizer 2



Der elektronische Terminkalender von Digita ist in einer neuen Version verfügbar. Ihr persönlicher elektronischer Manager wird Sie ab sofort bei Ihrer Terminverwaltung effektiv unterstützen. Verwalten auch Sie Termine, Adressen, Geburtstage, Feiertage und sonstige wichtige Anlässe effizient mit Ihrem Amiga.

DM 99,00



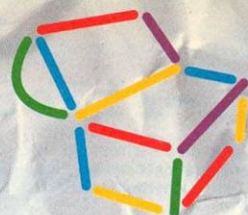
**Das Sparpaket!**

Das Schatztruhe Office-Paket bestehend aus:

- Wordworth 5
- TurboCalc V3.5
- TurboBase 1.0

Zusammen anstatt DM 547,00 für nur DM 359,00!  
Sie sparen gegenüber den Einzelpreisen DM 188,00!

# Wer soll den Spaß haben- Sie oder das Finanzamt?



## SCHATZTRUHE

Bestell-Hotline: 02 01/78 8778

Der Steuer Profi hat sich als Marktführer bei den Steuerprogrammen für den Amiga® in den letzten Jahren bestens bewährt. Er bietet die Unterstützung, die man beim Erstellen der Einkommensteuererklärung so dringend benötigt. Nun gibt es endlich eine CD-Kollektion mit den Steuer Profis der Jahre 93, 94 und 95 (aktuell!). Weiterhin auf der CD: Einkommenssteuergesetze und weitere Gesetzestexte zum schnellen Nachschlagen; Steuerbögen, hochauflösend als Bilder in verschiedenen Formaten; die komplette Anleitung zum Steuer Profi 95 im AmigaGuide-Format sowie das bekannte und beliebte Haushaltsbuch V3.0 zur Verwaltung Ihrer privaten Einnahmen und Ausgaben.

**Die Berechnung**  
Der Steuer Profi verarbeitet Einkünfte aus allen sieben Einkunftsarten, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen, Kinderfreibeträge, die Sonderregelungen in den neuen Bundesländern und in Berlin. Das Programm berücksichtigt auch die Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum mit Erfassung von Baukindergeld sowie viele Spezialfälle.

Die Eingabe ermöglicht eine einfache und leistungsfähige Alternativberechnung für die optimale Ausschöpfung aller Möglichkeiten der Steuerersparnis. Der Kaufpreis ist vollständig steuerlich abzugsfähig.

**Die Ausgabe**  
Der Ausdruck in die amtlichen Steuerbögen ist für den Steuer Profi ein Kinderspiel. Mit den zwei Druckvarianten, dem hervorragenden HQ-Präzisionsdruck sowie dem schnellen Entwurfsmodus, können Sie ohne Vorkenntnisse die Bögen exakt bedrucken.

Weitere Leistungsmerkmale sind die Vorausberechnung von Jahressteuer und Steuerschuld bzw. Erstattungsbetrag bei der Einkommensteuererklärung sowie Arbeitnehmerparzulage bei vermögenswirksamen Leistungen mit ausführlich dokumentierter Ausgabe der Ergebnisse auf Bildschirm, Drucker und Diskette.

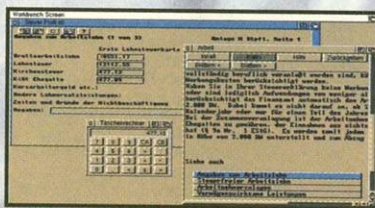
**Zwei Versionen**  
Die CD ist einzeln erhältlich (Steuer Profi - CD-Kollektion), oder aber im Komplettpaket.

Das Komplettpaket enthält zusätzlich die Dokumentation in gedruckter Form (zwei Handbücher mit insgesamt fast 200 Seiten), den Steuer Profi 95 auf Diskette (für alle, die noch kein CD-Laufwerk besitzen), sowie die Hotline-Betreuung direkt durch den Programmautor.

Der Steuer Profi 95 aus Stefan Ossowski's Schatztruhe ist natürlich komplett an die neue Gesetzeslage angepaßt und macht Ihre Steuererklärung denkbar einfach. Zu den vielen Vorteilen zählt u.a. auch die kostengünstige Updatemöglichkeit für Kunden der Vorjahresversion.

**Das Update**  
Steuer Profi 94 → 95 (Diskettenversion ohne CD): DM 45,-

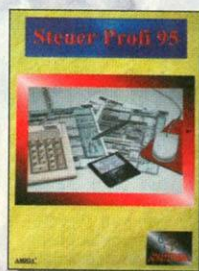
Mehr als 10.000 zufriedene Kunden haben der 94'er Version vertraut!



**Benötigte Hardware:** Amiga mit Kickstart 1.3, OS 2.0 oder höher, 1 MByte RAM. Für die CD-Version: OS 2.1 oder höher empfohlen. Ausdruck auf allen Standarddruckern möglich.



CD-Kollektion  
DM 69,00



Komplettpaket  
DM 99,00

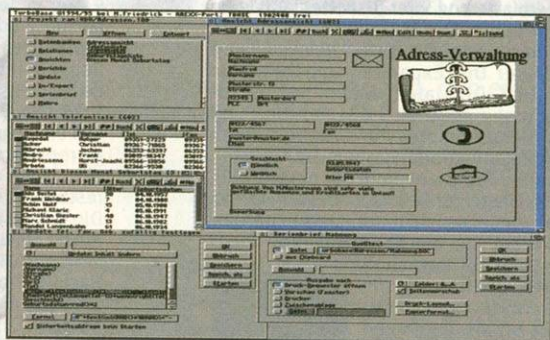
# Informationen sind das halbe Leben... TurboBase

TurboBase ist der erste Vertreter einer neuen Generation von Datenbanken für den Amiga und überzeugt durch herausragende Leistungsmerkmale. So ist beispielsweise die Zusammenfassung mehrerer Datenbanken und aller zugehöriger Dateien zu einem Projekt möglich, bei dem der Benutzer direkten Zugriff auf alle Ansichten, Berichte, etc. hat. Die hervorragende grafische Benutzeroberfläche vereinfacht den Umgang mit Ihren Daten und ermöglicht Ihnen so eine optimale und effiziente Arbeit.

vielen Feldern bestehen  
- bel. viele Ansichten (Listen- sowie Maskenmodus) pro Datenbank (für Adressdatenbank etwa Eingabeansicht,

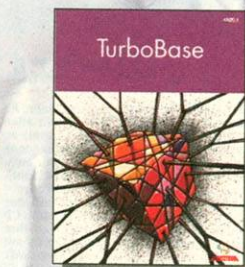
Datenbanken wie normale  
Datenbanken benutzt werden (Eingabe, Berichte, ...)  
- mit virtuellen, berechneten Feldern sowie Memofeldern

- (ab OS3.0)!
- bel. viele Berichte inkl. Gruppierung, mehrspaltiger Druck (Etiketten), Druckvorschau
- Serienbriefe
- Updates erleichtern den Umgang größerer Änderungen am Datenbestand
- Import/Export: beliebiges ASCII-Format sowie DBASE-Dateien
- einfache Erstellung und Handhabung aller Objekte (Datenbanken, Relationen, Ansichten, Berichten, Updates, Serienbriefen, Makros): Einmal erstellt, können Sie mit einem Mausclick geöffnet/gestartet/ediert werden.
- Objekt-Konzept erleichtert den Umgang mit TurboBase sowohl in der Benutzerführung als auch bei der AREXX-Makro-Programmierung
- mehr als 100 Funktionen sowie umfangreiche AREXX-Schnittstelle
- Berechnungen auch innerhalb von Ansichten möglich (etwa



Telefonliste, Geburtstagsliste, "diesen Monat/heute Geb.")  
- einfache Handhabung von relationalen Strukturen (1:m, n:1, n:m) - einmal erstellt können diese "virtuellen"

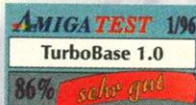
zur kompakten, platzsparenden Datenspeicherung  
- Bilder und Textdateien können in der Ansicht angezeigt werden (z.B. Bilddatenbank) - Data-Typen werden unterstützt



Gesamtspieldauer einer CD oder Rechnungsbetrag/Mehrwertsteuer)  
- mit Index- sowie Volltextsuche in der Datenbank  
- vom Entwickler von TurboCalc

**Benötigte Hardware:**  
Commodore Amiga mit Kickstart 1.2/1.3, 2.x oder 3.x (für Kickstart 1.x leichte Einschränkungen, daher Version 2.x empfohlen), mindestens 1 MB RAM. Für größere Datenbestände Festplatte empfehlenswert. Ausdruck auf allen Standarddruckern möglich.

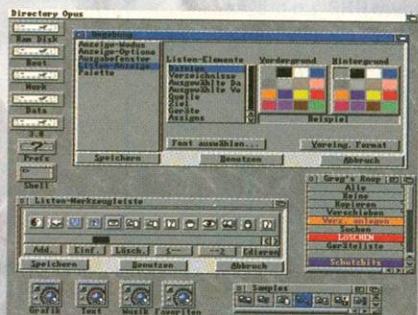
DM 149,00



# Die bessere Workbench... Directory Opus 5

Directory Opus, das populärste Directory-Utility der Amiga-Welt, ist jetzt schneller, kleiner, effizienter und flexibler als je zuvor. Directory Opus 5 ist die neueste Version und bietet so unglaublich viel fürs Geld, daß die Amiga-Fachpresse mit Höchstnoten nicht spart. Opus 5 stellt eine unbegrenzte Anzahl frei positionierbarer Datei anzeigenfenster und frei belegbarer Knopfbänke zur Verfügung. Hierbei arbeiten Sie entweder wie auf der Workbench mit Piktogrammen oder aber im leistungsfähigen Textmodus. Des weiteren können Sie mit den eingebauten Editoren von Opus 5 völlig mausgesteuert eigene Knopfbänke von beliebiger Größe erzeugen. Eine

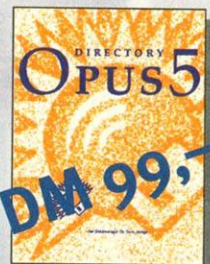
Knopfbank ist eine von Ihnen zusammengestellte Ansammlung von Textknöpfen und gra-



fischen Symbolen, bei der jeder Knopf bis zu dreifach belegt werden kann. Opus 5 kann parallel zur

Workbench auf jedem beliebigen öffentlichen oder einem eigenen Bildschirm laufen, aber es kann auch Ihre Workbench vollständig ersetzen und bietet all deren Funktionen. In frei definierten Programmgruppen können Sie Kopien der Piktogramme Ihrer häufig benutzten Programme ablegen und diese so im schnellen Zugriff haben. Die Belegungen aller Bedienelemente können mittels "Nehmen & Ablegen" einfach und schnell getauscht werden.

Das ganze System ist voll auf das Multitasking des Rechners ausgelegt. Sie brauchen nicht mehr auf die Beendigung einer Operation zu warten, Sie starten einfach eine weitere! Und wenn Sie Ihr Opus 4 gut im Griff und im Laufe der Benutzung stark erweitert haben? Keine Angst! Directory Opus 5 übernimmt alle Konfigurationsdateien der Vorgängerversion und konvertiert sie. Für den "sanften Umstieg" können Sie Opus 5 sogar komplett wie Ihr altes Opus 4 konfigurieren und haben trotzdem Zugriff auf alle erweiterten Fähigkeiten des neuen Programms. Lassen auch Sie sich von den Stärken des neuen Directory Opus 5 überzeugen - für nur DM 99,00



Update von Version 3.X oder 4.X: DM 69,00

## Ami-FileSafe Pro

Ami-FileSafe kann die Geschwindigkeit von Festplattenoperationen bei deutlich verbesserter Datensicherheit drastisch steigern.

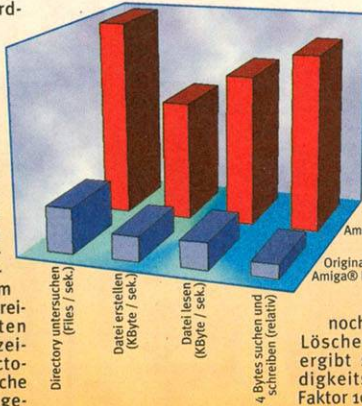
Englischen Entwicklern der Firma Fourth Level Development ist es gelungen, ohne Hardwarezusätze die Geschwindigkeit von Dateizugriffen auf dem Amiga®, deutlich zu beschleunigen. Mit dem neuen Ami-File-Safe, kurz AFS, lassen sich bei Festplattenzugriffen wie dem Lesen und Schreiben von Daten und dem Anzeigen von Directories unglaubliche Leistungssteigerungen erzielen. Zusätzlich fanden die Programmierer eine Möglichkeit, die Datensicherheit signifikant zu erhöhen. Systemabstürze in Anwendungsprogrammen durch defekte Datenträger (z.B. Disketten) werden abgefangen, ein Datenverlust wird vermieden. Auch nicht validierte

Datenträger treten nicht mehr auf. Bereits die Entwickler von Commodore bemühten sich um eine Geschwindigkeitssteigerung Ihres Filesystems. Sie schufen das Fast File System (FFS), das ab OS3.1 zusätzlich mit einer Verzeichnispufferung ausgestattet wurde.

AFS übertrifft dieses Verfahren bei weitem. So erfolgen Les- und Schreibzugriffe oft doppelt so schnell, Durchsuchen von Directories 10-20 mal so schnell wie beim Standard FFS. Gegenüber dem erweiterten FFS ab OS3.1 erfolgt ein Directoryscan immer noch 3 mal so schnell. Bei Löschen und Umbenennen ergibt sich eine Geschwindigkeitssteigerung um den Faktor 10-20.

Trotz der enormen Leistungssteigerung, die sich besonders günstig auf die Multitasking-Fähigkeiten des Amiga® auswirkt, ist AFS vollständig Amiga® Dos-kompatibel und unterstützt Festplatten, DD- und HD-Disketten.

**Benchmarktest**  
A3000 030 mit Oktagon SCSI 2



DM 149,00

## Guru-ROM V6

Stefan Ossowskis Schatztruhe und Ralph Babel, Autor des bekannten »Amiga®-Guru-Buchs« und langjähriger Systemsoftwareentwickler der amerikanischen Nobelhardwareschmiede »GVP« präsentieren:

**Guru-ROM Version 6 – das finale Update für alle GVP-SCSI-Host-Adapter!**

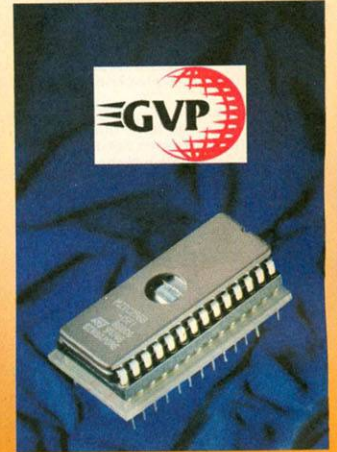
In diesem ultimativen Produkt kondensiert sich jahrelange Erfahrung, Fachwissen und Kompetenz der qualifiziertesten und weltbesten Soft- und Hardwareingenieure für den Amiga®. Dies ermöglicht dem Anwender eine produktive und komfortable Nutzung von SCSI- ohne Leistungseinbußen, Kompatibilitätsrisiken oder Ressourcenvergeudung. Zusammen mit seiner sehr ausführlichen Dokumentation bereichert das »Guru-ROM« jeden Series-II-Host-Adapter um viele entscheidende, für den ernsthaften Anwender unverzichtbare Leistungsmerkmale:

**Universell:** ein kompromißloser SCSI-Treiber für alle Series-II-Host-Adapter und alle »Combo-« und »G-Force«-Beschleunigerkarten für Amiga® 4000, 3000, 2000, 1200 und 500. Das im Code- und Leistungsumfang erheblich erweiterte ROM-Modul ersetzt alle bisher ausgelieferten Treiber-ROMs.

**Schnell:** überlegene Transferleistung bis zu 3,5 MB/s roh (Zorro-II-Limit), 3,1 MB/s gemessen mit »SCSI-Speed«, 2,4 MB/s gemessen mit »DiskSpeed« - selbst auf einem reinen 7-MHz-68000-Amiga®!

Dabei typischerweise noch immer über 80% Prozessorzeit frei. Stets maximale Performance durch selbständige Wahl des jeweils optimalen Übertragungsmodus (DMA, gepuffertes DMA oder PIO). **Vielseitig:** unterstützt alle im SCSI-Standard erfaßten Gerätetypen wie Festplatten, CD-ROM-Laufwerke, Streamer, Scanner und magnetooptische Wechselmedien.

Bestell-Nr.H01 nur DM 99,00  
Bestell-Nr. Ho2 (Spezialversion für A530) nur DM 119,00



## CD-Write

Der Traum vieler Anwender wird wahr: Ab sofort ist es möglich, CD-ROMs mit allen handelsüblichen Laufwerken virtuell zu beschreiben. Dabei können Sie vorhandene CDs in vielerlei Hinsicht virtuell modifizieren:

- Komplette Programmpakete und Konfigurationsdaten auf jeder CD speichern.
- Verzeichnisse neu arrangieren und das Workbench-Erscheinungsbild der CD (Fenstergröße, Icon-Positionen) an Ihre Systemkonfiguration anpassen.
- CDs mit Ihren bevorzugten Icons (z. B. MagicWB) ausstatten.
- Nicht mehr benötigte Daten oder auch Viren von CDs löschen.
- Highscores speichern.
- Archiv-CDs wie beispielsweise die Aminet-CDs um weitere Programme ergänzen und so auf dem laufenden halten.
- Programme auf Ready-to-Run-CDs wie beispielsweise Meeting-Peants, Fresh-Fish etc. nach Belieben konfigurieren.
- CDs für den Mailbox-Betrieb mit Indexdateien versehen oder - etwa aus rechtlichen Gründen - bestimmte Dateien nicht zum Download bereithalten.
- Owner-Attribute und Zugriffsrechte von CD-Dateien ändern, etwa bei Betrieb im Netz mit Envoy.
- »Datenträger CDo ist schreibgeschützt«-Requester für immer verschwinden lassen.



DM 79,00

## DiskExpander V2.1

Mit DiskExpander können Sie die Kapazität Ihrer Festplatte und Ihrer Diskettenlaufwerke ca. verdoppeln. Die Installation erfolgt in Sekundenschnelle, und anschließend arbeitet der DiskExpander unsichtbar im Hintergrund. Die Daten werden auf ca. 30-70% der ursprünglichen Größe reduziert und verschiedene Kompressions-Algorithmen (auch xpk-kompatibel!) stehen zur Auswahl. Das geniale Programmkonzept sorgt dafür, daß auch Einsteiger DiskExpander auf Anhieb optimal einsetzen können. DiskExpander erhöht nicht nur die Kapazität Ihrer Festplatte. Auch auf normalen Disketten können Sie im Durchschnitt ca. 1,5 MB Software unterbringen und selbst die RAD-Disk können Sie verdoppeln.



DM 69,00

## DiskSalv III

Mit DiskSalv III präsentieren wir Ihnen den Retter in der Not! DiskSalv III rettet defekte, korrupte oder gelöschte Dateien, Disketten, Festplatten, ... mit einer hohen Wahrscheinlichkeit innerhalb von wenigen Minuten. Dabei versucht DiskSalv III physikalische Schäden, Software-Fehler sowie die Folgen von unsachgemäßer Datenträgerbehandlung zu reparieren. Die Daten können wahlweise „in-place“ oder auf separaten Datenträgern restauriert werden.

Die Erfolgsquote von DiskSalv III liegt in der Praxis bei über 90% und als weitere Features verfügt DiskSalv III über ein Backup-Programm und eine CleanUp-Funktion. Sie erhalten DiskSalv III mit deutscher Dokumentation. Benötigt OS 2.0 oder höher!



DM 79,00

## Euro-Übersetzer

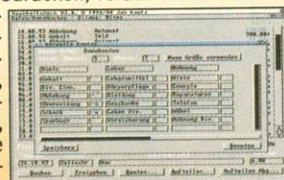
Der EURO-Übersetzer ist die perfekte Softwarelösung für die qualitativ hochwertige automatische Übersetzung von englischen Dokumenten. Sowohl bereits vorhandene Dokumente als auch Texte, die Sie über die Tastatur eingeben, können direkt übersetzt werden. Die sehr umfangreichen Wörterbücher sind unbegrenzt erweiterbar und Wörterbücher der gängigen Konkurrenzprodukte können benutzt werden. Weitere Features: hohe Übersetzungsgeschwindigkeit, komfortable Nachbearbeitung, Oberfläche im OS 2.0 Stil, komplett mausgesteuert, ideal für PD-Anleitungen.



DM 89,00

## Haushaltsbuch 3.0

Wollen auch Sie sich einen Überblick über Ihre Finanzen verschaffen, Ihr Geld effektiver nutzen und Schwachstellen in Ihrer Budgetierung erkennen? Mit dem HHB 3.0 präsentieren wir Ihnen die Lösung aus einer Hand! Einige Charakteristika: Frei von buchhalterischen Ausdrücken, verschiedene Dateien können geöffnet werden, beliebige viele, freidefinierbare Konten, komfortable Such-/ Filterroutinen, Jahresübertrag und doppelte Buchführung, umfangreicher AREXX-Port, exzellentes Handbuch, grafische Auswertungen, lauffähig ab OS2.0 und höher.



DM 69,00

## Bestellinformation

Alle Programme, Anleitungen und Handbücher sind komplett in deutscher Sprache gehalten. Hardwarevoraussetzungen (wenn nicht anders angegeben): Amiga® mit 1MB RAM, Workbench 1.2, 1.3, 2.0, 2.1 oder 3.0.



**SCHATZTRUHE**

Stefan Ossowskis Schatztruhe Gesellschaft für Software mbH  
Veronikastraße 33 · 45131 Essen

**Bestellannahme: 02 01-78 8778**

Telefax: 02 01-79 84 47

Kundendienst: 01 90-77 82 50 (3 Sek. pro Einheit)

Email: stefano@tchest.e.unet.de

Support-Mailbox: 02 08-20 25 09

WWW: http://www.schatztruhe.de

**Versandkosten**

Inland: DM 5,- V-Scheck, DM 8,- Nachnahme

Ausland: DM 8,- V-Scheck oder Kreditkarte

# Zwei Meinungen, ein Ziel



Vor einem Monat habe ich Sie daran erinnert, daß Rom nicht an einem Tag erbaut wurde und wir von AMIGA Technologies (AT) ebenfalls nicht erwarten können, daß sie den Amiga in Rekordzeit in die Position bringen, die wir uns alle wünschen. Dieses Thema hat unter den Amiga-Fans ein riesiges Echo ausgelöst. Ich habe so viele Zuschriften erhalten wie selten zuvor, für die ich mich an dieser Stelle bedanken möchte.

Die Fan-Gemeinde hat sich deutlich in zwei Lager gespalten. Die einen stimmen mir zu, daß der Amiga nur dann wieder erfolgreich werden kann, wenn ein Schritt nach dem anderen überlegt getan wird. Viele Aktionen gleichzeitig zu tätigen, könnte das Aus bedeuten. Die anderen werfen AMIGA Technologies vor, keine Marketing-Aktivitäten bzw. falsche Amiga-Politik zu betreiben.

Jedoch haben alle Fürsprecher und Widersacher eines gemeinsam: Sie wünschen sich einen starken Amiga, der wieder den Stellenwert in der Computerbranche erreichen soll, den er vor Jahren inne hatte. Und um dies zu erreichen, hat sich AMIGA Technologies etwas Interessantes einfallen lassen: das Amiga-Surfer-Paket (Hard- und Software, zzgl. 100 Freistunden für 1200 Mark).

Zurecht werden Sie jetzt sagen, was ist denn daran so toll, Internetpakete (Hard- und Software) gibt es auf Mac und PC zu Hauf. Das Tolle ist jedoch neben den Freistunden die Vermarktung. Wie kann ich der Hauptzielgruppe von Internet-Anwendern (15–30 Jahre alt) erzählen, daß es kein preiswerteres Computer-Modell gibt als das Amiga-Surfer-Paket, um ins Internet zu kommen? Die Antwort heißt Mc Donald's. In über 670 Restaurants wird ab nächstem Monat entsprechende Werbung betrieben: Plakate, Gewinnspiele und vor allem in den Mc Donald's-Kino-News-Magazinen. Das Amiga-Surfer-Paket dürfte damit sicherlich einem Millionen-Publikum bekannt werden.

Dennoch sollte sich AMIGA Technologies aber jetzt nicht auf dieser Aktion ausruhen. Ich möchte hier die Stimmen vieler Leser unterstützen und AT auffordern, so schnell wie möglich die PowerPC-Pläne auf den Tisch zu legen, damit sich jeder ein Bild vom zukünftigen Amiga machen kann.

Herzlichst Ihr

Stephan Quinkertz  
Chefredakteur

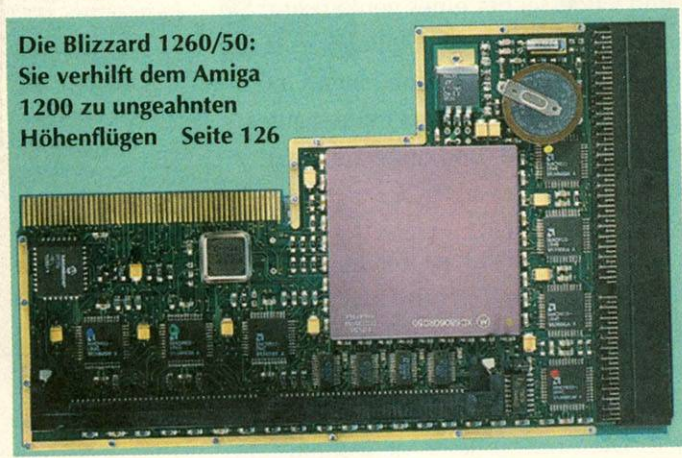


Seite 12

Seite 126

Seite 62

Seite 110



Die Blizzard 1260/50: Sie verhilft dem Amiga 1200 zu ungeahnten Höhenflügen Seite 126

### Kurztests

MaxonCINEMATREE: Raytracing-Tool	144
CINEMA 4D 3.0 (Pro.): Raytracing	144
G-Force 060/050: Turbokarte	144

### Rubriken

PD-Disketten	40
Die Magazin-CD	41
Hermann der User	44
Leserforum	98
Impressum	100
Inserenten	100
Computermarkt	102

## Aktuell

Interessante Produkte und heiße Meldungen	
Brandneu: Grafikkarte »Picasso IV«	8

## Online

Online? Aber klar	12
Wichtiges zum Thema Online	
Netz ist da ...	14
World Wide Web: In 10 Minuten ins Internet	
Btx, KIT, Internet ...	16
Was bringen Online-Dienste?	
Internet-Seiten	18
Online-Magazin: »21st Century«	18
The Amiga Web Directory	18
Tageszeitung: »Die Welt«	

## Internet-Tools

WWW-Browser	20
WWW-Cache	20
HTML-Editor	20

## It's KIT Time!

Vorstellung: »MultiTerm KIT 4.0« Prerelease 3	24
---	----

## Btx-Seiten

Btx-Plus Online-Treff	28
Business Channel	28
Sport-Magazin »Sportronic«	28

## Die Bank im Haus

Homebanking mit dem Amiga	30
---------------------------	----

## Genialer Zwitter

ISDN- und V.34-Modem: TKR »ProLink«	34
-------------------------------------	----

## Wissen

Streng geheim	42
Grundlagen: Datenverschlüsselung	

## Software

Alle Jahre wieder ...	62
Steuerprogramm: »Einkommensteuer 1995«	
Den Anschluß noch nicht geschafft	64
Datenbank: »Datastore 2«	
Termine planen und mehr	66
Terminplaner: »Organiser 2«	
Nummer 5 lebt ...	86
Symbolische Mathematik: »Maple V Release 3«	
Gut bei Stimme	89
DFÜ-Programm: »Supervoice V1.1«	
Software auf CD-ROM	90
Portfolio-CD: »Eisenbahnen in Europa«	90
Schriften-CD: »Creative Typecollection«	90
Datensammlung: »Online Library 1«	90

## Programmieren

Gut gekurvt	46
Know-how: Bézier-Kurven in C programmiert	

## Hardware

- Lockende Versuchung**  
CD-ROM-Laufwerke: NEC, Samsung, Toshiba 124
- Willkommen in Cyberia**  
Turbokarte: »Blizzard 1260/50« 126
- Feinzeichner**  
Farbtintenstrahldrucker: »Canon BJC-610« 130
- Next Generation**  
LED-Drucker: »Oki OL 600ex« 132
- Laß klicken!**  
Tastaturen und Adapter:  
Eagle, Golem und Micronik 134
- Ganz schön scharf**  
Multiscan-Monitor: »VOB AM1792 TVS« 136
- Speicher für Dino**  
RAM-Karte: M-Tec 138

## Kurs

- Ist doch E klar!**  
Funktionsübersicht (Folge 6) 52
- Blickfang**  
DTP: Arbeiten mit PageStream 3.0 (Folge 3) 58
- Titel ohne Ende**  
Videotitel: Scala macht's möglich 110

## Public Domain

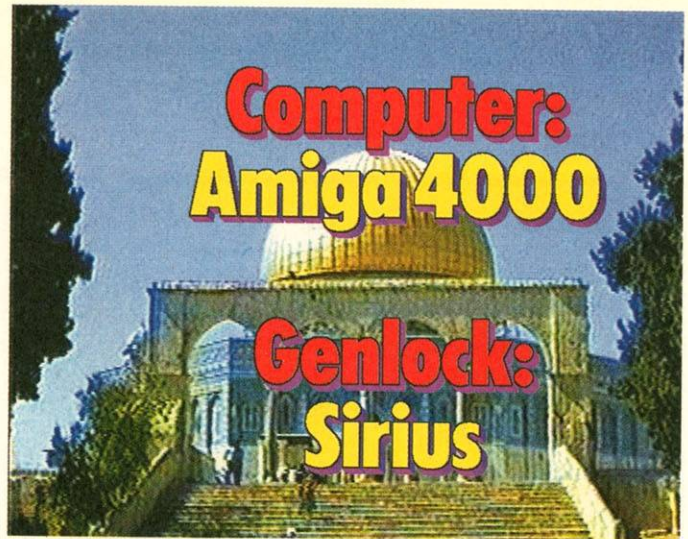
- Kommt Zeit, kommt Rat!**  
PD-Serie: »Time« 92
- Kurztests** 94
- Tausend Tolle Tools**  
Neues aus dem Aminet 96

## Ratgeber

- Amiga-Trickkiste**  
Hilfreiche Tips für Amiga-Besitzer 105
- 1x1 des Alleskönners**  
CD-ROM-Dateisystem: AsimCDF5 (Folge 2) 106
- Gleiches Recht für alle**  
Amiga 500: CD-ROM-Upgradekit 116
- Und sie paßt doch**  
Festplatten-Einbau: Seagate ST 51080A 120

## Magazin

- Amiga-Club im Btx**  
Interview mit Jürgen Gellisch 140
- 10 Jahre HdjT-Computerklub Berlin**  
Ehemalige Klubmitglieder gesucht 140
- Dekoder für den Amiga**  
Interview mit Heino Hansen von TKR 141
- Auf die Plätze, fertig, los**  
Seifenkistenrennen mit Amiga 141



Scala macht's möglich: Bei Videobetitelung hat der Amiga die Nase vorn. Und mit »Scala« lassen sich echte Profi-Titel zaubern. Unser Workshop zeigt Ihnen wie! Seite 110

Einkommensteuer 1995 Mandant 2: Wolff, Rainer

StPfl./Ehenann: Werbungs-kosten aus Nichtselbständiger Arbeit

Fahrten zur Arbeitsstätte

Fahrzeug	PKW	Arbeitsstätte
Kennzeichen	Ba-FR544	Frankfurt
PKW Arbeitstage	238	
Kilometer (einfache Strecke)	43	
PF je km (70/104)	70	
PKW Arbeitstage	0	
Kilometer (einfache Strecke)	0	
PF je km (70/104)	70	
PKW Arbeitstage		
Kilometer (einfache Strecke)		
PF je km (70/104)		

Körperbehinderung

Sunne der PKW-Kosten 7.245 DM

Datum	Betrag	Kontoname	Beschreibung
02.02.95	550,00	Steuerberatung	Einkommensteuer
04.06.95	396,00	Haftpflichtversicherung	Allianz
07.08.95	695,00	Auto Kfz-Steuer EM	VW
08.09.95	123,00	Spende, (aligen.)	Tiere des homes
09.10.95	456,00	Auto Reparaturen EM	Unfall
03.12.95	789,00	Bausparvertrag	Einzahlung
04.09.95	123,00	Lebensversicherung	Gothaer

04.09.95 123,00 Lebensversicherung Gothaer

Neue Buchungen	Arbeitszimmer	Neues Konto	Drucken
Lösche Buchungen	KFZ-Kosten	Bearbeite Konto	K_Summen
Sortiere Buchungen	Kontenplan	Lösche Konto	Quit

Finanzprofi:  
Mit Einkommensteuer'95 schenken Sie dem Staat keinen Pfennig  
Seite 62



■ Grafikkarte  
**Picasso IV**

Die »Picasso IV« ist eine 64-Bit-Zorro-IV-III-Grafikkarte mit max. 4 MByte RAM. Durch die Nutzung von 64-Bit-EDO-RAM wird eine Leistung erreicht, die man bisher nur von VRAM-Karten kennt. So werden 1280 x 1024 Bildpunkte mit 256 Farben noch mit 75 Hz dargestellt. Die max. horizontale Frequenz von 80 kHz und der Pixeltakt von 135 MHz sollen auch in TrueColor »sehenswerte« Auflösungen bieten.

Der »Multibridge« ist ein spezieller Customchip, der die Brücke zwischen vier Bus-Systemen schlägt: PCI, Digital Video Processing, Zorro-II/III und Multiport. Der lokale PCI-Bus ist für die Anbindung an den HighEnd-VGA-Controller zuständig und erlaubt Erweiterungen

wie z.B. MPEG-Converter, während der »Digitale Video-Processing-Bus« die Schnittstelle (23polig) für das Genlock-Modul sein wird. Unterstützt wird auch der Genlock-II-Modus mit 24 Bit und 1 bis 8 Bit Alphakanal. Der Multiport ist die Schnittstelle für eine geplante high-speed serielle/parallele Karte, die dem Amiga zusätzliche Schnittstellen zur Verfügung stellt. Die Steckplätze sind kompatibel zu denen auf der »MacPicasso«. Dadurch lassen sich zukünftige Module durch neue Software auch mit der Picasso IV nutzen. Die Schnittstellendefinitionen stehen Entwicklern zur Verfügung, so daß in Zukunft mit neuen Erweiterungen zu rechnen ist. Preis: 999 Mark. Verfügbar ab Mai '96.

Village Tronic, Wellweg 95,  
31157 Sarstedt, Tel. (0 50 66) 70 13-0,  
Fax (0 50 66) 70 13-49

■ Festplatte  
**Gigaset II**

Die superflache 2,1-GByte-Festplatte »ST32140« mit AT-Bus-Schnittstelle erreicht mit »SpeedUp« in einem unbeschleunigten Amiga 1200 eine



**Flotte Platte:** Das Set besteht aus einer Seagate-Festplatte und dem SpeedUp-System

Übertragungsraten von 1,95 MByte/s. Die Platte verfügt über 256 KByte Cache. Preis inkl. SpeedUp: 699 Mark.

VoB Computersysteme GmbH,  
Postfach 100607, 44006 Dortmund,  
Tel. (02 31) 96 10 28-0,  
Fax (02 31) 96 10 28-88

■ Amiga-Umbau  
**Classic und Fast-Boot**

In den neuen Amiga 1200 wurden Diskettenlaufwerke eingebaut, die nicht kompatibel zu einigen selbstbootenden Spielen mit eigenem Dateiformat (z.B. Fears) sind. Damit diese Spiele wieder laufen, gibt's den **Classic-Umbau**. Preis: 65 Mark.

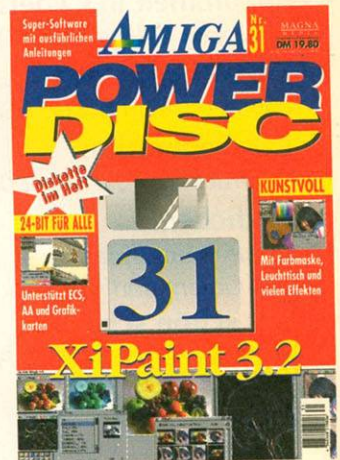
Das **Mentell-Fast-Boot-Modul** für Amiga 1200 und 4000 verringert die Reset-/Bootzeit des Amiga-OS 3.1 bei Rechnern ohne Festplatte bzw. mit SCSI-Host-Adapter von ca. 60 s auf 3 s. Preis inklusive Einbau: 75 Mark, ohne Einbau: 59 Mark.

Mentell Effect Group, Gütersloher Str. 68,  
33378 Rheda-Wiedenbrück,  
Tel. (0 52 42) 94 58-0,  
Fax (0 52 42) 94 58-28

■ 24-Bit-Malprogramm  
**PowerDisk 31**

Das 24-Bit-Malprogramm »XiPaint 3.2« unterstützt alle Amiga-Auflösungen (inkl. HAM6/8), viele Grafikkarten und das CyberGrafX-System. Es beherrscht besondere Zeichenmodi wie Farb-, Sättigungs- und Kontraständerungen.

XiPaint benötigt Amiga-OS 2.04, Festplatte und 4 MByte RAM. Die PowerDisk 31 ist ab 27. März für 19,80 am Kiosk.



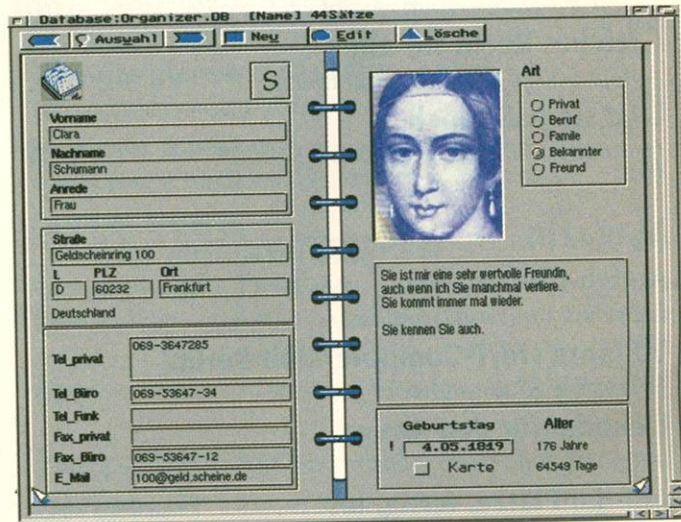
■ Informations-Manager  
**TwistORGANIZER 1.1**

Die aktualisierte Version des »TwistORGANIZERS« wurde in zahlreichen Punkten überarbeitet. Zum einen ist nun die Optik durch die Ringheft-Grafik verschönert. Zum anderen wurde die Auswahl des aktuellen Tages, der aktuellen Woche, des aktuellen Monats usw. erleichtert. Kundenwünsche, wie freie Nummerierung von Videos und CDs, wurden berücksichtigt. Beim Start zeigt der Organizer automatisch fällige Aufgaben und Termine an. Neu ist ebenso die Installation via Installer.

TwistORGANIZER erfaßt alle privaten Daten. Er verwaltet Adressen mit allem Drumher-

um wie Paßbildeinbindung, Geburtstagsmelder und Etikettendruck. Es lassen sich Briefe schreiben, verwalten und drucken. Adressen werden direkt übernommen und auch Briefinhalte durchsucht. Die CD-/Video-Verwaltung erfolgt mit Sound und Bild, wobei Laufzeiten berechnet und Aufkleber gedruckt werden. Eine komplette Terminverwaltung mit Tages- und Aufgabenliste, Notizen und sogar ein elektronisches Tagebuch sind integriert. Preis: 99 Mark, Update von 1.0 20 Mark.

MAXON Computer GmbH, Industriestr. 26,  
65760 Eschborn, Tel. (0 61 96) 48 18 11,  
Fax (0 61 96) 4 18 85



**Alles unter Kontrolle:** Der TwistORGANIZER ist nicht nur optisch überarbeitet, sondern auch funktionell erweitert



## ■ Neue CDs Scheiben

Die **Aminet 11** enthält 700 MByte neue Software aus dem Aminet. Zusätzlich sind über 1000 ausgewählte Grafiken mit auf der CD. Preis: 25 Mark.

Das **Magic Publisher CD-ROM-Set** enthält Zeichensätze, Clipart, Drucktreiber und weitere nützliche Programme. Außerdem ist eine komplette Installation von PasTeX mit allen Fonts, eine Spezialversion von »FinalWriter« und als Bonus zahlreiche Utilities zur Gestaltung von WWW-Seiten gespeichert. Preis: 79 Mark.

Die **Tools Unlimited Vol.1** enthält alle frei verfügbaren Bildschirmschoner, die jemals für den Amiga veröffentlicht wurden. Die meisten Programme lassen sich direkt von der CD starten. Zusätzlich befinden sich auf der CD die neuesten PD- und Shareware-Programme, Module, Animationen und Fonts. Preis: 25 Mark.

**Die XiPaint-4.0-CD:** Atemberaubende neue Funktionen zeichnen das Programm aus: Animationen, ein MiniRaytracer, die Magic-Fill-Funktion, die auch innerhalb von Farbblöcken füllt, zahlreiche Einstellmöglichkeiten, gekachelte und verschiebbare Hintergründe, Preferences-Drucktreiber, Anbindung an »TurboPrint 4.1« und »ScanQuix3«. Preis: 99 Mark, Update von V3.2 49 Mark.

Die erste CD mit NetBSD 1.1 ist die **Gateway Vol.2**. Sie enthält das freie Unix für Amiga, Atari, Mac und i386 in Source- und lauffähiger Form, inklusive X11R6 für Amiga und i386. Zahlreiche Softwarepakete für den Amiga runden die CD ab. NetBSD läßt sich auch von der CD booten. Eine deutsche Installationsanleitung ist enthalten. Preis: 18 Mark.

Stefan Ossowskis Schatztruhe GmbH, Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78, Fax (02 01) 79 84 47

## ■ Bildschirmschoner

### MaxonMAGIC 3

Bereits Version 2 von »MaxonMAGIC« hauchte dem Rechner Leben ein, sei es durch die animierten Bild-



**Spritzig: MaxonMAGIC 3 bietet zahlreiche witzige Bildschirmschonermodule**

schirmschoner oder dadurch, daß der Rechner fortan vielfältige Geräusche und noch dazu passende Kommentare von sich gab. MaxonMAGIC 3 übertrifft die Vorversion, so-

wohl im Grafik-, als auch im Soundteil.

⇒ Mehrere hochwertige, animierte Bildschirmschoner machen die Arbeitspausen zum Vergnügen. So z.B. die betrunkenen Pinguine.

⇒ Mit der Skriptsprache lassen sich leicht Animationen einbinden, die natürlich auch auf Grafikkarten laufen.

⇒ Verbesserter Soundteil. Die Uhrzeit wird in verschiedenen Dialekten (bayerisch, sächsisch) oder mit der Stimme von Boris Becker bzw. Bundeskanzler Kohl gesprochen ausgegeben.

Preis MaxonMAGIC 3 79 Mark. Upgrade 39 Mark.

MAXON Computer GmbH, Industriestr. 26, 65760 Eschborn, Tel. (0 61 96) 48 18 11, Fax (0 61 96) 4 18 85

## KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN

**Escom gesichert:** Die Escom-Gruppe wird das Geschäftsjahr 1995 mit einem Fehlbetrag von 125 Mio. Mark abschließen. Aktionäre und Banken haben sich unter Gremiovorbehalt bereiterklärt, dem Unternehmen 100 Mio. Mark zur Verfügung zu stellen, wovon 60 Mio. Mark im Weg einer Kapitalerhöhung zufließen sollen. Die RWE Telliance AG ist kein Aktionär von Escom, aber nach wie vor an einer Vertriebskooperation interessiert.

Escom AG, Tiergartenstr. 9, 64646 Heppenheim, Tel. (0 62 52) 7 09-0, Fax (0 62 52) 7 09-4 17

**Final Backup kostenlos:** Ab April wird jeder Lieferung von wiederbeschreibbaren Massenspeichern (Festplatten, Streamer, usw.) kostenlos eine Spezialversion des Backup-Programms »Final Backup« beigelegt. Die Vollversion ist vom Funktionsumfang mit »Diavolo« vergleichbar. Preis Vollversion: 99 Mark, Update von der Spezialversion: 30 Mark.

Oberland Computer, In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg, Tel. (0 61 73) 6 50 01, Fax (0 61 73) 6 33 85

**Electronic Design Hotline:** Ab sofort ist unter Tel. (0 89) 3 45 53 05 die technische Hotline von Montag bis Donnerstag zwischen 14.00 und 17.00 Uhr und Freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr direkt erreichbar.

Electronic-Design, Detmoldstr. 2, 80935 München, Tel. (0 89) 3 51 50 18, Fax (0 89) 3 54 35 97

**Artec Viewstation A6000C:** Der 24-Bit-Flachbettscanner wird nun mit »ArtScan II« V1.2 ausgeliefert. Ein Update von ArtScan II ist ebenfalls erhältlich. Die überarbeitete Software unterstützt jetzt deutlich mehr SCSI-Host-Adapter. Preis Scanner und Software: 698 Mark. Updates: Artscan V0.99 auf V1.2 kostenlos; von V1.x auf 1.2 49 Mark.

Fischer Hard & Software, Schierholzstr. 33, 30655 Hannover, Tel. (05 11) 57 23-58, Fax (05 11) 57 23-73

**ViewSonic 17-Zoll-Monitor:** Der »17EA« verfügt über eine Lochmaske mit 0,28 mm Lochabstand und synchronisiert von 30 bis 85 KHz. Er kann bis zu 120 Hz Bildwiederholfrequenz darstellen. Die integrierten Stereo-Lautsprecher ermöglichen die einfache Nutzung sämtlicher Vorteile der mittlerweile zahlreich angebotenen Multimedia-Anwendungen. Preis: 1500 Mark.

ViewSonic Europe Marketing, Industriepark Münchheide 2, Otto-Brenner-Str. 8, 47877 Willich, Tel. (0 21 54) 91 88-0, Fax (0 21 54) 91 88-10

**SyJET:** Das 3,5-Zoll-Wechselplattenlaufwerk »SyJET« ist in einem Slim-Line-Gehäuse untergebracht. Es wird als interne EIDE- und externe SCSI-Variante verfügbar sein. Eine permanente Datenübertragungsrate von 4 MByte/s und eine durchschnittliche Zugriffszeit von ca. 11 ms soll erreicht werden. Preise: Laufwerk plus Medium ca. 750 Mark, 1,3-GB-Byte-Medium ca. 140 Mark, 650-MByte-Medium ca. 100 Mark.

SyQuest Technology GmbH, Stettiner Str. 7, 88250 Weingarten/Ravensburg, Tel. (07 51) 56 05 00, Fax (07 51) 55 30 75

**Spezialpapiere und Folien:** Irsee-Soft bietet auch Nachfülltinte, spezielle Papiere und Folien für Tintenstrahldrucker an. Zum Testen gibt's den »Maxi-Test-Pack« mit Proben der neun verschiedenen Papier- und Folien-Sorten für Tintenstrahler. Preis Maxi-Test-Pack: 45 Mark.

IrseeSoft IS, Meinrad-Spieß-Platz 2, 87660 Irsee, Tel. (0 83 41) 7 43 27, Fax (0 83 41) 1 20 42

**AsimCDFs 3.5:** Die neue Version des CD-ROM-Dateisystems unterstützt nun weitere Laufwerke (z.B. Panasonic »LF-1000« PhaseChange, das neben dem CD-ROM- auch ein 650-MByte-MO-Laufwerk beinhaltet). Außerdem unterstützt es ATAPI CD-ROM-Laufwerke. Preis: ASIM 3.5 115 Mark, ASIM 3.5 inkl. Mitsumi »FX600« 400 Mark, Update von V3.x 10 Mark.

Oberland Computer, In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg, Tel. (0 61 73) 60 80, Fax (0 61 73) 6 33 85

**SpeedUp-System CD:** Die neue Version des »SpeedUp-System CD« unterstützt alle ATAPI-CD-ROM-Laufwerke und CD-ROM-Wechsler von NEC, Sanyo, Vobis und Escom. Preis: 148 Mark.

VoB Computersysteme GmbH, Postfach 100607, 44006 Dortmund, Tel. (02 31) 96 10 28-0, Fax (02 31) 96 10 28-88

## KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN

## Monitore

### Autoscan 1438 S



### Autoscan 1538 S



### Autoscan 1764 S



1084 ST RGB Monitor 379.-  
Idek 8617 E 43cm (17") 0.26mm 1499.-  
Idek 9017 E 43cm (17") 0.26mm 1749.-

## Drucker

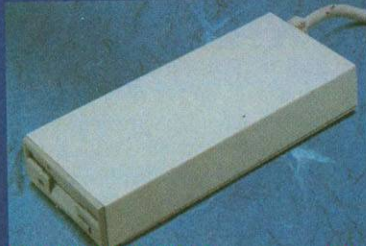
Epson Stylus Color II 739.-



Turboprint 4.1 P. 109.-  
der ideale Druckertreiber für den Epson Stylus Color II

Star LC 24-30 Color 369.-  
Star SJ 144 399.-  
HP Deskjet 400 429.-  
HP Deskjet 600 499.-  
Colorkit für HP 600 79.-  
Canon BJ 600e 639.-

## Laufwerke

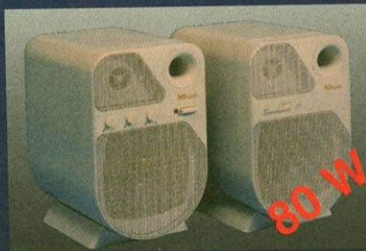


3.5 Laufwerk extern 79.-  
3.5 Laufwerk A500/2000 intern 89.-  
3.5 Laufwerk A1200 intern 89.-  
3.5 Laufwerk HD extern 169.-  
3.5 Laufwerk HD intern ab OS 2.0 bei Bestellung bitte Typ angeben 159.-

## Speicher

512 kb A500 incl. Uhr 49.-  
1 MB A 500+ 69.-  
1 MB A600 incl. Uhr 89.-  
1.8 MB A500 incl. Uhr 179.-  
2 MB Zip 514400 199.-  
2 MB Chipmem Erweiterung 239.-  
4 MB PS/2 Modul 149.-  
8 MB PS/2 Modul 279.-  
16 MB PS/2 Modul 619.-

## Aktivboxen



300 W. Aktivboxen mit 3D Sound 99.-  
240 W. Aktivboxen 75.-  
80 W. Aktivboxen der Klassiker alle Boxen mit Netzteil 59.-



## Scanner



Artec Viewstation 659.-  
Epson GT 8500 bidi / SCSI 1245.-  
Epson GT 9000 bidi / SCSI 1545.-

## SCSI-Gehäuse



SCSI-Gehäuse komplett mit Netzteil, Lüfter und Verkabelung. ID's von einstellbar.

1 Einschub (3,5" Design Geh.) 99.-  
1 Einschub (5,25" Design Geh.) 99.-  
2 Einschübe (5,25" Design Geh.) 149.-  
4 Einschübe (5,25" Design Geh.) 199.-  
4 Einschübe (5,25" Standard Geh.) 169.-  
CD-Rom Gehäuse (SCSI extern) 89.-

## Turbokarten

### BLIZZARD

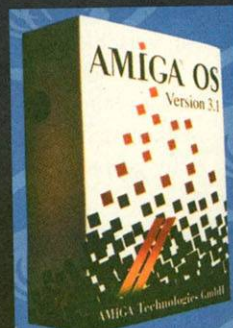
Sehr geehrter Kunde, wir verkaufen ausschließlich Turbokarten die nur mit neuen, nicht über-takteten Prozessoren bestückt sind.

Blizzard 1220/4 4 MB, 28 MHz 379.-  
Blizzard 1230/IV 50 MHz, 68030 349.-  
Blizzard 1260 50 MHz, 68060 1199.-  
Blizzard 2060 50 MHz, 68060, SCSI 1295.-  
Blizzard SCSI Kits ab 169.-  
Cyberstorm 060/50 MK II 1349.-  
Cyberstorm SCSI Contr. 349.-

## Grafikkarten

Cybervision 2 MB 649.-  
Cybervision 4 MB 789.-  
Picasso 2 / 2MB 519.-  
Graffiti Videokarte 149.-

## Betriebssystem



Rom 3.1 Kit A500/600/2000 169.-  
Rom 3.1 Kit A3000/4000 199.-  
Rom 3.1 Kit A1200 199.-  
Rom 2.04 A500/2000 39.-  
Rom 2.05 A600 39.-

## Zubehör

Kick Um Platine A500/2000 29.-  
Kabel 2.5 -> 3.5 incl. Stromv. 29.-  
Ariadne Ethernetkarte 369.-  
Towerhawk Towerumbau für A600/1200 399.-  
Joypad für alle Amigas incl. 3 F.-Tasten 19.-  
Joystick für alle Amigas 19.-  
Alfa Data Mouse 400 dpi 29.-  
Alfa Data Mouse 400 dpi 3 Tasten 39.-  
Alfa Data Trackball 69.-  
Honeybee Joypad CD 32 35.-  
Parnet Kabel incl. Software 29.-  
Neptun Genlock 1048.-  
Iomega Zip Drive 100 MB SCSI extern 359.-  
Iomega Zip Medium 29.-  
Zip Tools Amiga 49.-

2400 Modem incl. Amiga DFÜ Softw. 19.-  
28.800 Modem V.34 & V.F. 379.-  
Videotext Decoder FBAS-Signal 99.-  
Multiface Card III 129.-  
Multi I/O Karte A2/3/4000 299.-  
- 4 ser. High Speed Schnittstelle  
- 2 parallele Schnittstellen  
Video Digitizer ab 269.-  
- 24 Bit Farbtiefe, Realtime Digitizing, umfangreiche Software  
Netzteil, verschiedene Versionen lieferbar (S-VHS)

## Sound

Megalo Soundsampler alle Amigas 59.-  
Aura Soundsampler PCMCIA 159.-  
Midi Interface Pro Seriell 49.-

## Controller

Alfa Power 500+ 179.-  
Alfa Power 2008 119.-  
Oktagon 2/3/4000 239.-  
Squirrel SCSI PCMCIA, A600/1200 149.-  
CD A1200+ CD-Rom Contr. 219.-  
Tandem A2/3/4000 CD-Rom Contr. 79.-

## HD & CD-ROM

AT-Bus  
Conner CFS 850 MB 14 ms 349.-  
Conner CFS 1275 MB 14 ms 379.-

### SCSI 3.5

### SCSI HD's auf Anfrage

### CD-Rom

Mitsumi FX 400 Atapi, 4 fach 129.-  
Mitsumi FX 600 Atapi, 6 fach 229.-  
Sanyo SRD 254 SCSI, 4 fach 229.-  
Toshiba XM 5401 B SCSI, 4,4 fach 229.-  
Toshiba XM 3701 B SCSI, 6,7 fach 429.-

# ROM 3.1

# Computersystems

## CD's

AGA Experience	45.-
Amiga Magazin CD's 2	19.-
Amiga Magazin CD's 3	19.-
Amiga FD Inside	19.-
Amiga Tools 2	39.-
Amiga Tools 3	39.-
Aminet 10	19.-
Aminet 11	19.-
Aminet Set 1	49.-
Aminet Set 2	49.-
Brotkasten CD	29.-
Da Capo	39.-
Eric Schwartz CD Archive	39.-
Fred Fish Gold 3	39.-

## CD 32 CD's

Alien Breed 3D	59.-
Erben der Erde	59.-
Exile	49.-
Gloom	39.-
Grandslam Gold Collection	29.-
MAG!*	74.-
Pinball Illusion	59.-
Speris Legacy	59.-
Star Crusader	69.-
Super Skidmarks	39.-
Super Street Fighter 2 Turbo	69.-
Worms	59.-

## Amiga

**Amiga 1200 Magic**  
incl. OS 3.1 & Magic Softwarepaket



nur 699.-

Amiga 1200 incl. Magic Software	699.-
Amiga 1200 HD 850 MB	1039.-
Amiga 1200 HD 175 2.5"	879.-
Amiga 4000 T 1GB HD, 6 MB Ram	3799.-

## Amiga Spiele

Airbus 2*	75.-
Alien Breed 3D AGA	59.-
Approach Trainer	25.-
Behind the Iron Gate	25.-
Biing	72.-
Biing AGA	79.-
Breathless AGA	79.-
Bundesliga Man. Hatrick	79.-
Cedric	69.-
Citadel	59.-
Civilization	39.-
Coala AGA	59.-
Colonization	69.-
Der Reeder AGA oder ECS	49.-
Der Seelenturm AGA	69.-
Disney's Aladdin	55.-
Dreamweb AGA	29.-

**Ständig Sonderangebote  
am Lager !!!**

DSA 1 Schickalsklinge	49.-
Erben der Erde	49.-
Erben der Erde AGA	59.-
Fears AGA	69.-
Flight of the A. Queen	69.-
Gloom deluxe	59.-
Hugo*	69.-
Jurassic Park AGA	19.-
König der Löwen AGA	39.-
Lucas Arts Classic Adv.	85.-
Mad News	49.-
MAG!*	74.-
Nemac IV	49.-
Obsession	49.-
Odyssey	29.-
Pinball Illusion AGA	59.-
Pole Position*	84.-
Rallye Championships AGA	33.-
Ran Trainer	39.-
Sensible W.o. Soccer 95/96	49.-
Sim City 2000 AGA	69.-
Soccer Stars '96	59.-
Virtual Karting AGA	39.-
Willi Lembkes Fußball Man.	59.-
Worms	59.-
Zeewolf 2 *	69.-

## Neues aus dem Hause

### AMIGA

Surfen im  
Internet

Noch nie war es  
so einfach !!!

Der neue Amiga  
1200 Surfer

**machts möglich !**

**Ein komplettes Pa-  
ket aus Rechner,  
Modem und einer  
leistungsstarken  
Software**

**Amiga 1200 Surfer 1089.-**  
Amiga 1200, 260 MB 2.5" HD,  
externes Modem, kompl. Software,  
100 Freistunden im Internet

**Surf Kit 299.-**  
Externes Modem & Internet Soft.

**Surf Ware 199.-**  
Internet Software

**Q-Drive 499.-**  
externes Amiga 4 fach CD-Rom  
LW für den A1200

## CD Rom / A1200

**Sehr geehrter Kunde,**  
wir verkaufen ausschließlich CD-Rom  
Lw für den A1200 die komplett ausge-  
stattet sind, d.h. mit Netzteil & Gehäus-  
e. Die Installation führt nicht zum  
Garantieverlust !!!

**CD-A1200  
incl. 4 fach  
CD Rom LW 299.-**

CD-A1200 Kontr. 219.-  
incl. 6 fach CD-ROM LW 429.-

## Maxon

Maxon ASM V 1.1	119.-
Maxon C++ Comp.	379.-
Maxon C++ Light	169.-
Maxon CAD 2.5	289.-
Maxon CAD 2.5 Student	169.-
Maxon Cinema 4D 3 Prof.	379.-
Maxon Magic	79.-
Maxon Multimedia	119.-
Maxon Pascal 3	198.-
Maxon Tools 2	89.-
Maxon Twist 2	289.-
Maxon Cinema 4D Classic CD	79.-
Maxon Raytrace Pro CD	79.-

## Software

ASIM CDFS Rom V. 3.0	115.-
Final Copy 2	79.-
Deluxe Paint V	119.-
Diavolo Backup	79.-
Directory Opus 5.11	109.-
Final Writer 4.0	229.-
Personal Paint	75.-
Personal Write	59.-
ScanQuix	149.-
Siegfried Copy	55.-
Siegfried Antivirus	49.-

## Schnellversand

Bei Bestellungen bis 14.00 Uhr er-  
folgt der Versand bei Verfügbarkeit  
am gleichen Tag.

Bestellannahme von 10-18.30 Uhr  
Tel. 0231 - 53 11 334  
- 53 11 335  
Fax. 0231 - 53 11 333

**CROSS**

Computersystems GmbH  
Körnebachstr. 95  
44143 Dortmund

**GRAFFITI**

Graffiti Videokarte 149.-

Neu im Programm:

HP Deskjet 400



HP Deskjet 400 429.-

- 600 x 300 dpi s/w
- Farbe optional
- 300 x 300 dpi Farbe
- kleine Standfläche
- ideal für den Schreibtisch
- sehr Leise

**10 Spiele auf Disk**

Help!\* 49.-

F1 Grand Prix-Dune 2-Jack in the  
Park-Prince of Persia-Pinball Dreams  
Pro Tennis Tour-Super VGA Harrier  
u.v.m. Für alle Amiga ab 1 MB RAM !

**Sehr geehrte Kunden,**  
Wir führen auch PC-CD Rom, Playstation,  
Erotik, Shareware und Phillips CD-I. For-  
dern Sie unseren **Gesamtkatalog** an. Neu-  
erscheinungen erfragen Sie bitte telefo-  
nisch.  
Ihr **CROSS Team**  
Händleranfragen erwünscht !

## Ladenverkauf

Die angegebenen Preise sind  
Versandpreise und gelten nur  
eingeschränkt in unseren  
Ladengeschäften

**Dortmund** Körnebachstr. 95  
44143 Dortmund  
Tel. 0231 - 5311334  
Mo-Fr 11.00 - 18.30  
Sa 11.00 - 14.00

**Mailbox** Melmac (3 Ports)  
Tel. 0231 - 52061

Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der  
ESCOM AG  
**Händleranfragen erwünscht**  
Alle Preise freibleibend, Irrtümer vorbehalten. Es  
gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen, die  
wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

**Inhalt**

»Netz ist da...«	ab S. 14
Gehen Sie in 10 Minuten ins Internet – wir sagen Ihnen wie und was Sie dazu brauchen.	
»Btx, KIT, Internet...«	ab S. 16
Was kosteten Online-Dienste und was bringen sie.	
<b>Internet-Seiten</b>	S. 18
Drei interessante WWW-Seiten.	
<b>Internet-Tools</b>	S. 20
Internet-Helfer kurz vorgestellt.	
»It's KIT Time«	ab S. 24
Vorstellung des T-Online-Dekoders »MultiTerm KIT« Prerelease 3.	
<b>T-Online-Seiten</b>	S. 28
Drei interessante Seiten aus dem T-Online.	
»Die Bank im Haus«	ab S. 30
So erledigen Sie Bankgeschäfte von zu Hause aus.	
»Genialer Zwitter«	S. 34
Test des V.34/ISDN-Modems »ProLink« von TKR.	

**Amiga-Benutzer sind aktive »Oliner«: Sie erforschen virtuelle Welten im Internet, holen sich topaktuelle Infos aus T-Online (KIT und CEPT) und erledigen auch ihre Bankgeschäfte online. Nutzen Sie ebenfalls diese und weitere Vorteile der neuen Medien.**

■ Wichtiges zum Thema Online

# Online? Aber klar

■ von Walter Watzl

Online gehen beschränkte sich bisher mehr oder weniger darauf, aus Mailboxen Programme herunterzuladen, an Diskussionen in Netzen teilzunehmen (z.B. Z-Netz, Fido) und im T-Online herumzustöbern (auf den Btx-Seiten im CEPT-Format). Inzwischen gibt's nicht nur mehr Möglichkeiten, sondern auch bessere. Typische Beispiele sind KIT im T-Online und das WWW (Internet). Textorientierte Angebote sind Vergangenheit – den peppig aufgemachten grafisch orientierten Seiten gehört die Zukunft.

■ Die Dienste

Die Erfolgsstory von T-Online beginnt mit der Einführung

des Btx, das auf CEPT-Seiten aufbaut. Diese textorientierten Angebote werden über Zifferneingaben gesteuert und sind selbst mit langsamen Modems (unter 14 400 bps) schnell geladen. Da dieser Dienst schon lange besteht, existiert auch ein fast unüberschaubares Angebot. Die Seiten sind einfach zu bedienen, können aber in Sachen Gestaltung und Aussehen nicht mehr so recht mit modernen Online-Diensten mithalten.

KIT arbeitet im Gegensatz zu CEPT grafikorientiert und ist mit der Maus bequem zu bedienen. Amiga-feeling kommt beim Surfen auf. Die Anbieter im T-Online nutzen die vielfältigen Möglichkeiten zur besseren Darstellung und Aufmachung ihrer Angebote und bieten zumindest parallel im CEPT

und KIT an. Die aktuelle Vorversion des einzigen Amiga-Dekoders haben wir für Sie ab Seite 24 genauer angesehen.

Auch das Internet hat eine Wandlung vollzogen. Der weltweite Computerverbund war lange Zeit nicht für jedermann ohne Schwierigkeiten zugänglich. Die nötige Zugangs- und Bediensoftware war nur für Insider installier- und bedienbar – Benutzeroberflächen suchte man vergeblich. Seit Einführung des World Wide Web (WWW) wurde das Internet zu dem Inbegriff für Multimedia, Information-Highway, virtuelle Welt und Surf-Spaß. Trotzdem war der Zugang meist Universitäten und Firmen vorbehalten.

In der Zwischenzeit hat jedoch jeder die Möglichkeit,

über einen Provider (Anbieter für Internet-Zugänge) wie T-Online, IBM oder andere Anschluß ans Internet zu finden. Wie das vergleichsweise einfach und bundesweit zum Citytarif über T-Online geht, erfahren Sie im Workshop ab

**Wichtig!**

Sind Sie noch nicht online, benötigen Sie noch einen T-Online-Dekoder oder ein Modem, sollten Sie unbedingt Seite 35 aufschlagen. Dort finden Sie Soft- und Hardware zu besonders günstigen AMIGA-Magazin-Workshop-Preisen (zeitlich begrenztes Angebot zusammen mit TKR, Village Tronic und Gellisch Btx-Agentur).



Seite 14. Die nötige Software finden Sie wie immer auch auf unseren PD-Disketten.

Falls Sie sich nicht entscheiden können, welchen Dienst (Btx/KIT/Internet) Sie nutzen sollen oder die Kosten ein Entscheidungsgrund sind, hilft Ihnen sicher der Beitrag »Btx, KIT, Internet...« ab Seite 16 weiter.

### ■ Surf-Ausrüstung

Daß man Online-Dienste nicht einfach mit einem »leeren« Amiga nutzen kann, leuchtet wohl jedem ein. Für komfortables Surfen durch Online-Dienste sollten Sie einen **Amiga** mit mindestens Amiga-OS 2.04, 68020-Prozessor, 2 MByte RAM, Festplatte und 256-Farben-Darstellung (AA oder Grafikkarte) haben (z.B. Amiga 1200 mit Festplatte). Sowohl Internet als auch die KIT-Seiten im T-Online setzen Bildschirmdarstellung mit 256 Farben voraus. Web-Browser fürs Internet entfalten ihre volle Funktionalität erst mit Amiga-OS 3.0/3.1. Eine Festplatte ist ebenfalls Voraussetzung, da sich sonst

die Datenmengen nicht bewältigen lassen bzw. die nötige Software gar nicht installiert werden kann.

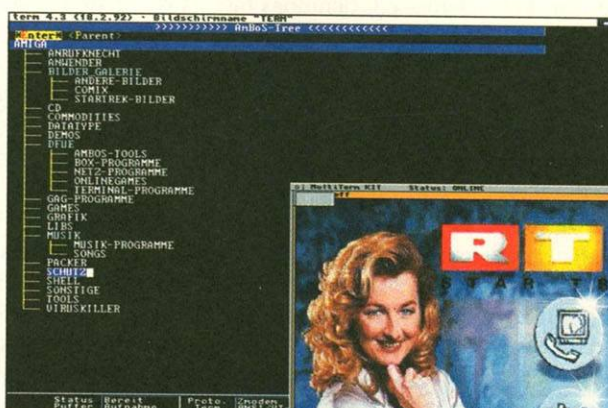
Ein Amiga, der all diese Ansprüche erfüllt, erreicht auf der internen **seriellen Schnittstelle** (Verbindung Amiga – Modem) eine Geschwindigkeit von 38 400 bps, was für die meisten Anwendungsfälle auch ausreicht. Selbst ISDN- oder V.34-Geräte lassen sich so noch gut nutzen – besser wären natürlich 57 600 oder sogar 115 200 bps. Je schneller der Prozessor (z.B. 68040), desto schneller kann auch die interne Schnittstelle fehlerfrei betrieben werden. Für optimalen Datendurchsatz empfehlen sich allerdings Schnittstellenkarten, deren serielle Schnittstellen 115 200 bps schaffen und da-

bei den Prozessor des Amiga weniger belasten.

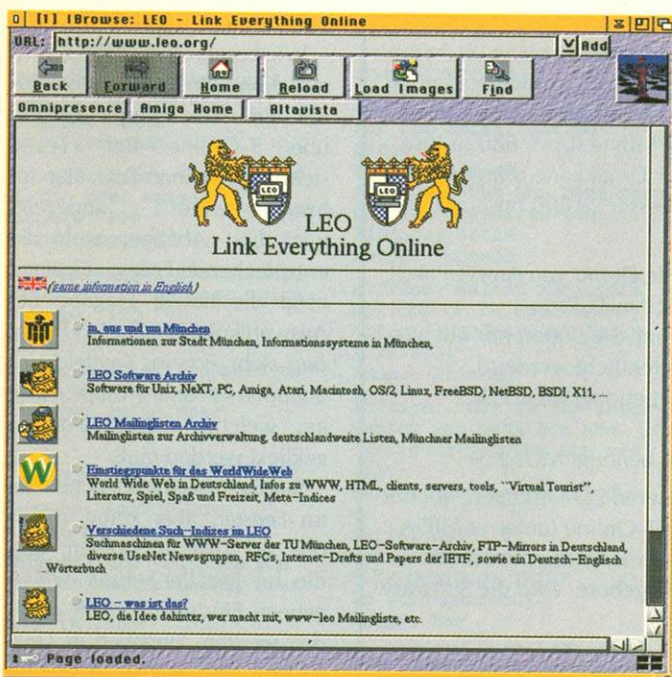
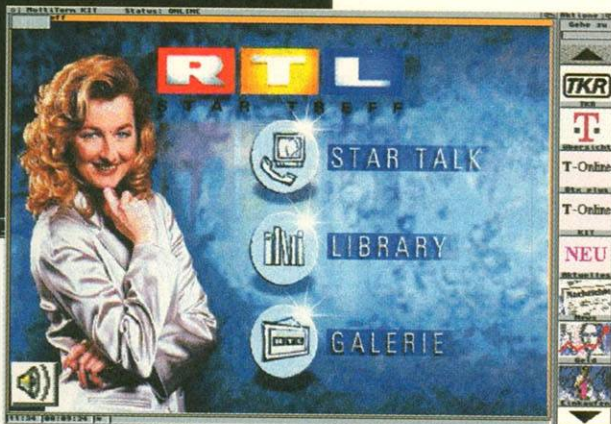
Ein weiteres wichtiges Utensil ist das **Modem**. Finger weg von Modems, die langsamer als 14 400 bps (ITU-T-Standard V.32bis) sind, denn sie verderben den Surf-Spaß. Weder lassen sich im Mailboxbetrieb Dateien flott übertragen, noch Online-Dienste mit vernünftiger Geschwindigkeit nutzen. Bei der Anschaffung gespartes Geld, schenkt man

mäßig in speziellen PC-Treibern nachgebildet werden. Für Amiga-Benutzer sind diese Modems nicht zu gebrauchen! Durch Fehlerkorrektur werden beim Empfänger ankommende Daten auf ihre Richtigkeit geprüft und gegebenenfalls erneut übertragen. Der Benutzer merkt praktisch nichts davon, erhält aber garantiert korrekte Daten. Beherrschen beide

Modems Datenkompression verkürzt das die Übertragung zusätzlich, da das



Alt und neu: Gesurft wird jetzt nicht mehr textorientiert in Mailboxen, sondern im T-Online (KIT) oder Internet auf Grafikseiten



WWW auf deutsch: Das Internet präsentiert sich zwar überwiegend in Englisch, aber es gibt auch viele deutsche Seiten

zigfach durch die langsame Übertragung der Telekom. Vor allem seit der Gebührenreform mit den damit verbundenen kürzeren Zeittakten, machen sich schnelle Modems schon nach kurzer Zeit bezahlt. Kann man etwas mehr Geld entbehren, empfiehlt sich ein V.34-Modem mit 28 800 bps. Viele Mailboxen und Anbieter von Online-Diensten verfügen bereits über solche Zugänge

Kann man etwas mehr Geld entbehren, empfiehlt sich ein V.34-Modem mit 28 800 bps. Viele Mailboxen und Anbieter von Online-Diensten verfügen bereits über solche Zugänge

Modem alle Daten vor dem Versenden packt. Zwei hervorragende Modems erhalten Sie zum besonders günstigen AMIGA-Magazin-Workshop-SurfpPreis auf S. 35 (Bestellkarte).

Natürlich benötigt man auch entsprechende **Software**, um Online-Dienste zu nutzen. Für T-Online gibt's mehrere Möglichkeiten. Um CEPT und KIT ansehen zu können, braucht man »MultiTerm KIT« oder richten sie in Kürze ein. Datenkompression und Fehlerkorrektur nach V.42bis/V.42 bzw. MNP 5/MNP 4 sollte das Modem auf jeden Fall beherrschen. Achten Sie darauf, daß auch tatsächlich das Modem diese Fähigkeiten hat. Es gibt sehr günstige Modems, bei denen Datenkompression und Fehlerkorrektur software-



Seit der Funkausstellung 1995 ist T-Online auch Tor zum Internet. Wir haben für Sie die passende Software zusammengestellt und sogar vorkonfiguriert. So einfach war's noch nie zum Citytarif ins Internet zu kommen.

■ von Walter Watzl

Wir zeigen Ihnen, wie Sie uneingeschränkt im Internet surfen – bundesweit zum günstigen Citytarif. Schritt für Schritt führen wir Sie durch die Installation. Durch die vorkonfigurierte Software wird die Installation sehr einfach. Genießen Sie den Vorteil des T-Online-Zugangs, neben dem Internet gleichzeitig auch KIT und CEPT (altes Btx) nutzen zu

## ■ World Wide Web: In 10 Minuten ins Internet Netz ist da...

Einwählen ins T-Online, sowie einen WWW-Browser, um die Web-Seiten anzuzeigen. Lesen Sie dazu unbedingt den Kasten »Billiger geht's nicht«.

Nachfolgende Beschreibung basiert auf den im Info-Kasten »Was brauche ich?« aufgeführten Programmen. Benutzen Sie unbedingt AmiTCP-Demo-4.3, denn das Installationskript ist für T-Online vorkonfiguriert!

### ■ Software entpacken

Haben Sie sich die im Info-Kasten »Was brauche ich« aufgeführten Archive besorgt, kann's richtig losgehen. Beachten Sie, daß keines der selbstentpackenden Archive

ein Piktogramm hat. Sollten Sie ein Archiv in ein Verzeichnis schieben und es anschließend dort nicht mehr sehen, aktivieren Sie dieses Verzeichnis (einmal anklicken) und wählen im Workbench-Menü »Fenster/Inhalt anzeigen/alle Dateien« an. Jetzt sind auch Dateien ohne Piktogramm sichtbar und damit auch das gesuchte Archiv.

Schieben Sie als erstes »AmiTCP-Demo-4.3.run« auf die Festplatte oder in ein Verzeichnis, wo es entpackt wird. Dort starten Sie das selbstentpackende Archiv mit einem Doppelklick. Die Workbench-Abfrage »Befehl ausführen« bestätigen Sie mit »Ok«. Das Archiv entpackt sich daraufhin selbst in ein Unterverzeichnis »AmiTCP-Demo-4.3«.

Als nächstes schieben Sie die Archive »IPDial17.run« und »TOL.run« ins Verzeichnis »AmiTCP-Demo-4.3«. Öffnen Sie das Verzeichnis und wählen Sie im Workbench-

Menü »Fenster/Inhalt anzeigen/alle Dateien« an. Nun entpacken Sie die beiden Archive analog zu »AmiTCP-Demo-4.3.run«.

Einige Programme unseres Pakets benötigen die Benutzeroberfläche »MUI«. Läuft MUI 2.3 bereits, können Sie auf die Installation verzichten. Um MUI 3.3 zu installieren, schieben Sie »MUI33USR.run« in ein beliebiges Verzeichnis und entpacken es wie schon beschrieben. Im entstandenen MUI-Verzeichnis klicken Sie das Piktogramm »MUI-Install« doppelt an und folgen den Anweisungen.

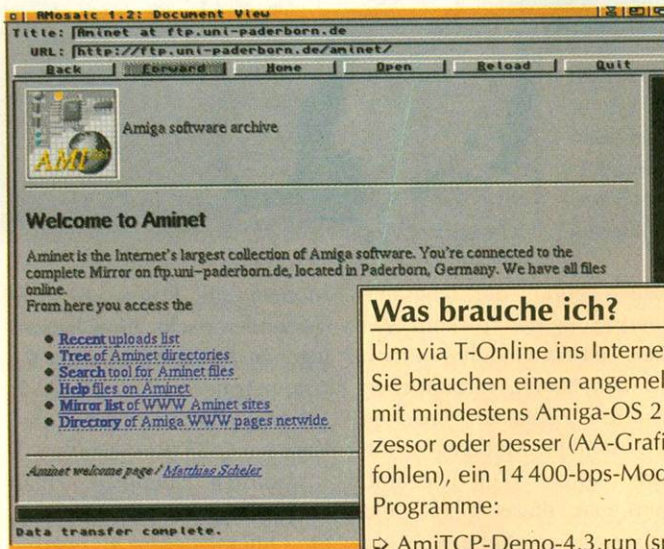
Als nächstes schieben Sie das Archiv »AMosaic.run« in ein Verzeichnis Ihrer Wahl und entpacken es in der gleichen Weise wie die anderen Archive.

### ■ AmiTCP konfigurieren

Sie gehen ins Verzeichnis »AmiTCP-Demo-4.3« und klicken »Install\_AmiTCP« doppelt an, der Installer öffnet dann sein Fenster.

Wir beschreiben jetzt die Installation von AmiTCP-Demo-4.3 für den Internet-Zugang über T-Online: Bei »Text:« steht allgemeiner Text, der im Installer-Fenster angezeigt wird, bei »Abfrage:« steht die entsprechende Frage, »Option« zeigt die nötige Eingabe bei Auswahlknöpfen, bei »Eingabe:« steht, was ins Textfeld einzutippen ist und »Knopf:« gibt an, welches Steuer-Feld angeklickt werden muß.

Sind Auswahlmöglichkeiten im Fenster, aber keine »Option« im Text angegeben, darf die im Installer-Fenster vorgegebene Einstellung nicht geändert werden. Eingaben in Textfeldern sind immer mit »Return« abzuschließen. Ist im nach »Text« oder »Abfrage:«



**Aminet in Echtzeit: Über diese WWW-Seite holen Sie sich topaktuelle Programmarchive online aus dem Aminet.**

können. Diese sind ausschließlich in Deutsch, Internet-Seiten dagegen meist in Englisch.

Die nötigen Voraussetzungen für Internet via T-Online finden Sie im Kasten »Was brauche ich?«.

Die TCP/IP-Netzwerk-Software ist Pflicht, genauso ein Anwahlprogramm (Dialer) zum

### Was brauche ich?

Um via T-Online ins Internet zu gelangen, ist nicht viel nötig. Sie brauchen einen angemeldeten T-Online-Zugang Amiga mit mindestens Amiga-OS 2.04, 2 MByte RAM, 68020-Prozessor oder besser (AA-Grafik oder Grafikkarte dringend empfohlen), ein 14 400-bps-Modem (besser 28 800 bps) und diese Programme:

- ⇨ AmiTCP-Demo-4.3.run (spezielle Demo von AmiTCP 4.3)
- ⇨ IPDial17.run (Internet-Dialer für AmiTCP)
- ⇨ TOL.run (Skript-Dateien für IPDial. Sie dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung veröffentlicht werden!)
- ⇨ AMosaic.run (WWW-Anzeiger, benötigt MUI 2.3)
- ⇨ MUI33USR.run (Oberflächentool)
- ⇨ MFTP1\_31.run (FTP-Programm, benötigt MUI 2.3)

Die Programme finden Sie auf unseren PD-Disketten, auf der Monats-CD zur Ausgabe 5/96, im T-Online (unter »AMIGA-Magazin#« und »\*TKR#«). Bestellen Sie eines der auf der Postkarte vor S. 35 befindlichen Angebote, wird die Software ebenfalls kostenlos mitgeliefert.

AMosaic dürfen wir aus lizenzrechtlichen Gründen nur in der alten Version 1.2 mitliefern. Eine neuere Version ist im Internet unter <http://www.omnipresence.com> zu finden. Die Demo-Version von »AmiTCP« läuft nur bis zum 31. August 1996 und läßt sich danach nicht mehr starten. Die Vollversion erhalten Sie zum Aktionspreis von nur 68 Mark von Village Tronic, wenn Sie sie mit der Postkarte vor Seite 35 bis zum 30. Juni '96 bestellen.

## Billiger geht's nicht

Damit möglichst viele Amiga-Benutzer in den Genuß des Internet kommen, haben wir zusammen mit den Firmen TKR, Village Tronic und der Btx-Agentur Gellisch für diese AMIGA-Magazin-Online-Aktion einige besonders günstige Angebote ausgehandelt, die Sie über die Bestellkarte vor Seite 35 anfordern.

☞ Sind Sie **noch nicht im T-Online** (vormals Btx/Datex-) angemeldet, fahren Sie am günstigsten: Die Anmeldung ist kostenlos, Sie sparen dabei 50 Mark Telekomgebühr. Außerdem erhalten Sie *kostenlos* die Vollversion von »MultiTerm 3.6 Pro« (T-Online-Dekoder ohne KIT-Standard) und die im Kasten »Was brauche ich?« aufgeführten Programme.

Zum Aktionspreis von 58 Mark erhalten Sie die Vollversion von »MultiTerm KIT«, mit dem Sie auch die neuen multimedialen KIT-Seiten nutzen (Normalpreis 198 Mark). Sie sparen also insgesamt bis zu 190 Mark!

☞ Sind Sie **schon für T-Online angemeldet**, erhalten Sie MultiTerm KIT zum Workshop-Preis von nur 88 Mark.

☞ **Brauchen Sie auch ein Modem**, erhalten Sie das TKR »SpeedStar 144« (14400-bps-Modem) für 179 Mark (statt 188 Mark) oder das TKR »TriStar« (28800-bps-Modem) für 398 Mark (statt 498 Mark).

☞ Für die **Vollversion von AmiTCP/IP** bezahlen Sie nur 68 Mark und sparen damit fast 90 Mark.

Bitte beachten Sie, daß diese Angebote nur begrenzt gültig sind (s. Postkarte)! Die Auslieferung der Ware übernimmt TKR direkt, nur die Bestellung läuft über den MagnaMedia Verlag.

angegebenen Text ein »...«, wurde der Text im Installer-Fenster gekürzt wiedergegeben.

**Text:** Welcome to the AmiTCP/IP installation ...  
**Set Installation mode**  
**Option:** Intermediate User  
**Knopf:** Proceed with Install

**Abfrage:** Installation Options  
**Knopf:** Proceed

**Text:** Please remember during this installation: ...  
**Knopf:** Proceed

**Text:** Do you want to use predefined settings for the T-Online?  
**Knopf:** Yes

**Text:** Select directory where to install the AmiTCP/IP 4.3 demo version.  
**Knopf:** Proceed

Es erscheint in einem separaten Fenster ein Info-Text, den man lesen sollte. Anschließend Fenster zuklicken.

**Text:** AmiTCP/IP is a copyrighted ...  
**Knopf:** Proceed

**Abfrage:** Should this Sana-II driver be installed...  
**Option:** rhcslip.device  
**Eingabe:** DEVS:Networks  
**Knopf:** Proceed with Copy

**Abfrage:** Should this Sana-II driver be installed ...  
**Option:** rhslip.device  
**Eingabe:** DEVS:Networks  
**Knopf:** Proceed with Copy

**Abfrage:** Enter the default user name  
**Eingabe:** amiga  
**Knopf:** Proceed

**Abfrage:** Enter the login name of the new user:  
**Eingabe:** amiga  
**Knopf:** Proceed

**Abfrage:** Enter the user ID of the user amiga:  
**Eingabe:** 200  
**Knopf:** Proceed

**Abfrage:** Enter the primary group ID of the user amiga:  
**Eingabe:** 100  
**Knopf:** Proceed

**Abfrage:** Enter the real name of the user amiga:  
**Eingabe:** Amiga User  
**Knopf:** Proceed

**Abfrage:** Give the home directory of the user amiga:  
**Eingabe:** AmiTCP:Home  
**Knopf:** Proceed

**Abfrage:** Are you sure you want to add following user:  
**Login name:** amiga  
**User ID:** 200  
**Group ID:** 100  
**Real name:** Amiga User  
**Home directory:** AmiTCP:Home  
**Shell:** shell  
**Knopf:** Add amiga

Jetzt öffnet sich ein Shell-Fenster mit einigem Text. In der letzten Zeile steht »New password:« Hier betätigen Sie einfach mit der Return-Taste ohne etwas einzugeben (Sie brauchen nämlich kein Paßwort). Das Shell-Fenster verschwindet und es geht weiter im Installer-Fenster von AmiTCP.

**Abfrage:** Select the SERIAL device driver to be ...  
**Eingabe:**  
**Current Drawer:** DEVS:  
**Selected File:** serial.device  
**Knopf:** Proceed

**Abfrage:** Select unit number for the serial.device:  
**Eingabe:** 0  
**Knopf:** Proceed  
**Abfrage:** Give the baud rate for the serial.device ...  
**Eingabe:** 38400  
**Knopf:** Proceed

**Abfrage:** Select additional Options to be used with ...  
**Option:** Hardware-handshake (CTS/RTS)  
**Knopf:** Proceed

**Abfrage:** This is the information you gave for the configuration for the cs-lip0:  
**Serial device:** serial.device  
**Serial unit:** 0  
**Serial baud rate:** 38400  
**SLIP Options:** 7WIRE  
**Is this correct?**  
**Knopf:** Yes

Es erscheint ein Fenster mit dem »README.FIRST«-Text zu AmiTCP/IP. Lesen Sie den

Text und klicken Sie dann das Fenster zu. Die Installation von AmiTCP ist nun abgeschlossen. Bestätigen Sie das letzte Installer-Fenster mit »Proceed«.

### ■ Skripte anpassen

Nach getaner Arbeit laden Sie nun die Datei »AmiTCP-Demo-4.3/TOL/Login.IPDial« in einen Editor und nehmen einige Anpassungen vor. Alle relevanten Passagen im Anwahlskript sind mit »ACHTUNG:« gekennzeichnet. Ein Hinweistext hilft dabei. Sind die nötigen Änderungen vorgenommen, speichern Sie die Datei wieder. Ebenso verfahren Sie mit »Hangup.IPDial«, ebenfalls im Verzeichnis »TOL«.

Ist kein Fehler passiert, steht dem Login ins Internet fast nichts mehr im Weg. Bevor Sie aber wirklich lossurfen können, muß der Anschluß einmalig im T-Online fürs Internet registriert werden.

Wählen Sie hierzu das System mit einem T-Online-Dekoder an (es genügt hierzu eine Version, die nur CEPT darstellt). Sie rufen nach dem erfolgreichen Einwählen ins T-Online die Registrierseite

»\*190144200#« auf und senden sie ab. Dieser Vorgang ist nur einmal vor der ersten Internet-Nutzung nötig.

Verlassen Sie T-Online und beenden Sie den Dekoder. Machen Sie einen Reset und klicken Sie anschließend doppelt auf »NetOn« im Verzeichnis »AmiTCP-Demo-4.3«. T-Online wird angerufen und das Skript wählt sich automatisch ein. Bei Erfolg startet auch gleich AmiTCP. Der Zugang zum Internet wird Ihnen im Ausgabefenster mitgeteilt.

Achten Sie unbedingt auf die Ausgaben im Fenster des Anwählprogramms. Sollte T-Online hier einen Fehler melden, überprüfen Sie das Skript »Login.IPDial« auf Fehler.

### ■ Der Websurf beginnt

Nach dem erfolgreichen Einloggen starten Sie den WWW-Anzeiger »AMosaic« (hier die Version »Mosaic-AmiTCP«) und surfen los.

Um auf die World-Wide-Web-Seiten des Aminet zu gelangen, wählen Sie den Menüpunkt »Open URL« oder den Schalter »Open« und geben »http://ftp.uni-paderborn.de/aminet/« ein. Nach kurzer Zeit sehen sie die Hauptseite (s. Bild »Aminet in Echtzeit«).

Um die Internet-Sitzung zu beenden, schließen Sie zuerst alle Internetprogramme (WWW-Anzeiger, FTP-Programm, usw.), bevor Sie »Net-Off« in »AmiTCP-Demo-4.3« doppelt anklicken. AmiTCP wird automatisch verlassen und die Verbindung zu T-Online abgebrochen.

Das war's auch schon zum Internet. Vergessen Sie aber vor lauter Web-Surfen nicht, daß auch T-Online sowohl im alten CEPT-, als auch im Multimedia-Format KIT interessante Angebote hat. Das AMIGA-Magazin finden Sie dort mit aktuellen Neuigkeiten auf der Seite des Amiga-Btx-Clubs »Amiga-Club#«. ■



Diese Begriffe kennt wahrscheinlich jeder schon. Wie einfach man diese Dienste nutzt und welche Vorteile man dadurch hat, erfahren Sie hier.

■ Was bringen Online-Dienste?

# Btx, KIT, Internet...

■ von Walter Watzl

Das Debakel mit den Anbietern verschiedener Online-Dienste ist perfekt. In Leistungsumfang, Aktualität, Zugangsgeschwindigkeit und natürlich Werbung überbieten sie sich regelrecht. Eines haben sie jedoch gemein: Man braucht spezielle Software (Dekoder), um die Angebotsseiten darzustellen. Ein anderes Problem bewirkt die dominierende Sprache der Angebote: Bei international verfügbaren Diensten ist es Englisch.

■ Einer für alles

Da T-Online (Btx/KIT) nur in Deutschland angeboten wird, sind auch alle Angebote in Deutsch. Der Griff zum Englisch-Lexikon entfällt also. T-Online ist der größte deutsche Online-Dienst. Fast eine Million Benutzer greifen auf die »hauseigenen« Angebote (Btx und Btx plus bzw. KIT) zu. Egal, ob man eine Reiseverbindung mit der Bahn sucht,

**KIT gegen CEPT: Viele Angebote finden sich in beiden Diensten des T-Online**

einen Flug buchen oder von zuhause einkaufen will – T-Online bietet alles, was das Herz begehrt. Die Bedienung dieses Online-Dienstes ist kinderleicht. Einmal Modem und Zugangsdaten einstellen und fertig. Die Bedienung der Angebote ist selbsterklärend.

Seit der Funkausstellung 1995 ist T-Online auch Tor zum Internet, aber erst jetzt ist das auch mit dem Amiga mög-

lich. Wir zeigen Ihnen exklusiv im Workshop auf Seite 14, wie Sie zum Citytarif ins Internet kommen.

■ CEPT – der Dauerbrenner

Zu den »betagten« Diensten von T-Online gehört der allgemein als Btx bekannte CEPT-Standard. Mit diesem zeichenorientierten Angebot begann die Erfolgsgeschichte. Die Seiten lassen sich einfach nutzen

und kinderleicht bedienen. Auswahlmöglichkeiten werden angezeigt und durch Eingabe von Ziffern aufgerufen.

Da die Telekom mit CEPT seit über zehn Jahren online ist, gibt's auch die meisten Angebote dafür. Auch Homebanking (s. Workshop Seite 30) stützt sich auf diesen Standard.

32 Farben aus 4096 und 80 Zeichen pro Zeile zeugen noch von der Gründerzeit und lassen sich auf dem Amiga 500 mit Amiga-OS 2.04, 1 MByte RAM und 14 400-bps-Modem noch bequem und schnell darstellen.

Um diesen Dienst zu nutzen, braucht man einen speziellen Dekoder zum Anzeigen der Btx-Seiten (z.B. »MultiTerm Pro«). Diesen bekommen Sie im Rahmen unserer Online-Aktion (Seite 35) kostenlos, wenn Sie sich für T-Online anmelden.

**Fazit:** Die Angebote im CEPT-Standard sind kaum überschaubar. Egal, ob Sie



Online-Kosten <sup>1)</sup>	Grundgebühr	freie Zeit	Nutzungsgebühr	Citytarif	Region 50	Beispiel 1 <sup>2)</sup>	Beispiel 2 <sup>3)</sup>
T-Online CEPT <sup>4) 5)</sup>	8 Mark	–	1,20 Mark/h	2,88 Mark/h	–	28,40 Mark	48,80 Mark
T-Online KIT <sup>4) 5)</sup>	8 Mark	–	1,20 Mark/h	2,88 Mark/h	–	28,40 Mark	48,80 Mark
T-Online Internet <sup>5)</sup>	8 Mark	–	7,20 Mark/h	2,88 Mark/h	–	58,40 Mark	108,80 Mark
IBM Internet <sup>6)</sup>	26 Mark	3 h	7 Mark/h	2,88 Mark/h	9,60 Mark/h	88 Mark	103,80 Mark
Contrib.NET Internet	57,50 Mark (analog)	–	–	2,88 Mark/h	9,60 Mark/h	86,30 Mark	105,50 Mark
Contrib.NET Internet	115 Mark (ISDN)	–	–	2,88 Mark/h	9,60 Mark/h	143,80 Mark	163 Mark

Alle T-Online-Dienste (Btx, KIT und Internet) sind über ISDN, 14 400 bps und bis Ende '96 auch mit 28 800 bps erreichbar.  
 1) Bei Nutzung der Dienste an Werktagen zwischen 18 und 21 Uhr und an Samstagen, Sonntagen, bundeseinheitlichen gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. zwischen 5 und 21 Uhr (Freizeitstarif der Telekom). Die Grundgebühr ist monatlich zu bezahlen.  
 2) Der Online-Anbieter liegt in der Gebührenzone »Region 50« (Ausnahme: T-Online ist immer Citytarif) und wird pro Monat fünf Stunden genutzt (entspricht durchschnittlich zehn Minuten pro Tag bei 30 Tagen).  
 3) Der Online-Anbieter liegt in der Gebührenzone »City« und wird pro Monat zehn Stunden genutzt (entspricht durchschnittlich 20 Minuten pro Tag bei 30 Tagen).  
 4) Anbieter können ein zusätzliches Nutzungsentgelt verlangen, das aber in der Kostenrechnung nicht berücksichtigt wird. Die angegebenen Preise sind lediglich Bereitstellungs- und Verbindungsgebühren der Telekom.  
 5) Die T-Online-Grundgebühr berechtigt zur Nutzung von CEPT, KIT und Internet-Zugang.  
 6) Zugänge sind ausschließlich analog mit 14 400 bps, in einigen Großstädten 28 800 bps (kein ISDN-Zugang) vorhanden.



einkaufen, Ihre Bankgeschäfte erledigen oder nur eine Zugauskunft wollen – in T-Online werden Sie fündig. Da es ein ausschließlich deutscher Online-Dienst ist, sind auch die Seiten in Deutsch.

### ■ KIT gleich Multimedia?

KIT steht ganz im Zeichen von Multimedia und ist mit einer komfortablen Benutzer-

**Telekom und Multimedia: Die zahlreichen KIT-Angebote sind grafisch orientiert und einfach mit der Maus zu bedienen.**



oberfläche vergleichbar. Amiga-feeling kommt auf, wenn man im KIT surft. Seit der Computer '95 gibt's auch einen Dekoder für den Amiga – »MultiTerm KIT« (s. Seite 24).

KIT setzt voll auf Mausbedienung und benutzt dafür die Elemente einer grafischen Benutzeroberfläche. Dazu zählen z.B. anklickbare Auswahlknöpfe, Textfelder mit Rollbalken, Hintergrundgrafiken und auch Musik. Die Angebote sind einfach zu überblicken, da nicht nur mit Text, sondern auch mit Grafiken gearbeitet wird. Immer mehr Angebote werden für KIT umgesetzt. KIT baut auf

CEPT auf und kann diesen deshalb nicht ersetzen. Es ist jedoch absehbar, daß viele ihr CEPT-Angebot zugunsten von KIT aufgeben, da es einfach mehr Möglichkeiten bietet.

Der Vorteil von KIT: Die Seiten sind intuitiv und einfach zu bedienen, übersichtlich und sie geben Anbietern mehr Möglichkeiten, ihre Produkte zu präsentieren. So las-

sen sich Bilder der Ware ohne Probleme mit höherer Auflösung laden und direkt anzeigen, Zahlenzusammenhänge grafisch darstellen und Informationen besser strukturieren.

Damit die Bedienung nicht auf Kosten der Geschwindigkeit geht, nutzt KIT den Computer, der die Daten empfängt und verarbeitet. Damit Bilder (z.B. Seitenhintergrund) nicht jedesmal erneut übertragen werden müssen, speichert sie der Dekoder auf die Festplatte und lädt sie bei Bedarf von dort nach. Das spart Telefongebühren und steigert die Arbeitsgeschwindigkeit.

**Fazit:** KIT ist die gelungene Konkurrenz zu den WWW-Seiten des Internet. Es ist absehbar, daß KIT das schon in die Jahre gekommene CEPT ersetzt. Auch für KIT gilt: T-Online ist in Deutsch, englische Angebote gibt's nicht.

### ■ Internet und WWW

Das Netz mit den größten Zuwachsraten der Nutzer ist ohne Zweifel das Internet. Im allgemeinen meint man mit Internet die peppig aufgemachten Seiten des World Wide Web (WWW).

Das Angebot ist unüberschaubar groß. Zu praktisch jedem Thema gibt es interessante Seiten und Informationen. Viele Hersteller bieten Treiber, Produktinfos und Demoversionen von Programmen an. Auch der größte Amiga-Softwarequell sprudelt im Internet – das Amiga-Netz. Schneller kommt man an neue Programme, Versionen und Patches kaum heran.

Bisher war es aber nicht einfach, Zugang zum Internet zu bekommen. Provider bieten zwar Zugänge an, aber noch lange nicht flächendeckend. Wir sagen Ihnen ab Seite 14 exklusiv, wie Sie über T-Online zum Citytarif ins Internet kommen und stellen Ihnen außerdem alle nötige Software kostenlos zur Verfügung. Auf Seite 35 bieten wir Ihnen zusammen mit TKR, Village Tronic und der Gellisch Btx-Agentur (Amiga-Club im Btx) einige interessante Surf-Schnäppchen zum besonders günstigen AMIGA-Magazin-Workshop-Preis.

Spaßverderber beim Surfen im Internet gibt's leider auch: Viele Seiten sind ausschließlich in Englisch und da im Internet noch einheitliche Modalitäten fehlen, ist es

**World Wide Web: Der Inbegriff für Multimedia ist nun auch für Amiga-Benutzer einfach und zum Citytarif über T-Online zugänglich**

### Was brauche ich?

Zum Online-Surfen braucht man eigentlich nicht viel. Die angebotenen Komponenten sind die unterste Grenze, mit der sich moderne Online-Dienste noch bequem nutzen lassen, ohne daß der Spaß aufgrund zu langsamer Hardware oder minderer Bildschirmdarstellung verdorben wird:

- ☞ Amiga mit 2 MByte RAM, 68020,
- ☞ AA-Grafik oder Grafikkarte für Darstellung mit 256 Farben (für Internet und KIT),
- ☞ Modem mit 14 400 bps,
- ☞ Festplatte,
- ☞ passende Dekoder- bzw. Netzwerk-Software (z.B. einen KIT-Dekoder für KIT-Angebote im T-Online bzw. TCP/IP und Web-Browser für Internet).

Wollen Sie ausschließlich das CEPT-Angebot von T-Online nutzen, reichen ein unbeschleunigter Amiga 500 mit Amiga-OS 1.3, 1 MByte RAM und ein 14400-bps-Modem aus.

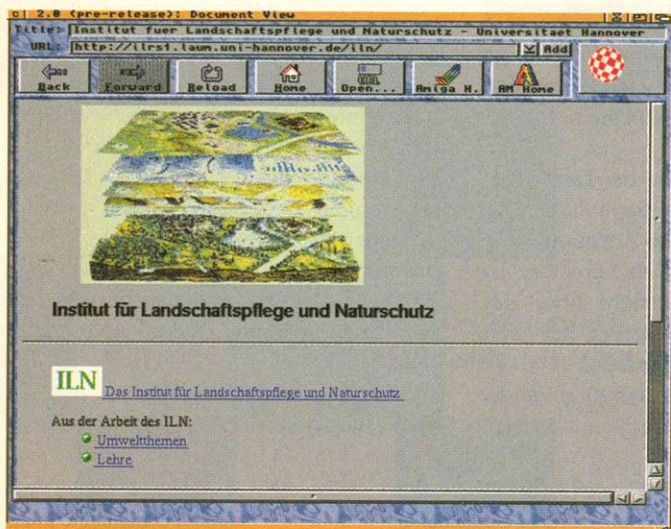
schwierig, Produkte so unproblematisch zu bestellen, wie es im T-Online üblich ist.

**Fazit:** Das Informations- und Programmangebot im Internet ist unübertroffen. Für Englisch-Profis öffnen sich die Pforten zur (virtuellen) Welt.

### ■ Die Kosten

Einen Teil der Online-Kosten verursachen unabhängig vom Online-Anbieter die Telefongebühren. Deshalb ist es günstig, sich einen Online-Dienst oder Internet-Provider zu suchen der im Citybereich liegt. Großstädter haben gut lachen, denn dort sind auch die schnellen Einwahlknoten (Modem-/ISDN-Zugänge zum Dienst) – doch was tun, wenn man auf dem Land wohnt? T-Online bietet eine Lösung, denn man erreicht nicht nur die hauseigenen Dienste CEPT und KIT, sondern hat auch Zugriff aufs Internet.

**Fazit:** Daß stundenlanges Surfen auch seinen Preis hat, dürfte jedem klar sein. In der Tabelle »Online-Kosten« sind die gängigen Dienste mit entsprechenden Nutzungsbeispielen aufgeführt. ■

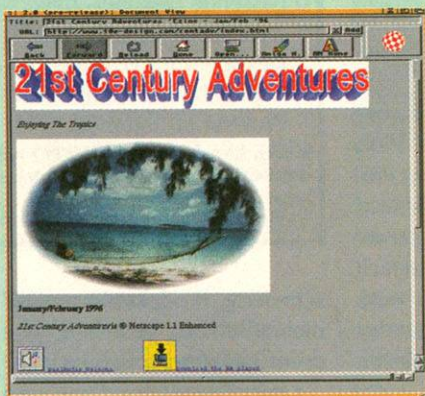




## ■ Online-Magazin: »21st Century« Globetrotter

»21st Century Adventures« ist ein typisches »E-zine«, wie sich virtuelle Magazine im World Wide Web nennen. Inhaltlich dreht sich alles ums Reisen, vornehmlich an exotische Plätze. Wer Reisebegleiter sein möchte, ist über »http://www.10edesign.com/centadv/index.html« eingeladen.

Ob es sich um einen Trip zum Nordpol mit dem Fahrrad handelt, oder um eine Fahrt im Heißluftballon über die



**Reiselustig: Exotische Plätze und ausgeflippte Reisefahrzeuge sind Thema des »E-zine« 21st Century Adventures**

Niagarafälle: Kein Reiseziel ist zu fern und kein Gefährt zu ungewöhnlich. In »Articles« finden sich Reiseerzählungen von schönen Plätzen und lesenswerten Erlebnissen. Das Forum gibt Reiselustigen die Gelegenheit, sich über Ziele, Unterkünfte und anderes unterhalten.

Ein besonderes Highlight sind virtuelle Reisen, die sich in der Rubrik »Virtual Adventures« unternehmen lassen. Per Mausklick sind Sie bei einem Turn auf einem Viermaster dabei oder wandern um englische Schlösser. Schöne Bilder begleiten die Reise. Ratschläge zu Wetter, Ausrüstung und Büchern gibt es in der Rubrik »Advice«. »Brochure« hingegen enthält Reiseinformationen zu ferneren Zielen mit Hyperlinks zu dort gelegenen Homepages.

**Fazit:** Wer einmal im Strandbuggy in Californien düsen oder im Paragleiter von einem Berg in Australien schweben möchte, findet in »21st Century Adventures« die nötigen Tipps.

Christian Krenner/ww

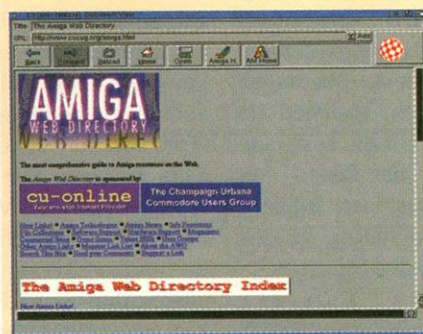
## ■ The Amiga Web Directory Amiga Web-Seiten

Wer meint, der Amiga wäre im World Wide Web kaum vertreten, irrt gewaltig. »The Amiga Web Directory« beweist mit seinem riesen Angebot zum Amiga das Gegenteil. Dorthin gelangen Sie mit »http://www.cucug.org/amiga.html«.

Um die vielen Adressen überschaubar zu machen, wurden sie in verschiedene Kategorien untergliedert.

Die Rubrik »New Links« zeigt eine Zusammenfassung neu hinzugekommener Links. »Amiga Information Resources« bietet Links und »FAQs« (Antwortsammlungen zu immer wieder auftauchenden Fragen), ebenso wie Testberichte oder Texte über die Geschichte unserer Freundin. »File Collections« bietet Links zu über 100 der besten FTP-Server mit Amiga-Software zum Downloaden. »Freeware/Shareware Support« hingegen führt direkt zu den Homepages vieler Programmierer bekannter Software. »Amiga Hardware Support« liefert Informationen zu Peripherie und Innenleben des Amiga.

»Amiga Magazines« enthält Hyperlinks zu Online-Magazinen rund um den Amiga. Wer mit dem Kauf von Hard- oder Software liebäugelt, findet die Adressen kommerzieller Anbieter in »Commercial Products«. »Demo Scene«



**Klargestellt: Das mittlerweile riesige Internetangebot rund um den Amiga kommt hier in klickbare Nähe**

führt direkt in die Szene der Demo-Coder. Und sogar eine Sammlung von Mailboxen findet sich im Angebot.

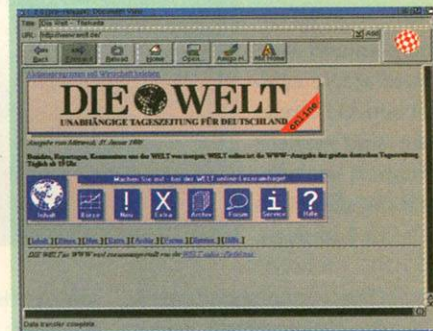
**Fazit:** The Amiga Web Directory ist eine umfassende Übersicht über das reichhaltige Internet-Angebot für den Amiga. Eine wahre Fundgrube!

Christian Krenner/ww

## ■ Tageszeitung: »Die Welt« Cyberjournal

Immer mehr überregionale Tageszeitungen finden den Weg ins World Wide Web, so auch »Die Welt«. Täglich ab 19 Uhr steht die Online-Version im WWW. Man erfährt so zwar erst abends das aktuelle Tagesgeschehen, dafür ist »Die Welt online« aber kostenlos. Die entsprechende Seiten finden Sie unter »http://www.welt.de«.

Der gesamte Inhalt der Papiausgabe ist digital aufbereitet. Dazu gehören Kurz-



**Informativ: Das aktuelle Tagesgeschehen weltweit und viel Lesenswertes liefert täglich »Die Welt online«**

meldungen mit der »Grafik des Tages« sowie alle Rubriken, die dem Welt-Leser bereits bekannt sind. Dabei ist das Navigieren kinderleicht: Alle Rubriken finden sich dort, wo man es von der Papiausgabe gewohnt ist. Gibt es zu Kurzmeldungen weiterführende Artikel im »Innen-Teil«, sind direkte Links vorgesehen.

Darüberhinaus gibt's einige Rubriken, die in der gedruckten Ausgabe der Zeitung fehlen. So findet man in »Börse« aktuelle Wertpapierkurse. Das »Archiv« erlaubt das Nachlesen von Artikeln aus beliebigen Online-Ausgaben. Gesucht wird nach Erscheinungsdatum oder nach Begriffen über Volltextsuche.

Im »Forum« lädt die Welt zum Dialog mit anderen Lesern ein, stellt die »Frage der Woche« oder erhebt die »Welt online Leserumfrage«. Auch Leserbriefe lassen sich dort an die Redaktion schicken.

**Fazit:** Wer sein Geld lieber fürs Internet als für ein Abo einer Zeitung ausgibt, auf eine Tageszeitung aber nicht verzichten möchte, ist bei »Die Welt online« goldrichtig.

Christian Krenner/ww

**Der schnelle  
s/w-Drucker:**

bis zu 5 gestochen scharfe  
Seiten pro Minute mit dem  
optionalen High-Capacity-  
Schwarzdruckkopf.

**Der scharfe  
Farbdrucker:**

mit brillanten 720 x 360 dpi  
Auflösung, vorbildlichem Hand-  
ling, perfektem Tinten-Manage-  
ment und serienmäßigem  
Vierfarbdruckkopf.

**Farb- und s/w-Drucker in einem:  
der neue BJC-4100.  
Der UniversalPrinter von Canon.**

**3 Jahre  
Garantie**



Canon Inc.

**679,-**

DM unverb. Preisempfehlung der Canon Deutschland GmbH, Europark Fichten-  
hain A 10, 47807 Krefeld. Infos und Musterausdrucke unter **(0 21 51) 34 95 66.**

**Canon**  
MAN VERSTEHT SICH BESSER



■ Internet-Tool: WWW-Browser

# IBrowse V0.48 Demo

Um im Internet die WWW-Seiten ansehen zu können, braucht man nicht nur einen entsprechenden Zugang, sondern auch spezielle Software. Ein solches Programm nennt man Browser. Mit »IBrowse«, einem kommerziellen Produkt von den Programmierern des bekannten »AMosaic«, sollen Amiga-User beim Erforschen des WWW gegenüber anderen Plattformen endlich nicht mehr hinten anstehen, denn IBrowse unterstützt einige Funktionen, die AMosaic nicht kann.

Als erstes fällt die im Vergleich zu AMosaic hohe Arbeitsgeschwindigkeit auf, was Bildaufbau und Laden der Seiten betrifft. Die verschiedenen Komponenten von IBrowse arbeiten unabhängig voneinander. Man kann also noch während des Ladens der Seite bereits sichtbare Links anwählen und den Seitenausschnitt verändern. Die von AMosaic bekannte Blockierung der Oberfläche gibt's nicht mehr.

IBrowse unterstützt HTML 3 sowie die meisten Netscape-Erweiterungen (z.B. Hintergrundgrafiken). Zum erstenmal sieht man auch auf dem Amiga alle WWW-Seiten so, wie sie aussehen sollen.

IBrowse läßt sich detailliert konfigurieren. Man braucht mindestens Amiga-OS 3.0, MUI 3.0 und AmiTCP 3.0.



**Was lange währt: IBrowse ist ein Browser, der auch alle Möglichkeiten der WWW-Seiten unterstützt.**

**Fazit:** Man merkt IBrowse das Entwicklungsstadium noch an. Aber bereits jetzt ist zu erkennen, daß es einige andere Amiga-Browser in den Schatten stellen wird. *Sven Tegethoff/ww*

WWW-Seite: »<http://www.omnipresence.com/ibrowse/demo.html>«

■ Internet-Tool: WWW-Cache

# HTTPProxy V0.11 beta

Ein »Proxy« ist eine Einrichtung, die angeforderte WWW-Seiten (World Wide Web) auf der Festplatte speichert. Wird eine Seite aufgerufen, die sich bereits im Puffer (Festplatte) befindet, werden die Daten nicht erneut über das Netzwerk angefordert, sondern direkt von Festplatte geladen. Dies spart nicht nur Wartezeit, sondern schon auch die begrenzte Übertragungskapazität im Netz, was die Geschwindigkeit des gesamten Netzes beeinflußt und insgesamt natürlich Telefongebühren. »HTTPProxy« ist genau so ein Programm speziell für den Amiga.

Zwar fehlt jegliches Installations-Skript, die Aktion ist aber dennoch unkompliziert. Es muß nur eine einzige Zeile am Ende der »startnet«-Datei von AmiTCP angehängt werden.

HTTPProxy bietet neben dem Bereithalten noch die Möglichkeit, bereits aufgerufene WWW-Seiten ohne bestehende Verbindung zum Netz anzusehen. Klickt man dabei auf einen Link, der sich noch nicht auf der Festplatte befindet, registriert HTTPProxy den Aufruf. Die vorgezeichneten Seiten werden dann sofort angefordert, sobald man sich das nächstmal ins Internet einloggt.

HTTPProxy ist »EMailware«, d.h. der Autor hätte gerne von jedem Benutzer eine kurze persönliche Bestätigung per EMail. Das Programm befindet sich allerdings noch in der Testphase, was sich auch durch den einen oder anderen Fehler bemerkbar macht. Die aktuelle Version 0.11 läuft aber soweit stabil. Funktionieren dennoch WWW-Seiten nicht, schaltet man HTTPProxy einfach wieder ab. Der Sourcecode in C liegt bei. Systemvoraussetzungen: mindestens Amiga-OS 2.0 und AmiTCP 2.2.

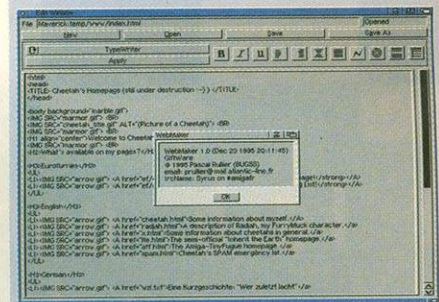
**Fazit:** HTTPProxy ist eine sinnvolle Erweiterung für AmiTCP. Die Zeitersparnis schon die eigenen Nerven und die anderer Netzteilnehmer. Jeder, der noch ein paar Megabytes auf seiner Festplatte frei hat, sollte einmal über die Installation von HTTPProxy nachdenken. *Sven Tegethoff/ww*

Aminet, im Verzeichnis »/comm/tcp/«

■ Internet-Tool: HTML-Editor

# WebMaker V1.0

Das Faszinierende am WWW ist, daß man nicht nur Daten verschiedener Anbieter konsumieren, sondern auch eigene Informationen anbieten kann. Meist ist das Erstellen eigener Seiten jedoch ein mühseliger Prozeß, da diese in einer speziellen Sprache, der »HyperText Markup Language« (HTML), geschrieben werden müssen.



**Selbstgemacht: WebMaker ist ein simpler Editor für HTML-Dokumente, aber leider ohne Vorschaumodus**

Laut der Dateibeschriftung ist »WebMaker« ein Hilfsmittel zum schnellen Aufbau von WWW-Seiten. Beim näheren Hinsehen entpuppt er sich allerdings als eine hübsche Fassade, hinter der sich ein gewöhnlicher Texteditor verbirgt, der auf Mausclick bestimmte Befehlssequenzen in den Text einsetzt.

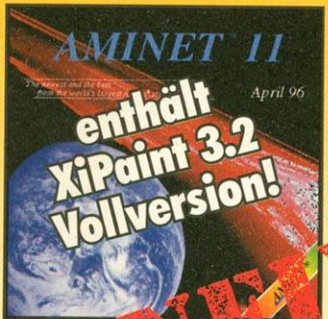
Für die korrekte Struktur des Dokuments ist jedoch immer noch der Benutzer selber zuständig. Man muß sich also trotz allem bereits gut mit HTML auskennen, um den Editor sinnvoll nutzen zu können. Darüber hinaus vermißt man schwer, daß sich das Ergebnis als fertige Seite nicht begutachten läßt.

Ein Installationskript fehlt und die Anweisungen in der Dokumentation sind unvollständig. Um WebMaker zu benutzen, benötigt man mindestens Amiga-OS 3.0 und MUI 3.1.

**Fazit:** WebMaker kann nichts, was ein guter Texteditor mit Makrofunktionen nicht auch kann. Da WebMaker für Anfänger ungeeignet ist, und Fortgeschrittene wahrscheinlich ihren gewohnten Texteditor vorziehen werden, fragt man sich: was soll's? *Sven Tegethoff/ww*

Aminet, im Verzeichnis »/text/hyper/«

## AMINET® 11



**Erscheint am  
9.4.1996!**

Pünktlich wie ein Uhrwerk erscheint wieder eine neue Aminet CD mit dem Besten aus dem Internet. Mit mehr als 700 MB an Neuheiten in 1.700 Archiven haben die Amiga FD-Programmierer in den vergangenen Monaten einen neuen Rekord aufgestellt.

Alle Programme sind thematisch gegliedert in Business- (18 MB), Text- (43 MB), Kommunikationssoftware (34 MB), Demos (189 MB), Entwicklerwerkzeuge (21 MB), Disk-Tools (1 MB), Spiele (72 MB), Grafik (43 MB), Dokumente (9 MB), Verschiedenes (14 MB), Musik/Mods (166 MB), Bilder (122 MB), Utilities (26 MB)... Für jedes Themengebiet ist eine große Auswahl an Software vorhanden. Aufgrund der Aktualität der Aminet® CD war es zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Werbung noch nicht möglich, endgültige Zahlen zu nennen. Deshalb sind alle Angaben ohne Gewähr.

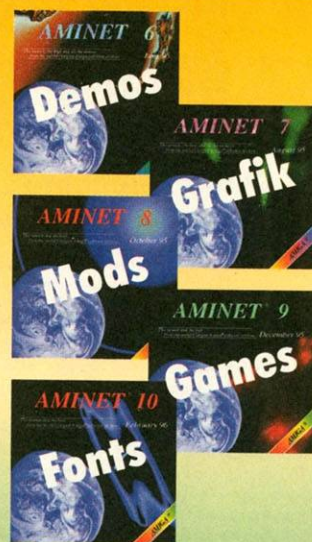
Desweiteren enthält diese Aminet®-Ausgabe einen umfangreichen Grafik-Schwerpunkt. Mehr als 1.000 hochkarätige Grafiken und Bilder, wie immer

sauber sortiert mit ausführlichen Indizes und Gesamtübersichten. Die Grafiken stammen aus vielen Quellen außerhalb von Aminet und sind deswegen noch auf keiner früheren Aminet CD erschienen. Die Benutzung der CD ist bequem wie gewohnt: Musik läßt sich mit einem Click abspielen, Bilder kann man in einer Bilddatenbank betrachten, Spiele und Demos lassen sich direkt starten und alle anderen Programme bequem entpacken. Schließlich wurden, wie immer, die beliebtesten unter den älteren Archiven von Aminet® mit aufgenommen.

Preis: nur DM 25,-

Nutzen Sie auch unser schnelles, bequemes und kostengünstiges Abonnement mit der in diesem Magazin enthaltenen Abo-Bestellpostkarte.

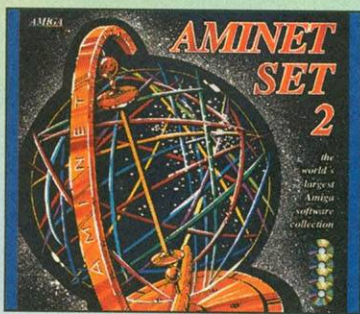
**Die Leser der Zeitschrift Amiga-Plus haben gewählt: Die Aminet CD Serie gewinnt den Preis für die "Beste CD-ROM" 1995.**



**AMINET 6 - 10**  
sind noch lieferbar!

Preis: jeweils nur DM 25,-

## AMINET® SET 2



Aminet Set 2 ist die Fortsetzung des beliebten Aminet® Set 1 und enthält alle Aminet®-Neuerscheinungen seit Februar 1995.

Das Aminet®-Archiv ist die größte und wichtigste Sammlung von PD-Software für den Amiga®.

Tausende von Autoren veröffentlichen hier ihre Software. Bisher benötigte man jedoch für den Zugriff auf das Aminet® einen Zugang zu den internationalen Datennetzen. Mit dem neu produzierten Aminet® Set 2 ist nun diese Fundgrube endlich für jedermann zugänglich. Fast 4.000 MB an Daten (dies entspricht über 4.000 Disketten!) wurden auf 4 CDs gepackt. Keine andere Sammlung kommt dem Anspruch so nah, ganz einfach ALLE existierenden PD-Programme in einer Bibliothek zusammenzufassen.

**INHALT:** 3.000 Musikmodule (direkt abspielbar), 500 Spiele (direkt startbar), 1.000 Kommunikationsprogramme (per Mausclick entpackbar), 430 Grafikprogramme (per Mausclick entpackbar), 2.050

Demos (direkt startbar), 2.050 Grafiken und Bilder (direkt anzeigbar), 550 Dokumente (direkt lesbar), 200 Anwendungen, 360 Entwickler-Tools, 110 Disketten- und Festplattenutilities, 140 Musikprogramme, 220 Texte und 1.000 Utilities.

Insgesamt 12.500 Programme aus allen Bereichen (ca. 3.700 MB unkomprimiert)!

Dabei ist zu beachten, daß es zwischen Aminet® Set 1 und Set 2 fast keine Überschneidungen gibt, seit der Aminet® 8 bereits wieder 250 MB neues Material hinzugekommen ist und ca. 200 MB an Material enthalten sind, die bisher noch auf keiner Aminet®-CD veröffentlicht wurden.

**DEUTSCHE DOKUMENTATION.** Das Set verfügt über eine ausgiebige deutsche Benutzerführung.

**AUF ALLEN SYSTEMEN.** Aminet® Set 1 kann auf allen Amigas® sowie unter MS-DOS genutzt werden.

**BENUTZERFREUNDLICH.** Das von den Aminet® CDs 3 bis 8 bereits bekannte und beliebte Benutzerinterface wurde wiederum eingesetzt und um weiter verbesserte Suchmöglichkeiten ergänzt.

**SAUBER GEGLIEDERT.** Alle 4 CDs sind thematisch angeordnet und auf jeder CD ist ein Kompletindex des Sets enthalten. Auf der ersten CD sind zusätzlich alle Neuheiten sowie die beliebtesten Aminet® Programme versammelt.

**SINNVOLLE ERGÄNZUNG.** Das Aminet® Set 2 ist eine sinnvolle Ergänzung für alle, die die Aminet® Ausgaben 5, 6, 7 und 8 noch nicht komplett besitzen und bietet darüberhinaus noch interessantes Zusatzmaterial.

**GÜNSTIGER PREIS.** Das „Aminet® Set 1995“ setzt neue Maßstäbe für Amiga® CD-ROMs und überzeugt zudem durch ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis!  
Preis: nur DM 59,-

## AMINET® SET 1

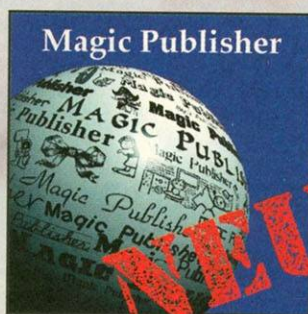


Das Aminet® Set 1 ist im Februar 1995 erschienen und beinhaltet die ersten 4 Aminet®-CDs.



**INHALT:** 2.600 Musikmodule (direkt abspielbar), 1.000 Spiele (direkt startbar), 1.000 Kommunikationsprogramme (per Mausclick entpackbar), 900 Grafikprogramme (per Mausclick entpackbar), 900 Demos (direkt startbar), 800 Bilder (direkt anzeigbar), 400 Dokumente (direkt lesbar), 300 Animationen (direkt anzeigbar), 4.600 Hilfsprogramme (per Mausclick entpackbar). Insgesamt 12.500 Programme aus allen Bereichen!

Preis: nur DM 59,-



## Magic Publisher

Das brandneue Magic Publisher CD-ROM-Set enthält Zeichensätze, ClipArt, Druckertreiber und weitere nützliche Programme, um tolle Dokumente zu erzeugen. Ob Sie nun einen Brief oder ein Buch schreiben, ein Poster entwerfen, WWW-Seiten für das Internet oder das Layout einer Zeitschrift erzeugen möchten; alles was Sie benötigen, befindet sich auf diesem wunderbaren CD-

ROM-Set, das aus insgesamt 4 CDs besteht. Magic Publisher enthält mehr als 10.000 Fonts (Colour Fonts, Bitmap Fonts, IFF-Fonts, Adobe Fonts, IntelliFonts, TrueType Font und DMF Fonts), mehr als 5000 Cliparts und mehr als 150 Druckertreiber. Viele davon präsentieren wir Ihnen exklusiv auf dem Magic Publisher CD-ROM-Set. Außerdem finden Sie eine komplette Installation von PasTex vor (300 MB), die selbstverständlich alle Fonts enthält (bis zu 600x600 dpi) und als besonderes Highlight ist eine funktionsfähige **Spezialversion von Final Writer** (ohne Rechtschreibkorrektur und Thesaurus) enthalten. Desweiteren sind als Bonus zahlreiche Utilities zur WWW-Gestaltung inklusive spezieller Hintergründe und Clipart im Lieferumfang von MagicPublisher enthalten. Das mehr als 100 Seiten umfassende Booklet enthält Ausdrücke aller ClipArt-Grafiken und vieler Fonts. Eine spezielle BBS-Abteilung ist ebenfalls vorhanden.  
Preis: nur DM 79,-



## Gamers' Delight II

Die überarbeitete Version der bereits legendären Gamers' Delight CD ist ab sofort erhältlich. Diese CD beinhaltet insgesamt ca. 1.070 verschiedene Spiele aus den unterschiedlichsten Bereichen. Von Actionspielen über Jump'n'Run Spiele, Kartenspiele, Brettspiele, Geschicklichkeitsspiele, etc. ist die gesamte Palette moderner Computerspiele enthalten. Ob Skat Deluxe, Space Bomber, The Gardener oder Multizocker; Gamers' Delight bietet eine spannende Mischung moderner Computerunterhaltung. Bei 70 Spielen handelt es sich um kommerzielle Vollversionen, die exklusiv im Rahmen der Gamers' Delight-Serie veröffentlicht werden. Desweiteren sind ca. 1.000 Public-Domain und Shareware-Spiele enthalten, die zum Teil von erstaunlich hoher Qualität sind.

Preis: nur DM 39,-



## Workbench Add-On Volume 1

Die Workbench Add-On CD-ROM ist die ideale Ergänzung zu Ihrer Workbench. Auf dieser CD finden Sie nicht nur viele der besten FD-Programme, die es für den Amiga gibt, sondern Sie bekommen Sie fertig installiert geliefert. Die CD deckt alle Bereiche ab, sowohl der Programmierer als auch der Anwender, der Kreative und der Spieler kommen auf ihre Kosten und das nehmen wir wörtlich. Im Lieferumfang sind spezielle Anforderungscoupons für die Vollversionen beliebiger Shareware-Programme. So können Sie z.B. die Vollversionen von Shapeshifter, AmiWin, PowerPlayer, ... zum Vorzugspreis erwerben und insgesamt mehr als DM 100,- gegenüber den regulären Preisen einsparen.

Preis: nur DM 39,95



## Artworx CD

Diese CD enthält tausende von farbigen Bildern und ClipArts, die Sie mit vielen DTP- & Grafikprogrammen weiterverarbeiten können. Hunderte der besten Künstler haben zum Gelingen dieser CD beigetragen. Ein "Muß" für alle Besitzer von Farbdruckern. Preis: nur DM 29,-



## Octamed 6.0

Diese CD beinhaltet die neueste kommerzielle Vollversion von Octamed. Entwerfen auch Sie 8-stimmige Musikstücke einfacher als je zuvor. Diese CD enthält außerdem mehr als 600 MB Module, Midi Files und Samples. Preis: nur DM 79,-



## XiPaint 4

Der Marktführer unter den 24-Bit-Malprogrammen für den Amiga ist in einer neuen Version verfügbar. Atemberaubende neue Features wie z.B. Animationen (Brush-Animation, Script-Animationen, Effekte, 24-Bit Preview), ein Mini-Raytracer (zur Berechnung einfacher Objekte wie Kugel, Kegel, Zylinder etc. aus versch. Materialien wie z. B. Metall, Glas, Holz oder auch zur Spiegelung der Texturen), die Magic-Fill-Funktion, die auch innerhalb von Farbbereichen füllt, zahlreiche neue Einstellungsmöglichkeiten, gekachelte und verschiebbare Hintergründe, Preferences-Druckertreiber, Anbindung an TurboPrint 4.1 und ScanQuix 3 sowie Fehlerbeseitigungen uvm. wurden in der neuen Version implementiert. Dabei ist XiPaint 4.0 weiterhin kinderleicht zu bedienen und die vielfältigen Malfunktionen wie z.B. inkl. Farb-, Kontrast- und Sättigungsänderung, Masken, Umriß, Umfärbe- und Füllfunktionen, Airbrush mit einstellbarer Sprühdüsen-Funktion, Leuchttischfunktion zur Bearbeitung von Montagen und Animationen, Textfunktionen mit Antialiasing durch Compugraphic-Schriften, vielfältige Manipulationen des Alpha-Kanals, externe Filtermodule erfüllen die Anforderungen von Einsteigern und Profis gleichermaßen. Preis: nur DM 99,-

Für registrierte Benutzer von XiPaint 3.2 ist ein Update zum Preis von DM 49,00 verfügbar.



## WS ClipArt CD

Diese CD enthält ca. 20.000 ClipArts in den verschiedensten Formaten: IFF, Proclips, Pagestream, Pagesetter, EPS, IMG und Corel Draw. Hunderte von Themengebieten werden mit dieser CD behandelt. Preis: nur DM 39,-

## WS Fonts CD

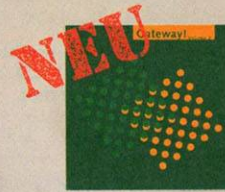
Diese CD enthält mehr als 3.000 Zeichensätze in verschiedenen Formaten: Adobe, CG, Bitmap, IFF & coloured, Postscript, Pagestream, Prodraw, True-type, PCX, ... Eine wahre Fundgrube für jeden Liebhaber von Zeichensätzen. Preis: nur DM 39,-

## WS Sounds Terrific

Diese Doppel-CD enthält tausende Musikstücke mit insgesamt ca. 1,2 GB an Daten sowie diverse nützliche Utilities. Die folgenden Formate werden unterstützt: Mods, Sonix, IFF-Samples, Midi Files, WAV, VOC. Ein „Muß“ für jeden Musikliebhaber. Preis: nur DM 59,-

## Animations CD

Auf dieser Doppel-CD befinden sich hunderte von spektakulären Animationen in den verschiedensten Formaten: IFF, Movieplayer, FLI, FLC und Deluxe Video. Desweiteren sind nützliche Anzeigeprogramme bereits auf der CD enthalten. Lassen auch Sie sich von den Meisterwerken der Profis begeistern. Preis: nur DM 59,-



## Gateway! Vol. 2

Die erste CD mit NetBSD 1.1 ist ab sofort verfügbar! Die Gateway! Vol. 2 enthält das freie Unix für Amiga, Atari, Mac und i386 in Source- und lauffähiger Form. Inklusiv X11R6 für Amiga und i386; enthalten ist auch ein autorisierter Spiegel des Hauptservers in Regensburg mit vielen Softwarepaketen für Amiga. Der Amiga kann NetBSD auch von CD booten, so daß eine bequeme Installation garantiert ist. Im Lieferumfang ist selbstverständlich eine deutsche Installationsanleitung enthalten. Preis: nur DM 18,90



## Network CD 2

Diese CD ist für CD32 (CD32 Sernet-Kabel) geeignet und bietet eine bootbare Workbench. Die beliebtesten Network-Utilities sind bereits installiert, so daß Sie Ihren CD32 mit Hilfe dieser CD zu einem CD-ROM-Laufwerk für Ihren Amiga® umfunktionieren können. Außerdem sind zahlreiche weitere nützliche PD-Programme auf dieser CD vorhanden. Preis: nur DM 49,-



## Multimedia Toolkit 1&2 (3 CDs)

Dieses Set beinhaltet 3 CDs, die für Multimedia-Anwendungen jeder Art geeignet sind. Dabei eignet es sich sowohl für den engagierten Hobby-User als auch für den Multimedia-Profi. Mit einem Umfang von ca. 1,5 GB bietet Ihnen diese Kollektion zudem ein außergewöhnliches Preis-/Leistungsverhältnis. Der Inhalt: Octamed V5.04 zusammen mit ca. 250 MB Samples und Mods, sowie 50 MB weitere Musik-Utilities, 500 24-Bit-Grafiken, 140 MB Objekte, Texturen und Attribute für Imagine-User, 50 MB Lightwave-Objekte. Außerdem sind zahlreiche Postscript-, Colourfonts, Compugraphic-Fonts und Standardfonts enthalten. Preis: nur DM 69,-



## NetNews Offline Vol. 1

Diese CD ist die Erstausgabe einer neuen CD-ROM-Serie. In Abständen von drei Monaten werden auf dieser CD alle News-Gruppen aus dem UserNet veröffentlicht, die sich im weiteren Sinn mit dem Amiga® beschäftigen. Pro Ausgabe werden ca. 200000 Artikel veröffentlicht, die für jeden Amiga-Freak hochinteressant sind. So finden Sie vielfältige Problemlösungen, die neusten Gerüchte, spannende Flame-Wars aber auch hochbrisante Informationen, die zudem hochaktuell geliefert werden. Mit NetNews Offline holen Sie sich einen Teil des Internets direkt in Ihr Wohnzimmer. Kennen Sie einen Internet-Newsfeed mit einem besseren Preis-/Leistungsverhältnis? NetNews Offline ist eine der interessantesten und brisantesten CD-ROM Neuerscheinungen und stellt ein „Must have“ für jeden CD-ROM-Besitzer dar. Preis: nur DM 19,80



## Meeting Pearls Vol. III

Auch die dritte Ausgabe wurde von zahlreichen Amiga-Spezialisten zusammengestellt und enthält viele hundert ausgewählte Software-Perlen, die fix und fertig installiert auf der CD-ROM enthalten sind. Das bei CD-ROMs technische Maximum von 650 MB wurde diesmal voll ausgeschöpft, ohne daß die Zusammensteller auf Füllmaterial zugreifen mußten. Lesen Sie, wie das Amiga Magazin Ausgabe 1/96 urteilt:

- Besser zusammengestellt oder billiger gibt es Shareware und PD-Software auf keiner CD.
- Top-Software anwenderfreundlich aufbereitet.
- Alles läßt sich anklicken, ausführen und installieren, ohne daß es erst entpackt werden muß.
- Den Zugriffs-Konfigurations- und Suchmöglichkeiten sind fast keine Grenzen gesetzt. Es gibt wohl keine CD auf dem Markt, bei der man soviel einstellen kann - aber zum Glück nicht muß..

Preis: nur 14,95 DM.



## Tools Unlimited 1: Best of Blankers

Diese CD-ROM enthält alle frei verfügbaren Screenblanker, die jemals für den Amiga veröffentlicht worden sind. Auf der CD sind sogar einige zuvor unveröffentlichte Blanker, wie z.B. Windows Blanker, als Erstveröffentlichung enthalten. Die meisten Screenblanker können direkt gestartet werden und einige sind sogar für Grafikkarten geeignet. Zusätzlich zu diesen Blankern enthält die CD die neuesten PD/Shareware-Programme und eine Menge Module, Animationen und Fonts, mit denen die Blanker-Motive nochmals deutlich aufpeppt werden können. Preis: nur DM 25,-



## Assassins CD 1 & 2

Diese beiden CDs richten sich an alle Spiele-Freaks. Ca. 2.000 Spiele aus den verschiedensten Bereichen garantieren lang anhaltende Unterhaltung. Unter anderen ist die Assassins-Spiele-Serie 1-250 enthalten. Preis: zusammen nur DM 59,-

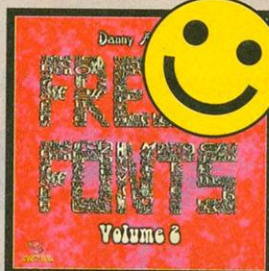




**C64 Sensations Vol. 1**  
64-Emulator-CD mit mehr als 6.500 Anwendungen, Spielen und Demos.  
DM 29,90



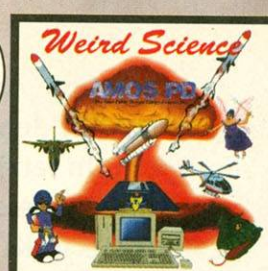
**GoldFish 3**  
Enthält PD-Neuheiten aus dem Jahr 1995 von Fred Fish persönlich zusammengestellt.  
DM 39,95



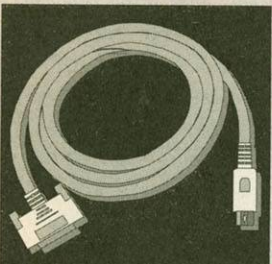
**FreshFonts 2**  
Die ultimative Fonts-CD mit mehr als 1.000 (!) Zeichen-sätzen.  
DM 19,80



**TurboCalc 2.1 CD-ROM**  
Die Vollversion 2.1 der meistverkauften Amiga-Tabellenkalkulation.  
DM 19,80



**AMOS PD Release 2**  
Mehr als 1.600 Source-Code-Beispiele, sowie die komplette AMOS PD Serie 1-638.  
DM 59,-



**CD32 Sernet-Kabel**  
Die preisgünstige Lösung um CD32 mit jedem beliebigen Amiga® zu verbinden.  
DM 59,-

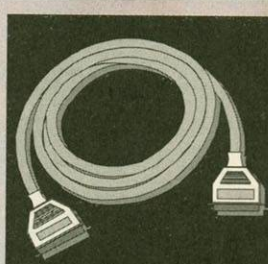


**Personal Suite**  
Diese CD enthält die Vollversionen von Personal Paint, Personal SuperBase, Personal Write und Personal Fonts. Das Superpaket!  
DM 99,-

**An alle CD-ROM-Produzenten!**  
  
An dieser Stelle könnte Ihr Produkt beworben werden. Falls Interesse besteht, setzen Sie sich noch heute mit uns in Verbindung!



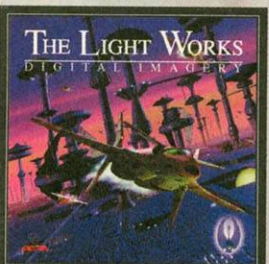
**RHS-Color-Kollektion**  
Top-CD-ROM mit 500 MB farbigen ClipArts, Bildern und Fonts, hochauflösenden Deko-Fonts u.v.m.  
DM 39,-



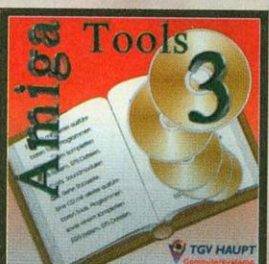
**Parnet-Kabel**  
Die preisgünstige Lösung um zwei Amigas® miteinander über die parallele Schnittstelle zu verbinden.  
DM 39,-



**RHS-DTP-Kollektion**  
ca. 600 MB an ClipArt (s/w und farbig), R-H-S ProfiFonts sowie Vektor und Bitmapfont. Eine Fundgrube für jeden DTP-Anwender.  
DM 19,80



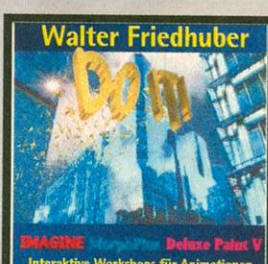
**The Light Works**  
Perfekte 3D-Objekte von Tobias Richter. Der Schwerpunkt liegt auf Science-Fiction-Motiven. Viele verschiedene Grafikformate.  
DM 49,-



**Amiga Tools 3**  
Thematisch sortierte, direkt ausführbare Top-Shareware aus den verschiedensten Bereichen: Utilities, DTP, Grafik, Fonts, Demoveritionen, DFÜ, Disk-Tools, uvm.  
DM 39,-



**Eric Schwartz CD-ROM**  
Diese CD enthält alle Eric Schwartz Animationen inkl. bisher unveröffentlichtem Material sowie Neuerscheinungen speziell für diese CD.  
DM 44,95



**Do it!**  
Die neuartige Form eines Workshops! Ein interaktiver Kurs inkl. kompl. Projekte bringt Ihnen die Geheimnisse von DPaint V, Morph-Plus und Imagine 3.0 näher.  
DM 39,-

**CD-ROMS... CD-ROMS... CD-ROMS... CD-ROMS... CD-ROMS... CD-ROMS... CD-ROMS... CD-ROMS...**

17 Bit The 5th Dimension	59,-	E.M. Compugraphic Phase 3	59,-	Magic Illusions	25,-	Saar/AMOK 2	19,80
Amiga® CD Vol. 2	19,80	Encounters	39,-	Making Musik	59,-	Sci-Fi Sensation	59,-
Amiga® FD Inside	25,-	F1 Licenseware	99,-	Maxon Cinema 4D Classic CD	79,-	Sound & Vision (Nightshift)	39,90
Amiga Magazin Vol. 3	19,80	FantaSeas Vol. 1	79,-	Maxon Raytrace Pro CD	79,-	Space & Astronomy	59,-
Amiga® Tools 2	39,-	Fresh Fish 10	29,95	Megahits 1	19,80	Specy 2 (Spektrum Emulator)	59,-
Amiga® Tools 3	39,-	Fresh Fonts 1	39,90	Megahits 2	19,80	Stare Optx	49,-
Animania Vol. 1	29,-	FrozenFish August 1995	39,90	Megahits 3	39,-	Steuer Profi 95 CD	69,-
Animatic	12,-	Gamers' Delight 1	19,80	Megahits 4	39,-	Terra Sound	54,-
Animationen	19,80	Gateway! Vol. 1	9,90	Megahits 5	24,95	Texture Gallery	89,-
Animazing (GIF)	24,-	Giga Graphic (4 CDs)	44,-	Megahits 1-4 Bundle	69,-	Textures	49,-
Beauty of Chaos!	29,80	Giga-PD 3.0 (3 CDs)	24,-	Megahits 6	59,-	The AGA Experience	59,-
Brokasten CD	49,-	Gigantic Games 2	12,-	Multimedia Mega Bundle (5 CDs)	89,-	The Colour Library	39,-
CinemaStudio	49,-	GoldFish 2	59,-	Nexus Prof. Multimedia Ref. Library	119,-	The Global Amiga Experience	39,-
da capo	49,95	Imagine 3.0 Enhancer CD	49,-	Nothing but Gifs AGA	59,-	Town of tunes	39,-
Demomania I	29,-	Lechner Collection	59,-	Obsession	69,-	Ultimedia I & II (Doppel-CD)	59,-
Deutsche Edition 1	19,80	Light ROM 2	89,-	Personal Suite	99,-	Ultimedia III & IV	59,-
Deutsche Edition 2	25,-	Light ROM 3	99,-	Photo Lite (Eureka) CD <sup>32</sup> Photoworx	79,-	Video Creator	49,-
E.M. Compugraphic Phase 1	59,-	Lightwave Enhancer CD	49,-	Raytracing Doppel-CD	59,-	World Info '95	29,-
E.M. Compugraphic Phase 2	59,-	LSD Compendium Deluxe 3	59,-	RHS-DTP-Bundle	49,-		

Händler bestellen bitte bei:

GTI  
Grenville Trading International GmbH  
Zimmersmühlenweg 73  
61440 Oberursel  
Fon (0 61 71) 8 59 37  
Fax (0 61 71) 83 02

Bestellen Sie bitte bei:

SCHATZTRUHE

**Stefan Ossowskis Schatztruhe Gesellschaft für Software mbH**  
Veronikastraße 33 · D-45131 Essen  
Bestellannahme: (02 01) 78 87 78  
Telefax: (02 01) 79 84 47  
Kundendienst: (01 90) 77 82 50 (3 Sek. pro Einheit)  
Email: stefano@tchest.e.unet.de  
Support-Mailbox: (02 08) 20 25 09  
WWW: <http://www.schatztruhe.de>

**Versandkosten**  
Inland: DM 5,- V-Scheck, DM 8,- Nachnahme  
Ausland: DM 8,- V-Scheck oder Kreditkarte



»KIT« ist die Antwort der Telekom auf den Multimedia-Boom. In letzter Minute hat die Prerelease 3 von »MultiTerm KIT 4.0«, die den Amiga KIT-tauglich macht, die Redaktion erreicht. Einiges hat sich getan, seit die erste Vorversion auf der Computer '95 vorgestellt wurde.

■ von Christian Krenner

Das T-Online-Angebot hat sich an das neue Medium KIT angepaßt: Sehr viele Anbieter liefern bereits Seiten im KIT-Standard und nutzen mehr und mehr dessen neue Funktionen. Denn es erlaubt völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten mit den typischen Elementen grafischer Benutzeroberflächen, wie Rollbalken, Auswahlknöpfe, sowie Bild- und Soundunterstützung. Außerdem baut KIT auf die »Eigenintelligenz« des Computers, der bei der Aufbereitung des Angebots kräftig gefordert ist. So werden z.B. immer wieder benutzte Bilder (z.B. von Oberflächen oder Knöpfen) auf der Festplatte gespeichert und von dort auch geladen, statt nochmals übertragen zu werden. Das zahlt sich aus: KIT-Angebote lassen sich leicht und intuitiv bedienen und bieten außerdem noch was fürs Auge.

MultiTerm KIT und alle nötigen Dateien werden mit Hilfe eines Installer-Skripts auf die Festplatte kopiert. Das Programm fordert als Minimalkonfiguration: 2 MByte Speicher und Amiga-OS 2.04. Ein schneller Prozessor ist aber zu empfehlen. Waren Dekoder in CEPT-Zeiten noch mehr oder weniger stumme Darsteller des Geschehens, fordert KIT verstärkt die Rechenleistung des Computers und profitiert auch erheblich davon. Da das zu verarbeitende Datenauf-

## ■ Vorstellung: »MultiTerm KIT 4.0« Prerelease 3 It's KIT Time!

kommen z.B. durch Bilder steigt, kommt ein 68020-Prozessor schnell ins Schwitzen.

Nach dem ersten Start wird zunächst die Geduld des Benutzers strapaziert: MultiTerm berechnet die passende Farbpalette, um KIT-Seiten in möglichst üppiger Farbenpracht darstellen zu können. Diese langwierige Prozedur muß praktisch nicht mehr wiederholt werden. Anschließend landet der Benutzer auf direk-

gleitet das »Aktionen«-Fenster das Geschehen. Darin stehen einige T-Online-Angebote in Form kleiner Bildchen zum Anklicken und damit direkten Aufrufen der Seiten bereit. Das Aktionen-Fenster läßt sich leicht um weitere Seiten und Bildchen erweitern. Das Darstellfenster zeigt neben der gewählten CEPT- oder KIT-Seite zusätzlich Informationen über die verbrauchte Online-Zeit, Kosten des Angebots und Sy-

Aufsatz gesehen werden muß. MultiTerm stellt auch CEPT-Seiten ohne Probleme dar. Auf Wunsch lassen sich CEPT-Seiten an die tatsächliche Fenstergröße durch Skalierung anpassen. Das wirkt elegant, kostet aber Zeit. Mehrere, verschieden große CEPT-Zeichensätze hätten Besitzern langsamer Amigas wohl mehr Freude bereitet. Auch beim Anzeigen von CEPT-Seiten »denkt« MultiTerm mit. So lassen sich Inhalte der CEPT-Seiten mit der Maus anklicken. Meldungen des T-Online-Systems fängt MultiTerm ab und stellt sie komfortabel im Abfragefenster dar. Den Abruf kostenpflichtiger Angebote oder den Wechsel in andere Regionalbereiche bestätigt man so bequem per Mausclick anstelle der umständlichen Eingabe einer Ziffernfolge.

Der KIT-Standard spezifiziert eine Reihe von Objekten, aus welchen sich eine KIT-Seite zusammensetzen kann. Dazu gehören Grafiken ebenso wie Bedienelemente und Fenster, wie sie von typischen grafischen Benutzeroberflächen bekannt sind. »Typisch« bedeut-



**Fit für KIT: MultiTerm KIT 4.0 ist der erste und bislang einzige Amiga-Dekoder, der den neuen Multimediastandard von T-Online beherrscht**

**AkCEPTiert: CEPT-Seiten stellt MultiTerm KIT auf Wunsch skaliert dar und erlaubt auch hier Mausbedienung**

tem Weg im Einstellfenster des Programms. Hier lassen sich Modem- und Zugangsdaten für die automatische Anwahl von T-Online konfigurieren, aber auch die Darstellung von CEPT- und KIT-Seiten, die Größe von Puffern, Pfade und Anzeiger für »Foto Btx« und vieles mehr.

MultiTerm KIT präsentiert sich mit zwei Fenstern: Neben dem Darstellfenster, das CEPT- und KIT-Seiten aufnimmt, be-



stemmeldungen. Schön wäre hier ein richtiger Gebührenzähler. Anders als bei der Vorversion lassen sich die Fenster nun in Größe und Position festlegen. Auch der Bildschirmmodus ist jetzt über ein Auswahlfenster einzustellen.

Mit der Geburt von KIT wurde der alte CEPT-Standard keineswegs in Rente geschickt. Auch weiterhin werden viele Seiten in CEPT angeboten, zumal KIT lediglich als CEPT-

tet jedoch zumeist »Windowslike« und so orientiert sich auch KIT an den Fähigkeiten dieses DOS-Aufsatzes. MultiTerm KIT versucht, die Bedienelemente, die KIT voraussetzt, mit den Mitteln von Intuition nachzubilden und erreicht damit Amiga-ähnliches Arbeiten auf KIT-Seiten. Eigenheiten der Windows-Oberfläche, die keine Entsprechungen auf der Amiga-Seite haben, werden einfach nachge-



● Die „Ich hab' mein Geld dabei“-Karte:  
Mit der SparkasseCARD rund um die Uhr ans Konto.  
Europaweit. Fragen Sie uns einfach direkt.  
Wenn's um Geld geht – Sparkasse



**WIR LEBEN NICHT NACH ÖFFNUNGSZEITEN.**

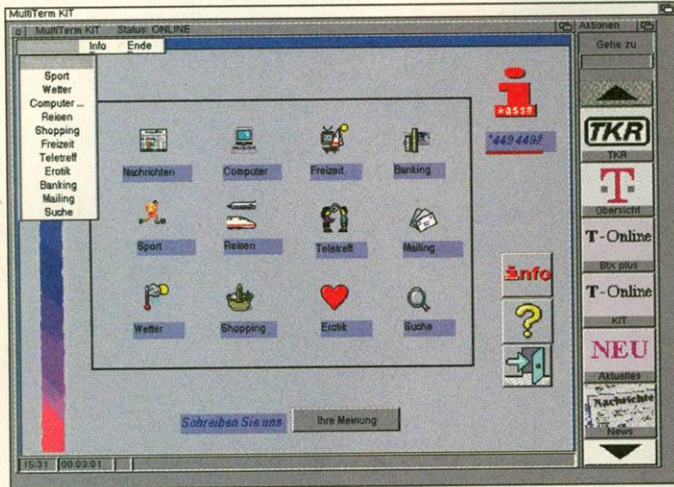


bildet. So erscheinen KIT-Menüs beispielsweise am Fensterrand und nicht in der Menüzeile. Damit das Gesamtbild auch farblich stimmt, kann MultiTerm KIT die Farbzahl durch Dithering künstlich erhöhen. Linien- und Schachbrettmuster sowie »Floyd Steinberg« sind dafür vorgesehen. Für saubere Textdarstellung auf KIT-Seiten sorgen die Compugraphic-Fonts der Workbench, sofern diese installiert sind.

Die Objekte von KIT-Seiten lagert MultiTerm in einen dafür

paßworts schützen. Neben dem Aktionen-Fenster gibt's auch noch eine Kurzwahl, die Seiten per Mausklick zur Verfügung stellt. Leider bleibt das Fenster nicht geöffnet und ist stets neu aufzurufen. Ebenso praktisch ist das »Rückblick«-Menü. Dieses wird automatisch mit den zuletzt aufgerufenen Seiten gefüllt, so daß jederzeit dorthin zurückgesprungen werden kann.

Flexibilität garantieren Multi-Terms Makrofunktionen. Der »Automatische Makro-Generator« (AMG) zeichnet Dialo-



Intuitiv: MultiTerm bildet (Windows-like) die KIT-Bedienelemente mit den Möglichkeiten des Amiga-OS nach

vorgesehenen Cache auf der Festplatte aus. Nur wenn sich Änderungen ergeben, werden diese Inhalte erneut über die Telefonleitung angefordert. KIT-Angebote, die sich einmal im Cache befinden, lassen sich daher recht flott abrufen.

Um das Surfen in T-Online noch komfortabler zu gestalten, geizt MultiTerm KIT nicht mit Eigeninitiative. So finden sich zahlreiche »Komfortfunktionen«, beispielsweise für den Ausdruck oder das Speichern von CEPT- und KIT-Seiten, für den Empfang von Telesoftware und die Darstellung von »Photo Btx«-Bildern. Vor unberechtigtem Zugriff läßt sich MultiTerm durch Vergabe eines Dekoder- und Anwahl-

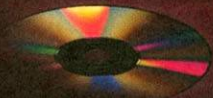
ge auf, so daß sich diese jederzeit erneut abspielen lassen. Die Aufzeichnung erfolgt dabei über die MultiTerm-eigene Makrosprache »MPL«. MPL hat eine Basic-ähnliche Syntax und bewältigt auch komplexe Aufgaben. Der ARexx-Port würde auch nicht vergessen.

**Fazit:** Eines ist klar: Mit MultiTerm KIT kommt auch der Amiga-User in den Genuß, den T-Online-Dienst der Telekom in voller Pracht zu nutzen. MultiTerm begnügt sich dabei aber nicht mit dem Darstellen von T-Online-Angeboten, sondern bietet auch noch viel Komfort. Nur auf langsamen Amigas wird's etwas zäh. ww

# die kompetenten Fachhändler in Ihrer Nähe

- 0**
  - Computer-Center, Bahnhofstr. 11, 01809 Heidenau, 03529/510594
  - Osamatic System GmbH, Schillerstr. 68, 02763 Zittau, 03583/57320
  - dr-soft Computersysteme, Hubertstr. 5, 03044 Cottbus, 0355/791889
  - Richter Computer Systemhaus GmbH, Ludwig-Erhard-Str. 2, 03238 Finsterwale/Massen, 03531/79110
  - Zur 48, Wachsmuthstr. 10, 04229 Leipzig, 0341/4773257
  - Grothe's Gameshop, Rennbahnring 34, 06124 Halle, 0345/667088
  - Amiga-Center, Zwickauer Str. 398, 09117 Chemnitz, 0371/8448169
- 1**
  - Computer-Shop Ulbrich, Paul-Robeson-Str. 18, 10439 Berlin, 030/4451170
  - HD Computertechnik, Pankstr. 42, 13357 Berlin, 030/4627525
  - Amiga Soft & Hard, Streitstr. 25, 13578 Berlin, 030/3663037
  - Computer-Technik Seyfert, Fährwall 15a, 18439 Stralsund, 03831/263040
- 2**
  - COMPU-TECH, Küchergarten 21, 21073 Hamburg, 040/7657376
  - Meccomp GmbH, Wandsbecker Marktstr. 164, 22041 Hamburg, 040/68910990
  - ADX Datentechnik GmbH, Postfach 710462, 22164 Hamburg, 040/64202656
  - New Line Computer KC, Alexander Str. 272, 26127 Oldenburg, 0441/683617
  - Nordlicht EDV Service, Alter Fischerspfad 10, 26506 Norden, 04931/167222
  - COMPU-TECH, Langemarkstr. 145-147, 28199 Bremen, 0421/5980114
  - Black & White, Halmerweg 31, 28237 Bremen, 0421/6160712
  - Titan Computer, Mahrdorfer Heerstr. 80A, 28307 Bremen, 0421/481620
- 3**
  - Die Cassette, Markt 13, 32423 Minden, 0571/21648
  - TGV Haupt, Dalkestr. 10, 33330 Cütersloh, 05241/531133
  - Data House, Harleshäuser Str. 67, 34130 Kassel, 0561/68012
  - Dreieinhalb Computer Fachhandel, Wendenstr. 45, 38100 Braunschweig, 0531/13624
- 4**
  - MOM Computersysteme, Kölner Str. 149-151, 40227 Düsseldorf, 0211/9778899
  - Amiga-Shop Balig, Berburger Str. 29, 40229 Düsseldorf, 0211/228863
  - Peroka Soft, Eicknerstr. 136, 41063 Mönchengladbach, 02161/179018
  - BIT, Meerhof L20, 41460 Neuss, 02131/71500
  - Amiga-Terminal, Querbachstr. 5, 42929 Wermelskirchen, 02196/93150
  - Cross Computer Systems, Körnerbachstr. 95, 44143 Dortmund, 0231/5311334
  - Cornelia Figge, Sponheuer Str. 25, 45326 Essen, 0201/333422
  - Bäri-Soft, Bochumer Str. 131, 45661 Recklinghausen-Süd, 02361/654422
  - Vesalia Computer, Industriestr. 25, 46499 Hamminkeln, 02852/914014
  - Amiga-Team, Gartenstr. 54, 47167 Duisburg, 0203/510995
  - Multimedia Corner, Friedrich-Ebert-Str. 431, 47179 Duisburg, 0203/4791607
  - Viewcom, Dr. Wilhelm-Roeland-Str. 386, 47179 Duisburg-Walsum, 0203/510995
  - MLC Hard- & Software GmbH, Neuer Wall 2 (Wallzentrum), 47441 Moers, 02841/94260
  - ML Data, Ter-Meer-Str. 17, 47829 Krefeld, 02151/477055
- 5**
  - Joysoft-Die Welt der Computerspiele, Aachener Str. 1004, 50858 Köln, 0221/94861216
  - HK Computer, Höninger Weg 220, 50969 Köln, 0221/369062
  - Micronik, Brückenstr. 2, 51379 Leverkusen, 02171/72450
  - Software Corner, Coerdelerstr. 38, 52066 Aachen, 0241/533131
  - Sencomp-Özden, Carolus-Magnus-Str. 19, 52531 Übach-Palenberg, 02451/909421
  - Hirsch & Wolf OHC, Mittelstr. 33, 56564 Neuwied, 02631/83990
- 6**
  - arXon GmbH, Assenheimer Str. 17, 60487 Frankfurt, 069/97841010
  - Oberland, In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg/Ts., 06173/6080
  - Tec Mania Systems, Coethestr. 95, 64319 Pfungstadt, 06157/910120
  - Thomas Dusch, Geissbergstr. 57, 67697 Otterberg, 06301/32693
- 7**
  - Software Store, Münchinger Str. 30, 71254 Ditzingen, 07156/951212
  - Prisma Elektronik GmbH, Fronackerstr. 24, 71332 Waiblingen, 07151/18660
  - MT&S, Harteneckstr. 23/1, 71691 Freiburg, 07141/271090
  - KDH Datentechnik, Südring 65, 72160 Horb, 07451/555110
  - AMTRADE Computersysteme, Wilhelmstr. 25, 72555 Metzingen, 07123/960810
  - Amiquipment, Hauptstr. 81, 76448 Durmersheim, 07245/6907
- 8**
  - Computer-Corner, Albert-Roßhaupter-Str. 108, 81369 München, 089/7141034
  - Donau Soft, Gemeindegasse 3, 86633 Neuburg/Do., 08431/67130
- 9**
  - Xantilon, Kirschgarten 44, 90419 Nürnberg, 0911/390689
  - Modern Video Arts, Klosterstr. 15, 91301 Forchheim, 09191/729200
  - Amiga & Video, Fortsweg 5 - Irrenlohe, 92521 Schwarzenfeld, 09435/9625
  - AMTtech Systems, Ludwigstr. 2, 95028 Hof/Saale, 09281/141812
  - Ultramax, Wampen 11, 95707 Thiersheim, 09233/71024
- A**
  - Commodore Amiga Center by MAR, Karlsplatz 1, 1010 Wien, 0222/5057444
- CH**
  - Colgatha Computer Shop, Feldbergstr. 7, 4057 Basel, 061/6930300
  - CD-ROM Shop, Chr. Merian-Ring 7, 4153 Reinach, 061/7122626
  - Amiga & Electronic S. Station, Neustadtstr. 34, 6003 Luzern, 041/3611893
  - Amiga Land, Butzenstr. 1, 8038 Zürich, 01/4824750
  - Amiga Shop 2000, Wallisellenstr. 318, 8050 Zürich, 01/3221414
- NL**
  - Courbois Software, Fazantlaan 61-63, 6641 XW Beuningen, 08897/72546
- DK**
  - M.R. Cruppen I/S, St. Kannekestrædet 19, 1169 København K, 33324444
- PL**
  - Ar-Wal, ul. Wyzomirskiego 1, 45-776 Opole, 0777/46443
  - A.H.P. Exe, ul. Czarnieckiego 5/104, 53-650 Wrocław, 071/558382
  - EUREKA, ul. Wojska Polskiego 13, 62-300 Wrzesnia
- I**
  - CATMU snc di Zamuner & C., Via C. di Vittorio 22, 10023 Chieri, 011/9415237
- N**
  - Applause Data, Storgaten 31, 2830 Raufoss, 061/190380

# Das Suchen hat ein Ende!



Bitte wenden Sie sich an den  
Fachhändler in Ihrer Nähe,  
siehe Liste auf der linken Seite.

## CD-ROM Audio & Graphik

ACA Experience	59,-
Animatic	12,-
Animation CD (TCV)	19,80
Animations (W. Science)	59,-
Artworx	29,-
Audio Resource Library	59,-
Beauty of Chaos	29,80
Cinema Studio	49,-
Clip Art (W. Science)	39,-
Clip Art GIF Prof.	59,-
Clip Art PCX Prof.	59,-
Cliptomania	89,-
Color Library	39,-
Da Capo	49,95
Demomania	29,-
Do it!	39,-
E.M. Computergraphic Phase 1	59,-
E.M. Computergraphic Phase 2	59,-
E.M. Computergraphic Phase 3	59,-
Eric Schwartz CD	44,90
Fantaseas	79,-
Fonts (W. Science)	39,-
Fractal Universe	59,-
Fresh Fonts 2	19,90
Giga Grafik Set	44,-
Graphic Mega Bundle	59,-
Graphic Sensations	59,-
Illusions in 3D	59,-
Imagine 3.0 Enhancer CD	69,-
Lechner Collection	59,-
Light ROM 1	89,-
Light ROM 2	89,-
Light ROM 3	99,-
Light Works	49,-
Lightwave Enhancer CD	59,-
Magic Illusions	25,-
Makin Musik	59,-
Maxon Cinema 4D Classic	79,-
Maxon Raytrace Pro CD	79,-
Multimedia Toolkit 1+2	69,-
Nothing but Gifs ACA	59,-
Personal Suite	99,-
Prof. Fonts & Clipart	59,-
Prof. IFF & PCX Clipart 2	59,-
Quikforms	69,-
Raytracing (2 CD)	69,-
RHS Color-Collection	39,-
RHS DTP-Collection	19,80
Sci-Fi Sensations	59,-
Sound & Vision	39,90
Sound Lib. & Graphics	59,-
Sounds Terrific	59,-
STAR-e-Optx	49,-

Superautos 94/95	6,-
Terra Sound Library	54,-
Texture Gallery	89,-
Textures	49,-
Ultimedia 1 & 2	59,-
Ultimedia 3 & 4	59,-
World of GIF	49,-
World of Sound	49,-
XiPaint V3.2	49,-

## CD-ROM Shareware/Allgemeines

17 Bit 5th Dimension	59,-
17 Bit Continuation	49,-
17 Bit Phase 4	59,-
Amiga FD-Inside	25,-
Amiga Tools 1	19,-
Amiga Tools 2	39,-
Amiga Tools 3	39,-
Amiga Tools Set (1 + 2)	79,-
Aminet 6	25,-
Aminet 7	25,-
Aminet 8	25,-
Aminet 9	25,-
Aminet 10	25,-
Aminet Set 1	59,-
Aminet Set 2	59,-
Amos PD CD Release 2	59,-
Arktis Edition CD Vol. 1	19,80
Assassin CD Vol. 2	59,-
Brotkasten	49,-
C64 Sensations	29,90
Deutsche Edition 1	19,80
Deutsche Edition 2	25,-
Encounters - The U.F.O. Phenomenon	39,-
Euroscene	49,-
F1 Licenceware	99,-
Fresh Fish 10	29,-
Frozen Fish 95	39,-
Gateway 1	9,90
Giga Games 2	12,-
Giga PD 3.0	24,-
Global Amiga Experience	39,-
Goldfish 1	59,-
Goldfish 2	59,-
Goldfish 3	39,-
Hottest 5 Professional	59,-
Insight Dinosaurs	69,-
LSD & 17 Bit Comp. 1	59,-
LSD & 17 Bit Comp. 3	59,-
Magna-Media CD Vol. 2	19,80
Magna-Media CD Vol. 3	19,80
Meeting Pearls 3	14,95
Megahits 1	19,90
Megahits 2	19,90
Megahits 3 - Games	39,-
Megahits 4	39,-
Megahits 6	59,-
Megahits Bundle (1-4)	79,-
NetNews Offline Vol. 1	19,80
Network CD 2	49,-
Octamed 6.0	79,-
Online Library Vol. 1	49,95
Saar / Amok II	39,90
Spectrum Emulator CD 2	59,-
Steuer Profi 95	69,-
TurboCalc 2.1	19,80
UPD Cold (4 CDs)	69,-
Workbench Add-On	39,95
World Info 95	79,-
World of A1200	49,-

## Hardware & Zubehör

Communicator III	169,-
Cruiser Joystick	29,95
Cruiser Turbo Joystick	34,95
Honeybee CD32 Joypad	49,-
Konix Navigator	34,95
Konix Speedking	34,95
Parnet Kabel	39,-
Sernet Kabel	59,-
Squirrel SCSI Interface	169,-
SX-1 CD32 Interface	399,-
Zipstick Joystick	34,95

## CD32 Software

Alien Breed 3D	89,-
Banshee	39,-
Base Jumpers	49,-
CD32 Camer Zeitung	19,-
Death Mask	69,-
Defender of the Crown 2	49,-
Erben der Erde	69,-
Exile	49,-
Fields of Glory	29,-
Gamers Delight	19,80
Gamers Delight 2	39,-
Games & Goodies	39,-
Gloom	49,-
Grandslam Camer Gold	49,-
Guardian	69,-
Impossible Mission	29,-
Now That's Whats Games 1	29,-
Paws of Fury	59,-
Pinball Illusion	59,-
Photolite	59,-
Sensible Soccer International	29,-
Speris Legacy	89,-
Super Skidmarks	49,-
Video Creator	49,-
Worms	89,-

## Amiga Anwenderprogramme

Ami-FileSafe Pro	149,-
Ami-File-Safe User	79,-
Animage	249,-
ASIM CDFS V3.0	129,-
Blitz Basic 2.1 engl.	89,-
CD Boot 1.0	69,-
CD-ROM Starter Kit	99,-
CD-Write	79,-
CDx Disk Set V2.01	99,-
Clarissa Pro 3.0 Easy	199,-
Database Professional	98,-
Database Professional Plus	149,-
Databench + Relationen	69,-
Deluxe Paint 5	179,-
Diavolo Backup	98,-
Diavolo Backup Pro	139,-
Digit Organizer 2	99,-
Directory Opus 5	98,-
Disk Expander	69,-
DiskSalv 3	79,-
English 1 Plus	69,-
English 2 Plus	69,-
Euro-Korrekt	69,-
Euro-Übersetzer	89,-
Europa Plus	69,-
Final Copy 2	79,-
Final Data 2.0	119,-

Französisch 1 Plus	59,-
Französisch 2 Plus	59,-
CP Fax	99,-
Guru ROM	99,-
Hot Help 3.0 Developer	69,-
Hot Help OS 3.0 Projekt	89,-
IDE-Fix	99,-
Innenarchitekt	99,-
Maxon Assembler	129,-
Maxon Basic 3	199,-
Maxon C++ Developer	448,-
Maxon C++ Light	189,-
Maxon CAD V2.5	349,-
Maxon CAD Student V2.5	198,-
Maxon Cinema 4D 2	348,-
Maxon Cinema 4D Prof.	448,-
Maxon CinemaFont	99,-
Maxon CinemaTree	98,-
Maxon Magic 3	79,-
Maxon Multimedia	98,-
Maxon Pascal 3	249,-
Maxon Tools 2	98,-
Maxon Twist 2	348,-
Maxon Twist Organizer	98,-
Monument Designer	399,-
Multi Fax Professional	158,-
Multimedia Experience	99,-
Multitem Pro. V3.6	98,-
Octamed Pro. 6.0	169,-
PC Task V3.1	199,-
Pelikan Press	99,-
Personal Paint 6.3	89,-
Personal Write	59,-
Picture Manager V3.0	129,-
Reflections 3.0	249,-
Siegfried Antivirus Pro	79,-
Siegfried Copy	79,-
Steuer Profi 1995	99,-
Streckenplaner	69,-
Turbo Print Prof. 4.1	149,-
TurboBase	149,-
TurboCalc V3.5	199,-
Video Backup System	99,-
Wordworth 4.0	99,-
Wordworth 5	199,-

## Amiga Spiele - ECS

Cedric	99,95
Coala ECS & ACA	79,-
Colonization	79,-
Der Reeder	119,-
Erben der Erde	69,-
Flight of the Amazon Queen	89,-
Gloom Deluxe	79,-
Obsession	69,-
Odyssey	59,-
Sensible World of Soccer 95/96	79,-
Super Skidmarks Data Disk	49,-
Super Tennis Champs	49,-
TileMove	39,-
Tubular Worlds	49,-
Whales Voyage 2	99,-
Worms	89,-

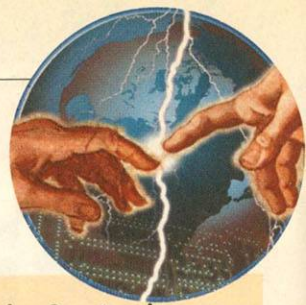
## Amiga Spiele - ACA

Alien Breed 3D	89,-
Breathless	89,-
Der Reeder	119,-
Dungeon Master 2	99,-
Erben der Erde	79,-
Exile	79,-
Fears	89,-
Pinball Mania	99,-
Sim City 2000	99,-
Speris Legacy	89,-
Virtual Karting	59,-
Willi Lembkes Fußball Manager	89,-
Xtreme Racing	79,-



GTI GmbH  
Postfach 2067  
D-61440 Oberursel  
Telefax 06171/8302

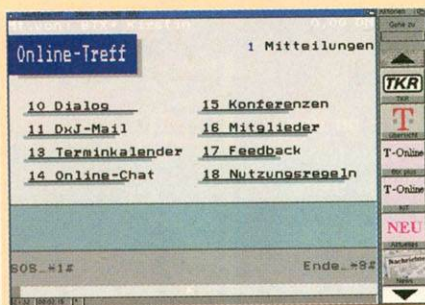
Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG



## ■ Btx-Plus Online-Treff Plauderstündchen

Der »Btx-Plus-Online-Treff« sorgt für interessante Diskussionen. Den Online-Treff erreichen Sie am einfachsten über die Forenübersicht von Btx-Plus. 7 Pfennig pro Minute sind dafür zu berappen.

Der Online-Treff nutzt die Kommunikationsformen »Chat« und »Konferenzen« von T-Online. Im Dialog läßt sich einer der meist recht zahlreichen Teil-



**Gesprächig: Dialog, Chat, Konferenz, Terminplaner und Mailer – im Btx-Plus Online-Treff ist alles vereint**

nehmer auswählen, um mit diesem in direkten Kontakt zu treten. Da das Gegenüber nicht sichtbar ist, sorgt eine Visitenkarte mit persönlichen Angaben für einen ersten Eindruck.

Neben dem Dialog kann im Online-Chat mit beliebig vielen Teilnehmern gleichzeitig geplaudert werden. Dabei geht es zwar etwas drunter und drüber, aber gerade dadurch ergeben sich lustige Gespräche. Eine Teilnehmerliste sorgt für Übersicht. Wird der Trubel zu groß, sind einige »Konferenzen« reserviert, um sich dorthin zurückziehen zu können.

Konferenzen ähneln dem Online-Chat. Allerdings gibt es davon mehrere, mit jeweils einem bestimmten Thema. Von »Star Wars« bis Techno-Musik findet sich alles. Wer ein eigenes Thema auf dem Herzen hat, eröffnet eine neue Konferenz.

Anders als Dialog und Konferenz dient der »Terminkalender« dazu, Ereignisse und Mitteilungen, mit Datum versehen, dauerhaft und für andere einsehbar zu speichern.

**Fazit:** Digitale Plauderecken gibt's in T-Online viele. Der Btx-Plus Online-Treff besitzt durch zahlreiche Teilnehmer und diskussionswürdige Themen besonderen Reiz. *Christian Krenner/ww*

## ■ Business Channel Geschäftlich

Gleich drei Fachzeitschriften, ein Lexikon und eine Nachrichtenagentur haben sich im »Business Channel« zusammengedogen und präsentieren dort online News, Trends und Berichte aus Börse, Unternehmen und Wirtschaft in feinsten KIT-Manier. Der Weg dorthin führt über »\*businesschannel#«.

Die Online-Ausgabe von »Börse« weiß über Aktien, Devisen, Unternehmens-News, Anlageempfehlungen sowie Hits und Flops deutscher Aktien zu berichten. Ganz im Zeichen von Geld steht »Capital online«. Im Angebot stehen u.a. Tips zu Geldanlage, Finanzierung, Versicherung, Rente und Steuern. »impulse online« berichtet über Karriere, modernes Leben, Recht, Konjunktur und Unternehmensführung. Einzelne Artikel kosten allerdings bis zu 35 Pfennig.

Das »Gabler Wirtschaftslexikon« erklärt Begriffe für 30 Pfennig pro Minute. Dafür gibt's eine komfortable Suchmaske, die schnell zum Ziel führt. »Reuters News« steht für aktuelle Pressemitteilungen (30 Pfennig pro Minute). News vom Vortag stehen ebenso bereit.

Zur Abrundung des Angebots sind alte Ausgaben der Papier-Pendants im Archiv nachzuschlagen, genauso wie neue Aus-



**Produktiv: Inhalte lesenswert, KIT-Fähigkeiten genutzt, Preise angemessen – »Business Channel« zeigt, wie's geht**

gaben vorgestellt werden. Eine eigene Rubrik liefert Kursinformationen zu Wertpapieren, Devisen und Rohstoffen.

**Fazit:** Business Channel zeigt, wie KIT-Angebote aussehen sollten. Die Inhalte sind lesenswert, die Oberfläche ansprechend, die Preise für die gebotene Qualität angemessen. Für Ökonomen wertvoll. *Christian Krenner/ww*

## ■ Sport-Magazin »Sportronic« Sportlich

Ganz um die Belange der Sportskanonen unter den T-Online-Teilnehmern kümmert sich das Online-Magazin »Sportronic«, das Sie direkt über »\*sportronic#« erreichen.

Sportronic besteht in erster Linie aus einer großen Datenbank mit aktuellen Meldungen zum täglichen Sportgeschehen. Die Meldungen sind nach Katego-



**Sportiv: Neben Fußball und Tennis finden sich auch exotische Sportarten in der Datenbank von Sportronic**

rien unterteilt. Neben Fußball und Tennis finden sich dort auch »Exoten« wie Eishockey oder Squash.

Die Benutzung der Datenbank kostet 20 Pfennig pro Minute. Da der Inhalt jedoch übersichtlich gestaltet ist, wird man schnell fündig. Die Datenbank bietet die Bereiche »Fußball«, »Tennis«, »Motorsport«, »Wintersport«, »andere« und »Termine«, die weiter unterteilt sind. So berichtet »Fußball« z.B. über Bundesligen, Pokalspiele usw., während Tennis Ranglisten für Damen und Herren enthält.

In »andere« findet man bunt gemischt Kampfsportarten, Golf, Leichtathletik oder Hallensportarten. Unter »Termine« findet man wichtige Ereignisse vorgemerkt.

»Sportronic« bietet auch den »Sport-Ticker«, ein Online-Forum, in dem sich Gesprächsfreudige tummeln und mit anderen Lesern im Dialog oder Gruppengespräch plaudern. Visitenkarte und Pseudonym dienen der Identifikation. Auch Rundbriefe und Nachrichten in den elektronischen Briefkasten sind möglich.

**Fazit:** Wer sich gern sportlich betätigt und an den Ereignissen in der Welt des Sports interessiert ist, findet in Sportronic die richtige Informationsquelle. *Christian Krenner/ww*

# ALTERNATE

preiswert  
schnell  
zuverlässig

Computerversand GmbH Bahnhofstr. 65 35390 Gießen

## Telefon 0641-76565 Fax 792652

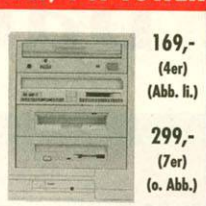
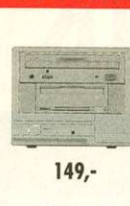
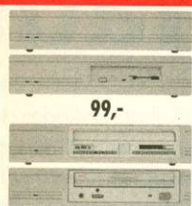
Telefonische Bestellung Mo-Fr 10.00-13.00 und 14.00-20.00

4MB PS/2  
70ns 114,-

8MB PS/2  
70ns 229,-

Händleranfragen  
erwünscht !!!

### OPTI TWIN TOWER DUO TOWER 4er/7er TOWER



ideell für 3.5 Syquest + Festplatte  
alle externen SCSI Gehäuse mit leistungsstarken gekapselten TÜV-Netzteilen und leisen Lüftern, intern voll verkabelt, Schraubensatz

99,-

149,-

149,-

169,-  
(4er)  
(Abb. li.)

299,-  
(7er)  
(o. Abb.)

### WECHSELPLATTEN INTERN EXTERN

Syquest SCSI 44/88 MB	319,-	549,-*
Syquest SCSI 200 MB	529,-	779,-*
Syquest SCSI 135 MB extern	419,-*	
Syquest SCSI 270 MB	499,-	749,-*
* = alle externen Syquest inclusive 1 Medium		
Syquest Medium 44 MB 1/5 St.	69,-/ 64,-	
Syquest Medium 88 MB 1/5 St.	74,-/ 69,-	
Syquest Medium 200 MB 1/5 St.	114,-/109,-	
Syquest Medium 105 MB 1/5 St.	69,-/ 64,-	
Syquest Medium 135 MB 1/5 St.	39,-/ 36,-	
Syquest Medium 270 MB 1/5 St.	89,-/ 84,-	

### DAT STREAMER INTERN EXTERN

HP C35470 1,3-2 GB	979,-	1159,-
HP C35480 2-8 GB	1129,-	1309,-
HP C1533A 4-16 GB	1499,-	1679,-
Band,90m 1/10 15,-/129,-		120m 1/10 54,-/499,-
DAT Reinigungsband		29,-
Diavolo Backupsoftware		99,-

### CD-ROM INTERN EXTERN

Mitsumi FX400 AT 4 x	119,-	
Mitsumi FX600 AT 6 x	239,-	
Sanyo CRD254S SCSI 4 x	219,-	399,-
Sony CDU 76S SCSI 4 x	249,-	429,-
Toshiba 5401 SCSI 4 x	229,-	409,-
Pioneer U124X SCSI 4,4x	289,-	469,-
Plextor 43 CE SCSI 4,5x	349,-	529,-
TEAC CD56S SCSI 6 x	369,-	549,-
Plextor 63 CS SCSI 6 x	549,-	729,-
Toshiba 3701 SCSI 6,7x	399,-	579,-
Caddy 10er Pack (NEC/Plextor)	89,-	

### 2.5 AT-BUS FESTPLATTEN

540 MB 12ms/ 64 KB Cache	479,-
810 MB 12ms/ 64 KB Cache	679,-

### FESTPLATTEN EINBAUKIT

alle Spezialkabel, Schrauben, Software, Handbuch, Einbauleitung für 3.5" A1200 39,- für 2.5" A600/1200 29,-

### SCSI FESTPLATTEN ms/CACHE INTERN EXTERN

NEC D3825	730 MB	12/ 384	269,-	429,-
Quantum Trailblazer	850 MB	14/ 128	319,-	479,-
HP 3323	1050 MB	9/ 512	429,-	589,-
IBM DPES	1080 MB	10/ 512	429,-	589,-
Fujitsu 1606SAU	1091 MB	10/ 512	429,-	589,-
Quantum Fireball	1092 MB	12/ 128	449,-	609,-
Quantum Fireball	1280 MB	12/ 128	539,-	699,-
Conner CFP 5400U	2147 MB	8/ 512	979,-	1159,-
Conner CFP 7200U	2147 MB	8/ 512	1049,-	1229,-
Seagate Hawk	2147 MB	9/ 512	1079,-	1259,-
Seagate Barracuda	2147 MB	8/1024	1279,-	1459,-
Quantum Atlas	2150 MB	8/1024	1219,-	1399,-
HP 3325	2170 MB	9/ 512	899,-	1079,-
Quantum Saturn	2170 MB	9/ 512	1089,-	1269,-
Fujitsu 2932SAM	2170 MB	9/ 512	1089,-	1269,-
Quantum Capella	2216 MB	9/ 512	1029,-	1209,-
IBM DFRS	2255 MB	7/ 512	899,-	1079,-
Seagate Hawk	4294 MB	9/ 512	1699,-	1899,-
Conner CFP	4294 MB	9/ 512	1649,-	1849,-
Seagate Barracuda	4294 MB	8/1024	2079,-	2279,-
Quantum Atlas	4300 MB	8/2048	1799,-	1999,-
Fujitsu 2934SAM	4350 MB	9/ 512	1649,-	1849,-
IBM DFRS	4512 MB	8/ 512	1499,-	1699,-
Seagate Elite	9090 MB	11/1024	3499,-	3799,-
Micropolis 1991	9090 MB	12/ 512	3649,-	3949,-

### 3.5 AT-BUS FESTPLATTEN ms/CACHE INTERN

Quantum Trailblazer	850 MB	14/ 128	329,-	alle AT für A4000 für A1200 mit Einbaukit +39,-
Seagate ST 51080A	1083 MB	12/ 128	369,-	
Conner CFS 1275A	1278 MB	14/ 64	349,-	
Quantum Fireball	1280 MB	12/ 128	389,-	
Seagate ST 51270A	1282 MB	10/ 128	399,-	
Conner CFS 1621A	1621 MB	14/ 64	449,-	
Maxtor 71626 A	1626 MB	12/ 128	459,-	
IBM DJAA	1700 MB	12/ 96	459,-	
Seagate ST 32140A	2113 MB	10/ 256	569,-	

!!! Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Lieferung solange Vorrat. !!!

## AMTRADE Computersysteme

Hola Amiga

Amiga	
Amiga 1200 Magic	698,-
Amiga 1200 170MB+Scala	969,-
Amiga 1200 Magic 850MB	1039,-
Amiga 1200 Netsurfer 260MB	1198,-
Amiga 4000/040T	4398,-

Grafikkarten	
Cybervision 4MB	779,-
Cybervision 2MB	599,-
Cybervision 2MB>4MB	199,-

Turbokarten	
Cyberstorm MK II 060/50	1329,-
Blizzard1230 IV 50MHz	339,-
FPU 68882 50MHz PGA	189,-
Blizzard 1260/50	1219,-

PS/2 Simm 70ns 4MB	169,-
PS/2 Simm 70ns 8MB	339,-
PS/2 Simm 70ns 16MB	649,-
PS/2 Simm 70ns 32MB	1349,-

1230 IV/1260 SCSI-Kit	199,-
Cyberstorm MK II Fast-SCSI II	199,-

CD-ROM/Festplatten	
Teac CD-56E ATAPI 6x	349,-
NEC CDR 512 6x SCSI	499,-
Sanyo CRD 254S 4x SCSI	249,-
Amiga A1241 Q-Drive 4x ext.	469,-
Quantum Saturn 2170MB 8.5ms	1148,-

Anschlußkabel	
SubD-25S>Centr. 0,9m	15,-
HD50>Centr. 50S 0,9m	59,-

### Angebot des Monats

Sanyo CRD 254 SH 4-fach Speed SCSI II-CD-ROM+ext. Gehäuse+Anschlußkabel, komplett Anschlussfertig  
Aufpreis f. AsimCDIFS 3.4 nur 109,-

Monitore	
Amiga M1438S 15-38kHz	579,-
Amiga M176415-64kHz	a.A.
Idek MF8617E 27-86kHz	1499,-

Zubehör	
Buster Rev. -11	49,-
ISDN-Master II	648,-
Disk-Laufw. ext. 1,76MB	179,-
Multiface Card III	139,-
Adapter (VGAMonit>Amiga)	29,-
Adapter (AmigaMonitor>PC)	29,-

CDs / Software	
MaxDOS 2.5 (MacDateisystem)	189,-
Asim CDFS 3.4	119,-
Lernvideo Amiga500/1200/4000	39,95
Master ISO (CD-Brenn-Soft)	848,-
CD Brenner	a.A.
Brennen Ihrer persönlichen CD ab 49,-	
Dies ist nur ein Auszug aus unserem Sortiment Wir reparieren auch Ihren Amiga!	

AMTRADE Computersysteme  
Wilhelmstraße 25  
72555 Metzingen  
Tel 0 71 23 / 96 08 -10  
Fax 0 71 23 / 96 08 -55

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Die Versandpreise gelten nur einschranklich in unserem Ladengeschäft. Versand nur per Nachnahme. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

## NEU: ADX CD 4/96

Mit aktuellen FD-Tools

### DM 14,00

Aminet 10	DM 17,00
Aminet 9	DM 17,00
Aminet 8	DM 17,00
Aminet Set1	DM 43,00
Aminet Set 2	DM 43,00
Gold Fish 3	DM 30,00
Do IT Walter Friedhuber	DM 32,00
ArtWorx	DM 24,00
MegaHits 6	DM 38,00
Fresh Fish 10	DM 24,00
Xipaint 3.2a	DM 53,00
Games Delight 2	DM 33,00
Workbench Add-ON Vol.1	DM 33,00
Amos PD Release 2 CD	DM 45,00
Octamed 6	DM 55,00

## Demos & Tools CD

Inkl. MUI 2.3 Key File!!

### DM 4,90

Eric Schwartz	DM 33,00
Steuer Profi 95 CD	DM 55,00
Turbocalc 2.1 CD	DM 16,00
Amiga Magazin CD 3	DM 14,00
Light ROM 3 (3CDs)	DM 77,00
Maxon Cinema 4D Classic	DM 57,00
Maxon Raytrace CD	DM 57,00
Personal Suite	DM 59,00
CinemaStudio	DM 32,00
Meeting Opus 3	DM 14,00
Sci-fi-Sensation (2CDs)	DM 27,00
Amiga Desktop Video	DM 49,00
Fresh Fonts 2	DM 18,00
Imagine 3 Enhancer CD	DM 67,00

Festplatte AT	DM 399,00
Quantum Fireball 1280A	DM 399,00
CD-ROM Laufwerke	
Toshiba XM5401b 4-fach SCSI	DM 289,00
Toshiba XM3701b 6,7 fach SCSI	DM 439,00

Programme (Teilauszug)	
Animage	D DM 199,00
ClarISSA 3 Pro.	D DM 349,00
Maxon CAD 2.5	D DM 259,00
Maxon Cinema 4D 3	D DM 269,00
Maxon Cinema 4DPro.3D	DM 359,00
Maxon Cinema Tree	D DM 74,00
Maxon Cinema World	D DM 74,00
Personal Paint 6.4	D DM 64,00
Photogenics 1.2	D DM 112,00
Final Copy II(Textverarb.)D	DM 69,00
Final Writer 4	D DM 212,00
WordWorld 5	D DM 159,00
TechnosoundTurbo2Pro.	D DM 115,00
Turboprint Pro. 4.1	D DM 105,00
Picturemanager 3	D DM 89,00
Maxon C++ 3	D DM 349,00

Iomega Zip Laufwerk 100 MB SCSI extern	DM 365,00
Iomega Zip Medien 100 MB	DM 27,00
Turbokarten, CD-Writer, Streamer, PC-Motherboards, Soundkarten, SCSI-Kontroller...	

Maxon C++ light	D DM 159,00
Ami FileSafe Pro.	D DM 117,00
AmiIT/PC	D DM 125,00
ASIM CDFS 3.4	E DM 103,00
Directory Opus 5.11	D DM 107,00
DiskSalv III	D DM 57,00
Maxon Tools 2	D DM 69,00
Final Calc	D DM 319,00
Maxon Twist 2	D DM 269,00
Database Pro. 3	D DM 129,00
Database Pro. 3 Stand.	D DM 95,00
Turbocalc 3.5	D DM 174,00
TwistOrganizer	D DM 74,00
Turbobase	D DM 124,00
Steuer Profi 95	D DM 72,00
Digitia Organizer	D DM 79,00
Guro ROM V6 (Stand.)	D DM 80,00

# ADX Datentechnik GmbH

Vertrieb von Hardware und Software  
Hallesdorfer Str. 119 \* 22179 Hamburg  
Telefonische Bestellannahme:  
Tel. 040 - 642 02 656 \* 040 - 642 02 657  
Tel. 040 - 642 02 658 FAX. 040 - 642 02 659

Tele- oder Homebanking ist die bequeme Art, von zu Hause aus Bankgeschäfte zu erledigen. Kontostandsabfragen, Überweisungen, Daueraufträge und sonstiges erledigt man ohne auf die üblichen Schalterstunden achten zu müssen.

■ von Christian Krenner

Durch die steigende Beliebtheit zahlreicher Online-Dienste sind mittlerweile praktisch alle Banken auf den Geschmack gekommen und bieten ihre Dienste im Cyberspace an – schließlich bedeutet das enorme Kostenersparnis. Dabei ist das Abwickeln von Bankgeschäften direkt über den elektronischen Weg naheliegend.

In Deutschland hat sich T-Online zum Homebanking-Dienst schlechthin entwickelt. Der Btx-/Datex-J-Nachfolger bietet gegenüber anderen Diensten wie dem Internet mehr Sicherheit, ist bundesweit zum Citytarif erreichbar und mittlerweile mit 14 400 bps Übertragungsgeschwindigkeit

■ Homebanking mit dem Amiga

# Die Bank im Haus



**Sicher: PIN, TAN und Kontonummer schützen Sie vor böswilligen Zeitgenossen und betrügerischen Abbuchungen**

sehr flott. Für Homebanking benötigen Sie also nicht mehr und nicht weniger als für die Teilnahme an T-Online. Das ist zusätzlich zum Amiga ein Modem, ein T-Online-Dekoder (z.B. »MultiTerm« oder »MultiTerm KIT«), sowie eine Zugangsberechtigung zu T-Online, die Sie bei der Telekom erhalten. Für genauere Informationen zum Thema T-

Online lohnt sich ein Besuch beim nächstgelegenen »T-Punkt« (Telekom-Laden) oder ein Anruf bei der kostenfreien Hotline unter (01 30) 01 90. Die Bereitstellung des T-Online-Dienstes, die normalerweise einmalig 50 Mark kostet, bekommen Sie im Rahmen der Förderung durch die Telekom kostenlos, wenn Sie T-Online über einen der Kooperationspartner der Telekom beantragen, beispielsweise TKR oder Gellisch (Amiga-Btx-Club).

Zahlreiche Banken bieten bereits Homebanking-Komplettsets an (Modem, T-Online-Anmeldung und Software). Sofern es sich nicht um ein internes Steckkartenmodem handelt, kann die Hardware dieser Pakete auch am Amiga benutzt werden – die Software allerdings nicht. Die meisten Banken bieten Dekoder nur für Windows an. Glücklicherweise gibt's aber auch für den Amiga leistungsfähige T-Online-Dekoder. Für den Einstieg reicht die Demoversion von TKRs »MultiTerm 3.6«, die kostenlos zu haben und u.a. auf unserer CD zur Ausgabe 1/96 zu finden ist. Für dauerhaftes Homebanking sollten Sie jedoch unbedingt

einen T-Online-Dekoder kaufen. Dafür reicht bei den meisten Banken ein »einfacher« Dekoder für den älteren CEPT-Standard. Wir beziehen uns im folgenden auf den Dekoder »MultiTerm KIT 4.0«, den jüngsten und leistungsfähigsten Vertreter dieser Gattung. Money-Management-Systeme, die eine komplette Budgetplanung und Kontenverwaltung durchführen, gibt es für den Amiga zwar auch (z.B. »ACash« von Stefan Ossowskis Schatztruhe GmbH), leider aber ohne Anschluß ans T-Online.

■ Lohnt Homebanking?

Noch bevor Sie sich die Ausstattung besorgen, sollten Sie sich bei Ihrer Bank nach den geltenden Tarifen fürs Homebanking erkundigen. Es wird zwar als sehr preiswert beworben, unterm Strich stimmt das aber nicht immer. Bedenken Sie, daß für Sie zusätzliche Telefonkosten (zum Citytarif) sowie T-Online-Gebühren (8 Mark monatlich plus 2 Pfennig pro Minute nach 18 Uhr) anfallen. Außerdem sind sich die Banken in Sachen Kosten für Kontoführung und Geldverkehr via T-Online gänzlich uneinig. Pauschalpreise, Preise für Einzel- und Sammelüberweisungen, Preise in Abhängigkeit von der Höhe der Einlage und vieles mehr machen den Angebotsvergleich schwierig.

Die Zahl der angebotenen Dienste schwankt von Bank zu Bank erheblich, ebenso der Bedienungskomfort. Prinzipiell gilt hier, daß Dienste, die über simples Eingeben von Zahlen und Buchstaben hinaus gehen (z.B. Finanzierungen), sich nicht oder nur umständlich via T-Online erledigen lassen. Das ist auch gut so, denn in diesen Fällen ist ein Gespräch mit

### Fünf Schritte zum Telebanking

- 1** Grundlage für Homebanking ist ein Zugang zu T-Online. Sie benötigen dazu ein Modem, einen T-Online-Dekoder sowie eine Zugangsberechtigung. Letztere gibt's bei der Telekom oder einer Ihrer Kooperationspartner. Infos erhalten Sie über die T-Online-Hotline unter (01 30) 01 90.
- 2** Fragen Sie bei Ihrer Bank nach den Konditionen für Homebanking. Nicht immer sind diese wirklich preisgünstiger als der normale Belegverkehr, zumal Telefonkosten hinzukommen!
- 3** Verbinden Sie Modem und Amiga und installieren Sie Ihren T-Online-Dekoder. Damit sind Sie bereits zum Surfen in T-Online gerüstet.
- 4** Erkundigen Sie sich bei Ihrer Bank nach der Seite, auf der Sie ihr Angebot finden. Nicht immer klappen Direktwahl oder alphanumerische Suche.
- 5** Für Geldtransaktionen benötigen Sie Ihre Kontonummer, Ihre PIN und ggf. eine TAN Ihrer Liste (s. Kasten »TAN? PIN? Wie bitte?«). Für jede Transaktion gibt es Bildschirmformulare zum Ausfüllen.



dem/der Bankangestellten allemal vorzuziehen. Zum Grundangebot gehören Dienste wie die Abfrage des Kontostands, Umsatzübersichten sowie Überweisungen und Daueraufträge. Darüberhinaus differieren die Dienste und reichen bis zu Wertpapierorders oder Bausparen. Einige Banken bieten auch den Dialog mit Bankangestellten über T-Online an. Lassen Sie sich das Angebot Ihrer Bank genau aufzeigen, schließlich bezahlen Sie dafür.

Beim Vertragsschluß sollten Sie wie immer auch auf das Kleingedruckte achten. Die Banken wälzen die Haftung bei Mißbrauch oder technischen Fehlern nur zu gern an den Kunden ab. Ist Ihr Homebanking-Vertrag schließlich unter Dach und Fach, bekommen Sie von der Bank zwei wichtige Informationen: Ihre »PIN«, sowie eine Liste von »TANs«. Beide müssen Sie geheim und für Geldtransaktionen via T-Online bereit halten.

#### ■ Doppelt genährt hält besser

Die PIN ist Ihre fünfstellige »persönliche Identifikationsnummer«, ähnlich der Scheck-

»ungefährliche« Dienste, wie die Abfrage des Kontostands, benutzen – lediglich Ihre Kontonummer ist nötig. Die von der Bank ausgegebene PIN ist als Einstiegs-PIN gedacht. Sie kann und sollte regelmäßig von Ihnen geändert werden. Auch wenn sie »Nummer« heißt, darf sie Buchstaben enthalten. Benutzen Sie möglichst schwer zu erratende Kombinationen, denn schließlich ist die PIN in falschen Händen der Schlüssel zum Mißbrauch.

Für »gefährliche« Transaktionen ist zudem eine TAN der beigelegten Liste nötig. »TAN« steht für »Transaktionsnummer«. Pro Transaktion (z.B. Überweisung) benötigen Sie eine TAN, nach Benutzung ist sie ungültig. Die TAN ersetzt Ihre Unterschrift und authentisiert zusammen mit der PIN Ihren Auftrag. Ohne PIN ist die TAN nutzlos, ebenso ohne Kontonummer. Streichen Sie die genutzte TAN von der Liste und vermerken Sie die durchgeführte Transaktion. Sind alle TANs verbraucht, läßt sich – in der Regel direkt via T-Online – eine neue TAN-Liste anfordern, oder sie wird automatisch zuge-

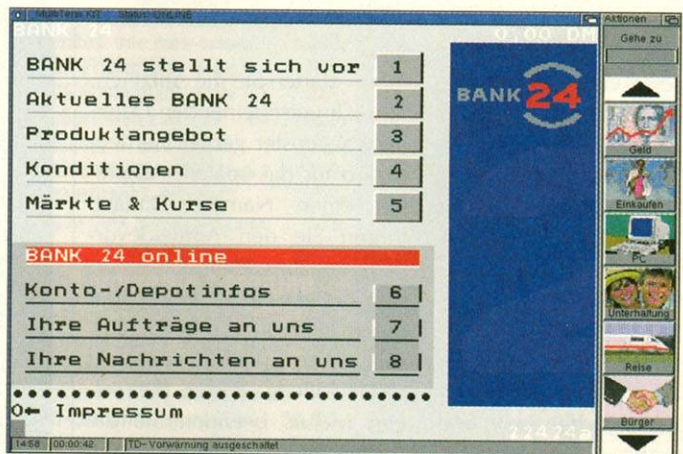
cher. Sollten Sie Verdacht auf Mißbrauch schöpfen, zögern Sie nicht, PIN und TAN sperren zu lassen, bis die Lage klar ist.

#### ■ Los geht's

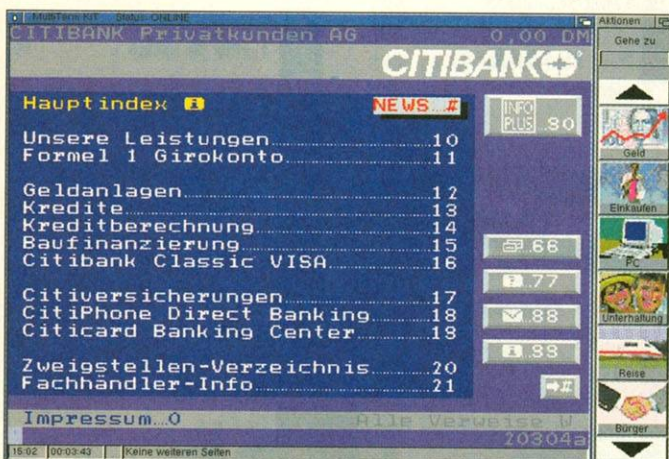
Haben Sie Ihren T-Online-Dekoder installiert und in Betrieb genommen und halten Sie PIN und TAN-Liste in Händen, so steht den ersten Online-Bankgeschäften nichts mehr im Wege. Vorher sollten Sie allerdings ein wenig mit T-Online »spielen«, um sich ans neue Medium und den Dekoder zu gewöhnen. Erkundigen

Überweisung, eingeben. Erst wenn Sie nach Ihrer Eingabe die Seite abschicken, beginnt der Bank-Computer mit seiner Arbeit. Sie haben also genug Zeit, Ihre Eingaben zu korrigieren. Das Absenden der Seite muß – meist durch Eingabe von »19« – bestätigt werden.

Jedem Cyberbanker sei ein Blick in die Rubrik »Geld und Börse« der T-Online-Leitseite empfohlen. Dort finden Sie nicht nur komplette alphanumerische Verzeichnisse aller



**Bequem: Mit Telebanking sind die Türen der Bank auch nachts und am Wochenende offen – ohne Schlange stehen**



**Uneinig: Angebot und Preise sind von Bank zu Bank unterschiedlich – ein Vergleich der verschiedenen Angebote lohnt**

kartennummer. Die PIN benötigen Sie, um sich überhaupt bei Ihrer Bank via T-Online zu identifizieren. Nur mit der PIN lassen sich bereits

schickt. Die Kombination von PIN und TAN hat sich, auch wenn andere Wege denkbar wären, als allgemein üblich durchgesetzt und ist relativ si-

Sie sich bei Ihrer Bank, auf welcher Seite sich deren Angebot befindet. Nicht alle Banken bieten eine Direktwahl oder erscheinen in der alphanumerischen Suche von T-Online. Sind Sie auf der Leitseite der Bank angelangt, erwartet diese als eine der ersten Eingaben oben genannte PIN, die Sie im Fall der Ersteingabe Ihrer Einstiegs-PIN in der Regel sogleich ändern müssen. Erst dann lassen sich Transaktionen ausführen, wobei Ihnen hierzu ein Menü zur Verfügung steht. Die einzelnen Transaktionen werden in Form vorgefertigter Bildschirmformulare angeboten, in die Sie alle nötigen Daten, wie Name, Kontonummer und Bankleitzahl des Empfängers bei einer

Banken, sondern auch eine Gliederungen nach den gebotenen Diensten, Verweise auf Online-Magazine, Foren und Pinnwände, die sich dem Thema Telebanking widmen. Auch ein Bankleitzahlenverzeichnis steht zur Verfügung. Wer sich darüber hinaus als Online-Broker im Aktiengeschäft versuchen möchte, findet hier ebenfalls die richtigen Adressen. Aktuelle News und zahlreiche Tips bietet der »Bundesverband deutscher Banken«, den man ebenso über »Geld und Börse« oder direkt über »\*BDB#« erreicht. Dort gibt es Informationen über Online-Banken in Form harter Zahlen und Fakten sowie ein Verzeichnis aller Privatbanken.

**PIN? TAN? Wie bitte?**

Der frischgebackene Cyberbanker steht zunächst vor undurchsichtigen und leicht verwechselbaren Begriffen. Lesen Sie hier, was wozu dient:

- ⇨ Die **PIN** »Persönliche Identifikationsnummer« ist eine fünfstellige Buchstaben-/Zahlenkombination, die in der Funktion einer Scheckkartennummer ähnelt. Sie dient der Identifikation des Onlinekunden und muß für jede Transaktion eingegeben werden. Merken Sie sich Ihre PIN gut und ändern Sie sie regelmäßig – sie darf nicht in falsche Hände geraten!
- ⇨ »Gefährliche« Transaktionen »unterschreiben« Sie durch Angabe einer »Transaktionsnummer« (**TAN**). Eine Liste von TANs bekommen Sie von Ihrer Bank. Jede TAN läßt sich nur einmal benutzen und kann nur von Ihnen in Verbindung mit PIN und Kontonummer verwendet werden.

**■ Zimmerservice**

Je nach Dekoder läßt sich Homebanking komfortabler gestalten. Zum Standardrepertoire der meisten Dekoder gehört die Kurzwahl. MultiTerm KIT bietet diese über den Menüpunkt »Verschiedenes/Kurzwahl« an. Über den Untermenüpunkt »bearbeiten...« trägt man die wichtigsten Seiten ein (Leitseite der Bank) und benennt sie aussagekräftig. Über den Untermenüpunkt »ausführen...« stehen diese dann auf Mausclick bereit. Alternativ lassen sich Seiten bei Multiterm KIT auch in Form eines Bildchens ins »Aktionen«-Fenster legen, um sie von dort abzurufen. Benutzen Sie dazu den Menüpunkt »Verschiedenes/Aktionsknöpfe...«.

Noch mehr Komfort bietet MultiTerm KIT mit den aufzei-chenbaren Makros: Ganz im Stile eines Tonbands nimmt MultiTerm KIT eine Sequenz von Eingaben für Sie auf, während Sie diese ausführen. Diese Aufzeichnungen lassen sich jederzeit und vor allem blitzschnell abspielen. Auf diese Weise läßt sich der komplette Anmeldevorgang bei Ihrer Bank automatisieren. Die Vorgehensweise ist einfach: Über den Menüpunkt »Steuerung/Makro (AMG)/Aufzeich-

nung« starten Sie die Aufzeichnung. Im erscheinenden Dateiauswahlfenster geben Sie dem Makro für das spätere Abspielen einen Namen. Danach führen Sie den Anmeldevorgang bei Ihrer Bank ganz normal bis zu einem Punkt, der Ihnen sinnvoll erscheint, aus. Mit dem Untermenüpunkt »Aufz./Wiedg. Ende« des selben Menüs beenden Sie die Aufzeichnung. Über den Menüpunkt »Wiedergabe« läßt sich das Makro beliebig oft wieder abspielen. Das spart Nerven und Telefonkosten. Ein Blick ins Handbuch von MultiTerm zu diesem Thema lohnt!

Damit ist der Einstieg zum Telebanking geschafft. Auch wenn das neue Medium zunächst ungewohnt erscheint – Sie werden die Möglichkeit, auch spät nachts oder am Wochenende Bankgeschäfte zu tätigen, bald nicht mehr missen wollen. ww

**Literatur:**

- [1] Walter Watzl, Mitfahren, dabei sein..., AMIGA-Magazin 10/95, Seite 16
- [2] Christian Krenner, Datex-J(eder)mann, AMIGA-Magazin 10/95, Seite 22
- [2] Christian Krenner, Telekom goes Multimedia, AMIGA-Magazin 1/96, Seite 65

**Adressen:** Btx-Agentur Gellisch, Rellinghauser Str. 200, 45136 Essen, Tel. (02 01) 8 95 40 60, Fax (02 01) 25 15 45  
TKR GmbH & Co. KG, Stadtparkweg 2, 24106 Kiel, Tel. (04 31) 33 78 81, Fax (04 31) 3 59 84

Beachten Sie unbedingt unser Aktionsangebot auf Seite 35!

# Jeder

## CD32 Spiele

01	Alien Breed 3D	54,-
02	Banshee	24,-
03	Battle Chess	28,-
04	Clockwiser	28,-
05	Darkseed	24,-
06	Dragon Stone	34,-
07	Emerald Mines	28,-
08	Erben der Erde	48,-
09	Exile	44,-
10	Xtreme Racing	call
11	Fears	call
12	Fields of Glory	18,-
13	Fire & Ice	18,-
14	Gloom	44,-
15	Guardian	48,-
16	Heimdall 2	28,-
17	Impossible Mission 2025	24,-
18	Jetstrike + Bump 'n' Burn	24,-
19	King Pin	28,-
20	Lemmings	24,-
21	Morph	12,-
22	Paws of Fury	38,-
23	Pinball Illusion	48,-
24	PGA European Golf	24,-
25	Roadkill	48,-
26	Sensible Soccer	18,-
27	Shadow Fighter	48,-
28	Skeleton Krew	48,-
29	Soccer Kid	28,-
30	Speris Legacy	58,-
31	Super Skidmarks	48,-
32	Super Streetfighter II Turbo	58,-
33	Wing Commander	24,-
34	Worms	58,-
35	Zool	18,-

## CD-ROM

01	17 Bit 5th Dimension	38,-
02	Ultimedia III + IV	44,-
03	Fresh Fonts #1 und #2	je 18,-
04	Multimedia Toolkit	48,-
05	Steuerprofi 95	54,-
06	EMC Phase #1 bis #4	je 44,-
07	AMIGA STORY	12,-
08	Assassins #1 und #2	38,-
09	Nordpool CD	44,-
10	Demomania 1	24,-
11	Cinema Studio / Do it !	je 34,-
12	Lechner Collection	38,-
13	Personal Suite	64,-
14	The Beauty of Chaos	22,-
15	OctaMED 6.0	58,-
16	Aminet #6 bis #11	je 18,-
17	Aminet Set #1 und #2	je 44,-
18	FreshFish Vol. 10 2CD's	28,-
19	Speccy 2 Emulator	38,-
20	SCI-FI Sensation 2CD's	38,-
21	Ultimedia I + II	18,-
22	R-H-S DTP Kollektion	18,-
23	R-H-S Color Kollektion	28,-
24	Amiga Raytracing 2CD's	34,-
25	Amiga Magazin #2 und #3	je 18,-
26	Meeting Pearls #3	14,-
27	Textures	34,-
28	Megahits #1 und #2	je 18,-
29	Megahits #3 und #4	je 34,-
30	Megahits #5 und #6	je 44,-
31	Network CD 2	34,-
32	Amiga FD Inside !	24,-
33	Saar / Amok II	34,-
34	Gold Fish 3	34,-
35	Global Amiga Experience	34,-
36	Workbench Add-On	34,-
37	Magic Illusions	12,-
38	Amiga Tools #2 und #3	je 38,-
39	3-D Arena	38,-
40	Turbocalc 2.1	18,-
41	Weird Science Clipart/Fonts	34,-
42	Weird Science Sound/Anims	44,-
43	Cinema 4D Pro/Classic	je 58,-
44	Da Capo	34,-
45	Eric Schwartz Archive	34,-
46	Star-e-optX inkl. 3D-Brille	28,-
47	Terra Sound Library	38,-
48	Gamer's Delight #2	34,-
49	Animania 1	22,-
50	AGA-Experience	38,-
51	ArtworX	22,-
52	Power Games	14,-
53	Light Rom 3 3CD's	84,-
54	Imagine 3.0 Enhancer CD	48,-
55	Lightwave Enhancer CD	48,-

## Games

**Diskettenversionen**

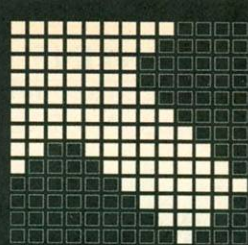
01	Pinball Obsession	45,-
02	Worms	60,-
03	Fears AGA engl./dtsh.	50-/60,-
04	Breathless AGA	55,-
05	Xtreme Racing AGA	45,-
06	Gloom Deluxe	45,-
07	Dungeon Master II AGA	75,-
08	„Z“	60,-
09	Coala	45,-
10	Zeppelin Gold	45,-
11	Nick Faldo Golf	20,-
12	Colonization	65,-
13	König der Löwen AGA	25,-
14	Cedric	65,-
15	Sim City 2000 AGA	65,-

Neuheiten & andere Titel auf Anfrage!

Neuheiten & andere Titel auf Anfrage!



# Preis ein Treffer...



HD Computer

PHONE

030 - 462 75 25  
030 - 462 76 27  
030 - 462 00 43 0

FAX

030 - 465 70 69

Post

Pankstraße 44  
13357 Berlin

pentium-shop  
PC-Hardware  
Aktuelle Preisliste  
anfordern

AMIGA-HÄNDLER



seit 10 Jahren

Tor des Monats:  
245MB SCSI-II  
Festplatte NEC 3866  
179,-

## Einwurf...

### Harddisks

EIDE 1,08 GB Seagate ST51080	359,-
EIDE 1,27 GB Seagate ST51270	399,-
EIDE 1,28 GB Quantum Fireball	369,-
IDE 170 MB für A1200 2,5er	249,-
IDE 420 MB für A1200 2,5er	399,-
SCSI 245 MB NEC D3866	179,-
SCSI 1,08 GB NEC D3827	389,-
SCSI 1,08 GB Quantum Fireball	419,-
SCSI 2,1 GB IBM DFRS	899,-
SCSI 2,1 GB Quantum ATLAS	1299,-

### SCSI CD-ROM

Pioneer DR-U124X 4,4-fach	339,-
Toshiba XM3701-B 6,7-fach	459,-
Sanyo / Panasonic 4-fach	259,-
Sony CDU 76 S 4-fach	289,-
CD Writer Sony CSP-920S 2/2-1.	1555,-
CD Writer Yamaha CDR 102 4/2-1.	1449,-
CD-Rohling 6xSpeed original	12,-

### ATAPI CD-ROM

Mitsumi FX-400 4-fach	169,-
Mitsumi FX-600 6-fach	259,-
Teac CD 56 E 6-fach	259,-
Panasonic / IMES CDR 4-fach	149,-
Overdrive CD für A600/A1200	369,-
inkl. FX-400, Software (CD32, PhotoCD, Audio)	

### Speicherbausteine

4 MB PS/2 60/70ns	145,-
8 MB PS/2 60/70ns	285,-
16 MB / 32 MB	555,- / 1199,-
2 MB A500 intern mit Uhr	189,-
2 MB Chipmem A500 / A2000	269,-

### SCSI

Squirrel SCSI-Geräte an PCMCIA	139,-
SCSI-Subgehäuse 3,5 / 5,25 ab	109,-
SCSI-Kit für Blizzard 1230 IV/1260	179,-
Fast SCSI-II für CyberStorm MKII	189,-
Wide SCSI-II für CyberStorm MKII	289,-
GVP 4008 SCSI A2000/A4000	185,-
GVP SCSI-"Guru" ROM v6	85,-

### Diverses

AsimCD 3.4 Filesystem + FishMarket	109,-
Master-ISO CD-Writer-Software	839,-
IDE-Fix CacheCDFS ATAPI CD32-Emu	85,-
BabelCD Filesystem + CD	85,-
CD-Boot/CD-Write	je 65,-
CD-Caddies	9,-
Professional Joypad	35,-
Communicator III	139,-
SX-1 / SX-32 Modulbox für CD32	429,-
Mouse 200dpi / 400dpi	15,- / 25,-
Mouse optisch	55,-

## Paß...

### Büro / DTP

Final Copy II	75,-
Final Writer 4	239,-
Digita Wordworth 5	179,-
Digita Organizer	85,-
Pagestream 3 deutsch	549,-
Final Data/Final Calc	109,-/329,-
ACash Professional	69,-
DataBase Professional 3.0	89,-
TurboBase	129,-
TurboCalc 3.5	179,-

### Kommunikation

Modem 28k8 TKR Fastline	399,-
Modem 28k8 TKR Tristar	449,-
Modem ISDN TKR ProLink	649,-
ISDN-Master/Blaster	call
MultiFaceCard III	139,-
GVP I/O-Extender	169,-
MultiTerm/MultiFax Pro	je 79,-
MultiTerm Kit	169,-
AmiTCP/IP	129,-

### Utilities

Diavolo Backup 3.0 / Pro	75,-/109,-
Directory Opus 5.1x Deutsch	115,-
PC-Task 3.1 286er-Emulator	159,-
Turboprint Pro 4.1	109,-
AmiFileSafe Professional	125,-

### Grafik / 3D-Anim

Personal Paint 6.4	75,-
Picture Manager 3.x	99,-
Photogenics 1.2	call
Broadcast Titler II PAL	145,-
MainActor Pro/Broadcast	85,- / 329,-
ClariSSA 2.0/3.0 Pro	99,- / 369,-
Adorage 2.5 AGA	179,-
Maxon Multimedia	85,-
Scala MM 400	489,-
Reflections 3.0	229,-
Maxon CINEMA 4D Pro	359,-
Lightwave Video dt. Einsteiger	65,-
Lightwave Video dt. Tips & Tricks	65,-

### Musik

OctaMed Pro 6.x	169,-
MegaloSound Sampler	85,-
TechnoSound Turbo II Sampler	135,-
Aura PCMCIA-Sampler	189,-

## Schuß...

### Turbokarten

Blizzard 1220/4 inkl. 4 MB RAM	379,-
Blizzard 1260 50MHz A1200	1149,-
Blizzard 1230 IV 50MHz A1200	329,-
M-TEC 28MHz 68030 für A1200	229,-
M-TEC 42MHz 68030 für A1200	349,-
GVP Turboboards 040/060 A2000	call
CyberStorm MKII 060/50MHz	1269,-
Blizzard A2060 060/50MHz	1249,-

### Grafikhardware

Neptun Genlock	1039,-
Sirius II Genlock	1639,-
TBC Enhancer	1639,-
ARTEC Viewstation + Software	666,-
24-Bit-SCSI-Flachbettscanner inkl. Software	
Mustek Color Handy-Scanner	349,-
AGA-Flickerfixer A4000	595,-
ECS-Flickerfixer A2000	245,-
CyberVision 2 MB/4 MB	649,- / 829,-
Picasso II mit 2 MB RAM	545,-
Pablo Video Modul für Picasso II	179,-
CyberGraphX Software	59,-
Scan Quix (Mustek oder Epson)	139,-

### Laufwerke / Medien

SyQuest SQ3270 S int. 270 MB	499,-
SyQuest SQ327 Medium 270 MB	89,-
SyQuest SQ3135 S ext. 135 MB	429,-
SyQuest SQ135 Medium 135 MB	39,-
DD-Laufwerk intern/extern	99,-/89,-
HD-Laufwerk intern/extern	call/165,-
ZIP Laufwerk SCSI extern	369,-
ZIP Medium 100 MB	29,-

### CD-Kontroller

Tandem CD+IDE A2000 / A3000	79,-
inkl. Quadspeed CD-ROM	219,-
CD1200 A600/A1200	179,-
inkl. Quadspeed CD-ROM	319,-
Overdrive CD+IDE A600 / A1200	229,-
inkl. Quadspeed CD-ROM	369,-
AlfaPower CD-ROM Upgrade	179,-
inkl. Quadspeed CD-ROM	319,-

### Macro-Systems

V-Lab par alle Amiga ab OS2.0	489,-
V-Lab Y/C A2000 / A3000 / A4000	489,-
V-Lab par Y/C (S-VHS)	599,-
V-Lab Motion A2000 - A4000	1799,-
Retina BLT Z3 4 MB	799,-
Toccala 16bit Soundkarte	519,-
DraCo 68040/68060	call

### Rechner

Amiga 1200 HD-170 Magic	888,-
inkl. Softwarepaket	
Amiga 1200 HD-260 Surfer	1088,-
inkl. Softwarepaket, 14,4 Modem, InterNet-Paket	
Amiga 4000 Tower	4595,-
68040 25MHz, 10 MB RAM (2/8), 1 GB Festplatte	

### Monitore

IDEK 8617E 17er (86kHz) 0,26 mm	1399,-
Sony 15sf-II 15er (65kHz) 0,25 mm	849,-
Commodore 1084 ST inkl. Kabel	365,-
Amiga M 1438 S 14er	555,-

## TOR!!!



Wer sich bisher gescheut hat, ISDN einzusetzen, weil man ja keine analogen Modems mehr anrufen kann, der kann jetzt beruhigt sein. Das »ProLink« von TKR beherrscht beide Standards: ISDN und V.34.

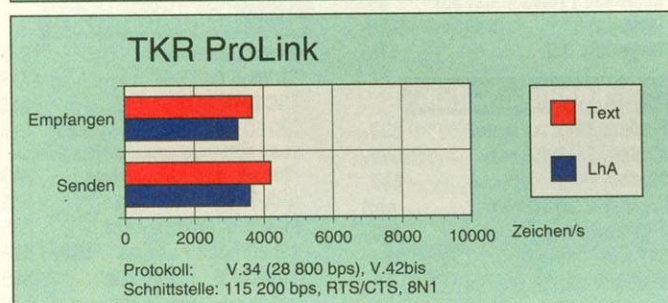
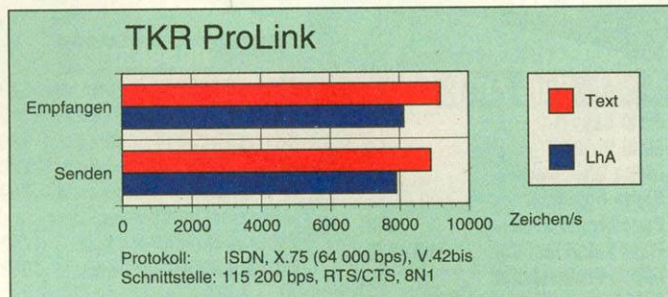
■ von Walter Watzl

Das altbekannte »ISDN-Problem« gilt nun nicht mehr. Entschied man sich bislang für ISDN und holte sich ein entsprechendes Modem oder eine ISDN-Steckkarte, konnte man nicht so ohne weiteres die alten analogen Modems anrufen und auch nicht mehr faxen. Zusatzgeräte, wie a/b-Wandler, waren nötig, um das alte Modem noch zu nutzen.



■ ISDN- und V.34-Modem: TKR »ProLink«

# Genialer Zwitter



Darüber braucht man sich nun keine Gedanken mehr zu machen, denn das TKR ProLink vereint einen aktiven ISDN-Adapter und ein analoges Modem.

Die Handhabung ist dabei selten einfach: Das Zwitter-

Modem wird einfach an die serielle Schnittstelle angeschlossen und weiterhin über die gewohnten AT-Befehle gesteuert. Wählt man eine Modem- oder Faxnummer an, erkennt das ProLink automatisch, ob es sich bei der Gegenstelle um ein analoges Modem, einen Faxanschluß oder ein ISDN-Gerät handelt und schaltet in die entsprechende Betriebsart um.

ISDN-seitig unterstützt es sowohl das alte 1TR6-Protokoll der Telekom AG, als auch Euro-ISDN und zwei in den USA übliche Protokolle. Beherrscht die Gegenstelle zusätzlich Datenkompression nach V.42bis sind Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 230 400 bps möglich. Wem die 64 000 bps auf einer Leitung zu langsam sind, schaltet die Kanalbündelung zu und überträgt mit 128 000 bps auf zwei Leitungen. Aber Vorsicht – natürlich muß man dann auch für zwei Leitungen bezahlen.

Was richtig Spaß macht, ist Surfen im T-Online über ISDN. Sind die 28 800er-Zugänge schon eine Freude,

geht's mit ISDN erst richtig ab. »MultiTerm KIT« verarbeitet die hohen Geschwindigkeiten problemlos.

Im Test lieferte das Gerät sowohl im analogen als auch im ISDN-Betrieb gute Datenübertragungswerte. Durchschnittlich waren über 8000 cps möglich. Im Faxbetrieb ist es ebenfalls pflegeleicht. Es beherrscht die gängigen Übertragungsstandards und alle Faxklassen. So arbeiteten problemlos »GPFax«, »MultiFax« und »TrapFax« mit dem ProLink zusammen.

**Fazit:** Das ProLink kombiniert alte und neue Modemtechnologien auf geniale Weise. Der Anwender braucht sich praktisch um nichts kümmern. Konfiguriert wird mit den vertrauten AT-Kommandos. Es bleiben praktisch keine Wünsche mehr offen. ■

## Technische Daten

ISDN-Betrieb	
ISDN-Anschluß:	Basisanschluß (S <sub>0</sub> -Anschluß I.430)
D-Kanal-Protokolle:	Euro-ISDN (DSS1), 1TR6 (inkl. SPV), National ISDN-1, AT&T 5ESS (auch Punkt zu Punkt), Punkt zu Mehrpunktanschluß
Übertragungsprotokolle:	V.110, V.120, X.75, X.75/T.70NL, X.75-T-Online (VT-100 und CEPT/KIT)
Datenkompression:	V.42bis (Datendurchsatz bis zu 23 KByte/s über einen B-Kanal)
Serielle Schnittstelle:	max. 230 000 bps asynchron
Fehlerkorrektur:	bei Betrieb nach ITU-T V.120 und X.75 autom. Umschaltung zwischen V.110, V.120 und X.75
Protokollerkennung:	
Modembetrieb	
Protokolle:	V.34, V.FC, V.32bis, V.32, V.22bis, V.21, V.23, Bell 212A/103
Datenkompression/ Fehlerkorrektur:	V.42bis/MNP 5, V.42/MNP 4
Bitratenanpassung:	V.8 und V.100
Faxbetrieb	
Übertragungsarten:	V.17, V.33, V.29, V.27ter (max. 14 400 bps)
Befehlssatz:	Klasse 1, Klasse 2, Klasse 2.0

## AMIGA TEST 4/96

**ProLink**

**90% sehr gut**

PREIS/LEISTUNG	25	30
DOKUMENTATION	9	10
BEDIENUNG	18	20
VERARBEITUNG	10	10
LEISTUNG	28	30

+

- ISDN- und V.34-Modem in einem; Hayes-Befehlssatz; Metallgehäuse; gute Verbindungen; hohe Übertragungsraten; unterstützt alle Faxklassen.

—

- Ohne Telekom-Förderung relativ teuer.

Preis: ca. 1000 Mark  
Beim Kauf des Modems und gleichzeitiger Neuanmeldung eines ISDN-Anschlusses erhält man von der Telekom AG eine Gebührgutschrift von 300 Mark und spart zusätzlich die Anschlußkosten von 130 Mark.  
Anbieter: TKR GmbH & Co. KG, Stadtparkweg 2, 24106 Kiel, Tel. (04 31) 33 78 81, Fax (04 31) 3 59 84

Eine Aktion des AMIGA-Magazins mit TKR, Village Tronic und Gellisch Btx-Agentur.

# Fertigmachen zum grenzenlosen T-Online Spaß

Hier kommt **Ihr**

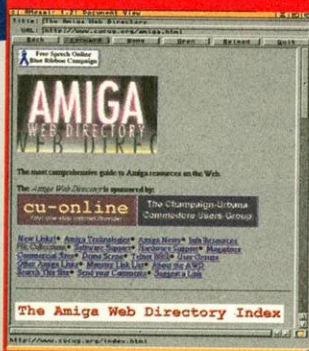
**Ticket** **to ride**

## Amiga-Online



Zum Workshop-SurfpPreis bietet das AMIGA-Magazin zusammen mit TKR zwei Modems an. Ideal für den Einsteiger: das TKR »SpeedStar« mit 14 400 bps (V.32bis) Übertragungsgeschwindigkeit für 178 Mark. Wenn Sie mehr Leistung wollen, um damit zum Beispiel auch die schnellen T-Online-Zugänge voll nutzen zu können, entscheiden Sie sich für das TKR »TriStar« mit 28 800 bps (V.34) für 398 Mark. Beide Modems lassen sich problemlos am Amiga benutzen, unterstützen Datenkorrektur/-kompression und Faxtransfer.

## Internet



Surfspaß im Internet über T-Online zum Citytarif – jetzt auch mit dem Amiga! Erforschen Sie die unglaubliche Vielfalt des Internet: Surfen Sie auf Web-Seiten, greifen Sie online aufs Aminet zu, holen Sie sich Updates und Patches. Die nötige Software bekommen Sie von uns. Updates auf uneingeschränkt arbeitende Versionen (z.B. AmiTCP/IP für 68 Mark) erhalten Sie zum AMIGA-Magazin-Sonderpreis.

## Btx und KIT



Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die Ihnen T-Online – ehemals Btx/Datex-J – bietet. Homebanking, Einkaufen, Surfen – und alle Seiten sind in Deutsch! Alles was Sie dazu brauchen sind: Modem, T-Online-Zugang und Software-Dekoder, der die T-Online-Angebote auf Ihrem Bildschirm darstellt. Der zusätzlich angebotene Dekoder »MultiTerm KIT« öffnet Ihnen all diese Möglichkeiten. Neben dem CEPT-Standard des alten Btx unterstützt er Ihnen auch den neuen multimediale KIT-Standard mit Grafik, Sound und Animation. Übrigens: Wenn Sie sich bis zum 31. Mai '96 online im Btx-Club anmelden, sind Sie für ein Jahr kostenlos Mitglied im größten Amiga-Btx-Club!

# Oberland. Soft- und Hardware von

## ANIMATION

<b>32 BIT-Sequence Processor V 2.0</b>	D	695
<b>Broadcast Titrer II PAL</b>	D	195
<b>Caligari24 PAL</b>	D	99
Imagine Buch / Profi Workshop 2.0	D	35/55
Imagine 3.0 Handbuch	D	35
Imagine Handbuch Paket (3 Bücher)	D	99
<b>Imagine Enhancer CD</b>	D	49
<b>LightWave 3D - V 4.0 auf CD</b>		1798
<b>LightWave Enhancer CD</b>	D	49
<b>LightWave Macro Pakete 1-4</b>	D	je 198
<b>-Creative Lab</b>		
<b>-Enhanced Edit</b>		
<b>-Morphing Tool</b>		
<b>-Nonlinear Object Factory</b>		
Lightwave Fiber Factory (Haar u. Grasmodul)		475
Lightwave Impact Modul		695
Lightwave Motion Master Module 1 u. 2	je	475
Lightwave Sparks Partikelsystem Modul		675
<b>Main Actor Broadcast</b>	D	355
Real 3D V 3.0		845
Real 3D V 3.0 Student (Nachweis!)		545
<b>SCALA 400 Multimedia</b>	D	495
SCALA 400 Update von A1200 Version		
inkl. Updatehandbuch 300 auf 400	D	195
SCALA 300 Diskettensatz A1200 Version	D	69
SCALA 300 Handbuch	D	79
SCALA Echo EE100	D	395
Scenery Animator 4.0		145
World Construction Set	D	445
World Construction Set Datenzusätze		a.A.
X-DVE 2	D	179
Adorage 2.5 AGA	D	179
Adorage Scripts (über 100 neue Effekte!)	D	59
Adorage Lernvideo	D	49
<b>Animage</b>	D	205
<b>Clarissa Professional V 3.0</b>	D	375
Clarissa Motion Soundmodul	D	69
Clarissa Transformer	D	79
Clarissa Lernvideo	D	49
Image Vision	D	189
<b>Monument Designer V2</b>	D	369
<b>Monument Titrer V1</b>	D	175
Monument Titrer Lernvideo	D	49
SSA Loader Package	D	60

## EFLECTIONS 3.0

3D RAYTRACING & ANIMATION



Das Tor zur **Phantasie**  
Entdecken Sie Ihre Welt in 4 Dimensionen  
Für nur 249,- DM ! Update 149,- DM !

Reflections Cross Update von einem anderen Raytracer (Originaldisketten einsenden)	D	199
Reflections 3.0 für Windows	D	349

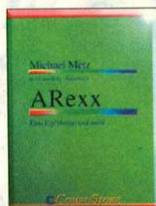


## BILDUNG

SIGMath II	D	95
TMA Englisch I Plus	D	65
TMA Englisch II Plus V 2.0	D	65
TMA Europa Plus	D	65
TMA Französisch I Plus	D	55
TMA Französisch II Plus	D	55
TMA Vokabelerweiterung Englisch	D	45

## BÜCHER

Cygnus ED Compendium	D	35
<b>Das ARExx Buch</b>	D	89
Einführung in ARExx (alte Auflage)	D	35



**89,- DM**

Das ARExx Buch  
für nur 89,-DM  
Wir liefern das  
Buch portofrei!

## BÜRO

ACash Professional	D	59
Amiga Money	D	45
DataBase Professional	D	98
<b>DataBase Professional PLUS</b>	D	149
<b>Final Calc</b>	D	349
<b>Final Data V 3.0</b>	D	119
Maxon Twist 2 Datenbank	D	285
Organiser 2	D	95
Steuer Profi '95	D	89
Superbase Professional 4	D	225
TurboCalc V 3.5	D	195
Twist Organizer	D	85
<b>UpToDate - Terminplaner, Texteditor und Adreßmanager</b>	D	79



**119,- DM**

Final Data V 3.0  
Bei uns für  
119,- DM



**349,- DM**



## CD's

Amiga FD Inside!	D	22
Amiga Tools 2 / 3	D	25/35
Amiga Magazin Vol. 2 / Vol. 3	D	19/19
Aminet 9 / 10	D	25/25
Aminet Set 1 / 2	D	45/45
Animania Vol. 1	D	25
Artworx	D	25
Assasin Vol. 2	D	49
Brotkasten	D	39
C64 Sensations Vol. 1	D	25
Cinema Studio	D	40
Cliptomania	D	75
<b>Da Capo</b>	D	39
Deutsche Edition 2	D	20
<b>Do It!</b>	D	35
Encounters UFO	D	25
Eric Schwartz	D	39
FolioWorX Player	D	128
Fresh Fish 10	D	25
Fresh Fonts 1 / 2	D	35/35
Gamers Delight 1 / 2	D	19/29
Gateway	D	19
Giga Graphics (4CDs)	D	40
Giga PD 3.0	D	22
Gigantic Games 2	D	12
Global Amiga Experience	D	35
Goldfish 3	D	35
<b>Imagine Enhancer</b>	D	49
<b>Internet Access</b>	D	59
Kara Collection	D	85
Lightrom 2 / 3	D	85/85
<b>Lightwave Enhancer</b>	D	49
Making Music	D	59
Maxon Cinema Classic	D	69
Maxon Raytrace Pro	D	69
Meeting Pearls 2 / 3	D	14/14
Megahits 6	D	49
Megahits Superbundle	D	55
Network 2	D	39
Nexus Pro Vol. 1	D	49
Octamed 6.0	D	55
<b>Personal Suite</b>	D	85
Power Games	D	19
RHS Color Collection	D	35
RHS DTP Collection	D	19
Sci-Fi Sensations	D	49
Sound & Vision	D	35
Steuer Profi 95	D	65
Terra Sound Library	D	39
Textures	D	25
Texture Gallery	D	85
The Light Works	D	45
TurboCalc V2.1	D	19
Weird Science Clip Art	D	35
Weird Science Fonts	D	35
Weird Science Sounds Terrific (2CDs)	D	59
Workbench Add On Vol. 1	D	35
XiPaint 3.2	D	49

Wenn Sie irgendeine CD in dieser Liste nicht gefunden haben - kein Problem, rufen Sie uns an !  
Wir führen alle für Amiga erhältlichen CD's !



**49,- DM**

Xi-Paint V 3.2  
Grafikpower für den kleinen Geldbeutel  
für nur 49,- DM !

# Im Feinsten - Preise vom Kleinsten

## GRAFIK

ADPro Photo CD-Loader	179
ADPro Epson GT Treiber	285
ADPro ScanJet Treiber	295
<b>Brilliance V 2.0</b>	<b>D 129</b>
<b>Deluxe Paint V AGA</b>	<b>D 149</b>
<b>Deluxe Paint Update</b>	<b>99</b>
<b>Image FIX V 2.1</b>	<b>(D) 375</b>
<b>Imagemaster PAL RT</b>	<b>D 345</b>
Maxon CAD 2.5 Student	D 169
Maxon CAD 2.5	D 290
<b>Personal Paint V 6.4</b>	<b>D 75</b>
<b>Personal Suite CD</b>	<b>D 85</b>
<b>Photogenics 1.2</b>	<b>D 155</b>
Photoworx Pro	D 245
Photoworx	D 175
<b>Picture Manager V 3.0</b>	<b>D 109</b>
Pixel 3D Professional V 2.0	379
<b>ScanQuix Epson Scannertreiber</b>	<b>D 149</b>
ScanQuix Mustek Scannertreiber	D 149
TV Paint 3.6	895
XiPaint 3.2	D 49

## VIDEO

AGA-Flickerfixer Amiga 4000	D 645
Amiga-CUT (HAMA)	D 495
DCTV PAL	295
Digi Tiger III	D 395
Graffito 24 Echtzeit-Digitizer	D 239
Graffito 24 Echtzeit-Digitizer S-VHS	D 289
Graffito PCMCIA-Adapter	D 99
<b>I-Glasses Cyberspace 3D-Brille</b>	<b>D 1199</b>
Peggy Plus MPEG Karte + Audio inkl. Videomodul	D 1175
<b>Squirrel MPEG</b>	<b>a.A.</b>
V-Lab S-VHS A2000/3000/4000	D 495
V-Lab PAR extern f. Amiga 5/6/1200	D 495
V-Lab PAR extern S-VHS	D 625
<b>V-Lab Motion V3.0</b>	<b>D 1875</b>

Software für Ihre Videonachbearbeitung finden Sie unter den Rubriken "Animation" und "Grafik"!

## i-glasses!



**1199,- DM**

Virtual Reality  
für 1199,- DM

## Electronic-Design



CAVIN prof. Schnittsteuerung	D *1495
ED FrameMachine & FM-Prism 24	D 1095
ED Gemini Video Selector 4x2 Kreuzschiene	D 385
ED Neptun Genlock	D 1075
ED Pluto Y-C Genlock (ab Mai-bitte vorbestellen!)	D *775
<b>ED Sirius II Genlock Produkt des Jahres 95</b>	<b>D 1645</b>
ED Supercut Videoschnittsystem	D 389
<b>ED TBC-Enhancer 4:2:2 Produkt des Jahres 95</b>	<b>D 1645</b>
ED Videokonverter für A2/3/4000(T)	D 298



## GRAFIKKARTEN

<b>Cybervision64 2MB/4MB</b>	<b>D 579/749</b>
<b>CyberGraphX Treibersoftware</b>	<b>D 65</b>
<b>PICASSO II 2MB</b>	
<b>inkl. TV Paint Junior</b>	<b>D 545</b>
PICASSO Video-Modul Pablo	D 179
<b>PICCOLO SD64 2MB/4MB</b>	<b>595/795</b>
Retina 24 BIT Grafikkarte 2MB/4MB	D 395/545
Retina BLT Z3 1MB/4MB	D 645/845



## MUSIK

<b>Aura 12 Bit PCMCIA-Sampler</b>	<b>175</b>
Bars & Pipes Professional Vollversion	D 149
<b>Bars &amp; Pipes Prof. V 2.5 Vollversion</b>	<b>D 249</b>
Maestro Professional A2/3/4000	D 845
<b>Octamed Professional 6.0</b>	<b>D 165</b>
Samplitude Professional	D 179
Samplitude Professional 2.1 SMPTE	D 299
Sonix V 2.0 Bookware	D 75
<b>Technosound Turbo II Professional</b>	<b>D 149</b>
<b>Update auf TT2 Professional</b>	<b>D 50</b>
Technosound Turbo Sampling Softw.	D 89
<b>Toccata 16 BIT Soundkarte</b>	<b>D 515</b>
Mignon Jr. 3.0 Ps Toccata-Sequencer	D 185
Vector Midi II Interface	D 129



**149,- DM**

Technosound Turbo II  
Professional für 149,-DM

## SPIELE

Alien Breed 3D	D 75
<b>Breathless AGA</b>	<b>D 79</b>
Cedric	D 79
Coala AGA	D 69
Der Seelenturm AGA	D 79
Dungeon Master 2 AGA	D 89
<b>Elite III / First Encounter AGA</b>	<b>D 69</b>
Erben der Erde AGA / CD	D 79/69
Fears	D 89
Gloom	D 79
NBA JAM	a.A.
Nemac IV	49
Obsession Pinball	D 65
Pinball Dreams & Fantasy	D 79
Pinball Illusions AGA/CD32	D 79
Pinball Mania	D 79
Pole Position	D 89
Primal Range	D 89
Star Crusader AGA	D a.A.
S.U.B. AGA	D 79
Sensible World of Soccer 95/96	D 79
Tiny Troops	D 69
Worms	D 79
Z AGA	D 69

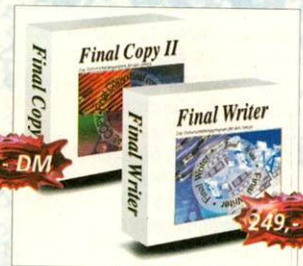
Weitere Spiele auf Anfrage!

## SPRACHEN

Blitz Basic II V 2.1	D 175
CanDo V 3.0 PAL	D 575
<b>Das Arexx Buch</b>	<b>D 89</b>
Gamesmith	249
HiSoft Devpac Assembler V 3.0	225
Lattice C V 6.5 inkl. C++	395
Maxon Basic 3	D 169
Maxon C++ 3	D 379
Maxon C++ 3 Light	D 170
Maxon Assembler	D 119
Maxon Pascal V 3.0	D 195
Storm C/C++ Entwicklungssystem	D 579

## TEXT/DTP

<b>Final Copy II Textverarbeitung</b>	<b>D 79</b>
<b>Final Writer V 4.0</b>	<b>D 249</b>
Final Writer EPS Cliparts	D je 79
FW Fontmanager	D 30
FW Visitenkarten	D 25
Holiday Cliparts	D 45
<b>Page Stream V 3.0</b>	<b>D 545</b>
Pelican Press	D 95
Typesmith V 2.5	D 285



**79,- DM**

**249,- DM**

Final Writer:  
Textverarbeitung des Jahres 1994 & 95!  
In Verbindung mit Final Calc und  
Final Data haben Sie das unschlagbare  
Amiga Office Paket!

## TOOLS

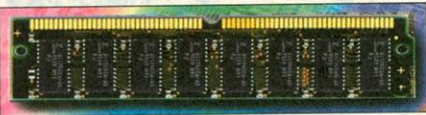
AFS-Pro Filesystem	D 139
AFS-User Filesystem	D 75
AmiTCP/IP	D 135
CDWrite	D 69
Cross DOS 6.0 Professional	89
Cross Mac	195
Diavolo Backup	D 89
Diavolo Backup Professional	D 129
<b>Directory Opus V 5.0</b>	<b>D 119</b>
<b>DiskSalv III</b>	<b>D 69</b>
<b>Final Backup</b>	<b>D 99</b>
MaxDOS V 2.5 (Mac Filesystem)	189
Maxon Magic III	D 69
MaxonTools II	D 79
PC Task V 3.1	D 159
Siegfried Anti-Virus	D 59
Siegfried Copy Flash 1	D 69
Studio 2.0	D 109
<b>Turbo Print Prof. V 4.1</b>	<b>D 129</b>
X-Copy Tools	D 49
<b>Zip Tools</b>	<b>49</b>

## SPEICHER

1MB intern für A600	D 99
1.8MB intern für A500	D 179
512KB intern für A500	D 55
<b>Blizzard 1220/4 28MHz Turbomemory</b>	<b>D 375</b>
<b>Megachip 2MB</b>	
<b>Chipmem Adapter A500/2000</b>	<b>D 295</b>
2MB ZIP-RAM z.B. für Oktagon	189
A3000 Speicher 4MB Static Column	435
Speichererweiterung MEM 1200 (PS/2)	D 199

# Oberland. Soft- und Hardware von

## SIMMS



Module für GVP/Nexus Controller 2MB	189
4MB 30pol Standard	Tagespreis
4MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
8MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
16MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
32MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
Speicher für GVP-Turbokarten 4MB 32 Bit	349

## TURBOKARTEN



<b>Blizzard 1230-IV 50MHz Turbokarte</b>	<b>D 335</b>
<b>Blizzard 1230 IV SCSI II-Controller</b>	<b>D 199</b>
<b>Blizzard 1260 060/50MHz A1200</b>	<b>D 1179</b>
<b>Blizzard 1260 SCSI II-Controller</b>	<b>D 199</b>
<b>Blizzard 2060 060/50MHz A2000</b>	
<b>inkl. SCSI II-Controller, bis 128MB RAM</b>	<b>D 1349</b>
Coprozessor 68882-50MHz	D 175
<b>CyberStorm MK II 060/50</b>	
<b>für Amiga 3000 / T / 4000 / T</b>	<b>D 1379</b>
Cyberstorm MK II Fast-SCSI DMA	D 199
Cyberstorm MK II Fast-Wide-SCSI DMA	D *299
Cyberstorm Fast-SCSI DMA	D 345
Derringer 030/CPU-25/FPU-25/4MB	795
Derringer 030/CPU-50/4MB	995
Derringer 030/CPU-50/FPU-50/4MB	1095
Derringer 1250/030/50MHz 4MB/SCSI II	995
<b>Derringer 1250/030/33MHz 4MB/SCSI II inkl. Coprozessor</b>	<b>795</b>
Derringer 1250/030/50MHz 4MB/SCSI II inkl. Coprozessor	1195
GVP-Turbokarten	a.A.

## TELEKOMMUNIKATION

<b>ISDN Blaster Z2 Karte A2/3/4000 (ohne BZT)</b>	<b>D 449</b>
<b>Amiga SURF Kit (14.400 Modem mit kompletter Internet Software)</b>	<b>D 295</b>
Motorola 3400 Pro 28K8 V.34/Fax	D 399
TKR FastLine 28K8 V.34/Fax	D 395
<b>TKR Tristar 28K8 V.34/Fax/Voice</b>	<b>D 455</b>
<b>TKR Prolink 28K8 V.34/Fax/ISDN</b>	<b>D 975</b>
TKR Fastlink ISDN/TL	D 675
U.S. Robotics Courier V.34	D 895
<b>U.S. Robotics Sportster 28K8 V.34/V.fast</b>	<b>D 399</b>
Zoom 28K8 V.34/Faxmodem	D 369
ZyXLE Elite 2864 ID V.34 inkl. ISDN	D 1295
Weitere Modems	a.A.

Der Anschluß der angebotenen Modems ohne BZT (Postzulassung) ist in der BRD verboten und strafbar!

## TELE. SOFTWARE

<b>Amiga Surfware</b>	<b>D 195</b>
CD Internet Access	D 59
GP Fax Software	D 99
<b>IBrowse Internet Software (NEUI)</b>	<b>D a.A.</b>
MultiFax-Pro V4.0	D 85
Multiterm-Pro	D 75
<b>Multiterm KIT T-Online Decoder Software</b>	<b>D 179</b>
TrapFax	D 125



## AMIGA

"Der Amiga 500/1200/4000"-Video	D je 39
<b>Amiga 1200</b>	<b>D 695</b>
<b>Amiga 1200 Starterkit</b>	<b>D 995</b>
<b>Amiga 1200 Surfer Paket 260MB HD/14.4Modem/kompl. Intern. Soft.</b>	<b>D 1198</b>
<b>Amiga 4000 040 Tower - 6MB - 1GB HD SCSI - inkl. SCALA 300</b>	<b>D 4295</b>
Amiga 1438 S Multiscan Monitor	D 595
Amiga Monitor M 1538 S 15"	D 699
Amiga Monitor M 1764 17"	D 1599
Amiga Q-Drive CD-ROM PCMCIA	D 449
<b>Amiga SURF Kit (14.400 Modem mit kompletter Internet Software)</b>	<b>D 315</b>
Monitoradapter 1438 S an Grafikkarte / PC	D 39



Amiga 4000 040 Tower 6MB 1GB HD SCSI inkl. SCALA 300 4295,- DM

Wir konfigurieren Ihnen gerne auch Ihren ganz persönlichen Amiga nach Maß. Teilen Sie uns einfach Ihre Anwendungsgebiete mit - wir unterbreiten Ihnen dann gerne ein Angebot.

## SYSTEME/SYSTEMZUBEHÖR

Draco Komplettsystem 68060 4MB inkl. CD-Rom und Altai 4MB	D 5895
---	--------

## DRUCKER

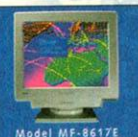
Canon Bubble Jet BJC 4100	D 629
Canon Bubble Jet BJC 600e	D 675
<b>Canon Bubble Jet BJC 610</b>	<b>D 975</b>
<b>EPSON Stylus Color IIs</b>	<b>D 549</b>
EPSON Stylus Color II	D 795
<b>EPSON Stylus Pro Color</b>	<b>D 1299</b>
HP DeskJet 660 C	D 695
HP DeskJet 850 C	D 895
<b>HP LaserJet 5L</b>	<b>D 995</b>
HP LaserJet 5MP	D 2195
HP Office Jet LX Drucker/Fax/Kopierer	D 1675
<b>weitere Drucker</b>	<b>a.A.</b>

## LAUTSPRECHER

<b>Aktivboxen 80 Watt Paar</b>	<b>D 65</b>
<b>Aktivboxen 120 Watt Paar</b>	<b>D 79</b>
Aktivboxen 160 Watt Paar	D 89

## MONITORE

Amiga 1438 S Multiscan Monitor	D 595
Amiga Monitor 15"	D 699
Amiga Monitor 17"	D 1599
IDEK MF-8115 E	D 795
<b>IDEK MF-8617 E</b>	<b>D 1495</b>
IDEK MT-9017 E	D 1745
IDEK MT-9021 E	D 3695
Viewsonic 21PS 21" TCO 92	D 3595
<b>weitere Monitore</b>	<b>a.A.</b>



## SCANNER

Adpro Epson GT-Treiber	290
Adpro HP-Scanjet Treiber	295
Artec Viewstation 6000C (Flachbettscanner)	D 665
<b>Epson GT8500</b>	<b>D 1249</b>
<b>Epson GT9000</b>	<b>D 1675</b>
<b>HP ScanJet 4c</b>	<b>D 1845</b>
<b>HP ScanJet 4p</b>	<b>D 995</b>
<b>HP ScanJet 4c inkl. ADPro-Treiber</b>	<b>D 2095</b>
Handy-Scanner 800 DPI	D 249
ScanQuix Epson Scannersoftware	D 149
ScanQuix Mustek Scannersoftware	D 149

## ZUBEHÖR

400 DPI-Maus	D 29
400 DPI-3-Tasten-Maus	D 39
<b>560 DPI-3-Tasten-Maus (Ideal für Grafik)</b>	<b>D 69</b>
AGA-Flickerfixer Amiga 4000	D 645
A 4000 Scandoubler	D 285
<b>Ariadne Netzwerkkarte</b>	<b>D 375</b>
Disketten 2DD 10er Pack	10
I-Card	395
<b>Emplant Deluxe</b>	<b>D 995</b>
<b>Emplant PC Modul</b>	<b>D *395</b>
<b>GVP Guru ROM V 6.0</b>	<b>D 95</b>
<b>Golem Multi I/O Karte</b>	<b>D *169</b>
HD-Laufwerk extern	D 179
HD-Laufwerk intern (A 2/4000)	D 165
Joystick Superpro	D 49
Laufwerk 3.5 extern	D 99
Liana Peer-to-Peer Netzwerk	D 95
Kickstart-ROM 2.0	65
Kickstart-Umschaltplatine 1.3/2.0	D 45
<b>Kickstart/Workbench 3.1 A500/600/2000</b>	<b>D 179</b>
<b>Kickstart/Workbench 3.1 A1200/3/4000</b>	<b>D 199</b>
Multiface-Card III	D 149
Papst-Lüfter (regelbar)	D 55
<b>PC Tastatur Adapter</b>	<b>D 69</b>
<b>Super VGAmi</b>	
<b>Scandoubler für alle AGA Amiga I</b>	<b>269</b>
<b>SX32 Expansionsmodul für CD32</b>	<b>D 445</b>
Trackball (Alfa Data)	D 79
VGA Monitor-Adapter	D 35
<b>WACOM ArtPad (ca. DIN A6)</b>	<b>D 329</b>
WACOM Grafiktablett A4/A3	D995/1595

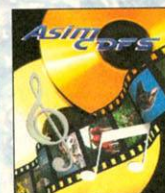
## MASSENSPEICHER

### CD-ROM LAUFWERKE

Toshiba XM 5401B 4-fach SCSI	D 299
Toshiba XM 3701B 6,7-fach SCSI	D 499
NEC Multispin 6-fach OEM SCSI	D 545
Pioneer DR-U124x 4,4-fach SCSI	D 299
Sanyo 4-fach SCSI	D 259
Mitsumi FX400 CD-ROM ATAPI 4-fach	D 199
Mitsumi FX600 CD-ROM ATAPI 6-fach	D 325
<b>Panasonic LF-1000 Phase Change System</b>	
<b>650MB MO-Laufwerk und 4-fach CD-Rom in einem Gerät! Für nur</b>	<b>D 999</b>
<b>MO-Medium 650 MB</b>	<b>D 119</b>

### CD-ROM SOFTWARE

<b>ASIM CD-ROM-Treiber V 3.5 +1 CD</b>	<b>115</b>
<b>MasterISO (CD-Brenner-Software)</b>	<b>775</b>
<b>Aufpreis für ASIM CD-ROM Treiber **</b>	<b>90</b>
<b>** (in Verbindung mit einem CD-ROM!)</b>	
Xetec CDx CD-ROM-Treiber + 1 CD	D 85
CD Boot CD 32 Emulation A1200/4000	D 65



ASIM CD-ROM-Treiber V3.4 +1 CD Bei uns für 115,-DM

# Im Feinsten - Preise vom Kleinsten

## CD-WRITER

HP-SureStore 4020I	D	a.A.
Phillips CDD 2000 4/2	D	1875
Yamaha CDR100 4/4-fach	D	2695
Yamaha CDR102 4/2-fach	D	1675
Aufpreis für Master ISO Brennsoftware		550

## CONTROLLER

<b>A500</b>		
Alfa-Power II 508 AT-Bus Controller		199
Alfa-Power CD-ROM Kit		179
<b>A600/1200</b>		
CD 1200+ (AT CD-ROM-Controller A600/1200)		195
<b>Squirrel PCMCIA SCSI</b>		<b>139</b>
<b>Squirrel SURF SCSI</b>		
<b>inkl. Highspeed serielle Schnittstelle</b>		<b>199</b>
<b>A2000</b>		
Commodore 2091 SCSI		139
Golem Fast SCSI/IDE		349
GVP SCSI		199
Oktagon 2008/4008 SCSI		249
Tandem AT		95
<b>A3000/4000</b>		
Golem Fast SCSI/IDE		349
GVP SCSI		199
Oktagon 2008/4008 SCSI		249
Tandem AT		95

## EXTERNE SCSI-GEHÄUSE

Ext. SCSI-Gehäuse 1-fach	D	115
Ext. SCSI-Gehäuse 2-fach	D	159
Ext. SCSI-Gehäuse 4-fach	D	195
Ext. SCSI-Gehäuse 7-fach	D	295

## SCSI-FESTPLATTEN

<b>Quantum</b>		
Capella	2,2 GB	1095
Grand Prix	4,2 GB	1699
<b>Trailblazer</b>	<b>850MB</b>	<b>325</b>
<b>Fireball II</b>	<b>1,2GB</b>	<b>a.A.</b>
Atlas	2,1GB	1345
Atlas	4,3GB	1995
Saturn	2,1GB	1095
<b>Conner</b>		
<b>CFP</b>	<b>1GB</b>	<b>449</b>
CFP	2,1GB	1095
CFP	4,2GB	1795
<b>Seagate</b>		
Hawk	2,1GB	1295
Hawk	4,2GB	1895
Barracuda	2,1GB	1395
Barracuda	4,2GB	2395

## A1200 FESTPLATTEN 2,5"

540 MB		525
810 MB		699
HD-Install Kit A1200/A1200 Kick 3.1		25/30
Weitere Festplatten auf Anfrage!		

## AT-FESTPLATTEN 3,5"

Seagate Medalist	1GB	425
AT-Kabel 2,5" auf 3,5"		25

## STREAMER

Conner CTM 4000	2/4GB	849
Conner Bänder		a.A.
<b>HP-DAT Streamer</b>	<b>2GB</b>	<b>1175</b>
HP-DAT Streamer	8GB	1475
HP-DAT Streamer	16GB	1675
HP-DAT Einbaurahmen		75
HP-DAT Bänder		a.A.
Diavolo Backup	D	89
Diavolo Backup Professional	D	129
<b>Final Backup</b>	<b>D</b>	<b>99</b>
<b>Update von Final Backup SV</b>	<b>D</b>	<b>30</b>



## SCSI-WECHSELPLATTEN

<b>lomega Zip Drive 100MB SCSI ext.</b>	<b>D</b>	<b>379</b>
<b>Zip Drive Medien 100MB 5St./10St.</b>	<b>D</b>	<b>149/295</b>
<b>Zip Tools</b>		<b>49</b>
Syquest Wechselplatte 270MB		529
<b>Syquest Wechselplatte 135MB extern</b>		<b>445</b>
Wechselplatten-Medium 270MB		109
Wechselplatten-Medium 135MB		45
Wechselplatten-Medium 105MB		99
Wechselplatten-Medium 44/88MB		79/89



Magic Link 3.0	D	160
Maxon Cinema 4D V 3.0	D	285
Maxon Cinema 4D V 3.0 Prof.	D	395
Maxon Cinema World	D	89
Maxon Cinema Tree	D	89
Maxon Multimedia	D	95
Maxon Basic 3	D	169
Maxon C++ 3	D	379
Maxon C++ 3 Light	D	170
Maxon Assembler	D	119
Maxon Pascal V 3.0	D	195
Maxon Twist 2 Datenbank	D	285
Twist Organizer	D	85
SIGMath II	D	95
Maxon Hothelp 3/Projekte	D	65/79
Maxon Magic III	D	69
MaxonTools II	D	79
Maxon PLP Platinen-Layout	D	225

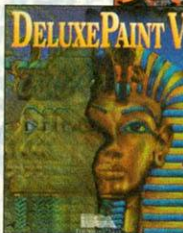
## ANGEBOTE DES MONATS



**375,- DM**



**99,- DM**



**149,- DM**

Ab sofort liegt jeder Bestellung von Artikeln die mit diesen **BUTTON** gekennzeichnet ist ein kostenloses Final Backup SV bei ein Update auf die Vollversion (99,- DM) kostet Sie nur 30,- DM



## OBERLAND INTERN

Damit Sie auch einmal die Gelegenheit bekommen hinter die Kulissen von OBERLAND COMPUTER zu schauen, stellen wir jetzt jeden Monat einen unserer Mitarbeiter vor, den Sie bislang nur vom Telefon kannten. Diesen Monat ist es unser Geschäftsführer



Alexander Koppisch

\* Bei Drucklegung noch nicht verfügbar!  
Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma ESCOM AG Bochum. Mit Erscheinen dieser Liste verlieren alle vorhergehenden Preislisten ihre Gültigkeit! Druckfehler, Irrtümer und Änderungen in Preis und Lieferumfang vorbehalten

PREISLISTE 4/96

OBERLAND COMPUTER versendet:  
Lagerware noch am Tag der Bestellung (95%)  
per Post oder UPS - Nachnahme, Vorkasse oder Lastschrift (Erst ab der zweiten Bestellung)  
Post ab DM 10,- (Nachnahme ab DM 15,-)  
UPS ab DM 15,- (Nachnahme ab DM 20,-)  
Auslandsversand: Bitte Porto erfragen!  
Öffentliche Einrichtungen auf Rechnung

## IHR AMIGA DISTRIBUTOR

**OBERLAND**  
COMPUTER

In der Schneithohl 5  
61476 Kronberg/Taunus

**ACHTUNG: NEU!**

Tel: 06173 - 608-0

Fax: 06173 - 63385

BTX: AmigaOberland#

Internet:

<http://www.oberland.com>

Aktuelle Infos in folgenden Mailboxen:  
05171-591922 oder 069-426150

Geschäftszeiten:  
Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

In Österreich durch:  
Feldstraße 13  
3300 Amstetten

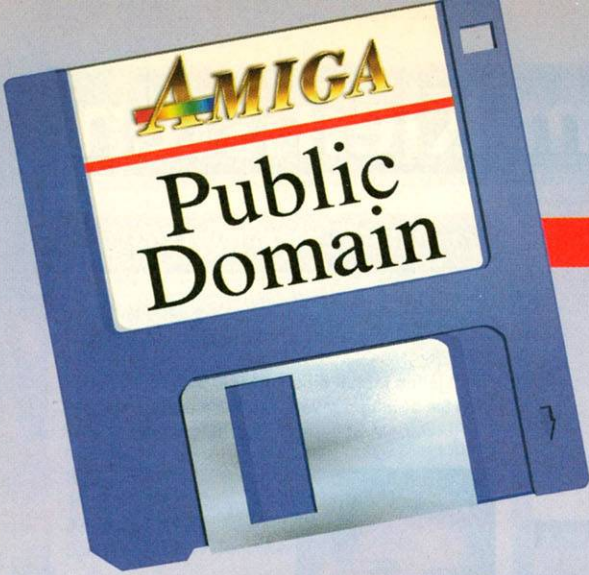


Tel.: 0043 - 7472 - 635660

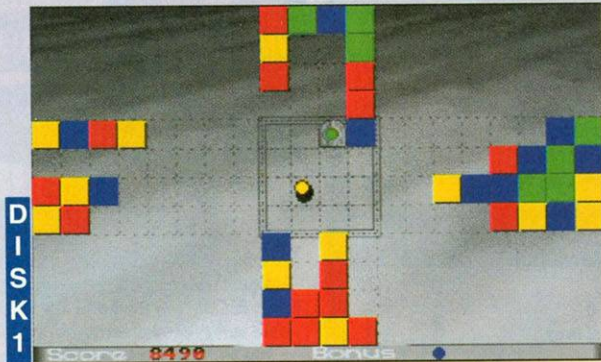
In der Schweiz durch:

Amigaland  
Butzenstraße 1

8038 Zürich - Wollishofen  
Tel.: 0041 - 1 - 482475

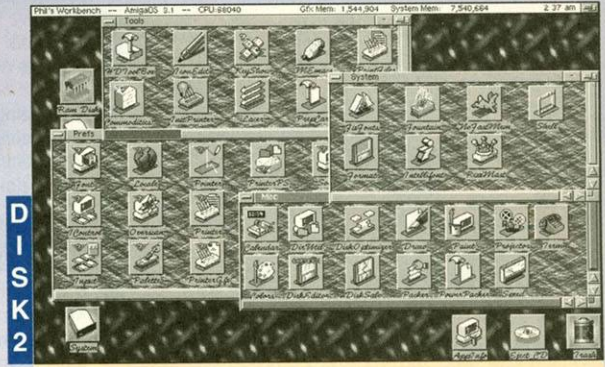


# AMIGA-MAGAZIN PUBLIC DOMAIN



DISK 1

»Colours« ist die Umsetzung einer neuen Spielidee für den Amiga. Wer nicht aufpaßt, wird leicht süchtig nach diesem Spiel. Diese Variante läuft auf allen Amigas.



DISK 2

**Aminet-Sammlung:** Interessantes und Nützliches aus dem Internet – das Set enthält: die String-Gadget-Aufbesserer »BetterEdit 1.3« und »StringReq 1.0d«, den Workbench-Krachmacher »FX 1.05«, das Aminet-Suchprogramm »AFind 1.10«, die modulare Uhr »BigTime 1.1« und das Icon-Paket »NewIcon 2.0«.

**Unverbindliche Preisempfehlung: 3,90 Mark**

## Bestellcoupon

Bitte ausschneiden und absenden an:

**N. Erdem c/o AMIGA-Magazin PD • Postfach 18 23 • 84471 Waldkraiburg**

Sie können auch per Telefon oder Fax bestellen:

Tel.: (0 86 38) 96 70 70 Fax: (0 86 38) 96 70 55

## AMIGA-Magazin PD 4/96

### Lieferanschrift

Name, Vorname (evtl. Kunden Nr.)

---

Straße, Hausnummer

---

PLZ/ Ort

Zutreffende Diskette bitte ankreuzen

<input type="checkbox"/>	Disk 1	4/96	3,90 DM	
<input type="checkbox"/>	Disk 2	4/96	3,90 DM	
<input type="checkbox"/>	Disk 3	4/96	3,90 DM	
<input type="checkbox"/>	Disk 4	4/96	3,90 DM	

zzgl. Versand und Porto ges. Preis

---

Bankleitzahl

---

Konto-Nr. Inhaber

---

Geldinstitut

---

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

### Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

(Ausland nur gg. Vorkasse mit Euro-Scheck zzgl. DM 10,- \*)

- Scheck liegt bei zzgl. DM 5,- \*
- Bankabbuchung zzgl. DM 5,- \*
- Ich möchte die AMIGA-Magazin-PD-Disketten zum Vorzugspreis von 3,- Mark pro Diskette abonnieren. (Nur in Vbg. mit Bankabbuchung; Mindestdauer 3 Monate, danach Kündigung jederzeit schriftl. mögl.)
- Per Nachnahme zzgl. DM 12,- \* \*Versand, Porto

### Disk 2:

- Die Daten zum neuen Scala-Kurs (S. 110)
- Der Mountlist-Eintrag aus »Tips & Tricks« (S. 105)
- Die Listings und Programme des Amiga-E-Kurses »Ist doch E klar!« (Seite 52)
- Die Pagestream-Daten zum DTP-Kurs »Blickfang« von Seite 58.
- Programme und Listings zu »Gut gekurvt« (S. 46)
- WWW-Anzeiger »IBrowse-Demo« (V. 0.73, S. 20)
- Internet-Beschleuniger »HTTPProxy« (S. 20)
- Oberfläche »PGPManager« (Version 0.8, S. 94)
- Fido-Tool »Patchpkt« (Version 1.11, S. 94)

### Disk 4:

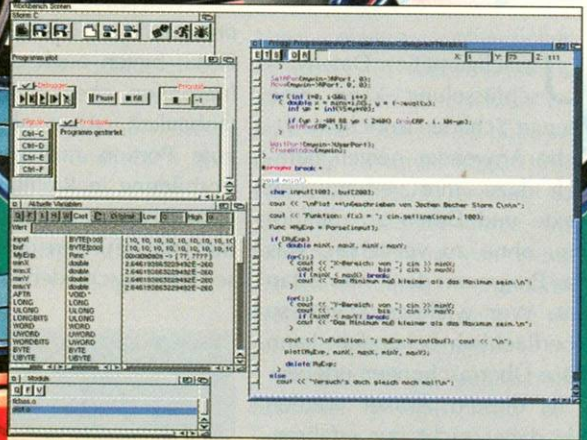
- Die spielbare Demo-Version des Spiels »Statix«. Dieses Knobelspiel ähnelt dem Klassiker »Klax«, bietet aber einige Gemeinheiten mehr (Seite 82)



# MAGAZIN-CD 3-4/96



Prämierte Bilder aus unserem Wettbewerb



Ein komplettes C++-Entwicklungspaket



Spielerisch: Im Demo von »Murder« müssen Sie den Mörder finden. Grafiken und Animationen helfen Ihnen dabei



Unverbindliche Preisempfehlung: 7,- Mark

## Bestellcoupon

Bitte ausschneiden und absenden an:

N. Erdem c/o AMIGA-Magazin CD • Postfach 18 23 • 84471 Waldkraiburg

Sie können auch per Telefon oder Fax bestellen:

Tel.: (0 86 38) 96 70 70 Fax: (0 86 38) 96 70 55

## AMIGA-Magazin CD

### Lieferanschrift

Name, Vorname

(evtl. Kunden Nr.)

Straße, Hausnummer

PLZ/ Ort

Zutreffende CD-ROM  
bitte ankreuzen

CD 1/96 7,- DM

Nur so lange Vorrat reicht

CD 3-4/96 7,- DM

zzgl. Versand und Porto

ges. Preis

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Inhaber

Geldinstitut

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

### Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

(Ausland nur gg. Vorkasse mit Euro-  
Scheck zzgl. DM 10,-\*)

Scheck liegt bei zzgl. DM 5,-\*

Bankabbuchung zzgl. DM 5,-\*

Per Nachnahme zzgl. DM 12,-\*

\*Versand, Porto

### Außerdem enthalten:

- ⇨ StormC/C++-Preview (60 Tage lauffähig)
- ⇨ Includes und Libraries von Amiga-OS 3.1
- ⇨ Jahresinhalt von 1989 bis 2/1996
- ⇨ Die Benutzeroberfläche »MUI 3.1«
- ⇨ Animationen, Demos und weitere Bilder aus unseren Wettbewerben
- ⇨ AMIGA-Magazin-PD-Disketten 10/95 – 2/96
- ⇨ Demo von Database Prof. 3.0 mit 70 MByte Daten
- ⇨ Kataloge von bekannten Disk- und CD-Serien
- ⇨ Blitz Basic 2.1 Demo
- ⇨ Gesammelte Tips, Buchrezensionen & CD-Tests
- ⇨ Demo von AFS (Partitionen bis 10 MByte)
- ⇨ Verbesserungen zu diversen Programmen

**Auf Datenverschlüsselung sollten Sie sich nicht blind verlassen. Auch das beliebte PGP kann keine absolute Sicherheit garantieren, der Anwender sollte also wissen, was er tut.**

■ Grundlagen: Datenverschlüsselung

# Streng geheim

■ von Ulrich Flegel

Unschlagbare Datenverschlüsselung kann eine Menge Schaden anrichten. Etliche Anwender neigen nämlich dazu, ihre vertraulichen Texte und Daten zu chiffrieren, ohne zu verstehen, was das Programm denn nun getan hat. Wer wichtige Daten so oberflächlich behandelt, kann böse Überraschungen erleben.

In diesem Artikel werden Sie daher nicht nur erfahren, welche Chiffrierverfahren sicher sind, sondern auch, wo Sicherheitslücken existieren und wie Sie Fehler vermeiden.

■ Welche Chiffrierer sind sicher?

Wenn Sie nur sehr wenige Daten verwalten, die Sie vor den Blicken Fremder schützen wollen, dürfte sich das Anlegen einer »DiskProtection« Partition für Sie gar nicht lohnen. Falls die sicherheitsrelevanten Daten noch dazu nur selten benutzt oder verändert werden, benötigen Sie die Transparenzeigenschaft von DiskProtection nicht. Die flexibelste Lösung wäre dann das explizite Verschlüsseln Ihrer Dateien.

Viel Programme versprechen, Ihre Daten sicher zu verschlüsseln. Einige Kompressoren (PowerPacker, DMS) bieten auch eine Chiffrieroption, ebenso einige Datenbanken. Aber ohne eine gute Portion mathematischer Vorbildung in Richtung Kryptologie werden einem auch die Erläuterungen und Analysen der verschiedenen Krypto-

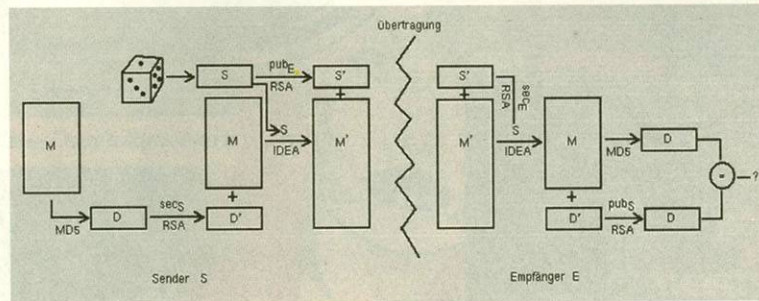
Weg gefunden hat, den neuen Algorithmus zu knacken.

Auf diesem Weg wurden althergebrachte und moderne Verschlüsselungsmethoden gebrochen. Sie sollten sich klar machen, daß Kryptologie eine Wissenschaft ist. Nur mit viel theoretischer und praktischer Erfahrung ist man in der Lage, die Sicherheit eines Codes zu beurteilen. Daher sollte

Einführung in dieses Thema sei die teilweise recht amüsante Lektüre des zweiten Teils der PGP-Anleitung empfohlen [7].

■ Verschlüsseln einzelner Dateien

Die Wahl eines Verschlüsslers grenzt sich nach den genannten Kriterien drastisch ein. Für den Amiga existieren nach aktuellem Wissenstand wenige ver-



**Public Key Encryption: Der Umgang mit öffentlichen Schlüsseln ist für unsichere Kanäle wie das Internet hervorragend geeignet**

grafischen Algorithmen wenig Einblick verschaffen.

Diese Aufgabe sei den Krypto-Analitikern überlassen. In diesem Metier gehört es zum guten Ton, einen neuen Algorithmus sofort nach seiner Veröffentlichung auf theoretischer Ebene auseinanderzunehmen und Schwachstellen offenzulegen. Viele Wissenschaftler stürzen sich auf diese Aufgabe und nach monatelangen Analysen kann es dann vorkommen, daß ein heller Kopf einen

man, wenn man nicht selbst über die nötige Erfahrung verfügt, die Beurteilung kryptographischer Verfahren durch viele Experten glauben.

Die meisten Programmierer sind auf diesem Gebiet Laien und entwickeln gelegentlich trotzdem Chiffrierer. Auch wenn sie selbst von der absoluten Sicherheit ihres Verfahrens überzeugt sind, sollten Sie als Anwender kritischer sein und das Urteil der Krypto-Analysen ziehen. Viele Anwendungsprogramme bieten eine Chiffre-Option an, ohne daß bekannt gegeben wird, welcher Algorithmus verwendet wurde. Aber die Sicherheit eines Chiffre-Algorithmus darf **nie** auf seiner Geheimhaltung beruhen. In einem solchen Fall ist Skepsis angebracht. Vorbildlich ist dagegen PGP, zu dem der Quellcode zusammen mit dem Programm im Internet veröffentlicht wurde. Zu einer

trauenswürdige Pakete. Für transparente Verschlüsselung von Datenträgern existiert neben DiskProtection noch das »Crypt.device« V1.8 von Timo Rossi und Risto Paasivirta, das den Algorithmus IDEA einsetzt. Da DiskProtection flexibler ist, sollte man es vorziehen.

Für »XPK« existieren die Sublibraries »xpkIDEA.library« und »xpkFEAL.library«. Diese Implementierungen der Algorithmen IDEA und FEAL wurden mit Genehmigung der Autoren auch in DiskProtection verwendet. Die Geschwindigkeit und Sicherheit der XPK- und DiskProtection-Versionen sind also identisch. Für das Chiffrieren einzelner Dateien bieten sich die XPK-Applikationsprogramme »xpk«, »xpack« oder »xPackIt« an.

Beispiel:

```
xpack METHOD IDEA.100 PASSWORD AmigaMagazin FILE LiebesBrief.txt
```

**Program Failure**

PGP kann in bestimmten Situationen einen Softwarefehler verursachen. Das passiert immer dann, wenn es auf eine Eingabe wartet, ohne ein Eingabefenster zur Verfügung zu haben. Das passiert meistens, wenn PGP aus ARexx-Skripts gestartet wird. Die Lösung kann folgendermaßen aussehen:

```
pgp <>con:0/0/600/100/PGP/AUTO -e test.txt "Mustermann"
```

So öffnet pgg beim Aufruf eine Eingabe-Konsole, der Fehler bleibt aus.

Der obige Aufruf würde den Liebesbrief mit dem Paßwort AmigaMagazin durch den Algorithmus IDEA mit Stufe 100 verschlüsseln.

Die Möglichkeiten, Paßwörter anzugeben, unterscheiden sich bei IDEA und FEAL und sollten in der entsprechenden Anleitung nachgelesen werden. Selbiges gilt für die Sicherheitsstufen.

Die bisher vorgestellten Programme verwenden ein System mit geheimem Schlüssel (Paßwort). Für das Ver- und Entschlüsseln existiert nur ein Schlüssel, der daher geheim gehalten werden muß. Solange sich Ihre Geheimhaltung nur auf Datenbestände in Ihrem eigenen Rechner bezieht, ist dies kein Problem. Wenn Sie aber jemandem verschlüsselte Daten zukommen lassen wollen, muß die entsprechende Person auch den geheimen Schlüssel mitgeteilt bekommen. Ansonsten könnte die Person nichts mit den Daten anfangen.

Wenn Sie aber schon davon ausgehen, daß der Übertragungskanal (Telefonleitung, Internet, Diskette per Briefpost, ...) unsicher ist (weswegen Sie die Daten chiffriert verschicken), dann dürfen Sie den geheimen Schlüssel (das Paßwort) nicht über denselben

Kanal mitteilen. Benutzen Sie zum Mitteilen eines geheimen Schlüssels **nie** denselben Kanal, wie zur anschließenden Übermittlung der vertraulichen Daten.

#### ■ Public-Key-Verfahren

Neben den konventionellen Verfahren mit einem geheimen Schlüssel existieren die neueren Verfahren, die mit einem öffentlichen Schlüssel (public key) arbeiten. Dazu zählt das bekannte RSA-Verfahren, dessen Sicherheit auf der Zeitintensität der Primzahlzerlegung beruht. Ein Benutzer generiert zwei Schlüs-

sel: einen privaten, geheimen Schlüssel und einen öffentlichen, der bedenkenlos verbreitet werden kann. Jeder, der den öffentlichen Schlüssel des Benutzers besitzt, kann dem Benutzer Daten auf sicherem Wege zukommen lassen. Dazu verschlüsselt man die Daten mit dem öffentlichen Schlüssel. Die Daten können dann nur noch mit dem geheimen, privaten Schlüssel des Empfängers dechiffriert werden. Nicht einmal derjenige, der die Daten mit dem öffentlichen Schlüssel kodiert hat, kann sie wieder dekodieren.

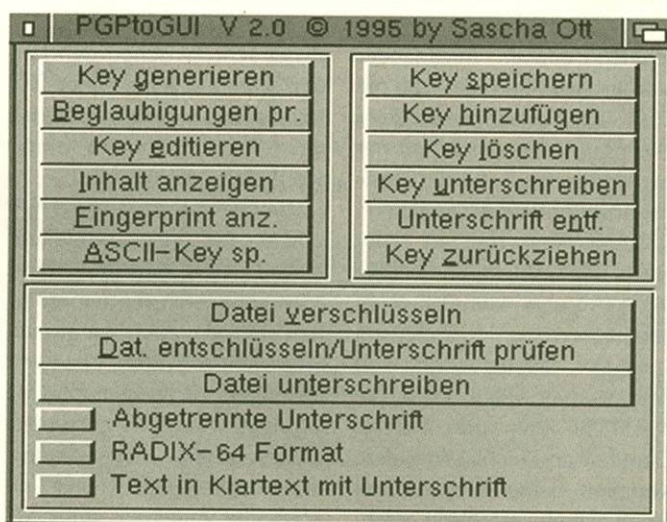
Public-Key-Verfahren sind komfortabel, da das umständliche und geheimnistuerische Mitteilen eines geheimen Schlüssels entfällt. Man muß aber die Risiken dieser Vorgehensweise kennen, um anfängliche Fehler zu vermeiden. Das Problem bei Public-Key-Verfahren ist, festzustellen, ob man wirklich den echten öffentlichen Schlüssel einer Person besitzt. Hat sich nämlich ein Dritter als diese Person getarnt und einen gefälschten öffentlichen Schlüssel hergestellt, der den Namen der Person trägt, kann dieser Schlüssel in Umlauf geraten.

»pubp«, damit sie ihm auch geheim antworten kann.

Der fiese Paul, nicht untätig, fängt Peters Nachricht ab und hat somit Peters öffentlichen Schlüssel »pubp«. Paul generiert ein Schlüsselpaar mit Peters Namen darin, da er nun die Namensgebung von Peters Schlüssel kennt. Er ersetzt Peters echten öffentlichen Schlüssel in der Nachricht durch seinen gefälschten öffentlichen Schlüssel »pubpp«, der Peters Namen trägt. Diese Nachricht schickt er dann so an Mary, daß sie denkt, die Nachricht kommt von Peter. Übrigens: diese Vorgehensweise ist kriminell, aber im Internet durchaus möglich.

Mary erhält den gefälschten Schlüssel »pubpp« und bewahrt ihn auf. Sie schickt nun ihren eigenen öffentlichen Schlüssel »pubM« mit Peters vermeintlichem öffentlichen Schlüssel »pubpp« chiffriert an Peter. Sie denkt, nur Peter kann so ihren öffentlichen Schlüssel wieder dechiffrieren.

Nun, Paul fängt auch diese Nachricht ab und dechiffriert sie mit dem geheimen Schlüssel »secpp« des gefälschten Peter-Schlüsselpaares. Da Paul den gefälschten Peter-Schlüssel selbst erzeugt hat, besitzt er natürlich auch den zugehörigen



Per Mausklick: Anfangs war PGP nur mit Kommandozeilen zu bedienen, mittlerweile gibt es grafische Bedienoberflächen

#### Was ist PGP?

»Pretty Good Privacy« ist ein Programm, das Daten so sicher verschlüsselt, daß sie nur mit immensem Aufwand wieder zu entschlüsseln sind – es sei denn, der Empfänger hat den passenden »secring«, den Sicherheitsschlüssel.

Das Entscheidende ist das »Public-Key-Verfahren« (mehr dazu im Text). Für unsichere Kanäle ist PGP der ideale Briefumschlag für Ihre elektronische Post.

Um die folgenden Erklärungen übersichtlicher zu gestalten werden für fiktive Personen Namen eingeführt. Nehmen wir an, Peter will Mary eine Nachricht schicken. Ein eifersüchtiger Verflüssener Marys namens Paul schmiedet Pläne, die beiden auseinander zu bringen. Peter will seine Nachricht an Mary chiffrieren. Dazu benötigt er Marys öffentlichen Schlüssel. Er schickt dazu an Mary eine unverschlüsselte Klartextnachricht durchs Internet, daß er ihren Schlüssel benötigt. In seiner Nachricht schickt er Mary gleich seinen eigenen öffentlichen Schlüssel

sel: einen privaten, geheimen Schlüssel und einen öffentlichen, der bedenkenlos verbreitet werden kann. Jeder, der den öffentlichen Schlüssel des Benutzers besitzt, kann dem Benutzer Daten auf sicherem Wege zukommen lassen. Dazu verschlüsselt man die Daten mit dem öffentlichen Schlüssel. Die Daten können dann nur noch mit dem geheimen, privaten Schlüssel des Empfängers dechiffriert werden. Nicht einmal derjenige, der die Daten mit dem öffentlichen Schlüssel kodiert hat, kann sie wieder dekodieren.

Public-Key-Verfahren sind komfortabel, da das umständliche und geheimnistuerische Mitteilen eines geheimen Schlüssels entfällt. Man muß aber die Risiken dieser Vorgehensweise kennen, um anfängliche Fehler zu vermeiden. Das Problem bei Public-Key-Verfahren ist, festzustellen, ob man wirklich den echten öffentlichen Schlüssel einer Person besitzt. Hat sich nämlich ein Dritter als diese Person getarnt und einen gefälschten öffentlichen Schlüssel hergestellt, der den Namen der Person trägt, kann dieser Schlüssel in Umlauf geraten.

#### Kryptografie

Die Kryptologie ist die Wissenschaft vom geheimen Schreiben, der Kryptographie, spricht: vom Verschlüsseln, Kodieren, Chiffrieren. Wenn Sie Ihre Daten verschlüsseln, haben wirklich nur noch Sie Zugriff darauf. Warum verschlüsselt man also nicht gleich alles? Ganz einfach, Kryptographie ist rechenaufwendig. Die momentan als einbruchsicher geltenden Chiffren (RSA, IDEA, u.a.) benutzen komplizierte mathematische Algorithmen. Aus Geschwindigkeitsgründen sollte man abwägen, welche Daten den Aufwand wert sind.

gen »sec<sub>pp</sub>«. Den echten öffentlichen Schlüssel »pub<sub>M</sub>« von Mary hebt er auf. Dann generiert er noch ein gefälschtes Schlüsselpaar, diesmal mit dem Namen von Mary. Den gefälschten öffentlichen Mary-Schlüssel »pub<sub>MP</sub>« kodiert er nun mit dem echten öffentlichen Schlüssel »pub<sub>p</sub>« von Peter und schickt diese Fälschung an Peter.

Peter, erfreut über die gelungene Operation, dechiffriert mit seinem geheimen Schlüssel »sec<sub>p</sub>« den gefälschten Mary-Schlüssel »pub<sub>MP</sub>« von Paul. In diesem Augenblick sind Pe-

ter und Mary felsenfest überzeugt, daß sie sich gegenseitig ihre echten öffentlichen Schlüssel zugeschickt haben und sie sich nun geheime Botschaften zukommen lassen können. Sie glauben, außer ihnen könne nun kein Mensch mehr ihre Briefe lesen und daher werden sie sich auch we-

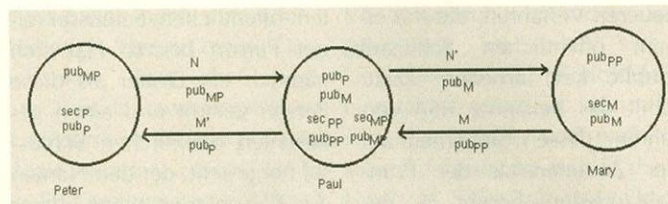
nicht mehr geheime und veränderte Nachricht mit ihrem geheimen Schlüssel »sec<sub>M</sub>« dechiffrieren und lesen.

Die Briefe von Mary an Peter behandelt Paul auf analoge Art und Weise. So bleibt der Schein gewahrt, daß Peter und Mary geheim kommunizieren. Paul kann also ungestört

ten später entdecken, bleibt das Problem, ihre mittlerweile eventuell weltweit verteilten öffentlichen Schlüssel für ungültig zu erklären.

Wenn man Public-Key-Verfahren einsetzt, muß man hundertprozentig sicher sein, daß die verwendeten öffentlichen Schlüssel wirklich zu den vorgegebenen Personen gehören. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies sicherzustellen. Es versteht sich übrigens von selbst, daß der geheime Schlüssel auf jeden Fall geheim bleiben muß.

Das am weitesten verbreitete Public-Key-System für den Amiga (und auch die meisten anderen Plattformen) heißt PGP. Sie finden es auf einer der AMIGA-Magazin-PD-Disketten, im Aminet und den meisten Mailboxen. Die Erläuterungen in diesem Artikel befreien Sie nicht von einem gründlichen Studium der PGP-Anleitung. Das sollten diese drei Seiten deutlich gemacht haben. rk



**Peter, Paul und Mary: Paul hat sich zwischen die beiden Verschlüsseler geschaltet und die Schlüssel ausgetauscht**

sentlich offener miteinander austauschen. Und hier liegt die Tücke im System, denn Peter und Mary haben nicht mit der Arglist von Paul und der Unsicherheit des Internet gerechnet.

Wenn Peter nun an Mary einen Brief schickt, chiffriert er ihn mit Marys vermeintlichem öffentlichen Schlüssel »pub<sub>MP</sub>«, der tatsächlich von Paul stammt. Paul kann die Nachricht lesen und ändern. Damit Mary nichts von dem Komplott bemerkt, muß Paul die eventuell veränderte Nachricht mit Marys echtem öffentlichen Schlüssel »pub<sub>M</sub>« kodieren und an sie weiterschicken. Mary kann daher auch die nun

Zwietracht zwischen den beiden säen und seine Opfer sind fest davon überzeugt, daß dafür niemand anderes verantwortlich ist, als sie selbst.

Welche Lehre ziehen wir nun aus der Dreiecksgeschichte von Peter, Paul und Mary? Man sollte sich nie in Sicherheit wähnen, auch wenn man Sicherheitssoftware benutzt. Besonders Sicherheitssoftware verlangt nach zumindest grundlegendem Verständnis der Materie. Hätten Peter und Mary die Anleitung ihres Systems so aufmerksam gelesen wie Paul, wäre ihnen das Ganze nicht passiert. Auch wenn sie Pauls Machenschaf-

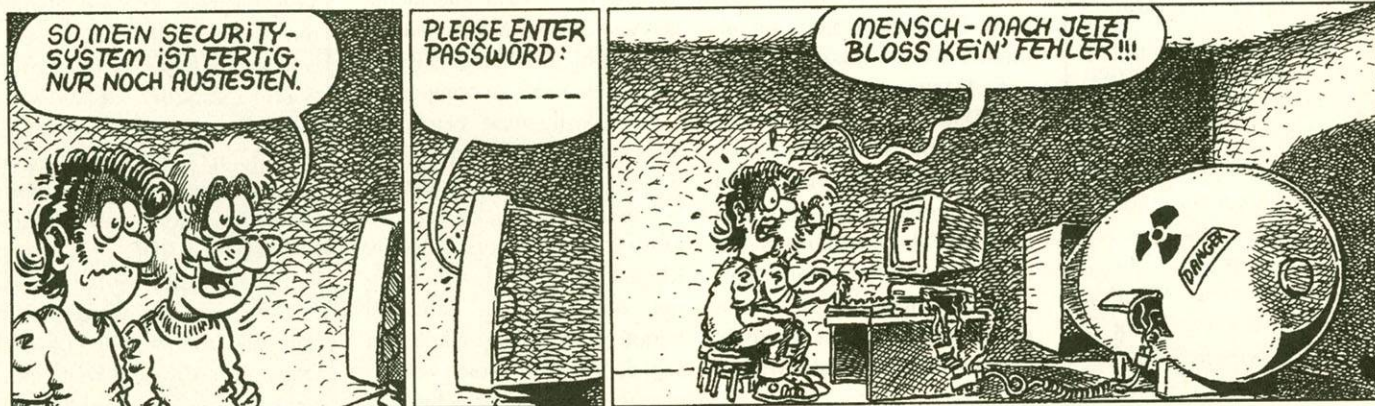
### Kleiner Lauschangriff

Wer sich fragt, warum er PGP benutzen sollte, findet die Antwort im Entwurf für das Telekommunikationsgesetz (TKG-E). Der neu hinzugekommene §92a soll alle Online-Anbieter verpflichten, auf ihre Kosten eine Abfrage-Möglichkeit für diverse Staatsbehörden wie MAD oder BND einzurichten, ohne daß der Betreiber davon Kenntnis erlangt. Das »Forum Informatiker für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung« (Fif) brandmarkt dies in einer Pressemitteilung als Abbau von »Schutzrechten unserer Verfassung«. Weitere Informationen dazu finden Sie im Internet. rk

<http://www.uni-paderborn.de/arbeitsgruppen/fif/fif.html>

©Karl Bihlmeier

## HERMANN DER USER



Gold

eagle computer präsentiert über 16 Tower-Modelle für: A500 - A1200 - A2000 - A3000 - A4000 - und als Neuheit den Double-Big-Tower - Stone-Edge-Tower je nach Modell, bis zu 11 Einbauschächte (8 offen) (Ausführliche Werbung in AMIGA Spezial & AMIGA plus)

Tower ab DM 278,-

Bild & Infomaterial anfordern



Messeenthüllung

Shuttle A4000 für den Amiga 1200 DoubleBig-Tower Gehäuse für 2 Systeme Stone-Edge-Tower für CD32-SX32 System

Einbauschächte wie folgt: 6x5,1/4" off / 6x3,1/2" 2 off. Gültig bei Wareneinkauf ab DM 200,-

Bundle: Tower A4000 plus Shuttle D4000 plus Einzelteil 230W plus Inbauschächte plus Inbaukabel + Kabel = DM 546,-

All in one! - Jetzt noch größer, noch schneller, noch besser, noch umfangreicher - Seit 11 Jahren

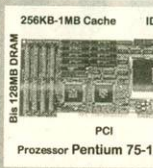
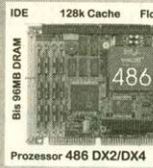
# eagle computer products

Shuttle A2000 (A500) 5xZorro II / 4x PC / 1xVideo 1xMMU / 1xFloppy-Control opt. PC-Tastatur-Chipsatz DM 348,-

Shuttle A4000 (A1200) 7xZorro III / 6xPC ISA-16Bit 2xVideo / 1xProzess-Sockel 4 x SIMM-Sockel PS2 DM 698,-

Shuttle D3/4000/PC486 Amiga 3000 / 4000 8"xZorro III / 6xPC / 2xVideo (davon 5 reine DMA) 5-25 \* bei PC486 n. 5x Zorro III DM 298,-

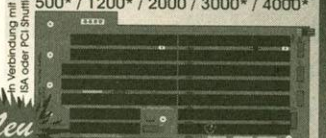
NEU! Erstes PCI-Shuttle D3000P und D4000P für Amiga 3000/4000 7 x Zorro III / 2 x Video 4 x PC ISA 16 Bit / 3 x PCI DM 398,-



IDE 128k Cache Floppy Multi-Mode Parallelport Externe Stromversorgung Com1, Com2 High Speed RS-232 Tastaturanschluß ISA

Externe Stromversorgung Com1, Com2 High Speed RS-232 PS/2 Maus Tastaturanschluß ISA

Die Brücke für den Amiga



486-Board DX2/DX4 AMI 3000/4000 7 x Zorro-III AMI-Bus 2 x Video AMI-Bus 3 x ISA PC - Bus 4 x PCI PC - Bus 1x eagle SH11 Bus Shuttle + Einbaukit DM 398,-



Messe Köln Halle: 11.2 Stand: E 62

Die neue AMIGA-PC Dimension-

...le Board I-III (STB I-III) (zum deakt. -außer und während des Betriebes des Amigas. Vn (A) Maus Tastatur / Resetknop (Tower) + (B) Stromschalter! STB I (A) Schlüsselschalter DM 49,00

Tastatur - Lösungen: PC - Tastatur mit org. Amigatasten-Belegung ab DM 65,00 Tastaturgehäuse+Kabel f. A5/1200 ab DM 72,00 Org.A-Tastatur ab DM 139,00 Floppy / Festplatten / CD-ROM (AT / SCSI) Amiga Laufwerke ab DM 89,00

eagle computer products GmbH Altenbergstraße 7 \* 71549 Auenwald Tel.: 07191-53773 / 59028 \* Fax: 07191-59057

## TITAN-COMPUTER

Ihr Amiga-Händler in Bremen

TURBOBOARDS direkt vom Distributor

Table listing Amiga 1200, 500/600, and 2030 II models with specifications and prices.

HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT

Table listing various hardware items like monitors, keyboards, and software with prices.

## COMPEDO TINTE FARBBÄNDER TONER

Lieferprogramm für Ink-Jet-DRUCKER

Table listing HP-Deskjet 310/550/560/660 - Color refills and prices.

Table listing HP-Deskjet 850/1600/Des.Jet 650 refills and prices.

Table listing Epson Stylus 300/800/Color/Pro XL refills and prices.

### Canon BJC70/600/800/4000/ CLC-10

Table listing Canon BJC70/600/800/4000/ CLC-10 refills and prices.

### Canon BJ10/20 BJ300/200

Table listing Canon BJ10/20 BJ300/200 refills and prices.

Jedes Refill-Set besteht aus COMPEDO-Qualitätstinte optimiert für den jeweiligen Drucker. Eine ausführliche Anleitung liegt jedem Set bei. Druckkopfgarantie auf alle Tinten und Patronen.

### Ink-Jet Papiere und Folien

Table listing Ink-Jet papers and films with prices.

### ENCAD Novajet II/III / Cad-jet

Table listing ENCAD Novajet II/III / Cad-jet refills and prices.

### was bedeutet transfer..... ?

Mit COMPEDO-Transferfärbung können Sie Ihre Novajet-Ausdrucke vom Normalpapier auf Feststoffe wie Textil und Kunststoffe durch Hitze übertragen. Die Ergebnisse sind kosthaft, farbecht und UV-beständig!

### Ich habe noch einen Matrixdrucker !

Farbbänder für alle Matrixdrucker erhalten Sie in schwarz, rot, gelb, blau, grün und braun oder als 4-Farbbänder für Colordrucker. Alle Farbbänder, mono und 4-Farb, erhalten Sie auch als Transferfarbbänder.

BTX-Info: Compedo#

-- Alle Preise in DM -- Weitere Preise und Infomaterial auf Anfrage

### FARBÄNDER - TINTE UND TONER - DIREKT VOM HERSTELLER !

COMPEDO GmbH Postfach 1352 D-58583 Iserlohn Tel: 02371 8288-0 Fax: 02371 8288-55

Versandkosten DM 12,- Lieferung per Post o. UPS NN -Euro / Visa Mailorder

Qualität am Laufenden Band!

Gekrümmte Kurven sehen schöner aus als gerade Linien und Boxen. Doch sie sind nicht so einfach zu berechnen. Bézier-Kurven sind der gute Kompromiß zwischen Aufwand und Geschwindigkeit. Theorie und Praxis in C finden in diesem Artikel.

■ von Clemens Marschner

Ob bei Zeichensätzen, Illustrationsprogrammen oder Bewegungspfaden für Kameras – Bézier-Kurven sind aus dem Computeralltag fast nicht mehr wegzudenken. Sie erlauben es, für skalierbare Zeichensätze Kurven einzusetzen, ohne daß man eine Qualitätseinbuße bemerkt. Illustrationsprogramme arbeiten mit dieser Technik, um gekrümmte Formen darzustellen. Und auch Raytracing- und CAD-Programme benutzen entweder Béziers oder Splines, eine andere Art von Kurven. Leider hat man dem Amiga keine entsprechende Routine mit auf den Weg gegeben. Das soll hier nachgeholt werden.

Um gekrümmte Kurven zu implementieren, benötigt man die mathematische Repräsentation einer Kurve. Dazu ein anschauliches Beispiel:

Stellen Sie sich ein sehr biegsames, magnetisches Lineal vor. In seinem Grundzustand ist es eine Linie, die beiden Endpunkte des Lineals beschreiben genau die Position. Man nehme nun einen Magnet, um das Lineal in eine Richtung auszulenken. Das Resultat ist eine Kurve.

Dieses Beispiel ist aber nicht ganz korrekt, da ein Lineal seine Länge nicht ändert, Bézier-Kurven dagegen länger werden, je weiter der »Magnet« sich vom Lineal entfernt. Außerdem nimmt der Einfluß eines Magneten mit seinem

■ Know-how: Bézier-Kurven in C programmiert

# Gut gekurvt

Abstand zum Lineal ab, bei Bézier-Kurven gilt das nicht.

Natürlich kann man auch mehrere Magneten, man spricht hier von Kontrollpunkten, verwenden. Bei zweien lassen sich eine Kurve, eine »Schlangelinie«, eine Blase oder eine Schleife zaubern (s. »Bézier-Kurven«). Nimmt man noch mehr Kontrollpunkte, kann man fast jede beliebige Form erzeugen.

Doch dies ist meist nicht sinnvoll. Die Berechnungszeit steigt mit jedem Kontrollpunkt rapide an. Man beschränkt sich daher auf zwei End- und zwei Kontrollpunkte, um eine Kurve zu beschreiben, und setzt statt dessen mehrere Bézier-Kurven aneinander, um zu einem Objekt zu kommen.

■ Kurve zur Mathematik

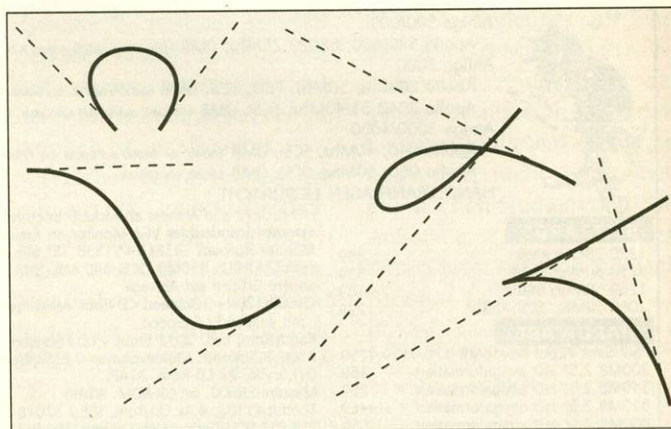
Wie sieht das mathematisch aus? Der einfachste Algorithmus, der die Kurven beschreibt (nach seinem Erfinder Casteljau benannt), läßt sich am besten durch eine geometrische Konstruktion beschreiben (s. »Casteljau«).

Die Eckdaten der Konstruktion bilden die Endpunkte der

Kurve  $b_0^{(0)}$  und  $b_3^{(0)}$  sowie die Stützpunkte  $b_1^{(0)}$  und  $b_2^{(0)}$ . Diese werden reihum mit Vektoren verbunden. Der Trick an dem Algorithmus ist nun, daß man auf jedem der Vektoren, die die vier Punkte verbinden, gleichzeitig einen Punkt entlangwandern läßt. Wie in der Grafik zu sehen, werden diese Punkte wieder mit Vektoren verbunden. Auf diesen wan-

die Bézierkurve. Er läßt bei seiner Wanderung quasi Farbe liegen.

Wichtig ist: Alle Punkte haben (prozentual) immer den gleichen Abstand zum Anfang- und Endpunkt ihrer Strecke. Sie teilen also die Strecke zum Anfang- und Endpunkt immer im gleichen Verhältnis auf. Dadurch wandert der Farbe liegenlassende

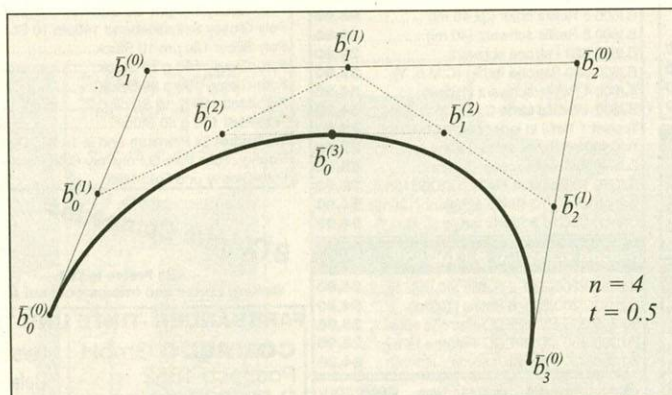


Bézier-Kurven: Mit nur wenigen Hilfspunkten erzeugt das geschickte Verfahren durchaus vielfältige Formen

dern wieder Punkte, die über Vektoren verbunden sind, bis zum Schluß nur noch ein Vektor übrigbleibt, auf dem sich ein Punkt bewegt. Dieser malt

Punkte vom Anfangs- zum Endpunkt der gesamten Kurve.

Die Kontrollpunkte (also End- und Ablenkungspunkte) sollen von  $b_0^{(0)}$  bis  $b_3^{(0)}$  durchnummeriert werden. Man verbindet alle Kontrollpunkte der Reihe nach mit Geradenstücken. Dann läßt man eine Schleifenvariable  $t$  von 0 bis 1 laufen. Mit 0 steht man am Anfang eines Vektors, bei 1 ist der Endpunkt erreicht. Die Anzahl der Schritte zwischen 0 und 1 bestimmt die Genauigkeit, mit der die Kurve angenähert wird. Eine Schrittweite von 1/60 zeichnet die Kurve also aus 60 Geradenstücken. Der Erfahrung nach ist 60 für den Bildschirm völ-



Casteljau: Mit einem einfachen Algorithmus und vielen Hilfslinien kratzt man die Kurve, hier mit 2 Hilfspunkten



lig ausreichend. Dennoch sollte man sich Gedanken machen, wie man aus den Koordinaten der Endpunkte die nötige Schrittweite errechnet.

Man nimmt nun den Punkt, der eine Strecke im Verhältnis  $t$  zu  $1-t$  teilt. (Im Bild haben sie den hochgestellten Index (1)). So verfährt man mit allen Strecken und verbindet sie wiederum der Reihe nach. Wenn man in diesem Schema fortfährt, kommt man auf den Punkt, der die Strecke  $b_0^{(2)}$  bis  $b_1^{(2)}$  teilt. Dieser Punkt ist Teil der Kurve.

Um die Kurve am Bildschirm zu zeichnen, müssen die errechneten Punkte nach-

einander verbunden werden. Dabei ist der Punkt bei  $t=0$  der Startpunkt und bei  $t=1$  der Endpunkt, wie sich leicht nachvollziehen läßt.

Um dieses System als Computerprogramm schreiben zu können, ist die Kenntnis einiger elementarer geometrischer Grundbegriffe der Vektorrechnung nötig. Eine kleine Einführung bietet der Kasten »Vektorrechnung«.

Um rechnerisch auf den zu berechnenden Punkt zu kommen, gehen wir vom Startpunkt  $b_0^{(0)}$  aus. Seine Koordinaten können als Vektor vom Ursprung aus (als Punktvektor) aufgefaßt werden. Um auf

$b_0^{(1)}$  zu kommen, brauchen wir den Verbindungsvektor von  $b_0^{(0)}$  nach  $b_1^{(0)}$ . Dieser ergibt sich, indem wir den Vektor von  $b_0^{(0)}$  umdrehen und  $b_1^{(0)}$  addieren.

Das Umdrehen geschieht durch Negation des Vektors:

$$u = -b_0^{(0)} + b_1^{(0)} \text{ bzw.}$$

$$u = b_1^{(0)} - b_0^{(0)} (1)$$

$u$  sei also der Verbindungsvektor. Um von  $u$  aus  $b_0^{(1)}$  zu erhalten, wird er mit  $t$  malgenommen. Sie können sich das leicht überlegen: wenn  $t=0$  ist, ist auch der Vektor von  $b_0^{(0)}$  nach  $b_0^{(1)}$  0, das Resultat bleibt der Startpunkt. Bei  $t=1$  ist der Punkt nach  $b_1^{(0)}$  gewandert.

Als Punkt  $b_0^{(1)}$  ergibt sich dann:

$$b_0^{(1)} = b_0^{(0)} + t * u$$

aus (1) folgt:

$$b_0^{(1)} = b_0^{(0)} + t * (b_1^{(0)} - b_0^{(0)})$$

zusammengefaßt:

$$b_0^{(1)} = (1 - t) * b_0^{(0)} + t * b_1^{(0)}$$

Genauso können wir mit den übrigen drei Strecken verfahren, wobei wir bei der zweiten Strecke statt von  $b_0^{(0)}$  von  $b_1^{(0)}$  ausgehen und den Vektor nach  $b_2^{(0)}$  berechnen. Beim ersten Durchgang sind also, von vier Punkten ausgehend, drei Berechnungen nötig, die drei Punkte liefern. Diese lassen sich zu zwei Strecken verbinden, bis eine

## Vektorrechnung

Vektoren sind eine raffinierte, einfache Methode, mathematisch geometrische Formen zu berechnen. Ein Vektor ist »die Menge aller gleichgerichteten, parallelen Pfeile«. Das heißt, die Richtung und die Länge bestimmen einen Vektor, nicht die Lage. Ein Vektor besteht also aus zwei bedeutsamen Angaben: Der Richtung (auch Winkel), in die er zeigt, und die Länge (in einer praktischen Einheit). Diese Angaben sind quasi Koordinaten, wie sie auch ein Punkt in der Fläche hat.

Um nun nicht mit trigonometrischen Funktionen wie Sinus und Cosinus hantieren zu müssen (für den Winkel oder die Richtung), beschreibt man einen Vektor mit Koordinaten – wie bei einem Punkt. Der Vektor ist dann die Strecke vom Nullpunkt des Koordinatensystems zum angegebenen Punkt.

Am einfachsten ist dies beim Zahlenstrahl: Er hat die Dimension 1, das heißt, wir brauchen nur eine Koordinate, um jede Zahl beschreiben zu können. Die Addition zweier Zahlen läßt sich mit Hilfe der genannten Pfeile vornehmen (Fall 1). Um zum Beispiel die Vektoren mit der Länge 5 und der Länge 2 zu addieren, setzt man die Pfeile hintereinander, das heißt das Ende des zweiten Pfeils an die Spitze des ersten. Das Ergebnis ist ein Vektor vom Ende des ersten Pfeils bis zur Spitze des zweiten. Er hat die Länge 7.

Die Subtraktion funktioniert genauso. Sie entspricht einer Addition mit einer negativen Zahl, d.h. der Pfeil schaut jetzt nach links (Fall 2).

Um diese Operationen bei zweidimensionalen Vektoren auszuführen, müssen wir sie nur auf ihre einzelnen Komponenten anwenden, wie Fall 3 zeigt. Auch hier ist der resultierende Vektor der, der entsteht, wenn man den Fuß des zweiten Pfeils an die Spitze des ersten anhängt und dann den Vektor vom Fuß des ersten zur Spitze des zweiten betrachtet. Allerdings läßt sich die Länge des resultierenden Vektors nicht mehr so einfach als Summe der Längen der Ursprungsvektoren berechnen. Für eine Subtraktion muß ein Pfeil nur umgedreht werden.

Man kann einen Vektor auch mit einer Zahl multiplizieren. Das heißt nichts anderes, als daß alle Koordinatenangaben mit dieser Zahl multipliziert werden, man spricht hier von einer S-Multiplikation.

Bei  $t * u$  heißt das: wenn  $t$  innerhalb von 0 und 1 ist, hat der resultierende Vektor die gleiche Richtung, ist aber kürzer als zuvor. Für  $t < 0$  wird die Pfeilspitze umgedreht.  $-u$  entspricht also  $-1 * u$ .

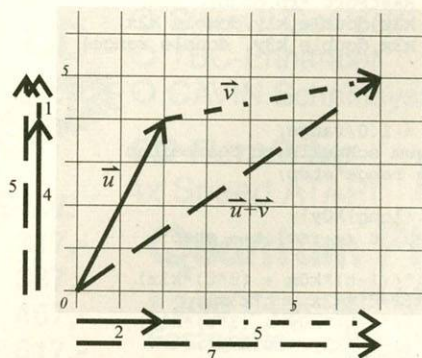
Diese Gesetze gelten ganz unabhängig davon, in welcher Dimension sich die Rechnung abspielt, sie sind also für den Zahlenstrahl (Dimension 1) genauso gültig wie für den uns bekannten Raum (Dimension 3).

## Einfache Vektorrechnung

Fall 1:  $2+5=7$

Fall 2:  $7-2=5$

Fall 3:



$$\vec{u} = \begin{pmatrix} 2 \\ 4 \end{pmatrix}$$

$$\vec{v} = \begin{pmatrix} 5 \\ 1 \end{pmatrix}$$

$$\vec{u} + \vec{v} = \begin{pmatrix} 2+5 \\ 4+1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 7 \\ 5 \end{pmatrix}$$

Optisch gesehen: Vektoren kann man sich ein- und zweidimensional einfach als gerichtete Pfeile vorstellen

Strecke übrig bleibt. Mit jedem Durchgang reduziert sich die Anzahl der Berechnungen also um eins.

Wir können also in einer äußeren Schleife (r) von 4 abwärts bis 1 zählen, und in einer inneren Schleife (i) von 0 bis 4-r. Zur Berechnung eines Punkts wird dabei immer das Ergebnis der vorherigen Rech-

nung, beziehungsweise die dabei berechneten Kontrollpunkte verwendet.

Die mathematisch korrekte Notation ist ein wenig komplizierter (n sei die Anzahl der Kontrollpunkte, in unserem Beispiel sind das dann vier): Hier gilt für  $1 \leq r \leq n$ ,  $0 \leq i \leq n-r$ :

$$b_i^{(r)} = (1-t)^i b_i^{(r-1)} + t^i b_{i+1}^{(r-1)}$$

$b_i^{(0)}$  sind dabei die Kontrollpunkte. Die berechneten Zwischenpunkte bilden – wenn man sie übereinander stellt – ein Dreieck:

$$\begin{array}{ccc} b_0^{(0)} & & \\ b_1^{(0)} & b_0^{(1)} & \\ b_2^{(0)} & b_1^{(1)} & b_0^{(2)} \\ b_3^{(0)} & b_2^{(1)} & b_1^{(2)} & b_0^{(3)} \end{array}$$

Deshalb ist es zweckmäßig, für die Ablage der berechne-

ten Werte eine 4x4-Matrix zu benutzen. Bei geschickter Programmierung läßt sich das Feld auf 1x5 reduzieren, doch wir werden das Programm an anderer Stelle optimieren.

So wie die Routine »Bezier1« im Listing zu sehen ist, läßt sie sich für jede beliebige Anzahl von Stützpunkten verwenden. Man muß nur die

```
#include <math.h>
#include <intuition/intuition.h>

#include <pragma/intuition_lib.h>
#include <pragma/exec_lib.h>
#include <pragma/graphics_lib.h>
#include <pragma/dos_lib.h>

#include <math.h>
#include <stream.h>

// die erste Version: schön, aber langsam

void Bezier1(struct RastPort *rp, double k0x,
double k0y, double k1x, double k1y, double k2x,
double k2y, double k3x, double k3y, double range)
{
// Vereinfachung für n=4; sonst ist die
// Parameterübergabe komplizierter
const n = 4;
double bx[n+1][n+1]; // Zählung von 1-n
double by[n+1][n+1];
const double step = 1.0/range;

// Parameter in Array
bx[0][0]=k0x; bx[1][0]=k1x; bx[2][0]=k2x;
bx[3][0]=k3x; by[0][0]=k0y; by[1][0]=k1y;
by[2][0]=k2y; by[3][0]=k3y;

Move(rp, (long)k0x, (long)k0y);
for(double t = step; t <= range*step; t+= step)
{
for(int r=1; r<=n; r++)
{
for(int i=0; i<= n-r; i++)
{
bx[i][r] = (1-t)*bx[i][r-1]+t*bx[i+1][r-1];
by[i][r] = (1-t)*by[i][r-1]+t*by[i+1][r-1];
}
}
Draw(rp, (long)bx[0][3], (long)by[0][3]);
}
}

void Bezier2(struct RastPort *rp, double k0x,
double k0y, double k1x, double k1y, double k2x,
double k2y, double k3x, double k3y, double range)
{
double bx, by;

const double step = 1.0/range;
// Konstante rst zum schnelleren Bearbeiten
const double rst = range*step;

Move(rp, (long)k0x, (long)k0y);
for(double t = step; t <= rst; t+= step)
{
bx = (1-t)*(1-t)*((1-t)*k0x + (3*t)*k1x)
+ (t*t)*(3*(1-t)*k2x + t*k3x);
by = (1-t)*(1-t)*((1-t)*k0y + (3*t)*k1y)
+ (t*t)*(3*(1-t)*k2y + t*k3y);

Draw(rp, (long)bx, (long)by);
}
}
```

```
void Bezier3(struct RastPort *rp, double k0x,
double k0y, double k1x, double k1y, double k2x,
double k2y, double k3x, double k3y, double range)
{
// Variablen, die nur einmal berechnet werden:
double bx, by, emt, emt2, t2, tm3, emtm3;

// improvisierte Abschätzung der Schrittweite:
const double step = 1.0/range;
const double rst = range*step;

Move(rp, (long)k0x, (long)k0y);

for(double t = step; t <= rst; t+= step)
{
emt = 1-t;
emt2 = emt*emt;
emtm3 = 3*emt;
t2 = t*t;
tm3 = 3*t;
bx = emt2*(emt*k0x+tm3*k1x)+t2*(emtm3*k2x+t*k3x);
by = emt2*(emt*k0y+tm3*k1y)+t2*(emtm3*k2y+t*k3y);

Draw(rp, (long)bx, (long)by);
}
}

struct Window *win = OpenWindowTags
( NULL,
WA_Flags, WFLG_ACTIVATE | WFLG_CLOSEGADGET |
WFLG_DEPTHGADGET|WFLG_DRAGBAR|WFLG_DEPTHGADGET,
WA_Top, 11,
WA_Width, 640,
WA_Height, 512,
WA_Left, 0,
WA_BlockPen, 4,
WA_DetailPen, 3,
WA_Title, (char*)"Bézier-Kurven...",
TAG_END
);

struct RastPort *rp = win->RPort;
#define F(x) SetAPen(rp,x)

void main()
{
if(win)
{ int i;
F(1); for (i=0; i< 50; i++)
Bezier1(rp,10,20+i,600,70+i, 20,70+i,600,160+i,80);

F(2); for (i=0; i< 50; i++)
Bezier2(rp,10,140+i,600,200+i,20,
200+i,600,280+i,80);

F(3); for (i=0; i< 50; i++)
Bezier3(rp,10,250+i,600,320+i,20,
320+i,600,430+i,80);

Delay(250); // 5 Sekunden warten
CloseWindow(win); // und schließen
}
}
```

Listing 1: So einfach ist die scheinbar komplexe Programmierung von gekrümmten Kurven nach Bézier

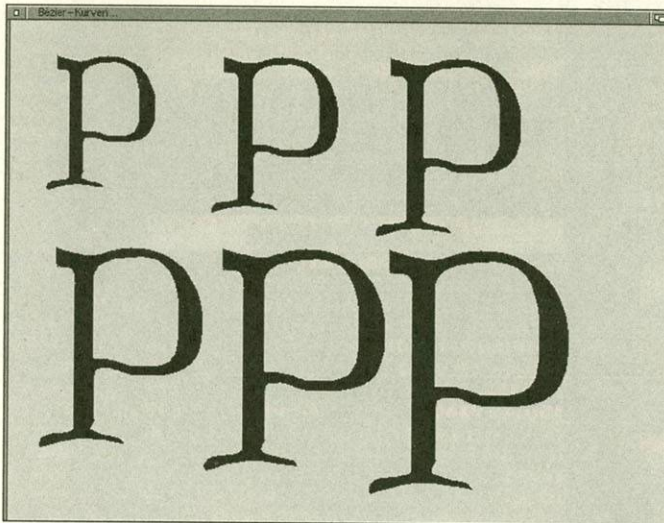




Matrix und die Anzahl der übergebenen Parameter anpassen. Wie jedoch schon erwähnt, werden meist nur zwei Ablenkpunkte gebraucht.

Um dieses Verfahren zu beschleunigen, wurden die inneren Schleifen aufgelöst und die entstehenden Gleichungen ineinander eingesetzt. Die resultierende Routine kommt ohne Matrix aus, sie operiert nur noch mit den Parametern. Auch Schleifen gibt es nur noch eine: die, um t von 0 bis 1 laufen zu lassen.

Die entstandene Routine muß deutlich weniger Additions- und Multiplikationsanweisungen durchführen. Eine weitere, merkliche Steigerung bringt die vorherige Berechnung der Werte, die für x und y identisch sind.



**Zeichen setzen: Auch Vektorfonts bestehen aus Bézier-Kurven, wie das Beispielprogramm »PsZeichnen« zeigt**

Die resultierende Routine »Bezier3« ist hinsichtlich ihrer Geschwindigkeit gut optimiert. Auch Amiga-500-Besitzer

können einzelne Kurven in flotter Geschwindigkeit zeichnen lassen. Auf der PD-Diskette zu dieser Ausgabe sind

zwei Beispielprogramme enthalten. Das eine bietet die Möglichkeit, ein bißchen mit Bézier-Kurven am Bildschirm zu experimentieren (DrawBezier), das zweite baut, ausgehend von einem Datenfeld, den Buchstaben »P« in verschiedenen Größen am Bildschirm auf (PsZeichnen). Dazu wurden die Move- und Draw-Befehle durch AreaMove/AreaDraw ersetzt.

Das Ergebnis ist zwar keine fotosatzfähige Typographie, aber vielleicht eine Anregung, die Bézier-Routine in eigenen Programmen zu verwenden. dg

**Literatur:**

- [1] Thomas Rauber: Algorithmen in der Computergraphik; Teubner-Verlag; Stuttgart, 1993; ISBN 3-519-02127-7
- [2] Bart u.a.: Anschauliche Analytische Geometrie; Ehrenwirth-Verlag; München, 1993; ISBN 3-431-03021-1

# ComputerService Fuchs

Mühlenstr. 16 - 33098 Paderborn

**507,- Toccata**  
16 Bit Audio  
**VLab Motion**  
+ Movie Shop 3.0 **1807,-**

**2295,-**

**Bundle Preis**

**Controller**  
AlphaPower A500PS/2 187,-  
AT-Bus 2008 137,-  
Oktagon SCSI 2008 247,-  
Tandem A2/3/4000 87,-  
Tandem A6/1200 197,-

**Monitor M1438S**  
incl. Adapter auf 15pol.

**545,-**

**Speicher Module**  
4MB PS/2 137,-  
8MB PS/2 287,-  
16MB PS/2 587,-  
2MB ZIP 187,-

**Festplatten SCSI**  
850MB 347,-  
1,08GB 387,-  
2,16GB 997,-  
4,43GB 1667,-  
9,12GB 3797,-

**AMINET CD**

Nr **8 10**  
**9 11** **12**

**Festplatten E-IDE**  
635MB 317,-  
1,08GB 387,-  
1,71GB 467,-  
2,14GB 617,-

**A1200 HD170**  
**Magic incl. SCALA**

**825,-**

**Multimedia & Video von electronic-design**

- Neptun Genlock 1047,-
- Sirius II Genlock 1647,-
- TBC-Enhancer 1647,-
- CAVIN Schnittsystem 1497,-

**CD-RomDrive**  
4x Speed ATAPI **155,-**

**Quantum Fireball**

1,2GB E-IDE **375,-**  
Festplatte



Einmalige Eröffnungsangebote! Alle Preise verstehen sich einschließlich 15% MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**05251-129330** **05251-129338**

# IM INTERNET AUF

**Squest**  
**€2135**  
135 MB-Superschnell  
**399**  
Medium 1St. 48

**10MOEN**  
**ZIP-Drive**  
Arbeiten wie mit  
**100 MB-Disketten!**  
inkl. 1 Medium **379**  
Medium 1/10 St. 34/32

## FESTPLATTEN

Täglich neue Ware - darum erst anrufen. Wir führen alle Platten bis 9 Gigabyte.  
2,5" Plug&Play  
Conner/Seagate **40 MB AT** mit Einbaukit A1200 88  
**Maxtor 1.6 GB AT** **498**  
Quantum 130 MB AT 149  
IBM, Testsieger 1.08 GB SCSI 439  
Seagate Barracuda 2.1 GB SCSI2 1379  
Quantum Atlas 2.1 GB SCSI2 1299  
Seagate 9.1 GB SCSI2 4298  
SYQUEST 105 MB AT 298  
**SYQUEST 270 MB AT** **498**  
Medium 105/270 MB 1/10 Stk. 98/89  
Aufpreis für Externes Gehäuse 98

## KONTROLLER

Apollo 2000 AT/SCSI RAM-Kontroller 179  
Oktagon 2008 mit neuestem Update, SCSI 239  
Oktagon 2008 AT 139  
Multi Evolution Kontroller, A500, SCSI der letzte 279  
Alfa Power 508, Neu: mit PS/2 RAM Option 179  
Tandem Controller, für CD-ROM in A2/4000 79

## MICRONIK

Ein Tower-Umbau ist schwerer als man glaubt: Mach bloß keine Experimente und vielleicht noch etwas kaputt. Laß den Fachmann dran! Wir haben sehr viel Erfahrung und erledigen in Deinem Dabeisein alles schnell und perfekt. Selbstverständlich werden alle vorhandenn Karten mit eingebaut.  
**Alle Tower zu Micronik Preisen!**  
**Die neuen Infinity-Tower vorrätig** bitte Anrufen  
Micronik-Tower A500 548  
Micronik-Tower A2000 798  
Micronik-Tower A1200 798  
Umbaukosten bei uns 98  
Micronik-Netzteil für Tower, supergünstig 179

## ERSATZTEILE

Für den Selbstreparierer und Leute mit Amiga-Ahnung: Wir haben fast alle elektronischen Bauteile, speziell auch für den A1200  
**Tastaturfolie A1200**, statt Tastaturtausch 79  
2x SMD/DIL CIA mit Gold-Präzisionssockel 99  
AA-Gaule SMD 69  
Keyboard MPU SMD 59  
VID 101 SMD 59  
Budgie SMD 89  
Tastatur A1200 neu 149  
Platine A1200 neu 399  
SMD-Präzisions-Sockel 19  
1MB Agnus 8375/16 ChipMem für A500/2000 59  
Netzteil A3000/A3000Tower 169/248  
A4000 Netzteil 100W die günstige Alternative 98

## MODEMS

Der Anschluß eines Modems ohne Postzulassung ist strafbar!  
Für Amiga-Kunden natürlich mit Amiga-DFU-Software. LOGO!  
**ZYXEL ELITE 2864 D** **998**  
ZYXEL ELITE 2864 ID, ISDN-Modem 1298  
Upgrade-Hit Elite 2864D -> Elite 2864ID 398  
DRAM für offline Fax-Empfang 2MB 198  
ZYXEL 1496 EG+, postzgl 798  
EPROMS Zyxel 100 ns für 1496-Reihe 29  
Handbuch für Zyxel D für 1496 Linie 9  
Terbalnie 19k2 postzgl 198  
**TKA-Tristar 28,8, V34 Fax, postzgl** **449**  
A2-Parternetadapter, incl. Software 29  
Dazu passendes Verlängerungskabel 19  
Serielles Modemkabel, extra abgeschirmt 9  
Modem-Telefonkabel TR6, 7m 19  
Multiface-Card 3, bei 28,8 unbedingt erforderlich 139  
damit die CPS-Rate nicht in den Keller geht  
**Multi I/O Card A2/4000, 4 Ser. + 2 Par.** **298**

## SOFTWARE

DPAINT V, neueste Version, AGA 199  
**DirectoryOpus 5 das superstarke Angebot** **109**  
Studio 2, holt das Letzte aus dem Drucker 129  
PC-Task 2.03/3.0 Super-PC-Emu 69/179  
Personal Point 4.0 solange Vorrat reicht 39  
**Riesenauswahl an CDs bei uns vorrätig!**  
**Personal Suite CD:** Personal Point, Write, usw. **98**  
Aminet 10 25  
Fresh Fish 10 29  
**Megahits 6** **59**  
Amiga Tools 20  
Top 100-Games, 100 Spiele auf CD 29  
**Spiele bei uns auf Anfrage**

## CD-BRENNER

**Brenn Dir Deine eigenen CDs:**  
Alle CD-Brenner mit SCSI-Anschluß  
Der Shootingstar, 2MB-Rampuffer, unterstützt alle Formate, aufrüstbar auf 32MB, inkl. 1\*PDO-74C, YAMAHA CDE 102, 2x Write, 4xread, int. 1579  
YAMAHA CDE 102, 2x Write, 4xread, ext. 1798  
YAMAHA CDE 100, 4x Write, 4xread, ext. 2598  
CD-Rohling 14  
CD-Rohlinge incl. Jewelbox 20 Stk a 12,90  
Amiga-Brennsoftware 778

## CD-HARDWARE

**Externes CD-ROM AMIGAPAKET, SCSI,**  
internes Netzteil, NEC-CDR210 2x, Schublade **398**  
Sonderkabel für Adaptec/phase5 Kontroller 98  
SCSI-Terminator für CD-ROM-Paket 29  
**TOSHIBA XM 3701B, SCSI** 6,7 x **598**  
**Toshiba XM 5522** **348**  
**MCD242, 4-fach** **179**  
**Mitsumi FX600** **6-fach** **299**  
Overdrive CD PCMCIA-CD-ROM, 2 x, A1200 348  
CD1200 plus Tandem Kontroller extern 179  
**SANVO** der Shootingstar, SCSI 4 x **248**  
Aufpreis für Externes SCSI-Geh. mit Terminator 98  
CD 32 Joypad Honeybee für A 500/2/3/4000 49  
Caddy für CD-ROM 1/10 Stk. 9/88

## R2-CD

Der perfekte IDE-ATAPI-Anschluß an jeden Amiga. Wir wissen, wie Amiga und CD-ROM zusammenlaufen.  
**R2-CD A600/A1200** **99**  
**R2-CD A2000/A3000/A4000** **99**  
**R2-CD A500** **199**  
Tandem A 1200 mit Gehäuse 198  
dazu die passenden Laufwerke:  
Sanjo CDR 245 AT 4-Speed **239**  
Mitsumi FX 400, AT 4-Speed **198**  
Komplett: Die sichere Lösung  
**R2-CD A1200,**  
**2-Speed CD-ROM, FULL PULL** **289**

## RESTPOSTEN

**Commodore PC XT** **179**  
incl. 640Kb/Disklaufwerk/Monochrom-Monitor  
**PC 30/PC 40 inkl. Monitor, 120 MB** **499/599**  
**Commodore 386 Bridgeboard o.Garantie** **139**  
**Netzteile:** C64/16/116/128/128D, 1541 int/ext 19  
**C64 Board,** komplett ohne Garantie **39**  
**1581 Disklaufwerk,** ungeprüft, ohne Garantie **139**

## DRACO



Wir setzen voll auf den DRACO mit 68060 Power!  
Bei uns können Sie ihn testen: Ab sofort bieten wir eine individuelle Beratung mit Ihrem eigenem Videomaterial an. Unter Tel. 0231/414300 können Sie einen Termin mit

unserem erfahrensten DraCo-User machen.  
Vorführung (werden bei DraCo-Kauf verrechnet) 50  
**DraCo 040** **4498**  
**DraCo 060** **5998**

## MTEC/G-Force

**Wir führen alle MTEC-Produkte**

**A500**  
2 MB RAM-Erweiterung, mit 1MB ChipRAMopt. 189  
AT-Bus Controller, extern, mit Kick-Umschalt **189**  
**A1200**  
68030 Turboboards, intern, 28 Mhz.mit MMU 278  
68030 Turboboards, intern, 42 Mhz.mit MMU 378  
Die Speicherkarte, die eine echte Turbokarte war:  
68EC030, 4MB, CoPro 398  
SCSI II Controller, für M-Tec Boards ab 189  
Kit für Towerereinbau (für SCSI II Mastercard) 39  
**A2000**  
Turboboards mit SCSI Contr. onboard, für G-Force und PS/2 Simms gleichzeitig geeignet,060 vorbereitend, plug and play  
**G-Force 68040 Vollversion** **1449**  
**die ultimative Power für A2000**  
**G-Force 68060 mit satten 50MHz** **1758**  
**G-Force 68040 A4000**  
40Mhz bis 32MB RAM ab 898

## HARDWARE

**R2-Mouse Typ MANHATTEN** **19**  
In Schwarz, Weiß oder Rot sehr form schön und ergonomisch  
**R2-Mouse**, transparent mit 3 Leuchtdioden, Superqualität **29**  
**Optische Mouse** **59**  
Honeybee-Joypad für CD32-Spiele 49  
Neu! Joypad für alle Amiga, 3 Tasten 19  
**Die Legende lebt:**  
**Competition Pro Mini** **39**  
**Competition Pro Giant** **49**  
Joystick für alle Amigas 14  
Komplett mit Netzteil, Lüfter, ID einstellbar:  
SCSI Metall-Gehäuse, ext. 1-fach 99  
SCSI Metall-Gehäuse, ext. 2-fach 149  
SCSI Metall-Gehäuse, ext. 3-fach 169  
SCSI Metall-Gehäuse, ext. 4-fach 199  
CD-ROM-Gehäuse ext 89  
Tastatur A 2000/A 3000 139/149  
**Belinea 17" (43cm)** **998**  
A2B2 Multimedia mit Lautsprechern intern  
Belinea/Picasso Bundle 1479  
YAKUMO 17" Multimedia (43cm) 1498  
IDEK 8617E, 43cm, 0,26 1498  
IDEK 9017E, 43 cm, 17" 0,26 1779  
**XVST 15"**, (38cm) der neue Shooting-Star **598**  
1564 15", (38cm) On-Screen, etc **979\***  
Aktiv-Boxen 120 W 69  
Amiga-Soundkabel passend zu Aktiv-Boxen 10  
3.5 Laufwerk, extern, abschaltbar 79  
3.5 Laufwerk A500/A2000, intern 69  
3.5 Laufwerk A1200, intern 89  
3.5 HD Laufwerk, extern/intern 169/159  
Kickumplatine A500/2000 28

## ROM / RAM

Bei uns gibts für Dich keinen finanziellen Verlust: Wir nehmen Deine RAMs in Zahlung!  
2 MB für A520/A2091 Kontroller 198  
512 KB A500, incl. Uhr und Akku 49  
1 MB A500 plus 79  
bis zu 2,5MB A500/A500+ aufrüstb. auf 1MB ChipRAM 179  
Die neuen UD-Chips bis 2 x schneller  
**UD-CHIP Typ B-06** A3000, A590, A2091 **139**  
**UD-CHIP Typ A-08** **99**  
ROM 3.1-Kit A 500/2000 159  
ROM 3.1-Kit A 1200, A 3000, A 4000 189  
**A2B2-Groß in RAMs: Bei uns werden alle RAMs getestet, davon gibts auch keine böse Überraschung beim Einbau**  
RAM 1 MB SIMM x 9 für GVP, PC, MTEC etc. 79  
A3000 ZIP-RAM 1MB Static Column 129  
ZIP-RAM für AlfaPower, Apollo, etc. 2MB 199  
RAM 4 MB SIMM für GVP sehr selten 298  
RAM 2 MB für A590, A2091, A570 199  
**RAM 4 MB Modul PS/2 superdünn** **179**  
**RAM 8 MB PS/2 getestet** **349**  
**RAM 16 MB PS/2 getestet** **598**  
**RAM 32 MB PS/2 getestet** **1398**  
2 MB RAM-Modul für MERLIN 298

## GRAFIK

Picasso II ATG, 2MB 539  
MERLIN-DIGITIZER 398  
Retina Z2, jetzt mit XI-Paint + Digital Image ab 239  
Retina PLT Z3, 4 MB mit XI + Digital Image 898  
Flickerfixer A 2000/3000/4000 298  
Scan-Doubler A 2000/3000/4000 298  
HP Deskjet 600 549  
Color Kit HP 600 79  
HP Deskjet 660 C 659  
HP Deskjet 850 C 979  
HP-Druckpatronen SW/Farb 49  
Druckerkabel, gerade/abgewinkelt(re/li) 9/19  
Nullmodem-Kabel 19  
VGA-Monitorkabel, 15 pol. 19  
**Monitor-Maus-Tastatur-Umschaltbox** **39**

## VIDEO

V-Lab 498  
V-Lab-Par, S-VHS für A1200 679  
V-Lab-Motion, MJ-PEG für A4000 1878  
**Neptun Genlock** **1079**  
Sirius Genlock II 1639  
ED V/C Genlock 639  
Cavin - Schnittsteuergerät 1479  
TBC-Enhancer für den Qualitäts-Video-Profi 1679  
Sirius Genlock incl. Framemache und Prism 24 1998  
Animage, die neuesten Effekte 219  
**Toxata**, damit der Sound stimmt **498**  
Maestro Professional 839  
Scala MM400, das Programm-Muß 588  
Addrage 2.5 AGA, Wahnsinns-effekte!! 189

\*bei Drucklegung

# TAUCHSTATION



## A1200

### Internet Amiga 1200

14.4 Modem Internet/Magic (ohne Scala)  
HD 260MB 2,5"

**1159**

Surfkit	318
Surfsoftware für Amigas	198
A1200 new	598
A1200 Magic classic	777
A1200 Magic	659

### A1200 Magic 170 Scala **849**

### A1200 Giga-Magic mit Seagate ST51080A **1159**

### A1200 Giga-Magic, 1.6 WARP classic **1378**

Magic heißt: Pinball Mania 1200, Personal Paint 6.4, Whizz, Wordworth 4SE, Printmanager 1.25E, Datastore 1.1, Organizer 1.1, Turbocalc 3.5, Photogenics 2.15E, Kick 3.1

## A4000

### A4000 Tower, vorrätig! **ab 3498**

### A4000 Tower **3898**

68040/4MB/SCSI/IDE/1GB HD/SCALA

Laß Dir Deinen Traum-Tower zusammenstellen!

## CD32

### CD32 **329**

### MPEG-Modul CD32, Spielfilme im CD32 **398**

### SX32 macht das CD32 zum richtigen A1200 **439**

### Premium-Bundle CD32/SX32 **688**

### SX32 mit Tastatur **499**

### SX32 mit 40MB Festpl. **499**

## A600

### A600 **349**

### Kick ROM 2.05 mit AT-Bus Erkennung **59**

### für nachträglichen Festplatteneinbau erforderlich

### A600 170MB, 2.5 incl. KickROM 2.05 **579**

Nicht lange telefonieren: Wir haben das volle Blizzard-Sortiment

### BLIZZARD/Phase 5 Der Stützpunkt bei R2B2

Wir legen besonderen Wert auf die Verfügbarkeit! Egal wo gekauft, wir tauschen wenn nötig. Wir können sofort liefern.

### Blizzard Turbo A1230-IV, No comment **349**

### Update 1230-III/50 -> 1230-IV/50 **198**

andere Updates auf Anfrage

### SCSI-Kit 1230-IV **249**

### CoPro 50MHz, Keramik/Metall **239**

### 1260, 060 für A1200, Wasserschinspinner **1279**

### SCSI-Kit 1260-IV **249**

### Cyberstorm 060/50 alt **1698**

### Cyberstorm 060/50 neu, passend A4000T **1498**

### SCSI-Kit Cyberstorm **359**

### 2060/50, Kick 3.x erforderlich, jetzt ist sie da! **1299**

### Cybervision 64/2 MB **648**

### Cybervision 64/4 MB **798**

### CyberGraphX **69**

## A1200 Classic!



Damit auch die alten Spiele laufen, bestell Deinen A1200 gleich mit Classic-Umbau!  
**Aufpreis bei Kauf nur 129**  
**Kit für Umbau 139**

**CD-ROM**  
für alle A6/1200 Besitzer  
**Quadro-Speed**  
komplett mit Gehäuse  
und Anschlusskabel  
**479**

**HobbyTronic**  
Computerschau  
Täglich 9-18 Uhr  
**17.-21.4.96**

## Artec A6000C

Die absolute Preis-Sensation! Jetzt oder nie: Da kann man einfach keinen Handyscanner mehr kaufen. 600dpi, SCSI, A4-Flachbett, 16 Mio Farben, 1-Pass, incl. AmigaSoft

**659**

### Artec-Dinaufsatz, passend für Artec A6000C **498**

### M1438 S Monitor 14" (35cm), für alle Amigafrequenzen, strahlungsarm, Stereo **578**

### 1084 ST-Monitor für Videofreaks ein Muß mit Stereo! **398**

### Monitor-Verlängerungskabel, 23Pol., am besten gleich mitbestellen **39**

### Monitor Adapter A1200 -> VGA elektronisch **29**

### Handyscan CAM TYP10/II 64 Graust., 400DPI, A500 und A2000 supergünstig! **149**

### AURA Sound-Digitizer, 12bit PCMCIA für A600/1200, der Profisampler Octamed-kompatible inkl. Software, der neue Name für Sound-Sampling **149**

### AlfaData Handyscan, 256 Graustufen, 800DPI für alle Amigas **279**

### Silentium Lüfterumbaukit damit der Krach ein Ende hat! mit/ohne Umbau **99/69**

für A2/3/4000/4000T Netzteile, incl. geregelterm Papst-Lüfter

### 68E030->68030 mit MMU für A 4000/030 im Tausch **159**

sofort zum Mitnehmen oder Aufrüstung Ihrer eigenen Karte. Umbau kostenlos!

### A 500 Board Komplett bestückt. Fabrikneu. **198**

### Turboaufrüstung für A2630 bis 32Mhz Prozessor-Speed und 50 MHz CoPro-Speed **259**

32 Bit-Memory-Aufrüstung für A2630 2MB mit Gold-Sockeln zum Selbsteinbau

### Seagate ST51080A 1 Gigabyte mit Superübertragungsrate. Siehe AmigaPlus 2/96 S.18 **249**

### CoPro 50 MHz 68882 PGA Keramik-Metallgehäuse passend für 50MHz CPU **399**

### Einbaukits A1200 Kabel, Software und Anleitung /Nur Kabel **239**

### SX2 2MB ChipRAM-Adapter für A500/2000 ganz neu! **49/29**

### Scan-Doubler/Flickerfixer in einem Gerät AGA A4000(T) **239**

### CoPro 25/30 MHz PLCC 68882 für A 4000/30 und fast alle A1200 Turbo **679**

### Interner Coprozessor für A1200 Umbau incl. Sockel bis 100% mehr Leistung **49/59**

### SQUIRAEL SCSI KONTROLLER für PCMCIA-Port des A1200 **99**

### Commodore Monitore 1538 S/1764 S ab CeBIT lieferbar **149**

### **698/1598**

### Wenn Dein Amiga streikt!

Kein Problem: Vorbeikommen oder Einschicken! Durch unsere jahrelange Erfahrung sind wir zu absoluten Amiga-Spezialisten für perfekte Reparaturen geworden. Wir reparieren deshalb nur das, was auch wirklich defekt ist. Bei uns kostet eine Reparatur nicht mehr als ein neues Gerät. Selbstverständlich verfügen wir über das nötige Profi-Equipment und unser ausgebildetes Fachpersonal ist mit der neuesten SMD-Technik engstens vertraut. Und wenn Du es besonders eilig hast: Wir machen Eilreparaturen ohne Aufpreis! Selbstverständlich gehören Cola und Kaffee kostenlos dazu, wenn Du über die Schulter schaust, wie Dein Amiga auf Vordermann gebracht wird. Frag unbedingt auch nach Ersatzteilen.

### R2B2 • Wilhelm-Leithe-Weg 83

### 44867 Bochum

Schnellversand: Heute bestellt - morgen schon bei Dir. Alle Telefone sind durchgehend von 10.00 - 18.30 Uhr besetzt! Wir tun alles, damit Deine Bestellung noch am selben Tag rausgeht. Voraussetzung Du ruft bis 15.00 Uhr an und wir haben die Ware vorrätig. Versand per Post- oder UPS-Nachnahme. Geringe Kosten: Nur Porto + 8,90 DM.

### Fax 02327-321957

# 02327 321956 322777

# FULL PULL POWER-NETZTEIL

### Kennst Du diese Probleme:

- Probleme mit einer 1260 Karte?
  - Das Netzteil wird zu heiß?
  - Probleme beim CD-ROM-Anschluß?
  - Eine oder zwei 3,5" Festplatten anschließen?
  - Zweites Diskettenlaufwerk anschließen?
  - Die Power-Leuchte flackert bei Zugriff auf HD, CD-ROM?
  - Der Rechner bootet oft nicht durch?
  - Turbokarte mit viel RAM einbauen?
  - Monitor gleichzeitig mit einschalten?
  - Dauerbetrieb rund um die Uhr?
  - Alle Komponenten arbeiten quälend langsam?
  - Der Rechner zeigt unerklärliche Fehler?
- Deinem Netzteil fehlt die nötige Durchzugskraft!**

Damit Dein Amiga nie mehr ins Schwitzen kommt, haben wir die endgültige Lösung: Man merkt es schon beim Einschalten! Unser superstarkes Netzteil macht mit seinen 15 satten Ampere auch bei mehreren Festplatten und externen Laufwerken nicht mehr schlapp. Ideal für 68060 Turbokarten.

<b>FULL PULL Standard plus</b>	<b>169</b>
mit 2 Extra-Powerkabeln zum Anschluß von externen Festplatten am A5/6/1200	
<b>FULL PULL Superior plus</b>	<b>199</b>
mit 2 Extrakabeln	
<b>FULL PULL CD32</b>	<b>159</b>
unbedingt anzuraten, wenn Erweiterungen eingebaut werden!	

Das ultimative  
Netzteil für  
A500/A600/A1200

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Ladenpreise können von diesen Angeboten abweichen! Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die wir gerne zusenden. Handel und Lieferung unter Eigentumsvorbehalt. Amiga, A 1200, A 4000, CD-32, Commodore sind ein eingetragene Warenzeichen der ESCOM AG. Achtung! Der Anschluß eines Modems ohne Postzulassung ist strafbar.

Oft benötigte Funktionen und Prozeduren muß man sich nicht selbst schreiben. Sie liegen dem Amiga-E-Paket schon von Haus aus bei. In dieser Folge stellen wir Ihnen wichtige Funktionen des Compilers vor.

■ von Marcel Bennicke

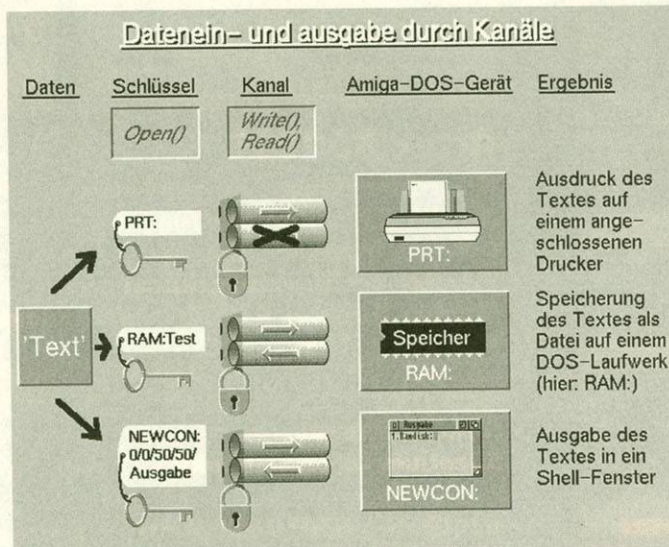
Grundsätzlich muß ein Compiler für den Amiga keine einzige Funktion zur Verfügung stellen. Für fast alle Belange existiert eine passende Routine im Betriebssystem. Wohl aber kann ein Compiler (wie der »EC«) den Umgang mit Amiga-OS-Funktionen erleichtern. Er leistet aber nicht nur unterstützende Arbeit, sondern ergänzt das OS hervorragend.

■ Ein- & Ausgabefunktionen

Mit dieser Überschrift sind Funktionen gemeint, die die Ein- und Ausgabe von Daten als Folge von Bytes erledigen. »WriteF()« und »ReadStr()« gehören beispielsweise dazu. Mit ihnen können Sie Eingaben des Benutzers ins Shell-Fenster empfangen und auch Texte in ein solches Fenster ausgeben. Auf die gleiche Weise lassen sich auch Dateien erzeugen oder Daten zum Drucker schicken.

■ Funktionsübersicht (Folge 6)

# Ist doch E klar!



Flexibel: Obwohl die Ergebnisse grundverschieden sein können, lassen sich alle Ein- und Ausgaben gleich abwickeln

Grundlage aller Ein- und Ausgabefunktionen ist die DOS-Bibliothek. Mit ihrer Hilfe können Sie beliebige Datenströme über »Kanäle« leiten. Ein Kanal ist eine Verbindung oder Zuleitung zu einem Amiga-DOS-Gerät. Wie schon angedeutet, kann das ein Fenster, eine Datei oder ein Drucker sein. Wichtig: Alle Geräte sind einheitlich per Kanal ansprechbar.

Vor der Benutzung muß der Kanal geöffnet werden. Die DOS-Library stellt dazu die

Funktion »Open()« bereit. Sie benötigt zwei Argumente: einen String, der den Kanal beschreibt, und einen Wert, der den Öffnungsmodus festlegt.

Die Kanalbeschreibung gleicht oft einer Dateiangabe und wird durch ein Amiga-DOS-Kürzel angegeben, dem ein Doppelpunkt und eventuell weitere Informationen folgen. Ein Beispiel: Sie wollen die Textausgaben Ihres Programms in eine Datei »Test« auf eine Diskette im Laufwerk DF0: umleiten. Folglich müßte die Kanalbeschreibung lauten:

DF0:Test

Dabei kann aber ein Problem auftreten: Es wäre denkbar, daß Sie schon zu einem früheren Zeitpunkt diese Datei erzeugt haben und jetzt nur weitere Informationen hinzufügen wollen. Deshalb kann man einen Kanal (in erster Linie Dateien) in verschiedenen Öffnungsmodi ansprechen. Jeder Modus wird dabei durch eine weitere in E eingebaute Konstante spezifiziert. Der Modus »NEWFILE« öffnet in jedem Fall eine neue Datei.

Eine Überprüfung, ob sie schon existiert, findet nicht statt. Eventuell vorhandene Daten gehen dabei verloren. Der Modus »OLDFILE« hingegen öffnet eine Datei nur, wenn diese schon existiert und führt dazu, daß neue Daten an die bestehende Datei angehängt werden.

Der Rückgabewert der Funktion »Open()« ist schließlich ein »File-Handle«, das Sie sich wie einen Schlüssel zu einem Kanal vorstellen können. Ist dieser Wert gleich NIL, war der Öffnungsversuch erfolglos (weil z.B. der Datenträger voll ist).

Nach erfolgreichem Öffnen können Sie Daten über ihn ausgeben oder empfangen. Die Funktionen »Write()« und »Read()« der DOS-Library sind dafür geeignet (s. Seite 54). Wollen Sie schließlich die Arbeit mit einem Kanal beenden, müssen Sie ihn wieder schließen. »Close()« erledigt das bei Übergabe des entsprechenden File-Handles.

Was haben nun die Funktionen des Compilers wie WriteF() damit zu tun? Sehr viel! Sie arbeiten in gleicher Weise mit File-Handles wie die Amiga-OS-Funktionen. Der Compiler erledigt das Öffnen und Schließen zweier Standardkanäle (für die Ein- und Ausgabe) für diese Funktionen jedoch automatisch. Die Handles dieser Kanäle sind immer in den globalen Variablen »stdout« und »stdin« zu finden. Im Normalfall sind beide mit dem Shell-Fenster verbunden, in dem das Programm gestartet wurde.

Wollen Sie nun die Ausgaben der Funktion WriteF() in einen anderen Kanal schreiben, müssen Sie sich mit Open() ein File-Handle besorgen und dieses der Variablen »stdout« zuweisen. Den vorherigen Inhalt müssen Sie retten und bei Programmende wieder herstellen, da der Compiler Programmcode in

```

/* Beispielprogramm zur Umleitung von Ausgaben
©1995 Marcel Bennicke */

PROC main()
DEF altes_handle=NIL, handle=NIL

WriteF('Dieses Programm schreibt eine kurze '+
'Textdatei in Ihre Ram-Disk!\n')
handle:=Open('ram:Test',NEWFILE) -> Datei öffnen
IF handle -> geglückt ?
altes_handle:=SetStdOut(handle) -> umleiten

WriteF('So einfach lassen sich\n')
WriteF('Ausgaben in E umleiten!\n')
Close(handle) -> Datei schließen

SetStdOut(altes_handle) -> Kanal wiederherstellen
ENDIF
ENDPROC
    
```

Listing 1: Das Programm leitet den Standardausgabekanal um

Ihr Programm einbaut, der den stdout-Kanal bei Programmende automatisch schließt. Die Funktion »SetStdOut()« erledigt die ganze Arbeit auf einen Schlag. Sie übergeben ihr das neue File-Handle und erhalten als Rückgabewert das alte zurück.

Das Beispielprogramm in Listing 1 erzeugt eine Datei »RAM:Test« und schreibt per WriteF() Text hinein. Sie können diese Datei nach dem Programmablauf in einen Editor laden und den Inhalt betrachten.

Genauso können Sie auch die Eingaben umleiten. Sie müssen nur die Variable »stdin« mit einem neuen File-Handle belegen (Funktion SetStdIn()).

### ■ Intuition-Unterstützung

Die Intuition-Library enthält Funktionen, mit denen Sie Bildschirme und Fenster öffnen oder schließen können, Gadgets (Schalter) und Menüs definieren oder hübsche kleine Bildchen auf den Monitor zaubern. Kurz: alles, was zur Programmierung einer grafischen Benutzeroberfläche notwendig ist.

### Hinweise zu den Funktionen

Alle Funktionen werden in Gruppen zusammengefaßt und in mehreren Kästen aufgelistet. Dort finden Sie immer den Funktionsaufruf mit Parametern und eine knappe Beschreibung.

Einige Parameter treten bei vielen Funktionen immer wieder auf und haben folgende Bedeutung:

- ☞ »handle« steht für ein File-Handle eines Kanals. Dieses erhalten Sie mit der DOS-Funktion Open().
- ☞ »win« ist ein Zeiger auf eine Window-Struktur.
- ☞ »scr« ist ein Zeiger auf eine Screen-Struktur.
- ☞ »bool« kennzeichnet einen Wahrheitswert (<0 für wahr).
- ☞ »bytes« steht für die Größe in Bytes.
- ☞ »mem« kennzeichnet einen Zeiger auf einen Speicherbereich (das Ergebnis von Funktionen wie New() oder FastNew()).
- ☞ »estr« Dieses Kürzel steht für einen EString, der entweder mit »DEF:...STRING« deklariert oder nachträglich durch einen Aufruf von String() angelegt wurde.
- ☞ »str« steht für einen einfachen String.
- ☞ »fmtstr« ist eine Zeichenkette, die Formatcodes enthalten kann (wie bei Printf()) beschrieben).

```

/* Erweiterung für FastNew() und FastDispose()
   ©1995 Marcel Bennicke */

PROC fNew(size)
  DEF mem:PTR TO LONG,ex

  mem:=FastNew(ex:=size+4) -> 4 Bytes mehr belegen
  ^mem:=ex -> im ersten Long die Größe ablegen
ENDPROC mem+4 -> nächste freie Adresse zurückgeb.

PROC fDispose(mem:PTR TO LONG)
  FastDispose(mem-4,mem[-1]) -> Größe auslesen
  ENDPROC -> und freigeben

PROC main()
  DEF speicher:PTR TO LONG

  speicher:= fNew(500) -> Speicher anfordern
  IF speicher -> wenn geglückt
    fDispose(speicher) -> freigeben
  ENDIF
ENDPROC

```

**Listing 2: Diese beiden Prozeduren können Sie wie NewR() und Dispose() benutzen**

Leider können wir in einem Kurs nicht die Funktion aller Intuition-Routinen erklären (dafür gibt es dicke Bücher [2]), aber einige Prozeduren vorstellen, die Amiga-E ergänzend zu Intuition bereitstellt.

Zumindest für Testzwecke ist die Funktion »Mouse()« sehr nützlich. Sie liefert den Status von bis zu drei Maustasten, zurück. Mouse() retourniert den Wert 1 für die linke Taste, 2 für die rechte und 4

für die mittlere (sofern vorhanden). Es kann auch vorkommen, daß mehrere Tasten gleichzeitig gedrückt wurden. In diesem Fall sind die Einzelwerte zu addieren (z.B. links (1) und rechts (2) zusammen ergibt 3). Achten Sie jedoch darauf, daß Sie diese Funktion niemals in Programmen verwenden, die mit dem Betriebssystem zusammenarbeiten sollen, da Mouse() direkt auf die Hardware zugreift!

Die Funktion »WaittMessage()« nimmt Ihnen die obligatorische Programmierung einer Warteschleife für Intuition-Nachrichten ab. Die Exec-Funktionen WaitPort() und GetMessage() stecken dahinter. Trifft eine Intui-Message ein, gibt WaittMessage() deren Klasse direkt zurück, während die Werte aus den Feldern »code«, »qualifier« und »iaddress« intern gespeichert werden. Bei Bedarf können Sie diese über weitere Funktionen erhalten.

### ■ Grafikfunktionen

Für Grafik-Anwendungen stellt der Compiler ähnlich wie bei den Ein- und Ausgabe-funktionen einen Standard-Rastport zur Verfügung, auf den alle eingebauten Grafik-

funktionen zurückgreifen (Variable »stdrast«). Normalerweise ist dort der Wert NIL vermerkt (die Grafikfunktionen zeigen dann keine Wirkung). Erst wenn Sie die Prozedur OpenW() oder OpenS() benutzen, tragen diese Funktionen dort den zugehörigen Zeiger ein. Sie können das selbstverständlich auch selbst in die Hand nehmen. Beachten müssen Sie nur noch, daß CloseW() und CloseS() den Standard-Rastport wieder auf NIL zurücksetzen.

### ■ System-Unterstützung

Schnell abgehandelt sind die Funktionen, die das Betriebssystem ergänzen. Sie dienen hauptsächlich der Speicherverwaltung. Die grundlegenden Speicherfunktionen des Compilers kennen Sie aus der letzten Folge, doch einige hat die Sprache noch in petto:

### Kursübersicht

**Dieser Kurs ist für all jene, die die Programmierung des Amiga mit E lernen wollen. Dabei werden alle Themen so erklärt, daß sie sowohl Ein- als auch Umsteigern von anderen Sprachen verständlich sind.**

**Folge 1:** Einführung in E, Variablen, Prozeduren

**Folge 2:** Ein Beispielprogramm, Programmaufbau, das Typensystem

**Folge 3:** Weitere Datentypen, strukturierte Programmierung

**Folge 4:** Zeiger, Objekte, eigene Prozeduren

**Folge 5:** Betriebssystemprogrammierung, Speicherbelegung

**Folge 6:** Compiler-Funktionen, Ein-/Ausgabe, »Quoted Expressions«

**Folge 7:** Fließkommazahlen, Ausnahmen, eigene Module



## Ein- & Ausgabefunktionen

- ⇨ **WriteF(fmtstr,args...):** Gibt eine Zeichenkette, die Steuerzeichen enthalten kann, über den Standardkanal aus. Das Handle dieses Kanals ist in der globalen Variablen »stdout« gespeichert.
- ⇨ **PrintF(fmtstr,args...):** Erfüllt den gleichen Zweck wie WriteF(), nutzt aber die schnelleren Funktionen des Amiga-OS 2.0.
- ⇨ **Out(handle,char):** Gibt ein einzelnes Byte über einen Kanal aus. Der Aufruf Out(stdout,1) schickt die Zahl 1 in den Standardkanal.
- ⇨ **char:=Inp(handle):** Gegenstück zu Out(), liest ein Byte von einem Kanal und gibt es weiter.
- ⇨ **bytes:=FileLength(dateiname):** Bestimmt die Größe einer Datei. Im Fehlerfall (z.B. Datei existiert nicht) erhalten Sie den Wert -1.
- ⇨ **fehler:=ReadStr(handle,estr):** Liest aus einem Kanal einzelne Zeichen in einen EString bis zum ASCII-Code 10. Liefert TRUE im Fehlerfall, sonst FALSE.
- ⇨ **altes\_handle:=SetStdOut(neues\_handle):** Setzt den Standardausgabekanal neu und gibt das Handle des zuvor benutzten zurück.
- ⇨ **altes\_handle:=SetStdIn(neues\_handle):** Wie zuvor, nur für den Eingabekanal.

Die folgenden Funktionen gehören zur DOS-Library, werden aber benötigt, um z.B. einen Kanal zu öffnen.

- ⇨ **handle:=Open(str,modus):** Öffnet einen Kanal, der im übergebenen String beschrieben ist. Dabei kann der Modus NEWFILE oder OLDFILE benutzt werden.
- ⇨ **Close(handle):** Schließt einen Kanal.
- ⇨ **bytes:=Write(handle,mem,bytes):** Diese Funktion erlaubt das Schreiben beliebiger Daten in einen Kanal. Neben einem File-Handle benötigt sie einen Zeiger mem auf den Speicherbereich mit Daten und die Anzahl der zu schreibenden Bytes. Im Rückgabewert finden Sie die Anzahl der tatsächlich geschriebenen Bytes (im Fehlerfall negativ).
- ⇨ **bytes:=Read(handle,mem,bytes):** Funktion, die Daten aus dem angegebenen Kanal in einen Speicherbereich mem der Größe bytes einliest. Der Rückgabewert ist wie bei Write() zu interpretieren.

FastNew() und FastDispose() simulieren unter jeder Betriebssystemversion die erst mit Amiga-OS 3.0 eingeführten Memory-Pools. Sie gestatten eine 10- bis 50fache Geschwindigkeit gegenüber den normalen Speicherfunktionen und verhindern das Zerstückeln (Fragmentieren) des Speichers. Einziger Nachteil: beim Freigeben mit FastDispose() ist die Größe des zuvor belegten Speichers zu übergeben. Die folgenden zwei Funktionen (Listing 2) erweitern FastNew() und FastDispose() jedoch so, daß dieses Manko beseitigt wird. Diese arbeiten dann wie NewR() und Dispose(), nur eben schneller.

Wenn Sie durch einen Aufruf von String() oder List()

Speicher für einen EString bzw. eine EList reserviert haben, dürfen Sie diesen nicht mit Dispose() freigeben. Für diesen Zweck benutzen Sie bitte DisposeLink() (Übersicht auf PD-Diskette).

Ein letzter Hinweis soll der Funktion CleanUp() gelten. Mit ihrer Hilfe können Sie ein Programm an beliebiger Stelle verlassen. Nichts Besonderes, glauben Sie? Doch, denn zuvor erledigt sie zumindest die wichtigsten Aufräumarbeiten wie das Freigeben von Speicher und Schließen von Libraries. Alle anderen Ressourcen (Dinge, die irgendwie geöffnet und wieder geschlossen werden müssen; z.B. Bildschirme, Fenster, Dateien) bleiben jedoch unberücksichtigt. Das an

CleanUp() übergebene Argument wird schließlich als Rückgabewert ans Amiga-DOS durchgereicht.

### ■ Quoted Expressions

»Quoted Expressions« sind eine Besonderheit von E, die man in der gleichen Form nur noch bei ARExx findet. Sie erlauben, beliebige Ausdrücke eines Programms in Variablen zu speichern. Eine so gefüllte Variable läßt sich wie gewohnt an Funktionen übergeben und bei Bedarf kann der in ihr enthaltene Ausdruck berechnet werden.

Eine Quoted Expression (übersetzt etwa »notierter Ausdruck«) funktioniert einen Ausdruck durch Voranstellen eines Hochkommata quasi zu einem Unterprogramm um. Die Besonderheit dieses Unterprogramms ist, daß es keine lokalen Variablen und keinen Namen besitzt. Es beinhaltet nur eine einzelne Anweisung. Ein Beispiel:

```
quadrat := `x*x
```

Das Ergebnis des Ausdrucks »`x\*x« ist ein Zeiger auf ein Programmstück, das bei Ausführung eine Zahl quadriert. Beachten Sie, daß diese Multiplikation nicht schon bei der Zuweisung erfolgt, sondern erst später mit dem Aufruf der

Funktion »Eval(quadrat)«. Dabei wird die Berechnung mit dem zu diesem Zeitpunkt aktuellen Wert von »x« ausgeführt. Folglich sind diese Anweisungen gleichzusetzen:

```
Eval(quadrat)=Eval(`x*x)=x*x
```

Wichtig ist noch, falls Sie den Ausdruck »`x\*x« an andere Prozeduren weiterreichen wollen, daß »x« eine globale Variable sein muß. Anderenfalls kann »x« auch lokal deklariert sein – der Compiler erkennt solche Fehler jedoch nicht!

Das Beispiel war einfach (und daher gut zu verstehen), aber nicht unbedingt so bahnbrechend nützlich, daher ein weiteres: Sie möchten, aus welchen Gründen auch immer, die Zeit bestimmen, die der Rechner zur Ausführung eines beliebigen Programmteils benötigt. In anderen Programmiersprachen würden Sie dazu das Programmfragment in ein Unterprogramm stellen, die aktuelle Zeit ermitteln, das Unterprogramm aufrufen, die Zeit erneut nehmen und die Differenz berechnen. Sollten Sie verschiedene Anweisungen messen wollen, müßten Sie immer den Programmtext anpassen. In E können Sie mit »quoted expressions« alle Anweisungen z.B. in einer Liste erfassen und anschließend für

```
DEF x:LONG
PROC zeit(ausdruck,titel)
  DEF t2,t1:LONG
  -> Startzeit t1 bestimmen
  Eval(ausdruck)
  -> Endzeit t2 ermitteln

  WriteF('Ausführung von \'s'+
  'benötigte \'d us.\n',titel, t2-t1)
ENDPROC

PROC main()
  DEF expr:PTR TO LONG

  x := 5
  expr:=[`x*x,`x+x]
  zeit(expr[0], 'Multiplikation')
  zeit(expr[1], 'Addition')
ENDPROC
```

Listing 3: Mit Quoted Expressions läßt sich manche Anweisungsfolge elegant testen

069-978 410-10  
fax - 978 410-30

# arXon

April 1996

### ScanDoublor

- ✓ für alle Amiga 4000 (& Tower) **299.-**
- ✓ 15kHz auf Standard-VGA-Monitor
- ✓ auch AGA und 16.8 Mio. Farbe
- ✓ f. A1200, wenn ext. Gehäuse & VideoSlot



### Speicher

PS/2 4MB	139.-
PS/2 8MB	289.-
PS/2 16MB	599.-
SIMM 1MB	59.-
SIMM 4MB	199.-
ZIP 2MB	199.-

### IBM SCSI

512kB Cache • 10.5 & 9.3ms

DPEs 1080MB • 3 1/2"	389.-
DFRS 2160MB • 3 1/2"	999.-

### AT-Bus IDE

Quantum TB 850MB • 14ms	329.-
Quantum FB 1280MB • 12ms	389.-
Conner CFS 850MB • 14ms	329.-
Conner CFS 1270MB • 14ms	409.-
Conner DJAA 1620MB • 12ms	489.-
IBM DJAA 1700MB • 12ms	499.-

### Quantum SCSI

Trailblazer 850MB • 14ms • 128kB C. • 5400 Uprn	319.-
Atlas 2150MB • 8ms • 512kB C. • 7200 Uprn	1269.-
Saturn 2170MB • 8.5ms • 1024kB C. • 7200 Uprn	1089.-
Capella 2210MB • 9ms • 512kB C. • 5400 Uprn	1059.-
Grand Prix 4300MB • 8ms • 512kB C. • 7200 Uprn	1649.-
Atlas 4300MB • 8ms • 2048kB C. • 7200 Uprn	1819.-

### Studio prof. 2.x

- ✓ erweiterter Druckertreiber (Workbench)
- ✓ mit selbstkalibrierendem Farbmanagementsystem
- ✓ ARexx-Interface, deutsches Handbuch
- ✓ Ideal für Farbdrucker
- ✓ viele Resolutionen und Formate

**129.-**

### 2.5" HD AT

für Amiga 1200 & Amiga 600

340MB	289.-
540MB	469.-
810MB	689.-

Einbautkit A1200 & A600 **20.-**

### SyQuest SCSI

SQ 3270S • 3 1/2" • 270MB	499.-
SQ 5200S • 5 1/4" • 200MB	539.-
SQ EZ135 extern 135MB	439.-

\*externe Version (z.B. A1200) Aufpreis **180.-**

IOmega ZIP Drive 100MB • ext.	369.-
IOmega ZIP Medium 3 1/2"	26.-

### Micropolis SCSI

Taurus 2.1 GB • 4221 • 3 1/2" • 8ms • 7200 Uprn	1239.-
Capricorn 4.3 GB • 3243 • 3 1/2" • 8ms • 7200 Uprn	1849.-

Audio/Video (AV) HDs sind ideal für digitalisierte Daten (z.B. V-Lab Motion/Tocata)

Gold 2.1 GB • 4221AV • 3 1/2" • 8ms • 7200 Uprn	1259.-
Gold 4.3 GB • 3243AV • 3 1/2" • 8ms • 7200 Uprn	1899.-
Gold 9.1 GB • 1991AV • 5 1/4" • 12ms • 5400 Uprn	3749.-

### Medien

SyQuest 270MB	86.-
SyQuest 105MB	a.A.
SyQuest 200MB	99.-
SyQuest 88MB	76.-
Maxell 44MB	66.-
SQ EZ 135MB	36.-
ZIP 100MB	26.-
MOD 230MB	26.-
DAT DDS 90m	13.-

### Video

#### Retina BLT Z3 4MB 879.-

- Zorro 3 • S-VHS • CVBS • VGA • 24bit

#### V-Lab Motion 1869.-

- JPEG • Echtzeit-Digitizer • Blue-Box

#### V-Lab Digitizer S-VHS - 24bit 509.-

#### CyberVision 2MB 589.-

#### CyberVision 4MB 829.-

- für A3000/4000 • S3-Trio 64 Chip

### DAT Streamer SCSI

HP C1534 2 GB	1149.-
HP C1536 2- 8 GB	1299.-
HP C1533 4-16 GB	1519.-

HP DAT Einbaurahmen 5 1/4" **69.-**

Fujitsu MO Drive 3 1/2" • SCSI	699.-
Maxell MO Medium 230MB	26.-

### CD-ROMs

Toshiba XM 3701B 6.6 fach • SCSI	449.-
Nec CDR 512 6 fach • SCSI	549.-
Pioneer DR-US 124 4 fach • SCSI	269.-
Sanyo CRD 254S 4 fach • SCSI	239.-
Toshiba XM 5302B 4 fach • ATAPI	179.-
Mitsumi FX 400 4 fach • ATAPI	159.-

### CDS

3D-Arena	44.-
AmigaMagazin Vol.3	20.-
Amiga Tools II	14.-
Amiga Tools III	29.-
Aminet Share 10	24.-
Aminet Share 9	24.-
Aminet Set 2	49.-
Animazing II	17.-
Deut. Edition II	39.-
Eric Schwartz CD	49.-
Frozen Fish 95	38.-
Fresh Fish 10	49.-
Gold Fish III	49.-
LightROM Vol. 2	89.-
Meeting Pearls III	16.-
RHS DTP Collection	69.-

### Controller

Squirrel PCMCIA SCSI	139.-
Tandem 1200+ CD	169.-
Oktagon 2008 SCSI	239.-
AlfaPower 2008 AT	119.-
AlfaPower 508+ AT	179.-

### SCSI Gehäuse

#### OPTI Line 5 1/4" • 1fach 109.-

OPTI-Line mit verschiedenen Frontblenden lieferbar, Typ: Festplatte • CD ROM • HP DAT • SyQuest 3 1/2" & 5 1/4"

#### PREMIUM 1 fach • 3 1/2" 109.-

5 1/4" • inkl. CD-ROM Audiobuchsen 119.-  
Typ: HD • CD ROM • HP DAT • SyQuest 3 1/2" & 5 1/4"

#### Twin Tower 2fach • 3 1/2" 159.-

Typ: HD • HP DAT • 2x SyQuest 3 1/2" • HD + SQ

#### PROFI Stapelbar • 3 1/2" Modul 139.-

5 1/4" • inkl. CD-ROM Audiobuchsen 149.-  
3 1/2" • 5 1/4" • Netzteilmodul 279.-  
Hochwertiges Design • Metallabschirmung  
Typ: HD • CD ROM • HP DAT • SyQuest 3 1/2" & 5 1/4"

### CD-Writer

Philips CDD 2000 2/4 fach • 5 1/4"	1499.-
Yamaha CDE 102 2/4 fach • 5 1/4"	1399.-
Yamaha CDR 100 4 fach • 5 1/4"	2199.-
HP 4020 i Kit 2 fach • 5 1/4"	1899.-

externe Versionen Aufpreis **180.-**

CD Rohlinge diverse Marken geprüft • ab ... **a.A.**  
Software Amiga, Mac, PC Master ISO, Toast, Corel CD, Easy MM...

### Turbo SCSI

Blizzard 1220/4 399.-
• für A1200 • 68020 28MHz • 4 MB • Uhr • max. 8 MB • FPU optional
Blizzard 1230-IV 339.-
• für A1200 • 68030 50MHz • max. 128MB • Uhr • FPU und SCSI optional • mit MMU
Blizzard 1230 SCSI 149.-
Blizzard 1260 1169.-
• für A1200 • 68060 50MHz • max. 128MB • Uhr • FPU und SCSI optional • mit MMU
A2060 (für Amiga 2000!) 1299.-
• 68060 50MHz • inkl. SCSI

### DUO Tower 2fach 149.-

### QUAD Tower 4fach 199.-

### MAX Tower 7fach 299.-

Alle Gehäuse mit leisem Lüfter, TÜV-geprüftem Netzteil, externer SCSI-Adresswahl und durchgeführtem SCSI-Bus.

### SwitchBox

- ✓ 3 ext. Parallelports / bidirektional **199.-**
- ✓ Ideal für Drucker, Digitizer, Sample...
- ✓ Steuerung über Taster, CLI, ARexx, WB
- ✓ Sicherheit besonders für A4000/A1200
- ✓ automatisches Umschalten mit Studio 2
- ✓ und TurboPrint • Softwaregesteuert



jeden Ausdruck ein Unterprogramm zum Zeitmessen aufrufen. Ein Beispiel sehen Sie in Listing 3.

Selbstverständlich hält E für »quoted expressions« auch einige Compiler-Funktionen bereit. Die einfachste Funktion »MapList()« wendet einen Ausdruck auf alle Elemente einer übergebenen EList an und speichert die jeweiligen Ergebnisse in einer weiteren LIST-Variablen. Der Aufruf

```
MapList({x}, [1,2,3], erg, `x*x)
```

legt in »erg« nacheinander die Quadratzahlen von 1,2 und 3 ab (also [1,4,9]). Voraussetzung ist, daß »erg« so dimensioniert wurde, daß auch alle Ergebnisse darin Platz finden.

Intern werden folgende Schritte abgearbeitet: Zu Beginn holt sich MapList() aus der Liste »[1,2,3]« das erste Element (1) und legt dieses

vorübergehend in »x« ab. Damit dieser schreibende Zugriff auf »x« möglich ist, müssen Sie einen Zeiger auf die Variable übergeben, nicht »x« selbst. Danach wird der Ausdruck »x\*x« (1\*1) berechnet und dessen Resultat (1) im ersten Element der LIST-Variablen »erg« abgelegt. Mit den weiteren Listenelementen verfährt MapList() genauso.

Der Befehl »ForAll()« erlaubt es, in ähnlicher Weise einen Ausdruck auf verschiedene Listenelemente anzuwenden. Jedoch speichert er die Ergebnisse nicht, sondern verknüpft sie vielmehr mit logischen Operator »AND«: ForAll() retourniert TRUE, wenn alle Teilausdrücke TRUE (<>0) ergeben, sonst FALSE. So liefert

```
ForAll({x}, ['Anna', 'Berta'], `OstrCmp(x, 'Lisa')=1)
```

den Wert TRUE, weil alle aufgeführten Namen – alphabe-

### Intuition-Unterstützung

- ◇ **scr:=OpenS(breite,höhe,tiefe,flags, titel,tags=NIL):** Öffnet einen Bildschirm mit bestimmten Eigenschaften und gibt einen Zeiger auf dessen Screen-Struktur (definiert in »intuition/screens«) zurück.
- ◇ **CloseS(scr):** Schließt einen Bildschirm, akzeptiert auch NIL.
- ◇ **win:=OpenW(x,y,breite,höhe, idcmp,wflags,titel,scr,screentyp,gadgets,tags=NIL):** Öffnet ein Fenster und gibt einen Zeiger auf dessen Window-Struktur (definiert in »intuition/intuition«) zurück.
- ◇ **CloseW(win):** Schließt ein Fenster, akzeptiert auch NIL.
- ◇ **code:=Mouse():** Gibt den Status von bis zu drei Maustasten zurück. Nicht in Anwendungsprogrammen verwenden!
- ◇ **bool:=LeftMouse(win):** Alternative zu Mouse(), die das Betriebssystem nutzt. Gibt TRUE zurück, wenn der Anwender beim Aufruf die linke Maustaste gedrückt hält (im angegebenen Fenster), sonst FALSE.
- ◇ **WaitLeftMouse(win):** Wartet solange, bis der Anwender in das angegebene Fenster mit der linken Maustaste klickt.
- ◇ **x:=MouseX(win), y:=MouseY(win):** Diese Funktionen ermitteln die Position des Mauszeigers relativ zur linken oberen Ecke des angegebenen Fensters.
- ◇ **klasse:=WaitMessage(win):** Wartet auf eine Intuition-Nachricht für das angegebene Fenster und gibt dessen Klasse zurück.
- ◇ **code:=MsgCode(),qual:=MsgQualifier(),iaddr:=MsgIaddr():** Mit diesen Funktionen können Sie die von WaitMessage() gespeicherten Einträge einer IntuiMessage auslesen. Sie liefern die nach dem letzten Aufruf von WaitMessage() aktuellen Werte.

### Funktionen für »quoted expressions«

Variablentypen:

- ◇ »list« ist eine Variable vom Typ LIST.
- ◇ »list« ist eine beliebige EList, wobei auch »Sofortlisten« in eckigen Klammern erlaubt sind (ohne nachgestellte Typenangabe).
- ◇ »adr« ist ein Zeiger auf eine LONG-Variable, den Sie mit geschweiften Klammern erhalten (z.B. {x}).
- ◇ »quo« ist eine »quoted expression«, die mit einem Hochkomma »`« beginnt.
- ◇ **ergebnis:=Eval(quo):** Wertet den angegebenen Ausdruck mit den aktuellen Werten der benutzten Variablen aus. Das Ergebnis erhalten Sie als Rückgabewert von Eval().
- ◇ **MapList(adr,list,listv,quo):** Wendet den Ausdruck quo auf jedes Element aus list an und speichert die Ergebnisse in listv.
- ◇ **ForAll(adr,list,quo):** Liefert TRUE, wenn der Ausdruck quo für alle Elemente von list das Resultat TRUE lieferte.
- ◇ **Exists(adr,list,quo):** Liefert TRUE, wenn der Ausdruck quo für wenigstens ein Listenelement aus list wahr ergab (OR-Verknüpfung).
- ◇ **SelectList(adr,list,listv,quo):** Selektiert alle Elemente aus list, für die der Ausdruck quo TRUE ergibt. Das Ergebnis steht in listv.

tisch sortiert – vor »Lisa« stehen. Zur Bestimmung dieser Reihenfolge wird für jedes Listenelement x die Funktion »OstrCmp(x,'Lisa')« aufgerufen. Diese wiederum liefert den Wert 1 wenn der Text x in einer alphabetisch sortierten Liste vor Lisa stünde, 0 wenn beide Strings gleichauf wären und -1 wenn x nach Lisa folgen würde. Der gesamte Ausdruck »OstrCmp(x,'Lisa')=1« ist also genau dann wahr, wenn der Name x vor Lisa einzuordnen ist. Das trifft für alle Listenelemente zu.

Die Funktion »Exists()« arbeitet nach dem gleichen Prinzip wie ForAll(), retourniert jedoch TRUE, wenn wenigstens ein Teilergebnis wahr ist (Verknüpfung OR). Das kann dazu führen, daß nicht alle Ausdrücke berechnet werden: Wenn ein Ausdruck 1 zurückliefert, kann das Endergebnis nur noch TRUE sein, die Auswertung weiterer Ausdrücke wäre dann überflüssig.

Die letzte Funktion »SelectList()« ermöglicht es schließ-

lich, aus einer Liste all die Elemente herauszusuchen (zu selektieren), die eine angegebene Bedingung erfüllen. Demnach würde etwa der Aufruf

```
SelectList({x}, [1,7,3,5], erg, `x>4)
```

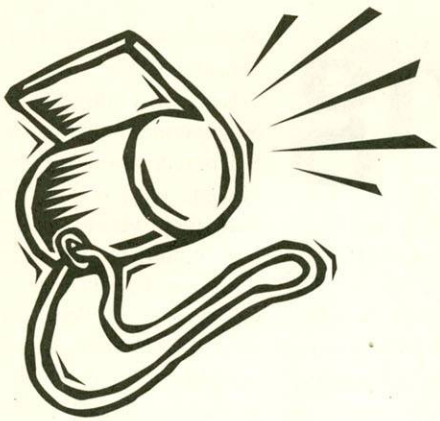
in der LIST-Variablen »erg« das Resultat [7,5] liefern, weil nur diese Elemente größer als 4 sind.

Leider war wegen der Fülle an Informationen in dieser Folge nur wenig Raum für praktische Beispiele, wofür Sie aber im nächsten Teil entschädigt werden. Dort werden wir Fließkommazahlen einführen und Mechanismen behandeln, mit denen Sie die Auswertung von Fehlern (fast) dem Compiler überlassen. Außerdem entsteht ein selbstentwickeltes Modul, das Sie in Ihre Programme einbinden können. Seien Sie also gespannt! dg

#### Literaturhinweise:

- [1] Franz-Josef Reichert: Vom Design zum Entwurf, AMIGA-Magazin 8/94, MagnaMedia Verlag AG, S. 44
- [2] AMIGA© ROM Kernel Reference Manual Libraries, Third Edition, Addison-Wesley 1992, ISBN 0-201-56774-1, 970 Seiten, ca. 100 Mark.





# Randy HD-Kit extern

externe Festplatten für AMIGA inkl. 4fach Adapter für max. 4 IDE Geräte. Leichter zusammenbau.

850MByte A600/1200 409,-

1.0GByte A600/1200 449,-

# Randy CDROM II

**AMIGA-TEST sehr gut**

Randy-ROM 10,8 GESAMT-WERT von 12 AUSGABE 1995

**Double- bis 8fach Speed-CDROM Laufwerk. Mit \*CD32 Emulation, File-System und ca. 500 Spielen auf CD. Photo CD kompatibel. Liest Audio und Grafik CD's, inkl. 4fach Adapter, bis zu 4E-IDE Geräte am A6/1200!!**

	A500	A6/1200	A2/3000	A4000
2fach Speed	399,-	249,-	249,-	179,-*
4fach Speed	429,-	279,-	279,-	209,-*
6fach Speed	539,-	389,-	389,-	319,-*
8fach Speed	879,-	729,-	729,-	659,-*

**!!! Einbau ohne Garantieverlust !!!**

Randy ROM-Audio Kit  
CDROM und AMIGA Sound gleichzeitig hören, mit dem neuen RANDY ROM-Audio Kit nur 49,-

Randy ROM-Update  
Für unsere Randy ROM Kunden gibt es jetzt das Update auf unser Randy ROM II. nur 49,-

RandyROM Netzteil A600/1200..... 79,- DM

RandyCDROM Kit für Atapi CDROM's ..... 149,- DM

**Floppy-Laufwerke für jeden AMIGA Lieferbar**

1.76 MB HD-Floppy intern	159,-
1.76 MB HD-Floppy extern	179,-
880 KB DD-Floppy intern	79,-
880 KB DD-Floppy extern	89,-

**Ram's, Speicherkarten & Zubehör**

512KB Ramcard Amiga 500	49,-
1 MB Ramcard Amiga 500+	69,-
1 MB Ramcard AMIGA 600 o. Uhr	69,-
2 MB Ramcard Amiga 500 (M-TEC)	169,-
2 MB CHIP-RAM Karte A500/2000	239,-
2 MB Zipp Ram (Octagon/Apollo 2000 C)	189,-
4MB/8MB PS2 RAM-Modul	199,- / 359,-
Maus/Joy Umschalter	29,-

**Schnelle AMIGAS für wenig Geld!!!**

Turbo 620 25MHz mit Coprozessor RAM optional für AMIGA 600	299,-
Turbo 1220 25MHz, Copro 68882 GRATIS incl. 4MByte RAM für AMIGA 1200	369,-
Turbo 1230 50MHz, Copro optional RAM optional für AMIGA 1200	299,-

**Netz ist da..... für alle AMIGAS**

Modem 14400 BZT extern	149,-
Surfer-Kit, Modem 14.4 & Internetsoft	319,-

**Interne Festplatten 2.5" für A1200/600**

170MB AMIGA 1200/600	229,-
260MB AMIGA 1200/600	289,-
540MB AMIGA 1200/600	499,-
810MB AMIGA 1200/600	649,-

**NEU Amiga1200 Rework NEU**  
jetzt läuft auch wieder Fears und XCopy sowie fast alle alten Spiele. Bei Umbau in unserer Werkstatt zzgl. 40,- 79,-

**Finanzierung ab 300,-DM möglich!**

<b>Amiga 4000 Tower 4fach CD</b> 68040-25 Mhz, SCSI2, IDE, 6MB RAM 1GB Harddisk, Scala MM-300, OS/3.1, 4fach-CDROM, FileSystem und CD32 Emulator.	4498,-	36 x 150,- = 5400,- DM effektiver Jahreszins 12,9%
<b>Amiga 1200 Surfer HD/CD</b> 68020, 2MB RAM, OS/3.1, 1GB HD, 4fach-CDROM Laufwerk, CD32 Emulator, IDEfix, CD-Audio Player, 500 Spiele auf CD, 14400 Modem BZT, 100 Std. Internet	1499,-	24 x 70,- = 1680,- DM effektiver Jahreszins 12,9%
<b>Amiga 1200CD-Rework</b> 68020, 2MB RAM, OS/3.1, 4fach-CDROM Laufwerk, CD32 Emulator, IDEfix, CD-Audio Player, 500 Spiele auf CD und kompatibel-Rework.	1098,-	24 x 51,- = 1224,- DM effektiver Jahreszins 12,9%
<b>Amiga 1200CD-HD-Rework</b> 68020, 2MB RAM, OS/3.1, 850MB Harddisk, 4fach-CDROM, CD32 Emulator, CD-Audio Player, 500 Spiele auf CD und kompatibel-Rework.	1536,-	24 x 64,- = 1536,- DM effektiver Jahreszins 12,9%
<b>Amiga 1200 Tower</b> 68020, 2MB RAM, OS/3.1, 850MB Harddisk, 4fach- CDROM, CD32 Emulator, IDEfix, CD-Audio Player, 500 Spiele/CD, komp.-Rework im Tower Gehäuse	1966,-	24 x 94,- = 2256,- DM effektiver Jahreszins 12,9%
<b>CD-Brenner Yamaha 102</b> 24fach Speed SCSI Anschluss Aufpreis AMIGA Software = 89,- Barpreis	1599,-	24 x 76,- = 1824,- DM effektiver Jahreszins 12,9%
<b>Turbo 1220 - 4MB</b> 68020-25MHz Turbokarte für Amiga 1200 68882-25MHz Coprozessor + Echtzeituhr incl. 4MB PS/2 32Bit FastRAM	389,-	12 x 32,- = 384,- DM effektiver Jahreszins 12,9%
<b>Turbo Blizzard 1230IV-4MB</b> 50MHz Turbokarte für Amiga 1200 mit MMU CPU 68030 incl Copro Option bestückt mit 4MB 32Bit-RAM	544,-	12 x 48,- = 576,- DM effektiver Jahreszins 12,9%

## Digital Photo-Cameras

### Kodak DC40



- CCD Einzelbildkamera
- 24-bit-Farbe (16 Mio.)
- Auflösung 756 x 504
- 4 MB RAM bis 99 Bilder
- Blitz 1.22 bis 2.74 Meter
- incl. 4 AA Lithium Batterien
- incl. AMIGA/PC/Mac Software

### DC50\* / ES3000



- CCD Einzelbildkamera
  - 24-bit-Farbe (16 Mio.)
  - Auflösung 640x480 / 756x504\*
  - 1 MB RAM bis 22\* / 40 Bilder
  - PCMCIA RAM option
  - Autofocus Weit- und Tele
  - Blitz 1.22 bis 4.20 Meter
  - incl. 4 AA Lithium Batterien
  - incl. AMIGA/PC/Mac Software
- 1698,- 1999,-\***

## GRAPHI-Videokarte

- 256 aus 262144 Farben gleichzeitig darstellbar
  - Einfacher Anschluß am RGB-Port des Amiga
  - Schneller Grafikaufbau durch Chunky Organisation der Grafikkarten.
  - incl. Treiber für Mac-Emulator Shapeshifter und AVI Video Playe -IFF/GIF/JPEG Bildbetrachter.
  - Neu incl. 256 Farben Game \* Nemaac IV
- 179,-**

**NEU A1200 Scandoubler NEU**  
ermöglicht den Anschluß von jedem normalen VGA-Monitor  
z. B. 14" SVGA Monitor 1024x768 für nur 399,- **299,-**

**MLC Hard & Software Vertriebs GmbH**  
Im Ring 29 \*\* 47445 Moers  
Tel.: 02841 - 94260  
FAX: 02841 - 942623

AMIGA ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG. Inhaber und Produktionsrechte vorbehalten. Es gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

Wir pfeifen Ihnen nicht etwas vor, sondern Sie bekommen bei uns weit mehr geboten. Angefangen von Amigas über DraCo bis zu SiliconGraphics und Apple Systemen - bei uns bekommen Sie die Hardware ebenso wie die Software zu den verschiedensten Plattformen. Die Erfahrung zählt bei uns. Rufen Sie uns an.  
Tel.: 05151/9546-0 · Fax: 05151/9546-6

**Amiga 4000T**  
MC 68040 mit 25 Mhz, 6 MB Ram, 1 GB Festplatte, inkl. AmigaOS 3.1, Scala u.v.m.  
ab DM 4495,-

**Amiga 4000T - Bundle I**  
MC 68040 mit 25 Mhz, 18 MB Ram, 1GB Festplatte, CD-Laufwerk, 64 Bit Grafikkarte, 17" Farbmonitor, inkl. AmigaOS 3.1 und Scala  
Zusätzlich Lightwave 4D oder Real 3D  
ab DM 7495,-

**DraCo**  
MC 68060 mit 50 Mhz, 4 MB Ram, CD-Laufwerk, 64 Bit Grafikkarte, FAST-SCSI, inkl. AmigaOS 3.1, AdPro, MorphPlus und XiPaint auf CD  
ab DM 5995,-

**DraCo - Bundle I**  
MC 68060 mit 50 Mhz, 16 MB Ram, CD-Laufwerk, Altai's 64 Bit Grafikkarte, VLab Motion und Toccata, inkl. AmigaOS 3.1, AdPro, MorphPlus und XiPaint auf CD  
DM 9995,-

VFC® Computer Vertriebs GmbH  
Deisterallee 6 · Postfach 101151  
31785 Hameln · 31761 Hameln

»Bleiwüsten« öden an. Höchste Zeit also, daß unser bisheriges CD-Hüllenlayout um ein paar auflockernde, augenfreundliche Bestandteile erweitert wird.

■ von Gunther Lemm

Grafische Elemente sind wichtige Bestandteile eines Artikels und damit des Layouts. Das liegt ganz einfach daran, daß der Mensch Bilder schneller aufnimmt als geschriebene Informationen. Unser CD-Cover ist zwar kein Werbeposter, aber mit ein bißchen Grafik wird die Sache auf jeden Fall schicker.

Nehmen wir uns also zuerst die Titelseite unseres Faltblatts vor. Passend zur CD soll hier die Titelseite des zugehörigen AMIGA-Magazins zu sehen sein. Laden Sie also die Grafik »AmiMag.iff« über den Menüpunkt »Projekt/Grafik importieren«.

Nachdem Sie im Dateiauswahlfenster die Grafik angeklickt haben, werden Sie gefragt, ob Sie sie laden oder den Vorgang abbrechen wollen. Interessant ist der Schalter »Auslagern« in diesem Fenster. Ist er aktiv, werden beim Speichern des Dokuments nur Pfad und Name der Grafik gesichert. Wenn Sie also in Zukunft Platz auf der Festplatte und Zeit beim Sichern des Dokuments sparen wollen, sollte diese Funktion aktiv sein.

Sobald das Bild geladen ist, wird Ihr Layout von einer überdimensionalen Grafik verdeckt. Geben Sie nun in der Bearbeitungsleiste die folgenden Koordinaten ein, nimmt das Bild eine etwas handlichere Form an: »X: 18.53/Y: 5.05/B: 7.43/H: 10.9«.

Da Ihnen im Normalfall niemand ein paar passende Koordinaten geben wird, empfiehlt es sich, solche Grafiken ein-

■ DTP: Arbeiten mit PageStream 3.0 (Folge 3)

# Blickfang

fach zu verkleinern. Dazu gibt es in der Bearbeitungsleiste zwei Textfelder, in denen immer ein Wert von »100%« eingetragen ist. Die beiden Werte beziehen sich auf Höhe und Breite des aktiven Objekts. Wenn Sie es verkleinern wollen, brauchen Sie hier nur den

und wählen als Schriftart »Garamond-BoldItalic« in der Größe »42pt«.

Aktivieren Sie die Schalter »Schattiert« und »Konturiert« im Untermenü »Typographie/Schriftstile«, um die Schrift etwas stärker hervorzuheben. Jetzt setzen Sie den Schriftzug

gleiche Neigung hat wie der Schriftzug.

Um den Hintergrund etwas aufzupeppen und sich dem Stil der anderen Seiten anzupassen, wird die Vorderseite zusätzlich mit einem Grauerlauf hinterlegt. Sie zeichnen dazu ein 12 x 12 cm großes Quadrat und stellen es so, daß es die gesamte Vorderseite ausfüllt. Stellen Sie anschließend die folgenden Fülloptionen ein: Fülltyp: »Geradlinig«; »Schwarz«, »30%« bis »Schwarz«, »5%«; Typ »Logarithmisch«, »55°«. Plazieren Sie das Rechteck mit den Funktionen »Objekt/nach hinten stellen« und (zweimal) »eine Ebene nach vorne« so, daß es über dem Grundseiten-Layout, aber unter dem Titelbild und dem Schriftzug liegt.

Jetzt versehen Sie die Titelfotografie mit einem dünnen Rand, damit sie gegen die Graustufen des Hintergrunds abgegrenzt ist, wählen dazu »Objekt/Linie/Füllen« an und aktivieren die Linien-Einstellungen.

Damit ist unsere Titelseite fertig, und wir können uns an das Rückseiten-Layout der

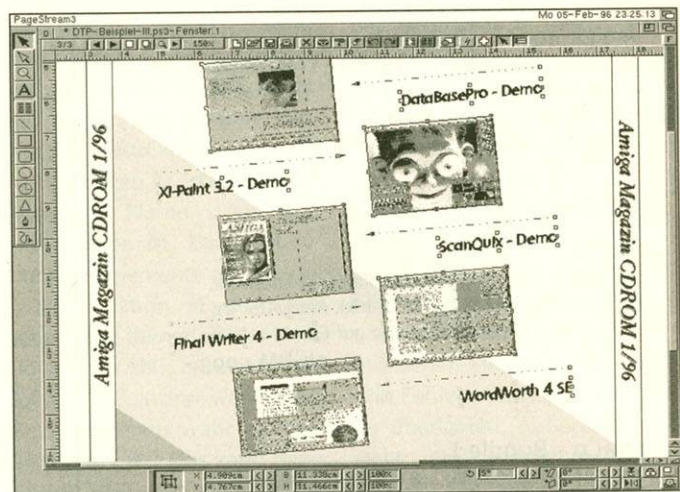


Keine Panik: Mit den Koordinaten- und Skalierungseinstellungen der Bearbeitungsleiste lassen sich Übergrößen schrumpfen

prozentualen Grad der Verkleinerung anzugeben. Auch das Makro »Place graphic at...« sollten Sie einmal testen.

Falls Sie keinen schnellen Rechner besitzen, werden Sie merken, daß der Aufbau einer Bitmap-Grafik unter Umständen sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Um diese Bildaufbauzeiten zu umgehen, wählen Sie einfach den Menüpunkt »Ansicht/Bilder anzeigen« an und schalten so die Anzeige ab (ohne Häkchen).

Neben der Grafik soll auch der Schriftzug »AMIGA-CD 1/96« auf dem Cover zu sehen sein. Schalten Sie also in den Text-Modus und plazieren Sie den Cursor an einer freien Stelle im Layout. Nachdem Sie den Text eingegeben haben, markieren Sie ihn komplett



Erst gruppieren, dann drehen: Etwa so soll es aussehen, wenn die Elemente der Rückseite auf ihre Position gedreht werden

auf die Koordinaten »X: 11.33/Y: 9.66« und drehen ihn um 85 Grad. Auch unser Bild muß noch um »-5« Grad gedreht werden, damit es die

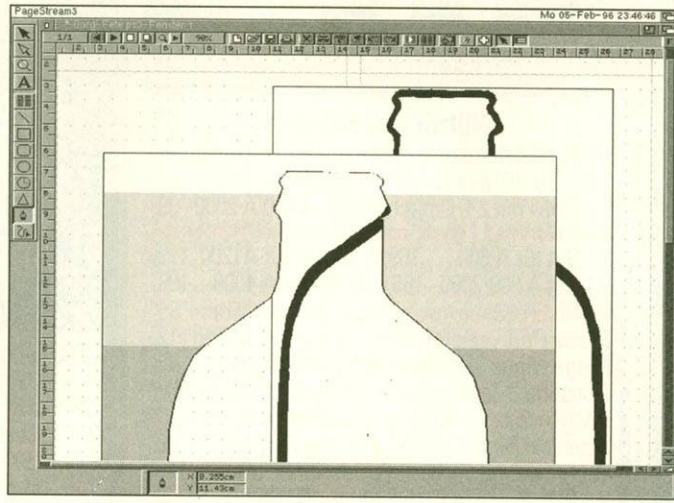
CD-Box machen. Auf dieser Seite werden gleich fünf Bilder verwendet: »DBpro.iff«, »Xi-Paint.iff«, »ScanQuix.iff«, »FinalWriter.iff« und »Word-



worth.iff«. Laden Sie diese Bilder der Reihenfolge nach, verkleinern Sie sie auf jeweils »B: 3.5 cm« mal »H: 2.5 cm« und schieben Sie sie etwa dorthin, wo sie später gebraucht werden (s. »Erst gruppieren, dann drehen«).

Genauso, wie unser Bild auf der Titelseite, sollen diese Grafiken mit einem Rand versehen werden. Um das möglichst schnell zu erreichen, aktivieren Sie mit gedrückter Shift-Taste alle fünf Bilder und rufen daraufhin das »Objekt/Linie/Füllen«-Fenster auf. Alle Einstellungen, die Sie hier vornehmen, gelten für jedes der angewählten Objekte.

Zum genauen Positionieren der Bilder gibt es wieder einen Berg an Koordinaten (Reihenfolge: 1. Bild: X, Y, 2. Bild: X, Y, usw.): »6.68, 4.71«, »10.93,



**Maskenbildner: Mit »Pfade verknüpfen« durchlöchern Sie Flächen an beliebigen Stellen und erzeugen interessante Effekte**

6.94«, »6.68, 9.07«, »10.93, 11.25«, »6.68, 13.42«.

Jetzt fehlen noch ein paar Zierpfeile: Ziehen Sie eine fünf Zentimeter lange Linie und kopieren Sie diese dann

viermal. Mit diesen Linien verfahren Sie analog zu den Bildern: »10.89, 5.67«, »5.14, 7.67«, »10.89, 9.96«, »5.14, 12.0«, »10.89, 14.25«.

Aktivieren Sie die beiden Linien in der linken Seitenhälfte und rufen Sie die Linien-/Füllfunktion auf. Hier stellen Sie bei »Strich« eine gestrichelte Linie und bei Stärke »1pt« ein. Außerdem sollen unsere Linien ja zu Pfeilen werden. Statt der Einstellung »Flat« muß bei »Ende« nun »Arrow1« gewählt werden. Sollte die Pfeilspitze am falschen Ende gelandet sein, wird »Arrow1« für den Anfang der Linie, statt für das Ende eingestellt.

Die drei Linien rechts werden nach dem gleichen Schema editiert, nur daß hier die Pfeilspitzen nach links zeigen. Unter den fertigen Pfeilen tragen Sie die Programmnamen ein, die Sie dem zugehörigen Bildschirmfoto entnehmen können. Als Schriftart nehmen Sie »Quebec-Medium-Italic« in der Größe »12pt«.

Genauso, wie Sie mehrere Objekte mit Hilfe der Shift-Taste aktivieren können, lassen sich mehrere einzelne Textpassagen mit gedrückter Alt-Taste markieren. Sie können also gleichzeitig Schriftart und -größe aller fünf Schriftzüge ändern. Die Textobjekte schie-

ben Sie danach mit etwas Augenmaß unter die Pfeile.

Alle Bilder, Pfeile und Textobjekte werden markiert und zu einem einzigen großen Objekt gruppiert. Diese Gruppe drehen Sie dann um fünf Grad. Dahinter wird noch eine Kopie des Grauverlaufs von der Titelseite gelegt. Statt 12 cm, ist dieses Rechteck aber »13.7cm« breit.

Das Einzige, was jetzt noch fehlt, sind die Beschriftungen für die beiden Kanten, die in der CD-Box umgeknickt werden. Hier soll »AMIGA-Magazin-CD-ROM 1/96« geschrieben stehen. Als Schrift verwenden Sie eine »16pt« große »Garamond-BoldItalic«, bei der Sie zusätzlich den Schriftstil »Schattiert« aktivieren.

Diesen Schriftzug drehen Sie um 90 Grad und positionieren ihn zentriert an der linken Kante. Eine Kopie mit einer Drehung von -90 Grad kommt an die gegenüberliegende Seite.

Damit ist unser Layout druckfertig, aber auch beim Drucken gibt's einige Stolpersteine. Worauf Sie achten sollten, erfahren Sie im nächsten Teil dieses Kurses. ww

**Tips zu Text und Grafik**

Eine normalerweise sehr häufig benutzte Funktion kommt in unserem Layout nicht vor: der Textumfluß. Wenn Sie ein Objekt mit diesem Merkmal ausstatten, wird der Text eines Textrahmens automatisch vom Objekt verdrängt. Dabei entscheiden Sie, an welchen Seiten der Text am Objekt vorbeiläuft. Solange Sie dabei Vektor-Objekte oder rechteckige Grafiken benutzen, funktioniert das alles bestens, aber was, wenn sich der Text an die Kontur eines Bilds schmiegen soll?

Eigentlich sollte PageStream den rechteckigen Bildhintergrund ausblenden, aber wie diverse andere Funktionen, ist diese in Version 3.0h(2) noch nicht benutzbar. Da hilft dann nur noch ein altbewährter Trick: Sie zeichnen sich ein Polygon, das in seiner Form der zu umfließenden Kontur entspricht und blenden dessen Linien- und Füllmuster komplett aus. Für dieses Objekt schalten Sie dann den Textumfluß ein.

Das Pferd läßt sich aber auch von hinten aufzäumen: Bei PageStream 3.0 kann praktisch jedes Objekt mit Hilfe der »Objekt/als Textrahmen«-Funktion zu einem Textrahmen gemacht werden. In diesem Fall zeichnen Sie sich also einfach einen zur Kontur passenden Rahmen.

Eine ähnliche Situation entsteht, wenn Sie versuchen, eine z.B. runde Grafik über einem grauen Hintergrund zu plazieren. Hier sind dann nämlich die weißen Ränder der eigentlich rechteckigen Grafik (mit rundem Motiv) zu sehen.

Um das zu beheben, bleibt nur eine Möglichkeit: Sie »schneiden« sich ein Loch in den Hintergrund und lassen nur das Motiv hindurchschimmern. Das erreichen Sie, indem Sie einen Kreis in der Größe Ihres Motivs zeichnen. Aktivieren Sie nun gleichzeitig den Hintergrund und den eben gemalten Kreis und wählen Sie die Funktion »Objekt/Pfade verbinden« an. Dort, wo sich die beiden Objekte überschneiden, wird das Hintergrundmuster durchsichtig (s. »Maskenbildner«).

**Kursübersicht**

**Dieser Kurs soll Ihnen einen Einblick in die wichtigsten Funktionen von PageStream 3.0 vermitteln. Ganz nebenbei können Sie sich hier aber auch ein paar nützliche Tricks abgucken.**

**Folge 1:** Vorbereitungen und Rohlayout

**Folge 2:** Textblöcke und alles, was dazugehört

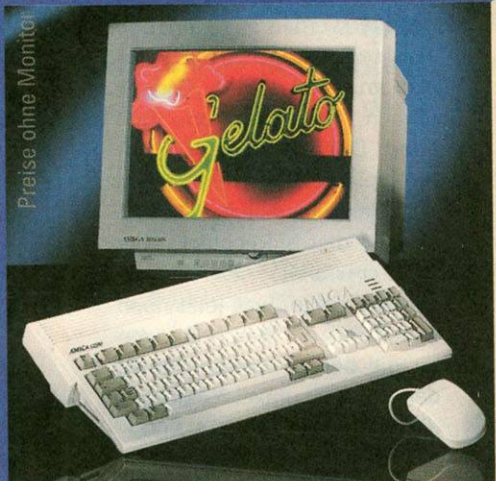
**Folge 3:** Grafik-Einbindung und Textumfluß

**Folge 4:** Der letzte Schliff, Tips zum Drucken und die »Endmontage«

**Folge 5:** Arbeiten mit den Erweiterungen von PageStream

COMPUTER

# Vesalia



Preise ohne Monitor

### A 1200 und Erweiterungen

- Amiga 1200 Magic\*, OS 3.1 749,-
- Amiga 1200 Magic\*, 40 MB-HD 2.5" 799,-
- Amiga 1200 Magic\*, 170 MB-HD 2.5" 898,-
- Amiga 1200 Magic\* 540 MB-HD 2.5" 1088,-
- \* Wordworth 4, Personal Paint 6.4, Print-Manager 1.2, Whizz, Organizer 1.1, TurboCalc 3.5, Datastore 1.1, Photogenics 1.2, Pinball Mania. *Scala MM 300 nur im A 1200 mit Harddisk*
- A 1200 Surfer\*, 260 MB HD 14.4 Modem 1099,-
- inkl. Wordworth, Personal Paint, Print Manager, Oranizer, Turbo-Calc, Datastore, Surf Ware (Internet Software)
- A 1200\*, 40 MB-HD, 4-f. CD-LW, • 4 CD's 1098,-
- A 1200\*, 170 MB-HD, 6-f. CD-LW, • 4 CD's 1297,-
- 4-fach CD-ROM-LW mit CD 1200, • 4 CD's 299,-
- 6-fach CD-ROM-LW mit CD 1200, • 4 CD's 399,-
- 8-fach CD-ROM-LW mit CD 1200, • 4 CD's 569,-
- Oscar/Diggers, Alfred Chicken, Syndikate, D/Generation
- 1 MB Turbo-Karte, 28 MHz, MMU, Uhr 278,-
- 4 MB Turbo-Karte, 28 MHz, MMU, Uhr 368,-
- 1 MB Turbo-Karte, 42 MHz, MMU, Uhr 378,-
- 4 MB Turbo-Karte, 42 MHz, MMU, Uhr 468,-
- Alle M-TEC Turbo-Karten mit 68882 Coprozessor
- SCSI II Mastercard für M-TEC 68030 169,-
- Squirrel SCSI-Controller für PCMCIA-Port 149,-
- Squirrel Surf SCSI High-Speed f. PCMCIA a.Anfr.
- Emulator Software für CDI Video CD's a.Anfr.
- A 1200 Joypad, wichtig für alle CD-32 Spiele 35,-

### AMIGA 500 / A 600 Erweiterungen

- 4-fach CD-LW für Alfa-Power-Controller 227,-
- inkl. Metallgehäuse, Install-Software, CD mit 500 Games
- Chip-RAM-Erweiterung inkl. 8375 2 MB 239,-
- für A 500 Rev. 3 bis 6a, nicht für Rev. 8a u. A 500Plus
- 250 MB-HD mit AT-Controller, ROM- Opt. 369,-
- 512 kB-RAM-Karte Uhr/Akku, 2 Spiele 59,-
- 2 MB RAM-Karte, Uhr/Akku, REV. 5-8a 189,-
- 1/4 MB 68020 M-TEC Turboboard 229,-/329,-
- A 500Plus, 1 MB-RAM-Karte, 2 Spiele 69,-
- A 600, 40 MB 2.5" HD-intern inkl. Zubehör 99,-
- A 600 4-fach CD-LW mit Contr./ Softw., 1 CD 279,-
- A 600 1 MB RAM-Karte ohne Uhr 69,-
- A 600 68030 Turbo-Karte, 8 MB RAM-Opt. a.Anfr.

### Nützliches Zubehör

- A 520 HF-Modulator für Amiga an TV-Gerät 79,-
- 1.3 o. 2.0 ROM m. 3-f. Umschaltplatine A1200 109,-
- 2.0 ROM mit 2-f. Umschaltung, A 500/A 2000 99,-
- Jetzt inkl. WB 2.1 dtsh. mit 5 Disketten und Handbuch**
- 3.1 Set für A 600 169,-/ 3.1 Set für A1200 199,-
- 3.1 Set A 500/2000 169,-/ A 3000 o. A 4000 199,-
- WINNER-Maus, rot, schw. o. weiß, 400 dpi 39,-
- Maus-Pad, versch. Motive: z.B. König d. Löwen 12,-
- Mega Maus 3-Tasten 400 dpi (Alfa Data) 45,-
- Optische 3-Tasten-Maus (Alfa-Optic) 69,-
- AMIGA-Trackball mit Microschalter 49,-
- Joystick, Multi-Cruiser, schwarz o. color 29,-
- Technosound Turbo-II Professional, Softw. 149,-
- 3.5 DD „Precision“-Disketten 100 Stück 59,-
- Mustek Color-Handy-Scanner A.-Software 299,-



Modem 28.8,  
V.34 & V. Fast,  
Postzulassung  
ab 299,-

### A 2/3/4000 und Erweiterungen

- AT-CD-LW 4-/6-f., A 2000 / A 3000\* 197,-/327,-
- AT-CD-ROM-LW 4-f./6-fach A 4000+ 208,-/338,-
- AT-CD-LW 4-/6-f., A 2 / A 3000\* ext. 318,-/449,-
- \* CD-LW inkl. Software/Contr., bzw. +Softw./ CD-32 Emulator
- AT 2008 AT-Controller, RAM-Option 119,-
- Oktagon 2008 SCSI-Bus-Contr., RAM-Opt. 198,-
- Multi Face Card III, Multi I / O-Karte 139,-
- 4 MB-RAM-Karte inkl. PS/2-Modul, A 2000 268,-
- 2 MB Chip-RAM-Erweiterung A 2000 239,-



Preis ohne Monitor

319,-

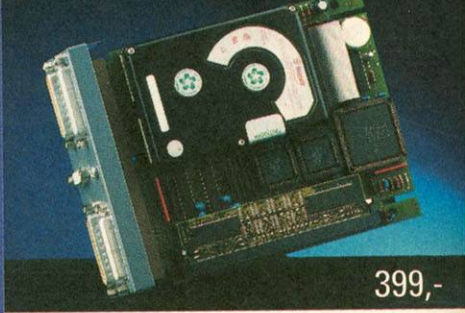
### Drucker-Scanner

- Citizen ABC Printer 24 Nadel 2 Jahre Gar. 319,-
- 240 Z / sec., Einzelblatt-E., Color-Option, Amiga-Treiber !!
- Citizen ABC inkl. Color-Set, Amiga-Treiber 389,-
- 240 Z / sec., Einzelblatt-E., Color-Option, 2 Jahre Garantie
- Canon BJC-210 Color-Tintenstrahldrucker 499,-
- 720x360 dpi, Einzelblatt-Einzug, 3.5 S./Min. Amiga-Treiber
- „NEU“ BJC-4100 Color-Tintenstrahldrucker 589,-
- 720x360 dpi, Farbe u. echtes Schwarz, 5 S./Min. Amiga-Treiber
- WINNER-Handy-Scanner Parallel 139,-
- 400 dpi, 64 Graustufen, inkl. ScanQuix Software
- AlfaScan800, 256 Graustufen 800 dpi 199,-
- ARTEC 6000C A4 Flachbett-Color-Scanner 659,-
- SCSI-II, 24 Bit, hohe Auflösung, inkl. Amiga o. PC-Software

### CD-32 - SX-32 - Zubehör

- SX-32 mit 40 MB-HD u. 4 MB PS/2 Modul 647,-
- CD-32 mit Joypad \*5 CD's, TV-Kabel 299,-
- CD-32 mit Joypad \*10 CD's, TV-Kabel 333,-
- \*Oskar/Diggers,D/Generation,Sleepwalker,Myth,Bump 'n Burn +Syndikate, A.Chicken, Out to Lunch, F. of the Furries, S.Soccer

### SX-32 Expansion-Modul



399,-

- CD-32 und SX-32 mit Joypad, TV- Kabel 668,-
- CD-32 Tastatur sw 99,- / 2.5 HD Maus sw 39,-
- Harddisk u. RAM, siehe unter CD-32 bzw. Ersatzteile
- 3.1 Disketten-Set 99,- / Joypad Honeybee 35,-
- CD-32/SX-1 Power-Netzteil mit 3.0 Ampere 79,-

### Ersatzteil-Service

- ROM 1.3 39,- / ROM 2.04 39,- / ROM 2.05 49,-
- ROM 3.1 A 5/6/2000 79,- 3.1 A 12/3/4000 129,-
- IC 8520 CIA 39,- IC 5719 Gary 39,-
- IC 8362 Denise 39,- IC 8373 Denise 59,-
- IC 8364 Paula 39,- 8375 1MB Fat Ag. 49,-
- IC SCSI WD 08 59,- SCSI sup. WD 06 79,-
- Chip Puller (Agnus Werkzeug) mitbestellen! 10,-
- Coprozessor 25 / 33 / 50 MHz 89,-/119,-/199,-
- ZIP- RAM 514400 (4 Stck. = 2 MB) 1 Stck. 42,-
- 1 MB PS/2-Modul 79,- / 4 MB PS/2-Modul 159,-
- 8 MB PS/2-Modul 299,- / 16 MB PS/2-M. 599,-
- Netzteil 4.3 - 4.5 A für A 500 / A 600 / A 1200 109,-
- Amiga 2000 oder AMIGA 3000 Netzteil je 169,-
- Amiga 3000 T.-Netzteil, A 4000 Netzteil je 269,-
- Amiga 3000 T.-Board kompl. Sonderpreis 699,-
- Amiga 3000 Tower Gehäuse org.Commo. 169,-
- Amiga 500 Tastatur deutsch 79,-
- Amiga 500 Tastatur int. (Tasten auswechselsb.) 49,-
- Amiga 600 Tastatur int. (Tasten auswechselsb.) 39,-
- Amiga 1200 Tastatur, deutsch 79,-
- Amiga 2000 oder A 3000 Tastatur, deutsch 149,-
- 4 Spieler Adapter für Parallel-Port 19,-
- 2,5/3,5 HD-Kit für A 600 / A 1200 39,-
- Autom. Maus / Joystick Umschalter 19,-
- Switch-Box f. Drucker/Scanner inkl. Kabel 39,-
- Scart-Kabel für Amiga an TV-Gerät 19,-
- M 1438S -Adapter f. Monitor an Grafikkarte 29,-
- Parnet-Kabel 19,- CD-32 Sernet-Kabel 59,-
- Nullmodemkabel 25,- Audiokabel Cinch 9,-
- Druckerkabel 15,- VGA 15-P.-Verläng. 15,-
- Tintenpatrone für MPS 1270 29,-

### CDTV und A 570 Zubehör

- CDTV Fernbedienung (auch als Reserve ?) 29,-
- CDTV original Maus, schwarz 39,-
- CDTV orig. Infrarot-(Drahtlose-) Maus sw 69,-
- CDTV original Commodore Genlock 119,-
- CDTV orig. Commo., 64 kB Memory-Modul 49,-
- CDTV original Tastatur, schwarz 99,-
- CDTV Board neu, 1 MB, o. gesockl. IC's 49,-
- A 570 SCSI-Controller 149,-
- A 570 2 MB-RAM-Erweiterung 259,-
- SCSI-Gehäuse inkl. Netzteil, SCSI-Kabel 139,-
- Caddy für A 570, CDTV, ... 1/10 Stück 9,-/70,-

### Mailbox

Tel.: 02852 / 9140-16  
order@vesalia.dombino.de

### Vesalia-Shop-Salzwedel

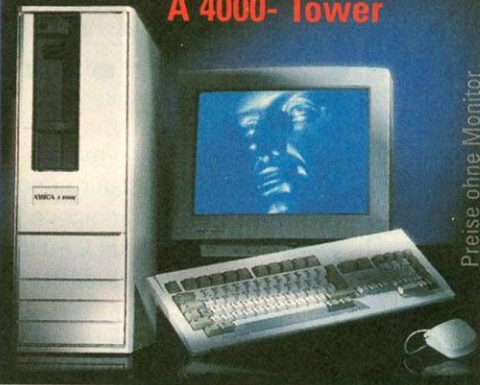
Altperverstraße 69  
Tel./Fax: 03901 / 33766

### Direktverkauf Hamminkeln

Mo.- Fr. 10.00 - 13.00 / 14.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

# AMIGA®

## A 4000-Tower



Preise ohne Monitor

- A 4000-Tower\* 2 MB, ohne Harddisk 3199,-
- A 4000-Tower\* 6 MB, 1 GB-Harddisk 3899,-
- A 4000-T.\* 10 MB, 1 GB-HD, 6-fach CD-LW 4299,-
- A 4000-T.\* 18 MB mit HD u. CD-ROM-LW 5598,-
- 2,15 GB-SCSI-HD (8mS), 6-fach SCSI-CD-ROM-LW (140mS)
- \*Umfangreiches Software-Paket, siehe bei Amiga 1200.
- A 4000-Tower-Board (Amiga-Technologies) 1999,-
- A 4000-Turbo-Board 68060 50 MHz ab 1349,-

**Kodak Digital-Camera DC 40 1339,-**  
 24Bit Farbtiefe, Auflösung 756 x 504, Speicher 4 MB für bis zu 99 Bilder. Eingebauter Blitz, Selbstauslöser. Objektiv f 2.8 - f 16, 1,2 m bis unendlich scharfzeichnend. Dateiformate: PICT, TIFF, JPEG, BMB. HxBxT 55x135x155 mm. 0,5 kg. Mit Software für PC/ Mac. Amiga / Softw. a. Anfr.  
**Kodak Digital-Camera DC 50 1699,-**  
**Chinon Digital-Camera EC 3000 1599,-**  
**Chinon Digital-Camera EC 1000 a. A.**

### Disk-Software allgemein

- |                       |              |                              |              |
|-----------------------|--------------|------------------------------|--------------|
| ASIM 3.0 CD Tr.       | 129,-        | Final Writer V4.0 dtsch.     | 229,-        |
| Brilliance V2.0       | 185,-        | Final Copy II dtsch.         | 69,-         |
| CD Boot 1.0           | 55,-         | IDE-Fix CDFS                 | 89,-         |
| CD-ROM Starterkit     | 99,-         | PC Task 2.03 / 3.1           | 39,-/169,-   |
| CD-Write              | 69,-         | Personal Write dtsch.        | 49,-         |
| <b>Deluxe Paint 5</b> | <b>159,-</b> | <b>Siegfried Copy 1.8</b>    | <b>59,-</b>  |
| Diavolo Backup        | 89,-         | Siegfried AntiVirus          | 49,-         |
| Final Data            | 119,-        | <b>Turbo Print Prof. 4.1</b> | <b>119,-</b> |
| AMOS- the Creator     | 39,-         | GP Fax, deutsch              | 89,-         |

### AMIGA - Laufwerke

- 3.5 DELL HD/DD-LW u. Siegfried HD-Copy 189,-
- 3.5 Alfa Data-LW extern, u. Siegfried Copy 99,-**
- 3.5 Color-LW, rot, blau, gelb, grün, Siegf. Copy 99,-
- 3.5 LW-int., „Teac“ das besonders leise LW 89,-
- A 500 / A 600 / A 1200 / A 4000-intern, mit Zubehör
- ZIP-Drive-extern 100 MB (SCSI) 359,-
- EZ-Drive 135-A, AT-int., 135 MB u. 2 Medien 399,-
- EZ-Drive 135-S, SCSI-extern, mit 1 Medium 469,-
- SyJET 1.3 GB Wechselpplatten-Laufwerk ab 830,-
- ZIP-Medium 35,- / EZ-135 Medium 45,-

### 3.5 AT- Harddisk 3.5 SCSI-Harddisk

- 540 MB Seagate 299,-
- 1.0 GB NEC 11 ms 395,-
- 1.0 GB NEC 10 ms 379,-
- 1.6 GB NEC 11 ms 499,-
- 2,14 GB Seagate 619,-
- 2.2 GB Quan.9ms 1069,-

### CD's für A 570, CDTV, CD-32/SX-32, A 500 - A 4000

- |                          |         |                           |         |
|--------------------------|---------|---------------------------|---------|
| 17 Bit Phase 4           | 39,-    | Illusions in 3D           | 22,-    |
| 17 Bit 5th Dimension     | 39,-    | Imagine Enhancer          | 55,-    |
| 64 er CD-ROM             | 29,-    | Light ROM I/II            | 55,-    |
| Amiga Desktop-Video      | 35,-    | Light ROM III, 3 CD's     | 79,-    |
| Amiga Magazin 1/2/3      | je 16,- | Light Works               | 35,-    |
| Amiga Tools III          | 35,-    | Lightware Enhancer        | 45,-    |
| Aminet 7 / 8 / 9 / 10    | je 19,- | LSD Compendium Del. 3     | 45,-    |
| Aminet Set 1, 4 CD's     | 49,-    | Making Musik              | 39,-    |
| Amos PD Release 2        | 45,-    | Maxon Cinema 4 D Clas.    | 65,-    |
| Animet Set 2, 4 CD's     | 49,-    | Maxon Raytrace Pro CD     | 65,-    |
| Animatic                 | 9,-     | Meeting Pearls III        | 15,-    |
| Animania Vol.1           | 25,-    | Megahits 1 & 2            | je 9,-  |
| Amiga FD Inside          | 19,-    | Megahits 3 & 4            | je 29,- |
| Amiga Tools I            | 15,-    | Megahits 5, 2 CD's        | 23,-    |
| Amiga Tools II           | 25,-    | Megahits 6                | 39,-    |
| Arktis Edition Vol. 1    | 16,-    | Network CD Volume 2       | 35,-    |
| Artworx                  | 25,-    | Octamed 6.0               | 49,-    |
| Assassins Vol.1u. 2      | 39,-    | RHS Color-Collection      | 29,-    |
| The Beauty of Chaos      | 19,-    | RHS DTP-Collection        | 19,-    |
| Brotkasten CD            | 29,-    | Saar / Amok II            | 29,-    |
| C 64 Sensations Vol. 1   | 25,-    | Sci - Fi Sensation 2 CD's | 39,-    |
| Caddy für A 570/CDTV     | 9,-     | Sound Library/Graphic     | 39,-    |
| Cinema Studio            | 35,-    | Sound & Version           | 33,-    |
| Cliptomania              | 58,-    | Spectrum Emulator 2       | 29,-    |
| Comugraphics Phase 1     | 45,-    | Stare Optx                | 35,-    |
| Da Capo Vol.1            | 35,-    | Steuer Profi '95          | 49,-    |
| Demomania I              | 22,-    | Terra Sound               | 19,-    |
| Deutsch. Edition 2       | 22,-    | The AGA Experience        | 45,-    |
| Do it!                   | 35,-    | The Color Library Vol. 1  | 35,-    |
| E.M. Comographic Ph. 2   | 45,-    | Tiebreak                  | 19,-    |
| Encounters               | 29,-    | Texture Gallery           | 65,-    |
| Eric Schwartz CD         | 39,-    | Town of Tunes             | 29,-    |
| Fanta Seas               | 49,-    | Ultimedia 3 & 4           | 45,-    |
| Fresh Fish 10            | 29,-    | UPD Gold 4 CD's           | 49,-    |
| Frozen Fish              | 35,-    | Visions                   | 25,-    |
| Gateway                  | 16,-    | Weird Science Anim.       | 49,-    |
| The Global A. Experience | 29,-    | Weird Science Clipart     | 34,-    |
| Gi's Galore              | 35,-    | Weird Science S. 2 CD's   | 45,-    |
| Giga Grafik 4 CD's       | 35,-    | Workbench Add on          | 35,-    |
| Giga-PD 3.0 dt. 3 CD's   | 20,-    | World Info 95             | 25,-    |
| Gigantic Games 2         | 10,-    | World of ....             | je 35,- |
| Gold Fish III            | 35,-    | XiPaint V3.2              | 49,-    |

### 2.5 HD SX-32 / SX-1 / A 600 / A 1200

- 40 MB Conner 99,- / 60 MB Conner 129,-
- 420 MB Conner 359,- / 540 MB Hitachi 419,-
- 810 MB Hitachi 599,- / 1.3 GB Toshiba 899,-
- alle Harddisk intern, inklusive Software und Zubehör



M 1438S Autoscan 559,-

- M 1538S Autoscan-Monitor, A.-Kabel 699,-
- M 1764 Autoscan-Monitor, A.-Kabel 1569,-
- A 1084 ST Monitor inkl. Amiga-Kabel 389,-
- Philips TV-Monitor mit Amiga-Kabel 369,-

## TIPS DES MONATS

- A1200 40 MB, 4-fach CD-LW, 4 CD's 1098,-**
- CD-32, 5 CD's, Joypad, TV-Kabel 299,-**
- Yamaha 102 CD-Writer, 4/2-f. R/W 1479,-**
- 4-f. CD-LW, A 1200 Contr./Softw., 4 CD's 299,-**
- 8-fach\* CD-ROM-LW, A 4000 mit 4 CD's 478,-**
- \*inkl. IDEFX, 4f.-Adapter für 2/3 HD u. 2/1 CD-ROM-LW**
- CDTV Genlock, CD 1301 orig. Commo. 119,-**
- A 3000 Tower Board kompl., inkl. 1 MB 699,-**
- Amiga 600 Board komplett bestückt 199,-**
- SX-32 mit 40 MB-HD und 1 MB-RAM 576,-**
- Kodak DC 40, 24bit Digitalkamera, 4 MB 1339,-**
- iglasses! Virtual Reality, 3-D Brille 999,-**



Color-Flächbett-Scanner 659,-

### SCSI-CD-Writer // AT- / SCSI-CD-LW

- Philips CDD 2000, 2x schreiben/4x lesen 1499,-
- Yamaha CDR 102, 2x schreiben/4x lesen 1479,-**
- Yamaha CDR 100, 4x schreiben/4x lesen 2399,-
- Brenner-Software für Amiga, MAC u. PC a. Anfr.
- CD-Rohling, 74 min, (700 MB), 1/10 16,-/149,-
- Sony CDR 254S 4-fach 600 kB/s 220ms 229,-
- Sony CDU-76S 4-fach 600 kB/s 190ms 259,-
- TEAC CD 56S 6-fach 920 kB/s 130ms 379,-**
- Toshiba XM 3701 6.7-fa. 1000 kB/s 120ms 429,-
- IBM ICD 600 4-fach AT, 680 kB/s 250ms 119,-
- TEAC CD-56A 6-fach AT, 925 kB/s 140ms 249,-**
- Optika CD 688 8-fach AT, 1200 kB/s 180ms 389,-
- CD-LW kompatibel zu CD-ROM/XA, Audio-CD, Photo-CD

### 300 W Stereo-Aktivboxen (3 D Sound) 119,-

### 240 Watt Stereo-Aktivboxen 99,-

### CD's für CD-32/SX-32, Amiga 1200 und Amiga 4000

- |                                    |          |                          |          |
|------------------------------------|----------|--------------------------|----------|
| Alfred Chicken                     | 15,-     | Gamers' Delight II       | 29,-     |
| Alien Breed 3D                     | 59,-     | Grand Slam 3-er Set      | 25,-     |
| Banshee                            | 25,-     | Guardian                 | 49,-     |
| Base Jumpers                       | 34,-     | Liberation               | 29,-     |
| Battletoads                        | 19,-     | Myth                     | 15,-     |
| Black Viper                        | a. Anfr. | Odyssey                  | a. Anfr. |
| Blitz Tennis                       | a. Anfr. | Out to Lunch             | 15,-     |
| Bump 'n' Burn                      | 9,-      | Paws of Fury             | 35,-     |
| Def. of the Crown 2                | 35,-     | PGA European Tour        | 17,-     |
| D-Generation                       | 19,-     | Photo Lite               | 39,-     |
| Erben der Erde                     | 55,-     | Sensible Soccer          | 19,-     |
| Extreme Racing                     | a. Anfr. | Schlafwandler            | 15,-     |
| Exile                              | 49,-     | Speris Legacy            | 59,-     |
| Fears                              | a. Anfr. | Super Skidmarks          | 35,-     |
| Fields of Glory                    | 19,-     | Syndicate / Afr. Chicken | 29,-     |
| Fire & Ice                         | 15,-     | Video Creator            | 29,-     |
| Fury of the Furies                 | 19,-     | Whales Voyage II         | a. Anfr. |
| Gamer Cover CD 8-20                | je 7,-   | World of Golf            | a. Anfr. |
| Gamers' Delight I                  | 19,-     | Worms                    | 59,-     |
| Wing Commander / Dangerous Streets |          |                          | 29,-     |

# COMPUTER Vesalia

Industriestraße 25  
 (Im Industriegebiet A2)  
 46 499 Hamminkeln

Bestellannahme: 02852 / 9140-10

Bestellannahme: 02852 / 9140-11

Bestellannahme: 02852 / 9140-14

Autobahn A3

Oberhausen-Arnheim

Fax: 02852 / 1802

Mo.-Fr. 9.00 -13.00 /14.00 -18.30 Uhr

Sa. 9.00 -13.00 Uhr

9 Jahre VESALIA \* WINNER-Produkte = Made in Germany \* 9 Jahre WINNER

Amiga u. Commodore sind eingetragene Warenzeichen der Escom AG  
 Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten!

Einmal im Jahr ist es soweit: Sie erhalten die Steuerformulare von Ihrem Finanzamt. Spätestens dann wird es wieder Zeit, sich mit der unliebsamen Einkommensteuererklärung auseinanderzusetzen. Wie gut der Amiga dabei helfen kann, haben wir für Sie getestet.

■ von Rainer Wolff

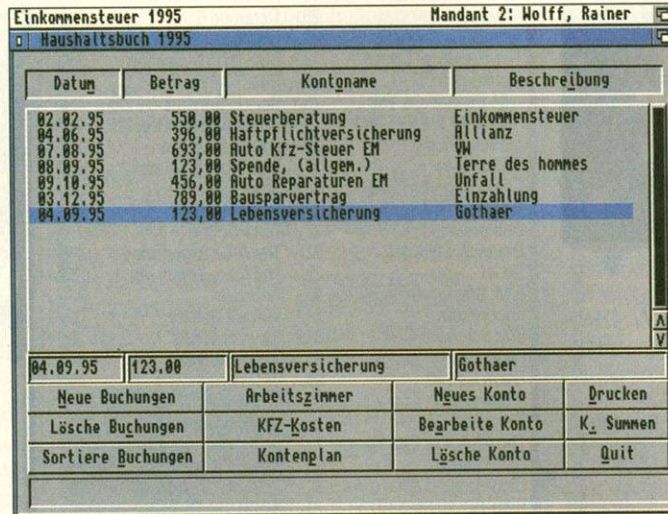
Daß beim Geld die Freundschaft aufhört, ist allgemein bekannt. Deshalb muß man dem Staat nicht mehr Geld als nötig überlassen. Andererseits sind die meisten von uns ohnehin schon so sehr mit Steuern und Abgaben belastet, daß niemand auf sein gutes Recht verzichten sollte.

Auf Grund sich jährlich ändernder Steuergesetze, vom allgemeinen Paragraphen- und Steuerdschungel ganz zu schweigen, wird es dem ehrlichen Bundesbürger nicht gerade einfach gemacht, mit Freude und Elan die Einkommensteuererklärung zu bewältigen. Dennoch muß man nicht verzweifeln.

Im allgemeinen stehen Ihnen zahlreiche Helfer, vom Steuerberater bis hin zur Steuerersoftware, zur Seite. Einen dieser Helfer, »Einkommensteuer 1995«, möchten wir Ihnen näher vorstellen und sei-

■ Steuerprogramm: Einkommensteuer 1995

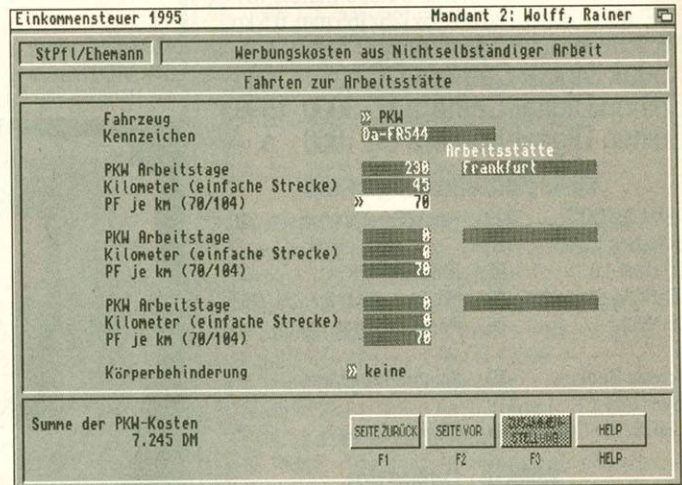
# Alle Jahre wieder...



Haushaltsbuchführung: Steuerlich relevante Ausgaben verbuchen Sie im Haushaltsbuch auf verschiedenen Konten

ne Praxistauglichkeit untersuchen. Wie jedes Jahr hat der Diplom-Finanzwirt Uwe Olufs Verbesserungen und Ergänzungen in sein altbekanntes Steuerprogramm einfließen lassen. Seien es Änderungen bei den Kinderfreibeträgen, Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, der Wohnungsbauförderung nach §10e EStG, Baumaßnahmen zur Schaffung neuer Mietwohnungen nach §7c EStG oder Möglichkeiten der Steuerersparnis durch Investitionen in den neuen Bundesländern: Olufs paßt sein Steuerprogramm regelmäßig den gesetzlichen Bestimmungen an. Damit weist es unter steuerlichen Gesichtspunkten sicherlich die höchste Leistungsfähigkeit unter den für den Amiga erhältlichen Steuerprogrammen auf. Nur einige recht seltene Konstellationen kann das Programm nicht berücksichtigen.

Hierzu gehören beispielsweise Kirchengabesbeiträge während eines Kalenderjahres oder getrennte Veranlagung bei Vorliegen von außerge-



Steuerliche Vielfalt: Das Programm Einkommensteuer 1995 berücksichtigt nahezu alle möglichen Steuervarianten

wöhnlichen Belastungen, was allerdings sehr selten ist. Es zeigt sich aber auch, daß einige Schattenseiten, die wir schon in den vergangenen Jahren angesprochen haben, immer noch vorhanden sind. Obwohl Programmversionen sowohl für MS-DOS-, Macintosh-, C64- und Atari-Computer erhältlich sind, erfährt die Amiga-Version offensichtlich hier die geringste Gegenliebe. Das betrifft unter anderem auch die Form der Datenein-

gabe, die zeilen- und maskenorientiert mit Tastatur und Mausunterstützung erfolgt und keinen direkten Bezug zu den amtlichen Steuerformularen herstellt.

In der Praxis bedeutet dies, daß der Anwender sich zum einen an die Maskenführung gewöhnen und zum anderen gedankliche Sprünge beim Eintrag in die Steuerformulare vollziehen muß. Das sollte man auch vor dem Hintergrund betrachten, daß der potentielle Formulardruck nicht in allen Fällen von Erfolg gekrönt ist. Hierzu weisen die verschiedenen Druckertypen

## Werbungskosten

Die Werbungskostenpauschale bei Arbeitnehmern beträgt 2000 Mark pro Jahr. Viele Steuerpflichtige überschreiten diesen Betrag nicht oder nur geringfügig. Planen Sie Anschaffungen von Arbeitsmitteln, sollten Sie diese Kosten kumulieren. Kaufen Sie also noch vor Jahresende diejenigen Arbeitsmittel, die Sie eigentlich erst im nächsten Jahr anschaffen wollen.

## Sonderausgaben

Es ist zulässig, daß Bausparbeiträge auch dann als Sonderausgaben im Rahmen der Höchstbeträge abgezogen werden, wenn sie durch einen Kredit finanziert worden sind. Weiterhin ist die frühere Begrenzung des Abzugs auf das 1,5fache des durchschnittlichen Jahreswertes der letzten vier Jahre entfallen.

## Direktversicherung

Arbeitnehmer mit hoher Steuerbelastung haben die Möglichkeit, einen Teil ihres Gehaltes in eine Direktversicherung einzuzahlen. Das geschieht in der Form, daß der Arbeitgeber für den Mitarbeiter eine Lebensversicherung abschließt und die Prämien einzahlt. Diese Gehaltsteile werden ab 1996 bis zu einem Betrag von 3000 Mark mit 20% pauschal versteuert. Dieser Steuervorteil gilt gleichermaßen für Renten-, Lebens- und fondsgebundene Lebensversicherungen.

le Belege, die das Jahr über anfallen, und zwingt den Steuerpflichtigen von Beginn an zu etwas mehr Steuerdisziplin. Je Mandant können eigenständig bis zu 999 Konten angelegt werden, auf denen man buchen und auswerten kann.

Interessant erscheint das Haushaltsbuch unter dem Gesichtspunkt, daß es automatisch erkennt, ob eine Buchung steuerlich bedeutsam ist. Damit erhält man am Jahresende auf Knopfdruck alle steuerrelevanten Beträge, die zudem automatisch in die entsprechenden Felder auf den Steuerformularen eingesetzt werden.

**Fazit:** Obwohl Einkommensteuer 1995 in vielerlei Hinsicht enttäuscht, stellt es unter steuerlichen Gesichtspunkten mit der integrierten Haushaltsbuchführung eine durchaus attraktive Wahl dar. *tf*

zu eklatante Unterschiede auf, als daß ein sauberer Ausdruck trotz Justierarbeiten gewährleistet ist.

Es ist für uns ebenfalls unverständlich, warum das Programm nur PAL-Bildschirmauflösungen unterstützt. Das ist nicht mehr zeitgemäß, da die heute erhältlichen Monitore nicht alle Amiga-Auflösungen darstellen können. Sehr gut gefällt uns die kontext-sensitive Hilfe, die entweder mit der Taste HELP oder einem Mausklick auf das Icon HILFE aktiviert wird. Das bedeutet, daß der Anwender in jedem beliebigen Datenfeld speziell für dieses Feld sinnvolle Hilfetexte abrufen kann, ohne jedes Mal im Handbuch nachschlagen zu müssen. Zusätzlich werden Verweise zu Hilfetexten angezeigt, die im logischen Zusammenhang zum Datenfeld stehen.

Weiterführende Informationen oder Steuertips kann man dem gut gestalteten Handbuch entnehmen, das bereits einen Blick auf die 1996 erfolgten Steueränderungen erlaubt. Eine praktische wie auch nützliche Eigenschaft ist die integrierte Haushaltsbuchführung. Sie dient als Sammelbecken für al-

## AMIGA TEST 4/96 Einkommensteuer 1995

76% *gut*

PREIS/LEISTUNG	
21	30
DOKUMENTATION	
7	10
BEDIENUNG	
15	20
ERLERNBARKEIT	
8	10
LEISTUNG	
25	30

**+** gutes Handbuch; kontext-sensitive Online-Hilfe; bedruckt alle wesentlichen Steuerformulare; hohe Rechengenauigkeit; integrierte Haushaltsbuchführung; zahlreiche Steuertips

**-** unterstützt nur PAL-Bildschirmauflösungen; Eingabe orientiert sich nicht an den amtlichen Steuerbögen; keine Einkommensteuer-Tabelle; geringer Bedienkomfort; gewöhnungsbedürftige Benutzeroberfläche

Preis: 99 Mark  
Update: 39 Mark  
CrossUpgrade: 59 Mark  
Anbieter: OLUFS Software, Bachstr. 70,  
53859 Niederkassel, Tel. (0 22 08) 48 15,  
Fax (0 22 08) 48 15

# Butterweiche Animationen



**CLARISSA 3.0 professional 399,- DM \***  
**...jetzt noch weicher durch High-End-SSA!**

Animationsbetriebssystem für butterweiche Anims, ECHTZEIT-EFFEKTE auf LAUFENDE ANIMATIONEN, All Color Keying, Blue Box, Festplattenanimation, Schnitt, Konvertierung und externe Steuerung von Animationen, Kombination von Anims mit unterschiedlichen Screenformaten etc.

**Amiga Magazin.** Heft 11/93: Sehr gut, 11,5 Punkte von 12  
**„clariSSA professional“** eröffnet auf dem AMIGA ungeahnte Möglichkeiten im Anwendungsbereich Animation.“



**AWARD '93  
AWARD '94  
AWARD '95**



**Demoverision auf CD 19,80 DM \***

Demoverisionen von allen gängigen ProDAD Produkten + Demoverision von ImageVision + Bilder, Animationen,..... über 600 MB  
Der Preis der CD wird Ihnen beim Kauf einer Vollversion angerechnet!

direkt bei proDAD  
Software zzgl. Versand.

**LERNVIDEO CLARISSA V3.0 professional 49,- DM \***

**CLARISSA V3.0 EASY 299,- DM \***

Anim-Weichspüler & Animations-Schnittprogramm. Kombination von Anims mit unterschiedlicher Palette incl. Player zur Einbindung in Multimedia.

**Amiga Magazin.** Heft 12/92: sehr gut, 10,8 Punkte von 12  
**Amiga Plus.** Heft 3/93: Animationsanwendern uneingeschränkt zu empfehlen.

**Amiga Spezial.** Heft 4/93: Leistung 95%, sehr gut

**- Modul „Transformer“ (clariSSA 3-Option) 79,- DM \***

Geben Sie Ihren Animationen oder Graphiken endlich die Farb- und Auflösungs-Qualität, die tatsächlich möglich ist!

**-Modul „FrameMachine“ (clariSSA 3-Option) 149,- DM \***

Digitalisieren, Schneiden und Konvertieren Sie Ihre FM / Prism-Animationen in SSA und erreichen Sie nun die bisher nie dagewesene Qualität hinsichtlich Animablauf und Farb-Qualität! Holen Sie ALLES aus Ihrer FrameMachine! (incl. Transformer Modul)

clariSSA ist erhältlich im gut sortierten Fachhandel oder direkt bei ProDAD Software.  
Fragen Sie auch nach dem ProDAD ELITE-Center in Ihrer Nähe!

Unsere Vertriebspartner in Österreich: B & C EDV-Systeme Wien, Schweiz: promigos, Hausen

\* Alle Preise verstehen sich incl. gesetzl. MwSt. und als unverb. Preisempfehlung für Fachhändler.

Amiga ist eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG

**Pro  
DAD**

Feldelestraße 24  
78194 Immendingen  
Telefon 07462 / 911-34  
Telefax 07462 / 7435

Mit »Datastore 1.1« schaffte die in England ansässige Software-Firma Digita ihren Einstieg in die Welt der Datenbankanwendungen. Kürzlich erschien eine überarbeitete Variante.

Was daran verbessert wurde und was immer noch fehlt, erfahren Sie hier.

■ von Thomas Fischer

Aus dem gleichen Hause wie die Textverarbeitung »WordWorth«, stammt die Datenbank Datastore. Sie kann jederzeit als Grundlage für eine Anwendung von Serienbriefen in der Textverarbeitung WordWorth dienen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die

## ■ Datenbank: Datastore 2

# Den Anschluß noch nicht geschafft

kommen. Wer weniger Spezialist und mehr Anwender ist, vermißt eine eindeutige Beschreibung des Update-Vorgangs.

Wie auch beim Vorgänger kann der Bildschirmmodus den persönlichen Wünschen angepaßt werden. Zusätzlich ist es jetzt möglich, Datastore in einem separaten Fenster zu öffnen. Was immer noch fehlt ist eine ARexx-Schnittstelle sowie eine interne Sprache, mit

umfassende Möglichkeiten der Datenselektion. So zusammengestellte Listen lassen sich genau wie jeder einzeln selektierte Datensatz ausdrucken. Desweiteren werden Abfragen nun immer auf der Basis der aktuell angezeigten Datensätze durchgeführt. Gewünschte Datensätze lassen sich verbergen und eine beliebige Anzahl von Abfragen zur Erzeugung von Untermenüen durchführen.

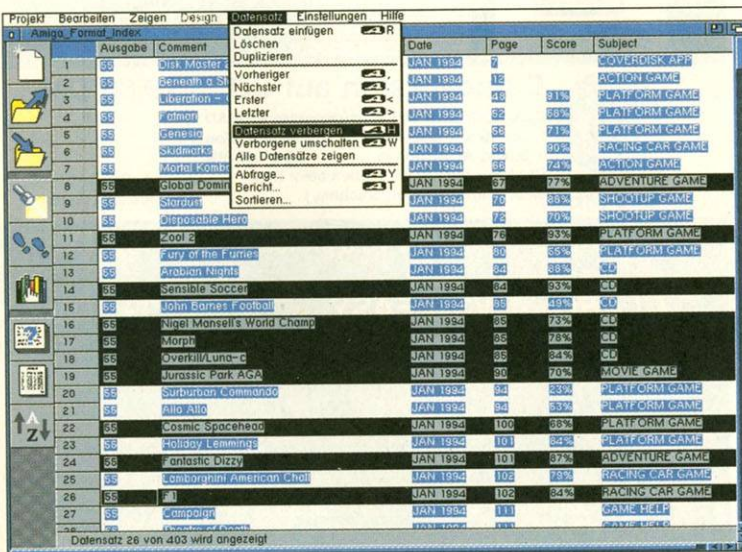
Die Suchfunktion arbeitet ab dieser Programmversion asynchron. Das bedeutet, daß das Dialogfenster ständig geöffnet bleiben kann und dabei die Arbeit mit anderen Funktionen nicht behindert wird. Allerdings wurde im Test mit einem Amiga 4000/030 mit Grafikkarte und Software

»CyberGraphX« nach Verschieben dieses Fensters im Hintergrund des Bildschirms im Listmodus nicht wieder neu aufgebaut. Es fehlte jedesmal ein Teil der Anzeige in der Größe des Dialogfensters. Erst nach Schließen des Fensters oder Scrollen des Bildschirms wurde der fehlende Bildschirmausschnitt wieder neu aufgebaut. Im Formularmodus passierte das nicht. Da Grafikkarten für den Amiga immer mehr Standard werden, sollte das der Hersteller bei der Softwareentwicklung von Anfang an berücksichtigen.

Auf einen Nenner gebracht, erfolgten die meisten sichtbaren Verbesserungen bei der Funktion des Listenmodus. So läßt sich auch in dieser Version der Cursor weder mit der Maus positionieren noch kann der Text markiert werden.

Trotzdem lohnt sich die Anschaffung des Programms bzw. der Umstieg auf die neue Version. Viele Verbesserungen kommen der Erhöhung der Stabilität und Effizienz der Datenbank zugute und sind daher für den Anwender nicht immer auf Anhieb sichtbar. Schneller wurde auf jeden Fall die Ablaufgeschwindigkeit beim Befehl »Öffnen« und »Speichern« aus dem Menüpunkt »Projekt«.

Das Handbuch widmet sich mit vielen Beispielen einfachen Datenbanken. In einem Kapitel werden sämtliche Neuerungen zur Vorgängerversion beschrieben. Wer hier den Referenzteil zu den jeweiligen Funktionen vermißt, findet ihn in der Online-Hilfe. ■



Listenansicht: In diesem Modus lassen sich einzelne Datensätze auswählen und gesondert weiter bearbeiten

Daten Adressen oder beispielsweise Teile einer Materialdatei sind. Daher ist es erfreulich, daß Digita nun mit einer überarbeiteten Version aufwartet.

Eine Erstinstallation erledigt der Amiga-OS-Installer problemlos. Es ist egal, ob auf Festplatte oder Diskette installiert wird. Möchte man die neue Version ins gleiche Verzeichnis installieren, kann es bei falscher Verzeichnisangabe zum Abbruch der Prozedur

der die Datenbank programmiert werden kann.

Eingebaut wurde ein neuer Modus zur Listenansicht – eine Darstellung der Datensätze in Tabellenform. Neben der automatischen Anpassung der Spaltenbreite sowie der Auswahl nicht zusammenhängender Datensätze ist hier auch »Drag & Drop« anwendbar. Das Handbuch erläutert, welche Schritte dafür notwendig sind. Überhaupt bietet der Li-

**AMIGA TEST 4/96**

**Digita Datastore V 2**

**77% gut**

PREIS/LEISTUNG	30
25	
DOKUMENTATION	10
9	
BEDIENUNG	20
12	
ERLERNBARKEIT	10
9	
LEISTUNG	30
22	

- + gute Oberfläche; Listenmodus mit vielen Funktionen; Suchfunktion läuft asynchron; Online-Hilfe
- keine ARexx-Schnittstelle; keine interne Sprache; geringe Probleme mit Grafikkarten

Preis: ca. 79 Mark  
Update: ca. 49 Mark  
Anbieter: Krieger, Zander & Partner GmbH, Sudetendeutsche Str. 31a, 80937 München, Tel. (0 89) 31 69 38 - 0, Fax (0 89) 31 69 38 - 11



# PERFORMANCE TODAY.

Wenn Sie heute Ihren AMIGA aufrüsten wollen, haben wir für Sie die Produkte, die Ihnen mit ausgereifter Technologie und erstklassiger Qualität die Sicherheit bieten, sich richtig zu entscheiden.



**BLIZZARD**  
1230-IV TURBO BOARD



**BLIZZARD**  
2060 TURBO BOARD



**BLIZZARD**  
1260 TURBO BOARD

So stellen wir mit der BLIZZARD-Serie für den AMIGA 1200 und neuerlich auch für den AMIGA 2000 extrem leistungsfähige und außerordentlich preisgünstige Beschleunigerkarten in verschiedenen Preis- und Leistungsklassen zur Verfügung.

Basierend auf 68030- und 68060-Prozessoren, mit flexiblen Speicheraufrüstungsoptionen, schnellen Fast-

SCSI-II-Controllern in DMA-Technik, mit bewährter Kompatibilität und aufbauend auf der Erfahrung der vielfach preisgekrönten Vorgängermodelle definieren diese aktuellen Beschleunigersysteme die Grenzen des technisch Machbaren.

Mit dieser Summe hervorragender Eigenschaften wird der Erfolg der BLIZZARD-Serie fortgesetzt.



**CYBERSTORM** MK II



**CYBERVISION 64**

Für den AMIGA 4000(T) und 3000(T) bietet unser CYBERSTORM MKII 68060-Beschleuniger weiterhin herausragende Leistung und Flexibilität zu einem noch attraktiveren Preis, und legt mit diesen Merkmalen wie auch seinen neuen Erweiterungsmodulen die Maßstäbe für zeitgemäße Turbokarten-Designs erneut höher.

Das Gleiche gilt für unsere Zorro-III-Grafikkarte CyberVision64, die aus dem Stand zum Maßstab für

Grafikleistung auf dem AMIGA wurde, nicht zuletzt dank unserer hervorragenden CyberGraphX-Software, die mittlerweile ein de-facto 24-Bit-Standard auf dem AMIGA geworden ist.

Wie Sie sehen, ist es gar nicht schwer, die richtige Wahl zu treffen. Was umso mehr gilt, wenn Sie Ihren Blick nach vorne richten, denn bevor wir Ihnen eines unserer Produkte verkaufen, stellen wir Ihnen die Frage:



**WHERE DO YOU WANT TO BE TOMORROW?**

In der Au 27 • 61440 Oberursel  
Telefon (06171) 58 37 87  
Telefax (06171) 58 37 89  
Internet <http://www.phase5.de>

Weitere ausführliche Informationen zu unseren Produkten, und natürlich die

Produkte selbst, erhalten Sie im gut sortierten Fachhandel.

Änderungen in Preis, Technik oder Lieferumfang vorbehalten. Verwendete Produktnamen sind Handelsmarken oder Warenzeichen der jeweiligen Hersteller. AMIGA ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG. PowerPC ist ein Warenzeichen der IBM Corp.



DIGITAL PRODUCTS

Seit einiger Zeit gibt es eine überarbeitete Version des Terminplaners Organiser. Was ist neu? Lohnt sich ein Update? Fragen, deren Antworten Sie hier finden.

■ Terminplaner: Organiser 2

# Termine planen und mehr

■ von Thomas Fischer

Jeder, der einen neuen Amiga 1200 kauft, bekommt ein umfangreiches Software-Paket als Grundausstattung dazu. Darin enthalten ist auch der »Organiser« in der Version 1.1, ein elektronischer Terminplaner der aus der englischen Softwareschmiede »Digita« stammt. Jetzt erschien er mit einigen neuen Eigenschaften ausgestattet, in der Version 2. Das Prinzip, ihn wie sein

Maus gerade den Neueinsteigern das updaten unnötig kompliziert.

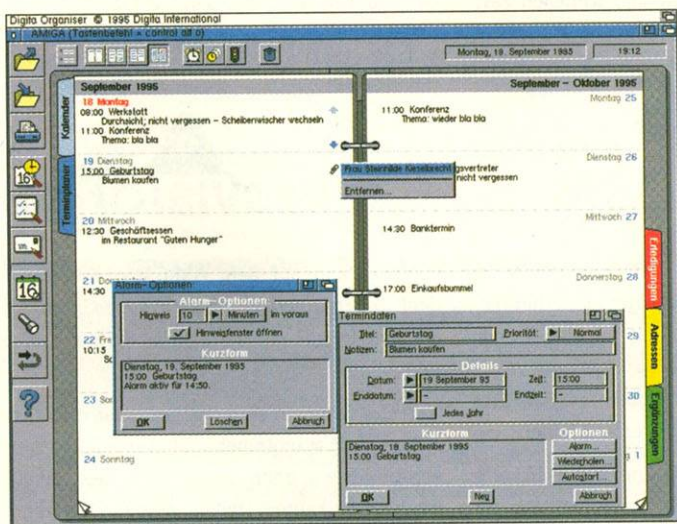
Nach dem Start des Programms sind einfache Funktionen, wie beispielsweise Termin- oder Adreßeintrag, ohne besondere Vorkenntnisse sofort nutzbar. Gegenüber der Vorgängerversion kann nun jedoch eine Verknüpfung unterschiedlicher Datensätze realisiert werden. Dafür gibt es

für alle Termine eines Tages ausreicht und dienen dazu, daß sich die Termine nach oben oder unten über die Seite hinaus verschieben lassen. Neue Steuersymbole gibt's auch in der Funktionsleiste. Im Abschnitt Ergänzungen beispielsweise helfen neben den bekannten »Eselsohren« entsprechende Pfeilsymbole beim Blättern der Seiten. Alternativ dazu unterstützen die Tastaturkurzbefehle <Shift ,> (zurück) und <Shift .> (weiter) das Springen von einer Ergänzungsdatei zur nächsten.

Um Verwechslungen mit Terminen oder anderen Ereignissen zu vermeiden, wird jetzt der Inhalt der Themendateien auf den Terminseiten grau dargestellt. Themendateien sind z.B. der »Schulferienkalender« oder »Feiertage in Deutschland«. Beim Blättern im Kalender erscheinen dann zum jeweiligen Tag die entsprechenden Angaben oder als Gesamtübersicht im Bereich »Ergänzungen«. Um eine neue Themendatei nachzuladen, muß der Organiser nicht mehr beendet werden. Der Punkt »Projekt/Öffnen« sorgt für das Einbinden mehrerer Themendateien. Der neue Punkt »Disk neu einlesen« im Menü »Auffinden/Ergänzen« liest das Verzeichnis »Supplement« erneut. Allgemein hat sich die Ablaufgeschwindigkeit verbessert. Anwender, die das Programm auf einem Amiga 1200 in der Grundversion benutzen, werden das wohl am meisten zu schätzen wissen. Allerdings ist dann auch genau zu überlegen, welche Themendateien aktiviert werden. Außer wert-

vollen Speicher zu verbrauchen, verlangsamen sie zusätzlich die Abarbeitungsgeschwindigkeit. Nach wie vor besitzt das Programm das große Manko, im Schlafmodus den belegten Speicher nicht freizugeben. Wenn Organiser stets im Hintergrund laufen soll, müssen deshalb rund 300 KByte RAM geopfert werden.

**Fazit:** Das Handbuch ist klar gegliedert und leicht zu verstehen. Zahlreiche praktische Beispiele zu verschiedenen Themen demonstrieren die Vielfalt des Organisers. Digita sollte allerdings bei der nächsten Version der Update-Installation mehr Aufmerksamkeit widmen – ähnlich, wie das für die neuen Funktionen realisiert wurde. Diese sind in einem separaten Abschnitt aufgeführt und teilweise mit praktischen Beispielen erläutert.



Alle Termine im Griff: Unterschiedliche Daten lassen sich im neuen Organiser per Mausclick miteinander verknüpfen

Papiervorbild aussehen zu lassen, wurde beibehalten. Somit kommt er – attraktiv und funktionell zugleich – im gewohnten Gewand eines »Filofax«-Notizbuchs daher.

Bei einer Installation als Update werden Termine und Daten der Vorgängerversion vom neuen Organiser übernommen. Zwar widmet sich das Handbuch in wenigen Sätzen der Erstinstallation, jedoch überhaupt nicht der Installation als Update. So macht ein unbedachter Klick mit der

eine Reihe neuer Befehle im Menü, die wiederum mit neuen Tastaturkurzbefehlen versehen wurden. Daten, die irgendwie mit anderen verknüpft sind, haben eine besondere Markierung. Sie erkennen das an einer symbolischen Büroklammer neben dem Datensatz.

Eine weitere Neuerung sind »Rollpfeile« für Termineinträge: zwei kleine Pfeile am rechten Seitenrand. Sie erscheinen immer dann, wenn der Platz auf der Seite nicht

**AMIGATEST 4/96**  
**Digita Organiser V 2**

**87% sehr gut**

PREIS/LEISTUNG	28	30
DOKUMENTATION	7	10
BEDIENUNG	18	20
ERLERNBARKEIT	10	10
LEISTUNG	24	30

**+** Bedienung ist leicht zu erlernen; Adreß-/Terminkopplung; erweiterungsfähig

**+** kein ARexx; hoher Speicherverbrauch im Schlafmodus

**Preis:** ca. 99 Mark, Update ca. 59 Mark  
**Anbieter:** Krieger, Zander & Partner GmbH, Sudetendeutsche Straße 31a, 80937 München, Tel. (0 89) 3 16 93 80, Fax (0 89) 31 69 38 11

# PERFORMANCE TOMORROW.

**RISC  
POWER**

Wenn auch Sie zu den AMIGA-Anwendern gehören, die den Blick auf morgen gerichtet haben, können wir Ihnen heute mit Freude verkünden, daß es für den AMIGA ein Leben nach dem 68000er gibt:

## POWERUP

### AMIGA™ GOES POWERPC™



Die AMIGA-Welt hat davon geträumt, und nun ist es Realität: Der Schritt in eine neue Leistungsdimension weit jenseits der heutigen Standards wird vollzogen. Mit der Implementation des leistungsstarken PowerPC-RISC-Prozessors leitet phase 5 digital products eine richtungsweisende Entwicklung ein, an deren Ende eine Prozessorkartengeneration steht, die den hohen Ansprüchen von morgen gerecht wird.

Mit den Leistungsdaten der aktuellen PowerPC 603e- und 604-Prozessoren kehrt der AMIGA an die Spitze heutiger Desktop-Workstations zurück, und kann mit den folgenden Generationen in der Leistung weiter vorschreiten. Durch unsere auf die PowerPC-Prozessoren optimierte Abbildung der Exec- und Multitasking-Funktionen und eine leistungsstarke 68k-Emulation bleibt existierende Software auf hohem Leistungsniveau

lauffähig. Mit aktiver Unterstützung des PowerUP-Programms durch führende Softwarehersteller werden Applikationen schnell verfügbar, die die volle Leistung der neuen Prozessoren nutzen. Und mit dem zu unseren kommenden PowerPC-Beschleunigern gelieferten CyberGraphX 3.0 Native inklusive 24-Bit 3D- und Multimedia-Schnittstelle bringen wir eine Betriebssystemerweiterung, die bestehende Leistungsgrenzen sprengt und eine neue Ära der visuellen Performance auf dem AMIGA einleitet.

Selbstverständlich wird es für alle Kunden, die sich heute für eines unserer 68k-Beschleunigerboards entscheiden, preisgünstige Upgrade-Möglichkeiten auf diese neue RISC-Generation geben. Und da dies alles schon Mitte 1996 verfügbar sein wird, gibt es eine klare Antwort auf die Frage:

**CyberGraphX  
3.0 Native**



**WHERE DO YOU WANT TO BE TOMORROW?**

**100 MHz  
132 MHz  
150 MHz**

In der Au 27 • 61440 Oberursel  
Telefon (06171) 583787  
Telefax (06171) 583789  
Internet <http://www.phase5.de>

Weitere ausführliche Informationen zu unseren Produkten, und natürlich die

Produkte selbst, erhalten Sie im gut-sortierten Fachhandel.

Änderungen in Preis, Technik oder Lieferumfang vorbehalten. Verwendete Produktnamen sind Handelsmarken oder Warenzeichen der jeweiligen Hersteller. AMIGA ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG. PowerPC ist ein Warenzeichen der IBM Corp.



DIGITAL PRODUCTS

# XiPaint 3.2

Das besondere Malprogramm

Ein Workshop,  
der Ihnen das  
Besondere  
an diesem  
Malpro-  
gramm  
zeigt

**A**uch wenn  
Ihr Computer  
keine Grafikkarte  
besitzt – das Programm führt  
alle Operationen in der professio-  
nellen Qualität von 24-Bit durch.

**M**it einem umfangreichen Angebot an  
Grafikunterstützung beweist XiPaint seine  
Kompatibilität zu den unterschiedlichen Konfigurationen der  
Amigas.

**I**m Programm sind alle wichtigen Bearbeitungsfunktionen wie Umriß,  
Masken- und Füllfunktionen enthalten. Ein unbegrenztes Undo/Redo-  
System erleichtert die Arbeit enorm.

**G**etrenntes Bearbeiten verschiedener Schichten eines Bildes: Diese  
Möglichkeit schafft ein flexibles Layer-Prinzip und eine komfortable  
Leuchttischfunktion.

**A**ls Anwender der PowerDisc wählen Sie zwischen dem günstigen  
Update auf Diskette oder CD-ROM. Die CD enthält zusätzlich viele  
Schriften, Texturen, Landschaften und Grafiken.



**Ab 27.3.96 bei Ihrem Zeitschriftenhändler!**

# PLAY AMIGA

GROSSER SPIELETEIL

4/96

## Spiele-Hits der AMIGA-Play-Leser

1. Siedler	Blue Byte
2. Biing	Magic Bytes
3. Worms	Team 17
4. Fears	Attic
5. UFO	MicroProse
6. Alien Breed 3D	Team 17
7. Pinball Illusions	21st Century
8. Erben der Erde	Greenwood Entertainment
9. Breathless	Power Computing
10. Elite 2	Gametek



Die fünf glücklichen Gewinner unserer monatlichen Spiele-Hits-Auslosung stehen wieder fest: Je fünfmal **Caribbean Disaster**, gestiftet von **Ikaron**, gewinnen:

J. Bannert, 04758 Borna  
 F. Feldmann, 24321 Lütjenburg  
 A. Dix, 97502 Euerbach  
 E. Natter, 87544 Blaichach  
 A. Magerl, 83236 Übersee

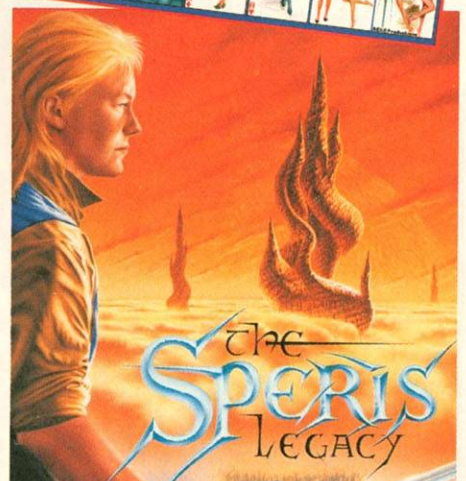
Schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihren drei aktuellen Lieblingsspielen. **Geben Sie dabei bitte Ihren Computertyp an, damit wir Ihnen das passende Spiel schicken können.** Wie immer haben wir fünfmal das »Spiel des Monats« zu vergeben; ein von uns in jeder Ausgabe gewähltes, brandaktuelles Spitzen-Game. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der MagnaMedia Verlag AG sowie deren Angehörige dürfen sich nicht beteiligen.

Ihre Postkarte schicken Sie bitte an:

MagnaMedia Verlag AG  
 AMIGA-Redaktion  
 Stichwort: Spiele-Hits  
 85531 Haar bei München

## INHALT

- 70 News
- 72 Caribbean Disaster
- 74 Speris Legacy
- 76 Odyssey
- 78 Murder
- 79 Vorschau: MAG!
- 80 Gloom Deluxe
- 80 Super Skidmarks
- Data Disk
- 82 Statix
- 82 Tilemove
- 83 PD: Klondike
- 83 PD: Colours



## BALLERSPIEL

### Watchtower

Seit langer Zeit darf auf dem Amiga mal wieder scharf geschossen werden. In »Watchtower« gehen kleine Pixelsöldner ihrem schmutzigen Handwerk nach. Mit sieben unterschiedlichen Waffen muß der Spieler sechs Missionen erfüllen. In Wüste, Dschungel oder in der



**Schießspiel:** Aus der Vogelperspektive kann man die Mini-Söldner bei ihrem schmutzigen Handwerk beobachten

Stadt treten die Kämpfer gegen schwer bewaffnete Unholde an. Panzer, Kampfflieger, Hubschrauber und die obligatorischen »Level-Ende-Gegner« warten auf das Einsatzkommando. Dabei wird der Computer nicht nur mit der bekannten Furchtlosigkeit kämpfen, er soll dem Spieler auch mit raffinierten Kampfaktiven das Leben schwer machen.

Das Spiel soll bereits in den nächsten Monaten auf den Markt kommen, allerdings nur für AA-Amigas. Eine CD-Version ist ebenfalls vorgesehen.

## SIMULATION

### Der Produzent

In dieser Wirtschaftssimulation soll der Spieler als Produzent vieler erfolgreicher Filme seine Brötchen verdienen. Über 6000 unterschiedliche Filmkonzepte und 30 Drehbuchautoren stehen zur Auswahl. Dazu gibt es sechs Filmstudios, 5 Filmcrews, vier Tonstudios und 40 Musiker, 120 Regisseure und Schauspieler. Allzu oft sollte man hier aller-



**Preisverdächtig:** Ein »Oscar« bringt Ruhm und Geld, allerdings muß man ihn sich erst verdienen

dings nicht danebengreifen, denn die Konkurrenz ist hart. Am Ende dreht sich alles wieder ums liebe Geld. Wer nicht erfolgreich produziert und den einen oder anderen Oscar einheimst, wird schnell vom Markt gedrängt.

Das Spiel soll im 2. Quartal 1996 erscheinen. Für ECS-Amigas und AA-Amigas wird es unterschiedliche Versionen geben.

## JUMP-AND-RUN

### Putty Squat

Kunterbunt und niedlich geht es beim Spring-Spiel »Putty Squat« zu. Der Silikon-Held hat die bewährte Kugel-Gestalt und kann sich so in allerlei unerwartete Formen verändern. Mal fährt er ein Pseudopod aus, um dem Gegner damit einen kräftigen Schlag zu versetzen, mal drückt er sich (z.B. bei einer Falle) platt auf den Boden – nur noch die Augen rollen furchterregend.

Natürlich kann der elastische Tropfen auch springen. Mit einem Satz auf den Kopf des Gegners ist der Feind erstmal platt, bevor in den nächsten Abgrund gekugelt wird. Hat man eine Spiralfeder gefunden, gelingt der Sprung nochmal so gut. Diverse Hilfsmittel kann man auch einpacken und bei Bedarf zum Überwin-



**Geisterstunde:** Der Silikontropfen hat alle Hände voll zu tun, hier ist er im Gespenster-Level angekommen

den von Hindernissen verwenden. Hat man genug Punkte gesammelt, gehts in den nächsten Level, wo neue Widersacher warten.

Das Spiel wird nur auf AA-Amigas funktionieren. Acclaim hat das Spiel für das 2. Quartal 1996 angekündigt.

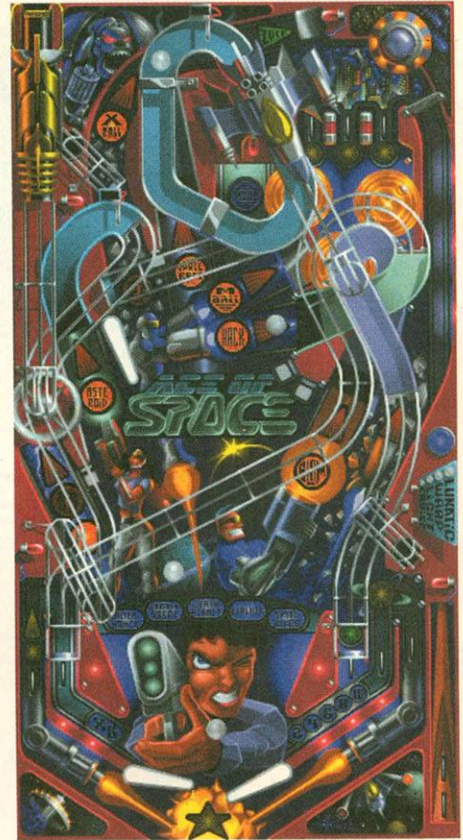
## SIMULATION

### Slamtilt

Gute Nachrichten für Flipper-Fans: 21st Century bastelt an einer neuen Serie. Unter dem Namen »Slamtilt« wird es vier neue Tische in der bewährten Qualität geben.

Auf dem »Demon-Flipper« wird es gruselig zugehen. Kettengerassel, Vampire, Totenköpfe und Friedhofsatmosphäre bestimmen das Spiel, auch Grabsteine fehlen nicht. Unter dem Titel »Mean Machine« kommen dann Autofreunde auf ihre Kosten. Vom Bigfoot mit Riesenreifen bis zum Dragster ist alles vertreten, was schnell ist und Krach macht.

Etwas gesitteter geht es in »Space Ace« zu, es wird mit schadstoffarmen Laserpistolen geschossen und die Kugel flitzt mit Lichtge-



**Space Ace:** Das ist nur einer der Flipper, die »Slamtilt« anbietet – Piraten, Autos und Dämonen sind auch dabei

schwindigkeit durch zahlreiche Rampen. Wer Freibeuter-Romantik sucht, findet sie im »Piraten-Flipper«. Es gibt eine hübsche Meerjungfrau und ein Segelschiff zu bewundern, die Totenkopf-Flagge darf auch nicht fehlen und die Flipperkugel verläßt den Tisch mit einem zünftigen Platsch.

Im 2. Quartal 1996 soll das Quartett auf dem Amiga zu sehen sein, vermutlich (wie die letzten Flipper von 21st Century auch) nur für AA-Amigas.

## BALLERSPIEL

### Spherical Worlds

Auch NEO hat sich der klassischen Spielthematik angenommen und ein Ballerspiel entwickelt. Ein Roboter tritt gegen seine rebellischen Kollegen an, beide Droidensorten – der Brave und die Unartigen – flitzen wild um sich schießend durch ein Labyrinth und machen sich gegenseitig das Leben schwer. Das ganze spielt sich in der Draufsicht ab. Neben einigen Lenkraketen hat man ein Maschinengewehr mit unbegrenzter Munition.

Über die Spielbarkeit läßt sich an Hand des frühen »Schnupper-Demos« nicht viel sagen, dafür beeindruckt die Bildschirmfotos. Grafik und Sound werden wohl wieder dem bewährten NEO-Standard entsprechend, schon die Raytracing-Bilder des Vorspann sorgen für Stimmung.

Wer mehr über NEO und die geplanten Projekte wissen will: Die WWW-Adresse ist <http://www.info.co.at/neq>

# MAG!!!

Wir suchen Verlagsleiter. Traumjob.  
Fürstliches Gehalt, wenig Arbeit,  
Dienst-Cabrio, kein Stress,  
viel Urlaub.



- marktanalyse.
- recherchieren.
- berichte.
- demos testen.
- fotos machen
- layout.
- leserbriefe.
- bestechung?
- top ten.
- tips & tricks.
- hits & flops.



Das ist IHRE  
Chance.

Machen Sie doch Ihr eigenes Computermagazin.  
Nur machen Sie es richtig.

Grafik	SVGA
Genre	Business-Sim.
Extras	Videos live aus dem CompuTec-Verlag
Besonders	Computerspielhistorie der letzten 10 Jahre
Spielspaß	100%

AMIGA

GREENWOOD  
ENTERTAINMENT

A FUNSOFT, COMPANY

Vertrieb: Rushware GmbH, Daimler Straße 9, 21564 Kaares, Tel.: 02131/ 6070, Fax: 02131/ 607111 - Profisoft GmbH, Eversburger Straße 34, 40900 Osnabrück, Tel.: 0541/ 122065, Fax 0541/ 122470  
Schweiz: ABC-Spielspaß AG, Bahnhof Nord, CH-Sevelen, Tel.: 081/ 7652360, Fax 081/ 7651222 - Österreich: ABC SPIELPASS Großhandels GmbH, Voralberger Wirtschaftspark, - A-6840 Götzis, Tel.: 05523/ 56510, Fax: 05523/ 64794

Es ist doch immer etwas Schönes, wenn man in allen seinen Vorurteilen bestätigt wird – das Spiel »Caribbean Disaster« zeigt die Karibik so, wie wir sie uns schon immer vorgestellt haben, und das mit einer gehörigen Portion Witz, Grafik und Musik.

von Carsten Borgmeier

Caribbean Disaster läßt sich am ehesten in die Gattung der grafisch orientierten Spiele in der Tradition von Monkey Island einreihen. Diese Sparte hat viele Freunde auf dem Amiga. Gründe für die anhaltende Beliebtheit dieses Genres sind sicher die zahlreichen Gags, die treffsicher in eine ebenso abgefahrene Handlung eingebunden sind. Zudem genießt der erlebnishungrige Zocker große Freiheit bei Mausektionen.

Obwohl bewährte spielerische Elemente aufgegriffen wurden, wie etwa Inselromantik und Sprachwitz, präsentiert Ikarion sie in modernisierter, ansprechender Form. Selbstredend gibt es bei diesem Game aus deutscher Produktion wesentliche Neuerungen. Die Handlung in der sprichwörtlichen Bananenrepublik

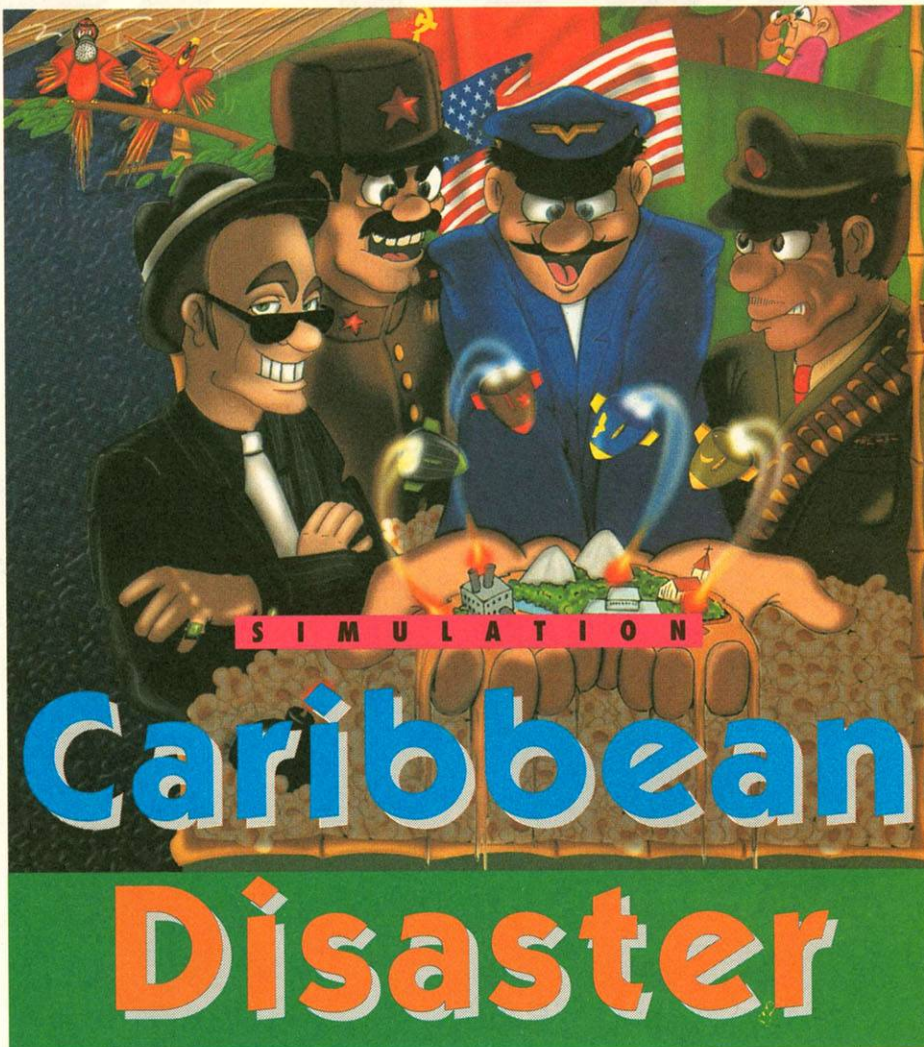
läuft nicht nach vorgegebenem Muster ab, vielmehr reagieren die »Eingeborenen« je nach Situation unterschiedlich. Desweiteren handelt es sich um kein reines Anklick-Abenteuer, dazu spielen Militär- und Wirtschaftsfragen gewichtige Rollen.

Zunächst eine kleine Ein-

führung: Auf der Karibikinsel Mad Island gibt es Sonne, Sonne, nichts als Sonne. Abgeschnitten von den großen Ereignissen der weiten Welt fristen die vierzehn Bewohner ein trostloses Dasein. Kein Wunder, daß sie vorwiegend Fluchtgedanken im Sinn haben. Nach dem Motto »Nur möglichst schnell weg von hier« denkt jeder daran, zunächst die eigenen Taschen zu füllen, um dann schleunigst in kältere Gefilde abzuhausen. Was gäbe man für ein Traum-schloß im Päckes!



**Freie Wahl: Die Abstimmung muß mit vielen Spenden und Geschäften gründlich vorbereitet werden**



Natürlich hat die real existierende Kleptokratie etliche Hürden aufgebaut, und es wird reichlich Bestechungsgeld in die Taschen diverser Lokalgrößen fließen müssen, bevor der Plan in die Tat umgesetzt werden kann. Ähnlichkeiten mit kubanischen Verhältnissen sind natürlich nicht beabsichtigt und rein zufällig...

Die handelnden Personen: Da wäre zunächst Kardinal Woytila, der mit florierendem Waffenhandel Kasse macht. An ihm kommt praktisch kei-

ner vorbei, zumal er gegen Geldspenden so manches Wunder bewirkt. Als Polizeichef fungiert Canone, ebenfalls Finanzspritzen nicht abgeneigt. Sein Arm reicht weit, er führt Geheimdossiers, arrangiert Fallen und nimmt auf besonderen Wunsch auch mal Verhaftungen unliebsamer Opponenten vor.

Popcorn-Fabrikant Meiermann stellt explosives Material, das heißt Munition für die zahlreichen Palast- und sonstigen Revolutionen zur Verfügung, waschechte Rebellen unter der Führung von Urwalt-Commandante Dependos sorgen für politischen Zündstoff. Dann existieren auf der Insel noch zwei Überbleibsel aus vergangenen, glanzvolleren Tagen: Botschafter Burger und Bolschewski. Zweimal dürfen Sie raten, welche Mächte sie jeweils vertreten. Richtig, Russen und Amerikaner ringen hier



**Dorfplatz: Hier trifft sich das Inselvolk – jetzt halten die Insulaner allerdings gerade Siesta, es tut sich nicht viel**



**Tor zur Welt: Natürlich hat die Insel einen Hafen, der Hafenmeister überwacht ein- und auslaufende Schiffe**

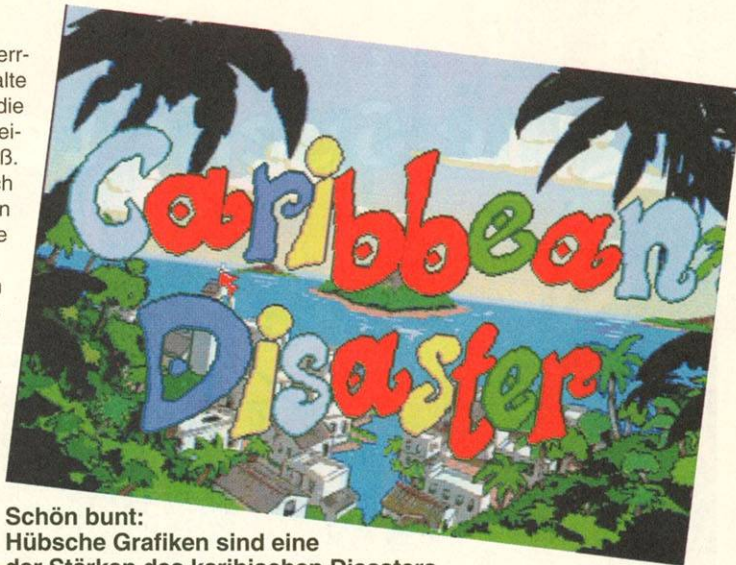


**Das Radio: Der Insendener liefert den Zuhörern stapelweise mehr oder weniger seriöse Informationen**



wieder Mal um Vorherrschaft. Zwar ist der kalte Krieg vorbei, doch die Abhängigkeit des kleinen Eilands ist groß. Wehe dem, der durch unvorsichtige Aktionen schlafende Hunde weckt.

Fast hätten wir den locker-flockig plaudernden Ron vergessen, seines Zeichens Radiomoderator und immer für einen dummen Spruch gut. Er steckt horrende Gagen von allen Beteiligten für geschickt lancierte Falschmeldungen ein. Mitunter eingestreute Strategietips sind gratis, aber es ist schwer, Zwecklügen, Tips und Sparwitze auseinanderzuhalten. Die Meldungen rauschen unentwegt über den Äther (bzw. den unteren Bildschirm). Bestechung regelt also manches, die drei Co-Minister (Luftwaffe, Marine, Heer) wollen täglich ein fürstliches Salär.



**Schön bunt: Hübsche Grafiken sind eine der Stärken des karibischen Disasters**



**La Dolce Vita: Solange der Herrscher an der Macht ist, hat er ein schönes Leben mit Villa am Strand**

Ach ja, die Regierung: Einen »King«, respektive Regierungschef, gibt's auch. Doch das Leben als weitgehend machtloser Gehaltsempfänger der Großmächte ist wahrlich kein vergnügungssteuerpflichtiger Job. Wird das Klüngel-Getriebe nicht regelmäßig geschmiert, gerät Sand hinein, und alsbald stehen Neuwahlen an. Ist die Wahlkampfphase eingeleitet, darf heftig um Stimmen gebuhlt werden, bei knappen Kassen ist die Absetzung allerdings nur mehr eine Frage der Zeit.

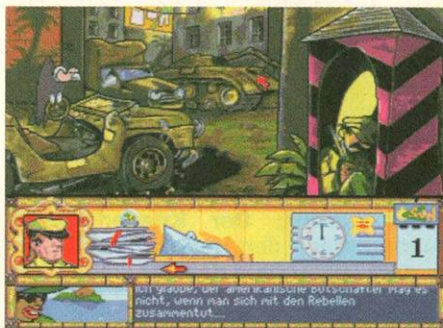
Anlässlich eines Regierungswechsels werden die Ressorts übrigens neu verteilt, die Karten also neu gemischt. In diesem Zusammenhang zahlt sich kluge Wahlpropaganda



**Burger King: Burger, der amerikanische Botschafter, hat die Segnungen des »American Way of Life« dabei**

und Sponsoring aller Art aus, selbst wenn es nur Lokalrunden in Lolas Dorfkrug sind. Dort können interessierte, spendable Zuhörer aktuelle Stimmungslagen aufschnappen, etwa »Die Kapitalisten saufen unser ganzes Bier weg« oder »Der Kardinal kauft von unseren Steuern unchristliche Dinge«.

Wer sich allein auf Bestechungsgeld verläßt, ist selbst schuld, denn leider hindert niemand den Heeresminister, Panzer vorm Präsidentenpalast auffahren zu lassen und unverzüglich mit der Beschießung zu beginnen. Dieselbe Bedrohung geht von popcornspeienden Luftschiffen oder seegestützten Einheiten aus. El Presidente hat keine Waffen zur Verteidigung, er kann die Untergebenen nur mit Steuergeldern im Zaum halten. Also sollte man die Generäle beizeiten mit kleineren Aufmerksamkeiten auf die richtige Seite bringen, bevor die Konkurrenz es tut und dem geplagten Spieler in den Rücken fällt.



**Wachschienen: Der Wachdienst – bei allen Soldaten der Welt ein beliebte und ernstgenommene Beschäftigung**

Minister der traditionellen drei Waffengattungen (Heer, Luftwaffe, Marine) trachten danach, die eigene Machtbasis durch fortwährende Aufrüstung auszubauen. Als flankierende Maßnahmen dienen Beistands- und Defensivpakte. Wie im wirklichen Polit-Geschäft halten Bündnisse allerdings kaum länger als zwei Tage – wenn überhaupt. Vertrauen auf die Loyalität anderer ist sowieso fehl am Platze, denn (so lehrt die Anleitung sinngemäß) – »Du mußt gemein sein, Du mußt ein Schwein sein.« rk



## MEINUNG

Gratulation an Ikarion, der Softwareschmiede ist ohne Zweifel ein hervorragendes Spiel gelungen; die Idee von Ralph Stock hat eine Medaille verdient. Chris Hülsbeck, der für die Musik verantwortlich ist, läßt passend zur Umgebung sanfte Südseeklänge, Reggae-Sound und andere Stilarten erklingen. Das sorgfältig gestaltete, ungefähr 100 Seiten fassende Manual spricht sämtliche Fragen an, verrät jedoch nicht zuviel. Insgesamt bleibt bei derart viel Licht wenig Schatten.

Brillenräger rücken besser schon mal den Monitor näher heran, weil man als Schiffsfahrtsminister sonst auslaufende U-Boote mit der Lupe suchen muß. Wenig einfacher hat's die fliegende Zunft bzw. die Landratten – auf dem Schirm sind selten mehr als ein paar Pixel-Ansammlungen von aktiven Zeppelinen, Panzern, Fahrzeugen etc. zu sehen. Kurz, die Schirmaufteilung verschenkt unnötig Platz zugunsten der Kontrollen, hier hätte eine kleinere Button-Leiste der Übersicht gutgetan.

Für den sonst sehr sympathischen und spaßigen Rest muß der Spieler halt Humor und etwas Geduld (zum Geschäfte-Einfädeln und Kungeln) aufbringen. Jeder der Mächtigen will von Zeit zu Zeit mit einer kleinen Gefälligkeit bedacht sein. Wer vergessen wird, ist beleidigt, und das bekommt der Spieler bald zu spüren. In diesem Wust von Intrigen und Bestechung den Überblick zu behalten, ist keine einfache Aufgabe. So ist Caribbean Disaster nicht nur komisch, sondern auch ganz schön schwierig.

## Caribbean Disaster

**AMIGA-PLAY**  
4/96

**90%**  
(sehr gut)

Grafik: 80% Sound: 90%

Festplatte: ca. 3 MByte

RAM: 3 MByte

A 500:  A 2000:  A 3000

A 1200:  A 4000:

Preis: ca. 70 Mark

Anbieter: Fachhandel

von Jürgen Borngiesser

Team 17, das englische Label mit dem Herz für den Amiga, bringt wieder ein neues Produkt auf den Markt: »The Speris Legacy«. Fleißig sind sie ja, die Briten, die sich schon seit dem Erstaustritt des CD<sup>32</sup> um reichlich Software bemüht haben. Und sie sind ihrem Stil treu geblieben. Das Spiel erinnert sehr stark in Aussehen und Gameplay an viele seiner Vorgänger. Die Story ist schnell erzählt: Kleiner Bauernlummel träumt davon, ein Held zu werden. Die Chance ergibt sich, als der König von Speris Ärger mit seinem verzogenen Söhnchen Gallus bekommt, der im fernen Exil finstere Gedanken hegt. Er überflutet das Königreich mit allerlei Ungemach, vor allem Haß gegen Papa und Brüderchen Kale. Dieser wiederum ist ein guter Freund von Cho, dem kleinen Bauernburschen. Als Kale von Gallus auf unsaubere Weise aus dem Spielgeschehen



**Kleine bunte Männchen: Trotz Minimal-Grafik ist das Spiel unterhaltsam, nicht zuletzt wegen des großen Spielfelds**

## MEINUNG

Man freut sich als CD<sup>32</sup>-Besitzer natürlich über jedes Game, das in Disc-Form auf der Ladentheke liegt. Und so ist auch »The Speris Legacy« grundsätzlich erst einmal willkommen. Vom Gameplay und der Grafik her kommt einem alles irgendwie bekannt vor, und wenn man Team 17 und seine Programmierer näher kennt, dann weiß man auch warum: Grafik und Sound sind das, was man von den üblichen CD<sup>32</sup>-Games kennt. Nichts weltbewegendes, aber guter Durchschnit. Die Steuerung ist für das Joypad ok, ausgefuchste Joypad-Künstler werden überhaupt keine Schwierigkeiten haben, andere haben die Möglichkeit, sich im ersten Teilabschnitt des Spiels schnell damit vertraut zu machen. Was eindeutig fehlt, ist aufgepeppte Grafik, die sich der technischen Möglichkeiten der Amiga-Konsole bedient. Die kann nämlich weitaus mehr als Softscrolling und bunte Bildchen malen. Bonuspunkte gibt's dafür, daß das Spiel dank der großen Spielfläche nicht langweilig wird.



ACTIONSPIEL

# The Speris Legacy



**Draußen vor der Tür: Die Rätsel führen den Spieler an allerlei seltsame Orte, hier ist es ein Palast**

entfernt wird, schließt sich der Kreis: Der König hat die Nase voll von Gallus, Cho will sich rächen – beide Aspekte zusammen bilden den Ausgangspunkt: Cho kann ein Held werden.

Hier nun sollte der CD<sup>32</sup>-Besitzer das Joypad zur Hand nehmen und ins Geschehen eingreifen. Dies geschieht durch die Steuerung von Cho, der durch das Land Speris geleitet werden muß. Es beginnt mit dem Aufwachen in seiner Hütte und führt fast automatisch zum König, der den eigentlichen Auftrag vergibt. Speris zeigt sich als softscrollende, in alle acht Richtungen fließende Landschaft mit Plätzen, Häusern, Palästen und Dungeons. Cho kann überall hinlaufen, solange Mauern, Hecken oder andere Hindernisse nicht im

Durch einfaches Drücken auf die entsprechende Steuertaste heimst man das gefundene Teil ein oder öffnet es. Andere Figuren, die man irgendwo im Level trifft, lassen sich befragen und geben bei Anwahl der richtigen (mehrfach vorgegebenen) Sätze wertvolle Informationen preis.

Die technische Seite von The Speris Legacy ist eher durchwachsen. Sicherlich überzeugt das Action-Adventure durch farbige Screens, nette Animationen und witzige Figuren – allerdings sieht alles so bekannt aus. Richtig gefordert werden die Möglichkeiten des CD<sup>32</sup> aber bei weitem nicht. Das Spiel konzentriert sich voll auf die Darstellung aus der Vogelperspektive, was die Figuren und Landschaften auf winzige Details schrumpfen läßt. Die Steuerung per Joypad ist soweit in Ordnung, die Figur reagiert sehr schnell auf die Impulse des Pads. Die Gegner scheinen intelligenzmäßig eher unvorbelastet zu sein, ihre Schüsse sind in weiten Räumen einigermaßen gut umgehbar. Viele Treffer sollte man allerdings nicht abbekommen, nach dem vierten Volltreffer heißt es »nochmal von vorne«. rk



**Feind voraus: Der Krieger wartet schon darauf, den Helden unter Feuer zu nehmen, sobald das Tor sich öffnet**

Weg stehen. Seine Steuerung ermöglicht das Anlegen einer Inventar- und Waffenliste, diese erscheint nach kurzem Druck auf die linke Taste des Viererblocks beim CD<sup>32</sup>-Joypad. Im Level selbst finden sich Schatzkisten oder Gegenstände. Die Schatzkisten enthalten Diamanten oder Schlüssel, die zum Öffnen verschlossener und nicht immer sichtbarer Türen dienen. Die Gegenstände werden in die Inventarliste übernommen, fein säuberlich nach Waffen und Gebrauchsgütern getrennt.

Wichtig ist vor allen Dingen, die jeweiligen Level gründlich abzusuchen. Dazu steuert der Spieler die Figur nach Möglichkeit in alle Ecken und Winkel eines Levels und schaut, ob sich etwas wichtiges in der Nähe befindet.

**The Speris Legacy**

<b>AMIGA-PLAY</b> 4/96	<b>70%</b> (gut)
<b>Grafik: 55% Sound: 60%</b>	
<b>Festplatte:</b> nein <b>RAM:</b> ca. 1 MByte <input checked="" type="checkbox"/> A 500: <input checked="" type="checkbox"/> A 2000: <input checked="" type="checkbox"/> A 3000 <input checked="" type="checkbox"/> A 1200: <input checked="" type="checkbox"/> A 4000:	
<b>Preis:</b> ca. 60 Mark <b>Anbieter:</b> Fachhandel	

# Heißer Tip für meine Amigos



**Ja, die Diskette  
mit AMIGA-Tools  
gehört mir!**

**Bitte hier die Wert-  
marke aufkleben!  
Damit sicherst du dir  
deine Gratis-Diskette.**

**Ja, sofort her  
mit der Gratis-  
Diskette!**

**Bitte diese Wertmarke  
auf das vorgesehene  
Feld auf der Bestellkarte  
kleben!**

# Mach den Super-Deal!

Mit dem Handbuch „Hard- und Software-tuning für den AMIGA“ erreichst du, daß dein AMIGA sein Bestes gibt. Und das ist unglaublich viel! Mach ihn zur ultimativen Multimedia-Maschine mit

- ➔ genauen Betriebssystem-Kenntnissen
- ➔ detaillierten Hardware-Infos
- ➔ Insidertips, cleveren Tricks und raffinierten Utilities
- ➔ fix und fertigen Musterlösungen zu Verwaltung, Technik, Grafik, Sound und Spielen
- ➔ dem kompletten Know-how zur Software-entwicklung
- ➔ exakten Anleitungen für gezielte System-erweiterungen inkl. Bauanleitungen, mit Platinenlayout, Schaltbild und Bestückungsplan für preiswerte Selbstbau-Erweiterungen
- ➔ leichtverständlichen Programmier-kursen in ARexx, Assembler und C inkl. Beispielen und fertig über-nehmbaren Modulen



## „Hard- und Software-tuning für den AMIGA“

Stabiler Ringordner DIN A5, ca. 500 Seiten, inkl. Diskette, Bestell-Nr.: 16 700, Preis: DM 99,- zzgl. Versandkosten.

Aktualisierungen zum Grundwerk: 5mal jährlich mit je ca. 100 Seiten, inkl. Disketten bzw. CD, Preis: jeweils DM 59,50 (Abbestellung jederzeit möglich).

**Leichte Beute!**

**Die läßt du einfach mit-gehen!**



Diese exklusive Diskette ist randvoll mit praktischen AMIGA-Tools. Und sie gehört dir, wenn du das AMIGA-Handbuch zur Probe anforderst! Egal, ob du es behältst oder nicht.

**Kein Risiko – Ehrensache!**

Du kannst das Handbuch „Hard- und Software-tuning für den AMIGA“ 10 Tage lang auf Herz und Nieren prüfen und bei Nichtgefallen kommentarlos zurückgehen lassen. Auch den Aktualisierungs-Service kannst du nutzen, solange du willst. Frei von jeder Abo-Verpflichtung.



80 Pfennig, die sich lohnen!

**Antwort**

**INTEREST VERLAG**

Fachverlag für  
Special Interest Publikationen  
und Anwendersoftware  
Herrn Dr. Sander  
Hofrat-Röhler-Straße 7

86161 Augsburg

Ja, ich möchte meinen AMIGA zur totalen Multimedia-Maschine machen und bestelle  Expl.: **Hard- und Software-tuning für den AMIGA** Ordner DIN A5, ca. 500 Seiten, inkl. Diskette, Bestell-Nr.: 16700, Preis: DM 99,- zzgl. Versandkosten. Jährlich 5 Aktualisierungen à ca. 100 Seiten, inkl. Disketten bzw. CD, Preis: jeweils DM 59,50 (Abbestellung jederzeit möglich).

Bitte hier die Anschrift eintragen:

Vorname, Nachname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Bitte hier die Bestellung unterschreiben:

Datum Unterschrift

Bitte auch die Sicherheitsgarantie unterschreiben!  
Ich habe das Recht, mein angefordertes Werk innerhalb von 10 Tagen ab Zustel-  
lung an den INTEREST VERLAG, Hofrat-Röhler-Straße 7, 86161 Augsburg, zurück-  
zusenden, wobei zur Frickwahrung das Rücksendedatum genügt. Ich komme  
dadurch von allen Verpflichtungen aus der Bestellung frei.

Datum Unterschrift

ZW 160533



INTEREST VERLAG GmbH  
Fachverlag für  
Special Interest Publikationen  
und Anwendersoftware

Hofrat-Röhler-Straße 7  
86161 Augsburg  
Tel. 08 21/56 07-0  
Fax 08 21/56 07-299

**Unsere Fax-Nr.: 0821/5607-299**



**Soccer Stars 96**  
• FIFA Soccer  
• Kick off 3  
• Anstoß  
• Premiere  
• Manager 3  
**DM 69,50**

Sensible  
World  
of Soccer  
95/96  
**DM 65,-**

Mf 2 Dd  
Maxell oder  
BASf  
10 Stück  
nur DM 8,90



CD 32 Games	Amiga Games
Bump n Burn	10,-
Morph	10,-
Vital Light	10,-
Fire & Ice	10,-
John Barnes Football	15,-
Myth	15,-
Nick Faldos Golf	15,-
James Pond III	19,-
Gamers Delight I	19,-
Sens. Soccer Int.	19,-
Quick	19,-
Banshee	25,-
Lemmings	25,-
Impossible Mission	25,-
Fields of Glory	25,-
Grandsl. Gamer	
Gold 4-Games	25,-
Gloom	45,-
Pinball Illusions	49,-
Worms	59,-
Erben der Erde (Dt.)	59,-
Speris Legacy	65,-
Alien Breed 3 D	65,-
Big Four -dt.- 4 Games	45,-
Biing! AGA	79,-
Breathless AGA	69,-
Captain Planet ECS	19,-
Coala ECS / AGA	59,-
Colonization Dt. Vers.	79,-
Cederic	69,-
Dungeon Master II Dt.	79,-
Erben der Erde AGA/CD	65,-
Flight of the Am. Queen	65,-
Kingdoms of Germ. Dt.	39,-
Pinball Illusions AGA	59,-
Rings of Medusa Gold	39,-
Sim City 2000 AGA	75,-
Willi Lembkes Man. AGA	65,-
Virtual Karting	45,-
Obsession	59,-
Nemac IV	49,-
Amiga 1869 AGA dt.	35,-
Extreme Racing AGA	69,-

**Conny Figge Schnellversand**  
Sponheuer Straße 25 • 45326 Essen  
Telefon 0201 - 33 34 22  
Telefax 0201 - 33 34 11

Bestellungen bis 14 Uhr werden am gleichen Tag versandt!  
Alle Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten! Polnische Zeitungen und Software auf Anfrage.

Software/Games für Amiga<sup>®</sup> und CD 32 auf Anfrage! Bitte Preisliste anfordern!  
Händleranfragen erwünscht! Ab sofort per Nachnahme DM 9,-!

# AMIGA

Verkaufte Auflage 72.038 (IWW 4/95)  
630.000 Leser pro Ausgabe (AWA '95)

Fragen Sie nach unseren  
Leserschaftsdaten

Rufen Sie uns an: Telefon (089)

MagnaMedia Verlag  
Hans-Pinsel-Straße 2  
85540 Haar bei München

46 13-101      46 13-165      46 13-828  
Richard Spitz      Albert Petryszyn      Regine Schmidt      Fax:  
PLZ 1 - 4      PLZ 5 - 0, A, CH      Anz.-Verkaufsleitung      46 13-3 15

# Wzial

Versand Service GmbH  
Versand: Liegnitzer Straße 13 • 82194 Gröbenzell  
Tel.: (081 42) 5 96 40 Fax: 5 46 54  
BESTELLANNAHME: MO. - DO. 9.00-18.00, FR. 9.00-17.00

**Laden in Kassel**  
Fünffensterstraße 9  
Mo.- Fr. 9.00 - 18.00,  
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr  
**Laden in Augsburg**  
Karolinenstr./Ecke Karlstr.  
Mo.- Fr. 9.00-13.00 + 13.30-18.00 Uhr,  
Sa. 9.00-12.00 Uhr

**ODIN** Hauptstraße 5  
A-3161 St. Veit/Gölsen  
Versand in Österreich  
Tel.: 027 63/2047 Fax: 027 63/2031  
Mo. - Fr. 9.00-17.00 Uhr  
Umrechnungsmodus:  
DM : öS = DM x 8

AMIGA	AMIGA Sonderposten
AIRBUS A 320 II KOMPL. DEUTSCH *	75,90
ALIEN BREED 3 D DT. ANLEITUNG A1200	65,90
APPROACH TRAINER (AIRBUS) KOMPL. DT.	65,90
AWARD WINNERS PLATINUM INKL. LEMMINGS / CIVILIZATION / ELITE 2 KOMPL. DT.	75,90
BATTLE FIELD CREATOR 2.05 (HIST.LINE)	59,90
BEHIND IRON GATE DT. HANDBUCH	29,90
BIING! / KOMPL. DT. (2MB + HD)	79,90
CEDRIC KOMPL. DEUTSCH	69,90
CITADEL	49,90
CLASSIC ADVENTURES - LUCAS ARTS - inkl. -LOOM / INDIANA JONES 3 / MANIAC MANSION / MONKEY ISLANDS 1 / ZAK MC KRACKEN KOMPL. DT. 1MB	89,90
COLONIZATION KOMPL. DT.	69,90
DER REEDER KOMPL. DEUTSCH	85,90
DER SEELENTURM KOMPL. DT. NUR A 1200	65,90
DUNGEON MASTER II - LEGEND OF SKULLKEEP - KOMPL. DT. NUR A 1200!	75,90
FEARS KOMPL. DEUTSCH (NUR A1200/4000)	69,90
FLAMINGO TOURS KOMPL. DT.	65,90
FLIGHT OF AMAZON QUEEN ENGL. VERS. 1 MB	59,90
GLOOM DT. ANLEITUNG (AUCH A 1200!!)	59,90
HANSE DE LUXE KOMPL. DT.	45,90
HATTRICK - IKARION - KOMPL. DEUTSCH	79,90
HATTRICK BUNDESLIGA MANAGER 3 KOMPL. DT.	79,90
KINGS QUEST 3 KOMPL. DEUTSCH 1 MB	65,90
LOLLYPOP DT. ANL.	69,90
MAD NEWS KOMPL. DT.	69,90
NBA JAM TOURNAMENT DT. ANLEITUNG*	75,90
PIZZA CONNECTION KOMPL. DT. 1MB	85,90
PLAYER MANAGER 2 NUR A1200	59,90
TOP TRAINER KOMPL. DEUTSCH	79,90
SENSIBLE WORLD OF SOCCER DT. ANL.	59,90
SOCCER STARS 96 KOMPL. DEUTSCH	65,90
SUPER LEGACY DT. ANLEITUNG	54,90
SUPER STREET FIGHTER 2 DT. ANLEITUNG	59,90
SUPERSKIDMARKS DATA DISK	29,90
U.F.O. - ENEMY UNKNOWN - KOMPL. DT.	39,90
VIROCOOP (AUCH A1200) DT. ANLEITUNG	49,90
VIRTUAL KARTING NUR A1200	65,90
WHALES VOYAGE II KOMPL. DT.	65,90
WHEELSPIN DT. ANL. *	59,90
WILLI LEMBKES FUSSBALL MANAGER K.D.	59,90
WORMS KOMPL. DT.	65,90
X.IT DT. ANLEITUNG	39,90

AMIGA Sonderposten	AMIGA CD 32
3 D CONSTRUCTION KID 2.0 K.D.	19,90
3 PACK COMPIATION inkl. PREM. MANAGER 2 / SPACE CRUSADE / ZOO 2 DT. ANLEITUNG	29,90
A-TRAIN KOMPL. DEUTSCH 1MB	29,90
ALL DOGS GO TO HEAVEN	19,90
ARCHER MCLEANS POOL BILLARD	34,90
AUFSCHEUNUNG OST KOMPL. DT. 1MB	29,90
B 17 FLYING FORTRESS DT. ANL.	24,90
B.C.KID	19,90
BEASTLORD DT. ANL.	19,90
BENEATH A STEEL SKY KOMPL. DT.	24,90
BILLS TOMATO GAME	9,90
BIRDS OF PREY	29,90
BLACK KRYPT	29,90
BLITZPRIES 1MB	19,90
BUBBLE & SQUEAK	19,90
BUDOKHAN DT. ANLEITUNG	19,90
CAMPAIGN 2	19,90
CIVILIZATION	24,90
COLOSSUS CHESS	15,90
CRYSTAL DRAGON	19,90
DIE SIEDLER KOMPL. DT. 1 MB	29,90
DINGSDAI KOMPL. DT.	9,90
DUNE I KOMPL. DEUTSCH 1MB	19,90
DUNE II - BATTLE OF ARAKIS -	35,90
DYNABLASTERS	19,90
ELFMANIA	19,90
ELITE 2 -FRONTIER- KOMPL. DT.	19,90
ELITE PLUS DT. ANL.	35,90
EMPIRE SOCCER DT. ANL. 1MB	29,90
EMLYN HUGHES INT. SOCCER	9,90
F-19 STEALTH FIGHTER DT. ANLEITUNG	19,90
F-15 STRIKE EAGLE 2 DT. ANLEITUNG	19,90
F117A NIGHTHAWK DT. HANDB. 1 MB	19,90
FIELDS OF GLORY DT. ANLEITUNG	19,90
FOOTBALL GLORY	19,90
FORMULA ONE WORLD CHAMPIONSHIP EDITION	24,90
DEUTSCHE ANLEITUNG	29,90
FUSSBALL TOTAL KOMPL. DEUTSCH	29,90
GUARDIAN	24,90
GLÜCKSRAD KOMPL. DT.	9,90
HEIMDALL 2 DT. ANLEITUNG	19,90
HOYLES BOOK OF GAMES 3 DT. ANL.	29,90
INDIANAPOLIS 500	24,90

\* = BEI DRUCKLEGUNG NOCH NICHT LIEFERBAR - Irrtum vorbehalten - Versandkosten:  
Nachnahme plus DM 9,00, Vorkasse plus DM 8,00;  
Ausland: Nur Vorkasse gegen Eurocheck + DM 20 Versand. Auch bei Vorkasse Inland nur Eurocheck!  
Software ab DM 200,00 Bestellwert nur im Inland versandkostenfrei! Sonderposten nur solange Vorrat reicht!!! HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!

Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG.

von Carsten Borgmeier

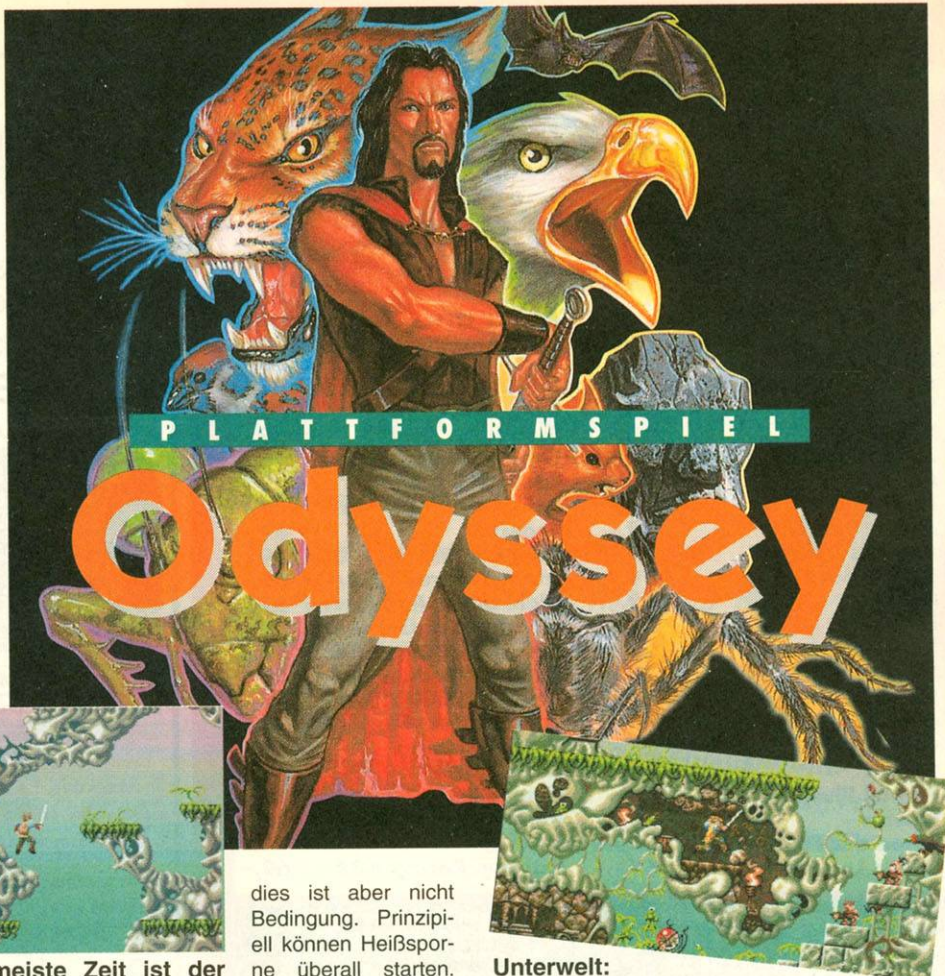
Audiogenics »Odyssey« ist thematisch im finsternen Mittelalter angesiedelt, dementsprechend grüftig-schauerlich sind Szenario und Grafik des Plattformspiels ausgefallen.

Vor langer Zeit wurde das Zauberbuch eines Magiers entwendet, zerfetzt und die Einzelteile in alle Winde zerstreut. Viele Jahre später bricht ein um seinen Thron gebrachter Königssohn auf, den Vater zu rächen und das Erbe antreten zu können. Nur mit Geschicklichkeit und List wird es ihm gelingen, die sieben Inseln zu erobern und unverseht wieder zu verlassen. Dazu muß er in den Besitz der dort befindlichen magischen Elemente kommen, die der verblichene Zauberer vergessen hat. Nur so ist er für den Endkampf gewappnet.

Zu Beginn wählt man auf einem Übersichts-Pergament den Schauplatz der Handlung. Zunächst sollten die äußeren Inseln besucht werden, da man ohne Zauberkräfte schlechte Chancen hat, ins innere Königreich vorzudringen –



**Springspiel:** Die meiste Zeit ist der Held damit beschäftigt, von einer Plattform zur anderen zu hüpfen



PLATTFORMSPIEL

# Odyssey

dies ist aber nicht Bedingung. Prinzipiell können Heißsporne überall starten. Kaum landet unser Held mit dem Boot, darf er sich mit Bogen

**Unterwelt:** Die Suche nach Schlüsseln ist ein wesentlicher Teil des Spiels

te, sowie »im Boot«, also am Ausgangspunkt der jeweiligen Mission, möglich.

Soweit entspricht alles dem konventionellen Verständnis des Genres. Odyssey unterscheidet sich in punkto Magiesystem von verwandten Titeln. Zentraler Punkt ist das eigene Spruchbuch. Dort sind neu hinzugewonnene Fähigkeiten aufgeführt, und es wird detailliert über die Spezialcharaktere berichtet. Allein zwei verschiedene Lebens- und Emblemkristalle müssen gefunden werden, ehe Morph-Magie (für nur einen einzigen Charakter!) zur Verfügung steht. Begrenzt wirksame »life-force crystals« sorgen für zusätzliche Hektik. Erst mit der »sphere of influence« gelingt es, Zauberkräfte von Insel zu Insel zu transportieren. Vorher stehen die Kräfte woanders nicht zur Verfügung: Gegen Ende muß der edle Ritter während der Erstürmung der Burg schließlich alle Mittel einsetzen, wenn er gegen den zauberkräftigen König bestehen will. rk

## MEINUNG

Das lediglich zwei Disketten umfassende Odyssey gehört zur Kategorie der anspruchsvolleren Jump-and-Run-Spiele. Auf diesem Gebiet hat seinerzeit Turrican Maßstäbe gesetzt, Audiogenics Werk kommt etwas farbloser daher. Einerseits erscheint das verständlich, schließlich trug im Mittelalter keiner Designer-Klamotten, andererseits bestätigt es alte Vorurteile, daß englische Programmierer technisch nicht voll auf der Höhe der Zeit seien.

Der Sound ist durchweg minimalistisch, vom – übrigens stark verauschten – Aufmacher abgesehen. Enttäuscht hat uns auch das superknappe Manual auf ganzen drei eng beschriebenen, schwer leserlichen Blättchen. Starke Seiten zeigt Odyssey bei der doch recht komplexen Handlung und den zahlreichen Charakteren. Nett fanden wir etliche grafische Details: etwa die Möglichkeit, Mülsteine mit der Streitaxt voranzutreiben, die schön gestalteten, raffinierten Höhlensysteme und andere Kleinigkeiten.

Vor allem gibt es endlich mal wieder ein Plattformspiel für den Amiga. Und hier sind Einfallsreichtum und Spielbarkeit entscheidend. Beides hat Odyssey reichlich. Spielspaß: gut – auch wenn das Spiel keine Plattform-Revolution ist.

genschützen, wuselnder Vegetation und anderen mißgelaunten Gegnersprites herumschlagen. Daneben gilt es, Schlüssel und magische Kristalle einzusammeln.

Anfangs ist der Spieler nur mit einem Schwert bewaffnet, entsprechend schwer nagt



**Zum Steinerweichen:** Dieser Mülstein läßt sich mit Schwerthieben in die gewünschte Richtung dirigieren

die lebhaftige Flora und Fauna an der Gesundheit. Interessant wird die Partie, sobald man Metamorphose-Fähigkeiten erlangt, weil es dann kein Problem darstellt, sich eben schnell in einen Stein, einen Vogel oder in ekliges Spinnengetier zu verwandeln.

Viele Hindernisse, die dem Helden in seiner menschlichen Ursprungsform schnell den Gar aus machen oder unüberwindlich sind, muß man als alles durchbrechender Mülstein nicht fürchten. Nur vom Wasser sollte man sich fernhalten. Ähnliches gilt für die zahlreichen anderen möglichen Charaktere, jeder hat spezielle Stärken und Schwächen, wie z. B. Sehfähigkeit bei Dunkelheit. In Engstellen sind Verwandlungen gänzlich unmöglich.

Allgemein herrscht spielerische Fairneß vor. Speichern ist jedoch ausschließlich auf Disket-

## Odyssey

AMIGA-  
PLAY  
4/96

70%  
(gut)

Grafik: 55% Sound: 25%

Festplatte: nein

RAM: ca. 1 MByte

✗ A 500: ✗ A 2000: ✗ A 3000  
✗ A 1200: ✗ A 4000:

Preis: ca. 80 Mark

Anbieter: Fachhandel

# AUSGEBRÜTET!

## Games

<b>Airbus 2 *</b>	<b>79,99</b>
ATR - All Terrain Racing	49,95
Bling! (2 MB RAM, Festplatte)	89,95
Caribbean Disaster *	69,99
Cedric (dt.)	69,99
Citadel (3D-Action)	59,99
Colonization (dt.)	79,95
Flashline Classic Collection: Flashback, Another World, Future Wars, Operation Stealth, Cruise for a Corpse	59,95
<b>Der Reeder (dt.) AKTIONSPREIS</b>	<b>49,99</b>
Die Nordländer *	69,99
Erben der Erde	59,95
Flight of the Amazon Queen	69,95
Hanse - Die Expedition	39,95
Hattrick (Bundesliga Manager 3.0)	89,95
Hattrick (Karion) *	89,99
Jaktar - Der Eifenstein (dt.)	49,99
Jungle Strike	69,95
Kampf um die Krone (dt.) *	69,99
Kingpin - Arcade Sports Bowling	29,95
Mad News (dt.)	79,95
Mag! (dt.) *	79,99
Pizza Connection	89,95
<b>Pole Position (dt.) *</b>	<b>89,99</b>
Primal Rage *	79,99
ranTrainer	79,95
Sensible Golf	69,95
Sensible World of Soccer 95/96	59,99
Sim Classics (dt.): Sim City Classic, Sim Life, Sim Ant Soccer Stars 96: Fifa Soccer, Kick Off 3, Anstoss, Premier Manager 3	69,95
Super Skidmarks	59,95
Super Skidmarks Data Disk	39,99
Super Street Fighter 2	59,95
Theme Park (dt.)	69,95
Tiny Troops *	59,99
Top Gear 2	49,95
Whales Voyage 2	89,95
Wheelspin	59,99
Worms	59,99
<b>Zeppelin</b>	<b>59,99</b>
Zeppelin (dt.)	79,95
<b>Games speziell für A1200</b>	
Alien Breed 3D	59,95
Bling! (3 MB RAM, Festplatte)	89,95
<b>Breathless</b>	<b>59,99</b>
Coala	49,99
Der Reeder	89,95
Der Seelenturm	79,95
Dschungelbuch *	69,99
Dungeon Master 2	79,95
Elite 3 (1st Encounters) *	59,99
Fears	79,95
<b>NBA Jam Tournament Edition</b>	<b>79,99</b>
Pinball Illusions	69,95
Pinball Mania	59,95
Roadkill	59,99
Sim City 2000 (4 MB RAM, Festplatte)	69,95
Speris Legacy	59,99
Super Street Fighter 2 Turbo	49,99
Virtual Karting	49,99
Willi Lemkes Fußballmanager	59,99
<b>Amiga CD 32</b>	
Hier nur eine kleine Titel-Auswahl - weitere erfragen!	
<b>Alien Breed 3D</b>	<b>59,99</b>
Elite 3 (1st Encounters) *	59,99
Erben der Erde	59,99
Pinball Illusions	69,95
Roadkill	59,99
Super Skidmarks	59,95
Super Street Fighter 2 Turbo	49,99
Syndicate	69,95
Theme Park (dt.)	79,95
<b>Whales Voyage 2 *</b>	<b>79,99</b>
Worms	69,99
Game Pad speziell für CD 32	39,95

## Preishits (solange Vorrat reicht!)

A-Train Classic	39,99
Aufschwung Ost (dt.)	29,99
B-17 Flying Fortress	39,95
Base Jumpers	39,99
Battlehawks 1942	39,95
<b>Behind the Iron Gate</b>	<b>29,95</b>
Black Crypt	29,99
Civilization	39,95
DarkSeed	39,95
Das Schwarze Auge - Schicksalsklinge	49,95
Death or Glory (dt.)	29,95
<b>SONDERPOSTEN</b>	<b>29,95</b>
Desert Strike	29,95
D/Generation (nur für A1200)	29,95
Dogfight	39,95
Dune (dt.)	39,95
Dune 2 (engl.)	29,95
Elite Plus	39,99
<b>F1 World Championship (A600, A1200)</b>	<b>19,99</b>
F-19 Stealth Fighter	39,95
Fields of Glory	19,99
<b>SONDERPOSTEN</b>	<b>19,99</b>
Formula 1 Grand Prix	39,95
Gunship 2000	39,95
Jimmy White Snooker	29,99
John Madden Football	29,99
K 240	29,99
Lothar Matthäus Super Soccer	29,95
M1 Tank Platoon	29,99
Manchester United Premiere League	39,95
<b>Micro Machines</b>	<b>SONDERPOSTEN 29,99</b>
Pacific Islands	29,99
PGA Tour Golf Plus	29,99
Pinball Magic	29,95
Rally Championships (ab A500+)	29,95
Red Baron	39,95
Road Rash	29,99
Sim Ant Classic (dt.)	39,95
Sim City Classic	39,95
Skidmarks	29,99
Space Hulk	29,99
Space Quest 1	19,95
Syndicate (engl.)	29,95
Team Yankee (dt.)	39,99
Tornado (dt.)	39,95
<b>Turbo Trax</b>	<b>29,99</b>
UFO - Enemy Unknown	39,95
Wing Commander (dt.)	29,95
Whizz (ab A500+)	29,95
<b>Disketten</b>	
3,5" MF 2DD	5,99
<b>Joysticks</b>	
Competition Pro Joystick	ab 24,95
Competition Pro Mini Joystick	ab 19,95
Control Pad	19,95
Quickjoy I	7,95
Quickjoy Supercharger	19,95
<b>Sony Playstation</b>	
Hier nur eine kleine Titel-Auswahl - weitere erfragen!	
Assault Rigs	89,99
Destruction Derby	99,95
FIFA Soccer 96	89,99
Johnny Bazookatone	79,99
<b>Krazy Ivan</b>	<b>89,99</b>
Lemmings 3D	AKTIONSPREIS 69,95
Loaded	89,99
Panzer General *	89,99
Parodius	89,99
PGA Tour Golf 96	89,99
Power Serve Tennis	89,99
Rayman	89,95
Starblade Alpha	89,99
Street Fighter - The Movie	AKTIONSPREIS 69,95
Tekken	99,95
Thunderhawk 2	89,99
Twisted Metal	89,99
Warhawk	89,95
<b>Wing Commander 3 *</b>	<b>99,99</b>
Worms	99,99

## Unser Tip des Monats:

### Mag!

Nehmen Sie als Manager von Computerspielmagazinen doch selber einmal das Heft in die Hand! Mit dieser neuen Wirtschaftssimulation von Greenwood können bis zu vier Spieler ihr Glück in der Welt der Presse versuchen.

für A500 \* oder A1200 \* je

# 79,99



## Fußball-Fans aufgepaßt!

**Fifa Soccer  
Kick Off 3  
Anstoss  
Premier Manager 3**

Komplettpreis  
**69,99**

## Media Point

Media Point Vertriebs GmbH - Versandzentrale  
Bismarckstraße 63 - 12169 Berlin (Steglitz)  
Telefax (030) 794 72 199

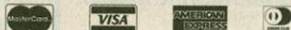
Telefonische Bestellannahme:

# (030) 794 72 111

Persönliche Annahme: Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr, Sa 9.00-18.00 Uhr

Autom. Ansgedienst für aktuelle Angebote: (030) 622 85 28  
BTX - Bestell-, Neuheiten- und Infoservice unter: Media Point#

\* bei Drucklegung noch nicht erschienen! Alle Preise in DM inclusive 15% MwSt. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die wir auf Wunsch gerne vorab zusenden.  
**Versandkosten:** Vorkasse: 6,99 DM - Kreditkarte: 9,99 DM - Nachnahme: 9,99 DM + 3,- Post-NN-Gebühr ab 250,- DM Bestellwert im Inland versandkostenfrei! - Express-Versand und UPS auf Anfrage! - Ausland nur gegen Vorkasse zzgl. 20,- DM  
**Kreditkarten:** der einfachste und bequemste Weg für Ihre Versandbestellung! Anrufen, Kartennummer und Gültigkeitsdatum durchgeben und Ihre Bestellung geht Ihnen ohne lästige Nachnahme zu.



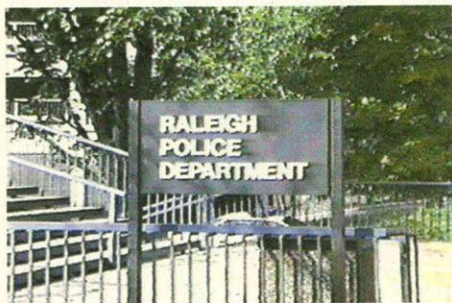
## Wo Sie uns finden:

<p><b>Media Point</b></p> <p><b>Berlin - Neukölln</b> Jonasstraße 28/29 Tel.: (030) 621 60 21 U-Bahn 8 Leinestraße Bus 144</p>	<p><b>Media Point</b></p> <p><b>Berlin - Steglitz</b> Bismarckstraße 63 Tel.: (030) 794 72 131 S-Bahn 1 Feuerbachstr. Bus 170, 181, 182</p>	<p><b>Media Point</b></p> <p><b>Hamburg - Harvestehude</b> Grindelberg 73-75 Tel.: (040) 429 11 139 U-Bahn 3 Hoheluftbrücke Bus 35, 102</p>
<p><b>Media Point</b></p> <p><b>Berlin - Friedrichshain</b> Petersburger Straße 94 Tel.: (030) 427 37 11 U-Bahn 5 Rth. Friedrichsh. Tram 20, 21 Bersarinplatz</p>	<p><b>Media Point</b></p> <p><b>Berlin - Spandau</b> Nonnendammallee 82 Tel.: (030) 381 17 20 U-Bahn 7 Rohrdamm Bus 127, 204</p>	<p><b>Media Point</b></p> <p><b>Berlin - Tegel</b> Brunowstraße 10 Tel.: (030) 433 96 05 U-Bahn 6 Alt-Tegel Bus 120, 125, 133, 222</p>

von Igor Vucinic

Es ist fünf Uhr morgens, als Officer T. Deacon gerade einen routinemäßigen Kontrollgang durch den Rosengarten des Raleigh Theaters erledigt. Normalerweise ist das nichts Ungewöhnliches, doch diesmal macht der Officer eine Entdeckung: Im Park liegt die Leiche einer blonden jungen Frau.

Sofort informiert Officer Deacon seine Kollegen. Der eintreffende Suchtrupp kann aber weder einen Tatverdächtigen noch die Tatwaffe aufstöbern. Merkwürdigerweise hatte es der Täter nicht auf die Wertsachen der Frau abgesehen. Schon vor dem gerichtsmedizinischen Befund wird ermittelt, daß es sich bei der Toten um die 25jährige Jennifer Kay Sheffield



Freund und Helfer: Der Spieler darf den Kriminalbeamten bei ihren Ermittlungen im Mordfall behilflich sein

## MEINUNG

*Do you speak english? So könnte die Frage lauten, die man einem Interessierten stellen müßte. »Murder – the FMV mystery game« ist nämlich komplett in Englisch gehalten. Aber gesprochen, nicht geschrieben! Sämtliche Sequenzen werden mit digitalisierter Sprache unterlegt. Die Samples sind leider etwas verwaschen, was das Erkennen der Antworten nicht unbedingt leichter macht, aber man kann ja beliebig oft nachfragen, wenn man etwas nicht verstanden hat. Im übrigen erweist sich die Jagd nach dem Killer von Jennifer durchaus als spannendes Unterfangen für alle Hobby-Sherlocks. Wenngleich man sich nicht allzusehr anstrengen muß, um den Täter herauszufinden, vermag »Murder« doch ein paar spannende Stunden vor den Monitor zu fesseln. Ist der Mörder aber erst gefunden, wird man das Spiel kaum so bald ein zweites Mal laden. Das ist aber der wunde Punkt nahezu aller FMV-Spiele. Da diese auf dem Amiga nicht allzu oft vertreten sind und diese Variante auch preislich sehr gut abschneidet, lautet hier die Empfehlung für alle Festplattenbesitzer mit guten Englischkenntnissen: Zugreifen!*



ADVENTURE

# Murder



AMIGA-CD 3/96

handelt – sie wurde mit einem spitzen Gegenstand erstochen.

Als Spieler dieses FMV-Abenteuers schlüpft man nun in die Rolle eines Detectives und macht sich auf, den Fall zu lösen. Das komplette Spiel besteht aus digitalisierten Videosequenzen, daher die Bezeichnung »FMV« (FMV steht für Full Motion Video). Das Spiel läuft in einem Fenster, das aber nur etwa 1/4 des Bildschirms einnimmt. Vom Vorgesetzten bekommt man nun eine Akte mit den Daten der Ermordeten in die Hand gedrückt und von

schon auf sein Gehör verlassen oder notfalls nochmal nachfragen, denn die Antworten werden in Englisch gesprochen und erscheinen nicht als Text auf dem High-res-Bildschirm.

Erwähnt der Befragte den Namen einer bis dahin noch unbekannt Person, so erscheint die Akte des Neuzugangs auch im Register und man darf auch hier eine Fragestunde starten. Im Lauf der Zeit werden die Verstrickungen der Verdächtigen mit dem Opfer immer obskurer, obwohl zu Beginn ja niemand etwas mit Jennifer Sheffield zu tun hatte. Und auch zwischen den Verdächtigen werden immer mehr Parallelen erkennbar. Hat man schließlich alle in Frage kommenden Personen unter die Lupe genommen (oder war die Uhr mal wieder schneller?), muß der Fall dem Staatsanwalt übergeben werden. Haltlose Anschuldigungen und wilde Vermutungen führen hier nicht ans Ziel. Man muß seinen Verdacht schon beweisen können, andernfalls hat man es nicht geschafft, den mysteriösen Mord aufzuklären. Wer der Täter ist? Das wird hier selbstverständlich nicht verraten. rk



Sehr verdächtig: Einen großen Teil der knappen Zeit verbringt der Ermittler mit dem Verhören Verdächtiger

da an tickt auch schon die Uhr, denn die »D.A.« (District Attorney = Staatsanwaltschaft) möchte den Fall spätestens bis um 16:30 Uhr gelöst haben.

Um ein wenig mehr Informationen zu bekommen, geht man einem Telefonanruf nach und befragt zunächst eine gewisse Rose Ann Smith zu dem Fall. Die plaudert aus, daß Jennifer eine Affäre mit dem acht Jahre älteren Douglas Jay Johnson hatte. Das Verhältnis wurde allerdings beendet.

Um jemandem Fragen zu stellen, muß man zunächst auf die Autoschlüssel klicken; dadurch gelangt man in eine Art Register, wo man sich den Gesprächspartner aussuchen kann, zu dem die Fahrt führt. Bei einer solchen Befragung muß man aber stets im Hinterkopf behalten, daß die Autofahrt zu derjenigen Person ebenfalls Zeit kostet und während des Gesprächs bleibt die Uhr auch nicht stehen. Beim Verhör darf man sich aus einer Box am unteren Bildschirmrand die Frage aussuchen, die man stellen möchte. Die Beantwortung erfolgt dann wieder in einer Full-Motion-Video-Sequenz. Allerdings muß man sich

## Murder

AMIGA-PLAY  
4/96

75%  
(gut)

Grafik: 70% Sound: 65%

Festplatte: ca. 50 MByte

RAM: 2 MByte (Chip oder Chip/Fast 1:1)

☒ A 500: ☒ A 2000: ☒ A 3000

☒ A 1200: ☒ A 4000:

Preis: Keyfile 10 US-\$

Versand: Willi Hillenbrand, Bismarckstr. 64, 13585 Berlin, Tel. (0 30) 3 33 54 25

Internet: Aminet: game/demo

E-mail: krisley@eos.ncsu.edu

Murder-Web-Page: <http://www4.ncsu.edu/eos/users/k/krisley/public/fmv.html>



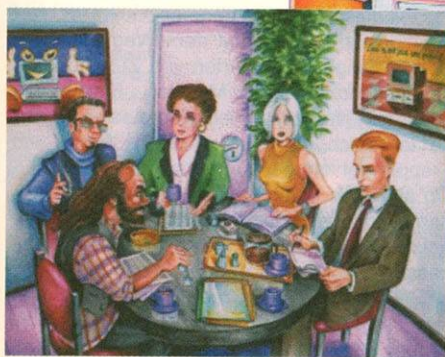


von Carsten Borgmeier

Wollten Sie sich schon einmal beim AMIGA-Magazin als Redakteur bewerben? Mit »MAG!« können Sie ausprobieren, ob Sie das Zeug dazu haben. Hier dürfen Sie Redaktions-sitzungen leiten, Layout und Rubriken planen, PR-Aktionen anstoßen oder die Urlaubsplanung der Redakteure überwachen. Nebenbei müssen die Finanzen geregelt und freie Mitarbeiter dirigiert werden.

Unvorhergesehene Ereignisse wie Hausdurchsuchungen und Abwerbungen bewährter Mitarbeiter bringen Schwung in den Spielablauf. Über die Jahre verändert sich zunehmend der Markt und somit der Leserkreis, weg von den Heimcomputern und Konsolen, hin zu PCs.

Bis zu vier Spieler können an der Hatz um Auflagen, Abonnenten und Anzeigen teilnehmen. Die Ziele der Simulation (höchste Punktzahl, größter Marktanteil oder Verlag mit größtem Kapi-



tal), Schwierigkeitsgrade sowie Szenarien lassen sich zu Beginn einstellen. Im Kampagnen-Modus durchlebt man die ganze zehnjährige Computerhistorie.

Während des Spiels kann man nach Herzenslust durch die Gänge des Verlagshauses schlendern und je nach Lage in verschiedenen Büros, im Konferenzsaal oder bei der Bank aufkreuzen. Das Spiel sieht dabei keinen absolut zwingenden Handlungsablauf vor. Trudeln die regelmäßigen Verkaufszahlen ein, wird zwar eine Redaktionskonferenz einberufen, aber wenn keine neuen Vorschläge eingebracht werden, kann die Sache einfach abgeblasen werden. Stimmt die Runde für die

Einrichtung neuer Rubriken, zum Beispiel für einen Konsolenteil oder den obligatorischen Leserbriefkasten, muß der Chefredakteur für kompetente Besetzung sorgen und notfalls die Besprechung weniger wichtiger Testmuster auf Eis legen.

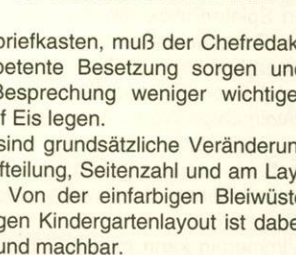
Ab und zu sind grundsätzliche Veränderungen an Heftaufteilung, Seitenzahl und am Layout vonnöten. Von der einfarbigen Bleiwüste bis zum knalligen Kindergartenlayout ist dabei alles denkbar und machbar.

Wie im richtigen Leben entscheidet die tatsächlich verkaufte Auflage nachhaltig über das Wohl und Wehe des Verlags. Schnell sind Startkapital und frische Ideen verbraucht, und die Verkäufe

sacken trotz niedrigen Heftpreises ins Bodenlose. Absolutes Highlight des Programms ist ein Editor für die Daten aller Spiele, Verlage, Zeitschriften und Redakteure im »historischen« Zeitraum von 1986 bis 1995. Laut Hersteller konnten durch Recherchen praktisch alle relevanten Daten erfaßt werden.

Bemerkenswert erscheint die hohe Detailtreue. Neben dem Schicksal von 21 Magazinen aus fünf Sparten läßt sich die Entwicklung der Systeme, vom wertigen Amiga über die Oldies CPC und C64 bis zu ST und PC über zehn Jahre hinweg verfolgen und variieren. Die Charaktereigenschaften der Beteiligten sind in weiten Grenzen manipulierbar (Fachwissen, Schreibstil, Schwerpunkt: Action, Typ: Nervensäge). Übrigens soll die endgültige Version die echten Namen der damaligen Mitarbeiter beinhalten. Den Spieler freut's, die Betroffenen – größtenteils heute noch aktiv – können über die augenzwinkernden, aber harten Wertungen vielleicht weniger lachen. rk

### Durcheinander: Welche Fachbereiche dieser Redakteur wohl hat?



### Konferenz: Die Ideen für die nächste Ausgabe werden ausgeknobelt

## PEROKA SOFT

Titel	Standard	AGA System	DM
Airbus 2	X	(dV)	77,50
Alien Breed 3D	X	(dA)	59,50
Approach Trainer	X	(dV)	67,50
ATR - All Terrain Racing	X	(dA)	49,50
Battle Field Creator	X	(dV)	59,50
Bling!	X	(dV)	79,50
Bling!	X	(dV)	85,-
Breathless	X	(dA)	59,50
Bundesliga Manager Hatrick	X	(dV)	79,50
Bundesliga Manager Hatrick	X	(dV)	84,50
Burntime	X	(dV)	72,-
Caribbean Disaster	X	(dV)	79,50
Cedric	X	(dV)	75,-
Citadell			59,-
Civilization	X	(dA)	49,50
Coala	X	(dA)	54,50
Colonization	X	(dV)	85,-
Der Meister	X	(dV)	69,50
Der Reeder	X	(dV)	89,50
Der Seelenturm	X	(dV)	79,50
Doppelpass (Anstoß&Edition)	X	(dV)	79,50
Dreamweb	X	(dV)	75,-
Dungeon Master 2	X	(dV)	85,-
Erben der Erde	X	(dV)	59,50
Extreme Racing	X		49,50
F 1 World Championship	X	(dA)	59,50
Fears	X	(dA)	67,50
Fields of Glory	X	(dV)	49,50
Flamingo Tours	X	(dV)	67,50
Flight of the Amazon Queen	X	(dA)	68,50
Fußball Total	X	(dV)	73,-
Gloom Deluxe	X		59,-
Hatrick!	X	(dV)	79,50
Hollywood Pictures	X	(dV)	67,50
Kingpin - Bowling	X	(dA)	29,50
Kingdoms of Germany	X	(dV)	68,-
Knights of the Sky	X	(dA)	59,50
Kolumbus	X	(dV)	77,50
Lollypop	X	(dV)	67,50
Lothar Matthäus Super Soccer	X	(dV)	75,-
Mad News	X	(dV)	79,50
Mag!	X	(dV)	79,-
NBA Jam	X	(dA)	i.V.
Obsession	X	(dA)	49,50
Odyssey			i.V.
Oldtimer	X	(dV)	79,50
Paws of Furie	X	(dA)	49,50
PGA European Tour	X	(dA)	65,50
PGA European Tour	X	(dA)	74,-
Pinball Illusions	X	(dA)	75,-
Pizza Connection	X	(dV)	85,-
Power Drive	X	(dA)	59,50
ran Trainer	X	(dV)	81,-
Reunion	X	(dV)	74,-
Rise of the Robots	X	(dV)	69,50
Rise of the Robots	X	(dV)	75,-
Rüsselsheim	X	(dV)	62,50
Sensible Golf	X	(dA)	65,-
Sensible World of Soccer 95/96	X	(dV)	72,-
Sim City 2000	X	(dV)	75,-
Skeleton Crew	X	(dA)	68,-
Soccer Stars (Fifa Soccer, Anstoß)			
Premier Manager 3, Kick Off 3	X	(dV)	66,-
Speracy Legacy	X	(dV)	67,50
Super Skidmarks	X	(dA)	66,-
Super Skidmarks Data	X	(dA)	39,50
Super Street Fighter 2	X	(dA)	72,-
Super Street Fighter 2 Turbo	X	(dA)	i.V.
Theme Park	X	(dV)	59,50
Theme Park	X	(dV)	64,50
Top Gear	X	(dA)	53,-
Tornado	X	(dA)	49,50
Turbo Trax	X	(dA)	63,-
UFO	X	(dA)	49,50
Virocop	X	(dA)	52,50
Virtual Karting	X		39,50
Whales Voyage 2	X	(dV)	67,50
Willy Lembkes Fußball Manager	X	(dV)	61,-
Worms	X	(dV)	67,50
Z	X	(dV)	61,-
Zeppelin	X	(dV)	82,-
Zool 2	X	(dA)	52,50
<b>CD 32</b>			
Alien Breed 3D			57,50
ATR - All Terrain Racing			58,-
Brian the Lion			49,50
Death Mask			65,-
Defender of the Crown 2			39,50
Der Seelenturm			i.V.
Erben der Erde			52,50
Fields of Glory			65,-
Impossible Mission			49,50
Jungle Strike			69,-
Kid Chaos			59,-
Kingpin - Bowling			35,-
Mavins Marvellous Adventure			59,50
Overkill & Lunar			49,-
PGA European Tour			59,50
Pinball Fantasies			49,50
Pinball Illusions			69,-
Powerdrive			62,-
Rise of the Robots			74,-
Roadkill			59,50
Sensible Soccer			55,-
Speracy Legacy			67,50
Super Skidmarks			59,50
Superfrog			49,50
Syndicate			63,50
Top Gear 2			59,50
Tower Assault			65,50
Ultimate Body Blows			65,50
Universe			49,50
Worms			67,-
<b>Lösungshefte</b>			
	(dV)		je 19,95
(dV) komplett deutsch	(dA) deutsche Anleitung		
* Vorankündigung	i.V. in Vorbereitung		
Computertyp angeben!			
Bitte fordern Sie unsere KOSTENLOSE PREISLISTE an! Weitere Spiele und Zubehör vorrätig!			
<b>Post:</b> Vorkasse 6,- DM Nachnahme 10,- DM			
<b>PEROKA SOFT</b> Ruth Langebartels Eickener Straße 136 41063 Mönchengladbach Telefon: 02161-179018 Fax: 02161-179019			

## AUTORENNEN

# Super Skidmarks – Data Disks

von Carsten Borgmeier

Zwölf neue Tracks, verbesserte Mehrspieler-Optionen und neue Wettbewerbs- sowie Bildschirm-Modi, darunter ein AA-Modus mit übersichtlicher Grafik – das sind die wesentlichen technischen Neuerungen des Upgrades.

### MEINUNG

*Obwohl manche neuen Strecken ansprechend und plastisch mit Schanzen, Bodenwellen und Schikanen ausgestaltet wurden, kann das Update insgesamt wenig überzeugen. Vor allem krankt die Bedienoberfläche an technischen Problemen. Gelegentlich sind zerbrochene Sprites zu sehen. Leider sind die Disketten lediglich ein Update, die Vollversion von Super Skidmarks muß also bereits vorhanden sein. Lediglich die niedlichen gerederten Fahrzeuge hieven die Optik über Shareware-Niveau.*



**Neue Strecken: Das Update liefert zwölf neue Tracks für die Mini-Flitzer, eine neue Programmdiskette ist auch dabei**

Lang hat's gedauert, schließlich ist das grundlegende Programm schon ziemlich angestaubt (anno 93), und nichts schreitet so schnell voran wie die Ansprüche des verwöhnten Spiele-Publikums. Zur Erinnerung: Stock-Car-Rempeleien gab es ja in allerhand Variationen bereits zu Zeiten des C64. Thematisch bietet Super Skidmarks da kaum Neues. Die mittelmäßige Wertung bezieht sich damit nicht auf Super Skidmarks selbst (das Spiel macht nach wie vor Spaß), sondern auf die Erweiterungsdisketten. Hier wäre wesentlich mehr drin gewesen.

Immerhin kann man nun Fahrzeuge selbst rendern und ins Spiel einbauen. Hierzu exi-

stiert eine relativ umständlich zu bedienende Datenschnittstelle zu »Imagine«. Das Wichtigste, ein Track-Editor, fehlt allerdings immer noch. Unter die Kategorie »nett, aber selten benutzt« gehört die Split-Screen-Darstellung für bis zu vier Spieler – man erkennt einfach zu wenig auf dem gevierteilten Bildschirm. Übersichtlicher ist da der Modem-Modus. Wahlweise kann man sich per serieller Leitung, Modem oder per 4-in-1-Adapter einklinken (Bauanleitung liegt bei).

Einige außerordentlich fies designte Bahnen retten das Ganze vor dem totalen Absturz, sind aber für sich allein kein Kaufargument. Vermutlich hat Acid etwas Ähnliches befürchtet. Daher hofft man, über Clubzeitung (Track-Installer inbegriffen) und Internet eine Fan-Gemeinde heranzuziehen. rk

## Super Skidmarks

AMIGA-  
PLAY  
4/96

**50%**  
(ausreichend)

Grafik: 50 % Sound: 25 %

Preis: 49 Mark

Anbieter: Blitz Basic Distribution,  
Theodor-Heuss-Ring 19-21, 50668 Köln,  
Tel. (02 21) 7 71 09 22,  
Fax (02 21) 7 71 09 40

## 3-D-ACTIONSPIEL

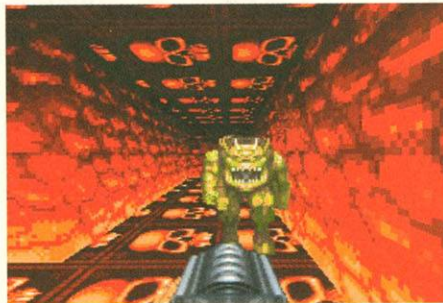
# Gloom Deluxe

von Ralf Kottcke

Eigentlich hatte der Spezialagent auf eine Belohnung gehofft – Vorruhestand und ein Häuschen im Grünen. Zu früh gefreut, Agent Black! Weil die letzte Gloom-Mission ein

### MEINUNG

*Kein Zweifel: Gloom ist gruselig. Gloom hat Atmosphäre. Gloom kann süchtig machen. In den liebevoll gestalteten Gewölben kann man ohne weiteres Platzangst bekommen, und wenn Trolle und Reptilien wütend schreiend an ihren Käfiggittern rütteln, läuft auch hartgesottene Söldnerne eine Gänsehaut über den Rücken. Durch die einfache Steuerung behält man trotz aller Hektik die Kontrolle. Besitzer schneller Amigas mit Grafikkarte können sich freuen, auf einem großen Bildschirm macht das flüssig animierte Gloom nochmal soviel Spaß. Dabei war Gloom Deluxe nur ein kleines Update, »Gloom 2« ist bereits so gut wie fertig – wir dürfen gespannt sein.*



**Ich schnapp Dich: Der Troll bearbeitet seine Gegner mit Zähnen und Krallen – Abstand halten ist angesagt**

rauschender Erfolg war, wird der Söldner ein zweites Mal in die Schlacht geschickt. Mit einem unguuten Gefühl machen sich Spieler und Pixelfigur auf den Weg in die Unterwelt, wo bereits allerlei Monster warten.

Mit einer Plasmawumme muß man nun alles wegballen, was einem vor die Flinte läuft. Das ist zwar nicht weiter kompliziert, aber auch nicht ganz einfach: Die Gegner haben nämlich alle ihre Stärken. Manche nehmen den Kämpfer aus sicherer Entfernung unter Feuer, andere rennen Kopf voran drauflos, um den Helden mit Zähnen und Krallen zu bearbeiten. Gelegentlich ist auch eine Zusammenarbeit der Monster untereinander zu beobachten: Während ein »Metaphisix« an der Söldnerseele saugt und damit seine Flucht verhindert, nehmen feindliche Magier den Helden in Ruhe unter Feuer – eine Situation, die leicht zu einem Wutanfall des Spielers führen kann.

In solchen Situationen ist man im Zwei-Spieler-Modus (auch per Modem) besser dran. Der Team-Modus wird dadurch erleichtert, daß man seinen Partner auch nicht durch Volltreffer verletzen kann. Wird er von Reptilien in die Zange genommen, kann man ihn ohne weiteres mit einigen Salven befreien.

Leider findet man auf dem Weg durch die Gänge lediglich zwei Arten von Zubehör: Gesundheitsdrogen und Munition. Extrawaffen sucht man vergeblich, lediglich die Schußstärke läßt sich aufrüsten. Auch Aufzüge und Treppen fehlen, der Kampf spielt sich ebenerdig ab. Es fehlt auch eine »Sprint-Taste«, die den Helden zu einer schnelleren Gangart veranlaßt. Zahlreiche Optionen im Setup-Menü passen Gloom dafür auf den jeweiligen Amiga an, auch das CyberGraphX-Grafikkartensystem wird berücksichtigt. Es ist sogar möglich, Gloom Deluxe im skalierbaren Workbenchfenster zu spielen. ■

## Gloom Deluxe

AMIGA-  
PLAY  
4/96

**85%**  
(sehr gut)

Grafik: 80 % Sound: 65 %

Preis: 69 Mark

Anbieter: ASK Kanzmeier,  
Senator Balcke Str. 85, 28279 Bremen,  
Tel. (04 21) 83 16 82, Fax (04 21) 83 16 82

# Fun & Action Schnellversand

## Strategiespiele (alle Amiga)

S01 Fußballmanager (nur A500) für Fußballfans	6,50
S02 Xytronic Weltraum-Handelspiel	6,50
S03 Imperium Romanum Strategiespiel	6,50
S05 Imperium Strategiespiel um Macht	6,50
S13 Risk Risiko-Computerversion	6,50
S19 Moria Fantasy-Grafikabenteuer	6,50
S21 Zerg! Fantasy-Grafikabenteuer Nr. 2	6,50
S25 Der Energiemanager Energiesparspiel	6,50
S26 Battleforce Kampf der Giganten	6,50
S36 Das Erbe das Umwelt-Abenteuerspiel	6,50
S41 Das Erbe 2 Das schmutzige Erbe!	6,50
S41a Lösung zu "Erbe 1+2"	6,50
S47 Ahoi 2.01 Schiffe versenken	6,50
S55 Korn 1.0 Handelssimulation a la Kaiser	6,50
S57 BattleLand Panzerkampfsimulation	6,50
S62 Nukes R'Us Moderne Risiko-Variante!	6,50
S88 Tomcat 7 Disketten umfassender Flugsimula- tor. 2MB und Festplatte erforderlich. Diskversion aus dem Aminet	35,00
S91 German Trucking Managen Sie eine Lkw-Flotte	10,00
F001 Tom's Imbiss Imbissmanager-Spiel	6,50
S18 Backgammon	6,50
S27 Mensch ärgere .... Brettspielumsetzung	6,50
S30 Schach	6,50
S34 Glücksrad 2.0 Bekanntes Quizspiel	6,50
S48 SuperKniffel Spannendes Würfelspiel	6,50
S54 Mühle und Dame	

2 beliebte Brettspiele	6,50
S56 17 + 4 bekanntes Kartenspiel	6,50
S59 Poker Computerumsetzung des Spiels	6,50
S60 Skat beliebtes Kartenspiel	6,50
S64 Kreuzwort 2.00 Amiga-Kreuzworträtsel	6,50
S72 Monopoli beliebtes Brettspiel	6,50
S73 MahJongg1.5 Amiga-Version des Klassikers	6,50

## Klassiker/ Dauer- brenner (alle Amiga)

S08 Missile Command Städteverteidigung	6,50
S17 Flaschbier Das Werner-Game (Kick 1.3)	6,50
S53 PowerTetris Herabfallende Steine ordnen	6,50
S89 Lemminge in Action Superspiel rund um Lemminge	10,00
S92 StarFlipper	

## GRATIS

### Info-Power-Pack

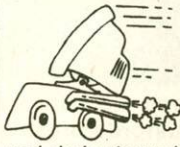
Produktinfos  
+ Katalogdiskette  
+ Anti-Virus-Programm  
liegen jeder Bestellung  
bei oder werden kosten-  
los zugeschickt!

## Actiongames (alle Amiga)

S90 AntWars Krieg m.bewaffneten Ameisen	10,00
F063 DinoGame Action mit einem Riesendino	6,50
S20 Derby Gallopersimulation!	6,50
S29 Billard Pool, Karambolage, Dreiband	6,50

## \*Funktionsgarantie!

Mit Ihrer Lieferung erhalten Sie ein Garantie-Zertifikat, das Sie nur bei uns erhalten. Alle Programme wurden auf allen Amigas getestet (natürlich auch A1200) und sind entsprechend den Angaben lauffähig. Sollte widererwarten ein Programm nicht kompatibel zu Ihrem Amiga sein, können Sie ein entsprechendes Ersatzprogramm aussuchen.



S44 Bosseln Ostfrisische Nationalsportart. Hier gilt es, eine Holzkugel möglichst weit zu werfen	6,50
S51 Autorennen Meistern Sie den Pacours	6,50
S58 Eishockey Actionreiches Sportspiel	6,50
S75 SkateTribes Begeben Sie sich auf ein Skate- board und meistern Sie den Pacours am Miami-Beach.	6,50
S77 18 Holes Golf-Spiel-Simulation (2 Disks)	10,00
S78 Wrestling Spitzengrafik/Action (2 Disks)	10,00
S80 Lustige Olympiade Joystick-Rubbeln, was das Zeug hält	10,00
S83 SkeetShooting Tontaubenschießen. Eine neue Spielidee!	6,50
S84 Hyperball TipKick-ähnliches Sportspiel	6,50
S85 Olympiade der Lemminge Speerwurf, Skateboard, Weitsprung, Rudern, Schwimmen, 100-Meter-Lauf (2 Disks, nicht A1200)	10,00
S12 StarTrek (2) Enterprise- Spiel (T. Richter) 2 Disks	10,00
S65 StarTrek (2) 2 Disks weiteres Spiel (J. Barber)	10,00
S66 StarTrek (3) 3 Disks dito (von E. Gustafson)	15,00

## Star-Trek-Pack

bestehend aus S12,65,66  
= 7 Disketten DM 30,00

## StarTrek (alle Amiga)

S86 StarTrek-Action Ballern Sie durchs Universum	6,50
S87 AstroTrek N-E-U! Von der Spielidee her ein ein- faches Ballerspiel, jedoch in einer genialen StarTrek-Umsetzung und damit ein Muß für jeden Ent- prise-Fan!	6,50

S69

## Spiele- Pack 3

21 Spiele auf  
2 randvollen  
Disketten mit Buch

**20,- DM**

# ab 6,50 DM

## Die Superspiele- sammlung

NEU: Jetzt noch mehr Titel  
145 klassische Amiga-Spiele in überarbeiteter  
Zusammenstellung. **Jetzt auch für A1200/4000.**  
Riesenpaket: 145 Spiele-Klassiker auf 15 Disks! Da ist  
für jeden etwas dabei: Action, Geschicklichkeit,  
Strategie, Denkspiele, Ballerspiele, Gesellschaftsspiele-  
alles, was das Herz begehrt!

Mit gedruckter Übersicht!

**Alles komplett nur 99,- DM**

PDA033

## Strategiespiele

Das Paket enthält 6 PD-Programme:  
**Feldherr, Kaiser 2, Imperium, Hanse 2,  
Bull Run (US-Bürgerkrieg) und Korn**  
(Handelssimulation im Kaiserstil) **DM 25,-**

**Amiga®-PD-&Preiswert-Software vom Profi,  
...schließlich soll's funktionieren!\***

## FUN & ACTION SOFTWARE

PD- und Low-Cost-Software von Patrick Pawlowski

Bestelltelefon:  
**04777-8356**  
wir sind da: Mo.-Fr. 9.00 -  
18.00 und Fr. -15.00 Uhr  
**Fax 04777-435**

Bestelladresse  
**FUN & ACTION SOFTWARE**  
c/o Patrick Pawlowski  
Postfach 105  
21778 Cadenberge

## Bestellung

Senden Sie mir schnellstens folgende Artikel  
(Bestell-Nr. genügt!): [ ] [ ] [ ] [ ]  
[ ] [ ] [ ] [ ]  
[ ] [ ] [ ] [ ]  
[ ] [ ] [ ] [ ]  
[ ] [ ] [ ] [ ]  
[ ] [ ] [ ] [ ] AMIGA M. 4/96

per [ ] Nachnahme (Bezahlung beim Postboten)  
[ ] Vorkasse (V-Scheck, eurocheque, Bargeld)  
NEU: [ ] Bankeinzug Konto: [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  
Banleitzahl: [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  
Bankname: [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]

[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] <- Absender  
[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] Datum [ ] [ ] [ ]  
[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]  
[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] Unterschrift

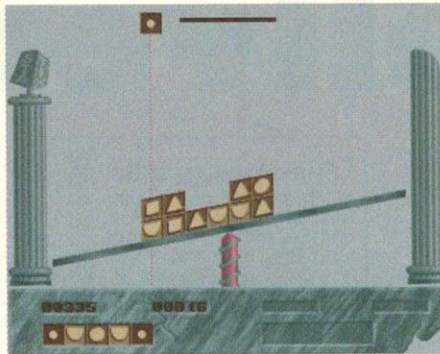


## KNOBELSPIEL

# Statix

von Ralf Kottcke

Diesmal wurde die Idee des Knobelspiels »KLAX« ausgebaut. Erinnern Sie sich an KLAX? Unterschiedliche Klötzchen fielen auf



**Klax-Clone: Durch die Wippe ergeben sich neue Herausforderungen, der Hebel ist schon aus dem Gleichgewicht**

ein Spielfeld und mußten dort so kombiniert werden, daß sich ab und zu eine Reihe in Luft auflöste. Das geschah immer dann, wenn gleiche Symbole eine vertikale, horizontale oder diagonale Reihe von wenigstens drei Symbolen bildeten.

Soweit zur Ähnlichkeit von KLAX und »Statix«. Der Nachfolger hat nämlich einige neue Gemeinsamkeiten zu bieten: Statix wird auf einer Wippe gespielt. Sobald ein Ende der Wippe den Boden berührt, ist der Spieler an seiner Aufgabe gescheitert. Es ist ein gehöriges Maß an Voraussicht erforderlich, wenn der Hebel beim Auflösen einer Kombination nicht komplett aus dem Gleichgewicht geraten soll. Damit nicht genug, ist die Wippe auf einer Feder

gelagert, die immer weiter nachgibt, je mehr Spielsteine man auflädt. Dadurch verringert sich dann auch die maximale Schiefelage der Spielfläche. Je weiter das Spiel fortschreitet, desto weniger Zeit bleibt, die Steine zu plazieren. Dazu wird die Wippe gelegentlich kürzer oder gerät leichter aus dem Gleichgewicht. Vier Modi hat das Spiel zu bieten. Man kann alleine um die meisten Punkte kämpfen oder auch Aufgaben lösen (»Bitte 5 Vierer-Diagonalen«). Solche Aufgaben gibt es auch für zwei Spieler. Interessant ist das Zwei-Spieler-Turnier, in dem jeder Spieler eine Seite der Wippe bebaut und den Gegner auf den Boden drücken muß. Damit das Spiel nicht zu schwer wird, bekommt man eine 5-Steine-Vorschau, die sich leider nicht abschalten läßt. Statix läuft auf allen Amigas, auf AA-Rechnern allerdings nur im OCS-Modus. ■

## MEINUNG

*Statix kann zur Besessenheit ausarten. Die Zeitnot, die vielen Faktoren, die das Spiel beeinflussen und dazu immer neue Aufgaben – Statix wird den Spieler so schnell nicht mehr loslassen.*

*Daß die Spielgrafik selber eher nüchtern gehalten ist, tut dem Spiel nur gut: Es gibt kaum etwas, das den Spieler vom Kampf mit der Wippe, den Klötzchen und dem Gegner ablenken würde. Das Paßwortsystem sorgt für anhaltende Motivation und die Ein- und Zweispieler-Modi lassen keine Langeweile aufkommen. Wenn man bedenkt, wie viele Stunden Spielspaß man bekommt, ist der Shareware-Preis von 20 Mark bestimmt keine Fehlinvestition.*

<b>Statix</b>	
<b>AMIGA-PLAY</b> 4/96	<b>85%</b> (sehr gut)
<b>Grafik: 45 % Sound: 20 %</b>	
<p><b>Preis:</b> Shareware, 20 Mark  <b>Anbieter:</b> Torsten Dohe,          Schultenstr. 6, 49525 Lengerich</p>	

## KNOBELSPIEL

# Tilemove

von Ralf Kottcke

Ideen für Computer-Knobelspiele sind im Laufe der Jahrzehnte rar geworden. Also werden bewährte Ideen ein wenig modifiziert und in neuer Aufmachung auf den Markt geworfen. Das Ergebnis ist beim Sokoban-Ableger »Tilemove« zwar nicht revolutionär, aber es ist ein



**Farbenfrohes Sokoban: Alle Klötzchen müssen in die richtige numerische Reihenfolge gebracht werden**

unterhaltsames Spiel herausgekommen, das einige neue Ideen zu bieten hat.

Als Spielfeld hat man ein Labyrinth auf dem Bildschirm, in dem Klötzchen verteilt sind. Jeder dieser Spielsteine ist mit einer Zahl markiert. Die Zahlen muß man nun in ihrer numerischen Reihenfolge in einer passenden Ecke des Spielfelds ordnen. Und das ist nicht einfach, denn einmal in Bewegung gesetzt, rutschen die Zahlen bis zum nächsten Hindernis.

Gesteuert wird mit Joystick oder Tastatur, wobei das Steuern der Spielsteine geschickt gelöst ist: Einmal angeklickt, läßt sich ein Klotz verschieben, bis ein weiterer Knopfdruck den Modus wechselt.

Die poppige Grafik, die auch auf alten Amigas zu sehen ist, macht das Ganze etwas unübersichtlich, aber mit der Zeit gewöhnt man sich auch daran. Zwar geht die Musik

(wie meistens beim Knobeln) mit der Zeit auf die Nerven, aber man kann sie ja im Optionsmenü ausschalten und lediglich die Soundeffekte aktivieren.

Damit das Spiel nicht zu einfach wird, gibt es zahlreiche Extras, die den Weg der Steine beeinflussen. So findet man gelegentlich einen Boxhandschuh, der den Stein bei Berührung einige Felder zurückschubst. Ein anderes Symbol öffnet ehemals versperrte Durchgänge, die sich beim Wegziehen des Steins dann wieder schließen. Man sollte also gut überlegen, welchen Stein man als Türöffner abstellt.

Weil die Zeit für jede Aufgabe begrenzt ist, gibt es noch Beschleuniger und Zeit-Boni, Zusatzpunkte für den High-Score und brüchige Wände, die sich durch anrempeln einreißen lassen. ■

## MEINUNG

*Zwar hat Claw Design mit Tilemove das Knobelspiel nicht neu erfunden, aber unterhaltsam ist die Zahlenschieberei in jedem Fall. Daß das Spiel eng an den Klassiker »Sokoban« angelehnt ist, schadet dem Spiel nicht weiter, schließlich sorgen diverse Extras für neue Probleme und Lösungen. Paßwörter für einmal gelöste Stufen sorgen dafür, daß man das Spiel immer wieder startet, um sich weiteren Herausforderungen zu stellen. Mögen Grafik und Sound auch nicht auf der Höhe der Zeit sein, so verursacht Tilemove doch das, was man von einem Knobelspiel erwartet: jede Menge Kopfzerbrechen.*

<b>Tilemove</b>	
<b>AMIGA-PLAY</b> 4/96	<b>70%</b> (gut)
<b>Grafik: 50 % Sound: 50 %</b>	
<p><b>Preis:</b> 39 Mark  <b>Anbieter:</b> Claw Design, Ludwigstr. 8,          72474 Winterlingen, Tel. (0 74 34) 39 31          (Mo, Mi 14:00 bis 18:00),          Fax (074 34) 39 31</p>	

## KNOBELSPIEL

# Colours

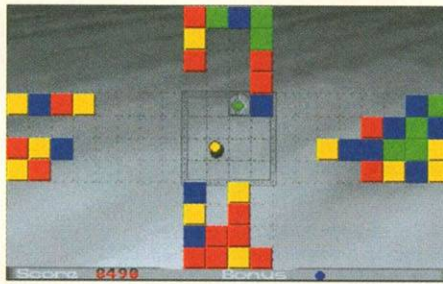
von Ralf Kottcke

Wenn die Idee zu einem Knobelspiel was taugt, verbreitet es sich auch blitzgeschwind über alle Computer. Beispiel: das Spiel

## MEINUNG

Einerseits ist Colours ein Spiel, das Spaß macht und einen auch für länger an der Bildschirm fesseln kann, andererseits hätte man mit mehr Optionen wesentlich besseres aus der guten Idee machen können. Warum nur ein einziges Spielfeld, warum nicht mehr Stufen mit unterschiedlichem Design, mehr Extras, Steine, die man mehrmals treffen muß oder die von selbst ihre Farbe ändern? Lediglich die Zwei-Spieler-Option sorgt für Abwechslung.

Möglichkeiten hätte es viele gegeben. So ist Colours in der jetzigen Version lediglich ein typisches »Streß-Spiel« mit hohem Suchfaktor aber etwas wenig Abwechslung. Die Motivation liegt hauptsächlich im Punktesammeln.



**Farbenspiel: Ein Streßspiel mit hohem Suchfaktor, auch wenn etwas mehr Abwechslung gut tun würde**

»Colours«, das man jetzt auch auf dem Amiga findet. Mittelpunkt der Geschichte ist ein kleines Raumschiff, das mit einer Farbkugel um sich schießt. Von allen Seiten rücken dem Flieger nun bunte Spielsteine auf den Leib, rot, grün, blau und gelb eingefärbt. Dabei passen oben und unten nur vier Sterne dazwischen, links und rechts sind es acht. Einen Spielstein kann man nur dann erledigen, wenn man eine Kugel gleicher Farbe auf ihn abfeuert. Trifft man einen Stein der falschen Farbe, nimmt dieser die Farbe der Kugel an, während die Kugel die ehemalige Farbe des Steins erhält. So kann man auch mal die Kugelfarbe wechseln, wenn einem von anderer Seite ein Spielstein bedrohlich nahe kommt.

Im Config-Bildschirm lassen sich diverse Optionen ein- und ausschalten. Je höher die Geschwindigkeit, desto schneller erscheinen die gegnerischen Steine, womit dann auch

das Spiel schwieriger wird. Die Bonus-Kugeln sorgen für mehr Punkte, haben aber (falls aktiviert) auch einen Nachteil: Nimmt man sie statt in korrekter Reihenfolge durcheinander auf, wird die Steuerung des Raumschiffs umgedreht – oben wird unten, links wird rechts. Mit der Option »do serial link« kann man das Spiel auch auf zwei Computern spielen.

Colours gibt es in einer Version für 512 KByte Chip-RAM und auch für größere Amigas. Sowohl unser alter Amiga 500 als auch das CD<sup>32</sup> mit SX-1 verkräfteten das Spiel problemlos. Der Unterschied zwischen den beiden Versionen besteht hauptsächlich in der Musikbegleitung, die in der 1-MByte-Version etwas aufwendiger (und speicherhungriger) ist.

Programm auf Diskette

## Colours

AMIGA-PLAY  
4/96

70%  
(gut)

Grafik: 35% Sound: 20%

Preis: PD

Anbieter: AMIGA-Magazin-PD-Diskette

## KNOBELSPIEL

# Klondike 2.0 AGA

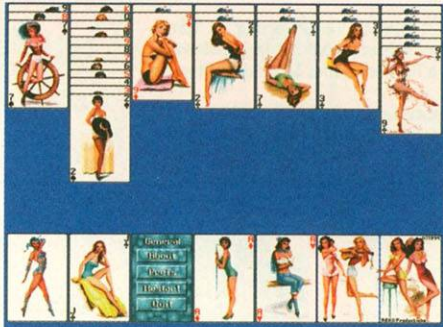
von Ralf Kottcke

Wenn irgendwo ein Windows-Computer herumsteht, findet sich alsbald jemand ein, der das Kartenspiel »Solitär« in Betrieb nimmt. Aber nur kein Neid, auch auf dem Amiga kann

## MEINUNG

Klondike – (fast) alles, was ein Spiel braucht. Variabler Schwierigkeitsgrad und bis zu 20 Cardsets sorgen für Abwechslung. Opulente Musik erfreut das Ohr und wenn das Spiel dann doch mal langweilig wird, der man zum Zeitvertreib neue Spielkarten selber zeichnen oder scannen.

Weil das Spiel nicht im mindesten zeitkritisch ist, kann sich schon ein Amiga 1200 ohne Fast-RAM problemlos mit dem Spiel vergnügen. Dennoch bleibt ein Kritikpunkt: Gerade bei einem Spiel, das zum Großteil von der Grafik lebt, ist die fehlende Unterstützung von Grafikkarten ein Ärgernis.



**Mit dabei: Dieser Kartensatz ist Teil des Spiels, viele andere findet man z.B. im Aminet oder bastelt sie selber**

man die Patience starten und das noch mit wesentlich besserer Grafik.

Das Spiel »Klondike« – so heißt es auf dem Amiga – läuft dann folgerichtig nur auf AA-Amigas. Und darum geht es bei dem Spiel: Wie meistens bei einer Patience werden die Spielkarten (52 an der Zahl) nach einem bestimmten System ausgelegt.

Ziel ist es, vier Kartenstapel aufzubauen, die von As über 2, 3, 4 usw. bis zum König reichen; das ganze jeweils in einer Farbe (Kreuz, Pik, Herz, Karo). Den Zugang zu den passenden Karten muß man sich erst erkämpfen. Die genauen Regeln finden sich in einer Readme-Datei. Nur soviel: beim höchsten Schwierigkeitsgrad geht die Patience sehr selten auf. Damit Erfolgserlebnisse dennoch nicht ausbleiben, hat man drei Stufen zur Verfügung.

Das Prinzip des Spiels ist relativ schnell durchschaut. Danach sorgen neue Cardsets für Abwechslung, bis zu 20 davon kann man selber über eine Config-Datei einbinden. Genau wie das Spiel, sind auch die Spielkarten kostenlos im Aminet zu finden. Weil die Grafiken relativ aufwendig sind, ist ein Kartenspiel oft über 600 KByte groß.

Unter den Grafiken finden sich wie immer mehr oder weniger entkleidete junge Damen, aber auch die Werke japanischer Airbrushkünstler sind dabei, genauso wie Vögel, Säugtiere und ein Marilyn-Monroe-Cardset. Wer dennoch nichts nach seinem Geschmack findet, kann sich eigene Kartensätze zusammenstellen.

Der Spieler kann unter vier Grafikmodi wählen: PAL, Double-PAL, Super72 und Multiscan. Grafikkarten werden leider nicht unterstützt. Wegen der Datenmengen ist eine Festplatte unverzichtbar.

## Klondike 2.0 AGA

AMIGA-PLAY  
4/96

80%  
(gut)

Grafik: 80% Sound: 80%

Preis: PD

Anbieter: Aminet und Aminet-Versender

## A 1200 Zubehör

- Maus- / Joystick-Adapter elektronisch  
Umschaltung erfolgt über linke Maustaste  
oder Feuerknopf 19,-
- 3-fach Umschaltplatine A-1200 für  
ROM V.1.3, V.2.0x und V.3.0 / V.3.1 (Paar) 49,-
- Kickstart-ROMs V.1.3/V.2.05/V.3.0 39,-/49,-/99,-
- V.3.1 für 1200 inklusive Handbüchern 199,-
- Originaltastatur A 1200 49,-
- Tastaturgehäuse, leer, für A-1200  
Original-Tastatur (infinitiv-Design) 79,-
- Laufwerk A 1200, intern, 880 KB 69,-

## A 500 Erweiterungen

- 512 KB RAM — A-500 intern, mit akkugepufferter  
Echtzeituhr, abschaltbar 49,-
- 1 MB RAM — A-500 PLUS intern 69,-
- 2 MB RAM — A-500 intern mit  
GARY - Adapter, akkugepufferter  
Echtzeituhr, abschaltbar 199,-
- 2 MB Chip-RAM - Erweiterung mit 2MB  
FAT AGNUS 249,-
- AT-Bus Controller Alfa Power Plus, EXTERN,  
bis 8MB RAM opt. Zwei PS2-SIMM - Sockel 199,-
- AT-Bus Controller M-Tec, INTERN, 99,-
- Busconverter A-500, damit lassen sich Zorro-II  
Steckkarten am Expansionslot des A-500 nutzen,  
Expansionsport durchgeschliffen 49,-
- 2-fach ROM Umschalt-Platine  
A-500/2000, wahlweise Umschaltung  
per Schalter oder automatisch per  
Tastendruck, Maus oder Joystick 19,-
- 2-fach ROM Umschaltplatine  
mit Flachbandkabel, A-500/2000,  
wahlweise Umschaltung per Schalter oder  
automatisch per Tastendruck, Maus oder Joystick 25,-
- 3-fach Umsch.platine A-500 für  
ROM V.1.3, V.2.0x und V.3.0 (2 ICs) 29,-
- Kickstart-ROMs V.1.3/V.2.05/V.3.0 39,-/49,-/99,-
- V.3.1 für A-500 / 2000  
inklusive Handbüchern 179,-
- Maus-/Joystick-Adapter elektronisch,  
Umschaltung erfolgt über linke Maustaste  
oder Feuerknopf 19,-
- Tastaturgehäuse, leer, für A-500 Original-  
Tastatur (infinitiv-Design) 79,-
- PC-Tastatur-Interface für A-500 69,-

## A 600 Erweiterungen

- 1 MB RAM — A-600 intern, mit  
akkugepufferter Echtzeituhr 99,-
- 2-fach Umsch.platine A-600, mechanisch 15,-
- 3-fach Umsch.platine A-600, mechanisch für  
ROM V.1.3, V.2.0x und V.3.0 35,-
- Kickstart-ROMs V.1.3/V.2.05/V.3.0 39,-/49,-/99,-
- V.3.1 für A-600 inklusive Handbüchern 179,-

## A 1200 Zubehör

- AT-Bus HDD Kabel - Adapter für A-600/1200  
von 2,5 auf 3,5 inkl. Stromkabel 9,-
- AT-Bus HDD - Doppel - Adapter für A-600/1200  
von 2,5 auf 2,5 und 3,5, inkl. Stromkabel 25,-
- VGA-Adapter für 1200/4000 von 23 pol.  
auf 15 pol. Multi sync. VGA 9,-
- PC-Tastatur-Interface für A-600/1200,  
Installation mit Folienkabel (lötfrei) 99,-
- Amiga-Interface für A-1200 Tastaturver-  
längerung. Die beiden Interface sind durch ein  
5-poliges Spiralkabel verbunden. Montage  
erfolgt über Folienkabel (lötfrei). 139,-
- A-1200 akkugepufferter Echtzeituhr,  
intern 25,-



## Zubehör

- Maus- / Joystick-Verlängerung, ca 1,5m 9,-
- Amiga ParNet Kabel 3m (mit Software) 29,-
- Amiga ParNet Kabel 5m (mit Software) 39,-
- PC-Tastatur-nterface für A4000 & CD-32 59,-
- PC-Tastatur-Interface für A-2000/3000 69,-
- PC-AT 102 Tasten, Standard 29,-
- PC-AT Microsoft Natural 105 Tasten 79,-



## Laufwerke

- 3,5 Laufwerk, extern für alle Amiga, Metallgehäuse,  
abschaltbar, Bus bis Df3. 880KB 89,-
- Farbe: Amiga
- 3,5 Laufwerk, intern für Amiga A-500/600/2000  
komplett mit Montagematerial 880KB 79,-

## ICs / Ersatzteile

- ICs 8520 DIP / SMD je 25,-
- ICs 8362 Denise / IC 8364 Paula je 19,-
- IC Video-Hybrid A-500 / 2000 / 3000 15,-

Besuchen Sie uns auch in unserem Ladenlokal, wo Sie weitere interessante Artikel sowie eine reichhaltige Auswahl an Hard & Software finden.

## Amiga Rechner

- Amiga 1200 MAGIC (Magic Software) 695,-
- Amiga 1200 MAGIC 170 MB (Magic Software) 995,-
- Amiga 1200 SURFER 260 MB ( 14.4 Modem,  
inkl. Internet-Software) 1195,-
- Amiga Monitor 1438 S 595,-

## A1200 Erweiterungen

- A-1200 RAM Karte mit 72pol. SIMM-Sockel,  
Coprozessor-Sockel und akkugepufferter  
Echtzeituhr 99,-
- A-1200 RAM Karte mit 4 MB PS2-SIMM Modul,  
Coprozessor-Sockel und akkugepufferter  
Echtzeituhr 275,-
- Blizzard 1230 IV / 50 MHz 349,-

## Amiga 500 Tower

zum Einbau eines kompletten A-500 Desktop Computers. Interne Busplatine mit drei Zorro-II, einem A-500, einem MMU- (für Turbokarten) und zwei PC-Steckplätzen. Mit integrierter 3-fach ROM-Umschaltung für Kickstart ROM V.1.3, V.2.0x und V.3.0. Im Gehäuse ist Platz für das original A-500 Laufwerk, zwei 5.25 und drei 3,5 Laufwerke. Für die originale A-500 Tastatur liefern wir ein formschönes Tastatur-Gehäuse. Komplett, ohne Netzteil.  
Maße: ca. 47x40x17 cm (HxTxB)  
Bus-Erweiterungsplatine (einzeln) 299,-  
Netzteil für A-500 Mini Tower, 230W  
(Anschluß nur in Verbindung mit der Bus-Platine) 99,-

## Amiga 2000 Tower

zum Einbau eines kompletten A-2000 Desktop Computers. Im Gehäuse ist Platz für vier 5.25 und fünf 3,5 - Laufwerke, davon zwei von vorne zugänglich. Maße ca. 65x19x40 cm (HxTxB) 399,-

## Amiga 3000 Tower

zum Einbau eines kompletten A-3000 Desktop Computers. Im Gehäuse ist Platz für vier 5,25 und fünf 3,5 Laufwerke, davon zwei von vorne zugänglich. Bus-Erweiterungsplatine mit 7 Zorro-II/III und 5 PC-AT-ISA Steckplätzen und Video-Slot. (Ersetzt das Daughter-board). Maße ca. 65x19x40 (HxTxB) 649,-

## Amiga 4000 Tower

zum Einbau eines kompletten A-4000 Desktop Computers. Im Gehäuse ist Platz für sechs 5,25 und fünf 3,5 Laufwerke, davon zwei von vorne zugänglich. Bus-Erweiterungsplatine mit 7 Zorro-II/III und 5 PC-AT-ISA Steckplätzen und 2 Video-Slots. (Ersetzt das Daughter-board). Maße ca. 65x19x40 (HxTxB) 599,-

## Netzteile

POWERNETZTEIL  
externes Powernetzteil für Amiga 500 / 600 / 1200, mit Originalstecker, ersetzt das Original-Netzteil und bietet zusätzliche Vorteile:  
Stromversorgungsanschlüsse für zwei weitere 5,25 sowie zwei 3,5 Geräte! Das Netzgerät verfügt über einen eingebauten Lüfter sowie einen Ein / Aus - Schalter. Ausgangsleistung 23 A / 5V. 129,-

Amiga-Originalnetzteil, für A-500 / 600 / 1200,  
3.0 A / 3.5 A / 4.5 A 59,- / 69,- / 89,-

## Händleranfragen erwünscht.

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten !  
AMIGA & Kickstart sind eingetragene Warenzeichen der ESCOM AG.

# Ready for future by...

## infinitiv<sup>®</sup>

passend für alle AMIGA Modelle  
durch Hauptplatinen  
Wechselrahmen.

Modular aufbaubar  
durch Top Case - System.

Deckel und  
Seitenteile  
separat  
abnehmbar.

Laufwerkseinschub - System  
zur PLUG and PLAY - Montage.

Ergonomisch designtes infinitiv -Tastaturgehäuse für orig. Amiga 1200 Tastatur.



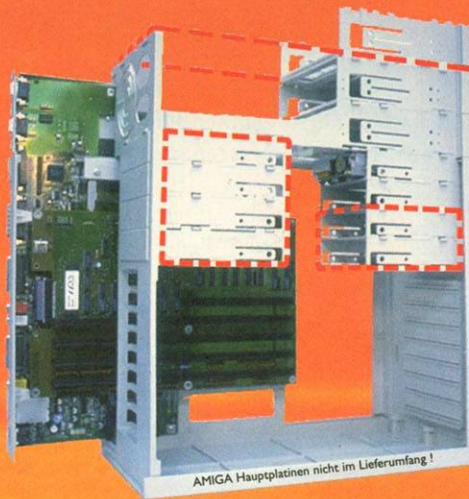
# ab 399,-

# AMIGA<sup>®</sup> 1200 infinitiv - Tower

A 1200 Tower - Gehäuse oder komplett zusammengestellte - z.B. mit Buserweiterungs - Platine, HDD, CD-Rom etc. Tower-Computersysteme erhalten Sie bei untenstehenden Vertriebspartnern.

### A 1200 ZORRO - II / - III Buserweiterungsplatinen

- 5 Zorro-II, 3 PC-ISA Steckplätze  
1 Video-Steckplatz (optional).
- 5 Zorro-II, 3 PC-ISA Steckplätze  
1 Video-Steckplatz (optional).  
mit integ. SIMM-Modul Sockel,
- 5 ZORRO - II / III,  
3 PC-ISA Steckplätze  
1 Video-Steckplatz (optional).  
mit integ. SIMM-Modul Sockel,  
& SCSI 2 Schnittstelle.



AMIGA Hauptplatinen nicht im Lieferumfang!

### AMIGA 1200 Tower - Gehäuse

- Zum Einbau eines kompletten A 1200 Desktop Computers.
- Ausgestattet mit :  
Zwei 3,5 Laufwerksschächten  
Zwei 5,25 Laufwerksschächten
- Hauptplatinen - Wechselrahmen  
mit integriertem Interface für externe  
Tastaturen. (z.B. standard PC / Win95,  
infinitiv-Tastaturgehäuse inkl. Interface).
- Wechselrahmen kann zusätzlich  
Zorro - II / III Busplatinen aufnehmen.

VESALIA Computer  
D - 46499 Hamminkeln  
Tel.: 02852 - 91 40 - 0

GROTHER'S Gameshop  
D - 06124 Halle  
Tel.: 0345 - 66 70 88

PROMIGOS - SYSTEMS  
CH - 5212 Hausen  
Tel.: 056 - 44 26 132

DELTA GRAPH' X  
F - 91180 Saint Germain Les Arpajon  
Tel.: 00 33 (1) 60 84 16 14

ROEMER - COMPUTER  
D - 10589 Berlin  
Tel.: 030 - 344 32 03

KDH Datentechnik  
D - 72160 Horb  
Tel.: 07451 - 55 51 10

APPLIMATIC SA  
CH - 1618 Chatel - St - Denis  
Tel.: 0041 - 21 - 93 14 031

BROADLINE OY  
FIN - 01300 Vantaa  
Tel.: 00 358 - 0 - 87 47 900

MECOMP  
D - 22041 Hamburg  
Tel.: 040 - 68 910 990

AMItech SYSTEMS  
D - 95028 Hof / Saale  
Tel.: 09281 - 14 28 12

AMIGA - SHOP 2000  
CH - 8050 Zürich-Oerlikon  
Tel.: 0041 - 1 - 322 14 14

JAVOSOFT  
CZ - 73601 Havirov  
Tel.: 00 42 (0) 69 68 10 418

FOTOTRONIK  
D - 24539 Neumünster  
Tel.: 04321 - 97 94 23

AMIGA Soft- & Hardware  
D - 13587 Berlin  
Tel.: 030 - 33 66 0 55 / 41

  
**Micronik**  
Brückenstraße 2

Tel. 02171 / 72 45 - 0  
Fax 02171 / 72 45 - 90

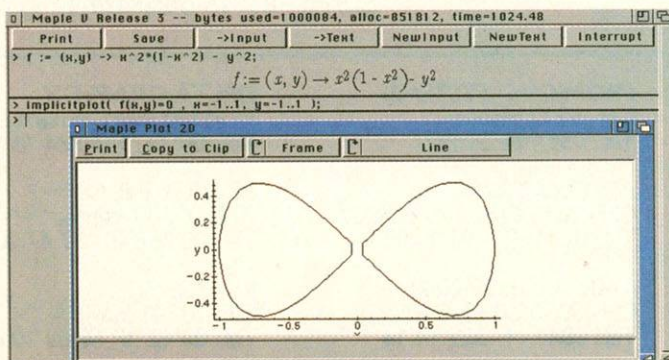
**Computer Service**  
• 51379 Leverkusen

Die Mathematiksoftware »Maple V« Release 3 (kurz Maple) ist kein Mathematikprogramm, mit dem man seine Analysis-Hausaufgaben erledigt – es ist ein wissenschaftliches Werkzeug, das vor allem auf anderen Rechnersystemen für Forschung und Entwicklung eingesetzt wird.

■ von Michael Watzl

Maple V ist ein »System für mathematische Berechnungen – symbolisch, numerisch und grafisch«, so sehen es jedenfalls die Autoren des englischen Handbuchs. In der Tat beherrscht Maple alle wichtigen Gebiete der Mathematik. Normalerweise rechnet es nicht mit konkreten Zahlenwerten, sondern mit Symbolen. Das funktioniert dann z.B. so: Wenn in einer Berechnung die Kreiskonstante » $\pi$ « auftaucht, übersetzt Maple sie nicht in einen (gerundeten) Dezimalbruch 3,14..., sondern verwendet stets das Symbol » $\pi$ «. Alle Eigenschaften dieses Symbols, z.B.  $\sin(\pi) = 0$ , gehen natürlich in die Berechnung mit ein.

Daß bereits aus minimalen Rundungsfehlern ein absolut unbrauchbares Ergebnis folgen kann, zeigt das im Bild »Der feine Unterschied« dargestellte Beispiel.



**Kritische Null:** »implicitplot« funktioniert gut, solange nur reguläre Punkte vorkommen, bei Ausnahmen vertut sich Maple

## ■ Symbolische Mathematik: Maple V Release 3

# Nummer 5 lebt...

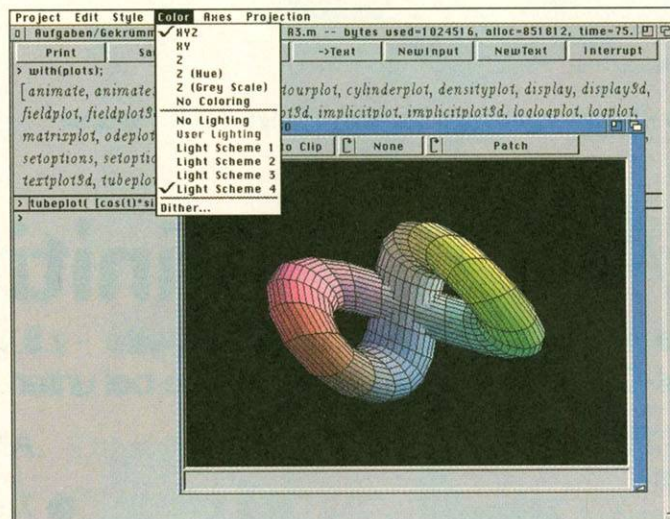
Doch symbolische Lösungsverfahren erfordern einen wesentlich höheren Aufwand an Rechenleistung und Speicherplatz – bei vielen Problemen ist eine symbolische Lösung nicht möglich. Maple muß auch hier nicht passen: Numerische Näherungsverfahren zum Lösen von Differential-

gebra«, »Nichtlineare Gleichungssysteme«, »Polynomialgebra«, »Geometrie«, »Kombinatorik und Graphentheorie«, »Zahlentheorie« und schließlich »Statistik«. Hinter diesem breit gefächerten Spektrum steht jahrelange mathematische Forschung, die sich in Umfang, Qualität und auch im

Der Funktionsumfang von Maple kostet Platz: Allein die Mathematikbibliotheken belegen 17 MByte auf der Festplatte – eine komplette Installation über 24 MByte. Wer nicht den Platz hat, findet in einer »ReadMe«-Datei Tips zum Platzsparen. RAM sollte auch nicht fehlen: 5 MByte sind Minimum. Für aufwendigere Berechnungen sind 10 MByte RAM und ein 68030 empfehlenswert. In der Online-Hilfe findet man etliche Hinweise speziell für die Amiga-Version, die die Arbeit mit Maple entweder beschleunigen oder den Speicherbedarf senken. Der Hersteller Waterloo Software hat die Portierung auf den Amiga keineswegs stiefmütterlich durchgeführt.

Die Anleitung besteht aus zwei gebundenen Büchern, einem Ringbuchordner und einem Heft mit Änderungen seit Release 2. In den Büchern findet man Tutorien zum Umgang mit Maple (»First Leaves«, 253 Seiten) und der Maple-internen Programmiersprache (»Language Reference Manual«, 267 Seiten). Das Ringbuch ist ein Nachschlagewerk. Insgesamt ist die Anleitung sehr gut gelungen, wenn gleich sie komplett in Englisch verfaßt ist. Deutsche Handbücher wären wünschenswert, da aber naturwissenschaftliche Fachliteratur größtenteils in Englisch erscheint, führt dies nicht zu einer minderen Note.

Zuletzt wurde die Release 0 für den Amiga portiert (Test im AMIGA-Magazin 1/93, Seite 188). Prinzipielle Handhabung und interner Aufbau sind gleich geblieben und trotzdem hat sich viel geändert. Für Ein- und Ausgabe wird nunmehr ein gemeinsames Fenster verwendet. Ein-, Ausgabe und Textzeilen lassen sich durch



**Licht und Schatten:** Für dreidimensionale Funktionsdarstellungen stehen sogar Beleuchtungsszenarien zur Auswahl

gleichungen, zur Integration und Nullstellenbestimmung sind kein Problem.

Ein Blick ins Inhaltsverzeichnis des »Maple Handbuch« zeigt die Vielfältigkeit. Die Hauptkapitel lauten (übersetzt): »Analysis«, »Lineare Al-

gebra«, »Nichtlineare Gleichungssysteme«, »Polynomialgebra«, »Geometrie«, »Kombinatorik und Graphentheorie«, »Zahlentheorie« und schließlich »Statistik«. Hinter diesem breit gefächerten Spektrum steht jahrelange mathematische Forschung, die sich in Umfang, Qualität und auch im Preis niederschlägt. Dieser liegt für die Amiga-Plattform bei ca. 1500 Mark (Hochschulpreis). Für UNIX-Workstations, PCs unter Windows, Apple-Macintosh-Rechner und DEC VMS ist Maple V Release 3 auch erhältlich. Leider ist die in Umfang und Leistung eingeschränkte Studentenversion aufgrund mangelnder Nachfrage (Auskunft von Scientific Computers) für den Amiga nicht erhältlich. Für Apple-Computer und PCs kostet sie 72 Mark.

Die Installation der Software (neun Disketten) erfolgt mit dem »Installer« und erfordert kaum Systemkenntnis. Für Rechner ab 68020 und FPU liegen speziell angepasste Versionen bei.



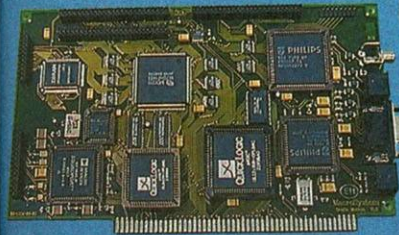
# Siegertypen 95/96

## VLab Motion

Digitaler Videoschnitt jetzt noch komfortabler, denn ab sofort wird die VLab Motion mit MovieShop 3.3 ausgeliefert.

Endlich steht Ihnen eine HighSpeed Vorschau für die Effektberechnung zur Verfügung. Die Beschleunigung der Effektberechnung ist ebenso implementiert worden wie die verbesserten Audiofunktionen. Ab sofort werden Partitionen von bis zu 4 GB unterstützt.

Bietet die VLab Motion schon hervorragende S-VHS Qualität mit Datenübertragungsraten von 3 MB/Sek. (im DraCo 060/040), so wird die im



Frühjahr erhältliche DraCo-VLab Motion speziell für Profis einiges zu bieten haben. Dazu gehören unter anderem höhere Datenübertragungsraten, digitaler Eingang sowie optional erhältliche YUV Ein- und Ausgänge.



**VLab Motion – unser Doppelsieger**  
Beste Motion JPEG-Karte und das beste Videoschnittsystem

VLab Motion ab: **1998 DM**

## Toccata

Mit ihrem optimalen Klang ist die Toccata Soundkarte erste Wahl bei allen ambi-



tionierten Musikern. Aber auch für den digitalen Videoschnitt ist die Toccata unentbehrlich. Die Karte wird direkt in MovieShop 3.3 eingebunden und bietet Ihnen beliebig viele Tonspuren. Damit wird die Nachvertonung Ihrer Videos zum Kinderspiel.

Deshalb auch wurde die Toccata von der Leserschaft des Amiga Magazins zur besten Musikerweiterung 1995 gewählt.

Toccata Soundkarte  
incl. SamplitudeMS V2.10: **598 DM**

## DraCo

Video in hoher Qualität digital bearbeiten – ein Wunsch der nun in Erfüllung geht.

DraCo wurde speziell für die digitale Videobearbeitung konzipiert. Ausgerüstet mit unserer VLab Motion und der Toccata erhalten Sie ein Schnittsystem das Ihnen Ihren kreativen Freiraum läßt – endlich komplexe Videotricks ohne sich finanziell zu ruinieren.



Aber auch bei der Erstellung von Grafiken und Animationen wird der DraCo Sie durch seine extrem kurzen Rechenzeiten begeistern.

Nicht umsonst wurde der DraCo mit „sehr gut“ im Amiga Magazin (Ausgabe 01/96) beurteilt und beeindruckte auch seine Tester vom Amiga special (Ausgabe 11/95).

Die Technik des DraCo 060/DraCo 040:

- 68060 Motorola CPU 50MHz/68040, 33 MHz
- 3 DraCo Direkt Slots mit max. 35 MB/Sek.
- Fast Zorro II Bus mit 5 MB/Sek.
- Altais Grafikkarte (4 MB/1 MB) im Direkt Slot
- Erweiterbar mit einem DEC Alpha AXP Riscboard
- HighEnd SCSI Controller
- Aufrüstbar bis zu 128 MB RAM

(4 MB Standard)

- 4-fach Speed CD-ROM Laufwerk (nur DraCo 060)
- HD/DD Floppy-Laufwerk

DraCo ab: **4498 DM**

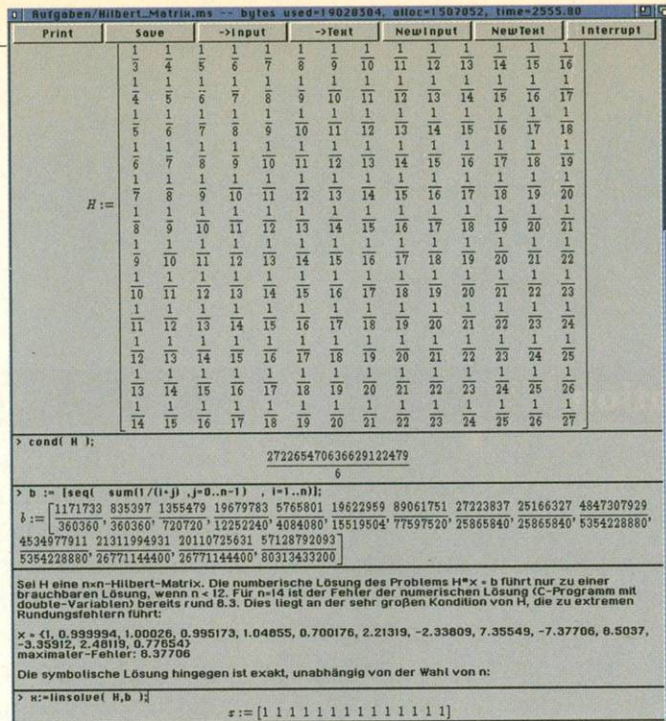
*Sehen Sie DraCo und VLab Motion live bei unseren Fachhändlern. Fordern Sie unseren neuen Katalog 96 mit Stützpunkthändlerliste kostenlos an:*

MacroSystem GmbH  
Borgäcker 2-6  
58454 Witten  
Telefon (02302) 949490  
Telefax (02302) 949499

**Macro  
System**

verschiedene Zeichensätze und Querbalken leicht unterscheiden. Dadurch ist die Amiga-Version wieder identisch zu den Versionen auf anderen Plattformen zu bedienen. Das Multitasking des Amiga wird voll unterstützt: Während der Computer noch ein Ergebnis berechnet, erwartet Maple bereits die nächste Eingabe. Das Resultat der vorherigen Berechnung wird dann automatisch ins »Worksheet« eingeschoben – die PC- und Mac-Version bieten das nicht. Auch andere Amiga-OS-spezifischen Eigenschaften, wie z.B. das Clipboard oder verschiedene Bildschirmmodi, werden unterstützt. Damit läuft Maple auch auf Grafikkarten, die ihre Auflösungen über das Bildschirm-Auswahlfenster anbieten.

Beliebige Passagen des »Worksheets« lassen sich einfach mit der Maus markieren und an anderen Stellen wieder einfügen bzw. kopieren. Die Ergebnisse bestehen allerdings



**Der feine Unterschied: Die numerische Lösung ist völlig daneben, die symbolische dagegen ist exakt**

falls möglich. Das verbreitete Textsatz-System »LaTeX« wird voll unterstützt: Das Worksheet läßt sich in diesem Format exportieren und so auch in wissenschaftliche Arbeiten integrieren. Alternativ gibt's den ASCII-Export.

Ein umfassender Maple-Funktionstest würde ein ganzes Buch füllen, deshalb

Bei den meisten Aufgaben stand die Lösung nach kurzer Zeit auf den Bildschirm. Bei einigen unbestimmten Integralen gab Maple allerdings auf. Eine Lösung ist aber trotzdem möglich, wenn man manuell entsprechende Hilfestellung gibt, indem man z.B. eine Substitution vorschlägt. Potenzreihen löste Maple zwar alle richtig, doch ließ sich die Ausgabe nicht immer auf eine einfache Form bringen.

Bei der grafischen Ausgabe von Lösungen ist die neue Release von Maple besser. Für jeden Plot wird ein eigenes Fenster geöffnet, das wahlweise einen eigenen Bildschirm bekommt. Der Darstellung dreidimensionaler Funktionenplots sind kaum Grenzen gesetzt, sogar Licht/Schatten-Szenarien lassen sich auswählen oder definieren (s. Bild »Licht und Schatten«). Kontur- oder Niveaulinienplots (2D und 3D) sind endlich implementiert. Trotzdem sollte man sich nicht völlig darauf verlassen, wie das Bild »kritische Null« zeigt.

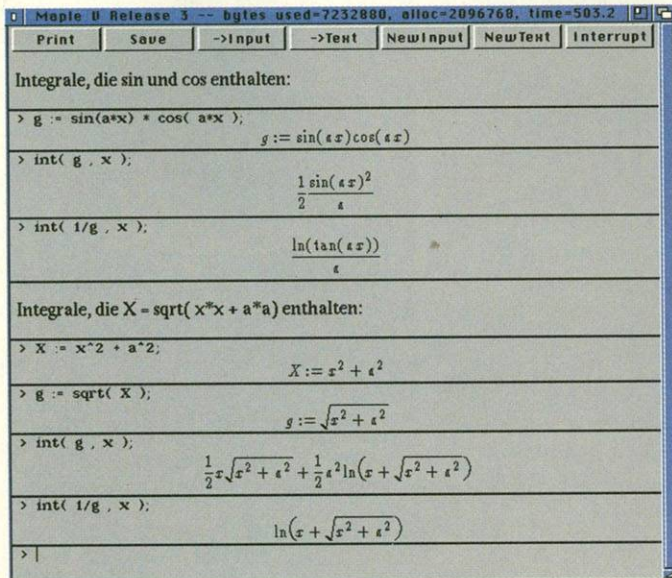
Insgesamt stellt Maple dem Benutzer ein ganzes Bündel an Möglichkeiten zur Verfügung, Funktionen grafisch auszugeben, sogar Animationen sind möglich. Hierbei berechnet Maple zuerst alle Einzel-

bilder und stellt schließlich die fertige Animation in einem eigenen Fenster mit den nötigen Kontrollschaltern (Loop/Once, Play usw.) dar.

**Fazit:** Maple V Release 3 ist ein ausgereiftes, professionelles Produkt und eine große Hilfe bei schwierigen mathematischen Problemen. Zudem nimmt es viel zeitraubende Handarbeit ab.

Ein weiterer Vorteil: Maple existiert auch auf vielen anderen Rechnerplattformen. Ergebnisse lassen sich auf vielfältige Weise grafisch darstellen und sogar animieren. Insgesamt eignet sich das Softwarepaket aufgrund seines Preises vor allem für professionelle Anwender. Eine Studentenversion auch für den Amiga wäre sehr wünschenswert. ■

- Literatur:**  
 [1] Dr. Thomas Schramm, Meister Maple V, AMIGA-Magazin 1/93, Seite 188  
 [2] Bronstein/Semendjajew, Taschenbuch der Mathematik, Verlag Harri Deutsch, 1993, ISBN 3-8171-2001-X  
 [3] Deuffhard/Bornemann, Numerische Mathematik II, Verlag Walter de Gruyter, 1994, ISBN 3-11-013936-7



**Leichte Übung: Maple V Release 3 findet fast immer eine Stammfunktion, wenn sie tatsächlich auch existiert**

aus einem internen Format, das nur Maple selbst versteht. Grafiken und Plots liegen aber nach dem Export ins Clipboard im IFF-ILBM-Format vor – PostScript-Ausgabe ist eben-

findet hier nur ein Stichprobentest statt. Es waren Potenzreihen umzuformen und Stammfunktionen zu bestimmen. Diese waren aus den Tabellen von [2] entnommen.

AMIGATEST 4/96

Maple V Release 3

85% sehr gut

PREIS/LEISTUNG	30
DOKUMENTATION	10
BEDIENUNG	20
ERLERNBARKEIT	10
LEISTUNG	30

+ Einfache Installation; mathematisch sehr ausgereift und vielfältig; zahlreiche 2D/3D-Plots und auch Animationen; sehr gute Online-Hilfe; gute Umsetzung der Amiga-Version.

---

Alle Handbücher und Onlinehilfen in Englisch; Worksheets der Mac-Version können nicht importiert werden.

Preis: ca. 1500 Mark (Hochschulpreis)  
 Anbieter: Scientific Computers GmbH, Franzstr. 107, 52020 Aachen, Tel. (02 41) 4 70 75-0, Fax (02 41) 4 49 83



**Der Amiga als Telekommunikations-Zentrale empfängt und sendet Faxe, Telefonanrufe und Daten – der Apple-Emulator »Shapeshifter« macht's möglich.**

■ von Ralf Kottcke

Antwortbeantworter, Fax-Software und Mailboxen gibt es auch für den Amiga. Leider fehlt Software, die das alles vereint. Wer den Apple-Emulator Shapeshifter installiert hat, kann Supervoice verwenden.

■ **Das kann Supervoice**

Supervoice empfängt Telefonanrufe und lässt sich per Pulswahl zu bestimmten Aktionen veranlassen. So kann

■ **DFÜ-Programm: Supervoice V1.1**

# Gut bei Stimme

man Nachrichten hinterlassen (an den Operator oder auch ganze Gruppen) oder auch selbst abrufen. Faxe lassen sich anfordern, zudem kann man auch vom Programm aus Faxe senden oder empfangen. Eine Daten-Mailbox für binäre Daten und ASCII-Texte ist ebenfalls enthalten.

■ **Das kann Supervoice nicht**

Supervoice ist keine vollwertige Sprach-Mailbox. Zugriffsrechte und hierarchischer Aufbau von Nachrichtenbereichen sind zu unflexibel. Außerdem unterstützt Supervoice nur ein einziges Modem. Ist die Leitung ausgelastet, muß man einen weiteren Computer kaufen.



**Modem, Fax und Telefon: Supervoice für den Apple Macintosh vereint auch auf dem Shapeshifter alle Fähigkeiten**

■ **Das braucht Supervoice**

Man muß den Shapeshifter mit 4 MByte RAM starten können. Auf der Festplatte müssen 2,5 MByte verfügbar sein (plus Platz für die Faxe und Telefonanrufe). Ein Voice/Fax-Modem gehört an die serielle Schnittstelle. Es werden die Standards »Rockwell«, »ZyXEL« und »Cirrus Logic« unterstützt. Eine Grafikkarte ist überflüssig, 640 x 480 Bildpunkte sind ausreichend.

**Fazit:** Supervoice ist eine Telekommunikationszentrale mit vielen Funktionen. Für kleinere Vereine oder Firmen (z.B. mit Mitarbeitern im Außendienst) ist das Programm gut geeignet. ■

Preis: 198 Mark; Vertrieb: unitec Systemtechnik GmbH, Kälberwiese 56, 38118 Braunschweig, Tel. (05 31) 2 50 20 95



**CHS POMMER**  
Das DraCo Systemhaus

**Sehen Sie den DraCo mit der neuen DraCo-VLab Motion live auf der HobbyTronic**  
Westfalenhallen Dortmund 17.-21.04.1996 Halle 4/Stand 4022

**VLab Motion Trainingsvideo**  
Alle Möglichkeiten der neuen MovieShop Version 3.3 optimal ausnutzen!  
**NEU!!! Einführung in den UPN-Modus**  
Alle Effektmodule inkl. der neuen 3D und Wind-Module werden ausführlich erklärt! **DM 79,-**

**Der Einstieg ins Profilager!!!**  
Betriebsfertig installiert und optimal konfiguriert!  
Unser Komplettgerät:  
**DraCo 060**  
16MB RAM 60ns  
HardDisk SCSI 2GB  
HardDisk SCSI 730MB  
VLab Motion  
incl. MovieShop 3.3  
Toccata  
Altas 4MB **DM 9995,-**



*DraCo und VLab Motion vorführbereit!!! Bitte Termin vereinbaren.  
Bei Kauf eines DraCo nehmen wir Ihren A3000/A4000 in Zahlung.*

CHS Pommer • Schürbankstraße 18 • 44805 Bochum  
Telefon (02 34) 86 65 26 • Fax (02 34) 86 08 54  
Mo-Fr 10<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> u. 15<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>, Sa nach Vereinbarung

**IHR AMIGA<sup>®</sup> DISTRIBUTOR !**

**Amiga CD 32<sup>®</sup>**  
Console incl. Joypad und 2 CD's  
**DM 255,-**

MF 2 DD  
Maxell oder BASF  
10 Stück  
nur **DM 8,90**

**CFS**  
Conny Figge Schnellversand

**Amiga<sup>®</sup> 1200 Magic**  
incl. 170 MB Festplatte  
incl. Softwarepaket  
**komplett DM 944,-**

**Amiga<sup>®</sup> 1200 Surfer**  
incl. 240 MB Festplatte  
incl. externes Modem  
incl. Softwarepaket  
incl. 100 Freistunden im Internet!  
**komplett DM 1155,-**

**Superpack für Amiga 1200<sup>®</sup>**  
5 Programme: • Digita Wordworth 3.0  
• Digita Print Manager • Deluxe Paint IV (AGA)  
• Dennis • Oscar  
**komplett DM 19,-**

**Amiga<sup>®</sup> Monitor 14385**  
Autoscan incl. Stereofoxen  
**DM 577,-**

**Q-Drive**  
externes Amiga CD-ROM LW  
für Amiga 1200<sup>®</sup> - 4-fach -  
**DM 466,-**

**Conny Figge Schnellversand**  
Sponheuer Straße 25 • 45326 Essen  
Telefon 0201 - 33 34 22  
Telefax 0201 - 33 34 11

Bestellungen bis 14 Uhr werden am gleichen Tag versandt!  
Alle Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten! Polnische Zeitungen und Software auf Anfrage.

Software/Games für Amiga<sup>®</sup> und CD 32 auf Anfrage! Bitte Preisliste anfordern!  
Händleranfragen erwünscht!

■ Portfolio-CD  
**Eisenbahnen in Europa**

»SETA DTV« und »CHP« – beides holländische Firmen – präsentieren gemeinsam die erste Portfolio-CD über europäische Eisenbahnen.

**Inhalt:** Zur Zeit wird der erste Teil einer geplanten Eisenbahn-Serie vertrieben. Ein Portfolio-Player für den Amiga muß extra vorhanden sein. Mit über 200 Fotos und 70 Tafeln werden fünf Eisenbahngesellschaften Europas vorgestellt. Die Sound-Daten umfassen ca. zwölf Minuten. Technische Details sind in Deutsch, Englisch und Niederländisch in einer Tabelle zusammengefaßt. Statt mit erklärenden Worten aus dem Lautsprecher, kommt der Eisenbahn-Liebhaber mit Fahr- und Pfeifgeräuschen der unterschiedlichen Bahnen voll auf seine Kosten. Die Auflösung der



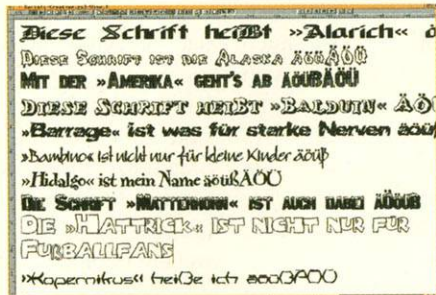
**Freie Fahrt:** Per Maus oder Tastatur handelt man sich durch mehrere Epochen der Eisenbahngeschichte

Fotos beträgt 768 x 512 Punkte in einer Farbtiefe von 24 Bit.

**Oberfläche:** Den Anwender erwartet eine klare Menü-Führung. Per Maus oder Tastatur handelt man sich durchs Menü und bekommt so die gewünschten Fotos, Infos und Geräusche.

**Fazit:** Für Eisenbahn-Fans ist diese CD ein Augen- und Ohrenschauspiel zugleich. Die Bilder sind durchweg in guter bis sehr guter Qualität und vermitteln zusammen mit Originalgeräuschen einen sehr realistischen Eindruck. *tf*

■ Schriften-CD  
**Creative Typecollection**



**Lustige Schriften:** Mit den Fonts kann man z.B. Einladungen aufpeppen oder Labels für Wechselplatten aufpeppen

Moderne Textverarbeitungen unterstützen sie und DTP-Programme ja sowieso – die Rede ist von Adobe-Typ-1-Schriften. Meist sind auch einige bei den entsprechenden Programmen dabei, doch wo bekommt man mehr? Der Schriftenhersteller »Serials« bietet einige interessante CDs mit hochwertigen Schriften – die »Creative Typecollection« ist eine davon.

**Inhalt:** Auf rund 60 MByte findet man 500 Schriften in meist einem Schriftstil in den Formaten TrueType und Adobe Type 1. Einige der Fonts sind zusätzlich z.B. als Italic- oder Outline gespeichert. Die Adobe-Typ-1-Varianten werden mit allen nötigen Dateien geliefert. Dazu gehören neben den »\*.pfb«- auch »\*.afm«- und »\*.pfm«-Dateien.

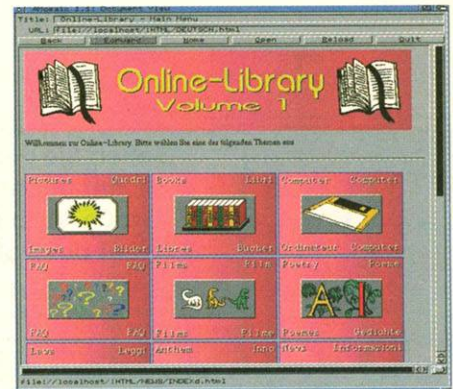
**Oberfläche:** Die Schriften sind nach Schriftformat in Verzeichnissen gespeichert (»TT«, »PS«, »AFM«) und dort wiederum nach dem Alphabet sortiert und in Gruppen zusammengefaßt (z.B. »A-B«, »C-D« usw.). Da die CD für den PC-Markt konzipiert ist, sucht man Piktogramme vergeblich.

**Fazit:** Die Qualität der Schriften überzeugt, obwohl bei manchen einige Sonderzeichen fehlen. Alle Schriften sind in einem Begleitbuch mit Sonderzeichen abgedruckt, was die Auswahl deutlich erleichtert. Ein überzeugender Kauf-tip. *ww*

■ Datensammlung  
**Online Library 1**

Das Internet ist voll von interessanten Daten aller Art. Aber wer hat schon die Muße, sich gründlich umzusehen, während der Telekom-Gebührenzähler tickt? Mit der CD »Online Library 1« kann man in Ruhe auf die Suche gehen.

**Inhalt:** 648 MByte Daten sind auf der CD. Dazu gehören Texte, Bilder, MPEG-Videos und Sound-Dateien. Die Daten sind nicht themengebunden: Man findet eine Anleitung zum Klingonisch-Lernen, die Quadratwurzel von 2 (5 Millionen Nachkommastellen) und die ersten 100 000 Primzahlen, ein MPEG-Video einer Mondlandung, Literatur aus aller Welt, Gesetzestexte, Texte über Computer, »Frequently Asked Questions« zu so ziemlich allem, Nationalhymnen, Musik, Politik, Religion, Kochrezepte, Cocktails, Ökonomie, Witze und und und ...



**Themenvielfalt:** Auf der Online Library findet man Texte und Bilder zu den verschiedensten Themen

**Oberfläche:** Die CD benutzt einen beliebigen WWW-Browser, der allerdings nicht auf der CD enthalten ist. Die Oberfläche erscheint wahlweise auf Deutsch, Englisch, Französisch oder Italienisch. Die Texte selber sind allerdings nach wie vor in der Originalsprache (meistens Englisch).

**Fazit:** Volltreffer! Man kann tagelang in der Online-Bibliothek schmökern, langweilig wird es bestimmt nicht. *rk*

**Preis:** ca. 50 Mark  
**Datenmenge:** ca. 450 MByte  
**Grafik:**  
**Bootfähig:** nein  
**Anbieter:** Eisenbahn-Hobby-Buchhandlung A. N. Heusen, Postfach 1162, 47648 Weeze

**SERIALS**  
**Preis:** ca. 500 Mark  
**Datenmenge:** ca. 60 MByte  
**Bootfähig:** nein  
**Anbieter:** Brendel Informatik GmbH, Rambouxstr. 327, 50737 Köln, Tel. (02 21) 74 53 01

**Preis:** ca. 50 Mark  
**Datenmenge:** ca. 650 MByte  
**Bootfähig:** nein  
**Anbieter:** Stefan Ossowski's Schatztruhe, Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78

# OFF LIMITS

## Computer GmbH

®

**Speicher Amiga 500/600**  
 RAM 512 KB A500 mit Uhr 57.-  
 RAM 1 MB A500 plus 97.-  
 RAM 1MB A600 mit Uhr 87.-  
 Apollo 620 Turbokarte 297.-

**Turbokarten A1200**  
 OFF LIMITS 1220 25 MHz 177.-  
 Blizzard 1230-IV 50 MHz 337.-  
 Blizzard 1230-IV 50 MHz 4 MB 527.-  
 Apollo 1240 25 MHz 797.-  
 Apollo 1240 40 MHz 997.-  
 Blizzard 1260 060 50 MHz 1197.-

**RAM/Turbokarte Amiga 2-4000**  
 2 MB Chipmemadapter 237.-  
 Apollo 2030 030/882 25MHz 497.-  
 Apollo 2030 030/882 50MHz 747.-  
 Blizzard 2060 060 50 MHz. 1247.-  
 GVP Turbokarten a.Anfr.  
 Apollo 3040 040/40 MHz 1197.-  
 Apollo 3060 060/50 MHz 1297.-  
 Apollo 4040 040/40 MHz 1097.-  
 Apollo 4060 060/50 MHz 1297.-  
 Cyberstorm 060 50 MHz 1747.-  
 Cyberstorm 060 50 MHzMKII a. Anfr.

**Speicherbausteine**  
 4 MB PS/2 SIMM Modul 70ns 177.-  
 8 MB PS/2 SIMM Modul 70ns 367.-  
 16 MB PS/2 SIMM Modul 70ns. 747.-  
 2MB ZIP Bausteine 177.-  
 1MB/4MB SIMM Modul 67.-/257.-

**Festplatten SCSI 3.5"**  
 Quantum Trailblazer 850 MB 327.-  
 Quantum Fireball 1.08 GB 427.-  
 Quantum Capella 2.2GB 1077.-  
 Quantum Atlas XP32150 2.1GB 1287.-  
 Quantum Grand Prix 4.3GB 1677.-

**Festplatten IDE 3.5"**  
 Quantum Trailblazer 850MB 317.-  
 Quantum Fireball 1.2 GB 397.-

**Festplattensysteme A500**  
 850 MB IDE incl. Controller 497.-  
 1.2 GB IDE incl. Controller 597.-  
 850 MB SCSI incl. Controller 577.-  
 1.0 GB SCSI incl. Controller 677.-

**Festplattensysteme A2000**  
 850 MB IDE incl. Controller 457.-  
 1.2 GB IDE incl. Controller 557.-  
 850 MB SCSI incl. Controller 577.-  
 1.2 GB SCSI incl. Controller 677.-

**Festplatten 2.5" IDE A600/1200**  
 Areal/Conner 250MB 277.-  
 Hitachi/Conner 420MB 347.-  
 Hitachi/Toshiba 540 MB 477.-  
 Toshiba 810 MB 697.-  
 Toshiba 1.3 GB 1197.-

**Wechselplatten**  
 Syquest SQ3270 IDE oder SCSI 537.-  
 Syquest SQ270 Cartridge 93.-  
 Syquest SQ800 Cartridge 97.-  
 Syquest EZ135 extern SCSI 447.-  
 Syquest EZ135 Cartridge 37.-  
 Iomega ZIP Drive SCSI 100MB 397.-  
 Iomega ZIP Cartridge 100MB 33.-

**CD ROMs**  
 Sanyo CR254S SCSI 4-fach 247.-  
 Toshiba XM5401 SCSI 4-fach 377.-  
 Toshiba XM3701 SCS 6.7-fach 447.-  
 Toshiba XM 5402 IDE 4-fach 227.-  
 Mitsumi FX400 4-fach Speed 177.-  
 Mitsumi FX 600 6-fach Speed 257.-  
 Amiga A1241 A1200 4-fach 447.-

**CD Writer**  
 Yamaha CDR 102 2/4fach 1597.-  
 Yamaha CDR 100 4 fach 2897.-  
 CD Rohlinge ab12.-

**Streamer**  
 HP C1534 2GB DAT 1157.-  
 HP C1536 4GB DAT 1297.-  
 HP C1533 2-16GB DAT 1597.-  
 HP DAT Einbrauhmen 67.-

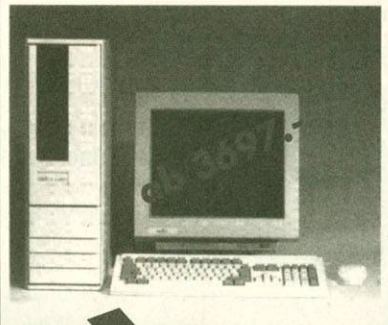
**HD-Controller**  
 Multi-Evolution II A500 SCSI-II 247.-  
 Oktagon 2008 SCSI-II 247.-  
 Alfa Power 508 IDE 177.-  
 Alfa Power CD Upgrade 187.-  
 Alfa Power 2008 IDE 137.-  
 Cyberstorm SCSI Kit 347.-  
 Blizzard 1230/1260 SCSI Kit 167./197.-  
 Update Multievo/Evolution 57.-

**Grafik**  
 Cybervision 2MB / 4MB 667.-/797.-  
 Retina BLT Z3 1MB / 4MB 637.-/787.-  
 Picasso 2MB 497.-  
 ScanDoubler Amiga 4000 247.-  
 DeInterlace Karte(Flickerfixer) 247.-

**Video**  
 V-LAB A2-4000 297.-  
 V-LAB A2-4000 S-VHS 497.-  
 V-LAB par A500-1200 497.-  
 V-LAB par A500-1200 S-VHS 647.-  
 V-LAB Motion V 3.x 1897.-  
 V-CODE intern/extern 127.-/177.-  
 V-CODE Retina BLT Z3 87.-  
 V-CODE Switch 187.-

**Grundgeräte**  
 AMIGA 1200 697.-  
 AMIGA 1200 Starterkit 997.-  
 AMIGA 1200 Internet Surfer 1197.-  
 AMIGA 4000T 040/25 ab 3697.-  
 DRACO 040/33 ab 4397.-  
 DRACO 060/50 ab 5897.-

**Rufen Sie jetzt an**  
**02051-2848-0**



**Monitore**  
 Amiga 1438 S 14" 15-38kHz 597.-  
 Microvitec 1564 15" 15-64 kHz a. A.  
 Microvitec 1764 17" 15-64 kHz a. A.  
 AcerView 56L 15" 30-64kHz 647.-  
 Yakumo PS1764 17" 30-64kHz 1147.-  
 ViewSonic 15" 30-64kHz 947.-  
 ViewSonic 17" 30-80kHz 1697.-  
 IYAMA 8617 17" 24-86 kHz 1497.-  
 IYAMA 9017 17" 24-92 kHz 1797.-  
 IYAMA 9021 21" 28-92 kHz 3697.-

**Sound**  
 Toccata 16 BIT Audiokarte 497.-  
 MaestroPro Audiokarte 777.-  
 25 Watt Aktivboxen 47.-  
 80 Watt Surround Aktivboxen 67.-

**PC Karten für Amiga**  
 486er Karten ab 597.-  
 Pentium Karten ab 1097.-

**Gehäuse**  
 Towergehäuse Amiga 500 547.-  
 Towergehäuse A1200 incl. Tast. 597.-  
 Tower Amiga 2000 397.-  
 Tower A 3000 incl. Slotplatine 597.-  
 Tower A 4000 incl. Slotplatine 747.-  
 SCSI Gehäuse 1 Einschub 3.5" 127.-  
 SCSI Gehäuse 1 Einschub 5.25" 127.-  
 SCSI Tower 2 Einschübe 5.25" 157.-  
 SCSI Tower 4 Einschübe 5.25" 197.-  
 SCSI Tower 7 Einschübe 5.25" 297.-

**Drucker**  
 NEC P2X 377.-  
 HP Deskjet 600 497.-  
 HP Deskjet 660C 697.-  
 HP Deskjet 850C 947.-  
 HP Laserjet 5L 1047.-  
 Canon BJC 610 987.-  
 Epson Stylus Color II 797.-

**Anwendersoftware**  
 Studio 2.0 Pro Druckertreiber 97.-  
 TurboPrint V4.0 117.-  
 Finalcopy II 77.-  
 Final Calc 347.-  
 Final Data V3.0 117.-  
 Final Writer V4.0 247.-  
 clarrISSA 2.x 177.-  
 Adorage 2.5 AGA 177.-  
 Animage 177.-  
 Data Base 3.0 Professionell 127.-  
 Diskexpander V2.1 57.-  
 AFS Filesystem Pro 137.-  
 AmiTCP/IP 137.-  
 Monumental Titler 197.-  
 Monument Designer 367.-  
 Personal Paint 6.x 87.-  
 Diavolo Backup 77.-  
 Diavolo Backup Pro 127.-  
 Maestro Backup 77.-  
 Maxon Basic 3 167.-  
 Maxon Cinema 4D V3 347.-  
 Maxon Cinema 4D V3 Pro 487.-  
 Maxon Tools 2 97.-  
 Maxon Twist 2 347.-  
 Maxon Multimedia 147.-  
 Pagestream V3.0 577.-  
 Master ISO CD-Brenner Soft 797.-  
 CD-ROM Starter Kit incl. CD 97.-  
 ASIM 3.x CD FileSystem 127.-

**Spiele**  
 Alien Breed 3D 77.-  
 Bling! AGA 97.-  
 Fears 87.-  
 Flight of the Amazon Queen 77.-  
 Lion King AGA 77.-  
 Pole Position a.A.

**CD ROM Titel**  
 Aminet Set I/II je4 CD's je 47.-  
 Aminet Share 4/6/7/8/9 je 19.-  
 Aminet Share 10 25.-  
 Meeting Pearls III 17.-  
 Amiga Tools I/II je 37.-  
 Goldfish III CD 37.-  
 Fresh Fish 9/10DoppelCD 57.-  
 RHS DTP Kollektion 17.-  
 RHS Color Kollektion 37.-  
 Megahits 3/4 Games je 37.-  
 Magic Illusions 25.-  
 Gateway 17.-  
 Network CD 2 47.-  
 Octamed 6.0 77.-  
 Eric Schwartz CD 37.-  
 TurboCalc V2.1 17.-  
 NetNews Offline Vol. 1 17.-  
 C64 Sensations Vol. 1 27.-  
 XI Paint 3.2 67.-  
 Workbench Add-On Vol.1 37.-

CD32 Titel in großer Auswahl

## AMIGA A1200

**Internet Surfer**  
 Amiga 1200 mit 260 MB  
 Festplatte 14400er Modem  
 Internetsoftwarepaket  
 100 Freistunden Internetzugang  
 nach Anmeldung  
 und Magic Softwarepaket

**NEU !!**

**1197.-**

**Sonstiges**  
 Ariadne Ethernetkarte 377.-  
 Liana Parallel Netzwerk 97.-  
 Parnefkabel 37.-  
 Netzteil A500-1200 4.5A 87.-  
 Kickum A600 27.-  
 Kickum A500 26.-  
 3.5" Laufwerke extern 97.-  
 3.5" LW intern A500/1200 87.-  
 3.5" LW 1.76 MB int./ext. a.Anfr.  
 SX32 CD32 goes A1200 397.-  
 Maus Amiga 260/400 DPI 20.-/33.-  
 Maus Amiga 400 DPI 3 Tasten 37.-  
 Joysticks ab 17.-  
 A1200/CD32 Superjoypad 37.-

# Ihr AMIGA Distributor

Oststraße 33 - 42551 Velbert Telefon 02051-28480 FAX 02051-284820

Technische Hotline täglich ab 16 Uhr 02051-284828

Wir liefern ausschließlich zu unseren allgem. Liefer- und Zahlungsbedingungen.  
 Änderungen vorbehalten

Ist es wieder einmal Zeit für neue Programme, die nicht teuer sein sollen? Die PD-Serie »Time«, bekannt für gute Software für wenig Geld, hat einige neue Programme dazubekommen.

■ von Christian Krenner

Die neuen Disketten der Time-Serie bieten die gewohnte, bunte Palette mit vielen Neuigkeiten und Updates bewährter Programme in gepackter Fülle. rk

#### Time 481

##### Data Plant

Eine Datenbank ganz spezieller Art ist »Data Plant«. Das Programm verwaltet nicht etwa Adressen oder CDs, sondern Gehölze und Stauden. Das ist besonders für Landschaftsplaner interessant. Das Programm hilft, für jeden Zweck geeignete Pflanzen zu finden. Die Vollversion enthält eine Datenbank mit über 450 Pflanzen und kann beliebig erweitert werden. ♦ V0.0; ab OS 1.3; Shareware; Autor: Maik Schmidt

**Verwaltung/Pflanzen**

##### Fahrtkostenmanager

»Fahrtkostenmanager« verwaltet Daten rund um des Deutschen liebstes Kind. Damit Benzin- und Reparaturkosten, Versicherungsbeiträge, Steuer oder Leasingraten nicht als Zahlenwüsten ihr Dasein fristen müssen, poliert »FKM« diese in Form übersichtlicher Charts auf. ♦ V3.01; ab OS 2.0; Shareware; Autor: Stefan Thomé

**Verwaltung/Autokosten**

##### Textloader

»Textloader« ist ein Textanzeiger, der sich auch als einfacher Editor verwenden läßt. Er verarbeitet Texte in den Formaten ASCII und IFF-FTXT. ♦ V3.4; ab OS 1.3; Freeware; Autor: Pascal Gisin

**Text/Textanzeiger**

#### Time 482

##### Colours

»Colours« ist eine Mischung aus den beiden Spieleklassikern »Breakout« und »Tetris«. Farbige Blöcke, die sich auf Ihr Raumschiff von allen Seiten zubewegen, müssen rechtzeitig abgeschossen werden. Dazu muß allerdings das Geschöß, eine stets zurückkehrende Scheibe, die gleiche Farbe haben. Trifft die Scheibe auf einen farblich abweichenden Block, ändert sie dafür selbst die Farbe. ♦ V1.1; ab OS 1.2; Giftware; Autor: Carsten Magerkurth

**Spiel/Geschicklichkeit**

##### VirusZ

Fester Mitstreiter im Bereich der Virenkiller für den Amiga ist »VirusZ« schon lange. Re-

#### ■ PD-Serie: Time 481 – 486

# Kommt Zeit, kommt Rat!

gelmäßige Updates machen ihn zuverlässig. VirusZ ist kompakt und kann so problemlos im Hintergrund arbeiten. Dort sorgt er mit verschiedenen Prüfungen von Dateien, Sektoren, Bootblöcken und Systemvektoren für ein »sauberes« System. VirusZ ist ein Commodity, besitzt einen AREXX-Port und sollte auf keiner Festplatte fehlen. ♦ V1.27; ab OS 2.0; Shareware; Autor: Georg Hörmann

**Viren/Virenkiller**

##### IconDeluxe

»IconDeluxe« ist das richtige Werkzeug für kreative Iconartisten. IconDeluxe bietet dazu zahlreiche Malwerkzeuge von Freihand über Ellipse bis zur Pinselfunktion. Auch eine Zoomfunktion kann auf die maximal 400 x 400 Pixel großen Icons angewendet werden. ♦ V1.11; ab OS 2.0; Shareware; Autor: Brian Tietz

**Icons/Iconeditor**

#### Time 483

##### ABackup

»ABackup« ist ein nützliches Werkzeug für jeden, der seine Daten oder Teile davon regelmäßig sichern möchte. Dabei ist es egal, ob auf Diskette, Wechselplatte oder MO gesichert werden soll. Sogar die Sicherung in eine beliebige Datei ist möglich. Gleichzeitig verkleinert ABackup die Daten mit Hilfe des XPK-Pakets oder eines externen Packers, fertigt Reportfiles an, kümmert sich um die Verschlüsselung der Daten und setzt das Archivbit. ♦ V5.10; ab OS 2.0; Shareware; Autoren: Denis Gounelle u. Reza Elghazi

**Datenträger/Backup**

##### MultiCX

»MultiCX« gehört zur Spezies der »All-in-One«-Commodities. Diese nützlichen Helferlein sorgen für allerhand Zusatzfunktionen im System. So bietet MultiCX Maus- und Bildschirmblanker, diverse Funktionen, die das Handhaben von Fenstern und Bildschirmen erleichtern. MultiCX schaltet das Laufwerksklicken ab, patcht die Systemrequester in die der Reqtools-Library und vieles mehr. Alle Funktionen von MultiCX – insgesamt über 40 Stück – lassen sich via Tooltypes an- und ausschalten, auch wenn MultiCX bereits läuft. ♦ V2.43; ab OS 2.0; Shareware; Autor: Martin Berndt

**Commodity/All-In-One**

##### ExoticRipper

»ExoticRipper« hilft beim »Klauen« von Musikstücken aus anderen Programmen. Dazu durchsucht das Programm den Speicher des Computers nach 88 verschiedenen Soundformaten. ExoticRipper wird wahlweise über ein spezielles Kommandozeileninterface oder über eine grafische Benutzeroberfläche be-

dient. Letztere hat eine direkte Schnittstelle zu »EaglePlayer«. ♦ V3.2; ab OS 1.3; Shareware; Autoren: René Trollandier u. Mark Leitiger

**Hilfsprogramm/Musikripper**

#### Time 484

##### AccessiblePlayer

Der Funktionsumfang von »APlayer« läßt sich kurz und bündig als riesig umschreiben. Das Programm kennt nicht nur 64 verschiedene Modul-Formate, darunter auch Exoten aus dem PC-Bereich oder vom Veteran C64, sondern spielt diese auf Wunsch auch noch mit 14-Bit-Qualität oder in Surround und sorgt für Hörgenüß in bis zu 32 virtuellen Stimmen. Auch gepackte Module können APlayer nicht verstimmen. Sage und schreibe 179 verschiedene Packertypen werden erkannt. ♦ V2.00; ab OS 2.0; Shareware; Autor: Thomas Neumann

**Musik/Module-Player**

#### Time 485, 485a und 485b

##### UltraConv

Bildkonvertierer gibt es viele für den Amiga. Doch spätestens wenn Animationen bearbeitet werden sollen, stoßen diese oft an ihre Grenzen. Anders bei »UltraConv«. Das Programm verarbeitet zahlreiche Bildformate (darunter auch Exoten wie OS/2 BMP oder PPM) sowie Animationen in den Formaten IFF-ANIM und FLI. Bildfolgen machen dem Programm ebenso keine Probleme. UltraConv bietet eine Unmenge an Operatoren: Vom Skalieren, Drehen und Biegen von Bildern reicht die Palette des Möglichen über Farbanpassungen, selbstdefinierbare und vordefinierte Filter bis zu Animationsverknüpfungen. Auch Animationseffekte fehlen nicht. ♦ V1.4; ab OS 2.0; Shareware; Autor: Felix Schwarz

**Grafik/Konvertiersoftware**

#### Time 486

##### SuperView

»SuperView« als Bildanzeiger zu beschreiben, wäre nur die halbe Wahrheit. Diese Aufgabe erfüllt das Programm zwar mit Brauour, hält aber noch anderes auf Lager. SuperView stellt über 25 verschiedene Grafikformate dar. Und das nicht nur über die Amiga-Grafikchips, sondern auch mit Hilfe diverser Grafikkarten. ♦ V5.32; ab OS 2.0; Shareware; Autor: Andreas Ralph Kleinert

**Grafik/Bildanzeiger**

A.P.S. -electronic-, Sonnenborstel 31, 31634 Steimbke, Tel. (0 50 26) 17 00, Fax: (0 50 26) 16 15



DIGITAL PRODUCTS

### das ganze Programm

Blizzard 1230 IV OMB	345,-
Blizzard 1260	1245,-
Blizzard SCSI-Kit für 1230	195,-
Blizzard 2060	1295,-
Copro 50MHz 68882	195,-
Cyberstorm 060	1695,-
Cyberstorm SCSI-Kit	325,-
Cybervision 2MB	595,-
Cybervision 4MB	795,-
Cybergraphix	65,-

### Hammerhart

#### CD-ROM

### f ü r I h r e n AMIGA

<b>KuhDrive 124 CD-ROM A1200</b> 4-fach ATAPI PCMCIA Gehäuse, Software	<b>398,-</b>
ATAPI <b>4-fach</b> intern	<b>179,-</b>
ATAPI <b>6-fach</b> intern	<b>229,-</b>
SCSI <b>6.7-fach</b> Toshiba	<b>498,-</b>
Amiga Tools Set	<b>79,-</b>
<b>Aminet 10</b> mit PageStream 2.2	<b>25,-</b>
Aminet Set 2	<b>45,-</b>
Animania Vol. 1	<b>25,-</b>
<b>Steuer Profi 95</b>	<b>59,-</b>
Turbocalc V2.1	<b>19,-</b>

### Fischer

#### macht's

#### möglich



A1200 <b>Hercules</b> Magic Softwarepack + 850MB Festplatte	<b>998,-</b>
A1200 <b>Hercules CD</b> + KuhDrive 124	<b>1398,-</b>
A1200 <b>Hercules 030</b> + Blizzard 1230 + 4MB	<b>1548,-</b>
A1200 <b>Hercules 060 Tower</b> + Blizzard 1260 + 8MB + MicronikTower mit Zorro II + Netzteil	<b>3298,-</b>

### AMIGA ist unsere Welt ...

Amiga 1200 <b>Magic</b>	<b>698,-</b>
Amiga 1200 <b>Magic Plus</b>	<b>948,-</b>
<b>Amiga 1200 SURFER</b>	<b>1198,-</b>
Amiga 4000 Multimedia	<b>4398,-</b>
<b>Alphapower A500 Cont.</b> mit <b>850MB</b> Festplatte	<b>179,-</b> <b>520,-</b>
Alphapower <b>CD-ROM-Kit</b> mit Netzteil + Gehäuse mit <b>4-fach</b> CD-ROM	<b>179,-</b> <b>358,-</b>
CD Sanyo <b>4-fach SCSI</b>	<b>289,-</b>
Tandem <b>AT-BUS</b> Controller A6/1200 für CD-ROM	<b>199,-</b>
Tandem <b>AT-Bus</b> Controller A2/3/4000 für CD-ROM	<b>89,-</b>
<b>Oktagon 2008 SCSI</b> Controller 0/8MB	<b>278,-</b>
<b>Canon BJ 210 color</b> Farbtintenstrahldrucker	<b>448,-</b>
SyQuest Laufwerk <b>135MB</b> <b>Medium 135MB</b>	<b>428,-</b> <b>42,-</b>

### AMIGA ist unsere Welt ...

Festplatte <b>270MB</b> AT 2.5	<b>298,-</b>
Festplatte <b>850MB</b> AT 3.5	<b>349,-</b>
Festplatte <b>730MB</b> SCSI 3.5	<b>349,-</b>
Festplatte <b>4GB</b> SCSI 3.5	<b>1899,-</b>
A6/1200 Festplatten-Kit	<b>20,-</b>
<b>AMIGA Internet Packet</b> mit Modem, Software	<b>299,-</b>
Laufwerk <b>extern</b> 880KB	<b>79,-</b>
Laufwerk <b>extern</b> 1.76MB	<b>179,-</b>
Laufwerk <b>intern</b> 880KB	<b>79,-</b>
Maus 400dpi	<b>29,-</b>
Maus 400dpi 3-Tasten	<b>39,-</b>
<b>AMIGA 1438S Monitor</b> mit Lautsprechern	<b>598,-</b>
Adapter für Grafikkarten	<b>29,-</b>

### AMIGA ist unsere Welt ...

<b>Scandoubler A1200/4000</b> zum Anschluß an VGA	<b>278,-</b>
Speicher <b>A500 512KB</b>	<b>49,-</b>
Speicher <b>A600 1MB</b>	<b>99,-</b>
Speicher <b>A1200 4MB</b>	<b>378,-</b>
<b>4MB</b> Simm PS/2	<b>179,-</b>
<b>8MB</b> Simm PS/2	<b>359,-</b>
ASIM CD-Filesystem 3.4	<b>135,-</b>
Diavolo Backup Pro	<b>139,-</b>
<b>Dir Opus 5.1</b>	<b>139,-</b>
Final Copy II	<b>75,-</b>
Final Writer 4.0	<b>220,-</b>
PageStream V3.0	<b>579,-</b>
PC Task 3.0	<b>138,-</b>
<b>Turboprint 4.1</b>	<b>139,-</b>
<b>Turboboard 68030/40MHz</b> für A2000 mit SCSI	<b>629,-</b>
<b>Turboboard 68040/40MHz</b> für A2000 mit SCSI	<b>1598,-</b>
<b>Neptun Genlock</b>	<b>1045,-</b>
<b>Sirius II Genlock</b>	<b>1648,-</b>
<b>VLAB Motion</b>	<b>1848,-</b>

### Händler aufgepasst:

jetzt unsere  
Service-Mappe anfordern

30655 Hannover

Schierholzstr. 33  
Tel.: 0511 - 57 23 58  
Fax: 0511 - 57 23 73

34117 Kassel

Entenanger 2  
Tel.: 0561 - 108 11 20  
Fax: 0561 - 71 30 33

49074 Osnabrück

Goethering 3  
Tel.: 0541 - 28 123  
Fax: 0541 - 24 492

33098 Paderborn

Mühlenstr. 16  
Tel.: 05251 - 129 330  
Fax: 05251 - 129 338

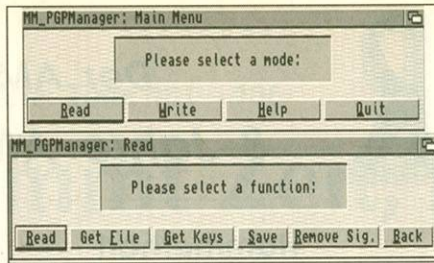
DIREKT VERSAND

Tel.: 0511 - 57 50 87  
Fax: 0511 - 57 23 73

## ■ PGP: MM\_PGPManager V 0.8 Briefumschlag

Das Verschlüsselungsprogramm »PGP« (Pretty Good Privacy) wird über Kommandozeilen und Parameter bedient. Daher gibt es inzwischen für fast jede Software – vom Texteditor bis zum Pointprogramm – amRExx-Skripts, die das Kodieren von Nachrichten erleichtern.

Eines dieser Skripts ist der »MM\_PGP-Manager« für das Fido-Pointprogramm »MailManager«. Anders als viele PGP-Skripts hat es eine grafische Bedienoberfläche (s. Bild). Man muß also lediglich ein einziges Skript aufrufen und entscheidet dann, was PGP mit der ausgewählten



**Konfiguration:**  
Betriebssystem:  
ab OS 2.0  
Amiga-Modelle: Alle  
Zusatz-Hardware: Keine

**Autor:**  
Serie: AMIGA-Magazin-PD-Diskette  
Vertrieb: N. Erdem, PF 1823,  
84471 Waldkraiburg,  
Tel. (0 86 38) 96 70 70,  
Fax (0 86 38) 96 70 55

Nachricht tun soll. Das Skript ist über 20 000 Zeichen lang, was auf einen beeindruckenden Funktionsumfang hinweist.

Dazu gehört natürlich das Ver- und Entschlüsseln privater Post. Aber auch das Signieren von Nachrichten ist vorgesehen, und bei Bedarf läßt sich die Signatur auch wieder entfernen. Mit »GetKeys«

kann man sich über den Inhalt des öffentlichen Schlüsselrings informieren. Und wer die Fähigkeiten des PGPManagers noch nicht ganz durchschaut hat, kann sich mit dem Help-Schalter Erklärungen geben lassen.

Eine Gefahr besteht jedoch durch die einfache Bedienung: Es ist jetzt möglich, mit PGP zu arbeiten, ohne zu wissen, wie das Verschlüsselungsprogramm funktioniert. Der Anwender sollte also schon verstehen, was der PGPManager tut und das ARExx-Skript nachvollziehen können.

**Fazit:** Das ARExx-Skript »PGPManager« bietet einen großen Funktionsumfang, verbunden mit einer bequemen grafischen Bedienoberfläche. *rk*

## ■ Fido-Tool: Patchpkt V 1.11 Paketdienst

Der Tosser ist die Seele eines Fido-Netzknosens. Er verteilt News in die passenden Areas, leitet Post in die richtigen Kanäle und stellt für Nodes und Points die Nachrichtenpakete zusammen.

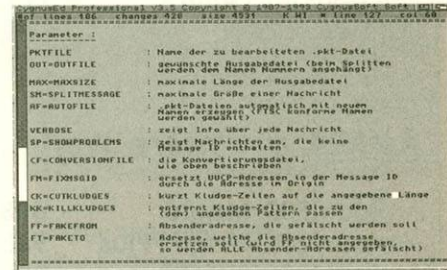
Umso schlimmer ist es, wenn der Tosser nicht so funktioniert, wie er soll. Wenn Nachrichten zu groß und Area-namen, Kludgezeilen und Message-IDs zu lang werden, müssen etliche Fido-Tosser die Waffen strecken. Die PKT-Dateien mit einem Binär-Editor zu verändern, ist aussichtslos. Was bleibt, ist das Programm »Patchpkt«.

Es wird ausschließlich über Kommandozeilen bedient und läßt sich daher zwecks Automatisierung in ARExx-Skripts einbin-

den. Mit den geeigneten Parametern versehen, verändert Patchpkt bestimmte Eigenschaften der Fido-PKT-Dateien.

Wenn man z.B. über ein Internet-Fido-Gate endlos lange Areamen bekommt, lassen sich diese per Konvertierungsliste auf wenige Zeichen zusammenstutzen. Auch die Maximalgröße der PKT-Dateien läßt sich festlegen, genauso wie die Maximallänge der Nachrichten (was länger ist, wird aufgesplittet). Kludgezeilen lassen sich kürzen oder ganz entfernen, und auch der Absender kann nachträglich verändert werden. Für eine genaue Analyse der Postpakete gibt es noch die Option »Verbose«.

Die Nachteile: Patchpkt lädt die PKT-Datei komplett ins RAM, bei großen Paketen kann das Probleme geben. Und wenn eine PKT-Datei defekt ist, reagiert das Programm mit Systemabsturz.



**Konfiguration:**  
Betriebssystem:  
ab OS 1.3  
Amiga-Modelle:  
Alle  
Zusatz-Hardware:  
Keine

**Autor:** Mathias Supp  
**Registrierung:** 10 Mark bei M. Supp  
**Serie:** AMIGA-Magazin-PD-Diskette,  
Aminet (comm/fido)  
**Vertrieb:** N. Erdem, PF 1823,  
84471 Waldkraiburg,  
Tel. (0 86 38) 96 70 70,  
Fax (0 86 38) 96 70 55

**Fazit:** Patchpkt ist eine der wenigen Möglichkeiten, Fido-Postpakete unabhängig vom Tosser zu verändern. Wenn alles andere versagt, kann das Programm für Sysops und Points die letzte Rettung sein. *rk*

## ■ Katalogverwaltung: Cataloger V2.14 Auf der Suche

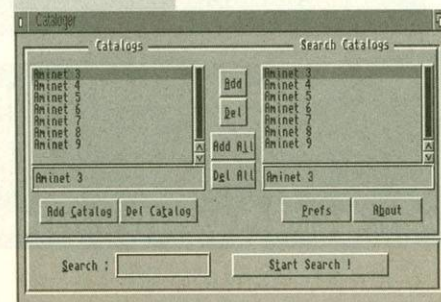
Spätestens, wenn die CD-Sammlung mehr als zehn Public-Domain-CDs umfaßt, wird es schwierig, den Überblick zu behalten. Da wäre es doch praktisch, die Inhalte der CDs zentral zu verwalten, damit sich ein gewünschtes Programm leichter finden läßt. Und wenn das Programm dann auch gleich noch entpackt und startklar gemacht würde...

Genau diese Aufgabe erfüllt »Cataloger«. Das Prinzip ist dabei so einfach wie einleuchtend: Per Mausklick läßt sich von jedem beliebigen Datenträger, seien es nun CD, Wechselplatte, MO o.ä. ein Katalog erzeugen und mit einem Namen

versehen. Beliebig viele solcher Kataloge lassen sich gleichzeitig verwalten und in die Liste übernehmen. Die dort eingetragenen Kataloge werden dann nach einem Begriff durchsucht. Um die Abfrage etwas

**Konfiguration:**  
Betriebssystem:  
ab OS 2.0  
Amiga-Modelle:  
Alle  
Zusatz-Hardware:  
Keine

**Autor:** Axel Deising  
**Registrierung:** 20 Mark bei Axel Deising  
**Serie:** Franz 467  
**Vertrieb:** Rhein-Main-Soft,  
Postfach 2167, 61411 Oberursel,  
Tel. (0 61 71) 58 10 00,  
Fax: (0 61 71) 58 10 01



toleranter zu gestalten, wird der Begriff als Teil eines Dateinamens interpretiert.

Sind die Kataloge erst einmal verarbeitet – was Cataloger recht flott erledigt – erscheint sogleich eine Liste mit den gefundenen, zum Muster passenden Einträgen. Da Cataloger sich den Namen des katalogisierten Datenträgers merkt, wird man aufgefordert, diesen einzulegen. Cataloger kann Archive am Suffix erkennen und diese entpacken. Dazu nötige Pfade und Kommandos lassen sich einstellen.

**Fazit:** Cataloger gehört zur Kategorie »einfach, aber praktisch«. Das Programm verzichtet auf unnötigen Balast und führt dennoch schnell vom Suchwunsch bis zum fertig entpackten Programm – was will man mehr? *Christian Krenner/rk*



# AMIGA<sup>®</sup> ... und was der Mensch zum Leben braucht ...

**SUPERVGA**  
GABJETRONIC



VERSION AMIGA 1200-4000

**Scandoubler A1200/4000**  
- zum Anschluß von VGA + Multiscan Monitoren  
- extern an RGB-Port

**278,-**



**Speicherkarte 4MB**  
- für AMIGA 1200  
- Copro-Option

**378,-**



**SyQuest EZ135**  
- Wechselpplattenlaufwerk  
- direkt an SCSI-Port  
- ideal für Backups  
- externes Gehäuse  
- Medium nur 45,-

**428,-**



**Artec Viewstation 6000c**  
- Flachbettscanner A4  
- neue dt. AMIGA-Software  
- mit PC-SCSI-Karte + Softw.  
- 2400dpi 16.8 Mio Farben  
- direkt an SCSI-Port

**698,-**

**Laufwerk extern 880KB**  
für alle AMIGA **79,-**  
**Laufwerk extern 1.76MB**  
für alle AMIGA **179,-**

**Maus 400dpi 2 Tasten 29,-**  
**Maus 400dpi 3 Tasten 39,-**  
**Honeybee Joypad 49,-**  
**Mini Joystick 29,-**

**Powernetzteil A5/6/1200**  
ideal bei vielen Erweiterungen, CD-ROM, Turbob. 3.5 Festplatten **149,-**

**Speicher A500 512KB 49,-**  
**Speicher A500 1.8MB 179,-**  
**Speicher A500+ 1MB 79,-**  
**Speicher A600 1MB 99,-**

**A1200 Magic**  
- 2MB  
- Kickstart 3.1  
- Softwarepack **698,-**

**A1200 Magic Plus**  
zusätzlich mit  
- 170MB Festplatte  
- Scala MM300 **948,-**

**A1200 Surfer**  
zusätzlich mit  
- **260MB** Festpl., Modem  
- Internet Software **1198,-**

**AMIGA M1438S Monitor**  
- 14" (35cm) strahlungsarm  
- mit Lautsprechern  
- direkt an alle AMIGA **598,-**

**A4000-040 Multimedia**  
- Tower mit 6MB RAM  
- Kick 3.1 + 1GB SCSI  
- Softwarepack  
- Scala MM300 **4398,-**

**KuhDrive 124 CD-ROM A1200**  
- 4-fach an PCMCIA  
- incl. Software **398,-**

Alle Preisangaben sind ca. Preise ! Abweichungen bei einzelnen Händlern sind möglich !

## Ihr AMIGA Händler in Ihrer Nähe:

**06124 Halle**  
Grothe's Gameshop  
Rennbahning 34  
Tel.: 0345 - 66 70 88  
Fax: 0345 - 66 70 88

**06749 Bitterfeld**  
HESCHCO GbR  
Walther-Rathenau-Str. 19  
Tel.: 03493 - 40 00 60  
Fax: 03493 - 40 00 61

**10439 Berlin**  
Computer Shop Ulbrich  
Paul-Robeson-Str. 18  
Tel.: 030 - 44 51 170  
Fax: 030 - 44 65 0726

**28195 Bremen**  
Media Vertrieb  
Bürgerm.-Schmidt-Str. 67  
Tel.: 0421 - 30 20 10  
Fax: 0421 - 168 50 09

**30655 Hannover**  
Fischer Hard & Software  
Schierholzstr. 33  
Tel.: 0511 - 572358  
Fax: 0511 - 572373

**33098 Paderborn**  
Computer & Zubehör  
Mühlenstr. 16  
Tel.: 05251 - 129 330  
Fax: 05251 - 129 338

**33330 Gütersloh**  
TGV Haupt  
Dalkestr. 10  
Tel.: 0130 - 18 17 92  
Fax: 05241 - 53 22 27

**34117 Kassel**  
Fischer Hard & Software  
Entenanger 2  
Tel.: 0561 - 108 11 20  
Fax: 0561 - 71 30 33

**38100 Braunschweig**  
Dreieinhalb Computer  
Wendenstr. 45  
Tel.: 0531 - 13 624  
Fax: 0531 - 45 224

**38302 Wolfenbüttel**  
Scharbert Computer  
Ahornweg 5a  
Tel.: 05331 - 31 333  
Fax: 05331 - 31 333

**48155 Münster**  
DTP & DTV Center Otto  
Wolbecker Str. 38  
i.H. Elektro Burbank  
Tel.: 0251 - 65 805

**49074 Osnabrück**  
Fischer Hard & Software  
Goethering 3  
Tel.: 0541 - 28 123  
Fax: 0541 - 24 492

**65527 Niedernhausen**  
Diemann Hard & Soft  
Quellenweg 3a  
Tel.: 06127 - 53 71  
Fax: 06127 - 53 71

**71332 Waiblingen**  
Prisma Elektronik GmbH  
Fronackerstr. 24  
Tel.: 07151 - 18 66 0  
Fax: 07151 - 56 22 83

**72160 Horb**  
KDH Datentechnik  
Südring 65  
Tel.: 07451 - 555 110  
Fax: 07451 - 555 115

**72810 Gomaringen**  
PERNAT Hard & Software  
Schillerstr. 28  
Tel.: 07072 - 85 10  
Fax: 07072 - 85 11

**90419 Nürnberg**  
Xantillon  
Kirschgartenstr. 44  
Tel.: 0911 - 39 06 89  
Fax: 0911 - 39 06 88

**90459 Nürnberg**  
Softworld  
Peter-Henlein-Str. 73  
Tel.: 0911 - 45 17 84  
Fax: 0911 - 44 76 62

**91301 Forchheim**  
Modern Video Arts  
Klosterstr. 15  
Tel.: 09191 - 72 92 00  
Fax: 09191 - 72 92 01

**VERSAND Service**  
Tel.: 0511 - 57 50 87  
Fax: 0511 - 57 23 73



**AMIGA Distributor  
Hard & Software**

Tel.: 0511 - 572358  
Fax: 0511 - 572373

30655 Hannover  
Schierholzstr. 33

Reparaturannahme  
in allen Fischer-Filialen

CD-ROM • Drucker • Laufwerke • Speicher • Turboboards • Videobearbeitung • Zubehör

Das Aminet ist der wichtigste Verteiler von Amiga-PD-Software. Wir berichten an dieser Stelle regelmäßig über die interessantesten Programme und neuen Versionen des letzten Monats.

■ Von Uwe Röhm

Auch wenn das Amiga-Betriebssystem von vielen als das herausragende Merkmal eines Amiga gesehen wird, gibt es wohl nichts, was nicht noch verbessert werden könnte. Wie sonst will man sich die Fülle an Patches, Commodities, Treibern und diversen Libraries erklären, mit denen ein durchschnittlicher Amiga »aufgemotzt« ist? Und da Angebot und Nachfrage eng miteinander verwoben sind, werden auch Programmierer nie müde, neue Hacks ins Aminet zu legen.

**BetterEdit 1.3** vereinigt in sich so ziemlich alle Spielereien und Verbesserungen, die andere Patches à la »NewEdit« den Stringgadgets bisher angehan haben. Neben erweiterten Editierfähigkeiten sind dies vor allem das Kopieren über das Clipboard und eine automatische Vervollständigung von Datei- oder Devicenamen. Wirklich neu in Allan Odgaards »BetterEdit« ist aber das visuelle Markieren von Text,

■ PD-Software: Neues aus dem Aminet

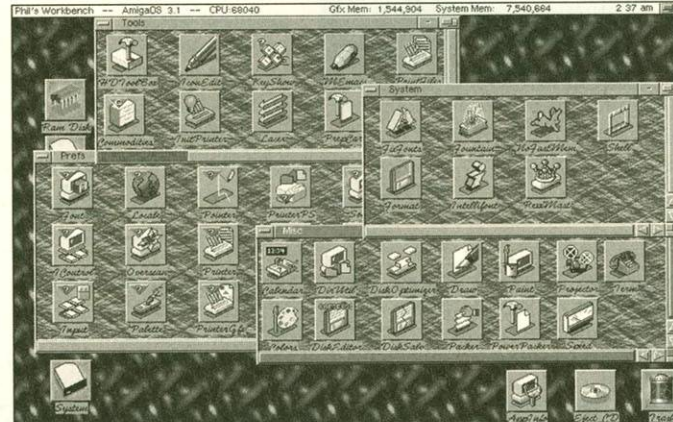
# Tausend Tolle Tools

wenn es auch noch manchmal hakt. Wer dagegen lieber per Doppelklick in ein Stringgadget einfach einen Dateireque-

keit, 31 verschiedene Systemfunktionen wie das Öffnen von Fenstern oder Screens, aber auch das Laden von Programm-

aber noch frei haben: Bis zur aktuellen zehnten Aminet-CD ist der Index über 2 MByte groß. Bedienoberflächen und Anleitung komplett in Deutsch.

Verzeichnis: util/misc; Shareware



**NewIcons V2: Auf der Workbench wird es bunter mit einer extra Portion 3-D-Effekt, außerdem gibt es jetzt Icons in 256 Farben**

ster geöffnet haben möchte, sollte sich **StringReq 1.0d** von Enrico Altavilla installieren. Beide Programme gibt es nur komplett in English.

Verzeichnis: util/cdity

**FX 1.05** gehört zu einer anderen Gattung von System-Verunstältern. Wem die Workbench zu trist und zu still ist, der kann sie dank Markus Albrecht klangmäßig aufpeppen. Dazu bietet »FX« die Möglich-

teilen oder gar das Umbenennen von Dateien mit Samples zu belegen. Voraussetzung ist neben guten Nerven nur Amiga OS 3.0. Das Programm hat eine deutsche Oberfläche, Amiga-Guide-Dokumentation und Installer-Skript.

Verzeichnis: util/wb; Shareware

**AFind 1.10** von Guido Mersmann hilft, die Datenflut der Aminet-CDs besser zu handhaben. Wer mehrere einzelne CDs der Aminet-Serie besitzt und nicht beide Sets, der hat sich bestimmt schon das eine oder andere Mal auf der Suche nach einem Programm als CD-Jockey wiedergefunden. Statt die Indexlisten jeder CD einzeln zu durchsuchen, kann man sich mit »AFind« eine globale Indexliste über seinen eigenen Aminet-Bestand aufbauen und in dieser auf die bekannte Weise schnell und komfortabel suchen. Erst wenn man hier fündig wurde und einen Eintrag anwählt, muß man die entsprechende CD einlegen. Etwas Plattenplatz sollte man

**BigTime 1.1:** Kevin Crate gehört wohl auch zu den Menschen, die keinen neuen modularen Screenblinker mehr sehen können. Deswegen entschloß er sich zu einer revolutionären Tat und beglückte uns mit der ersten modularen Uhr! So haben künftige Benutzer von »BigTime« nun die Wahl, ob sie sich von analogen oder digitalen Chronometern die Zeit geben lassen oder jene lieber umgangssprachlich formuliert haben wollen. Vielleicht sind Sie aber auch eher am aktuellen Kalender oder den Mondphasen interessiert? Dem Unentschlossenen bietet BigTime gar eine Option, beim Starten zufällig eine Zeitdarstellung zu wählen. Etwas Englischkenntnisse sollte man aber mitbringen, um Programm, Dokumentation oder das Installer-Skript zu verstehen.

Verzeichnis: util/time; Shareware

**NewIcons 2.0** von Nicola Salmoria geht in die zweite Runde. Neben einem dicken Paket neuer farbenfroher Icons für die Workbench besteht »NewIcons« vor allem aus zwei kleinen Patches. Diese ermöglichen Icons mit bis zu 256 Farben und eine automatische Farbanpassung an die aktuelle Palette. In der neuen Version sind ein paar Fehler gegangen und neue Features bezüglich Default-Icons und Dithering gekommen. Ein deutsches Installer-Skript ist enthalten, die Dokumentation ist komplett englisch.

Verzeichnis: util/wb

Neue Versionen		
Programm	Programmart	Verzeichnis
ChaosPro 3.0	Fraktalgenerator	gfx/fract
CyberShow 6.0	CyberGraphX-Bildanzeiger	gfx/board
CyberGraphX 2.15	Grafikkartentreiber	gfx/board
DeliTracker 2.22	Module-Player	mus/play
Fiasco 1.1	Datenbank	biz/dbase
ImageDesk 2.11	Bilder-Katalogisierer	gfx/misc
MFTP 1.33	FTP-Programm für AmiTCP	comm/tcp
MUI 3.2	Magic User Interface	dev/gui
PasTeX 1.4 lite	PasTeX	text/tex
SFX 3.3	Editor für Audiodaten	mus/edit
VT 2.80	Virenentferner	util/virus
Write 4.137	Texteditor	text/edit
XFig Rel. 9d	Vektor-Zeichenprogramm	gfx/edit

Verkaufte  
Auflage  
72.038  
(IVW 4/95)

# AMIGA

630.000  
Leser pro  
Ausgabe  
(AWA '95)

Fragen Sie nach unseren  
Leserschaftsdaten

Rufen Sie uns an: Telefon (0 89)

MagnaMedia Verlag

Hans-Pinsel-Straße 2 · 85540 Haar bei München

46 13-101      46 13-165      46 13-8 28  
Richard Spitz    Albert Petryszyn    Regine Schmidt    Fax:  
PLZ 1 - 4      PLZ 5 -0, A, CH    Anz.-Verkaufsleitung    46 13-3 15

PERFORMANCE  
PERIPHERALS  
EUROPE

02227/3221  
FAX

Es gelten unsere AGB  
**VideoBackupSystem**  
Datensicherungssystem auf Videoband für  
alle Amiga. Schnell, sicher, komfortabel.  
Hardware, Software, alles komplett.

**T-Online**  
BTX FÜR NIX !!!  
Ihr kostenloser T-Online Zugang  
Sparen Sie 50,- DM Anmeldegebühr  
inkl. kostenloser Decoder-Software  
Info anfordern!

Finanzierung schon ab DM 500,-

**AMIGA 1200 Magic**

Finanzierungsangebot:  
**ab DM 89,-  
im Monat**  
12,9% eff. Jahreszins

**AMIGA Shopper**  
der kostenlose Gesamtkatalog

Versand: NN DM 13,-, Vorkasse DM 8,- alle Kreditkarten,  
Ausland nur Vorkasse, Preisänderungen vorbehalten.

## Ausstellung für Computer, Software und Zubehör

Mit Jahr für Jahr rund 80.000 Besuchern ist die HobbyTronic Computerschau eine der erfolgreichsten Special-Interest-Ausstellungen der Branche.

Mit über 200 Ausstellern wendet sich diese junge und doch älteste und erfolgreichste Messe ihrer Art nicht nur an Hobby-Elektroniker, Computer-Freaks und Funker, sondern inzwischen auch an Semi-Profis und Profis.

**HobbyTronic  
Computerschau**  
Täglich  
9-18 Uhr  
**17.-21.4.96**

- Verkaufsausstellung mit breitem Angebot
- „Multi-Media“ mit neusten Produkten
- Action-Center und Computer-Straße mit firmenneutralem Service
- Das Highlight in diesem Jahr
- INTERNET-Café: Relaxen und kostenlos Surfen im INTERNET!

**Westfalahallen  
Dortmund**

## Messezentrum Westfalahallen Dortmund

Rheinlanddamm 200 · 44139 Dortmund · Telefon: 02 31/12 04-521 u. 525 · Telefax: 02 31/12 04-678 u. 880 · Btx: westfalahallen#

Weitere topaktuelle Informationen per Faxabruf:  
**06 81/99 68 52 01 30**  
(Faxgerät auf „Abruf“ oder  
„Polling“ stellen,  
wählen und  
starten.)

**Photogenics**  
Version 1.2! + Plus Pack  
A1200/4000 Kick 3.0 oder höher



Das ultimative Grafikpaket!  
Für 24bit- und andere Grafiken.  
Über 25 Bildeffekt-Module!  
24 Grafikformate! Unzählige  
Extras und Features! Neu!  
Jetzt mit Photogenics Plus Pack!  
Mehr HiColor Zeichensätze, Gio-  
Module, Texturen und Grafiken.  
Ausführliches deutsches Hand-  
buch.

## Der RBM Towerhawk

Die Tower-Komplettlösungen für Ihren Rechner. Alle Towerhawk-Modelle werden mit temperaturgeregeltem 230 Watt Netzteil und Montagematerial geliefert. Das Onboard gibt es für den Amiga A500, A1200 und A4000. Lassen Sie sich doch von uns beraten! Auch nach 18.00 Uhr! Technische Hotline Mo-Do 18.00-19.00 Uhr!

## ScanQuix

Das megakomfortable Scanprogramm für Mustek Paragon 600 und die Epson GT Serie (SCSI und Parallel). Scanmöglichkeiten von S/W über 16/256 Graustufen bis True Color (16,8 Mio Farben) Frei wählbare dpi-Zahl, Helligkeit und Bildschärfe. Gammakurve frei einstellbar, Anpassung der Farbkorrektur an Ihren Drucker, damit Ausdrucke aussehen wie das Original. Nachskalieren, zoombare Vorschau uvm. Test "AMIGA Magazin" 12/95 Sehr Gut!



## Scanner Flachbettscanner inkl. ScanQuix

- Mustek Paragon 600  
24 bit max. 1200 dpi  
(interpol.) SCSI
- Epson GT 8500  
30 bit max. 1600 dpi  
(interpol.) SCSI/Paral.
- Scan-Kabel (Parallel) für  
Epson GT 8500 29,- DM



Die Preise:

- Towerhawk 500 inkl. Tastaturgehäuse und 230 Watt Netzteil **459,- DM**
- Towerhawk 1200 inkl. Tastaturadapter und 230 Watt Netzteil **399,- DM**
- Towerhawk 4000 inkl. Onboard (Daughterboard mit 7 ZorroIII Steckplätzen) und 230 Watt Netzteil **599,- DM**
- Das Onboard ist auch als Zorro II Version für den Amiga 500 und 1200 erhältlich!

ScanQuix 149,- DM

Photogenics 1.2 + PlusPack  
Vollversion 159,- DM  
Update von 1.1 auf 1.2 Plus 79,- DM  
Update von Sel/Lite auf 1.2 99,- DM

Epson GT8500+Scanquix 1399,-DM  
Mustek Paragon600+Scanquix 739,- DM

Controller:  
Oktagon 2008 A2/3/4000 239,- DM  
SCSI Controller für Paragon/Epson GT

Squirrel SCSI PCMCIA A1200 149,- DM  
SCSI Controller für Paragon/Epson GT

Simm 4 MB PS/2 164,- DM  
Simm 8 MB PS/2 284,- DM

**Endlich wieder  
lieferbar!**  
**Turbokarte Blizzard  
1230/4 335,-DM**

Computertechnik Bernd Rudolf  
Kleinberger Weg 2a  
33100 Paderborn  
Fon: 05251/640646  
Fax: 05251/640655

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

## ■ Grundlagen Fleißiger Helfer

Im »AMIGA-Extrablatt«, das jedem neu gekauften Amiga 1200 beiliegt, beschreiben Sie auf Seite 6 die technischen Details. Dazu habe ich noch einige Fragen.

1. Worin besteht der Unterschied zwischen den FPU-Chips MC68881 und MC68882 und was bewirken sie?

2. Wieviel MByte Fast-RAM kann ich am CPU-Steckplatz installieren?

3. Was wird zum Lesen von 1,44-MByte-MS-DOS Disketten vorausgesetzt?

Andreas Grüner, 68169 Mannheim

1. FPU steht für »Floating Point Unit«, ein Koprozessor, der speziell zur Berechnung von Gleitkommaoperationen angewendet wird. Der Einsatz einer FPU entlastet die CPU bei diesen Rechenoperationen enorm. Das macht aber nur Sinn, wenn eine Software so programmiert ist, daß sie eine FPU nutzen kann. Als Beispiel sind Raytrace-Programme zu nennen. Der MC68882 ist dem MC68881 vorzuziehen, da er moderner ist.

2. Das hängt von der verwendeten Steckkarte ab. Einige erweitern das Fast-RAM um maximal 8 MByte. Andere lassen auch wesentlich mehr (bis 128 MByte) zu.

3. Um diese Disketten lesen und auch beschreiben zu können, brauchen Sie ein HD-Diskettenlaufwerk, das es speziell für den Amiga gibt. Desweiteren muß die Datei »PCx« (x ist die Geräturnummer) editiert werden. Sie ist im Verzeichnis »Workbench:Devs/DosDrivers« oder »Workbench:Storages/DosDrivers« zu finden. Suchen Sie die Zeile »BlocksPerTrack=9« und tragen Sie statt der 9 eine 18 ein.

Die Redaktion

## ■ Sound Mehr Speicher für den Tracker

Seit drei Jahren nutze ich einen Amiga 500 zusammen mit Sampler-Software sowie Protracker. Um mit Protracker noch mehr Samples in einem Musikstück unterzubringen, erweiterte ich den Speicher auf 1 MByte. Das machte sich auch bemerkbar. Deshalb erweiterte ich das RAM meines Amiga um weitere 4 MByte. Trotzdem werden von Protracker nur 1 MByte erkannt und es kommt dann zur

Systemmeldung »Out of Memory«. Gibt es ein Tracker-Programm, das mehr als nur 1 MByte Speicher für die Sounddaten nutzen kann?

Jens Lehmann, 27572 Bremerhaven

Für Sie ist unserer Meinung nach das Programm »OctaMED« am besten geeignet. Im AMIGA-Magazin 9/95 S. 78 haben wir die Version 6 getestet. Hier können Sie sich ausführlich über den Leistungsumfang dieser Software informieren. Der Anbieter ist:

ABF Computer GbR  
PF 40 01 43  
70401 Stuttgart  
Tel. (0 71 52) 93 79 04

Die Redaktion

## ■ Animation Aus für Stummfilmzeiten

Welches Programm kann ich nutzen, um meine Zeichentrickfilme oder Animationen zu vertonen? Ich nutze das Programm DPaint IV und möchte meine Animationen beispielsweise mit Geh-, Wind- und Wassergeräuschen untermalen.

Rolf Milosch, 38518 Gifhorn

Verwenden Sie das Programm »MainActor Broadcast«. Mit diesem Programm können Sie Animationen vertonen. Gleichzeitig bietet es noch wesentlich mehr Möglichkeiten zur Bearbeitung. Einen Test dieser Software finden Sie im AMIGA-Magazin 11/95 S. 78 »Wandler zwischen den Welten«. Anbieter ist:

MainConcept  
Im Johannistal 36  
52064 Aachen  
Tel. (02 41) 4 09 04 44

Die Redaktion

## ■ AsimCDFS Und wieder Audio-Sorgen

Im Leserforum der Ausgabe 2/96 schreibt ein Leser, daß er Schwierigkeiten hat, Audio-CDs mit dem Laufwerk Panasonic CR504 B und dem Dateisystem AsimCDFS 3.0 abzuspielen. Wir hatten die gleichen Probleme. Der Grund lag beim Dateisystem selbst. Mit der Version 3.5 sind diese Schwierigkeiten sowie

auch andere, die im Zusammenhang mit Audio-CDs bekannt geworden waren, beseitigt.

Firma AMTRADE, 72555 Metzingen

Wir bedanken uns für diesen Hinweis bei der Firma AMTRADE Computersysteme, Rankic & Partner GbR, Wilhelmstraße 25, 72555 Metzingen.

Die Redaktion

## ■ Workshop Tapetenmuster

Im Artikel »Tapetenwechsel« der Ausgabe 2/96 ist auf dem Hintergrundbild der Workbench »Hermann der User« zu sehen, wie er gerade einen Computer aus Schnee formt. Woher bekomme ich dieses fantastische Bild?

Dip.-Ing. Ansgar Thöle, 49586 Merzen

Dieses Bild ist eines aus einer ganzen Serie von Hermann-Bildern – dem Hermann-Kalender. Sie sind allesamt PD und können unter folgender Anschrift bestellt werden:

Karl Bihlmeier & Hermann der User  
Overbeckstraße 69  
50823 Köln

Die Redaktion

## ■ AMIGA-Magzin Bald auf CD

Heute kaufte ich mir das AMIGA-Magazin 1/96 mit CD-ROM. Über die Datenbank der Inhaltsverzeichnisse der vergangenen Jahre habe ich mich sehr gefreut und sie sofort zu meinen bestehenden Datenbanken hinzugefügt. Kann damit gerechnet werden, daß zukünftige Jahrgänge der AMIGA-Magazine komplett auf CD erscheinen?

Eberhard Spittler, 81539 München

Ja es kann damit gerechnet werden. Trotz des hohen Aufwands planen wir, daß das AMIGA-Magazin jahrgangsweise auf CD erscheint.

Die Redaktion

## ■ Workshops Deutsche Anleitung fehlt

Im Test des Dateisystems »AsimCDFS« wurde die fehlende deutsche Anleitung bemängelt. Das AMIGA-Magazin bringt »Workshops« zu Programmen, die deutsche Anleitungen und reichlich zusätzli-

che Literatur haben. Wäre da nicht ein Beitrag zu einem Programm, dem dies alles fehlt, angebracht?

Hartmut Sonntag, 57041 Siegen

Speziell zum CD-ROM-Dateisystem »AsimCDF5« begann im letzten Heft ein Ratgeber. Da dieses Programm sehr umfangreich ist und viele Anwender damit Probleme haben, sind drei Folgen zu je zwei bis drei Seiten geplant. Wir werden Ihren Vorschlag berücksichtigen und durch »Workshops« oder »Ratgeber« zu Programmen mit fehlender deutscher Anleitung unseren Lesern diese intensiver näherbringen.

Die Redaktion

### ■ Packet-Radio

## Allgemeiner Anruf...

Zum Artikel »CQ Amiga...« möchte ich noch einige Anmerkungen machen. Im Bereich der CB-Funkkanäle 24 und 25 wurde die Dauer des Versuchsbetriebs verlängert. Zusätzlich dürfen die Kanäle 46 bis 48 für die Datenübertragung genutzt werden. Vorsicht ist allerdings in der Nähe zu angrenzenden Ländern Deutschlands geboten. Hier ist ein Schutzabstand einzuhalten. Dieser gilt für die Kanäle 41 bis 80 und beträgt 70 km zu den Ländern Schweiz, Belgien, Frankreich, Luxemburg und Niederlande sowie 45 km zu den Ländern Dänemark, Polen und Österreich. Zur Tschechischen Republik gelten keine Einschränkungen.

Jörn Broschk, 03046 Cottbus

Wir bedanken uns für die Information.

Die Redaktion

### ■ PowerPC

## Aussichten

Mit Interesse verfolge ich die Berichte zur Entwicklung des Amiga. Da ich mir für meinen Amiga demnächst zusätzliche Hardware kaufen möchte, habe ich einige Fragen zum Thema PowerPC. Habe ich es richtig verstanden, daß auf einem Amiga mit PowerPC-Karte alle Betriebssysteme laufen werden, oder muß ich mir dann noch eine Brückenkarte kaufen? Können die unterschiedlichen Betriebssysteme gleichzeitig installiert sein? Ist dann eine Turbokarte, die ich jetzt für meinen Amiga habe, noch nützlich?

Peter Fröhlich, 30851 Langenhagen

Auf der geplanten PowerPC-Karte für den Amiga wird vorerst nur das Betriebssystem AmigaOS laufen. Zwar könnten auch andere Betriebssysteme mit der Hardware funktionieren, jedoch müßten diese dafür angepaßt werden. Ob das je passieren wird, kann heute noch keiner mit Sicherheit prophezeien. Bis zur Serienreife einer PowerPC-Karte für den Amiga werden noch einige Monate vergehen. Deshalb ist eine Turbokarte für Ihren jetzigen Amiga durchaus zu rechtfertigen, auch wenn sie später für die PowerPC-Karte nicht geeignet sein wird.

Die Redaktion

### ■ Mathe-Software

## XY unbekannt

Als Informatikstudent benutze ich häufig Mathematikprogramme wie »Maple« und »Matlab«. Die neueste Version des Programms Maple zu bekommen, war kein Problem. Anders bei Matlab: Meine Version stammt aus dem Jahr 1991 (3/6/91 release) und ist deshalb für die meisten Aufgaben unbrauchbar. Vom Verfasser habe ich auf meine Anfrage keine Antwort bekommen. Wissen Sie, ob für Matlab neuere Programmversionen verfügbar sind?

Andreas Deller, CH-8304 Wallisellen

Wir kennen ebenfalls keine neuere Version des Programms Matlab. Einzig ein »Patch« ist im August 1991 erschienen. Dieser ist auf der Fish Disk 538 bzw. im Aminet zu finden. Wir vermuten, daß der Autor das Programm nicht mehr weiterentwickelt.

Die Redaktion

### ■ Treibersoftware

## Eine Maus geht fremd

Meine Amiga-Maus ist defekt. Deshalb habe ich meine Microsoft-Maus, die ebenfalls an den 9-Pin-Maus-Port des Amigas paßt, angeschlossen. Leider bewegt sich der Mauszeiger auf dem Bildschirm nicht. Gibt es dafür eine Lösung?

Helge Heupel, 57629 Wied

Ja, es gibt eine Lösung. Im PD-Bereich bzw. im Aminet (Verzeichnis »hard/driver«) finden Sie das Programm »SerMouse«, das den Betrieb einer PC-Maus am seriellen Port des Amiga ermöglicht. Die Dokumentation ist in Englisch und beschreibt auch die Verdrahtung des Adap-

ters vom 9poligen Mausstecker auf den 25poligen seriellen Anschluß des Amiga. Ohne Lötarbeiten kommt man aus, wenn man einen Adapter im Fachhandel kauft. Bedenken Sie aber, daß die Maus nur funktioniert, nachdem der Treiber geladen wurde.

Die Redaktion

### ■ Finanzprogramm

## Steuerfuchs die Zweite

Sie beantworten einen Leserbrief in der Ausgabe 2/96 mit dem Hinweis, daß bei Stefan Ossowskis Schatztruhe problemlos ein Update vom Steuerfuchs auf Steuer-Profi erfolgt. Dabei haben Sie übersehen, daß es noch einen Anbieter von Einkommensteuerprogrammen für den Amiga gibt.

Uwe Olufs, 53859 Niederkassel

Wir bedanken uns für den Hinweis. Bei der Firma Olufs Software bekommt man das aus eigener Entwicklung stammende Programm »Einkommensteuer«. Desweiteren wird ein Cross-Upgrade von anderen Steuerprogrammen auf Einkommensteuer angeboten. Die Anschrift:

Olufs Software  
Bachstraße 70  
53859 Niederkassel  
Tel. (0 22 08) 48 15

Die Redaktion

## Amiga-Clubs

**Name und Anschrift:** Computer-Club  
Puschkinstraße 64, 06886 Wittenberg,  
Tel. (0 34 91) 30 71

**Computertypen:** Amiga und Atari

**Beiträge:** keine

**Mitglieder:** 14

**Bemerkungen:** Zwangloses Treffen jeden letzten Montag im Monat ab 18.30 Uhr; Erfahrungsaustausch;

**Name und Anschrift:** A.P.N.S. – Games,  
Marcus Gerresheim, Donastraße 9,  
46395 Bocholt

**Computertypen:** Amiga (keine weiteren Angaben)

**Beiträge:** monatlich fünf Mark

**Leistungen:** monatlich erscheinende Clubzeitung und zwei PD-Disketten

**Schwerpunkte:** Tips & Tricks, Spiele-Service, Spielverleih,

**Bemerkung:** Neugründung im Januar'96

## INSERENTEN

<b>A</b>		Maxon Computer	148
ADX Datentechnik	29	Media Point Rose	77
Alternate Computerversand	29	Micronik	84/85
Amiga Technologies	122/123	MLC Hard & Software	57
Amiga-Team	101	Mühlmann	101
Amtrade	29	Müthing Computer	143
Arxon	55		
<b>B</b>		<b>O</b>	
Benda Computer & Zubehö- versand	101	Oberland	36/37,38/39
		Off Limits	91
		Olufs Software	101
		Ossowski	2/3,4,21,22/23
<b>C</b>		<b>P</b>	
Canon Deutschland	19	Pawlowski	81
CHS Pommer	89	Peroka-Soft	79
Compedo	45,143	phase 5 digital products	65,67
Computec Verlag	145	Point Computer	119
Cross Computersystems	10/11	PPE Hard & Software	97
		Pro Video Electronic	137
<b>D</b>		proDAD	63
Deutscher Sparkassenbund	25		
<b>E</b>		<b>R</b>	
Eagle Computer Products	45	RBM Computertechnik	97
Electronic Design	109	Renderland	101
		Rhein-Main-Soft	101
		Roemer Computer	131
<b>F</b>		<b>S</b>	
Conny Figge	75,89	Scharbert Computer	101
Fischer Hard & Software	93,95		
Computerservice Fuchs	49	<b>T</b>	
		Titan-Computer	45
<b>G</b>		TKR	131
Greenwood	71	Tute	131
GTI	26/27		
<b>H</b>		<b>V</b>	
HD-Computertechnik	32/33	Vesalia Computer	60/61
		VFC Vertrieb	57
<b>K</b>		Village Tronic	147
Kappler	101	VoB Computersysteme	113,133
KDH Datentechnik	127		
Krieger, Zander & Partner	129	<b>W</b>	
		Westfalenhalle	97
<b>M</b>		WIAL Versand	75
MacroSystem	87		

Der Schweizer Auflage liegen Prospekte der Firma Frizz Werbeservice bei.  
Vom Interest-Verlag ist ein Mittelhefter beigelegt.

## IMPRESSUM

**Chefredakteur:** Stephan Quinkertz (sq) – verantwortlich für den redaktionellen Teil  
**Chef vom Dienst:** Petra Wängler (pw)  
**Textchef:** Jens Maasberg  
**Redaktion:** René Beaupoil (leitender Redakteur, rb), Thomas Fischer (tf), David Göhler (dg), Achim Karpf (abc), Ralf Kottcke (rk), Walter Watzl (ww)  
**Redaktionsassistent:** Sylvia Simon

**So erreichen Sie die Redaktion:**  
Tel. 0 89/46 13-4 14, Telefax: 0 89/46 13-4 33  
Hotline Do, 15-17.00 Uhr

**Manuskripteinsendungen:** Manuskripte und Programm Listings werden gerne von der Redaktion angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, muß das angegeben werden. Mit der Einsendung von Manuskripten und Listings gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck in den von MagnaMedia Verlag AG herausgegebenen Publikationen und zur Vervielfältigung der Programm Listings auf Datenträgern. Mit Einsendung von Bauanleitungen gibt der Einsender die Zustimmung zum Abdruck in von MagnaMedia Verlag AG verlegten Publikationen und dazu, daß die MagnaMedia Verlag AG Geräte und Bauteile nach der Bauanleitung herstellen läßt und vertreibt oder durch Dritte vertreiben läßt. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Listings wird keine Haftung übernommen.

**Gestaltung:** Paul Dlugosch, Rudolf Scharf  
**Titelgestaltung:** Wolfgang Berns  
**Computergrafik:** Alexander Gerhardt  
**Fotografie:** Roland Müller

**Anzeigenverkaufsteiler:** Regine Schmidt (828) – verantwortlich für den Anzeigenteil  
**Anzeigenverwaltung und Disposition:** Anja Böhl (233)  
**Anzeigenpreise:** Es gilt die Preisliste Nr. 10 vom 1. Januar 1996

**So erreichen Sie die Anzeigenabteilung:**  
Tel. 0 89/46 13-9 62, Telefax: 0 89/46 13-394

**Großbritannien:** Smyth International, London, Tel. 0044-8 31 40-50 58, Fax 0044-8 13 41-96 02  
**Frankreich:** Ad Presse International S.a.r.l. 34, rue Camille Pelletan F-92300 Levallois-Perret, Tel. (1) 47 31 75 30, Fax (1) 47 31 75 07  
**USA:** M&T International Marketing, San Mateo, Tel. 001-415-358-95 00, Fax 001-415-358-97 39  
**Taiwan:** Acer TWP Co., Taipei, Tel. 008862-713-69 59, Fax 008862-715-19 50  
**Holland:** Insight Media, Laren, Tel. 0031-21 53-1 20 42, Fax 0031-21 53-1 05 72  
**Korea:** Young Media Inc, Seoul, Tel. 00822-765-48 19, Fax 00822-7 57-57 89  
**Hongkong:** The Third Wave (H.K.) Ltd., Tel 00952-7 64 09 89, Fax 00952-7 64 38 57

**Bestell- und Abonnement-Service:**  
AMIGA AboService 74168 Neckarsulm  
Tel.: 0 71 32/9 59-242, Fax: 0 71 32/9 59-244  
Einzelheft: DM 7,80

**Jahresabonnement Inland** (12 Ausgaben) DM 83,40  
(inkl. MwSt, Versand und Zustellgebühr)

**Jahresabonnement Ausland:** DM 109,20 (Luftpost auf Anfrage)

**Österreich:** DSB-AboService GmbH, Arenbergstr. 33, A-5020 Salzburg, Tel.: 0662/643866

**Schweiz:** ABO-Verwaltungs AG, Rorschacherstraße 270, CH-9016 St. Gallen, Tel. 0 71/37 44 15  
Jahresabonnementpreis: sfr 83,40

**Kombi-Abo mit CD-ROM:**

6 Ausgaben pro Jahr mit CD; 6 Ausgaben pro Jahr ohne CD

Abonnement Inland: 118,80 DM

Abonnement Ausland: 142,80 DM

Abonnement Schweiz: 118,80 Sfr

Abonnement Österreich: 924,- ÖS

Einzelheftpreis: 7,80/14,80 DM

**Erscheinungsweise:** monatlich (zwölf Ausgaben im Jahr)

**Vertriebsleitung:** Benno Gaab (740)

**Vertrieb Handel:** MVZ, Moderner Zeitschriftenvertrieb GmbH & Co KG, Breslauer Straße 5  
85386 Eching

**Leitung Herstellung:** Klaus Buck (180)

**Technik:** Sycom Druckvorstufen GmbH, Hans-Pinsel-Str. 2, 85540 Haar

**Druck:** R. Oldenbourg GmbH, Hürderstr. 4, 85551 Kirchheim

**Warenzeichen:** Diese Zeitschrift steht weder direkt noch indirekt mit Escrom oder einem damit verbundenen Unternehmen in Zusammenhang. Escrom ist Inhaber des Warenzeichens Amiga und Commodore.

**Urheberrecht:** Alle im AMIGA-Magazin erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen und Zweitveröffentlichungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, daß die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten sind.

**Haftung:** Für den Fall, daß in AMIGA-Magazin unzutreffende Informationen oder in veröffentlichten Programmen oder Schaltungen Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlags oder seiner Mitarbeiter in Betracht.

**Sonderdruck-Dienst:** Alle in dieser Ausgabe erschienenen Beiträge können in Form von Sonderdrucken für Werbezwecke hergestellt werden. Anfragen an Klaus Buck, Tel. 0 89/46 13-180, Telefax 0 89/46 13-232

© 1996 MagnaMedia Verlag Aktiengesellschaft

**Vorstand:** Carl-Franz von Quadt (Vors.), Kenneth Clifford, Eduard Unzeitig

**Verlagsdirektor:** Wolfram Höfler

**Anschrift des Verlags:** MagnaMedia Verlag Aktiengesellschaft, Postfach 1304  
85531 Haar bei München, Telefon 0 89/46 13-0, Telefax 0 89/46 13-100

Diese Zeitschrift ist auf chlorfrei gebleichtem Papier mit einem Altpapieranteil von 30% gedruckt.  
Die Druckfarben sind schwermetalldfrei.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) Bad Godesberg



**Christoph Mühlmann**

Computer - Hardware - Software - Zubehör

**PS/2-Simms**

Kapazität	Standard	mit Parity	EDO-Simm
4Mb	145,-	279,-	169,-
8Mb	329,-	499,-	319,-
16Mb	599,-		719,-
32Mb	1189,-		

**SCSI-Festplatten**

Seagate			
1Gb.....	449,-	2Gb.....	1099,-
4Gb.....	1859,-		
Seagate Barracuda (Wide a. A.)			
2Gb.....	1269,-	4Gb.....	2279,-
9Gb.....	4429,-		
Quantum			
840Mb.....	339,-	2Gb.....	1139,-
1.1Gb.....	469,-		
IBM			
270Mb.....	549,-		
SyQuest			
4.3Gb.....	1799,-		
Conner			
4.3Gb.....	1799,-		
Fujitsu			
4.3Gb.....	1799,-		

Christoph Mühlmann Tel.: 05401/460150  
 Eichendorffweg 12 Fax: 05401/460160  
 49124 Georgsmarienhütte E-Mail: 101521.767@Compuserve.com  
 Erstbestellungen bitte nur schriftlich. Händleranfragen erwünscht.  
 Es gelten grundsätzlich nur meine AGB. Aufgrund von Preischwankungen im Einkauf kann es zu geringen Preisänderungen kommen. Ich bitte zu beachten daß die obigen Preise von Anfang Februar sind. Alle Preise in DM.

**Steuern sparen**

- EINKOMMENSTEUER 1995 - die Hilfe bei der Erstellung der Steuererklärung 1995.
- Vom Steuerfachmann für den Steuerlaien entwickelt - macht die Steuererklärung zum Kinderspiel.
- Unterstützt mit aktivem Hilfesystem und Handbuch (230 Seiten) selbst bei den kompliziertesten Fällen - bereits am Bildschirm wertvolle Steuer-(Spar)-Tips.
- Druckt direkt in die amtlichen Steuer-Formulare.
- Integrierte Haushaltsbuchführung - ohne Aufpreis.
- 999 frei belegbare Konten.
- Der Clou - erkennt automatisch, ob eine Buchung steuerlich relevant ist; verwendet diese bei der Bearbeitung der Steuererklärung.
- 12 Jahre auf dem Markt - fordern Sie unsere Referenzen und ausführliches Info-Material an.

Olufs Software

Bachstr. 70 a • 53859 Niederlassel

BTX: 'OLUFS# • Tel und Fax: 02208 - 4815

Amiga 500 - 4000: nur 99,- DM • Demo-Diskette: 10,- DM

**R.E.N.D.E.R.L.A.N.D**

Deutscher Distributor von

**Imagemaster R/t  
&  
World Construction Set**

World Construction Set V1.26 mit deutschem Handbuch und Support	448,- DM
Datenpaket "Mitteleuropa" (64 DEMs, 1km-Auflösung, +Vektoren)	149,- DM
Datenpaket "Large World" (128 DEMs, 11km-Auflösung)	250,- DM
Datenpaket "World Vector" (1276 Vektoren für Large World)	98,- DM
Imagemaster PAL R/t V1.6 mit deutschem Handbuch und Support	349,- DM

Renderland - Marco Vitolini-Naldini  
 Klingsorstraße 3/14  
 81927 München

Tel./Fax: 089/914472

**AMIGA - Team**

alles rund um den Amiga !

z. B.

Monitor 1438S	598,-
A 1200 Magic 175 MB HD	998,-
A 1200 Magic Surfer Paket & Modem & 260 MB HD	1225,-
AlfaPower + Controller (PS2)	199,-
Farbige Mäuse	39,-
Umschaltplatinen 1.3 - 2.0	25,-
Netzteile 3A und 4,5 A	89,-
Joysticks	16,90 - 39,-
AT-Bus Controller 2008	149,-
Final Copy	79,-
Picture Manager 3.0 prof.	119,-
Jede Menge CD's für Amiga & CD32	
Schauen Sie doch einfach mal rein	

47167 Duisburg - Neumühl  
 Gartenstr. 54

Tel. 0203/510995 Fax 512380

A 42 Abfahrt Duisburg - Neumühl

**Computer & Zubehörversand**

Rainer Benda

Postfach 11 27 --- 65401 Rüsselsheim

Tel. + Fax: 06142/44943

Mailbox: 06142/46278, 43930, 926075

ISTEC 1003 ISDN-Telefonanlage mit 3 x a/b W.*	= 599,-
ISTEC 1008 ISDN-Telefonanlage mit 8 x a/b W.*	= 759,-
*Eurt 30 Telefon, 16 stelliges LCD-Display uvm.*	= 399,-
* 100 DM Förderung bei ISDN Neu-Anschluß über uns !!	
A1200 Surf-Kit (14.4 Modem + Internet Soft)	= 285,-
A1200 Surf-Ware (wie oben, jedoch o. Modem)	= 179,-
A3640 CPU-Karte mit vollwertiger 68040/25MHz	= 599,-
CPU und Lüfter, passend für A3000(T) & A4000	
WD33C93A-00-08PL SCSI-Chip für A3000 etc.	= 69,-
IBM-DPES 31080S, SCSI, 1080MB HD	= 429,-
Sanyo CRD 254SH, SCSI-CDROM, 4 x Speed	= 279,-
Fujitsu M2512A, SCSI-MOD, 230MB intern	= 689,-
CD-Caddy mit Metallschleber, 10er Pack	= 75,-
QD 6250 Streamer Tape (250MB)	= 29,-
QD 6525 Streamer Tape (525MB)	= 34,-
MOD-Medium, 230MB	= 29,-
DAT-Band, 90m (8GB)	= 19,-
DAT-Band, 120m (16GB)	= 44,-
DAT-Reinigungsband	= 17,-
2DD-Disketten, NoName Im 10er Pack	= 6,50

\* Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten \*  
 Kein Ladenlokal. Abholung nach Absprache.  
 Versandnk., Inland: VK 8DM, Nachnahme 14DM  
 Weiteres Zubehör, Schaltpläne etc. a. A. !

**RHEIN-MAIN-SOFT**

Ihr Public Domain-Partner

mit über 35000 Disketten aus über 380 Serien wie Fish, AMOS, Tailfun, Saar, Franz, Time, Imagine, Amiga-Magazin, Spielekiste usw.

Fish	-1160	Tailfun	-340*	AMAG-PD	-04/96*
Franz	-520*	Time	-489*	GERMAN	-64/9*
Imagine	-105*	Chemie	-42	NL-1200 Mix	-370*
Spielekiste	-800*	17Bit	-3450	Amok	-116
Assembler	-39	Cactus	-44	SoundTracker	-600
Saar	-880	PDK	-50*	Berni-PD	-230*
AMOS-PD	-621	K&K-Games	-30	GERMAN-Spiele	-130*

SCHULPAKET: Chemie-42, Biologie-4, Mathematik-22, Physik-1 usw.  
 -> alle Serien lieferbar <-

**ab 1,00**

Preise: 3,5/5,25"-Diskette(n) von Ihnen ab DM 0,80  
 Disketten von uns 3,5" ab DM 1,80 (Disketten mit Label)  
 5,25" ab DM 1,40 (alle Spielekiste-Disketten ab sofort nur DM 1,-/Stück!)  
 (Sonderserien nicht auf eigene Disketten; siehe Katalog)

8 topaktuelle Katalogdisketten gegen 15,00 DM (V-Scheck/Briefmarken) anfordern. Info-Diskette/Anfragen/Listen nur gegen Rückporto von DM 4,00.

Preise zzgl. 6,00 DM Versandkosten b. Vorkasse (11,00 DM b. Nachnahme, Ausland nur Vorkasse (Versand ab DM 14,-))

ALLE WICHTIGEN SERIEN MIT INHALTSANGABE AUF DEM LABEL  
 Ab sofort alle CD-ROM's zu tollen Preisen lieferbar (z.B. Fred Fish 10, Saar II, Megahits 1-7 usw.)

◆ INFO's anfordern ◆

!!! Gold Fish 3 DM 29,00, Aminet Set 2 DM 53,- ◆ !!  
 Aminet 10 DM 23,00, Megahits 7 DM 39,90, Spielekiste 2 CD DM 29,90  
 AMIGA Internet & MORE Monats-CD 01/96 nur DM 14,90

Rhein-Main-Soft • Pl. 2167 • D-61411 Oberursel  
 Tel. 0 61 71/58 10 00 • Fax 0 61 71/58 10 01

Festplatten			
IBM DPES SCSI 31080	1.08 GB	SCSI	409,- DM
Quantum Fireball	1.08 GB	SCSI	409,- DM
Quantum Lightning	730 MB	SCSI	313,- DM
Quantum Capella	2.22 MB	SCSI	950,- DM
Fujitsu M1603SA	540 MB	SCSI	278,- DM
Streamer			
HP Streamer 1534 2.0 GB intern			1149,- DM
HP Streamer 1536 4.0 GB intern			1299,- DM
HP Streamer C1533A 8 GB intern			1559,- DM
Drucker			
Canon BJC 210	439,- DM	HP-Deskjet 600	489,- DM
Canon BJC 4100	589,- DM	HP-Deskjet 660 C	699,- DM
Canon BJC 600e	579,- DM	HP-Deskjet 850 C	919,- DM
Canon BJC 610	899,- DM		
Grafikkarten			
Cybervision 4 MB Grafikkarte			809,- DM
Cybervision 2 MB Grafikkarte			669,- DM
Rams			
4 MB PS/2 Simm 70 ns			159,- DM
8 MB PS/2 Simm 70 ns			319,- DM
8 MB PS/2 Simm 60 ns			339,- DM
16 MB PS/2 Simm 70 ns			609,- DM
16 MB PS/2 Simm 60 ns			629,- DM
CD-ROM-Laufwerke			
Sanyo SCSI 4-fach CDROM-Laufwerk intern			259,- DM
Toshiba SCSI-II 6,7-fach CDROM intern			479,- DM
SCHARBERT-COMPUTER			
Ahornweg 5a - 38302 Wollenbüttel - Tel.: 05331-31333 oder 0171-2167074 Fax/AB: 05331-31333 - Mailbox: 05331-907004 -> ISDN & V.34 05331-907005 -> USF & V.34+			
Bestellungen nehmen wir 24h am Tag entgegen. Auch an Sonn- und Feiertagen. Rufen Sie uns an, oder senden Sie uns ein FAX. Erfragen Sie unsere Preisgattungen und unser Komplettsortiment. Lieferung nur solange Vorrat reicht. Die Preise verstehen sich inklusive Mwst. zuzüglich Verpackungs- und Versandkosten. Irrtümer bleiben vorbehalten.			

Dies ist nur ein Auszug aus unserem reichhaltigen Angebot !!! Wir helfen Ihnen gerne !! Wenn Sie spezielle Nachfragen nach anderen Artikeln haben, rufen Sie uns einfach an.

**EKA-SOFT Mannheim  
EDV-SERVICE**

Wir führen fast alle PD-Serien, immer aktuell

z.Z. über 27 000 AMIGA u. 5 000 MS-DOS  
 PD-DISKETTEN im BESTAND

AMIGA-PD ab DM 2,-

NEU CD MEAGHITS 7 NEU

Berliner Spielekiste 001 - 800  
 Emerald Mine Collection - ca 300 Disks

Wir kopieren mit doppeltem Verify auf  
 Qualitätsdisketten

8 Katalog-Disketten DM 20,-

Versandkosten Nachnahme DM 11,- Vorkasse DM 9,-  
 Ausland DM 25,- nur gegen Vorkasse

E. Kappler

Postf. 101846 • 68018 Mannheim

Dammstr. 52 • 68169 Mannheim

Tel. 06 21/31 28 69 • Fax 06 21/31 82 57

BTX: 0 621 312 869

Wir kämpfen für

**WENIGER  
MÜLL**

Für Informationen über  
 Greenpeace bitte  
 3,60 DM in Briefmarken  
 beilegen!

**GREENPEACE**  
 Vorsetzen 53, 20459 Hamburg

# AMIGA COMPUTER-MARKT

Wollen Sie einen gebrauchten Computer verkaufen oder erwerben? Suchen Sie Zubehör? Haben Sie Software anzubieten oder suchen Sie Programme oder Verbindungen? Der COMPUTER-MARKT von »Amiga« bietet allen Computerfans die Gelegenheit, für nur 5,- DM eine private Kleinanzeige mit bis zu 4 Zeilen Text in der Rubrik Ihrer Wahl aufzugeben. Und so kommt Ihre private Kleinanzeige in den COMPUTER-MARKT der Ausgabe 5 (erscheint am 24.04.96): Schicken Sie Ihren Anzeigentext bis **18. März** (Eingangsdatum beim Verlag) an »Amiga«. Später eingehende Aufträge werden in der Ausgabe 6 (erscheint am 22.05.96)

veröffentlicht. Am besten verwenden Sie dazu die vorbereitete Karte im Heft. Bitte beachten Sie: Ihr Anzeigentext darf maximal 4 Zeilen mit je 40 Buchstaben betragen. Schicken Sie uns DM 5,- als Scheck oder in Bargeld. Bezahlung über Postcheckkonto ist nicht mehr möglich. Der Verlag behält sich die Veröffentlichung längerer Texte vor. Kleinanzeigen, die entsprechend gekennzeichnet sind, oder deren Text auf eine gewerbliche Tätigkeit schließen läßt, werden in der Rubrik »Gewerbliche Kleinanzeigen« zum Preis von DM 12,- je Zeile Text veröffentlicht.

## Private Kleinanzeigen

## Private Kleinanzeigen

## Private Kleinanzeigen

## Private Kleinanzeigen

### Biete an: Software

CD-Filesystem AsimCDFs V. 3.4, wegen Inkompatibilität zu meinem CD-Laufw. (komb. zu Ihrem bei mir erfragen!), noch nicht registriert, 9 DM VB, Tel. 06621/15160 ab 17 h

Beckertext 3180,- WB 2.1 mit ROM 60,- Englisch 1 Plus/II Plus je 30,- Opus 5 80,- Excel 5.0 150,- Word 6.0 150,- CorelDraw 4.0 150,- + Porto. Tel./Fax 0531-65662

!! AMIGA Tel.: 02296-1958 GAMES !! Tausche meine Originale. Schickt eure Liste und ich antworte sofort, garantiert!!! M. Hombach, 51580 Reichshof, Akazienstr. 21

Amos Basic mit 15 Extensions: DM 100,-, Amos pro mit 15 Extensions: DM 100,-. Auch pro Stück: DM 10,-. Liste bei: T. Broekmans, Oude Molsbergerweg 15, 6369 GR Sijpeveld (NL)

Amiga-Publik-Domain, über 7000!!! Disks + 2 51/4 Laufwerke nur 699 DM für Selbstabholer, Tel./Fax 06441-24635, Lichter, Braunfelser Str. 13, 35578 Wetzlar

Verl. orig. Games (27 Stück) kompl. 500,- DM oder einzeln z.B. Siedler, Pizza Con., Starlord je 25,- DM, Monopoly 10,- DM, Theme Park 30,- DM, ab 18.00 Uhr. Tel.: 0177/2131530

Maxon Cinema Pro V 3.0 + Maxon Cinema RLD 375 DM, Maxon Multi Media 60 DM, Photo Worx Prof. 120 DM, Artstudio Pic DB 60 DM, Ami Files Safe Prof. 80 DM, WCS mit dt Handbuch 350 DM, Multi Frame 70 DM. Tel. 0385-4780371 nach 19.00 Uhr anrufen.

Maxon Word 80,-. Der Reeder 50,-. Oldtimer 40,-, Liana-Treiber v. Village Tronic 50,-, SimCity 30,-, bis 17 Uhr Anrufbeantworter: 02931/23532

Final Copy DM 70,-, Mensch u. Ordit Amiga je DM 40,-, X-Lopy mit Hardware für A500 DM 30,-, Disk Expander, Maxon Magic je DM 20,-, Lionheart, Elite II je DM 20,-. Tel. 07123/35128

Verk. LMSS AGA, PGA ET Golf AGA jeweils 25,- DM, Flight of the Amazon Queen, Bliing! AGA jeweils 50,- DM, Alles VB. Suche TV Sports Basketball! Tel.: 02271-92164

Adorage 2.5 100,-, DIR Opus 5.0 50,-, PPaint 6.1 30,-, Picturemanager 3.0 Prof. 60,-, Photogenics 60,-, versch. Bücher f. Video-Nachbearb. (Media, Lechner) 07308/7558

Jurassic-Park, Theme-Park, Rise o. t. Robots, alles AGA zus. 100 DM, Guardian CD 32 40 DM, Burning Rubber AGA 30 DM, Dennis + Oscar AGA zus. 20 DM. Tel. abends 07567-491

Clarissa 3 Pro incl. Transformer 250 DM, vista Pro 3E 60 DM, Diropus 4 kompl. 60 DM, X-Cope Pro&Tools 30 DM, DCTV-PAC Hard- & Software 300 DM, div. Soft+Spiele... 030/4151524

Lernprogramme: Mathematik + Fremdsprachen. Gratisinfo: I. T. Soft, Postfach 1671, 73606 Schorndorf, Tel. 07181/21709

Verk. wegen Hobbyauflösung div. Software z.B. Adorage; Beckerbase; Video Studio; CDX Textomat + Datamat usw. sowie Magazine, Bücher und Games mit u. ohne Disk. Tel. 039201/20378

Biete: Deluxe Paint IV (AGA) DM 45 Bliing (AGA) DM 45 P122A Connection DM 45 Frontier 2 DM 20 Morph (CD) DM 20 oder tausche gegen CD ROMs 02203/51287

Amiga Fox, Documentum, Amiga 500 Starter, Butler James je 20,-. DB Music Maker 30,-, MultiMediaMaker 40,-. DPaint 3 + Videokurs (4 Cass.) 60,-. 07732/10585 od. 54008

Amiga DOS Erweiterungspaket V 1.3 für A500/100/2000 VHB 35,- DM, Tel. 0781/38312 ab 18 Uhr.

OS 3.0 für A4000 komplett mit ROM, Handbücher und Disketten (KS, WB), VHB 80,- DM, Tel. 0781/38312 ab 18 Uhr.

Amiga-Spiele-Sammlung, 200 Super-Spiele für jeden Amiga (auch A1200) nur DM 80,- inkl. Versand, über 50 Disks, natürlich keine Raubkopien, Tel.: 02391-797015

Verkaufe Bliing AGA, Sim City 2000 AGA, Doppelpass ECS für je 50 DM sowie MAXON-Pascal 3 für 150 DM. Tel. 0351/4121261 (Carsten)

PICCOLO, 2 MB, EGS, VB 489,-. PICASSO II, 2 MB, VB 389,-. DAT-Streamer HP 35470, 2 GB, intern, wenig gebraucht, VB 798,-. DCTV-Pal, S-VHS, FP 295,-. TEL/AB/FAX 02402-26025

Verk. Final Date neu 80 DM; Final Copy 2 neu 80 DM; OMA 3.0 Marko-Assembler neu 50 DM. Tel. 06652/5797

SASC/C++ V6.56: 170,- DM, Maxon C/C++ V3: 220,- DM (Developer), Maxon Pascal V3: 110,- DM, Final Writer V3: 110,- DM. Dirk, Tel: 09131/13342

Cinema 4D Professional V 3.0 299 DM, SCALA Audio-CD Ex Modul 99 DM, Pinball Illusion/Fantasies AGA 50 DM, Monitor Philips 299,- DM. Tel: 02302/26421

Biete BLITZ-Basic v. 2.1 (deutsch) + sehr viele Beispielprogramme NP 185,- DM für 85,- DM. 06424/926524 Holger

Ca. 80 Spiele, z.B. BAT, Elfmania, Chambers of Shaolin, Maniac Mansion, Populus I + II, Hunter; div. CDs und Anwennderprogramme, Chess, Power on CD (MODs) usw.; Tel. 02661/40338

Steuerprofi 95 Komplettpaket-Diskette AMI Filesafe Userversion je 50 DM. Tel. 04161-80428 ab 17.00 Uhr, Martin

CD-Drive A4000 NP: 339,- VB: 290,-. Speedup HD-CD A4000 NP: 129,- VB: 70,- von Fa. VOB PRINT 3.0 (DTP Programm) NP: 149,- VB: 80,-. Tel: 089/3162198

TVPaint 3.0, Real 3D 3.0 je 450,-, Final Writer 4.0 150,-, ADPro 2.5 100,-, Turboprint 4.0, AFS Pro 2.2 je 50,-, Aminet Set1 + 5-9 50,-, alles Orig. 0531/373402

### Biete an: Hardware

Verk. Konsolen u.a. mit Soft Amiga CD 32, C 64, CDTV, Tastaturen, Netzteile, Floppys, Monitore, Kabel, Atari-Jag., VCS2600, SNES, Game Gear uvm. Tel. 0711/634933

Amiga 4000, Cyberstorm 040 + SCSI, Picasso 2 und Pablo, 10 MB RAM, 1 GB FP, 3 x Speed CD-ROM, Acer 17" Monitor (64 kHz), zusammen nur 4700 DM, alles auch einzeln!! Tel. 06142/50144

Netzteil A2000 100 DM, Tastatur A2000 50 DM, div. Ersatzchips für A500/2/3000, CIA, Paula, SuperBuster-07, Amber, WD SCSI-06, div. PALs, 8 x DRAM ZIP... je nach 5-20 DM. Tel. 06142/50144

Biete 17" Monitor Targa DX175 NP 1300,- VP 999,-, orig. A4000 Daughter Board VP 50,-, orig. A4000 Desktopgehäuse m/o. Netzteil 50,-, Quad CD-ROM CRD254P (Randy) 030/30 MHz m/o. CoPro 68882 100,-. Ab 18.00 Uhr 0395/5665914

Blizzard 1220/4 + CoPro 360,-, Squirrel-SCSI 140,-, Bücher: Amiga-Basic, Programmieren in C, K + R C-Führer. 05527/73366, 37115 Duderstadt

A2000D, Kick 2.1, 2 LW, Flicker, PD 400,-, Turbo 68030, MMU, Co, alles gesockelt 200,- mit 4 MB 400,-, Tand/CD, Oka, Zips, usw. anrufen Fax 07309/7093 Tel. Di 0171/6551593

Amiga 2000, Kick 3.1 + HD-Laufwerk + TurboHarm 030/28/882/4 MB + 4 MB 16 Bit RAM + Picasso Grafikkarte + Flickerfixer + Opt. Maus + Handbücher, 100% OK, 1400,- VB. Tel. 02691/2982

A1200, 6 MB RAM, 80 MB HD, 2 LW, 5 Joysticks, 2 Mäuse, Top Original Software (23 Prog.) z.B. Death or Glory, UFO, Opus, alles zusammen 750,- DM. Tel. 07111/542207

A2000 m. 68030/68882, GVP-SCSI m. GUROR, 200 MB HD, 44 MB Syquest, 3 Medien, 3 LW, div. 1 HD, 1 DD, 1-5,25 DD, A2301 Genlock, 1 MB Chip, 6 MB Fast, AT-Karte m. HD, Soft. 0228/666862

A2000 OS3.1, 3 MB RAM, 2 LW, Monitor 1084S, Festplatte 85 MB, Scanner, Orig. Software, Dir Opus 5.0, Diavolo Backup 3.2, Disk Expander u.a., div. Literatur, VB 1500,-. Tel. 02546/1407

Verk. Amiga 4000/30, 12 MB RAM, 208 MB Festpl., VLab Karte, CD LW Mitsumi 400. Ext. 3.5 LW, 2 DD Wescom 500c, 14" Multi-S. Monitor, Genl. Brolock Sansui VX 99, Video-Mixer, Star SJ 144, Thermo Farbhd., 24 orig. SW von Clarissa-Skala und PageStream 3.0 sowie 24 CDs Amine 11-9 Fonts Cliparts u. andere, keine Spiele, kpl. für DM 4000,-. Keine Einzelabgabe. Tel. 0951/44166

GVP Series II Controller für A2000 mit 4 MB RAM 350 DM, Memory Master mit 4 MB Zip-RAM für A2000/3000 300 DM. Tel. 030/38627923 7-17 Uhr

2 MB RAM-Karte A2000/A500 (T), ext. Floppy, beides 150,- DM (auch einzeln). Suche 6020 Turbo-Board, Tel. 0171/8320023 (für A2000/A500)

Verk. A4000/040 40 MHz, 12 MB Fast, 2 MB Chip, 540 MB HD, Cyber SCSI-Modul 4, 4fach CD-ROM 2 HD Floppy, Preis VB, od. als 4000/030 o. HD. u. CD-ROM. Tel. 05341/392359 AB

A1200 mit 202 MB Festplatte für 600 DM, Blizzard Turbokarte 1230-40 MHz aufrüstbar bis 64 MB RAM (2 RAM-Steckplätze) mit 40 MHz Coprozessor und 4 MB Simm RAM für 500 DM. 08261/6692

A500; 0,5 MB int. 2 MB ext.; OS 3.1; HD 540 MB + SCSI Controller m. Evolution; Bücher; Joy; viele Disks; VB 1200 DM; FinalWriter 3.1 150 DM, DOpus V 5 70 DM u.a. VB. Tel. 06150/51080 Metzler

A2000, OS 3.1, 8 MB RAM HD 340 MB, XT-Karte, 5,25" LW, Monitor, Drucker Star LC 10, 3 LW, und jede Menge Softw. + Spiele alles Orig. 2500,-. Tel./Fax 06721/43895

A2000, Kick 1.3D, 5 MB RAM, 65 MB HD, Sony Farbmonitor, Live!-Digit., DPaint 4, DVideo 3, Videoscape 3, Beckertext, div. SW + Zubehör, VB 1000 DM. Tel. 089/3241794 Fax 3244600

Verkaufe A2000, Kick u. WS 2.0, 1 MB RAM, 2 LW, Oktagon 2008 SCSI Contr. Quantum 52 MB, Tastatur, Maus, Monitor an Selbstabholer, DM 600, Tel. 06022/72486 ab 18 Uhr

Squirrel-SCSI für A1200/600 zu verk. Anschl. an PCMCIA, DM 100,-; SCSI CD-ROM 2f. Nec 210 für DM 150,-, extern mit Netzteil. Tel. 04521/73461

Verkaufe Digi Tiger 2 mit Software V 3.2 zum Preis: 150,- DM. Klaus-Peter Albert, Geschw.-Scholl-Str. 12, 02977 Hoyerswerda

Vortex 486 50 MHz 4,5 MB RAM, VGA-Karte, Monitor-Switch, HD-Floppy FP 570,- DM. A2000, Drucker, Monitor FP 450 DM. Nach 19h Tel. 0511/512500

1200, 16 MB, 340 HD, 2 LW, Blizzard 1230IV 50 MHz, INK, Cop. 50 MHz, Monitor, 1942 FullPull-GA; 150 W Beckert. 3 XCopy Pro + HW, orig. Spiele 13, 2 Mäuse, 2 Joyst. FP 3000 DM. 09002/5615

A500, 1 MB Chip, 3 MB Fast, 14 MHz, 2 LW, Action Replay 3, SCSI-Contr. + 52 MB FP, Kick 3.1, Ext. Tastatur, Monitor, viel Softw., VB. Tel. 09122/14394 (ab 18h)

A4000/040, 25 MHz, 18 MB RAM, 1080 MB HD, CD-ROM 4f. + VOB Sp.U. 2 x HD-Disk, Scand., Bust. Rev.11, v. Zub. + Soft, 1a-Zust., DM 4000; CPU-Brd. 68030 + 68882/25 MHz DM 200, CPU-Brd. G-Force 68040/40 MHz DM 900 o. kpl. m. 4 MB GVP-RAM DM 1150, CDTV neu DM 250, Mon. C 1942 Multisc. DM 350, Scand. 4000 DM 160, CD-ROM 2f. int. + Tand. Ctr. DM 160 uvm. wg. Syst.wechsel. 09002/5343

A2000 RAM-Karte 2 MB 70,-, CD32 + 2 CDs 100,-, SCSI HD 40 MB 20,-, 2fach Umschaltp. 5,-, Joyf. Flugsim. 10,-, 2 PC Spielbücher 5,-, Tel. CH-073/313364 ab 16 Uhr

A500 + KS 1.3/2.0, 1 MB Speicherrev. Abdeckh. Box mit 80 Disk, Monitor 1084S, Drucker MT 81 (9 Nadeln), Maus, Joystick, Bücher, nur komplett für 800 DM. Tel. 03605/500444



## Private Kleinanzeigen

## Private Kleinanzeigen

## Private Kleinanzeigen

## Private Kleinanzeigen

Original Prozessorboard 68040/25 400,-  
Fastlane Z3 SCSI-Controller 200,-. Tel.  
089/175822, Fax 089/177780

Apple Macintosh 68020/68882, 10 MB RAM,  
100 MB SCSI-HD, Fax, Monitor, orig. Softw.,  
VB 700,- DM. A. Lüttgens, Hauptstr. 3, 87734  
Benningen

A500 4 MB, WB 3.0/1.3, Blizzard Turbo-  
Memory-Card 14 MHz, TV Modulator,  
Joystick, Spiele, Bücher, Software für 550,-  
DM. Tel. 040/7227127

A4000/30 mit CD-ROM, 3,5 Disk, 6 MB, 170  
MB, SCSI-Contr. + 1,8 GB neu, Farbmonitor,  
CDs, orig. Softw., diverse Bücher auf Wunsch  
mit 4-fach Server (VB: 3500 DM). Tel.  
03323236071

CPU 68030 (incl. MMU), FPU 68882; beide 25  
MHz PGA; zus. 150,- DM; auch einzeln;  
039268/2741

Picasso II 1 MB 380,-, Fli.Fi. 80,-, Golem 2/8  
MB 120,-, Access XII 100,-, A2000 1 MB Chip  
Bigtower 350,-, WB 3.1-40.6 130,-, Biing  
49,-, Multifax 4.0 50,-, 0711/609710

A2630 4 MB!!! Voll kompatibel, da von  
Commodore, 100% in Ordnung, erst vor 1,5  
Jahren vom Händler gekauft!!! Wegen  
Systemwechsel zu verk. 05251/280585 (VB  
600 DM)

SQ-Medien, 105 MB/255 MB 60/70 DM, FP 1  
GB ST3 1200N SCSI 450 DM, 1,2 GB Conner  
AT 380 DM, Sanyo CD-ROM 4 x, 210 DM,  
A1200-Tast., 50 DM, NT 5A 60 DM. Tel.  
0345/1206787 ab 19 Uhr

Amiga 2000, 1 MB, 2 Laufwerke 3,5" + Mon.  
1084; inkl. über 60 Original Programme z.B.  
R-Tycoon, Whale's u. 2, Cloul, F1 Grand P.  
Tel. 05251/740521 10-16 Uhr

A2000, 1 MB, 2 Laufw., Monitor 1084,  
Workebench 1.3, div. Handbücher, 600 DM. Tel.  
0931/400703 ab 18 Uhr

Amiga 1200, 2 MB, ext. 3,5 Laufwerk, 1  
Joystick, Workebench 3.0 + Handbuch 400  
DM. Tel. 0931/400703 ab 18 Uhr

A2000D Tower, 250 W, Netzl., 8 MB RAM,  
GVP 30/40/40, Retina 4 MB, HD 120 SCSI,  
Mitsubishi EUM 1491A, div. Software, 2100  
DM, nur kpl.; Tel./Fax 0531/65662

A2000, 3 MB RAM, 127 MB HD, 2 LW, Monitor  
1084S, div. Software, VB 1500 DM; C 64 mit  
Monitor, LW (neu) und SW: VB 400 DM; Tel.  
0172/8505293 (ab 19h)

Verk. f. A2000 PC-Karte; Delnt-Karte; Tast.  
Netz.; Gehäuse; 1084S Mon.; SCSI-Cont.;  
85 MB FP CD 4fach; Motherboard R. 6 def. 4  
MB orig. GVP RAM Digit + Genl/A500 def. +  
Netz. 039201/20378

Verk. A500; 2,5 MB RAM; OS 1.3 + 2.04; 2.  
Laufwerk; 2. Netzteil; Spiele (Universe,  
Nascar Challenge, Maya, Horror Zombies) für  
zus. 450 DM; 039833/21249 ab 18 Uhr

A500+, 2 MB WB 1.3/2.1, HD 540 MB + 2 MB  
+ CD-Kit + CD-ROM 4 x S Speed, ext. LW,  
Monitor, S1084ST (neu) + CDs + Spiele u.  
Handb. + KCS-Power-PC, Tel./Fax 03525/  
872337 Preis: 1300,- DM (VHB)

ED-Pal-Genlock DM 250,-; Star LC-10 DM  
50, Framemachine/Prism 24 DM 800,-, Tel.  
06126/536492

Commodore Genlock + Digit. + Software  
(A500/600), 200,-, DPaint 3 + Videokurs (4  
Cass.), 60,-, DB MultiMediaMaker 40,-, WB  
2.0 + HB 30,-, Tel. 07732/10585 od. 54008

Commodore AT-Karte, 8 MHz, 5,25" Floppy,  
DOS 4.x, VHB 130,- DM. Tel. 0781/38312 ab  
18 Uhr

A4000/40 Desktop, 2 MB Chip + 4 MB Fast-  
RAM, 120 MB HD, Scandoubler, Studio, X-  
Copy, Pl-Plotter, Exp.-Dr. 2, Final-Writer,  
Pagestream, VB 3800 DM. Tel. 06152/64725

Turboboard 030/28/882/33 (Harms Prof.  
3000) mit 4 MB auf dem Board für A2000,  
100% O.K., MMU im Prozessor, Handbuch,  
Software, 590,- DM. Tel. 02691/2982

A3000 8 MB Fast/2 MB Chip, Kick 3.1, 540  
MB Festplatte, Picasso Grafikkarte, 1940  
Farbmonitor, VB 1600,- DM. 02641/900377

Verk.: A4000/40/30, 10 MB, Monitor, Tokata,  
Grafik-Tablett, Modem, Genlock, FP ext. LW  
+ Software, A3000 6 MB, Monitor + Soft-  
ware A2000 u. A500, alles auch einzeln.  
09727/5487

A2000, 7/600 MB, Turbokarte, 2 LW, YC-  
Genlock, Monitor, Drucker, 1750 DM. Ani-  
mage 150 DM, Amadeus 120 DM. Tel.  
02845/10201

A500 1 MB intern, externes Disketten-  
laufwerk, Drucker, Monitor und Zubehör, 500  
DM. Tel. 030/4236391

A1200 2 MB Chip RAM, 680 20er Prozessor  
2 x 3,5" Laufwerk, OS 3.0, orig. Software  
Wordworth 3.0, DPaint AGA, PPaint 6.4 neu,  
Zool 2, Lion King, u. 30 orig. Programme,  
Bücher, VB 700,-, 02151/24156

A1200 122 m. BHD Blizzard 1230/3 50 MHz,  
4 MB Fast RAM Panasonic KP2123  
Farbdrucker, ext. HD Laufwerk, Maus,  
Joystick, viel Software, VB 2000 DM.  
04186/475

A500 1 MB Kick 1.3 + 2.0, Work 1.3 + 2.1, TV-  
Konv. ext. HD 240 MB, Mon. 1085S, 2 LW,  
2 Mäuse, 2 Joy., viele SW über 200 Disks, PC-  
Emul. Fachlit. 799,- VB. Tel. 030/5625009

Amiga 500 2 MB komplett m. Monitor u.  
Zubehör sowie ca. 10 Originalspiele u. div.  
Handbücher zu verkaufen. Alles: DM 350,-.  
Tel. 02585/545

Verkaufe Genlock vom Typ Neptun NP: 1100  
DM VB: 800 DM. Tel. 03641/449092 ab 18  
Uhr E-Mail: 00c@12.uni-jena.de

Verkaufe A4000/040, 8 MB RAM, 420 MB  
Festpl. Rainbow 3/4 MB, CD-ROM, Monitor  
A1942, HP DeskJet 510, Pagestream 3.1D,  
Brilliance, DPaint, usw. Neupreis > 8000. Tel.  
02131/80284

Verk.: Blizzard 1220/ 4 Turbo-Memoryboard  
200,-, Tel. 0553/7328

Verk. Nec Multisync 3FU Monitor für 600 DM,  
Commodore 1940 Monitor für 250 DM. Tel.  
07642/6678 ab 18 Uhr

Amiga 4000/40, 6 MB, 2 HDs 320 + 240 MB,  
105 MB Syquest Wechsellaufwerk, Grafikk.  
Opalvision, SCSI 2-Contr., 2 ext. 3,5 Disk-  
laufw., Handb., viel SW, Diropus, DPaint,  
Studio, Final Wr. usw. NP ca. 8000 DM! Kpl.  
für 3300,- DM. 07524-6661 Fax 48235

5,25"-SCSI-Gehäuse incl. Netzteil 80 DM,  
PAL-Genlock (electronic-design) 100 DM,  
Video-Backup 30 DM. Nur schriftl. Michael  
Petry, Römerstr. 41, 66780 Eimersdorf

8 MB Simm 30,-, 4 MB Simm 160,-, Nexus-  
SCSI-2-Controller incl. 2 MB 200,-, Tel.  
06151318413

Alpha Color Handscanner für Amiga 350,- CD  
1200 inkl. CD-ROM LW 250,-, 28 Watt  
Aktivboxen 3 Band EQ 50,-, Ad Pro 2.5 250,-,  
X-Copy 30,-, Beckertex 2 50,-, 026661484

A1200, 1084, 120 MB, 1230-IV-882-8 MB, ext.  
Disk, Overdrive CD 2x, Joyst., opt. Maus,  
Epson RX80, Amiga-Mag. >12/88, Bücher,  
Softw., 1800 DM. 07171/73363 abends, nach  
Tarik fragen

Brolock-Genlock 370,-, Monitor 1438  
Multisync 400,-, Blizzard 1220/7 MB Copro  
und Uhr 550,-, Soundsampler 35,- und diverse  
Software. Tel. 09571/72548

Cinema 4D Pro 250,- Imagine 130,- PPaint  
45,- Brilliance 100,- Photogen. 100,- PPress  
60,- FinalWriter 160,- D.Opus 60,- Turbop.  
90,- Maxon Multimedia 70,- usw. Tel.  
09571/72548

Amiga 2000 Bigtower, OS 3.1, 9 MB RAM,  
105 MB SCSI HD, Supra-Turbokarte, 2 LW,  
Monitor, Software, DM 1500,-, 06103/53269

Amiga 1200, OS 3.0, 6 MB RAM, incl. Bliz-  
zard-1230 III 50 MHz, incl. 340 MB HD, incl.  
Monitor 1084 S für 1400,- DM; Seagate 2,5"  
HD 40 MB für A1200 incl. Kabel 80,- DM. Tel.  
0345/5604432

A4000/030; 68882; 25 MHz; 6 MB; 248 MB  
HD; 2 x 1,76 MB HD LW; 2fach CD-ROM;  
San-Doubler; div. Disks + CDs; FP: 2100 DM;  
+ 15" Multiscan = FP 2500 DM; viel Zubeh.;  
02133/91248

Turboboard 6800/40/25 MHz DM 800,- für  
Amiga 4000, Fastlane Z3 Controller DM 350,-  
für A4000. Tel. 07174/480

A1200 RBM-Tower, Blizzard 1230 III 50 MHz,  
2/4 MB RAM, 420 MB HD, 2 x Speed CD-  
ROM, div. CDs (Aminet, etc.), akt. Boxen VHB  
1599,- DM. Tel. 05254/65552 ab 17 Uhr

A4000, Micronik-Tower, OS 3.1, 2 MB Chip,  
Warp-Engine 40/40/4 MB Fast/730 MB HD,  
14400-Modem (ohne Softw.), Softw. 3500 DM.  
Tel. 06421/45010

Amiga 4000/40, 6 MB RAM, 210 MB HD, D-  
Speed CD-ROM (+ CD32-Emulation), Scand-  
doubler, komplett mit allen Handbüchern VB  
3000 DM, 84 MB HD FP 50 DM. 030/4151524

2 MB Speichererw. ext. f. A500 VB: 140 DM  
1 MB Speicher f. A570/A590 VB: 60 DM, A590  
zum Ausschichten o. Netz. VB: 30 DM.  
06763/2599

A3000; 10 MB RAM; SCSI; 340 MB Harddisk;  
Grafikkarte 24 Bit Zorro 3; Flickerfixer; GFX-  
Board, keinesfalls einzeln! (Spectrum) VB  
2350,-, Tel. 0241/4090011

Videomaschine A4000/30, 18 MB RAM, 1 GB  
HD, CD-ROM 2500,- Cyberstorm 040/40  
950,- Cybervision 4 MB RAM 650,-, Tel.  
07151/68874

A2000; 4 MB RAM, GVP Turbokarte 68030 m.  
SCSI Controller, 425 MB HD, Color, Syquest  
88 MB m. 2 Medien, 5,25 FD. 06302/7754

Amiga 4000/60 Grafik-Workstation, 24 MB,  
TOWER, Cybervision, MFCIII, 1 GB, FP, NP  
>12.000,-, Preis VS, Tel. 0931/62201 nach 18  
Uhr

A 2000 C, 1 MB, WB 2.0, Mausabfrage defekt,  
200 DM, Tel. 0172/3809673; Farbfemseher  
67 cm 550 DM, Tel. 0172/3809673, Dorfstr.  
34, 07646 Stadtrao OT Gernewitz

A 500+ (ECS, 2 MB, Kick 2.04&1.3) VB 300,-;  
A500 (1 MB, o. LW) DM 90,-; Action Replay  
Mk III DM 50,-; Blizzard 1220/4 VB 250,-; int.  
LW (1,44 MB, fast neu) DM 50,-; Tel.:  
03641/445856

A4000/030 6 MB 214HD Scandoubler 2x  
CDROM 1x HD 1x DDLW DIROPS412  
Wordworth H3. 1 Multitem Studio 15CDS 15  
Spiele u.v.m. nur komplett, VB 2750,-, Tel.  
0751/97025

3,5" DD-Laufw. ext. f. alle Amigas FP 40,-/SW-  
Handscanner (64 Graust.) m. Software 100,-  
Spiele: Citadel - VB 60,-; Alien Breed 3 D (CD  
32) VB 50,-; Die Siedler - VB 40,-/02203/  
67996 19 h

Sirius Genlock I NP 1598,- Orig.verp. fast un-  
gebraucht, Videodigitizer DeLuxe View Plus  
Animat Or 2.0, 120 MB AT FP, VB 800,-  
Lehrvideos Morphus 50,- Real L3D 50,-, Tel.  
02273/55563

Monitor 1084S DM 150,-, Tel. 06371/71273

Verk. Amiga 2000 C, Mon. NEC 3D, 2x 3,5"  
Laufw., Turb. 030, Festpl. 170 MB, OS 1.3 u.  
3.1 m. versch. Softw., VB 1250,- DM, Tel.  
02631/75277

A2000 2 MB C-RAM, 4 MB F-RAM, 2 LW,  
Kick 1.3/3.0, 105 MB Fest, SCSI-Contr.  
Monitor 1084 S, Maus, Lautsprecher, zus.  
1250 DM. Tel. 05171/41877

A4000 + Cyberst. 040/40, 32 MB RAM,  
Retina Z3 6K, 4 MB, SCSI: Fastl. Z3, HD, CD  
ROM, Syq. 270,-, Monit. 17 Z., Drucker,  
Modem, Artpad NP 12700,-, VB 6600,-,  
0531/373402

AMIGA 500, 1 MB Speicher, mit Malprogramm  
DPaint II und Spiel Space Rogue, 180,- DM;  
Andreas Schmidt, Prof. Götsberger 38a,  
85579 Neubiberg, Tel. 089/604965

Amiga 3000, OS 3.1, 6 MB RAM, 105 HD,  
NEC Multisync 3 D, Finalwriter, Superbase  
Pro, CanDo 2.0, Spiele, Bücher, Zeitschriften,  
Festpreis 1200,-, Tel. 089/55158119

Für A1200 MTEC-Turbo 68030/MMU/42MHz  
mit 50er CoPro, 1 MB Fast und Uhr, SCSI optl.  
für 250,-, ROM's 3.0 für 50,-, OS 3.1 (6  
Disketten und 3 Handbücher für 60,- DM.

Für A 600, 1 MB Chipram mit Uhr für 70,-,  
2fach Umschalplatte mit ROM 1.3 und 2.05  
für 80,-, OS 3.1 (6 Disketten und 3  
Handbücher) für 60,-, FP 20 MB für 60,-,  
Jürgen Dietlmeier, Kleinfeld 100, 21149  
Hamburg

Cyberstorm 040/40 = 950,- Cybervision 4 MB  
= 650,-, GD Video Director = 100,-, Software  
von ProPAD kompl. = VB. Tel. 07151/68874

ED-Framemachine + Prism. 24 = 600,-, Amiga  
4000/30 18 MB RAM 4 F. CD-ROM = 2500,-,  
Eizomultisyn = 500,-, Tel. 07151-68874

G-Force 040/33 MHz; 16 MB GVP-32 Bit-  
RAM 60 ns; High-Speed ser. + par Port; SCSI-  
Controller; incl. GURU-Rom; Docs, Origin-  
Verp. RAM, keinesfalls einzeln!!! Tel. 0241/  
4090011

A4000/060/Big-Tower/10 MB/SCSI-2, OS-3.1,  
270 + 540 HD, Cybervision 4 MB, Emplat,  
CD-ROM 4x SCSI, groß. Softw.-Paket, NP  
>10.000,-, FP 6500,-, StylasC 450,-, Tel.:  
02161-86708

YC-Genlock v. ED VP 375,-, Snapshot Mini  
Digitizer 200,-, Tel. 03741/36201 ab 18 Uhr

A3000, 4 MB RAM, DD LW, 100 MB HD,  
Tastatur + Maus VHB 1700,- DM, Tel. 0171/  
7407852

Verkaufe: Blizzard 1220 mit 4 MB, CD 1200  
mit CD32-Emulator, 200 MB Festplatte,  
1084S-Monitor, 2CD32-Games, 6 CD ROMs,  
50 Leerdiscs, nur zusammen! VB: 550,- DM,  
Tel: 02234/15215

DraCo Sammelbest.: DraCo 060 + VLAB  
Motion (DraCo direkt) + ZGB Barracuda + 32  
MB/60 ns statt ca. 6000 + 2800 + 1600 +  
1500,- = 11.900,- nur 9400,- (040/7900,-)!!!  
089/36102421

A2000 C, GVP 030/50, 2 MB Chip, 8 MB Fast,  
240 MB FP, 1084 S, Grafik Opal Vision,  
Genlock DVE 10, DPaint, Adorage, Scala,  
Clarissa, Turbo Real, für VB 4700,- DM, Tel:  
0208/652879 ab 18 Uhr

A3000, 6/540 MB, 1600 DM. A500 m. 30 Disk.  
Maus, Joystick 270,- DM. A 500 Board I.A.  
120,- DM. Steck/Cs, Gary, Agnus, usw. 20-40  
DM. Retina 2 MB 250,- DM. Zip Ram 2 MB  
140,- DM. 05232/86273

2091 SCSI Kontr. m. 1 MB 150,- DM, A600  
HD 85 MB 380,- DM, A2000 400,- DM,  
Tastatur 95,- DM. Alle ICs für A2000 ab 20,-  
DM. Audiomaster m. Stereosampler 110,- DM.  
05232/86723

Harms 68030 Turbok. 1 MB 360,- DM. A2000  
PC-Karte 286 1 MB m. Laufwerk 120,- DM.  
Festplatten A600/1200, 40-85 MB fertig install.  
Kabel 110-150,- DM. 05232/86273

Verkaufe XT-Emulator A2088 für Amiga 2000  
komplett mit Handbüchern; 5,25-Zoll-  
Laufwerk und MS-DOS 4.01; Tel.  
0221/632814 (für 50,- DM)

DLV4.1-Digiview-Digispl. Jun. je 100,- f.  
A2000: Falcon 2008 SCSI-Contr. + 4 MB 400,-  
Supra Turbo 28 MHz 180,- Tandem + FX 100  
D 125,- 42 MB HD + A2090 Contr. 80,- bis 17  
u. 0241-9560304

Äußerst günstig: A500 mit allem Drum und  
Dran (PC-Geh./3 MB/FPL./jede Menge  
Bücher u. ca. 300 Disk/Farbmom.) Preis VB  
Tel. 089/12492317 oder 089/6907425 (abend)

Biete A 500, 4, 5 Jahre, Kick 2.05, 1 MB RAM,  
Tastatur leicht defekt für 150,- und Philips TV-  
Tuner für 80,-, Tel. 0351/4121261 (Carsten)

A2000, CVP 030/40 MHz, 14 MB RAM, Picco  
SD 64, 850 MB HD, Software, Modem, kom-  
plett DM 2700,-, Tel. 0561/470451

A1200 für 350,- Conner HD60 für 80,- oder  
komplett inkl. guter Software nur 400,- DM.  
Einfach nach 17 Uhr anrufen und Michael ver-  
langen: 06043/8273 (Preise auf VB)

Verkaufe Amiga 500+ im Microniktower mit  
Busplatine und 200W Netzteil, 420 MB HD;  
2MB-Chip-RAM OS 3.1; Zubehör + Software  
für 800 DM; Tel. 038371/20598

Sound-Digitizer 99 DM, externes LW 66 DM,  
für A2000: 2 MB RAM-Erweiterung 99 DM,  
Turbokarte C 2630 mit 2 MB RAM 480 DM,  
PC-Karte C 2386 mit 5 MB RAM 520 DM, al-  
les 100% i.O. Tel.: 05606/60173

Für Amiga 500: GVP-Controller extern 260  
MB + 2 MB Speicher 420,- DM, 2x externes  
3,5 Laufwerk je 65,-, Für A2000: 8 MB  
Speicherkarte 370,-, A2000, 1 MB, 1 Laufw.,  
Zubeh. 330,- DM Tel.: 05109/64144

## Private Kleinanzeigen

## Private Kleinanzeigen

## Private Kleinanzeigen

## Private Kleinanzeigen

AT-Controller mit Ramoption mit 420 MB Festplatte 390,- DM, Amiga 2000, 9 MB, 1 Laufwerk, A-Team AT-Controller mit 420 MB Festplatte, Maus, Joystick, Disk incl. Porto 1050,- DM, 05109/64144

Syquest SCSI Wechselp. 44 MB mit 2 Medien 160,- DM, SCSI Controller mit 105 MB HD 270,- DM, AT und SCSI Controller mit 52 MB SCSI HD 200,- DM, Tel.: 05109/64144

Amiga 1200, 2 MB, 144 MB Festplatte, Farbmonitor, CD Controller mit Mitsumi CD Laufwerk in externem Gehäuse, Maus, Disk, CDs 1100,- DM, Tel.: 05109/64144

Amiga 500 im Towergehäuse mit Festplatte, CD-Rom, Wechselp. viel Originalsoftware (Wert ca. 600,-) Bücher usw. Preis VB. Tel. 05109/64144

Für A2000: G-Force 030/50/50/4 MB 850,-, Flickerfixer 160,-, pass. SVGA Monitor 14" 300,-, 125 MB HD SCSI 100,-. Tel.: 0365/7110077

A4000/30/6/260, CD-ROM, Scandouber, Vortex 486 SLL 4 MB, VGA-Karte, 14" VGA-Monitor, Zubehör, Software, wg. Systemwechsel, VHB: 3500,-, Tel. 0721/606837

A 2000 390,- Commodore Monitor 1084 190,- Grafikk. Domino 300,- Commodore Multisync. Mon. 1950 370,- orig. Softw. Reflection 2.0 + Anim. 80,- div. orig. Softw. Tel. 07229/1234

A 500 Plus 2 MB Chipram, 14 MHz Blizzard Turboboard 1 MB Fastram, 512 KS Hadowram, Multivision Flickerfixer MV 500, WB 2.1 VB 650 DM oder einzeln VB, Tel. 07123/35128

GoldenGate 386 u. FPU u. FloppyContr. + 4 MB RAM mit VGA-Karte 1 MB u. Multi-I/O-Karte für 850,- VB + orig. MS-DOS u. Windows 0375/784332 ab 16 Uhr

Megamix 500 mit 2 MB/8 200,- GOLEM Turbo 030/822 mit 2 MB 450,- für A500 CD-ROM-LW A570 mit CD's 200,- Workbench + Kick 2.0 150,- externes LW 3,5" 80,-. 0375/784332

Alfa-Data Handscanner 400 DPI 256 Graustufen 150 DM, 3-State Flicker-Fixer für A2000 VB 250 DM, Imagine 4.0 VB 700 DM. 09252/8138

A2000, 5,5" u. 3,5" LW, XT-Platine, EPSON 9-Nadel, HF-Modulator, Lit. für über 190,- DM, Frame Work II+II, origin. Spiele wie Wing Commander, VB 600,- DM, Tel. 02441/4511, C. Betzer

Monitor 1084 S 190,- Video Direktor 120,-, Ed Frame Machine & Prisma 24 750,-. 08662-5962

### Suche: Software

Suche: Kid Pix, Tel. 036651/37654 ab 19.00 Uhr

Suche Morph Plus günstig. Reinhard Breitung, Langenthalheim, Tel. 09145/6120 ab 17 Uhr

Suche für CD 32: Subwar 2050. Tel. 0581/44334

Real 3D V 2.49 VB 300, Imagemaster RT VB 80, Brilliance V 2.0 VB 80. Tel. 08234/41888 oder 08234/2582

Kaiser, 1869, Kings Quest VI. Volker Bliedung, Hartungstr. 3, 99755 Eilrich

### Suche: Hardware

GVP-G-Force 030 für A2000 und Motherboard für A4000 gesucht (ohne RAM). Anrufbeantworter: 02931/23532

Dringend AT-Bus Festplatte 850 MB bis 150,- DM (VB) für Amiga 1200. Suche Amiga Workbench mit Installdisk, OS 3.1 bis 15,- DM. Ab 17h 09872/1651

Suche günstig SCSI-Controller, Fastlane Zorro 3 oder Commodore A4091, evtl. mit SCSI-CD-ROM. Tel. 0761/7070470 (Würthner)

Neptun-Genlock preiswert gesucht. Tel. 03741/36201

Suche für A500 Turbokarte und Speicher. Tel. 05264/8467 (ab 17 Uhr)

Suche für A1200 4 MB RAM-Erweiterung (auch Turbokarte mit 4 MB). Tel. 03731/34285 (ab 18.00 Uhr)

Suche A4000/40 o. 30, A3000 auch als Komplettsysteme, außerdem A2000, A1200; bin an aller Art von Amiga-Hardware interessiert. Tel. 09727/5690

Suche Micronik A500 Towergehäuse inkl. Zorro II Busplatine u. Tastaturgehäuse. Tel. 06466/7116 (9.00-12.00 u. ab 21.30)

KCS Power PC Board V 3.5 oder höher kompl. m. MS-DOS u. Anleitung f. A500, wenn 100% O.K. Angebote schriftl. an A. Reuschel, PF 1155, 17450 Zinnowitz, Fax 038377/41167

Turbokarte A500, nur 030er, PS 2-Sockel o.ä., CPU kann auch fehlen, wenn PGA, 25 MHz bevorzugt, Copro möglichst auch PGA. 039268/2741

Suche MO-Laufwerk. Wer hat noch sein altes (mind. 230 MB, SCSI) zu Hause rumstehen, nachdem er sich ein größeres gekauft hat? Angebote an 06621/15160, ab frühen Abend

Maestro Pro, Picasso, Peggy-Plus, HD-LW intern, gesucht. Tel. 0345/1206787 ab 19 Uhr

Suche Monitor für Amiga 600. Bitte melden bei M. Köhler, Str. der Jugend 46, 17213 Malchow

Suche Toccata 16 Bit Audiokarte inkl. SampleRate MS; Angebote an Matthias Drees, Tel. 0221/885099

### Verschiedenes

DraCo Anwender sucht Erfahrungsaustausch. H. Peters, Haydnstr. 9, 63694 Limeshain, Tel. 06047/4235

Handy-Scanner s/w m. Softw. „Scan-Lab“ + Steckkarte f. A2000-4000 = DM 70,-. TurboCalc 3.0 = 120,-, je DM 25,- F19 Stealth Fighter, Starglider, Pacific Island. Subwar 2050 (AGA) = 40,-. Tel. 07174/5319 ab 17.00

Verkaufe 2 x 1 MB Simm-Module für 70,- DM und Streckenplaner (Schatztruhe) für 20,- DM. Tel. 05439/1869

Suche folgende Amiga-Magazin Ausgaben: 12/89; 1/90; 3/90-5/90; 7/91; 10/93-12/94. Angebote an Tel. 04330/854

Computerclub sucht neue Mitglieder. Leistungen: monatliche Clubzeitung, monatlich 2 Disk mit PD, Spieleverleih, Tips und Tricks usw. Infos gegen 2 DM Rückporto bei Marcus Gerresheim, Donaust. 9, 46395 Bocholt

Suche Final Writer Praxisbuch für Amiga v. Th. Theuerkorn. Zuschriften an H. Friedrichs, Bochumer Str. 60, 45276 Essen

Future Line die Box aus dem Kohlenpott. Großer PD-Bereich sowie Onlinelgames u. Tools aus dem eigenen Haus. 2400-64000 BPS ISDN/Modem Call 02041/264766 (Sammelnummer)

Blizzard 1200/8 MB Copro Uhr 600,- Doubles p. CD1200 PCMCIA + div. CDs 200,- Monitor M1438 Multisync 400 DM sowie z.B. Photogen Cinema Imagine usw. 09571/72548

A1000-Enthusiast sucht: Kick 1.2 + Hardware, Amos-Prof.-Erweiterung + Libs etc., Fans, Bastler A1000. Angebote an Christian Schöller, Wollmatinger Str. 79, 78467 Konstanz

Verk. Multifacecard II DM 100,- Scenery Animator 4.0 DM 135,- TechnoSoundTurbo 2 DM 110,- Fonts CD DM 30,-. Tel. 05461/4266, Christian ab 16.00 Uhr

Verk. meine Konsolensammlung mit SW. Amiga CD32, C 64, CDTV mit IR Fernbedienung und Tastaturen. SNES, Gamegear, Atari-Jaguar, VCS2600, mit Netz., Floppys, div. Monitoren, Anschlusskabel uvm. Tel. Stuttgart 634933

Verk. Amiga 2000 + 2 MB Chip, GVP 2/8 MB RAM GVP oder Evolution, SCSI + Quantum 105, A2630 mit 4 MB, Grafikkarte und SW, VHB 2800,-. Tel. 07681/5765 ab 20 Uhr

Call da Paralysis, Amiga, PC, other machine + RSI-Innovation, Syndicate, Liquid, Neon, Deep-Conferences, 5 Lines: 030/7216071 V34 030/7226065 & 030/7219940 V34+

## Wichtige Hinweise für alle Kleinanzeigeninserenten

- Kleinanzeigenaufträge ohne Absenderangabe sowie Anzeigentexte unter Postlagernummer können leider nicht veröffentlicht werden.
- Zur Bezahlung von Kleinanzeigen werden keine Fremdwährungen mehr angenommen.
- Bitte achten Sie auch darauf, daß Ihr Auftrag immer vollständig ausgefüllt ist (z.B. Unterschrift).

## Geschäftliche Kleinanzeigen

ACORN RiscPC ab 2449 DM  
NEU RiscPower Magazin 10 DM

Infos + Preisliste: Kohlberg  
Friedrichstr. 47, 53111 Bonn

\*\*\*\*\* CD-ROM SERVICE \*\*\*\*\*  
FÜR AMIGA, PC, MAC, ATARI, SAMPLER  
PAUSCHALPREIS JE CD BIS 650 MB  
NUR 78 DM ! KOPIE EINER  
BELIEBIGEN CD  
(ALLE FORMATE, Z. B. AUCH FOTO-CDS)  
NUR 48 DM ! EILSERVICE OHNE  
AUFPREIS!  
Gpress Tel. 030/393 07 66

**Gebrauchte Amigas und Zubehör**  
Werkstattgepr. Geräte, sämtliches Zubehör.  
Amiga 500 bis Amiga 2000. Von 195,- bis  
395,-. Monitore ab 195,-. Ram, Festplatten,  
LW, Turbo, Progr., Spiele.  
Alles ca. 50-60% unter NP. Telef. Anfragen  
an Fa. Bühler-Electronic, 02624/7844

Scan ab 0,50; Print ab 4,-; DemoDisk 5,-  
MT Graphic & Design; Marschalkstr. 20,  
84419 Schwindegg, Tel. 08082/91110

Ihr AMIGA-Kompetenzpartner in Ingolstadt:  
WOOD-Soft  
Tel. 0841/78022

Amiga 3000 Titel-, Graphik-Workstation,  
16 MB RAM, 2 MB ChipRAM, 2 interne  
Festplatten, mit 15" Multi-Sync-Monitor und  
Original Software: Broadcast Titrer, TV-Text,  
Calligari, Imagine, Reflections (3-D-Ray-  
tracing und Animation), D-Paint, DigiPaint,  
ProDraw, AD-Pro sowie diversen Sound- u.  
Hilfsprogrammen DM 4.300,- zzgl. MwSt.  
**Profi Komponenten-Genlock** hierzu,  
mit voller Bandbreite, 5,5 MHz und zusätz-  
lichem YC- und FBAS-Ausgang, DM 2.200,-  
zzgl. MwSt. Tel. 0721/493013

## Achtung:

Wir machen unsere Inserenten darauf aufmerksam, daß das **Angebot**, der **Verkauf** oder die **Verbreitung** von urheberrechtlich geschützter Software nur für Originalprogramme erlaubt ist.

Das Herstellen, Anbieten, Verkaufen und Verbreiten von »Raubkopien« verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz und kann straf- und zivilrechtlich verfolgt werden. Bei Verstößen muß mit Anwalts- und Gerichtskosten von über DM 1000,- gerechnet werden.

Originalprogramme sind am Copyright-Hinweis und am Originalaufkleber des Datenträgers (Diskette oder Kassette) zu erkennen und normalerweise originalverpackt. Mit dem Kauf von Raubkopien erwirbt der Käufer auch kein Nutzungsrecht und geht das Risiko einer jederzeitigen Beschlagnahme ein.

Wir bitten unsere Leser in deren eigenem Interesse, Raubkopien von Original-Software weder anzubieten, zu verkaufen noch zu verbreiten. Erziehungsberechtigte haften für Ihre Kinder.

Der Verlag wird in Zukunft keine Anzeigen mehr veröffentlichen, die darauf schließen lassen, daß Raubkopien angeboten werden.



Das Dateisystem auf Platte gebannt, möchte man nun das Letzte an Leistung herauskitzeln. Dazu ist es wichtig, alles über die Programm-Parameter zu erfahren. Wir zeigen Ihnen, was Sie schon immer über AsimCDFS wissen wollten.

■ von Thomas Fischer

Zu einem guten Programm gehört eine ebenso gute Anleitung – der rettende Strohalm, nach dem man immer dann greift, wenn nichts mehr geht. So ist's auch bei AsimCDFS, wenn es ums Einstellen der Parameter in der Preference geht. Da alles in Englisch beschrieben ist, tauchen häufig Probleme auf. Diese Folge unseres Kurses hilft Ihnen über diese Schwierigkeiten hinweg.

Nachdem das Dateisystem installiert wurde, kann es den individuellen Wünschen angepaßt werden. Dafür wird das Programm »AsimCDFS\_Prefs« aus dem Verzeichnis »Workbench:AsimCDFS« mit einem Doppelklick aufs Piktogramm gestartet. Es erscheint ein Fenster, in dem unter der Zeile »CD-ROM device« alle Na-

■ CD-ROM-Dateisystem: AsimCDFS (Folge 2)

# 1x1 des Alleskönners

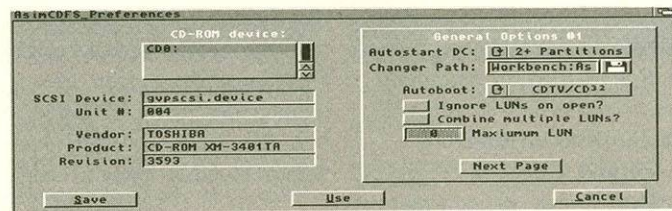
men (z.B. CD0:) der im System angemeldeten CD-ROM-Laufwerke zu sehen sind. Ein Klick darauf und die Bezeichnung des installierten Treibers (SCSI Device:), die logische Laufwerksnummer (Unit #:) sowie Daten des Herstellers sind zu

den Namen und die Art (Daten-, Audio- oder Photo-CD) an. Wird hier »Never« eingestellt, wird Diskchanger nie aktiv. Anders bei »Always«: Mit diesem Eintrag wird Diskchanger nach dem Erkennen einer CD immer gestartet. Wir emp-

Eine angenehme Eigenschaft von AsimCDFS ist die Option »Autoboot«: Außer »Never«, das diese Option ausschaltet, kann eine von drei weiteren Einstellungen gewählt werden:  »Any« wird bei jedem Warmstart versuchen, von einer CD zu booten. Ausnahme sind Audio-CDs, die werden ignoriert.

»CDTV/CD32« bootet immer dann von CD, wenn eine CDTV- oder CD32-CD erkannt wird. Andere werden ignoriert und dafür von Festplatte oder Diskette gebootet.

»Resident Only« lädt das Dateisystem lediglich in den Speicher. Booten von CD nach einem Warmstart ist damit nicht möglich. Nützlich ist diese Einstellung immer dann, wenn mehrere CD-ROM-Lauf-

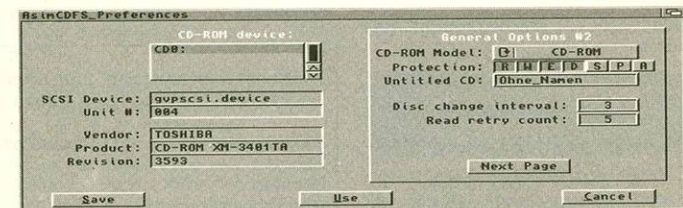


Erste Grundeinstellung: Alle folgenden Einstellungen gelten für das im Fenster »CD-ROM device:« aktivierte Laufwerk

sehen. Jetzt gelten alle weiteren Einstellungen für das ausgewählte CD-ROM-Laufwerk.

Im gleichen Fenster rechts unter der Zeile »General Options #1« geben Sie neben dem Punkt »Autostart DC:« an, ob und wann der »Diskchanger« gestartet werden soll. Erinnern Sie sich noch? In der letzten Folge haben wir darauf hingewiesen, dieses Hilfsprogramm zu installieren. Denn es zeigt jedesmal nachdem eine CD vom System erkannt wurde,

fehlen jedoch, »2+ Partitions« einzustellen. Mit dieser Option wird Diskchanger nämlich nur dann aktiv, wenn eine CD zwei oder mehr Partitionen hat



Übersichtlich: Jedes Fenster hat den gleichen Aufbau – rechts werden die Parameter, links die Laufwerksdaten angezeigt

### Bedeutung der Schutzbits

- r... steht für lesen (read)
- w... bedeutet schreiben (write)
- e... kennzeichnet ein ausführbares Programm (execute)
- d... Datei oder Verzeichnis ist löschbar (delete)
- s... steht für eine »Script-Datei«, die auch ohne den Befehl »Execute« ausführbar ist (script)
- p... (pure) steht für Programme, die reentrant (wiedereintrittsfähig) sind und mit dem Befehl »Resident« resident gemacht werden können. Das bedeutet: Diese Programme werden genau einmal in den Speicher geladen und können beliebig oft gleichzeitig benutzt werden. Das spart hauptsächlich Ladezeit und Speicherplatz.
- a... (archiviert) dieses Schutzflag wird vom System nach Änderung des Inhalts einer Datei gelöscht. Das kann zur Anfertigung von Sicherheitskopien benutzt werden.

(z.B. Photo-CD und ISO9660). Damit bekommt das Programm auch einen Sinn. Denn mit der Maus läßt sich jede Partition einzeln anklicken und aktivieren. Wer das lieber erst ab drei Partitionen möchte, stellt »3+ Partitions« ein.

Neben dem nächsten Punkt »Changer Path:« ist der genaue Pfad, in dem sich das Programm Diskchanger befindet, anzugeben. Hilfreich ist dabei das Diskettensymbol neben dem Eingabefeld. Einmal angeklickt, erscheint ein Requester, in dem man sich mit der Maus bis zum Programm durchklicken kann – ideal für Schreibmuffel.

werke im System gemountet sind. Für jedes Gerät beansprucht das Dateisystem ca. 100 KByte Speicher.

Die letzten drei Einstellungen in diesem Fenster sind für Besitzer eines CD-ROM-Wechslers wie das »Pioneer DRM-60x« gedacht. Nur wenn Sie solch ein Laufwerk besitzen, sind diese Einstellungen für Sie interessant. Sonst markieren Sie die Schalter als inaktiv (graue Fläche ohne »Häkchen«)!

Setzen Sie die Markierung (Häkchen) vor »Ignore LUNs on open«, wenn Sie AsimCDFS jede logische Laufwerksbezeichnung des CD-

ROM-Wechslers selber angeben möchten. Soll das der SCSI-Hostadapter erledigen, lassen Sie die Markierung weg.

Ist »Combine Multiple LUNs« markiert, werden alle CD-ROM-Geräte (CD0, CD1, CD2,...,CD5) zu einem zusammengefaßt. Die Auswahl der einzelnen CDs geschieht dann mit Hilfe des »Diskchangers«. Er zeigt alle Namen der

ROMs gebrannt werden sollen. Hier wird eine Partition einer Festplatte so verwaltet, als ob es ein CD-ROM-Laufwerk wäre. Der Unterschied ist, daß diese auch beschreibbar ist. Das erfordert allerdings die Software »MasterISO«, die die Festplatte dafür präpariert.   
 ☞ »DOS File« ist vergleichbar mit der vorhergehenden Einstellung. Einziger Unterschied:

erneut erfolgt. Weder Amiga noch Controller-Bus werden dadurch in ihrer Performance beeinträchtigt.

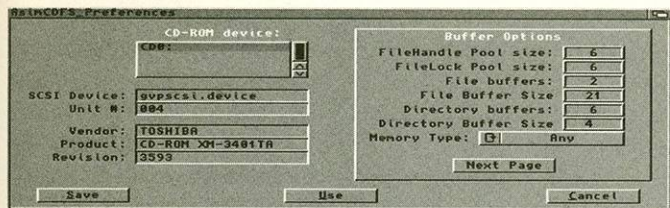
Read Retry Count:« veranlaßt, daß das Dateisystem fehlerhafte Daten erneut einliest. Damit das nicht endlos geschieht, gibt diese Zahl die Wiederholungsrate an. Sind dann die Daten immer noch defekt, wird der Vorgang mit einer Fehlermeldung abgebrochen.

»Next Page« öffnet das nächste Fenster »Buffer Options«. Für jede geöffnete Datei der CD-ROM wird nach dem Aufruf von FileHandle die Dateistruktur im Speicher gemerkt. Das geht schneller, wenn das FileHandle nicht jedesmal von Platte oder gar Diskette angefordert werden muß. Deshalb werden mehrere FileHandles, deren Anzahl »FileHandle Pool Size:« definiert, im Speicher reserviert.

Informationen in einem reservierten Speicherbereich. Der Wert »File buffers:« definiert die Anzahl der reservierten Speicherbereiche dessen Größe Sie mit dem nachfolgenden Parameter festlegen. Ein Wert größer zwei bringt in einem Single-User-System keine meßbare Erhöhung der Performance. Anders jedoch beim Einsatz in einem Multi-User-System (z.B. Mailboxen). Hier lohnt es, ein wenig zu experimentieren.

»File Buffer Size:« gibt die Anzahl der Sektoren an, die beim Lesen einer Datei pro Zeiteinheit übertragen werden. Jeder Sektor beinhaltet 2 KByte Daten. Der voreingestellte Wert mit 21 Sektoren ist für die meisten Systeme optimal. Nur bei sehr niedrigen Transferraten oder häufigen Lesefehlern sollten Sie diesen Wert solange verringern, bis keine Fehlermeldungen mehr erscheinen.

Ähnlich wie beim Lesen der Dateien merkt sich AsimCDFS Informationen für gelesenen Verzeichnisse einer CD-ROM in einem Buffer. Die Anzahl dieser Buffer legt der Parameter »Directory Buffers:« fest. Der vorgegebene Wert ist Sechs. Im Gegensatz zu den »File buffers:« wird hier die



**Vorgabewerte: Die Buffer-Optionen verlocken zum Experimentieren, aber nur wenige Parameter zeigen Wirkung**

CDs an und mit der Maus wird die gewünschte ausgewählt. Ist diese Option nicht markiert, wird nach CD0, CD1 u.s.w. unterschieden. Das ist vor allem beim Einsatz in Mailboxen zu empfehlen.

Ins Feld »Maximum LUN:« kann nur dann etwas eingetragen werden, wenn vorher »Combine Multiple LUNs« eingeschaltet wurde. Dann wird die Anzahl der CD-ROM-Geräte, die verwaltet werden sollen, angegeben. Denken Sie aber daran, daß Null das erste Gerät ist.

Ein Klick auf das Gadget »Next Page« öffnet das Fenster »General Options #2«. Der erste Punkt »CD-ROM Model:« hat fünf Vorgaben, zwischen denen Sie per Mausklick wechseln.

☞ »CD-ROM« stellen Sie ein, wenn AsimCDFS ein SCSI- oder ATAPI- (IDE) CD-ROM-Laufwerk verwalten soll.

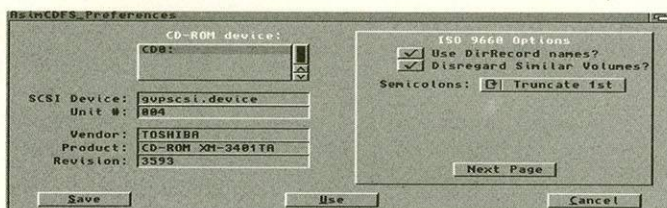
☞ »CDTV/A570« nutzt das Dateisystem für CDTV bzw. A570 (beide Geräte werden nicht mehr hergestellt).

☞ »CD32« stellen Sie für die gleichnamige Konsole ein.

☞ »Hard Drive« ist dann interessant, wenn eigene CD-

Statt einer Partition wird für die CD-ROM eine Datei auf der Festplatte angelegt.

Neben »Protection:« wird mit sieben Gadgets vorgege-



**Tabu: Die »ISO 9660 Optionen« haben keine Wirkung auf die System-Performance. Ändern Sie die Voreinstellung nicht.**

ben, welche Schutzbits der CD-ROM-Dateien gesetzt werden. Die Vorgabe hat bei Photo-CDs keine Wirkung. Im Kasten »Bedeutung der Schutzbits« sind sie erklärt.

»Untitled CD:« bezeichnet eine namenlose CD (vorrangig CDs der IBM-Plattform). Die Zeichen »/« und »:« dürfen nicht verwendet werden.

Der folgende Eintrag »Disc Change Interval:« gibt eine Pollingzeit in Sekunden an. Wozu eine Pollingzeit? Das CD-ROM-Laufwerk wird periodisch abgefragt, ob sich eine CD im Laufwerk befindet. Die Pollingzeit gibt vor, nach wievielen Sekunden die Abfrage

Immer, wenn ein Verzeichnis oder eine Datei bearbeitet werden, existiert dazu eine »Lock-Struktur« im Speicher des Rechners. Damit wird Schutz vor fremden Zugriffen erreicht. Damit der FileLock nicht jedesmal von Platte oder Diskette angefordert werden muß, wird ähnlich der vorangegangenen Option mit dem Wert »FileLock Pool Size:« vorgegeben, wieviele File Locks AsimCDFS im Speicher reserviert. Das verringert beispielsweise Speicherfragmentierungen und die Zugriffszeit des CD-ROM-Laufwerks.

Beim Lesen der Dateien einer CD merkt sich AsimCDFS

**Kursübersicht**

**In diesem Ratgeber lernen Sie das Dateisystem AsimCDFS mit seinen zusätzlichen Programmen richtig kennen.**

**Folge 1:** SCSI-Laufwerke, mit denen AsimCDFS funktioniert sowie komplette Installation der Software.

**Folge 2:** Einstellungen in der Preference sowie Funktionsweise der Utilities

**Folge 3:** ATAPI-Laufwerke und AsimCDFS – welche Besonderheiten sind zu beachten?

Performance gesteigert, wenn sich dieser Wert erhöht.

Immer wenn Verzeichnisse einer CD gelesen werden, gibt der Wert »Directory Buffer Size:« die Anzahl der Sektoren vor, die pro Zeiteinheit von CD gelesen werden. Der Vorgabewert ist Vier. Jeder Sektor hat eine Größe von 2 KByte.

Abschließend stellen Sie mit »Memory Type:« den Spei-

»Next Page« öffnet das Fenster mit den »PhotoCD Options«, den Einstellungen für Kodak-Photo-CDs und Corel Professional Photo-CDs. Ist »Mount PhotoCD First?« aktiv, veranlaßt AsimCDFS beim Erkennen einer Photo-CD, diese an den Anfang der Liste verfügbarer Partitionen zu setzen. Sonst wird sie als ISO-9660-Datenträger eingebunden. Mit

Photo-CD in Thumbnails zu konvertieren:

⇨ »Quick« – sucht für jedes Pixel eine ähnliche Farbe aus der Workbenchpalette aus.

⇨ »Quality« – liefert ein besseres Ergebnis. Bei dieser Einstellung wird für jedes Pixel die bestmögliche Farbe aus der Workbenchpalette ausgesucht.

Ebenfalls zwei Einstellungen gibt's für »Icon Size:«, mit denen die Größe der Thumbnails festgelegt wird.

⇨ »Large« – bedeutet 96 x 64 Pixel und

⇨ »Small« – 48 x 32 Pixel.

»Icon Depth:« gibt die Anzahl der Farben für die angezeigten Thumbnails vor. »Automatic« übernimmt die Farbtiefe der Workbench.

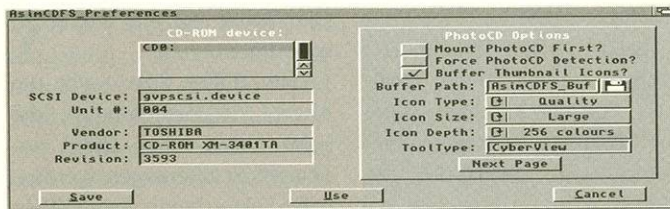
Mit »ToolType:« stellen Sie den gewünschten Bildanzeiger ein. Dieser erscheint in den Merkmalen der Thumbnails, um ihn zum Anzeigen des Fotos zu nutzen. Ein Klick auf

»Disable Audio Detection?« aktivieren Sie dann, wenn Sie darauf verzichten, daß das Dateisystem Audio-CDs erkennen soll. Bei eingeschalteten »Autostart AsimTunes?« startet AsimCDFS den CD-Player automatisch, wenn es eine Audio-CD erkennt. Weitere Voraussetzung dafür ist, daß Sie in »Tunes Path:« eintragen, in welchem Verzeichnis das Programm »AsimTunes« zu finden ist. Der Wert für »Audio Interval:« gibt die Zeitdauer in 1/75 Sekunde an, in der AsimTunes die Anzeige seines Zeit-Display aktualisiert. Klicken Sie auf »Next Page« erscheint ein Fenster, in dem Sie die »Raw Sector Options« einstellen. Damit können die »Rohdaten« der CD angezeigt werden. Die gesamte CD erscheint als eine große Datei. Mit einem Hex-Editor kann man dann beispielsweise Sektoren anschauen, die sonst nicht sichtbar sind. Lassen Sie diese Option ausgeschaltet.

Das nächste Fenster wird wiederum mit Klick auf »Next Page« erreicht und enthält die »Macintosh HFS Options«. Lassen Sie »HFS Fork:« auf »Data« stehen und aktivieren Sie die Option »Truncate long names?«. Damit werden auch CDs, die für den Macintosh gedacht sind, von AsimCDFS erkannt. Die nachfolgenden Fenster enthalten sämtliche Vorgabe-Piktogramme, die alle beibehalten werden. Abschließend klicken Sie das Gadget »Save« an und sichern damit alle Einstellungen.

Damit sind alle Parameter der Preference so eingestellt, daß AsimCDFS in Ihrem System ordnungsgemäß funktioniert. Selbstverständlich können Sie jederzeit ein wenig experimentieren. Nun wissen Sie ja, welche Aufgabe jeder Parameter hat. ■

Literatur: [1] User Guide Version 3 – AsimCDFS CD-ROM Control Software, Brian J. J. Reeves; Theresa Q. Price



**Photo-CDs: In »Tool Type« wird der Bildanzeiger eingetragen, der später in den Merkmalen der Thumbnails steht**

chertyp – Fast- oder Chip-Speicher – für alle Buffer ein.

⇨ »Any« – AsimCDFS versucht zuerst, Fast-Speicher für sämtliche Buffer zu reservieren. Erst wenn dieser nicht mehr ausreicht, fordert es wertvollen Chip-Speicher an. Diese Option ist empfohlen und voreingestellt.

⇨ »Fast« – Eine Einstellung, die für alle Buffer nur Fast-Speicher reserviert. Reicht dieser Speicher nicht, erfolgt eine Fehlermeldung.

⇨ »Chip« – Diese Vorgabe reserviert lediglich Chip-Speicher für alle Buffer. Fehlender Speicher wird ebenfalls mit einer Fehlermeldung beantwortet.

Ein Klick auf »Next Page« öffnet ein weiteres Fenster, mit den »ISO 9660 Optionen«. Wir empfehlen, an diesen Standardeinstellungen nichts zu ändern. Diese sind:

»Use DirRecord names?« – aktiv

»Disregard Similar Volumes?« – aktiv

Die Einstellungen sind aktiv, wenn im Gadget ein Häkchen angezeigt wird.

Den Schalter neben der Option »Semicolons:« lassen Sie auf »Truncate 1st« stehen.

Hilfe des »Diskchangers« kann trotzdem gewechselt werden. »Force PhotoCD Detection?« ist eine Option, die nur bei Bedarf gesetzt wird.



**Audio-CDs: Achten Sie in diesem Fenster auf die korrekte Einstellung, sonst werden Musik-CDs ignoriert**

Sie ist nützlich, wenn Sie genau wissen, daß die CD im Laufwerk eine Photo-CD ist, AsimCDFS das aber nicht erkennt. Mit dieser Option zwingen Sie das Dateisystem, jede CD, also auch Daten-CDs, als Photo-CD einzubinden. Nutzen Sie daher diese Einstellung nur, wenn es unbedingt notwendig ist. Ist »Buffer Thumbnail Icons?« aktiv, werden einmal errechnete Thumbnails in das nachfolgend angegebene Verzeichnis »Buffer Path:« gespeichert. Das spart beim erneuten Öffnen der Photo-CD viel Zeit. »Icon Type:« kennt zwei Algorithmen, um die Bilder einer

»Next Page« öffnet das Fenster »Audio Options« für Einstellungen zu den Musik-CDs.

Lassen Sie »Stream CDDA Audio?« aktiv. Dann werden nämlich die Audio-Daten kontinuierlich ins RAM gelesen, von Anwenderprogrammen dort abgeholt und weiter verarbeitet. Ist die Option abgeschaltet, werden die Daten immer erst dann geholt, wenn sie gebraucht werden. Das hat zur Folge, daß Aussetzer oder Klicks im Audio-Signal zu hören sind. Der nachfolgende Wert »Minimum Memory:« gibt an, wieviel Speicher dem System mindestens noch zur Verfügung bleiben soll.

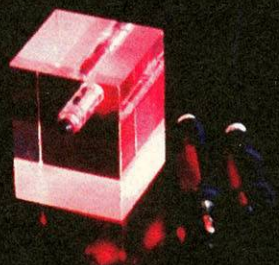
# 9x Produkt des Jahres<sup>✪</sup>



TBC-Enhancer	1.798,--
Sirius-Genlock	1.798,--
Neptun-Genlock	1.198,--
FrameMachine+Prism 24	1.198,--
SuperCut Videoschnitt	398,--
CAVIN Profi-Schnittsystem	1.598,--
A4000 Flicker-Fixer, Y-C out	698,--
Pegasus PC->Video	1.198,--
VideoKonverter	348,--
ClariSSA prof. V3.0	333,--
Monument Designer V2.0	359,--
Scala MM400	498,--
Amiga 1200 Magic Plus	998,--
Amiga 4000T 1GB / 6MB	4.398,--



Desktop-Video für MAC, Amiga und PC



\*) Der TBC-Enhancer ist Produkt des Jahres '95 in Video 8/95 (2.Platz), Camcorder User (England) und Video Camera (Australien).

Das Sirius-Genlock ist Produkt des Jahres '95 in Amiga Plus und Produkt des Jahres '96 im Amiga Magazin mit satten 74% der Stimmen.

Das Neptun-Genlock ist Produkt des Jahres '94 in Amiga Plus und Amiga Spezial und Produkt des Jahres '95 im Amiga Magazin.

Das CAVIN-Schnittsystem ist Produkt des Jahres '96 im Amiga Magazin.

Amiga, Apple und Windows sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen

Electronic-Design

Vertrieb in Österreich:

**ART**  
ANIMATION RACING TEAM  
3300 Amstetten, Feldstraße 13  
Tel. 0043 - (0) 7472 / 63566-0

Bei Videobetitelung hat der Amiga bekanntlich die Nase vorn. Besonders mit »Scala«, das jedem Amiga mit Festplatte beiliegt, lassen sich echte Profi-Titel zaubern.

Wir zeigen Ihnen wie!

■ von Hartwig Tauber

Voraussetzung für diesen Kurs ist eine fertig installierte Version von Scala MM300. Auf den Amiga 1200 HD muß die Installation erst durchgeführt werden. Tips dazu finden Sie im Infokasten »Scala richtig installieren«.

Unser Kurs ist so aufgebaut, daß im Fließtext die Theorie zu den Projekten erläutert wird. In den farbig unterlegten Teilen finden Sie die dazugehörigen Schritt-für-Schritt-Anleitungen.

Um mit Scala zu arbeiten, muß man den prinzipiellen Aufbau des Programms verstehen. Jeder Titel wird, ähnlich wie bei Titelgeneratoren aus einzelnen, unabhängigen Seiten zusammengesetzt. Die Verwaltung dieser Seiten erfolgt in der Liste (s. »Hauptliste«), die gleich nach dem Start des Programms erscheint und anfänglich natürlich noch leer ist. Diese Hauptliste hat

■ Videotitel: Scala macht's möglich (Folge 1)

# Titel ohne Ende

gleichzeitig auch die Funktion eines Menüs, denn am unteren Bildschirmrand finden Sie Schalter zum Aufruf aller

Textseite unter Verwendung eines mitgelieferten Hintergrunds aufgebaut und mit einem Effekt versehen.



Hauptliste: Die »Schaltzentrale« von Scala erlaubt die Verwaltung des Titels und den Aufruf der einzelnen Programmteile

wichtigen Programmfunktionen angeboten.

Damit Sie ein Gefühl für die Arbeit mit Scala bekommen, wollen wir zuerst einen einfachen Standardtitel entwerfen. Dabei wird eine einfache

## Scala richtig installieren

Die Scala-Installation ist dank des Installers sehr einfach. Trotzdem gilt es, einige Dinge zu beachten. Voraussetzung für das Funktionieren des Programms ist Fast-RAM. Der Amiga 1200 hat dies in der Grundversion nicht integriert. Wer einen Amiga 1200 HD besitzt, kann Scala erst nutzen, wenn er den Computer um Speicher erweitert.

Um alle Fähigkeiten des Programms zu nutzen, sollten alle angebotenen Optionen installiert werden. Ist nur noch wenig Platz auf der Festplatte, kann man am ehesten auf die Demo-Skripts verzichten.

Bei der Installation der Hintergründe sollte man von Anfang an entscheiden, ob man diese für Video einsetzen möchte oder nur für Computerpräsentationen. Im ersten Fall ist es **unbedingt** notwendig, die Bilder mit maximalem Overscan zu installieren. Andernfalls entstehen bei der Aufzeichnung auf Video die störenden Computerränder.

Besonders wenn die Hintergrundgrafiken für Videozwecke eingesetzt werden, benötigt die Installation relativ lange, da die einzelnen Bilder in die höhere Auflösung umgerechnet und skaliert werden.

## Der erste Titel

1 Starten Sie Scala und klicken Sie in der Hauptliste auf den »Neu«-Schalter links unten. Im erscheinenden Dateiauswahlfenster wird der Schalter »Backgrounds« auf der rechten Seite gewählt. Aus der Liste der Hintergrundbilder wählen wir »Fabrics003« aus.

2 Das Arbeitsmenü ermöglicht das Gestalten der Titelseite. Zuerst wählen wir eine Schriftart. Ein Klick auf »Schrift:« öffnet den Schriftauswahl-Requester. Um sofort einen Eindruck von der Schrift zu bekommen, sollte die Option »Sehen« aktiv sein (es erscheint ein Häkchen davor). Passend ist etwa »FuturaC« mit 78 Punkt Höhe. Mit »OK« bestätigen wir die Auswahl und kehren zum Arbeitsmenü zurück.

3 Bevor wir den ersten Text tippen, legen wir das Schriftaussehen fest. Zuerst wird die Farbe des Textes gewählt, indem diese in der Farbenleiste und anschließend das Farbrechteck bei »Farbe« angeklickt wird. Ebenso gehen wir bei »Schatten« und »Umriß« vor. Als Beispiel wird die Schrift lachsrosa, der Umriß dunkelblau und der Schatten schwarz gewählt. Damit Schatten und Umriß auch aktiviert sind, müssen diese Schalter zusätzlich außerhalb des Farbrechtecks angeklickt werden. Schließlich soll der Text zentriert erscheinen. Dazu genügt das Einschalten des Symbols (das mittlere unter dem »Layout«-Schalter).

4 Nun kann mit der Texteingabe begonnen werden. Der Cursor läßt sich mit der Maus frei positionieren und kann auch mit den Pfeiltasten bewegt werden. Ist das Arbeitsmenü im Weg, blendet man es mit der rechten Maustaste ein und aus. Platzieren Sie den Cursor ein Stück unter dem oberen Rand. Als Text geben wir ein: »AMIGA-Magazin / präsentiert: / Titel mit Scala!«. Statt der »/«-Zeichen drücken Sie bitte zweimal die Eingabetaste.

5 Um den Titel abwechslungsreicher zu gestalten, soll sich die letzte Zeile des Textes von den anderen beiden unterscheiden. Dazu muß der Cursor in der letzten Zeile stehen. Mit der rechten Maustaste wird das Arbeitsmenü wieder eingeblendet. Als Schrift wählen wir »FranklinC« mit 114 Punkt. Der Text soll gelb dargestellt werden, mit ei-



nem schwarzen Umriß und einem Schatten im dunkelsten verfügbaren Türkis-Ton.

**6** Damit ist die erste Titelseite fertiggestellt. Klicken Sie auf den »OK«-Schalter im Arbeitsmenü. Scala möchte nun einen aussagekräftigen Namen für die Titelseite und schlägt die erste Textzeile vor (»AMIGA-Magazin«), die durchaus verwendet werden kann. Mit »OK« kehren wir in die Hauptliste zurück, die nun unseren ersten Eintrag enthält.

**7** Damit sich der Titel auch bewegt, wird der Seite ein Einblendeffekt zugewiesen. Ein Klick in die »Effekt«-Spalte des Listeneintrags für unsere Titelseite öffnet das zugehörige Menü. Die Auswahl ist groß und um einen Eindruck von den Möglichkeiten zu bekommen, sollten Sie einige Varianten anklicken und mit »Sehen« betrachten. Der Effekt wird durch Klick auf die linke



**Overscan-Fehler: Das passiert, wenn man vergißt den Overscan-Modus einzuschalten oder zu kleine Grafiken verwendet**

Mit »OK« ist die Effektzugeweiung abgeschlossen.

**8** Da der Titel erst aus einer Seite besteht, bringt das Betrachten mit »Start« in der Hauptliste noch nichts. Allerdings sollte der Titel nun mit »Script speichern« unter einem beliebigen Namen gesichert werden, damit er für die weitere Verwendung zur Verfügung steht. Vor dem Speichern fragt Scala, ob es

Als Hintergrund für eine Scala-Seite kann theoretisch jede beliebige Amiga-Grafik herangezogen werden. Bei der Verwendung mit Video sollte man allerdings darauf achten, daß das Bild im Overscan-Format vorliegt, also über die Monitorränder hinausgeht, damit später bei der Aufzeichnung auf Video kein Rand zu sehen ist (s. »Overscan-Fehler«).

Nachdem ein Hintergrund gewählt wurde, gelangt man ins Arbeitsmenü (s. »Effizient«). Die Schalter der ersten Reihe (»Farbe«, »Umriß«, »Schatten« und »3D«) enthalten jeweils ein Farbrechteck. Durch Anklicken desselben wird der zuletzt aus der Farbleiste ausgewählte Farbton zugewiesen. Mit Ausnahme der Schriftfarbe haben die anderen drei Schalter eine Doppelfunktion. Klickt man sie außerhalb des Farbrechtecks an, wird das Gestaltungselement ein- und ausgeschaltet.

Die Texteingabe in Scala erfolgt ähnlich wie bei einem einfachen Editor. Man kann sich mit den Pfeiltasten im Text bewegen, Buchstaben löschen und einfügen und die Zeilen links- und rechtsbündig sowie zentriert ausrichten. Zu beachten ist dabei, daß die diversen Gestaltungsmöglichkeiten bei Scala sich immer auf eine ganze Zeile beziehen. Um das Aussehen einer Zeile nachträg-

lich zu verändern, genügt es, wenn der Cursor sich dort befindet. Alle Manipulationen werden sofort angezeigt.

Diese zeilenweise Definition bedingt allerdings auch, daß es nicht möglich ist, einzelne Buchstaben oder Wörter in einer Zeile besonders zu gestalten oder hervorzuheben. Darauf sollte man bereits bei der Planung des Titels achten und eine entsprechende Zeilengliederung vorsehen.

Ist die Seitengestaltung abgeschlossen, wird die neue Seite automatisch in der Hauptliste eingetragen. Dabei kann der Name frei gewählt werden. Um auch bei umfangreichen Projekten nicht die Übersicht zu verlieren, empfiehlt es sich, aussagekräftige Namen zu verwenden.

Die Titelseite alleine würde noch nicht ausreichen, um professionelle Betitelung zu ermöglichen. Dazu sind Effekte nötig, die zwischen den einzelnen Seiten überblenden. Scala



**Effizient: Das Menü am unteren Bildschirmrand bietet alle Funktionen zur Gestaltung der Titelseite**

Maustaste gestartet, die rechte Maustaste beendet die Vorschau. Für unser Beispiel wählen wir die Standard-Wischblende »Curtain«.

nur das Skript sichern oder auch Dateien kopieren beziehungsweise eine Laufzeitversion erstellen soll. Belassen Sie die Einstellungen so, wie sie vorgegeben sind und klicken Sie nur auf »OK«.

## Kursübersicht

**Unser Scala-Workshop macht Sie zum Profi für Videotitel. Schritt für Schritt lernen Sie den Umgang mit Scala, bis alles wie selbstverständlich funktioniert.**

**Folge 1:** Grundlagen, der erste Titel, Schriftauswahl, Texteingabe, Überblendungen, Endlostitel

**Folge 2:** Fortgeschrittene Schriftgestaltung, Layout und Tabellen, Einfügen von Grafiken und Symbolen

**Folge 3:** Zeileneffekte, Profi-Titel mit Spezialeffekten, Einbinden von Musik und Geräuschen

**Folge 4:** Verwendung von Animationen, externe Abspielprogramme, Scala Echo 100 – Videoschnitt und Betitelung in einem Durchgang

wartet mit einer großen Auswahl auf. Neben Standardblenden gibt es viele Spezialeffekte, die nur teilweise für den Videoeinsatz verwendbar sind. Es empfiehlt sich, die gesamte Palette einmal durchzuprobieren, indem der Effekt gewählt und mit »Sehen« begutachtet wird. Bei den ersten Versuchen über- sieht man oft den unauffälligen Schieberegler auf der rechten Seite neben der Auswahl an Überblendeffekten (s. »Blendend«). Die Auswahl ist inzwischen bei Scala so groß, daß sie nicht mehr im Menü angezeigt werden kann.

Eine Seite alleine macht noch keinen Titel. Bevor wir allerdings weitere Seiten hinzufügen, behandeln wir ein Problem, das viele Scala-Einsteiger haben. Wenn ein Titel zur richtigen Zeit im laufenden Video erscheinen soll, muß er per Maus startbar sein, wobei vor



## Schieberegler

**Blendend: Scala bietet viele Überblendeffekte. Mit dem leicht zu übersehenden Schieberegler erhält man Zugriff auf weitere.**

**1** Mit »Neu« wird wieder eine neue Seite aufgebaut. Diesmal wählen wir keine Hintergrundgrafik aus, sondern klicken im Dateiauswahlfenster gleich auf »OK«. Dadurch öffnet Scala ein neues Fenster, in dem Auflösung und Farbtiefe der Seite bestimmt werden. Für Videotitel wählen wir als Auflösung »HighRes Interlace«, wobei bei der Leerseite zwei Farben genügen. Beim Overscan wird »Vi-

zweiter Eintrag eingefügt. Um sie an die erste Stelle zu bewegen, wird die linke Maustaste über den Seitennamen »Leer« gedrückt und gehalten. Nun kann der Eintrag an den Beginn der Liste, also an die erste Stelle verschoben werden.

**4** Die gestellte Aufgabe ist bereits erfüllt. Denn nach der Abarbeitung der letzten Seite springt Scala automatisch wieder zur ersten zurück. Damit dieses Ausblenden der letzten Seite nicht als harter Schnitt erfolgt, sollte auch der Leerseite ein Einblendeffekt zugewiesen werden, der dann als Ausblendeffekt für die letzte Seite fungiert. Dazu wird die Spalte »Effekt« der Seite »Leer« angeklickt. Als Effekt wählen wir »Spot«.

**5** Der Titel kann nun mit »Start« betrachtet werden. Die rechte Maustaste schaltet dabei vorwärts, die linke rückwärts. Mit der »Esc«-Taste läßt sich das Abspielen beenden. Vergessen Sie nicht, das Projekt zu sichern!

Durch die Leerseite an erster Stelle werden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Einerseits wird beim Start des Titels ein leerer Bildschirm gezeigt, wodurch das Video nicht beeinflusst wird und auch nach dem Ende der Einblendung ist wieder der leere Bildschirm zu sehen, wobei die letzte Seite sogar effektiv ausgeblendet werden kann.

Als nächster Schritt soll der Titel um von unten nach oben durchlaufende Seiten ergänzt werden. Dieser Effekt (»Crawling«), ist für Abspanne bei Filmen sehr beliebt. Auch im Heimbereich ist diese Variante der »Überblendung« häufig anzutreffen und mit Scala kein Problem.

## Der Endlostitel

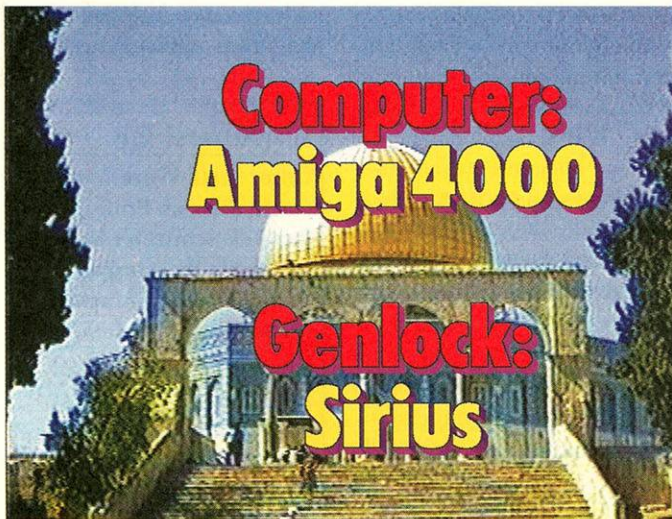
Die Schritte bauen auf das Skript auf, das in »Das Titel-Rundherum« beschrieben ist.

**1** Mit »Neu« wird eine neue Seite erstellt, die keine Hintergrundgrafik besitzt. Als Auflösung wird wiederum »HighRes Interlace« mit Video-Overscan benutzt. Allerdings verwenden wir diesmal 32 Farben, um mehr Freiheiten bei der Farbgebung für den Titeltext zu haben.

**2** Die Auswahl der Schriftart sowie die Verwendung der Gestaltungseffekte steht Ihnen frei. Im Beispiel wurde »FuturaC« mit 78 Punkt als Font gewählt und mit einem dunkelblauen Umriß sowie einem 3-D-Effekt in Violett versehen. Probieren Sie selbst verschiedene Kombinationen aus, um ein Gefühl für die Gestaltungsvarianten zu bekommen! Anstelle des Beispieltexes (s. »Endlos«) können Sie natürlich auch eigene Ideen verwenden.

Achten Sie bei Endlostiteln darauf, daß die Abstände der ersten Zeile zum oberen und der der letzten zum unteren Bildschirmrand zusammen ungefähr dem zwischen den Zeilen entspricht. Ansonsten treten unterschiedliche Zeilenabstände im Titel auf.

**3** Mit »OK« im Arbeitsmenü gelangen wir wieder zur Namenseingabe für die Seite. Anstelle der vorgeschlagenen Bezeichnung wird »Scroll1« eingegeben. Natürlich können Sie auch



**Studioreif: Der fertige Titel kann ins Video eingemischt werden. Alles was Sie dazu noch benötigen, ist ein Genlock.**

der ersten Seite ein leerer Bildschirm erscheinen muß, ebenso nach der letzten Seite, damit das Video normal weiterläuft.

### Das Titel-Rundherum

Diese Anleitung baut auf das Skript auf, das in »Der erste Titel« beschrieben ist.

deo« eingestellt und mit »OK« bestätigt.

**2** Im Arbeitsmenü kann so- fort auf »OK« geklickt werden, da die Seite leer bleibt. Als Name behalten wir die vorgeschlagene Bezeichnung »Leer« bei.

**3** Zurück in der Hauptliste, ist die neue Seite nun als



**Computersysteme GmbH**  
Haumannstr. 1a - 44379 Dortmund

Zentrale: 0231/961028-0  
Bestellungen: 0231/961028-50 (order@vob.com)  
Information: 0231/961028-16 (infos@vob.com)  
Händler: 0231/961028-14  
Support: 0231/961028-20 (support@vob.com)  
Fax: 0231/961028-88  
Mailbox: 0231/961028-66

## CD-ROM Systeme für alle Amiga

System 4-fach 6-fach 8-fach Wechsler

A4000	299,-	399,-	699,-	599,-
A1200	339,-	439,-	739,-	629,-
A1200 Combo	539,-	649,-	979,-	829,-
A500 (+)	469,-	609,-	978,-	729,-

Alle CD-ROM Systeme sind komplett anschlussfertig für den jeweils angegebenen Computertyp. Für alle Amiga 1200, 4000 ist das Speedup-System, PCMCIA Combo oder MultiDrive (für Anschluß von 4 Geräten gleichzeitig), CD32 Emulation, Audio-Player und Powermanagement im Preis enthalten. Bei den Versionen für Amiga 500(+) ist der AccessX-II Controller im Lieferumfang. Außerdem sind bei allen Paketen die nötigen Kabel und soweit standardmäßig nötig, auch ein Netzteil enthalten.



Vertriebspartner:

Österreich: PRO system, 8010 Graz  
Tel: 0316/374018 Fax: 0316/374018-14

## CD32 Emulation AMIGAS

A1200 Magic	689,-
A1200 Magic HD/175MB	989,-
A1200 Magic HD/1GB	1089,-
A1200 Magic CD/4	1059,-
A1200 Magic HD/1GB CD/4	1459,-
A1200 Surfer	1198,-
A1200 Surfer HD/1GB CD/4	1998,-
A4000 Tower HD/1GB CD/4	4829,-

## AMIGA Peripherie

Mitsumi FX400 4-fach CD-ROM	239,-	GigaSet <sub>1</sub> 1GByte	429,-
Mitsumi FX600 6-fach CD-ROM	299,-	GigaSet <sub>2</sub> 1GByte	699,-
NEC 4x4 Changer	499,-	TurboStream	899,-
HD 1, 1GB Seagate	399,-	HD External	148,-
HD 2, 1GB Seagate	649,-	Surf Kit	319,-
Streamer 4GB	799,-	Surf Ware	199,-
SyQuest 270 Medium	549,-		
PS/2 SIM 4MB	199,-		
PS/2 SIM 8MB	349,-		

Das komplette Amiga CD Programm auf Anfrage zu Spitzenkonditionen



**AM1792STV**  
AMIGA - VGA - TV - VIDEOTEXT  
**1799,-**  
Der echte Alleskönner. Stellt Amiga und VGA Frequenzen dar. 17" mit integriertem TV-Tuner, Videotext decoder und Stereo-Lautsprechern. Fordern Sie das Datenblatt an !!!!!

## AT/CD/ATAPI Tools

### Allgemein

Blizzard-Turbokarten(Original):	
Blizzard 1220/4	379,-
Blizzard 1230/4	349,-
Blizzard 1260	1199,-
Cyberstorm 060/50 MKII	1349,-
Kommunikation:	
Modem 28.8 Fax	379,-
Motorola 3400 Pro	499,-
Sonstiges:	
Adapter 2,5" auf 3,5"	29,-
3,5" Laufwerk extern	99,-
3,5" Laufwerk extern HD	159,-
Workbench 3.1	ab 169,-

Speedup <sub>CD</sub>	148,-	ACCESSX <sub>500</sub>	178,-
-----------------------	-------	------------------------	-------

Speedup <sub>streamer</sub>	148,-	CD-ROM Kit	69,-
-----------------------------	-------	------------	------

Speedup <sub>Profession</sub>	199,-	CD32-Emulation	39,-
-------------------------------	-------	----------------	------

Speedup <sub>HD</sub>	49,-	PowerManager	59,-
-----------------------	------	--------------	------

CD PCMCIA <sub>Combo</sub>	299,-	CD-Audio Set	49,-
----------------------------	-------	--------------	------

### Updates

AccessX I -> AccessX II	49,-
Speedup HD -> Speedup CD	99,-
CD-ROM Kit -> Speedup CD	99,-
CD-ROM Kit -> Speedup Prof.	139,-
Speedup CD -> Speedup CD V4.3	39,-
Speedup CD -> Speedup Prof.	69,-

**Finanzkauf ab 500,- DM**  
Erfragen Sie unsere günstigen Konditionen

**1 Jahr Garantie**  
auf alle VOB Produkte

**kompetent - schnell - preiswert - zuverlässig**

Angebot freibleibend - Änderungen und Irrtum vorbehalten - Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Servicebedingungen

jede andere, beliebige Bezeichnung wählen. Die neue Seite erscheint nun in der Hauptliste.

**4** Wiederholen Sie die ersten drei Schritte noch einmal, um eine weitere Seite zu gestalten, die nun einen anderen Text beinhaltet. Auch bei der Schriftgestaltung können Sie beliebig variieren. Wichtig ist, daß sich nun zwei neue Seiten in der

Hauptliste befinden. Diese müssen am Ende angeordnet sein, also nach unseren beiden bereits in den vorhergehenden Arbeitsgängen kreierte Titelseiten. Ist das nicht der Fall, können sie jederzeit durch Verschieben umgeordnet werden (s. »Das Titel-Rundherum«: Schritt 3).

**5** Damit die beiden neuen Seiten endlos von unten nach oben durchlaufen

(»Crawling«), muß der entsprechende Überblendeffekt zugewiesen werden. Er trägt den Namen



»Smooth North«

Das »Tempo« sollte, je nach Geschmack, erhöht werden. Zu langsames Durchlaufen läßt den Titel uninteressant und fad wirken. Da der zweiten neuen Seite derselbe Effekt zugewiesen wird, kann der Schalter »Zum Ende« aktiviert werden. Dadurch erhalten alle Listeneinträge, die nach dem gerade aktuellen kommen, ebenfalls den ausgewählten Überblendeffekt zugewiesen.

**6** Nach der Anzeige des ersten Titelbildes muß beim Abspielen die rechte Maustaste gedrückt werden, damit das Scrollen der restlichen Seiten beginnt. Scala erlaubt aber auch automatisches Weiterschalten nach einer frei definierbaren Pause. Klicken Sie dazu auf die Spalte »Pause« der ersten Seite, die wir gestaltet haben (in der Hauptliste die zweite von oben mit dem Titel »AMIGA-Magazin«). Es öffnet sich ein Menü zum Einstellen der Wartezeit sowie des Ablaufs. Wichtig ist der Bereich »Warten Sekunden: Frames«. Damit läßt sich festlegen, nach welcher Zeit das Skript automatisch fortgesetzt wird, auch wenn die Maustaste nicht gedrückt wurde. Mit den Pfeilschaltern wird der erste Wert auf »5« gestellt, wodurch fünf Sekunden gewartet wird. Mit »OK« übernehmen wir die Einstellung und kehren in die Hauptliste zurück.

**7** Der Titel kann nun mit »Start« betrachtet werden. Natürlich lassen sich noch beliebig viele weitere Seiten hinzufügen, die ebenfalls endlos durchlaufen.

## Tips & Hinweise zu Scala

**Overscan:** Computer benutzen nie die gesamte am Monitor darstellbare Fläche, sondern lassen immer einen Rand, um die gute Lesbarkeit der Darstellung sicherzustellen. Für Videoanwendungen ist dies ein Problem, da bei der Aufzeichnung immer ein Rand zu sehen ist. Deshalb wurde dem Amiga die »Overscan«-Fähigkeit mitgegeben, die es erlaubt, den gesamten Bildschirm zu nutzen. Wenn Sie Scala für Betitelungen verwenden, sollten Sie immer Overscan nutzen.

**Die Sache mit Chip- und Fast-RAM:** Beim Amiga wird der Speicher in zwei Bereiche aufgeteilt. Auf einen Teil haben sowohl der Hauptprozessor als auch die Zusatzchips (z.B. zur Grafik- und Sounderzeugung) Zugriff (Chip-RAM). Bei den neuen Amiga-Modellen 1200 und 4000 sind dies die ersten 2 MByte, bei älteren Geräten 1 MByte (die ersten Amigas hatten sogar nur 512 KByte Chip-RAM). Auf den Rest des Speichers kann nur der Hauptprozessor zugreifen. Dieser Teil wird Fast-RAM genannt, da es nicht zu Wartezeiten kommt.

Scala benötigt für den Betrieb unbedingt Fast-RAM. Fehlt es, wie beim Amiga 1200 in der Grundausstattung, kann das Programm nicht genutzt werden. Auf der anderen Seite kann es aber auch vorkommen, daß Scala meldet, es sei zu wenig Speicher vorhanden, obwohl der Amiga mit vielen MByte ausgestattet ist. Zumeist fehlt es in diesem Fall an Chip-RAM, in dem die Grafikseiten aufgebaut und für die Überblendungen vorbereitet werden. Manche der Effekte benötigen mindestens 2 MByte Chip-RAM. Ist nicht genügend vorhanden, schaltet Scala einfach ohne Effekt auf die nächste Seite weiter. Gerade wenn es an Chip-RAM mangelt, sollte man deshalb neben Scala keine Programme laufen lassen, die eigene Bildschirme benutzen, da diese ebenfalls Chip-Speicher belegen.

**Was tun, wenn es ruckelt?** Besonders auf langsamen Amigas ruckeln einige Effekte. Dies liegt an der mangelnden Berechnungs- und Darstellungsgeschwindigkeit. Bevor man andere Maßnahmen ergreift, sollte man auf jeden Fall versuchen, die Geschwindigkeit des Effekts um eins zu erhöhen oder zu senken. Oft wird dadurch bereits eine starke Verbesserung erreicht.

Hilft auch das nichts, kann man im nächsten Versuch die Farbtiefe des Bildschirms reduzieren und die Schriftgestaltungs-elemente (Umriß, Schatten, 3D) entfernen oder zurücknehmen. Auch komplizierte Hintergrundbilder bringen Scala oft in Tempo-Schwierigkeiten.

Ebenfalls ein Geschwindigkeitsproblem ist das kurze Stehenbleiben des Endlostitels, bevor zur nächsten Seite gescrollt wird. Auch hier hilft meist nur eine Vereinfachung der Seite.

**Computer:**  
Amiga 4000

**Genlock:**  
Sirius

**Quelle:**  
AMIGA-Magazin

**Software:**  
Scala MM300!

**Endlos: Unser Text für das Durchrollen des Textes von unten nach oben (»Crawling«)**

Die gezeigte Vorgehensweise ist ähnlich wie bei der ersten Seite, mit dem Unterschied, daß auf eine Hintergrundgrafik verzichtet wird.

Interessant ist das Menü, in dem die Wartezeit für die Seite eingestellt wird. Scala weist immer das Maussymbol zu, das für das Warten auf die rechte Maustaste steht. Gerade bei einem Titel möchte man den Ablauf automatisieren. Dazu läßt sich die Anzeigzeit der Seiten in Sekunden und Einzelbildern (»Frames«) bestimmen. Die Unterteilung einer Sekunde in 25 Frames ist aus der Videowelt übernommen. Die Maussteuerung wird wieder aktiviert, indem man die Wartezeit auf 0 stellt und diese dann verringert. Daraufhin erscheint wieder das Maussymbol.

Damit ist unser erster Titel bereits fertig. Wie das ganze auf Video aussehen kann sehen Sie im Bild »Studioreif«. Die Grundlagen des Seitenaufbaus und der Schrifteingabe sollten Ihnen nun bekannt sein. Probieren Sie ruhig selbst das Gestalten weiterer Seiten und die verschiedenen Überblendeffekte aus. Weitere Anregungen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen finden Sie in [1] und [2]. Im nächsten Teil wird die Schriftgestaltung (Schatten, 3D, Umriß, etc.) näher untersucht. Auch die Layout-Möglichkeiten kommen nicht zu kurz, ebenso das Einfügen von Grafiken. *rb*

**Literatur:** [1] Hartwig Tauber, Amiga-Video-Workshop Scala, Verlag Gabriele Lechner, 1. Auflage, 1994, ISBN 3-926858-59-1  
[2] Hartwig Tauber, Faszination Amiga und Video, Verlag Gabriele Lechner, 1. Auflage, 1994, ISBN 3-926858-48-6

# zum unbegrenzten **Amiga**-Spaß ist das **Abo.**

Seit Jahren  
die Nr. 1:

Das meist-  
gelesene  
Amiga  
Magazin



Denn nur das Abonnement sorgt jeden Monat pünktlich dafür, daß Sie in Ihrem Briefkasten schon die heißesten Neuigkeiten und jede Menge Amiga-Spaß finden - wenn die anderen noch danach beim Zeitschriftenhändler suchen.

↑  
↑  
↑ Nehmen Sie jetzt  
Platz, und nutzen Sie  
alle Vorteile der  
AMIGA-Magazin  
Abonnements.

 **NEU!**

Jetzt gibt es  
AMIGA-Magazin  
auch als

→ **Kombi-Abo  
mit CD-ROM.**

... und jede zweite  
Ausgabe kommt  
mit CD-ROM!

Sie haben die Wahl.

Einfach die obenstehende  
Karte ausfüllen und ab zur Post.



Es ist schon einige Jahre her, daß es das erste CD-ROM-Laufwerk für den Amiga 500 zu kaufen gab. Mittlerweile wurde es für alle Rechnersysteme zum Standard. Wir zeigen Ihnen, wie ein leistungsfähiges CD-ROM-Laufwerk an Ihren Amiga 500 installiert wird.

■ von Thomas Fischer

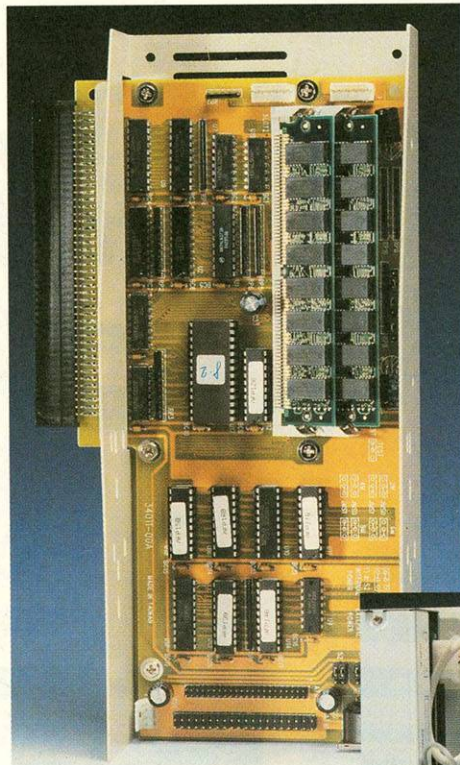
Externe Erweiterungs-Geräte für den Amiga 500 gab's zu dessen Glanzzeiten in vielen unterschiedlichen Varianten. Daß unsere Freundin etwas in die Jahre gekommen ist, bedeutet nicht, daß sie weniger gefragt ist. Viele Anwender haben ihr eine Festplatte, Turbokarte und mehr spendiert. Für die Firma »Alfa Data« war das Grund genug, eine Variante für den Anschluß eines CD-ROM-Laufwerks an ihren »AlfaPower«-AT-BUS-Controller anzubieten.

■ Die Hardware

Äußerlich ist keine Veränderung am Controller festzustellen, im Inneren aber wurde die Elektronik vollkommen überarbeitet. Damit werden jetzt auch Festplatten einer Kapazität von mehr als 540 MByte verwaltet. 3,5-Zoll-Platten passen ohne weiteres ins Gehäuse. Dagegen ist für eine Fest-

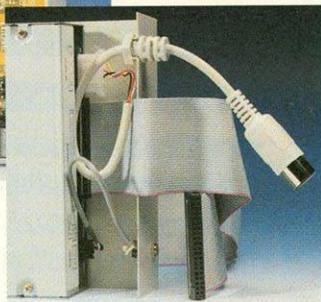
■ Amiga 500: CD-ROM-Upgradekit

# Gleiches Recht für alle



**Innenansicht:** Wer's nicht glaubt, hat hier den Beweis. Moderne PS/2-SIMMs erweitern das System um 8 MByte Fast-RAM

**Leichtes Spiel:** Mit wenigen Handgriffen sind alle Kabel angesteckt und das Laufwerk kann endgültig montiert werden



platte der Baugröße 2,5 Zoll ein Montagewinkel notwendig, der mitgeliefert wird. Für beide Plattentypen ist jeweils der richtige IDE-Anschluß auf der Platine vorhanden.

Neben einer oder mehreren Festplatten kann optional zusätzliches Fast-RAM bestückt werden. Es ist gut, daß man sich hier von der Variante der schwer beschaffbaren ZIP-Module getrennt und statt dessen zwei Steckplätze für PS/2-SIMMs vorgesehen hat. Die unterschiedlichen Varianten der Speicherkonfiguration werden auf einem beigelegten DIN-A5-Blatt erklärt. Hier kann man nachlesen, daß der Speicher in Schritten zu 2 MByte um maximal 8 MByte erweiterbar ist und welche Steckbrücken zu setzen sind.

In unserem Kasten »Das steckt in der Verpackung« lesen Sie, was das CD-ROM-Upgradekit alles umfaßt. Le-

diglich für die im Kasten »CD-ROM-Laufwerke« aufgeführten IDE/AT-BUS-Laufwerke wird vom Hersteller eine Funktionsgarantie zusammen mit dem Kit gegeben. Vergewissern Sie sich also vorher, ob Sie das richtige Laufwerk besitzen. In Verbindung mit einer installierten IDE/AT-BUS-Festplatte wird diese als »Master« und das CD-ROM-Laufwerk als »Slave« konfiguriert. Wie das gemacht wird, ist vom jeweiligen Laufwerk abhängig und der Beschreibung zu entnehmen.

Sind alle Bedingungen erfüllt, wird zuerst die Hardware montiert. Eine Skizze im Anleitungsheft veranschaulicht die Arbeitsschritte in verständlicher Form. Als Werkzeug wird lediglich ein mittlerer

Kreuzschlitzschraubendreher verwendet. Alle Montagearbeiten werden grundsätzlich bei ausgeschaltetem Rechner und vom Erweiterungsport abgezogenen Controller vorgenommen. Um eine Verpolung beim Anstecken des IDE/AT-BUS-Kabels zu vermeiden, ist eine Ader des BUS-Kabels farblich hervorgehoben und ein ungeschriebenes Gesetz besagt, daß diese Ader immer zu Pin 1 des IDE/AT-BUS-Steckers gehört. Hält man sich daran, ist eine Verpolung ausgeschlossen.

Öffnen Sie zuerst das Controllergehäuse, indem Sie die vier Schrauben an der Unterseite lösen. Danach läßt sich das Oberteil vorsichtig anheben. Die Stecker für die Schalter und Lampen »Power/Memory« und »HDD/IN USE« werden abgezogen und das Oberteil nach hinten geklappt.

**Tip:** Markieren Sie sich vorher die Position der Stecker. Beim späteren Zusammenbau wissen Sie dann gleich, welcher Stecker zu welcher Buchse gehört.

An der Rückseite des Controllergehäuses befindet sich ein Schlitz. Durch ihn wird das BUS-Kabel ins Innere des Gehäuses geführt.

**Tip:** Schrauben Sie vorher die Festplatte vom Controller-Gehäuse ab. Die Steckverbinder sind dann bequemer zu erreichen und die entstandene Kabelschleife läßt sich gut zwischen Festplatte und Controller-Platine verstauen.

Nun werden die Laufwerksprioritäten gesetzt. Dem Con-

**Das steckt in der Verpackung**

- ▷ Metallgehäuse fürs Laufwerk
- ▷ 40poliges IDE/AT-Bus-Datenkabel für zwei Anschlüsse
- ▷ Installationsdiskette
- ▷ Audiokabel
- ▷ Kabel für die Betriebsspannungsvorsorgung des Laufwerks
- ▷ Anleitungsheft

troller muß mitgeteilt werden, welches Laufwerk »Master« und welches »Slave« ist. Beginnen Sie mit der Festplatte.

vorn, daß die beiden Stecker auf die Platine gesteckt werden können. Spätestens jetzt merken Sie, wie hilfreich die



**Alter Bekannter:** Die Gehäuseform wurde beibehalten – im Inneren hat sich dagegen einiges getan

**Tip:** Mit Master ist das Laufwerk gemeint, das die höchste Priorität im System hat. In unserem Fall ist das die Festplatte. Slave hat die niedrigere Priorität – also das CD-ROM-Laufwerk. Schwierig wird das nur, wenn die Beschreibung zum Laufwerk fehlt. Bei einigen Festplatten sind entsprechende Abkürzungen – »M« oder »MA« für Master, »S« oder »SL« für Slave – auf die Leiterplatte gedruckt. Ist die Beschreibung zur Hand, stecken Sie die Brücken in die Stellung »Drive is master; slave is present«.

Markierung ist. Richten Sie BUS-Kabel und Gehäusedeckel endgültig aus und arretieren Sie alles mit den vier Schrauben auf der Unterseite.

#### ■ Die CD-ROM-Montage

Betrachten Sie die Rückseite Ihres IDE-ATAPI-CD-ROM-Laufwerks. Hier sehen Sie eine Reihe Stecker und Steckbrücken (Jumper). Was bei Festplatten häufig fehlt, ist bei CD-ROM-Laufwerken immer dabei – die Dokumentation. In ihr finden Sie eine Skizze der Stecker und Steckbrückenbelegung, die man auch dann deuten kann, wenn nichts in Deutsch beschrieben ist. Setzen Sie also die Steckbrücken an der Rückseite des Laufwerks so, daß die Priorität »Slave« ist. Sie legen vorerst das Laufwerk beiseite und montieren die Audio-Buchse und das Stromversorgungs-

kabel am externem Gehäuse-teil des Upgradekits. Schauen Sie sich dafür die Skizze »AlfaPower CD-ROM Upgradekit Anschlußschema« auf Seite 9 der Beschreibung an. Sie ist gut verständlich gezeichnet und Sie werden sofort feststellen, daß zur Montage des externen Gehäuses nur wenige Handgriffe ausreichen. Dann wird das Laufwerk zu ca. 2/3 ins Gehäuse geschoben und auf dem Unterteil abgesetzt. Da die Stecker der Anschlußkabel unterschiedlich sind, können sie nicht verwechselt werden. Schließen Sie die Kabel jetzt an.

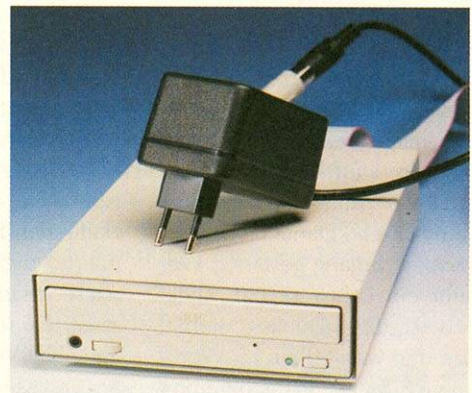
**Wichtig:** Schließen Sie auf keinen Fall Mitsumi-Laufwerke mit »Mitsumi-Anschluß« an! Damit beschädigen Sie

Gehäuseunterseite aus und schrauben Sie das Gehäuse zusammen.

**Tip:** Jede der vier Schrauben wird erst einmal wenige Umdrehungen eingedreht. Danach ist alles endgültig auszurichten und erst dann sind die Schrauben festzudrehen.

Stecken Sie den Controller an den seitlichen Erweiterungsport des Amiga 500/500Plus und schließen Sie auch alle weiteren Kabel (Netzteil, Monitor u.s.w.) wieder an. Damit sind die Hardwarevorbereitungen abgeschlossen.

Verbinden Sie das Stecker-netzteil mit dem Stromversorgungs-kabel des CD-ROM-



**Komplett:** Für die Stromversorgung des Laufwerks wird bei Bedarf ein Steckernetzteil mitgeliefert

Ist dies schließlich erledigt, ersetzen Sie das alte BUS-Kabel durch das neue, richten die Festplatte aus und schrauben sie wieder fest. Das Ober-teil des Controllergehäuses kippen Sie nur so weit nach

den Controller und evtl. auch das Laufwerk.

Eine Verpolung des IDE/AT-BUS-Kabels wäre zwar möglich, kann uns aber nicht passieren. Wir wissen ja bereits, daß Pin 1 die farblich hervor-gehobene Ader ist.

**Hinweis:** Ein verkehrt ange-schlossenes BUS-Kabel hat nur zur Folge, daß das CD-ROM-Laufwerk nicht funk-tioniert. Meist weigert sich der Rechner zu booten. Eine Beschädigung der Elektronik ist jedoch ausgeschlossen.

Überprüfen Sie nochmals den richtigen Sitz aller Kabel und schieben Sie schließlich das Laufwerk komplett ins Gehäuse. Richten Sie die

Laufwerks und stecken es in die Steckdose. Danach wird das Netzteil des Amiga eingeschaltet. Der Rechner wird wie gewohnt booten.

**Tip:** Sollte Ihr Rechner nicht booten, schalten Sie ihn aus und entfernen Sie den Controller. Booten Sie dann den Rechner erneut. Funktioniert er jetzt, haben Sie sicherlich das Bus-Kabel verpolt. Da hilft nur, alles wieder aufzuschrauben und die Kabel zu überprüfen. Manchmal sitzen die Kabel auch nicht richtig oder sind bei der Montage teilweise aus der Buchse gerutscht.

### CD-ROM-Laufwerke

Die nachfolgend aufgelisteten CD-ROM-Laufwerke funktionieren mit dem AlfaPower CD-ROM<sup>plus</sup>-Controller:

- ⇨ Mitsumi FX-001DE Double-speed-Laufwerk
- ⇨ Mitsumi FX-300 Triple-speed-Laufwerk
- ⇨ Mitsumi FX-400 Rev. G1 Quad-speed Laufwerk
- ⇨ Sony CDU55e Double-speed-Laufwerk
- ⇨ Wearnes CDA-120A Double-speed-Laufwerk
- ⇨ Wearnes CDA-220A Quad-speed-Laufwerk
- ⇨ Chinon CDS-535 Quad-speed-Laufwerk
- ⇨ Toshiba XM-5302B Quad-speed-Laufwerk

## ■ Die Software

Da Sie jedoch gewissenhaft gearbeitet und alle Tips sorgsam beachtet haben, wird Ihr Rechner wie gewohnt booten. Nehmen Sie die Diskette »AlfaPower CDROM Amiga«, fertigen Sie eine Kopie an und arbeiten Sie dann nur noch mit der Kopie.

**Tip:** Bevor Sie mit dem Kopieren beginnen, setzen Sie den Schreibschutz der Diskette, die kopiert werden soll. Dafür dient der kleine Kunststoffschieber an einer der Diskettenecken. Wenn er durchs Loch nicht zu sehen ist, ist der Schreibschutz aktiv. Die zu kopierende Diskette wird als »Source« bzw. »Quelle« bezeichnet, denn von dort kommen ja die Daten. Das Gegenstück – die Kopie – wird demzufolge »Destination« bzw. »Ziel« genannt. Wer zwei Laufwerke hat, steckt jede Diskette in ein Laufwerk und zieht mit der Maus die »Quelle« aufs »Ziel«. Danach wird der Kopiervorgang gestartet. Wer nur ein Laufwerk hat, klickt zuerst die »Quelle« einmal an und wählt dann im Workbench-Menü »Piktogramm/kopieren...«. Nachdem der Kopiervorgang abgeschlossen ist, entfernen Sie aus dem Namen der Kopie den Zusatz »Copy\_of«. Benutzen Sie dafür den Punkt »Piktogramm/umbenennen« aus dem Workbench-Menü.



**Extrabreit:** In Zukunft beansprucht das erweiterte System auch mehr Platz auf dem Computertisch

Klicken Sie erst das Disketten-Piktogramm und dann das Piktogramm »Install« doppelt an. Lassen Sie die Vorgabe »Intermediate User – Limited Manual Control« für mittlere Kenntnisse aktiv und bestätigen Sie das mit »Proceed With Install«. Im folgenden Fenster bestätigen Sie die Vorgaben ebenfalls mit Klick auf »Proceed«. Die danach erscheinenden Hinweise werden wiederum mit »Proceed« bestätigt. Nun folgt die Angabe des Verzeichnisses für die zu installierenden Zusatzprogramme wie beispielsweise »FindCD« (spürt ein CD-ROM-Laufwerk im System auf) oder »EjectCD« (fährt die Laufwerksklappe nach Mausklick rein oder raus). Es spricht nichts dagegen, die Vorgabe »Work:IDefix« mit Klick auf »Proceed« zu übernehmen. Sofort folgt der Hinweis, daß als nächstes das Programm »FindCD« im System nach einem CD-ROM-Laufwerk sucht. Klicken Sie auf »Proceed« und die Oberfläche des Suchprogramms erscheint. Es werden mehrere CD-ROM-Gerätetreiber (Devices) angeboten. Wenn Sie genau wissen, welcher Treiber zu Ihrem CD-ROM-Laufwerk gehört, klicken Sie ihn an. Sind Sie sich nicht sicher, dann gehen Sie folgendermaßen vor:

Sie lassen das Gadget »Show CD-Rom only« aktiv (Häkchen), klicken im Fenster »CD Device« den Namen des ersten Gerätetreibers und anschließend »Scan« an. Danach wird der Reihe nach mit

jedem Treiber gesucht, bis ein CD-ROM-Laufwerk im System gefunden oder jeder Treiber gecheckt ist.

**Tip:** An dieser Stelle kann es vorkommen, daß das System blockiert wird. Sie erkennen das daran, daß sich der Mauszeiger nicht mehr bewegen läßt. Merken Sie sich den Device-Namen, um ihn nicht wieder zu verwenden und booten dann den Rechner neu. Wiederholen Sie die Schritte bis zum Start des Programms FindCD. Suchen Sie den Device-Namen, der zum Absturz führte. Klicken Sie das darauffolgende Device und danach »Scan« an.

Im rechten Fenster werden bei gefundenem Laufwerk einige Daten angezeigt. Ein Klick auf »Use« übernimmt alle wichtigen Werte für die weitere Installation. Auch im nächsten Fenster wird die Voreinstellung mit »Proceed« übernommen. Dann folgt die Frage: »Would you like the CD-Rom drive au-

tomatically mounted upon bootup?« (Soll das CD-ROM-Laufwerk beim Booten automatisch angemeldet werden?). Die Antwort ist »Yes«.

**Tip:** Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, ob alle Parameter für den Controller richtig gesetzt wurden, antworten Sie mit »No«. Später können die Parameter mit »CDFSprefs« geändert werden. Auch das automatische Einbinden des Laufwerks beim Booten ist nachträglich möglich.

Akzeptieren Sie im nächsten Fenster »CD0« als Vorgabe für den Namen des Laufwerks mit einem Klick auf »Proceed«. Dann folgen fünf Fragen, die alle mit »Yes« beantwortet werden. Damit werden folgende Programme nacheinander installiert:

**CDFSprefs:** Hiermit werden die Parameter für das CD-ROM-Dateisystem eingestellt.

**KillDev:** Entfernt das CD-ROM aus dem System.

**FindCD:** Es findet CD-ROM-Laufwerke im System.

**EjectCD:** Fährt die Schublade des CD-ROM-Laufwerks heraus bzw. hinein.

**PlayCD:** Das ist ein CD-Player für Musik-CDs.

Beantworten Sie auch die nächste Frage »Mount CD0: now?« mit »Yes« und das CD-ROM-Laufwerk wird augenblicklich im System angemeldet. Im letzten Fenster werden Sie darauf hingewiesen, daß die Installation beendet ist und in welchem Verzeichnis die Hilfsprogramme installiert wurden. Klicken Sie auf »Proceed« und die Installation ist beendet.

Damit ist die Hardware montiert und die Software installiert. Was dieses System zusammen mit einem Quadro-Speed-Laufwerk leistet, ist in der nächsten Ausgabe unseres AMIGA-Magazins in der Rubrik Hardwaretest nachzulesen. ■

## Info

Sämtliche Komponenten bekommen Sie bei:  
 Vesalia Computer, Industriestr. 25,  
 46499 Hamminkeln,  
 Tel. (0 28 52) 91 40 10,  
 Fax (0 28 52) 18 02  
 Preis des Upgradekit: 99 Mark.  
 AlfaPower<sup>plus</sup>-Controller: 179 Mark  
 4fach CD-ROM-Laufwerk & Upgradekit: 239 Mark.

## Systemvoraussetzung

Controller und Kit benötigen einen Amiga 500/500Plus. Die Software setzt Amiga-OS 2.04 oder höher sowie mindestens 1 MByte Speicher voraus. Das Netzteil des Amiga sollte bei 5 Volt wenigstens 4,5 A zur Verfügung stellen.



# ZyXEL

# Elite 2864

**CeBIT 96**  
Halle 13 - Stand G07

**POINT**  
Neue Preise  
Computer



## Das Modem

### ZyXEL Elite 2864 D V.34

- V.34 High-Speed-Modem
- Universelles Daten-, Fax- und Sprachverarbeitungsgerät
- Kompatibel zur ZyXEL U-1496 Fax- und Voicemodem Serie
- Paßwortschutz, Rückruffunktion und Remote Configuration
- Flash-ROM für kostenloses Update der Modem-Betriebssoftware
- Zukunftsicherer, eigenentwickelter Signalprozessor

### Einzigartige Technik

- Paralleler und serieller Anschluß an den Computer
- Anschluß eines Druckers für direkte Faxausgabe
- Hohe Sprachqualität durch 4 Bit ADPCM Sprachdigitalisierung
- Mikrofon- und Lautsprecheranschluß für Voice-Anwendungen
- Optional 8 Mbyte interner Speicher für Standalone Faxempfang

### Aufrüstbar auf ISDN

- Durch Austausch der Eingangsplatine wird das Elite 2864 D zum universellen ISDN-Terminaladapter und V.34 Modem

### ZyXEL Omni 288S Fax Modem

- V.34 High-Speed-Modem
- Universelles Modem-, Fax- und Sprachverarbeitungsgerät
- asynchrone und synchrone Betriebsart
- Paßwortschutz, Rückruffunktion und Remote Configuration
- Flash-ROM für kostenloses Update der Modem-Betriebssoftware
- Automatische Daten- / Fax- Unterscheidung
- EIA Class 1, 2 und 2.0 Fax-Befehlssatz
- Mikrofon- und Lautsprecheranschluß für Voice-Anwendungen
- 4-bit ADPCM Sprachdigitalisierung 38.400 bps
- Erkennung von MFV-Tönen, Wahlton, Antwortsignal sowie Fax- und Datensignalton



Die idealen Partner - ZyXEL Modems und EASYCOM Software  
EASYCOM von Mediaphonics: Text-, Sprach- und Faxdatenverwaltung unter einer einheitlichen Bedieneroberfläche in Deutsch. Verwaltung aller Daten in eigener Datenbank mit ODBC Schnittstelle zu fremden Daten.

Ihr autorisierter ZyXEL Distributor  
Fordern Sie unseren aktuellen Gesamtkatalog an

Filialen: Berlin 030 / 694 67 67 · Fax: 030 / 694 66 65 · München 089 / 260 62 50 · Fax: 089 / 260 62 51  
Fachhandelsanfragen erwünscht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

## Das ISDN-Modem

### ZyXEL Elite 2864 ID ISDN

- ISDN-Terminaladapter und V.34 ISDN Faxmodem
- Daten-, Fax- und Voice-Funktionen auch über die ISDN-Leitung
- Flash-ROM für kostenloses Update der Modem-Betriebssoftware

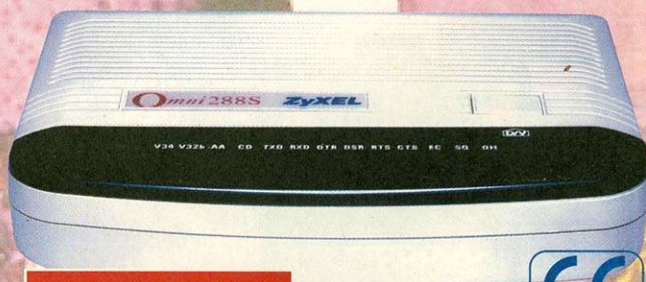
### Zukunftssicheres ISDN-Gerät

- Kanalbündelung (128 kbps) beider ISDN-Kanäle mit V.42bis Datenkompression (512 kbps)
- Euro-ISDN und 1 TR6, X75, V.110, V.120, CAPI 1.1a und 2.0
- Vollständiger a/b Wandler zum Anschluß analoger Endgeräte
- Parallele und serielle Hochleistungsschnittstelle zum Computer

### Einzigartige Technik

- Anschluß eines Druckers für direkte Faxausgabe
- Datenverschlüsselung und integrierter Protokoll-Analyser
- Mikrofon- und Lautsprecheranschluß für Voice-Anwendungen
- Optional 8 Mbyte int. Speicher für Standalone Faxempfang

# Omni 288S



**DM 698,-**



**POINT**  
Computer GmbH

Zentrale & Versand  
Tel. 089 / 68 64 60  
Fax 089 / 50 72 71  
80331 München  
Rosental 3-4

Ein Amiga 1200 ist serienmäßig für 2,5-Zoll-Festplatten vorbereitet. Doch diese sind meist wesentlich teurer als ihre 3,5-Zoll-Brüder und nur in kleinen Kapazitäten lieferbar. Wir zeigen Ihnen ein 3,5-Zoll-Modell für 500 Mark mit über 1 GByte, das ohne große Umbauarbeiten in einem Amiga 1200 Platz findet.

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Da der Amiga 1200 von Haus aus mit einem AT/IDE-Controller versehen ist, greift man natürlich zu einer Festplatte dieser Bauart.

■ Festplatten-Einbau: Seagate ST 51080A

# Und sie paßt doch



die Kapazität von 1 GByte glänzt. Dabei ist sie auch noch etwas kürzer als die Standard-Disks und kostet nur ca. 400 Mark. Sie haben bei der Zusammenstellung der nötigen Teile die Wahl zwischen dem Komplett-Paket »Gigaset« von VOB, das sowohl die Festplatte und das Treiber-Paket »SpeedUp« als auch die Strom- und Adapter-Kabel zwischen 2,5 und 3,5 Zoll enthält oder dem Einzelkauf der Komponenten.

Trotz der geringen Gefahr beim Einbau der ST 51080A

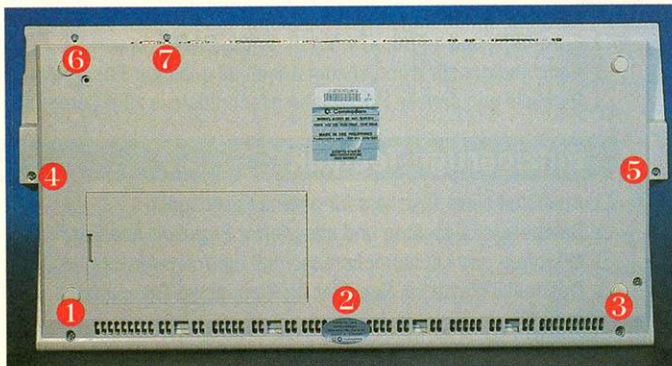
muß klar sein – verlieren Sie beim Entfernen des Garantiesiegels auch die Gewährleistungspflicht des Händlers.

Auf die thermische Komponente braucht man nicht groß zu achten, da die Festplatte nicht sehr heiß wird.

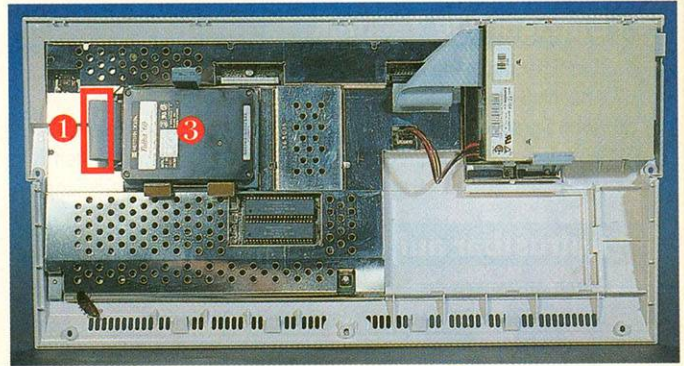
Doch nun geht's los: Sind alle Anschlußkabel entfernt,

kann der Amiga vorsichtig auf die Tastatur gelegt werden (Bild 1).

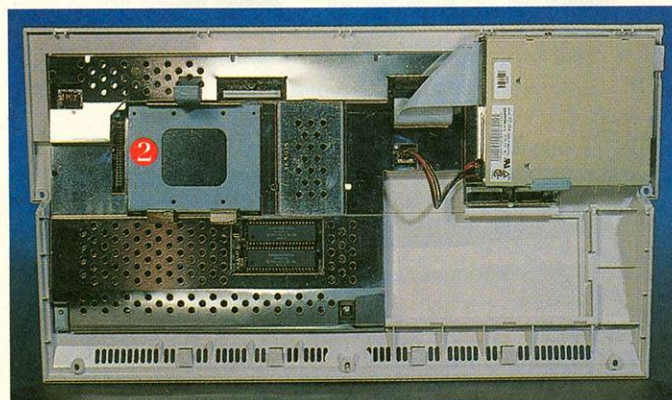
Das Öffnen des Amiga 1200 geht recht einfach. Die Schrauben 1 bis 5 sind zu entfernen. Danach drehen Sie den Amiga vorsichtig um und halten ihn dabei zusammen,



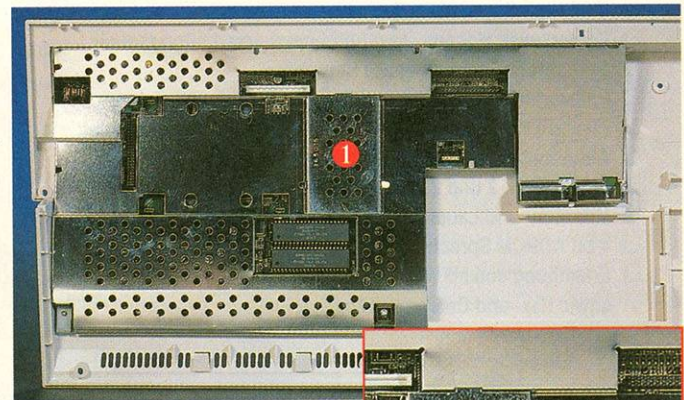
1: Die Schrauben 1 bis 5 müssen zum Öffnen des Amiga 1200 entfernt werden. 6 und 7 bleiben drin.



2: Sollten Sie bereits eine Festplatte 3 haben, müssen Sie die Verbindung 1 zum Motherboard entfernen



3: So sieht ein nackter Amiga 1200 innen aus. Der Laufwerksträger 2 muß hier auch entfernt werden.



4: Zum Einbauen der Festplatte muß als einziges die kleine Blechabdeckung 1 entfernt werden. Dies hat jedoch keinen gravierenden Einfluß auf die elektrische Abschirmung.

Wir wählen hierfür eine spezielle Platte von Seagate, die Seagate »ST 51080A«, die durch ihre geringe Bauhöhe von 1,27 cm (0,5 Zoll) und

kann das AMIGA-Magazin keine Garantie auf diese Einbauanleitung übernehmen. Er erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Außerdem – das

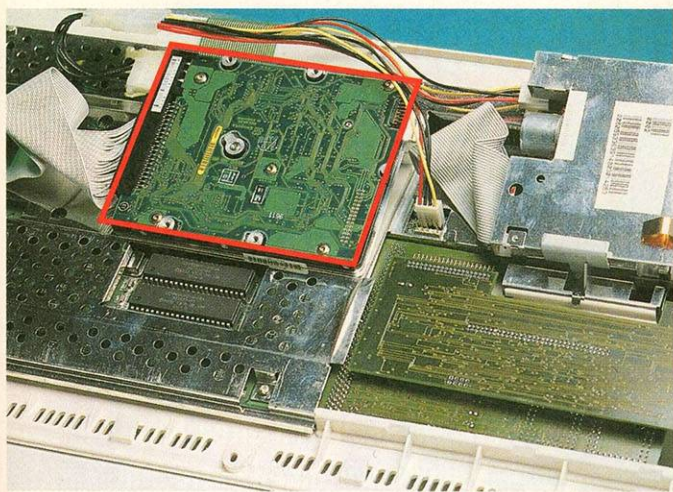


Träger evtl. eine 2,5-Zoll-Harddisk installiert. Der Träger steckt nur lose in einer Halterung und kann vorsichtig entfernt werden. Die Festplatte ist mit einem Flachbandkabel **1** mit dem Controller auf dem Motherboard verbunden. Es muß mit Gefühl abgezogen werden. Hier muß dann das Adapterkabel für die neue 3,5-Zoll-Platte eingesteckt werden. Da die ST 51080A sehr flach ist, kann das Abschirmblech bleiben. Nur der kleine Käfig **1** muß der Platte weichen, was jedoch die Abschirmung nicht mindert (Bild 4).

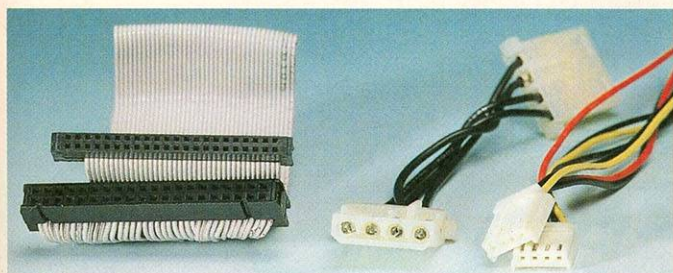
Der Blick ins Innere des »nackten« Amiga 1200 zeigt den Prozessorslot und das Floppy-Laufwerk. In gleicher

damit er nicht auseinanderfällt. Die Oberseite enthält die LEDs für Power, Festplatte und Floppy. Diese müssen Sie vom Motherboard abziehen.

Nach dem Abheben des Oberteils ist die Tastatur abzustechen. Dazu ziehen Sie den weißen Plastikrahmen um das Flachbandkabel der Tastatur am Motherboard vorsichtig nach oben. Das Tastaturkabel sollte nun leicht aus der Fas-



**5:** So sollte Ihr Amiga 1200 nach der Implantation aussehen. Die Festplatte wird mit selbstklebenden Streifen fixiert.

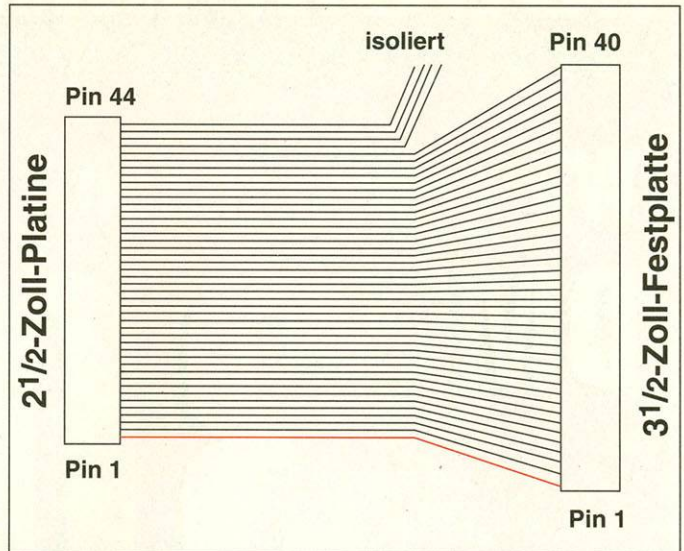


**6:** Diese Adapter werden im Gigaset von VOB mitgeliefert oder sind selbst anzufertigen (geringe Herstellungskosten)

sung herausrutschen (Bild 2 & Bild 3).

Je nachdem, ob Sie bereits eine Festplatte installiert haben oder nicht, ist auf dem

Weise wird die 3,5-Zoll-Festplatte später in der Mitte des Gehäuses in Position gebracht. Über das Stromversorgungskabel des Laufwerks



**Adapter:** Mit diesem Kabel können Sie eine 3,5-Zoll-Festplatte mit dem 2,5-Zoll-Stecker des Amiga 1200 verbinden

wird auch die Festplatte später versorgt. Dazu braucht man das Y-Kabel (s. Bild »Versorgung« und Bild 6).

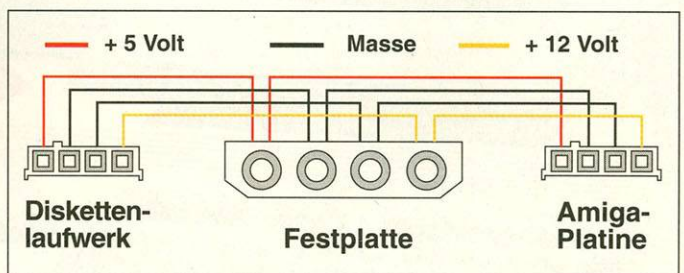
Der Rahmen zeigt die endgültige Position der Festplatte. Um diese jedoch an den Amiga 1200 anschließen zu können, müssen Sie sich erst zwei Adapterkabel basteln bzw. kaufen. Im Gigaset von VOB sind diese komfortablerweise bereits enthalten.

Die Bauanleitung sehen Sie in den Bildern »Versorgung« und »Adapter«. Achten Sie dabei auf paßgenaue Länge der Kabel, so daß Sie mindestens bis zur Festplatte reichen und noch genug Spielraum zum Einbau bleibt. Um die Festplatte richtig zu installieren,

hat sich als einfach und praktisch erwiesen, diese Lage zu wählen und die Platte mit Klebestreifen zu fixieren.

Diese Art der Montage mutet zwar etwas primitiv an, aber die Position wird auch noch von der Tastatur gehalten. Dabei kann die Tastatur ruhig auf der Festplatte aufliegen.

Fertig: So sollte auch Ihr Amiga 1200 nach dem Umbau aussehen (Bild 5). Wenn Sie alles überprüft haben, können Sie den Rechner für einen Probelauf starten. Geht die Power-LED nicht an oder blinkt nur, sollten Sie den Computer sofort ausschalten und den gesamten Aufbau noch einmal prüfen. Wir wünschen Ihnen beim Umbau viel Erfolg. ■



**Versorgung:** Diesen Adapter benötigen Sie, um eine 3,5-Zoll-Festplatte mit Strom aus dem Amiga 1200 zu versorgen

kann man auf eine Neuerung bei der ST 51080A zurückgreifen: Seagate hat laut Handbuch nichts dagegen, daß die Platte auf dem Kopf liegt. Es

**Preis Gigaset:** 430 Mark  
**Anbieter:** VOB Computersysteme, Postfach 100607, 44006 Dortmund, Tel. (02 31) 96 10 28 - 0, Fax (02 31) 96 10 28 - 88  
**Preis ST 51080A:** ca. 400 Mark  
**Anbieter:** Fachhandel

# ESCOM nimmt Ihre alte

Wir geben Ihnen

**DM 300.\***

**für Ihren Amiga 500  
oder 600 mit Monitor!**



**\* Es ist kaum zu glauben, aber  
ESCOM macht jetzt ernst!**

Wenn Sie bei uns einen neuen AMIGA 1200/1200 HD mit Monitor kaufen und Ihren alten AMIGA 500 oder 600 (CPU muß vorhanden sein!) überlassen, zahlen wir Ihnen dafür 200 Mark. Liefern Sie uns Ihren alten AMIGA mit Monitor ab, zahlen wir Ihnen satte 300 Mark! Ehrenwort!

Also schnell ins nächste ESCOM Office... und vergessen Sie nicht Ihren alten AMIGO, äh AMIGA unter den Arm zu klemmen.

\*Komplettsoftware: AMIGA OS 3.1, Scala MM300, Digita Wordworth v4.0 SE, Digita Datastore v1.1, Digita Organizer v1.1, TurboCalc v3.5, Digita Print Manager v1.2 SE und Photogenetics.

# „Freundin“\* in Zahlung!

\*Amiga: spanisch, die Freundin.

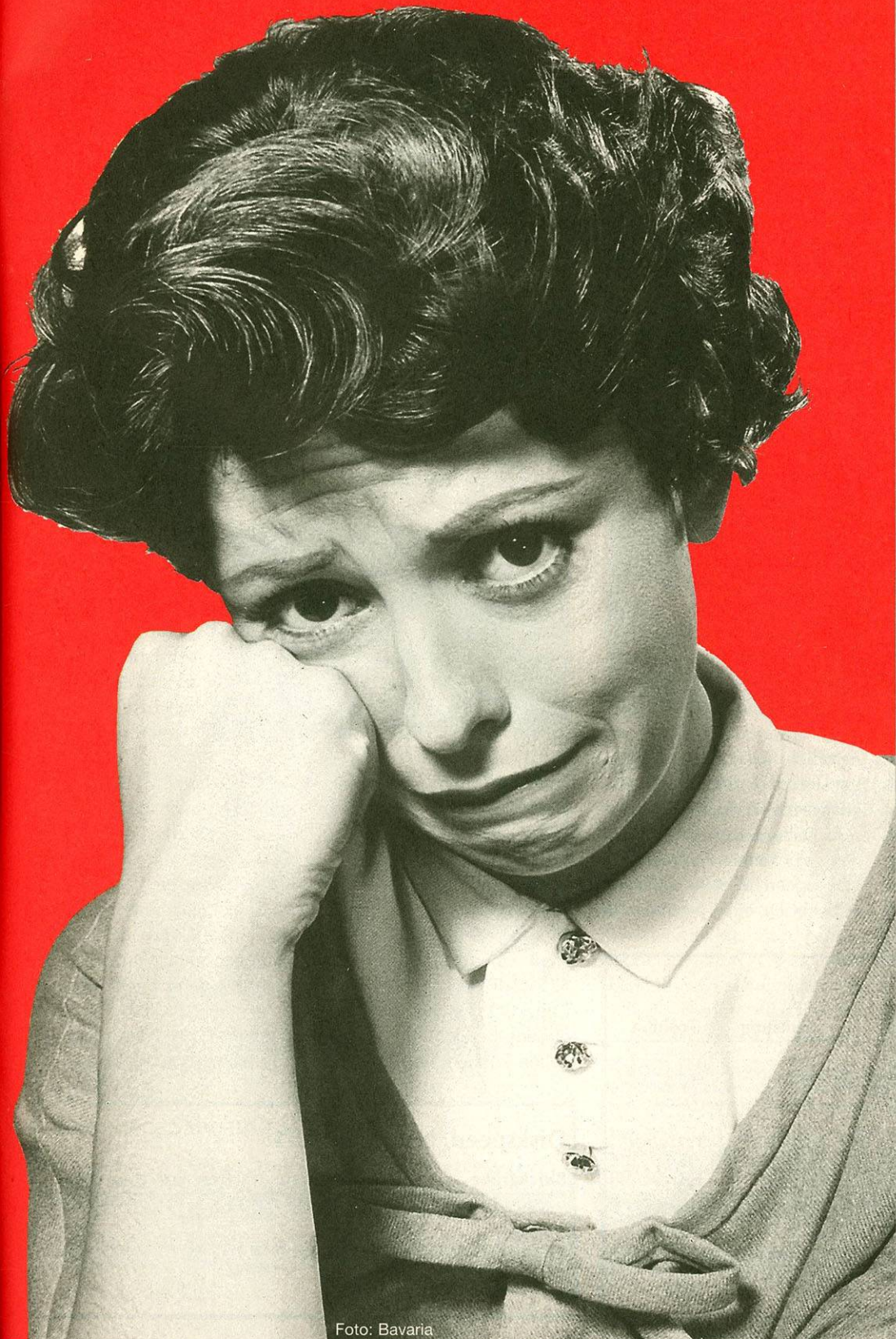


Foto: Bavaria

**ES.COM OFFICE**

Immer in  
Ihrer Nähe.

Aachen • Augsburg • Berlin • Bielefeld • Böblingen •  
Bochum • Bonn • Brandenburg • Braunschweig • Bre-  
men • Coburg • Cottbus • Darmstadt • Dessau •  
Dresden • Duisburg • Erlangen • Essen • Esslingen •  
Frankfurt/Main • Freiburg • Fulda • Fürth • Giessen •  
Göttingen • Hagen • Halle • Hamburg • Hannover •  
Heidelberg • Heilbronn • Heppenheim • Hildesheim •  
Ingolstadt • Kaiserslautern • Karlsruhe • Kassel •  
Kempten • Koblenz • Köln • Krefeld • Lauchhammer •  
Leipzig • Lörrach • Lübeck • Ludwigshafen • Lüne-  
burg • Magdeburg • Mainz • Mannheim • Marburg •  
Mönchengladbach • Mülheim/Ruhr • München •  
Münster • Neuß • Nürnberg • Oberhausen • Offen-  
bach • Oldenburg • Osnabrück • Paderborn • Passau •  
Pforzheim • Potsdam • Recklinghausen • Regens-  
burg • Remscheid • Reutlingen • Rosenheim • Ros-  
tock • Saarbrücken • Schwerin • Siegen • Stralsund •  
Stuttgart • Trier • Ulm • Villingen-Schwenningen •  
Worms • Wuppertal • Würzburg

**ES.COM Mega STORE**

Bochum

**ES.COM Mega OFFICE**

Berlin • Dortmund • Dresden • Düsseldorf • Flensburg •  
Frankfurt • Hamburg • Köln • Mannheim • Mönchenglad-  
bach • Nürnberg • Stuttgart • Wiesbaden

**ES.COM FUNDGRUBE**

Heppenheim • Karlsruhe

**MEG**ware  
Computer

Chemnitz • Döbeln • Erfurt • Freiberg • Gera • Gotha •  
Hof • Ilmenau • Jena • Leipzig • Mittweida • Plauen •  
Ploßba • Saalfeld • Schwarzenberg • Zschopau •  
Zwickau

**ASSCARFI**  
HÖRT SICH GUT AN.

Bayreuth • Berlin • Düsseldorf • Erfurt • Hamburg •  
Leverkusen • Sulzbach

**HERTIE**  
GUT IST UNS NICHT GUT GENUG

Berlin • Dresden • Frankfurt/Main • Karlsruhe • Kiel •  
Kostanz • Landshut • München • Viernheim • Wies-  
baden • Wolfsburg

**Quelle**  
Verkaufshaus

Aachen • Alzey • Amberg • Ansbach • Aschaffenburg •  
Aschersleben • Augsburg • Bad Kreuznach • Bamberg •  
Bautzen • Berlin • Berlin/Eiche • Berlin/Hellersdorf •  
Berlin/Marzahn • Berlin/Steglitz • Berlin/Waltersdorf •  
Bielefeld • Bocholt • Bochum • Bremen • Bremerhaven •  
Chemnitz/Röhrsdorf • Coburg • Dörfles-Esbach • Cott-  
bus/Groß Gaglow • Dortmund • Dresden-Gorbitz • Dres-  
den/Mickten • Duisburg • Düsseldorf • Eisenach • Emden •  
Erfurt • Erlangen • Flensburg • Frankfurt/Main • Frei-  
berg • Freiburg • Fulda • Gelsenkirchen • Gera-Bieblach •  
Gießen • Görlitz • Greifswald/Neuenkirchen • Hagen-  
Bathey • Halle/Peissen • Hamburg • Hamburg/Harburg •  
Hamburg/Schenefeld • Hamm • Hannover • Heide •  
Heidelberg • Heidenheim • Hürth • Jena/Winzerla •  
Kassel • Kiel/Raisdorf • Köln • Krefeld • Laatzen •  
Landshut-Ergolding • Leipzig • Leipzig/Günthersdorf •  
Lörrach • Ludwigsburg • Lübeck • Magdeburg • Mainz •  
Mannheim • Marburg • Memmingen • Minden • Moers •  
Mönchengladbach • Mülheim-Kärlich • Mülheim/Ruhr •  
München • München/Unterföhring • Münster • Neckar-  
salm • Neumünster • Neuss • Nürnberg • Offenbach •  
Offenburg • Osnabrück • Paderborn • Passau • Plauen •  
Raunheim • Regensburg • Remscheid • Rendsburg •  
Reutlingen • Riesa • Rostock • Rosenheim • Saar-  
brücken • Schweinfurt • Schwerin • Senden/Ulm • Solin-  
gen • St. Augustin • Stralsund • Stuttgart • Suhl/Mahen-  
dorf • Uelzen • Velbert • Weiden • Weiterstadt •  
Wiesbaden • Wilhelmshaven • Wittenberg • Würzburg •  
Zwickau/Steinpleis

**ES.COM**



■ CD-ROM-Laufwerke: NEC, Samsung, Toshiba

# Lockende Versuchung

CD-ROMs sind schon eine schöne Sache – doch wenn die gesuchten Daten mal wieder auf der CD sind, die nicht im Laufwerk liegt, beginnt das große Wechseln. Ein CD-Wechsler könnte Abhilfe schaffen, aber die sind meist recht groß und teuer. Bisher ...

■ von Franz-Josef Reichert & Achim Berndt Christian Karpf

Auf dem Markt für CD-ROM-Laufwerke tut sich einiges. Immer wieder tauchen neue und leistungsfähigere Laufwerke auf, die sich in Funktion und Geschwindigkeit gegenseitig übertreffen. Hier stellen wir Ihnen einige Vertreter dieser Kategorie vor.

■ NEC 4x4

Der NEC-Wechsler bietet Platz für vier CDs und benötigt dabei nur einen 5,25-Zoll-Schacht. Die Zugriffszeit ist mit 4facher Geschwindigkeit auch bei intensivem Einsatz ausreichend.

■ Samsung SCR-631

Ein preiswerter Einstieg in die Welt der CD-ROM-Laufwerke bietet das neue »Samsung SCR-631« auch »CD-Master 4E« genannt, das mit 4facher Geschwindigkeit ansprechende Übertragungswerte liefert. Zum Betrieb dieses ATAPI-Drives benötigt man einen speziellen Treiber, der bei VOB (»SpeedUP«) oder Elaborate Bytes (»IDE-Fix«) erhältlich ist.

■ Toshiba XM-3701

Für Geschwindigkeitsfreaks ist sicher das »Toshiba XM 3701« interessant, das die Daten mit 6,7facher Geschwindigkeit zum Computer transportiert. Zusätzliche Funktionen, etwa die Möglichkeit, Audiodaten direkt über SCSI auszulesen, gehören ebenfalls zu den beachtenswerten Features.

Bei unseren Tests haben wir natürlich wieder den Datentransfer und die mittlere Zugriffsgeschwindigkeit gemessen. Dazu setzen wir sowohl das bekannte Programm »DiskSpeed V 4.2« als auch »CheckCD« ein. ■

■ NEC CDR-251, 4fach

Schon im Vorfeld hat das neue Laufwerk von NEC für Furore gesorgt. Vier CD-ROMs in einem Laufwerk unterzubringen, das nicht größer ist als ein einfaches Drive, ist beachtlich. Dazu benötigt es nicht einmal einen Caddy und bietet 4fache Geschwindigkeit. Wir wollten natürlich wissen, ob diese Daten auch eingehalten wurden.

**Leistung:** Um auf den Caddy zu verzichten, haben die Entwickler von NEC auf eine Technik zurückgegriffen, die bereits in Autoradios zum Einsatz kommt. Die CD wird in einen kleinen Schlitz geschoben. Nachdem ein Drittel der CD im Laufwerk verschwunden ist, übernimmt ein Servomotor den weiteren Transport. So wird eine CD nach der an-

nisse genau nachlesen. Diese Werte wurden auf einem Amiga 4000 mit »Cyberstorm 040/40« und einem »A 4091« gemessen.

Das Wechseln der CD-ROMs geht schnell und einfach vor sich. Nach spätestens 11 Sekunden kann man auf die nächste CD zugreifen.

**Installation:** Da es sich um ein ATAPI-Laufwerk handelt, braucht man für den Betrieb am Amiga einen Treiber. VOB bietet das Laufwerk mit SpeedUP für ca. 600 Mark an. Während der Installation erkennt SpeedUP automatisch das Laufwerk und erzeugt ähnlich wie bei SCSI-Laufwerken für jede CD-ROM einen eigenen Eintrag im Verzeichnis »devs«. Somit kann später jede CD-ROM einzeln angemeldet werden.



Der Künstler: Das NEC 4x4 wird mit Sicherheit in der Gunst der Leser ganz oben rangieren

deren im Laufwerk versenkt. Der Auswurf wird über einen Taster aktiviert.

Bei den Übertragungswerten liegt das NEC etwas im Hintertreffen: »DiskSpeed 4.2« bescheinigte dem Laufwerk Übertragungsraten von 571 KByte/s und auch CheckCD lieferte Werte in diesem Bereich. In den Tabellen können Sie die Ergeb-

Es erscheint nach der Installation auf der »Workbench« für jede eingelegte CD ein eigenes Icon.

**Fazit:** Wer einmal mit dem NEC 4x4 gearbeitet hat und oft auf mehrere CD-ROMs zugreifen muß, wird es nicht mehr aus den Fingern geben.

Anbieter: Fachhandel, VOB  
Preis: einzeln: 499 Mark  
inkl. SpeedUP bei VOB: 599 Mark

CheckCD, Leistung

	NEC	Samsung	Toshiba
<b>mittl. Zugriffszeit (ms)</b>			
große Seeks:	241	188	122
kleine Seeks:	137	39	67
<b>Transferrate (KByte/s)</b>			
große Reads innen	559	599	964
große Reads Mitte	564	598	950
große Reads außen	561	599	1003
kleine Reads innen	436	538	285
kleine Reads Mitte	469	537	290
kleine Reads außen	490	561	308

DiskSpeed, NEC CDR-251

Blockgröße	Übertragungsraten	freie Prozessorzeit
2 KByte	512 KByte/s	66 %
4 KByte	569 KByte/s	68 %
32 KByte	567 KByte/s	74 %
256 KByte	571 KByte/s	74 %

## ATAPI

### ■ Samsung SCR-631, 4fach

Mit dem neuen »CD Master 4E« bietet Samsung ein leistungsfähiges und preiswertes Gerät in der Oberklasse der CD-ROM-Laufwerke an.



**Der Aufsteiger:**  
Das erste Mal im Test und schon erreicht es eine gute Bewertung

**Leistung:** Die vierfache Zugriffsgeschwindigkeit wird sowohl von CheckCD als auch von DiskSpeed bestätigt. Mit 599 KByte/s von CheckCD liegt das Laufwerk genau richtig. Bei der mittleren Zugriffszeit gehört Samsung zu den schnelleren unter den Kontrahenten.

Die CD liegt in einer Schublade, die vollautomatisch ein- und ausfährt. Das Gehäuse ist nicht besonders gegen Verschmutzung geschützt, so daß Staub durch die Montagelöcher ins Innere eindringen kann.

An der Front sind die Anzeige-LEDs für Aktivität und Zugriff formschön als Pfeile ausgeführt. Kopfhörerbuchse, Lautstärkeregel und Auswurf fehlen ebenfalls nicht und sind leicht erreichbar.

**Installation:** Als ATAPI-Laufwerk kann das Samsung »4Speed« mit einem Treiber direkt am Amiga-IDE-Controller angeschlossen werden. Die üblichen Vorkehrungen

wie Jumpern von Master und Slave sowie die Wahl des Anschlusses sind zu treffen.

Es zeigte sich im Test, daß das Laufwerk automatisch vom VOB-Treiber unterstützt

wird, obwohl dies nicht offiziell in den Unterlagen zum SpeedUP-Paket erwähnt wird. Ein Beweis für die Flexibilität dieses Treibers.

Um die Installation zu vereinfachen, sind auf der Oberseite die Anschlüsse genau beschrieben. So reicht ein Blick, um die Jumper richtig einzustellen und keine schwerwiegenden Fehler beim Anschluß der Kabel zu machen.

An der Rückseite befinden sich neben der IDE-Schnittstelle auch der Audio-Port und als Besonderheit ein digitaler Ausgang. Hier können die Daten in digitaler Form abgegriffen werden.

**Fazit:** Das Samsung SCR-631 ist ein preiswertes und schnelles Laufwerk, das als Zugabe einen digitalen Ausgang für Audio-Daten bietet. Somit ist es eine Empfehlung wert.

**Preis:** a. A. (im unteren Preisbereich der 4fach-Speed-Laufwerke)  
**Hersteller:** Samsung,  
Info-Tel. (01 80) 5 12 12 13,  
Info-Fax (01 80) 5 12 12 14  
**Anbieter:** Fachhandel

### DiskSpeed, Samsung SCR-631

Blockgröße	Übertragungsrate	freie Prozessorzeit
2 KByte	28 <sup>1)</sup> KByte/s	97 %
4 KByte	613 KByte/s	69 %
32 KByte	611 KByte/s	73 %
256 KByte	611 KByte/s	74 %

<sup>1)</sup> Einbruch bei sehr kleinen Blocks

## SCSI

### ■ Toshiba XM-3701, 6,7fach

Toshiba hat die Zeichen der Zeit erkannt und setzt nun auch bei seinen Spitzenmodellen auf Leichtbauweise. Aus Metall sind nur noch die äußere Gehäuseschale und Teile der Antriebsmechanik. Staubschutz gewährt die durchgängige Laufwerkskapselung mit Kunststoff, wenig Widerstand bietet dagegen die Ladeklappe dem Feind Nr. 1.

**Leistung:** Neben allen gebräuchlichen CD-ROM-Formaten glänzt die Firmware (interner Treiber) auch mit der Eigenschaft, durch geeignete Software CD-DA-Samples (Audio-Daten) direkt von einer Audio-CD zu lesen. Die hohe Positionierungsgenauigkeit erzeugt knack- und

lauben sogar vertikale Montage. Das Wechseln der Medien ist auch in dieser Stellung mit etwas Übung »einhändig« möglich. Die Schublade bewegt sich auf Tastendruck in beide Richtungen und kann mit einem leichten Schubs geschlossen werden. Gegenüber dem umständlichen Notauswurf mit langgebogener Büroklammer ist das Aufhebeln mit einem flachen Gegenstand ein großer Fortschritt. Kopfhörerbuchse und Lautstärkeregel komplettieren das Standardrepertoire der Ausstattung.

Die Konfiguration erfolgt über eindeutig beschriftete Steckbrücken. Terminatoren lassen sich abziehen und die Spannung wahlweise zuschalten. Audio-Signale ste-



**Der Profi:**  
Das Toshiba wird seinem Ruf als professionelles Laufwerk wieder gerecht

störungsfreie »Re-Master«. Besonders überzeugten die sehr niedrigen Zugriffszeiten und unsere Geschwindigkeitsmessung bestätigte genau die Herstellerangabe.

**Installation:** Wie schon beim Vorläufer fiel der Caddy einer Schublade zum Opfer, was auch die Anwendermehrheit billiger kommt. Trickreiche Haltenasen an den Rändern, bedarfsweise ausgeklappt, er-

hen an einem 3poligen Standard-Terminal zur Verfügung.

**Fazit:** Toshiba setzt mal wieder souverän Maßstäbe hinsichtlich Leistung, Gebrauchstüchtigkeit und Zukunftssicherheit. Die Investition zahlt sich fraglos aus. Der Käufer erhält ein vielseitiges Gerät, das lange keine Wünsche aufkommen läßt.

**Preis:** 660 Mark  
**Hersteller:** Toshiba  
**Anbieter:** Fachhandel

### DiskSpeed, Toshiba XM-3701

Blockgröße	Übertragungsrate	freie Prozessorzeit
2 KByte	377 KByte/s	67 %
4 KByte	642 KByte/s	71 %
32 KByte	1032 KByte/s	92 %
256 KByte	1029 KByte/s	96 %

Vor einem Jahr stellte phase 5 das Cyberstorm-System für den Amiga 4000 vor und brach damit alle bestehenden Rekorde. Wer noch brav an seinem Amiga 1200 saß, hatte fortan das Nachsehen. Inzwischen ist auch für den Kleinen ein Turbolader mit 68060-Prozessor verfügbar, der ihn bis an die Spitze der Leistungsgrenze bringt und seinem großen Bruder wieder ebenbürtig macht – oder gar überlegen?

■ von Marcel Bennicke

Kaum zu glauben, was phase 5 mit dieser Turbo-karte geleistet hat. Der jüngste Sproß der Blizzard-Familie für den Amiga 1200 beherbergt einen 68060-Prozessor, der mit 50 MHz getaktet ist. Mit solch einem Triebwerk im Rücken ist der Amiga 1200 bestens gerüstet für leistungshungrige Anwendungen wie Raytracing, Bild- und Animationsbearbeitung sowie DTP.

Wie bei der Cyberstorm, läßt sich das System nicht durch den neuartigen Prozessor durcheinanderbringen und läuft stabil. Während der gesamten Testphase wurden keine außergewöhnlichen Abstürze registriert. Garant dafür ist die eigens entwickelte »68060.library«, die bereits den Cyber-Amiga-4000 auf seinen Höhenflügen sicher begleitete. Sie emuliert alle im 68060 nicht mehr implementierten Funktionen und macht ihn so zu den früheren 680x0-Prozessoren kompatibel.

**Die Hardware:** Obwohl schon allein die CPU einen Platz von 4,5 x 4,5 cm auf der Platine für sich beansprucht, weicht die Karte nicht von der traditionellen L-Form ab und bietet immer noch Platz für

■ Turbokarte: Blizzard 1260/50

# Willkommen in Cyberia

ein SIM-Modul. Der eingesetzte Speicherbaustein sollte eine maximale Zugriffszeit von 70 ns besitzen und darf Kapazitäten zwischen 1 und 128 MByte besitzen. Weiterhin fanden auch noch eine Echtzeituhr sowie ein Erweiterungsport für das optionale SCSI-Kit IV ihren Weg auf das

chen Taktfrequenz eingesetzt worden.

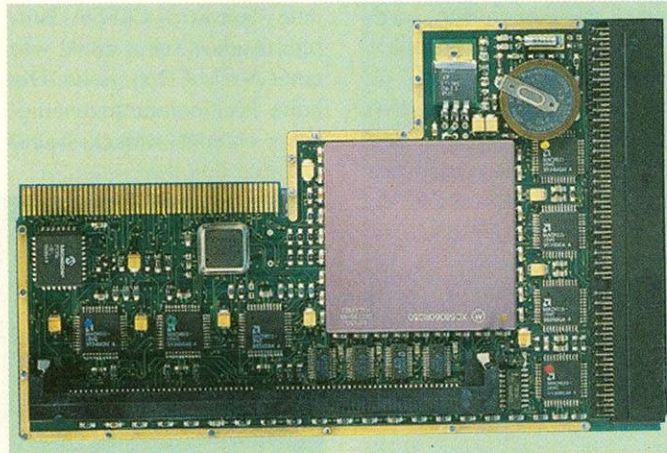
Beim Vergleich der Speicherzugriffe hingegen, hat der Cyber-Amiga-4000 die Nase leicht vorn. Dessen Spitzenübertragungsrate von 53,2 MByte/s verpaßt die Blizzard 1260/50 um exakt 4 MByte/s. Negativ aufgefallen ist die ge-

der Blizzard geöffnet bleiben. Dadurch wird beim Hochfahren des Rechners automatisch das Betriebssystem ins schnelle Fast-RAM kopiert und von dort ausgeführt.

Verlierer sind – wie bei jeder anderen Turbokarte auch – die reinen Grafik-Anwendungen, da für den Bildschirmaufbau die unverändert gemächlichen Custom-Chips verantwortlich sind. Hier wird besonders deutlich, wie der rasend schnelle Prozessor selbst die AA-Chips kapitulieren läßt. Aufwendig animierte Vektorgrafiken sind subjektiv nur wenig flüssiger als auf einem 68030 mit 28 MHz. Infolge des geringen Chip-RAM-Durchsatzes ist beispielsweise das Spiel »Citadel« auf der 1260/50 langsamer als auf einer M-Tec 68030/28RTC. Eine Übersicht der erreichten Geschwindigkeitssteigerungen haben wir in der Grafik »Leistungsvergleich« zusammengestellt.

Bei der täglichen Arbeit macht die Karte eine gute Figur. Hauptsächlich Raytracer erreichen ungeahnte Geschwindigkeiten. Aber auch das einfache Anzeigen eines JPEG-Bildes wird nicht mehr zur Geduldprobe. Im »internationalen« Vergleich erreicht sie in etwa die Rechenleistung eines Pentium 60.

**Kompatibilität:** Wie bereits eingangs angekündigt, hat der 68060 kaum Probleme mit existierender Software. Die »68060.library« fängt sicher alle im neuen Prozessor nicht



**Der Ferrari: Ist die Blizzard 1260 im Amiga 1200 verschwunden, heißt es festhalten: Kondenzstreifen sind angesagt**

Board. Verständlich, daß die Bauteildichte entsprechend hoch ist und die Platzprobleme nur mit SMD-Technik zu lösen waren. Der Prozessor ist dagegen in konventioneller Weise auf der sauber verarbeiteten Multilayerplatine aufgebracht. Das asynchrone Design der Blizzard erlaubt schließlich den gleichzeitigen Einsatz eines Genlocks.

**Leistung:** Gerade bei dieser Karte wird man sich fragen, ob der Amiga 1200 damit die Leistung eines Cyberstorm 060/50-Systems erreicht. Im Bereich der reinen Prozessorleistung lautet die Antwort zwangsläufig »ja«, ist doch die gleiche CPU mit der glei-

ringe Bandbreite bei Zugriffen auf das Chip-RAM. Überraschenderweise erfolgt das Schreiben sogar langsamer als mit einer 68030-CPU. Zur Beschleunigung des weiterhin mäßigen ROM-Zugriffs sollte der »MAPROM«-Jumper auf

## Technische Daten

<b>Prozessor:</b>	68060, 50 MHz
<b>Speicher:</b>	2 x SIM-Modul, (1 x Turbokarte, 1 x SCSI-Kit IV) 32- oder 36-Bit,
Zugriffszeit	max. 70 ns
Kapazität	jeweils 1-128 MByte, wenn lieferbar
Maximal	256 MByte
<b>Module:</b>	SCSI-Kit IV Fast SCSI-2-DMA-Controller
<b>Bemerkung:</b>	aus Platzgründen nur einseitig bestückte SIMMs einsetzbar



Büro Software	
<b>DataBase Professional V3.0</b>	98.-
<b>DataBase Pro V3.0 Plus Paket</b>	149.-
Datei und Kalkulation	59.-
Der Innenarchitekt	99.-
EURO Korrekt	69.-
EURO Übersetzer	89.-
Final Calc	349.-
<b>Final Copy II</b>	79.-
Final Data V3	119.-
Final Writer Version 4.0	249.-
<b>Maxon Twist</b>	319.-
Personal Write	59.-
PocoBase	98.-
Schreibmaschine 2.0	49.-
<b>Steuerprofi 95</b>	89.-
<b>Steuerprofi 93,94,95 auf CD</b>	69.-
Streckenplaner	69.-
<b>TurboBase</b>	139.-
Turbocalc 3.5	198.-
Twist Organizer	85.-
<b>Wordworth 5.0</b>	198.-

Grafik Programme	
Brilliance 2.0 (deutsch)	229.-
Caligari 24	149.-
Castillian	185.-
<b>DeluxePaint V</b>	198.-
<b>Helix</b>	199.-
Image FX	545.-
Magic Link	169.-
Maxon CAD 2.5 (Student)	198.-
Maxon CAD 2.5	349.-
Maxon Cinema 4D V3	348.-
Maxon Cinema 4D prof V3	498.-
Maxon Cinema Font	89.-
Maxon Cinema Tree	89.-
Maxon Cinema World	89.-
Maxon Paint	99.-
<b>MM Experience</b>	89.-
Pelican Press	98.-
Personal Paint 6.4	98.-
Photogenics	129.-
PhotoworX	178.-
PhotoworX Loader	149.-
PhotoworX Professional	298.-
<b>Picture Manager V3</b>	129.-
Reflections 3.0	249.-
TV Paint 3.6	998.-

Tools	
<b>Ami-FileSafe Pro</b>	129.-
Ami-File Safe	79.-
Amiga Security	79.-
<b>Backup</b>	39.-
CD Write	79.-
Diavolo Backup	95.-
Diavolo Backup Professional	129.-
<b>Directory Opus V5.0</b>	129.-
Disk Expander	59.-
Disk Salv III	79.-
<b>F.R.E.D.</b>	39.-
Guru Rom	99.-
Kick 2.0/3.0 Tools Prof.	39.-
Maxon Magic	79.-
<b>Maxon Tools</b>	89.-
PC-Task 3.1	189.-
<b>Power Copy</b>	129.-
Siegfried Antivirus	69.-
Siegfried Copy	69.-
Studio II	129.-
<b>TurboPrint 4.1</b> (BJC610 Support)	129.-

Sprachen	
BlitzBasic V2.1	89.-
Maxon Assembler	149.-
Maxon Basic 3	184.-
Maxon C++ light	189.-
Maxon C++	419.-
Maxon Pascal 3	249.-

Video	
Lernvideo Adorage	39.-
Lernvideo Frame Machine	39.-
Lernvideo zu clariSSA	49.-
Lernvideo Monument Designer	49.-
Lernvideo Monument Titrer	49.-
Lernvideo A1200	39.-
Lernvideo A4000	39.-

CD Filesysteme	
<b>ASIM CDFS Vx.x</b> (mit CD)	129.-
<b>IDE Fix</b>	89.-
CDx File System (mit CD)	98.-
CD Rom Starter Kit (mit CD)	99.-

Video Programme	
Adorage 2.5	249.-
<b>Animage</b>	249.-
clariSSA - Version 3 EASY	299.-
clariSSA - Version 3 prof.	499.-
Maxon Multimedia	98.-
<b>Mainactor</b>	69.-
<b>Mainactor Broadcast</b>	398.-
Monument Titrer 2.0	249.-
<b>Monument Designer</b>	399.-
<b>Scala Upgrade 300 nach 400</b>	198.-
Scala Multimedia 400	498.-
VideoStage Pro	279.-

Video Hardware	
4x2 Kreuzschiene	398.-
<b>Cavin Schnittsteuerung</b>	1548.-
Cybervision 4MB	869.-
Digi Tiger III	398.-
ED Y-C Genlock	698.-
ED Neptun Genlock	1198.-
ED Sirius II Genlock	1798.-
Frame Machine+FM Prism24	1148.-
<b>Grafitto Digitizer VHS</b> (parallel)	289.-
<b>Grafitto Digitizer S-VHS</b> (parallel)	339.-
<b>Grafitto Digitizer VHS</b> (PCMCIA)	289.-
<b>Grafitto Digitizer S-VHS</b> (PCMCIA)	379.-
Grafitto PCMCIA Adapter	89.-
Picasso 2MB	548.-
<b>Supercut Schnittsystem</b>	398.-
TBC-Enhancer	1745.-
VLAB S-VHS A2000/4000	575.-

Literatur	
<b>3D Spezialeffekte mit Cinema 4D</b>	69.-
AMIGA Assembler von 0 auf 100	98.-
AMIGA Assembler Praxis	79.-
AMIGA & Video Faszination	79.-
AMIGA Video Produktion	79.-
Clarissa-Adorage-MTitler	29.-
Das Arexx Buch	89.-
Einkaufsführer Video & AMIGA	39.-
<b>Einstieg Information Highway</b>	69.-
<b>Kreative Bildverarbeitung</b>	59.-
Landschaftsmalerei	59.-
<b>Scala - Workshop</b>	29.-

Musik	
Megalo Sound (Digitizer)	99.-
Midi II Interface	129.-
MicroSound Sampler II	79.-
MicroSound Sampler II HIFI	99.-
<b>OctaMED Professional</b>	169.-
SEKD Mignon 2 Junior	99.-
SEKD Samplitude Junior	99.-
SEKD Samplitude Pro II	199.-

CD Rom Laufwerke		
IMES	4.0 ATAPI	129.-
Mitsumi FX400	4.0 ATAPI	149.-
NEC CDR273	4.4 ATAPI	149.-
Aztech CD 1404	6.0 ATAPI	269.-
Mitsumi FX600	6.0 ATAPI	299.-
Philips PCA66CR	6.0 ATAPI	299.-
SONY CDU555	2.0 SCSI	198.-
NEC CDR210	2.0 SCSI	208.-
NEC CDR222	4.4 SCSI	319.-
NEC CDR512	6.0 SCSI	549.-
Toshiba XM3701	6.7 SCSI	678.-

Festplatten 3.5"		
WD AC2850	850MB AT	379.-
Conner CFS850	850MB AT	394.-
WD AC21000	1.08GB AT	468.-
Seagate 51080A	1.08GB AT	468.-
WD AC31600	1.68GB AT	668.-
IBM	730MB SCSI	398.-
NEC	1.08GB SCSI	419.-
NEC	1.68GB SCSI	588.-

Weitere Festplatten und CDLaufwerke auf Anfrage. Bitte erfragen Sie die aktuellen Tagespreise (Dollar Kurs Schwankungen).

AMIGA CDs und CD32 CDs	
Alle aktuellen AMIGA und CD32 CDs sind ab Lager lieferbar. Eine Liste mit unserem kompletten AMIGA Angebot senden wir Ihnen gerne zu. Bitte einen frankierten DIN A5 Umschlag beifügen.	

AMIGA Systeme	
AMIGA 1200 Magic	698.-
AMIGA 1200 Magic HD170	998.-
<b>AMIGA 1200 Surfer HD260</b>	<b>1198.-</b>
<b>AMIGA Surf Kit</b>	<b>315.-</b>
(Modem + Internet Software Paket)	
AMIGA 4000 Tower Multimedia	4498.-
Amiga Monitor 1438S	598.-

A1200 in Mikronik Infnitive Tower	
4MB Fast Ram, 68030-28MHz	
Festplatte 3.5" 1GB	1798.-

AMIGA 1200 KDH Magic Sets	
4MB Fast Ram, 68030-50MHz	
Festplatte 2.5" 170MB	1498.-
Aufpreis auf den KDH Magic Set Preis	
HD 2.5" 540MB	366.-
HD 2.5" 810MB	466.-
CD Rom 4fach	288.-
CD Rom 6fach	398.-
8MB Ram	198.-
16MB Ram	449.-

AMIGA Hollywood Paket 1 (A1200)	
6MB Ram, 68030/28MHz,	
Neptun Genlock, Adorage 2.5	
Supercut Schnittsystem,	
Monument Titrer,	
"Amiga & Videofaszination"	2898.-
<b>AMIGA Hollywood Paket 2 (A1200)</b>	
wie Hollywood Paket 1	
jedoch mit Sirius II Genlock	3498.-

Wir stellen alle AMIGA Systeme auch nach Ihren individuellen Wünschen zusammen.

CD Rom Laufwerke A500	
CD Kit mit 4fach CD Rom	298.-
(in Verbindung mit Alfa Power Controller)	

CD Rom Laufwerke A1200	
CD1200 Plus mit 4fach CD	298.-
CD1200 Plus mit 6fach CD	398.-
Squirrel mit 4.4fach NEC CD Rom	588.-
Squirrel mit 6.0fach NEC CD Rom	748.-
(SCSI Laufwerke im externen SCSI Gehäuse)	

CD Rom Laufwerke A2000/4000	
4.0 fach inkl. Tandem Controller	188.-
4.4 fach inkl. Tandem Controller	228.-
6.0 fach inkl. Tandem Controller	298.-

Turbokarten	
<b>AMIGA 500</b>	
MTec-68020 mit FPU + 4MB	398.-
<b>AMIGA 1200</b>	
MEM 1200	219.-
Cobra 1200	299.-
M-Tec 68030 mit FPU 28MHz	199.-
M-Tec 68030 mit FPU 42MHz	299.-
Blizzard 1220-4/4MB	399.-
Blizzard 1230-4 50MHz	349.-
Blizzard 1260	1198.-
<b>AMIGA 2000</b>	
GVP 68040 40MHz	1499.-
Blizzard 2060 Turbo Board	1395.-
<b>AMIGA 4000</b>	
Cyberstorm 060/50 MKII	1349.-
<b>Coprocessoren</b>	
Coprozessor 6882-50MHz	199.-

Tintenstrahl Drucker	
Canon BJ 200 ex	449.-
<b>Canon BJC 210 neu !!</b>	<b>498.-</b>
Canon BJC 4000	609.-
<b>Canon BJC 4100 neu !!</b>	<b>659.-</b>
Canon BJC 600e	849.-
<b>Canon BJC 610 neu !!</b>	<b>998.-</b>
Turboprint 4.1 mit Canon Drucker	99.-

Dfue + Netzwerke	
<b>TKR Tristar</b>	498.-
GPfax	98.-
Multifax Professional	98.-
Multiterm Term Kit	198.-
MultiFaceCard III	154.-
Ariadne Ethernet	399.-
AmiTCP/IP	149.-

Wechselplatten	
<b>Syquest EZ135 SCSI</b> extern 135MB	498.-
Syquest EZ135 AT intern 135MB	398.-
Syquest SQ270 SCSI intern 270MB	598.-
<b>Imega ZIP Drive SCSI</b> 100MB	398.-
Alle W-Platten Medien ab Lager lieferbar	

Kontroller AMIGA 500	
Alfa Power AT Plus (SIMM Option)	198.-
Alfa Power mit HD850	578.-
Alfa Power HD850+4fachCD Rom	944.-
MTec Kontroller AT extern	198.-
MTec Kontroller AT intern	149.-

SCSI Kontroller A2000/A4000	
GVP 4008 SCSI	199.-
Oktagon AT (A2000)	134.-
Oktagon SCSI (A2000/4000)	290.-
Cyberstorm SCSI Kontroller	349.-

SCSI Kontroller AMIGA 1200	
Blizzard 1230-4, 1260	199.-
Squirrel SCSI	169.-

Speichererweiterungen	
2MB Fast Ram für A500	199.-
2MB Chip Ram für A500/A2000	299.-
4MB für AMIGA 1200	299.-
8MB für A2000 (0 - 8MB)	99.-

Speicherbausteine	
PS/2 SIM-Modul 4MB	198.-
PS/2 SIM-Modul 8MB	398.-
PS/2 SIM-Modul 16MB	649.-
PS/2 SIM-Modul 32MB	auf Anfrage
ZIP Ram 2MB	198.-
GVP SIMM 1MB	79.-
GVP SIMM 4MB	349.-

Zubehör	
AMIGA Maus 400 dpi	39.-
<b>Airbrush Maus 400 dpi</b>	<b>54.-</b>
<b>Airbrush Gehäuse A500/1200</b>	<b>80.-</b>
arXon Drucker Umschaltbox	199.-
Flickerfixer A2000	259.-
Flickerfixer A4000 AGA	688.-
Drucker Umschaltbox	39.-
HD Laufwerk extern (Dell)	198.-
Joystick Multi Color	29.-
Joystick Cruiser (schwarz)	29.-
Joystick Competition (Mini)	32.-
Joystick Competition Extra (mini)	35.-
Kick/WB 3.1 A500/600/2000	179.-
Kick/WB 3.1 A1200/3000/4000	198.-
<b>Optische Maus (Alfa Data)</b>	<b>74.-</b>
<b>Trackball (Alfa Data)</b>	<b>89.-</b>
Scan Doubler A4000	299.-
<b>Scan Doubler A1200 extern</b>	<b>269.-</b>
SCSI Gehäuse (HD oder CD)	129.-
<b>SCSI Tower 2fach</b>	<b>198.-</b>
SCSI Tower 4fach	248.-
VGA Umschaltbox	59.-

KDH ABO Service	
Aminet CD ABO (Versand)	22.-
CD32 Gamer ABO (Versand)	17.-

**KDH Versand**  
Wir versenden per Post Nachnahme. Lieferbare Ware (ca. 95%) wird innerhalb von 24Stunden zugestellt. Auslandsbestellungen nur gegen Vorkasse.

**KDH Service**  
Bei uns gekaufte Ware wird kostenlos in Ihren AMIGA eingebaut. Festplatten werden auf Wunsch betriebsbereit und mit ca. 70MB der besten und neuesten PD Software eingerichtet.  
Wir führen Ein- und Umbauten aller AMIGAS in Mikronik Tower durch. Festplatten, CD Laufwerke (AT und SCSI), Turbokarten, Grafikkarten werden betriebsbereit eingebaut. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen in Preis und Lieferumfang vorbehalten.  
**AMIGA** ist ein eingetragenes Warenzeichen der **ESCOM AG**.

**KDH Datentechnik**  
**72160 Horb - Südring 65**

07451 555110 Bestellung  
07451 555111 Bestellung  
07451 555114 Bestellung 24Std.  
07451 555115 Telefax

**Ladenverkauf und Versand**  
Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

**Händleranfragen willkommen**

## Kompatibilität

### lauffähig:

GoldEd 3.1.4, MegaEd 1.1, FrexxEd 1.7, Wordworth 4SE, PPaint 6.4, Photogenics 1.2ASE, Turbokalk 3.5SE, Digita Organizer 1.1SE, Digita Datasore 1.1, Turboprint prof. 3, MUI 3.1, AmiAtlas pro 2.0, CacheCDFS, Maxon C++ 3, Storm C Preview, KCommodity, AMosaic, Protracker 3.15, PS3M 3.05, Graph2D 2.4, KingCON 1.3, PC-Task 3.1 (Demo), SnoopDos 3, Frodo 1.5, Citadel (Demo), Street Fighter 2

### nicht lauffähig:

VMM 3.1, Enforcer, MCP 1.01, Lionheart, Alien Breed 3D (Demo)

### eingeschränkt lauffähig:

AIBB (nur im 68000-Modus), Pinball Mania (keine Musik), Amiga-E 3.2a (produziert »internal Errors« bei Quelltexten, die ohne 060 problemlos kompilierbar sind)

mehr vorhandenen Befehle ab und emuliert sie auf Softwarebasis. Selbstverständlich verliert das System dadurch etwas an Geschwindigkeit, jedoch ist man insgesamt gesehen immer noch wesentlich schneller unterwegs als auf jedem anderen Amiga.

Leider hat die Emulation aber auch einen Haken: Speziell bei Programmen, die viele Instruktionen der mathematischen Coprozessoren MC68881 und MC68882 nutzen, kann es zu einer ungewöhnlich starken Beeinträchtigung des Multitasking kommen, spürbar am deutlich ruckelnden Mauszeiger. Die Ursache dafür liegt in der FPU des 68060 (und 040) begründet, die eine Reihe weniger mathematischer Befehle kennt als ihre externen Vorgänger und demzufolge oft emuliert werden muß. Leider wird während dieser Emulation das Multitasking abgeschaltet, so daß der Rest des Systems in dieser Zeit still steht. Wenigstens teilweise Abhilfe schafft das beiliegende Programm »CyberPatcher«, das bei den wichtigsten Raytracern das Ruckeln abstellt und das System zudem noch etwas beschleunigt.

Kompatibilitätsprobleme entstanden manchmal mit Pro-

grammen, welche die interne MMU nutzen. Beispielsweise verweigern die Utilities VMM und Enforcer ihren Dienst, das neue PPaint aus dem Amiga-Magic-Paket dagegen arbeitet anstandslos auch mit der 68060-MMU zusammen. Weitere Problemquellen können die Caches und andere Optionen des 68060 sein. Weigert sich also ein Programm zur Zusammenarbeit, kann es helfen, sie abzuschalten.

Als letzter Ausweg läßt sich die Blizzard auch durch einen einfachen Tastendruck deaktivieren, so daß wieder der interne 68020 zum Zug kommt. Leider sind danach sowohl das Fast-RAM als auch eine evtl. angeschlossene SCSI-

Festplatte nicht mehr ansprechbar. Eine getrennte Deaktivierung der Komponenten wäre wünschenswert.

Alles in allem ließ sich feststellen, daß sauber programmierte Anwendungen in jedem Fall lauffähig sind. Probleme entstanden fast ausschließlich mit hardwarenah entwickelter Software, also in erster Linie Spielen und Demos. Einen Auszug der von uns getesteten Programme haben wir in unserem Info-Kasten »Kompatibilität« zusammengestellt.

**Installation:** Das Einrichten des 68060-Systems ist nicht schwieriger als mit jeder anderen Turbokarte. Bevor das Board in den Erweiterungsschacht gesteckt wird, muß die mitgelieferte Software unbedingt auf die Festplatte kopiert werden. Ein Installer-

skript erledigt diesen Vorgang ganz automatisch.

Anschließend ist – falls noch nicht geschehen – das Speichermodul in den SIMM-Sockel einzusetzen und die Blizzard mit etwas Druck aber dennoch vorsichtig auf den Prozessor-Steckplatz zu schieben. Danach kann der Amiga wieder mit sämtlichen externen Geräten verbunden werden und einer ersten Testfahrt im Land Cyberia steht nichts mehr im Weg.

Leider paßt – insbesondere bei aufgestecktem SCSI-Modul – der Deckel nicht mehr richtig auf den Schacht, so daß der Rechner an der Unterseite geöffnet bleibt. Das kann aber keinesfalls Schäden hervorrufen, ganz im Gegenteil: Da der 68060 während des Betriebs nicht gerade einen kühlen Kopf bewahrt, kann es

## Systemkonfiguration

<b>System:</b>	Amiga 1200, Amiga-OS 3.1, WB 3.1, 2 MByte Chip-RAM, 0 MByte Fast-RAM
<b>Turbokarte:</b>	Blizzard 1260/50, XC 68060 (50 MHz), 4 MByte Fast-RAM (70 ns)
SCSI-Kit IV	0 MByte Fast-RAM
<b>Festplatte:</b>	
AT/IDE-intern	3,5", Quantum Trailblazer 850A
SCSI-extern	Quantum Fireball 1280S
<b>CD-ROM:</b>	Teac CD56E; (6 x Atapi, mit Multi-IDE-Adapter am int. Controller)
<b>Monitor:</b>	Commodore 1084S

## Speicherzugriff

Speichertyp	Operation	M-Tec 68030/28RTC 4 MByte RAM Bandbreite (MByte/s)	Blizzard 1260/50 4 MByte RAM Bandbreite (MByte/s)
FAST-RAM	readl	15,7	50,2
FAST-RAM	writel	22,3	32,3
CHIP-RAM	readl	3,9	3,9
CHIP-RAM	writel	6,5	3,9
ROM	readl	11,2	16,0

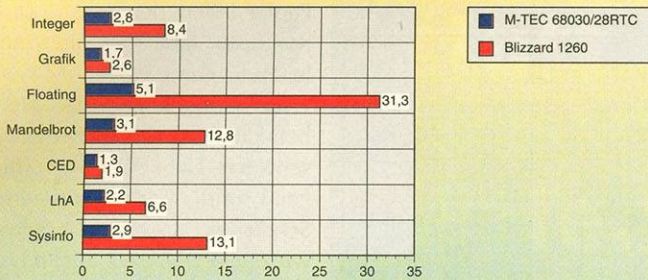
Bemerkung: Die Werte wurden mit BusSpeed V0.07 ermittelt. Die Puffergröße betrug 16384 Bytes. Im Falle der M-Tec und der Cyberstorm liegt der Overhead einer Schleife bei 3,4 ns und eine Registerverschiebung dauert 24,5 ns. Die Blizzard 1260/50 lieferte die Werte 0,8 ns (Overhead einer Schleife) und 15,2 ns (Registerverschiebung). In jedem Fall wurden Langworte (16-bit) übertragen.

nur von Vorteil sein, wenn durch die Öffnung wenigstens etwas Frischluft nachströmt.

**Zubehör:** Neben dem bereits erwähnten »CyberPatcher« liegen der Blizzard 1260/50 die Programme »CyberGuard« und »CyberSnooper« bei. Das erstgenannte ist das 68060-Pendant zum Debugging-Tool Enforcer und letzteres gibt Einblick in die Emulation der Befehle, die der 68060 nicht kennt.

Schließlich findet sich auf der Diskette auch noch eine Demoversion des professionel-

## Leistungsvergleich



len Assembler/Debugger-Pakets »Barfly«.

Wie von phase 5 gewohnt, liegt der Turbokarte eine ausführliche deutsche Dokumentation bei, die reich bebildert und leicht verständlich die In-

stallation von Hard- und Software erklärt.

Die Blizzard 1260/50 ist mit Sicherheit eines der interessantesten Produkte für den Amiga 1200. Zu einem relativ günstigen Preis erhält man eine aus-

◀ Als Referenz wurde ein Amiga 1200 mit 2 MByte Chip- und 1 MByte Fast-RAM eingesetzt.

Die Werte »Integer«, »Grafik« und »Floating« wurden von »AIBB 6.1« ermittelt.

Die Werte »CED«, »Mandelbrot« und »LhA« sind Ergebnisse aus anwenderspezifischen Bereichen.

Sysinfo ist der Wert, der von »Sysinfo 3.22« beim Speedtest geliefert wird.

gereifte und kompatible Turbo-karte, die gleichzeitig die Spitze des derzeit auf dem Amiga Machbaren markiert. Bis zum Erscheinen der PowerPCs sollte (muß) diese Karte den Leistungshunger stillen. abc

**AMIGA TEST** 4/96

**Blizzard 1260/50**

**94% sehr gut**

Kategorie	Wert	Maximaler Wert
PREIS/LEISTUNG	27	30
DOKUMENTATION	10	10
BEDIENUNG	18	20
VERARBEITUNG	10	10
LEISTUNG	29	30

maximale Leistung, hohe Qualität; erweiterungsfähig  
 etwas hoher Preis

**Preis:** Blizzard 1260: 1249 Mark, inkl. 4 MByte RAM: 1499 Mark  
**Anbieter:** phase 5, In der Au 27, 61440 Oberusel, Tel. (0 61 71) 58 37 87, Fax (0 61 71) 58 37 89

# Sauerei!

Immer mehr, immer bessere Software! Das hält doch auf Dauer kein Schwein aus! Außer es ist ein Sparschwein. Die haben ab sofort Schonzeit: Zu einem sauguten Preis kommen jetzt drei neue deutsche Versionen der Profi-Office-Programme Wordworth (Testurteil Amiga-Magazin: sehr gut), Datastore und Organiser. Das steigert die Taktrate von Sparschwein-Herzen und Amigas. Worauf warten Sie noch? Bestellen Sie, bevor Ihr Sparschwein unter den Hammer kommt

**KRIEGER ZANDER & PARTNER GMBH**  
EDV-VERLAG UND BERTILUNGSGESELLSCHAFT

## Vorteilscoupon

Bitte schicken oder faxen an  
**Krieger, Zander & Partner GmbH,**  
 Sudetendeutsche Straße 31a,  
 80937 München,  
 Tel: 089/31693815 Fax 089/31693817

Ja, ich will mein Sparschwein mästen und mit folgender Bestellung Geld sparen

- Update auf Wordworth 5.0\* 99,00
- Update auf Organiser 2.0\* 59,00
- Update auf Datastore 2.0\* 49,00
- Update auf Digita Office\* 175,00
- Cross-Update auf Wordworth 5.0\* 129,00
- Bestellung Wordworth 5.0 199,00
- Bestellung Organiser 2.0 99,00
- Bestellung Datastore 2.0 79,00
- Bestellung Digita Office 2.0 299,00

Die Ware bitte schicken an:

NAME / VORNAME

STRASSE

PLZ / ORT

UNTERSCHRIFT

Alle Preise incl. MwSt zzgl. DM 10,- Versandkosten.

\* Update-berechtigt ist jeder, der eine Lizenznummer von Digita hat.

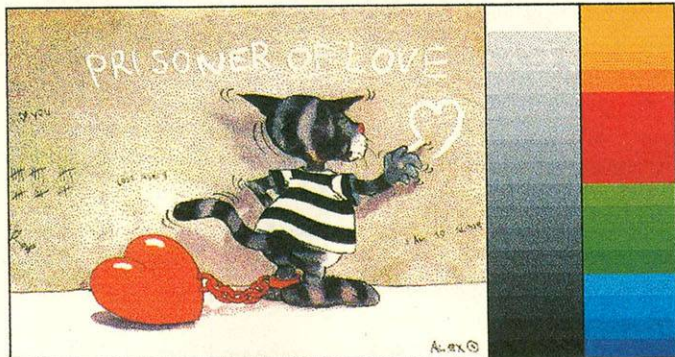
Canons Tintenstrahler-Flaggschiff, der »BJC-610«, glänzt nicht nur mit einer hohen Druckauflösung von 720 x 720 dpi, sondern überzeugt auch mit einer durchdachten Bedienung.

■ von Walter Watzl

Das Gehäuse ist identisch zum »BJC-600« – die Technik nicht. Echte 720 x 720 dpi druckt Canons neuer Bubblejetdrucker – monochrom und in Farbe. Echt heißt in diesem Fall, daß nicht nur 360-dpi-Punkte im 720-dpi-Raster gedruckt werden, sondern daß die Druckpunkte auch entsprechend klein sind.

■ Farbtintenstrahldrucker: Canon »BJC-610«

# Feinzeichner



Hoch aufgelöst: Die 720 x 720 dpi des Canon lassen Drucke gelingen, die Druckpunkte fallen kaum noch auf

Schriftprobe Canon BJC-610  
Times Roman SansSerif Skript Prestige



Vergleich schneeweiße Epson-Papier liefert deutlich bessere Kontraste, läßt aber die Tinte leicht fließen.

Im Monochromdruck bleiben kaum Wünsche offen. Die schwarze Tinte deckt hervorragend und scharf konturierte Schrift ist die Regel. Selbst winzige Schriften (2 Punkt) lassen sich noch gut lesen. Erstaunlich ist die Druckgeschwindigkeit: Unser Testbild liegt schon nach einer Minute und 23 Sekunden im Papierfach, gedruckt mit 720 x 720 dpi. Der Epson »Stylus Color Pro« braucht bei gleicher Auflösung fast eine Minute länger!

Die Bedienung des Druckers ist einfach: Patronen einsetzen und loslegen. Alle relevanten Einstellungen lassen sich über das Bedienfeld bzw. über DIP-Schalter vornehmen.

**Fazit:** Mit dem BJC-610 lassen sich auf Kopierpapier hervorragende Drucke erzeugen. Auf Spezialpapier wird man etwas enttäuscht, was aber am Drucktreiber liegt. ■

Technische Daten/Messwerte	
Name:	Canon BJC-610
Abmessungen	
B x H x T (mm):	410 x 184 x 253
Gewicht:	ca. 4,5 kg
Papiereinzug:	vollautomatisch, 100 Blatt
Emulation:	Epson LQ (ESC/P2), Canon Extended
Druckerspeicher:	60 KByte RAM
Schnittstellen:	parallel
Papiergrößen:	DIN A4, DIN A5, Briefumschläge
Papierarten:	Normalpapier, beschichtetes Spezialpapier, Briefumschläge, Folien
Mediengewicht:	64 bis 90 g/m <sup>2</sup>
max. Auflösung:	720 x 720 dpi
Drucktreiber:	CanonDisk, Studio 2, Turboprint Pro. 4
empfohlener Treiber:	Turboprint Pro. 4
Geschwindigkeiten	
Dr.-Grauert-Brief (ASCII):	32 s
Testgrafik (Farbe)	
360/720 dpi:	47 s/1 min 23s
Preise	
Straßenpreis:	ca. 1000 Mark
Nachfülltinte	
Schwarz:	ca. 17 Mark
je Farbe:	ca. 15 Mark
Seitenpreis: <sup>1)</sup>	
Monochrom:	3,2 Pfennig
Farbe:	14 Pfennig

<sup>1)</sup> Der Preis bezieht sich auf eine DIN-A4-Seite mit 5% Deckung (ohne Papierkosten).

Der Druckkopf selbst ist etwas Besonderes. Er beherrscht gleich vier Tintentanks, für Schwarz, Cyan, Magenta und Gelb. Und sie lassen sich getrennt voneinander austauschen, was zu einer deutlichen Kostenersparnis gegenüber Kombitanks mit drei Grundfarben führt: Ist eine Farbe verbraucht, wird auch nur dieser eine Tank erneuert und nicht der komplette Dreifarbtank! Die Lebensdauer des Druckkopfs selbst ist der durchschnittlichen Standzeit des Druckers angepaßt, so daß ein Wechsel kaum nötig sein dürfte.

In Sachen Drucktreiber gibt's bei Canon keine Probleme. Die »CanonDisk« kann kostenlos bestellt werden (s. Kasten

**Canons Service**

Der Service ist für Amiga-Anwender groß geschrieben. So kann die »CanonDisk«, eine spezielle Version der Druckersoftware »Studio 2«, kostenlos über die Canon-Hotline Tel. (0 21 51) 3 49-5 55 bestellt werden.

»Canons Service«). Der Treiber liefert gute Ergebnisse, die allerdings von der Treibersoftware »Turboprint Pro. 4« (kurz TPP) noch übertroffen werden.

Farbdrucke in Fotoqualität kommen mit TPP fast perfekt. Einziger Kritikpunkt ist die nicht ganz ausgeglichene Farbbalance – Gelb ist zu ausgeprägt. Schwierig gestaltet sich die Wahl des richtigen Papiers. Auf Kopierpapier gelingen Drucke hervorragend, auf Spezialpapier sind die Farben eher zu kräftig. Das liegt vor allem daran, daß die Tinte nicht so gut vom beschichteten Papier aufgesaugt wird und darum stärker leuchtet. Das Canon-eigene Papier liefert zwar recht gute Ergebnisse bzgl. des Fließverhaltens der Tinte, hat aber einen altweißen Charakter. Das im

**AMIGA TEST 4/96**

**Canon BJC-610**

84% *gut*

PREIS/LEISTUNG	21	30
DOKUMENTATION	9	10
BEDIENUNG	18	20
VERARBEITUNG	9	10
LEISTUNG	27	30

Hervorragende Grafikdrucke; Amiga-Drucktreiber verfügbar; Permanentdruckkopf; Tintenpatrone für vier Farben separat; relativ schneller Druck.

Gelb kommt etwas zu kräftig.

Preis: ca. 1000 Mark  
 Anbieter: Canon Deutschland GmbH, Europark Fichterhain A 10, 47807 Krefeld, Tel. (0 21 51) 3 45-0, Fax (0 21 51) 3 45-1 15

Vielen Dank.



Wir arbeiten daran, daß es 1996 eine Wiederholung gibt :-)

Das **TKR FastLine** hielten 28% der Leser für das beste Modem. Das **TKR TriStar** weitere 20%. Das drittplazierte Modem kam auf 14%.

Wenn Sie mehr über Modems und ISDN wissen möchten, fragen Sie uns doch einfach. Wir informieren Sie gerne.

Online-Infos gibt's in T-Online (\*tkr#) und natürlich im Internet (<http://www.tkr.de>).



TKR GmbH & Co. KG  
Stadtparkweg 2

24106 Kiel

(0431) 33 78 81

(0431) 3 59 84

# Taten statt Warten



Umweltschutz geht uns alle etwas an - Frauen wie Männer. Denn Umweltschutz ist Sicherung unserer gemeinsamen Zukunft. Wenn Sie mehr wollen als nur schöne Worte, engagieren Sie sich und werden Sie Fördermitglied bei Greenpeace. Schreiben Sie uns.

## GREENPEACE

Informieren Sie mich, wie ich Greenpeace unterstützen kann.  
4 Mark in Briefmarken lege ich bei

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Ort \_\_\_\_\_ 02012

Greenpeace e.V., 20450 Hamburg, Konto-Nr. 17 31 77, Ökobank, BLZ 500 901 00

## Tausche Nadelstreifen gegen Flickenweste

Die Nadelstreifen Kiefern- und Fichtenmonokulturen haben mehr und mehr den artenreichen Mischwald verdrängt.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald kämpft für den Erhalt des Ökosystems Wald. Ziel ist ein standortgerechter Mischwald durch naturgemäße Waldwirtschaft.



Ich interessiere mich für dieses Thema, bitte senden Sie mir:

- Informationen über die SDW
- Probeexemplar von "Unser Wald"
- Infopakete „Wald“ (5,- DM in Briefmarken)
- Broschüre „Ökosystem Wald“ (5,- DM in Briefmarken)

Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Bundesverband  
Meckenheimer Allee 79  
5300 Bonn 1  
Tel.: 0228/65 8462 o. 69 63 60  
Fax: 0228/65 69 80  
Spendenkonto: 031019995, BLZ 380 500 00



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.

## AMIGA SERVICE-CENTER

Wir reparieren Ihren Amiga in 24h (Versand 48h)  
Reparaturpreise:  
A500/2000/3000/1200/4000  
Bei Bedarf Mainboardtausch

DM 90,- zzgl. Materialaufwand

A2630 Festpreis DM 200,-  
A4000 Mainboard i.A. 498,-  
A2/3000 Mainboard i.A. 269,-/398,-  
040-CPU-Board 25MHz 599,-

### Unsere Knüller

4/8/16MB PS2 188,-/379,-/729,-  
Fax-Modem 28K + Software 399,-  
TV-Modulator + TV-Kabel 89,-  
2MB Chip-Ram 500/2000 299,-  
Tastatur A500/2000 i.A. 99,-/149,-  
Netzteil A500/2000 i.A. 99,-/149,-  
Netzteil 3000/4000 i.A. 199,-/249,-  
Kick-Rom's 2.04/3.1 49,-/99,-  
Agnus/Denise/CIAS520 49,-  
FPU PGA/PLCC am Lager  
SuperBuster Rev. 11 49,-  
68030 PGA 25/33MHz 99,-/169,-  
68040 PGA 25/33MHz 169,-/249,-  
Papst-Lüfter 80x80 ab 39,-

### Second-Hand-Shop

Ankauf & Verkauf von Gebraucht-Computern & Zubehör! Monitore & PCs im Angebot. Alles 3 Monate Garantie!

In Berlin Computer-Service am Schloß R. EMER

Roemer Computer  
10589 Berlin  
Mierendorffstr. 14  
Tel.: 030 - 344 32 03  
Mailbox: 030 215 75 31  
Mo - Fr von 10 bis 16 Uhr

## Der Farb-Videodigitizer

Gewinner des AMIGA-PLUS Award '95 als bestes Produkt seiner Klasse

# Digi Tiger III

Preisrutsch!  
jetzt nur noch

399,-

Jetzt mit AA-Grafikmodi Unterstützung und Y/C-Eingang!

- Superkurze Digitalisierungszeiten durch einzigartiges Hardware-Konzept.
- Bis zu 14 mal schneller als herkömmliche Slow-Scan-Digitizer.
- Integrierter RGB-Splitter für vollautomatische Farbdigitalisierung.
- Einfachste Bedienung mit Maus oder Tastatur, Sie fühlen sich sofort im Programm „zu Hause“.
- In Sekundenschnelle optimale Bildergebnisse ohne langsame Herumprobieren.
- Ein Kontrollmonitor ist überflüssig, das digitalisierte Bild wird sofort und fortlaufend auf dem Amigamonitor angezeigt.
- Anschluß an jede Videoquelle mit FBAS- (Chinch) und Y/C-(SVHS, Hi8) Ausgang.
- Regler für Helligkeit, Kontrast und Farbe am Digitizer.
- Alle AMIGA-Auflösungen von LoRes bis HiRes werden unterstützt, natürlich auch Interface und Overscan.
- Schwarz-Weiß-, Graustufen-, Antik- oder Pseudofarbdigitalisierung möglich.
- Eingänge für FBAS wie auch Y/C (SVHS) vorhanden, so können auch hochwertige Videosignale benutzt werden.
- Alle wichtigen Nachbearbeitungsfunktionen, wie Helligkeit-, Kontrast-, RGB- und Gammakorrektur, mit der Software.
- Die Software arbeitet in allen (!) Auflösungen schon mit 1 MB Speicher, Sie sparen eine zusätzliche Speichererweiterung.
- Für alle AMIGAs vom A500 bis zum A4000, auch CDTV und A600, kompatibel zu allen Kickstartversionen von 1.2 bis 3.1
- Die Bilder werden im IFF-Format (auch RGB) gespeichert und können mit jedem Grafikprogramm bearbeitet werden.
- Das deutsche Handbuch bietet umfangreiche Informationen und Hilfen für jeden, ob Anfänger oder Profi.
- Druckerumschalter (bei uns erhältlich) problemlos anschaffbar, kein umständliches Umsacken notwendig.
- Update-Service und hilfsbereite Hotline ist selbstverständlich. (Aktuelle Version der Software ist 3.2)
- Lieferumfang: Digitizer mit RGB-Splitter, Anschlußkabel, Software, deutsches Handbuch sowie Diaschau-Programm.

Demodiskette DM 10,-  
Infos gratis

Jetzt Software-  
Update anfordern!

KLAUS D. TUIE  
Soft-, Art- und Hardware  
im Dorfe 46A 30463 Hannover  
Tel.: 05 11 / 262 14 70 Fax: 262 14 69

Zubehör	Software	Hardware
Druckerumschaltbox + Kabel (2x aus, 1x ein, oder umgekehrt)	DPaint V 259,-	ED Sirius II-Genlock 1689,-
Druckerumschaltbox + Kabel (4x aus, 1x ein, oder umgekehrt)	ADPro V2 325,-	ED Nepton Genlock 1089,-
Video-kabel Chinch 2m	Imagemaster 349,-	ED TBC-Enhancer 1689,-
Scart-Adapter	Scala MM400 485,-	1 GB SCSI Festplatte 449,-
BNC-Adapter	Image FX 489,-	RAM für Turbokarten etc. bitte erfragen!
	MorphPlus 399,-	
	Weitere Software auf Anfrage!	

Den außergewöhnlichen DigiTiger erhalten Sie auch im gut sortierten Fachhandel!

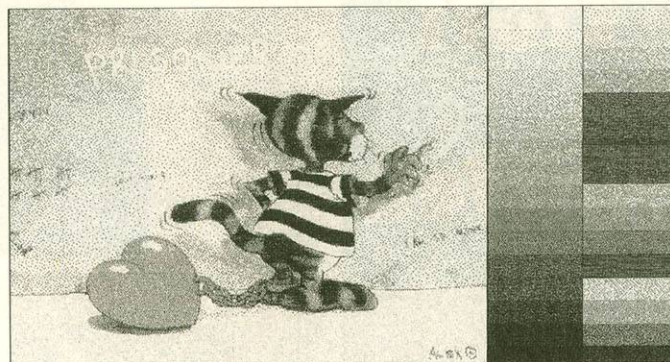
Okis neue Seitendrucker sehen den Vorgängern zum Verwechseln ähnlich. Was Bedienung und Leistungsmerkmale angeht, hat sich einiges getan – sowohl zum Vorteil als auch zum Nachteil für Amiga-Benutzer.

■ von Walter Watzl

Die Bedienung des Druckers via Software setzt sich immer mehr durch. Seit sich auf den PCs die Bidirektionschnittstelle (bidirektional) etabliert hat, ist es »out«, den Drucker mit Schaltern und Knöpfen einzustellen. Über den Druckertreiber geht's viel bequemer, doch leider nicht am Amiga.

■ LED-Drucker: Oki OL 600ex

# Next Generation



Fast perfekt: Okis Kleinster bietet zwar keinen Bedienungskomfort, doch die Druckqualität kann sich sehen lassen

Schriftprobe Oki OL 600ex

Courier Dutch **Swiss bold** Line Printer



auch. Der Strahlenkreis und die 2 Punkt hohe Schrift in unserer Testgrafik beweisen es. Die winzige Schrift liest sich noch gut, der schwarze Fleck, den die sich kreuzenden Linien des Strahlenkreises erzeugen, ist für 300 dpi besonders klein.

Papier zieht der Drucker wahlweise über das mit 100 Blatt nicht sehr große Vorratsfach ein oder über den manuellen Einzug. Beide arbeiten zufriedenstellend.

**Fazit:** Der OL 600ex ist ein preisgünstiger Seitendrucker. Vor dem Kauf sollte man sich allerdings klar werden, wofür man den Drucker einsetzt: Benutzt man ihn zusammen mit modernen Textverarbeitungen oder mit einem DTP-Programm, gibt's keine Probleme. Will man hauptsächlich die eingebauten Schriften nutzen (ASCII-Druck), sollte man sich lieber nach einem anderen Drucker umsehen, der sich am Gerät einstellen läßt oder PCL 5 (LaserJet-IV-kompatibel) unterstützt.

## Technische Daten/Messwerte

<b>Name:</b>	Oki OL 600ex
<b>Abmessungen:</b>	
<b>B x H x T (in mm):</b>	320 x 160 x 360
<b>Papiereinzug:</b>	automatisch und manuell
<b>Drucker-Treiber:</b>	Studio 2, Turboprint Pro. 4
<b>empf. Treiber:</b>	Turboprint Pro. 4
<b>Emulation:</b>	LaserJet II (PCL 4.5)
<b>Schnittstellen:</b>	parallel
<b>Papiergrößen:</b>	DIN A4, DIN A5, DIN B5, DIN C5, DIN C6
<b>Papierarten:</b>	Normalpapier, Recyclingpapier, Etiketten, Folien, Karton, Briefumschläge
<b>Mediengewicht:</b>	60 bis 90 g/m <sup>2</sup> (120 g/m <sup>2</sup> ) <sup>1)</sup>
<b>max. Auflösung:</b>	300 x 300 dpi
<b>Kantenglättung:</b>	ja

### Geschwindigkeiten

<b>Druckwerk:</b>	6 Seiten/min
<b>Vorwärmzeit:</b>	38 s
<b>Erste Seite Text:</b>	20 s
<b>Erste Seite Grafik:</b>	32 s

### Preise

<b>Straßenpreis:</b>	ca. 800 Mark
<b>Toner:</b>	50 Mark (2000 Seiten <sup>2)</sup> )
<b>Bildtrommel:</b>	460 Mark (16000 Seiten <sup>3)</sup> )
<b>Seitenpreis:</b>	5,4 Pfennig <sup>4)</sup>
<b>PostScript-Emulation:</b>	in Vorbereitung

<sup>1)</sup> mit manuellem Einzug

<sup>2)</sup> bei einem Schwärzungsgrad von fünf Prozent

<sup>3)</sup> bei drei Seiten pro Druckauftrag, 20.000 Seiten bei Endlosdruck

<sup>4)</sup> Preisberechnung schließt nur Toner und Bildtrommel ein, nicht das Papier

Der Seitendrucker »OL 600ex« wird komplett über Software bedient. Einziges Bedienelement, das vom Vorgängermodell blieb, ist der Netzschalter, die Statusanzeige eine einzige LED.

Das Druckwerk erreicht sechs Seiten/min., die max. Auflösung bleibt allerdings bei 300 x 300 dpi. Das Druckbild läßt sich zumindest theoretisch zusätzlich durch Kantenglättung verfeinern. Das einzustellen ist allerdings ein Problem: Mit »Studio 2«, »Turboprint Pro. 4« oder PD-Tools, wie »LJ-Boost« oder »HP41\_Control« ist nichts auszurichten, da sie die erst später eingeführte »Printer Job Language« (PJI) benutzen.

Will man die Konfiguration ändern, muß man sich der Drucker-Befehle (PCL) bedienen.

Wenn man mit Textverarbeitungen à la »Wordworth« oder »FinalWriter« arbeitet, fällt die mangelnde Konfigurierbarkeit weniger ins Gewicht, da diese nicht die druckereigenen, sondern vektororientierte Schriften benutzen (Compugraphic, Adobe Typ 1 und TrueType). Die Seite geht dann als Grafikdatei zum Drucker und nicht als ASCII-Text.

Die Druckergebnisse überzeugen: Grafiken kommen ohne Streifen und homogen. Die besten Ergebnisse erzielt man mit »Turboprint Prof. 4«, das im Gegensatz zu »Studio 2« ein stimmiges, kontrastreiches Druckbild liefert. Schwarze Flächen bereiten Seitendruckern oft Probleme, nicht aber dem OL 600ex. Helle Stellen oder gar weiße Streifen sucht man vergeblich.

Der Toner ist eine spezielle Entwicklung von Oki. Er soll besonders fein sein und damit extra kleine Druckpunkte ermöglichen, und das tut er

## AMIGA TEST 4/96

### Oki OL 600ex

72% *gut*

<b>PREIS/LEISTUNG</b>	30
<b>DOKUMENTATION</b>	10
<b>BEDIENUNG</b>	20
<b>VERARBEITUNG</b>	10
<b>LEISTUNG</b>	30

**+** Feines Druckbild; ausreichend Speicher; PostScript-Modul in Vorbereitung; Toner und Bildtrommel getrennt auswechselbar.

**-** Keine Einstellmöglichkeit am Drucker; Software für Amiga nicht beigelegt.

Preis: ca. 800 Mark  
 Hersteller: Oki Systems (Deutschland) GmbH, Hansaallee 187, 40549 Düsseldorf, Tel. (02 11) 52 66-0, Fax (02 11) 59 33 45



**Neu**  
**AM 1792 STV**  
Nur

**1799,-**

Der echte 17" Multimedia-Monitor mit Amiga-Modus (15kHz), VGA-Modus (bis 1280x1024), Fernseher und Videotext, Stereo-Lautsprecher und Fernbedienung.

Die Philips Bildröhre, MPR-II, CE, TCO92 hat der VOB AM1792STV alle Features eines echten HIGH-END Monitors.

## MultiMedia by VOB

**CD CREATOR**  
for AMIGA systems

**Träume werden wahr!  
Erstellen Sie Ihre eigene CD!**

solo mit Yamaha CDR102

**599,-** **1999,-**

Sie möchten eigene CDs erstellen? Sie möchten nicht nur Daten, sondern auch Audio oder Mixed Mode erstellen? Sie möchten CDs kopieren? Sie möchten eigene Audio-CDs zusammenstellen? Sie möchten selber PhotoCDs schreiben? Sie möchten .....

Kein Problem, rufen Sie uns an oder fordern Sie kostenloses Informationsmaterial an!

Vertriebspartner:

Österreich: PRO system, 8010 Graz  
Tel: 0316/374018 Fax: 0316/374018-14

## MultiMedia Aktiv-Boxen mit Hi-Fi Klangqualität

3W / 36W	39,-
5W / 80W	69,-
15W / 180W	99,-

Alle Boxen werden selbstverständlich mit Netzteil ausgeliefert. Wir bieten auch Komplett-systeme mit Amigas an. Rufen Sie uns an oder bestellen Sie Infomaterial.

## Storage Solutions

**GigaSet I - 1,1 GB 429,-**  
**GigaSet II - 2,1 GB 699,-**

Die ultimative A/V (Audio/Video) Festplatte mit den ungeschlagenen Transferwerten für höchste Performance. Durch die neuartige SuperSlimLine Bauform kann man die GByte-Kapazität auch im A1200 nutzen, ohne das Abschirmblech verändern zu müssen. Inkl. Speedup HD für maximale Performance.

**NEC CDR-251 499,-**

Der MultiMedia CD-ROM Wechsler mit bekannter NEC Qualität. Auf bis zu 4 CD-ROMs kann gleichzeitig mit 4-facher Geschwindigkeit zugegriffen werden. Lauffähig mit Speedup CD ab Version 4.3

**Speedup CD 148,-**

Im Multimedia Bereich unverzichtbar. Gewährleistet die ATAPI Konformität des Amiga und ermöglicht so den Anschluß von leistungsfähigen AT/ATAPI Komponenten. Durch den im Lieferumfang befindlichen Multi-Drive Adapter können bis zu vier Geräte ohne Kompatibilitätsprobleme angeschlossen werden.

## Allgemeines

### Service

Sollten Sie den Anschluß von uns bezogener Waren nicht selbst durchführen können, so erledigt dies unser Einbauservice für Sie. Ist trotz fachgerechter Arbeit keine Funktion zu erzielen, so erhalten Sie umgehend einen Verrechnungsscheck über den Kaufpreis.

**Finanzkauf ab 500,- DM**  
Erfragen Sie unsere günstigen Konditionen

**1 Jahr Garantie**  
auf alle VOB Produkte

**In eigener Sache .....**  
Um unseren Kunden vor Ort noch besser betreuen zu können, suchen wir noch Vertriebspartner im europäischen In- und Ausland. Wenn auch Sie in unseren Anzeigen genannt werden möchten, fragen Sie nach dem VOB-Partnerprogramm!

**kompetent - schnell - preiswert - zuverlässig**

## ■ Tastaturen und Adapter: Eagle, Golem und Micronik

# Laß klicken!

**Die Tastaturen des Amiga sind grundsätzlich nicht schlecht, aber der PC-Bereich bietet einige interessante Alternativen. Dabei sind die Preise teilweise wesentlich niedriger als beim Amiga. Wir stellen Ihnen zwei preiswerte Modelle vor und zeigen Ihnen, wie Sie diese am Amiga anschließen können.**

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Für den Amiga gibt es in der Regel nur eine Art von Tastatur. Vielfältiger geht es im PC-Bereich zu: Da tummeln sich Standardtastaturen und ergonomisch geformte Vertreter, alles ist erhältlich. Leider lassen sich diese Keyboards nicht so ohne weiteres an den Amiga anschließen.

Man benötigt dazu einen Adapter, der die Signale der Tastatur in die des Amiga umwandelt. Eagle, Golem und Micronik haben solche Wandler für alle Amiga-Modelle im Programm. Dabei haben sie einige Funktionen integriert, die von unseren Lesern gewünscht wurden. Mehr dazu in den folgenden Absätzen.

Alle Adapter unterstützen die neuen Windows-Tasten diverser Tastaturen und bieten damit Ersatz für die fehlenden Amiga-Tasten. Weitere Fortschritte sind freie Programmierbarkeit sowie mit wichtigen Befehlen belegte Funktionstasten.

Nachdem die Funktionalität der Adapter bekannt ist, stellt sich die Frage nach der richtigen Tastatur. Ergonomische Tastaturen haben wir bereits in Ausgabe 4/95 auf Seite 132 vorgestellt. Aus der Vielfalt an Modellen bieten Eagle und Micronik eine Reihe von interessanten Vertretern an. Wir stellen hier zwei preiswerte Angebote vor.

In unserem Test haben alle Adapter sowie die Tastaturen am Amiga einwandfrei funktioniert. Der Unterschied liegt wie so oft im Detail. ■

**Eagle Computersysteme**, Altenbergstraße 7, 71549 Auenwald, Tel. (0 71 91) 5 37 73, Fax (0 71 91) 5 90 57

**Golem Computer Vertrieb GmbH**, Osnungstraße 54, 44149 Dortmund, Tel. (02 31) 9 17 70 20, Fax (02 31) 17 00 06

**Micronik Computer Service**, Brückenstraße 2, 51379 Leverkusen, Tel. (0 21 71) 72 45-0, Fax (0 21 71) 72 45-90

### ■ Mitsumi Windows

Die von Mitsumi angebotene Tastatur ist sofort an ihrer geschwungenen Form zu erkennen. Die an der Unterkante angeordneten Auflagen für die Hände sind jedoch nur optische Elemente.

### ■ Leistung

Speziell für den Amiga mit Interface ausgesucht, bietet Eagle mit dieser Tastatur auch die Windows-Tasten. Platzsparend ist auch die Konstruktion: Um nicht mehr Platz als nötig auf dem Schreibtisch einzunehmen, ist der Außenrand der Tastatur sehr schmal.

Das Schreiben mit den Mitsumi-Tasten ist angenehm, da es einen fühlbaren Druckpunkt gibt. Die Space-Taste wurde zwar etwas schmaler, im Betrieb fällt dies jedoch nicht besonders auf.



Praktisch sind auch die am oberen Rand angebrachten Falten. Ob aus optischen Gründen oder für diese Funktion vorgesehen, man kann hier sehr schön seine Schreibutensilien ablegen.

### ■ Installation

Hier hat Mitsumi eine interessante Variante eingebracht. Das Kabel, über 2 m lang, kann inkl. Stecker an der Unterseite der Tastatur verschwinden. Es ist auch möglich, nur einen Teil des Kabels abzuwickeln, so daß beim Einsatz mit einem Desktop-Gerät nicht der ganze Kabelwulst auf dem Schreibtisch liegt.

### ■ Fazit

In Verbindung mit einem Interface eignet sich die Mitsumi-Tastatur hervorragend für den Einsatz am Amiga. Ein gutes Schreibgefühl sowie der geringe Platzbedarf und das lange Kabel machen sie für jeden Amiga-Anwender interessant. Der günstige Preis ist ein weiteres Kaufargument.

**Anbieter:** Eagle  
**Preis:** 39 Mark

### ■ Chicony Windows

Wer bei Micronik einen Tastatur-Adapter kaufen möchte, kann gleichzeitig eine preiswerte, aber dennoch stabile Tastatur von Chicony mitbestellen.

### ■ Leistung

Sie bietet neben den üblichen Funktionen auch die neuen Windows-Tasten, was sie für den Einsatz am Amiga besonders qualifiziert. Diese werden auch vom Adapter erkannt und richtig übersetzt. In Form und Größe orientiert sich Chicony am Standard, wobei die Tasten leicht geschwungen nach oben ansteigen. Sie braucht somit auf dem Schreibtisch nicht mehr Platz als eine Amiga-Tastatur.

Der Tastenanschlag ist gut, obwohl der Druckpunkt nicht genau fühlbar ist. Nach einiger Zeit ist jedoch schnelles und sicheres Schreiben möglich.

### ■ Installation

Die Tastatur hat ein ca. 1,20 m langes Kabel, das auf ca. 30 cm eine Spirale hat. Dadurch läßt sich die Länge nicht wesentlich erweitern, d.h. daß bei Towergehäusen ein Verlängerungskabel nötig ist. Dieses sollte man beim Bestellen gleich einplanen. Beim Anschluß handelt es sich um einen 5poligen DIN-Stecker. Das Kabel kann sowohl links als auch rechts herausgeführt werden.



An der Unterseite befinden sich die üblichen Plastikfüße, mit denen man die Tastatur aufstellen kann. Ein sicherer Stand ist in jeder Position gewährleistet.

### ■ Fazit

Die Chicony-Tastatur ist eine preiswerte und sinnvolle Lösung. Preis und Leistung, speziell die Windows-Tasten, machen sie für den Einsatz am Amiga mit Interface zu einem interessanten Angebot. Das kurze Anschlußkabel ist jedoch ärgerlich.

**Anbieter:** Micronik  
**Preis:** 39 Mark

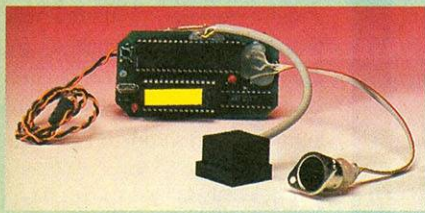


### ■ Eagle-Adapter

Ganz neu auf dem Markt und gleich unter den besten: der Adapter von Eagle. Einfach, aber dennoch für den harten Alltags-Einsatz gerüstet.

#### ■ Leistung

Auch hier wurde die Windows-Anpassung vorgenommen und die Amiga-Tasten sowie die Help-Taste sind über die Windows-Tasten erreichbar. Ist eine



Standard-Tastatur angeschlossen, werden die Amiga- auf die »Strg«-Tasten umgeleitet und diese sind auf <F11> und <F12> zu finden. Eine durchaus angenehme Sache, da die Amiga-Tasten in der Regel häufig benötigt werden.

Für Anwender von zwei Computern ist interessant, daß der Adapter auch ein Umschalten zwischen den Rechnern problemlos übersteht.

In der neuen Version, die bei Erscheinen dieser Ausgabe bereits lieferbar sein wird, sind auch Sonderzeichen wie »~« etc. darstellbar. Auch die Anzeige für <Shift Lock> (Feststelltaste) soll dann funktionieren.

#### ■ Installation

Versionen für alle Amiga-Modelle sind von Eagle lieferbar. Die Ausführung für den Amiga 500 wird direkt aufs Motherboard gesteckt und ersetzt die interne Tastatur. Interessant ist auch die Lösung für den Amiga 1200. Dabei wird der Adapter mit einem Kabel direkt auf den Tastatur-Chip gesteckt. Dadurch muß die interne Tastatur nicht abgezogen und beide Keyboards können alternativ eingesetzt werden.

#### ■ Fazit

Einige interessante Funktionen, die Stabilität und der günstige Preis machen diesen Adapter zu einer guten Investition.

**Anbieter:** Eagle  
**Preis:** Amiga 500: 54 Mark; Amiga 1000: a.A.; Amiga 600/1200: 79 Mark; Amiga 2000/3000: 49 Mark; Amiga 4000: 54 Mark

### ■ Golem-Adapter

In der neuen Version unterstützt der Wandler von Golem nun auch die speziellen Windows-Tastaturen. Zusätzliche Funktionen erweitern das Einsatzgebiet.

#### ■ Leistung

Ein Muß für jeden Adapter ist mittlerweile die Unterstützung der Windows-Tasten links und rechts der Alt-Tasten und die »Anwender-Taste« neben der linken Alt-Taste. Diese wird von Golem für die Amiga-Tasten und die Help-Taste eingesetzt. Wird ein Standard-Tastenfeld eingesetzt, erkennt der Adapter dies und legt die Amiga-Tasten auf <F11> und <F12> sowie <Help> auf <Scroll>, was den Schreibfluß doch stark einschränken kann.

Eine interessante Funktion hat Golem in seinen Adapter integriert. Die zehn Funktionstasten sind in Verbindung mit der Strg-Taste von Haus aus mit Befehlen belegt. Der Warmstart des Amiga wird durch <Strg - Esc> ausgeführt.

#### ■ Installation

Golem beschränkt sich bei ihren Adaptern auf die Amiga-Modelle mit exter-



nen Tastaturen bzw. mit einfachem Stecker zur Tastatur (Amiga 500). Der Amiga 1200 bleibt außen vor. Dadurch gestaltet sich die Installation sehr einfach: Adapter in den Amiga und los.

#### ■ Fazit

Die Tastaturbelegung bei Standardtastaturen ist mit <F11> und <F12> etwas unglücklich gewählt, doch die belegten Funktionstasten und die Unterstützung der Windows-Tasten machen diesen Adapter zu einer guten Alternative zur Standard-Amiga-Tastatur.

**Anbieter:** Golem  
**Preis:** Amiga 500, Amiga 1000 und Amiga 4000: 85 Mark; Amiga 2000 und Amiga 3000: 75 Mark; Amiga 1200: nicht lieferbar

### ■ Micronik-Adapter

Die Version für den Amiga 4000 haben wir Ihnen bereits in der Ausgabe 1/95 auf Seite 156 vorgestellt. Nun sind für alle Amiga-Modelle die entsprechenden Adapter lieferbar.

#### ■ Leistung

Dem Trend folgend unterstützt auch Micronik die neuen Windows-Tastaturen und legt die Amiga-Tasten auf die zusätzlichen Tasten. Dadurch kommt beim Arbeiten richtiges Amiga-Feeling auf. Selbst die Funktionsanzeige für den Nummernblock und die Shift-Lock-Taste werden vom Interface unterstützt.

Bei Standard-Tastaturen liegen die Amiga-Tasten auf den leicht erreichbaren »Strg«-Tasten. Die Funktion dieser Tasten wird auf <F12 + Einf> gelegt.



Um den Einsatz noch weiter zu flexibilisieren läßt sich der Adapter über Software frei programmieren.

#### ■ Installation

Bei den Amigas, die bereits mit externen Tastaturen versehen sind, wird das Interface einfach zwischen die neue Tastatur und den Rechner geschaltet. Beim Amiga 1200 muß zum Einsatz des Adapters die interne Tastatur abgeklemmt werden. Über ein Folienkabel wird das Interface mit dem Motherboard verbunden.

Die Lösung für den Amiga 500 ist ähnlich, wobei eine Pin-Leiste die Verbindung zum Interface herstellt.

#### ■ Fazit

Micronik bietet einen stabilen Adapter für jeden Amiga (bis auf den Amiga 1000). Hohe Funktionalität und Kompatibilität zeichnen ihn aus. Selbst die Anzeige für den Nummernblock und Shift-Lock-Taste funktioniert.

**Anbieter:** Micronik  
**Preis:** Amiga 500: 69 Mark; Amiga 1200: 99 Mark; Amiga 2000/3000: 69 Mark; Amiga 4000/CD<sup>32</sup>: 79 Mark



In den letzten Monaten sprießen die 15-kHz-Monitore wie Pilze aus dem Boden. Auch VOB bietet ein solches Modell an, doch mit dem »AM1792 TVS« kann man nicht nur die Daten eines Computers, sondern auch das TV-Programm ansehen und sogar Teletext-Daten abrufen. Kaum zu glauben und das für 1700 Mark. Wir stellen Ihnen diesen Tausendsassa exklusiv vor.

■ Multiscan-Monitor: VOB AM1792 TVS

# Ganz schön scharf



◀ Der Tausendsassa: Ob Amiga-Auflösungen, Grafikkarten oder TV-Programme und Teletext, all das ist für den AM1792 TVS kein Problem

■ von Achim Berndt Christian Karpf

Der Gedanke liegt nahe und der Veteran »A 1084« hat es schon lange vorgemacht: Ein Monitor, der die Frequenz von 15 kHz horizontal und von 50 Hz vertikal darstellen kann, sollte auch in der Lage sein, Video- und TV-Signale zu verarbeiten. Einen Schritt weiter gegangen ist VOB und bietet einen 43-cm-Monitor (17 Zoll) mit den passenden Frequenzen und ei-

nem eingebauten TV-Tuner mit Teletext-Unterstützung an.

■ Der Monitor

Da könnte man doch auf den Gedanken kommen, die Qualität anzuzweifeln? Voll-

daneben. Denn die Daten sprechen für sich und der Test zeigt den Rest.

**Leistung:** Der Monitor AM1792 TVS wird für den Einsatz am Amiga für VOB vom Hersteller speziell angepaßt. Von Haus aus mit einem angenehmen Frequenzgang von 31 bis 64 kHz horizontal ausgestattet, wird er um den Bereich von 15 bis 16 kHz erweitert. Dadurch kann man in Verbindung mit den Frequenzen von 48 bis 100 Hz vertikal sowohl die wichtigsten Amiga-Auflösungen als auch TV-Programme darstellen. Außerdem können natürlich alle weiteren Auflösungen von Grafikkarten glasklar präsentiert werden. Einzige Einschränkung für die Amiga-Auflösungen im PAL- und NTSC-Modus: Die Bildgeometrie läßt sich nicht

regeln, so daß man auf die Voreinstellung beschränkt ist. Das bereitet jedoch normalerweise keine Probleme, da die eingestellten Werte in der Regel passen.

Über zwei Audio-Buchsen läßt sich das Amiga-Signal an die internen Lautsprecher übertragen. Ein 3,5-mm-Klinkenstecker erlaubt den Anschluß von Aktivboxen bzw. die direkte Verbindung zur Stereo-Anlage.

**Technische Daten:** Neben diesen interessanten Bereichen glänzt der Monitor auch mit den weiteren Daten: Die 43-cm-Bildröhre (17 Zoll) ist entspiegelt, getönt und antistatisch. Sie entspricht der TCO '92 (Strahlenschutzempfehlung). Alle weiteren Informationen können Sie der Tabelle entnehmen.

Ein scharfes Bild und brillante Farben sind ein Markenzeichen dieses Geräts. Die Bildgeometrie ist frei von groben Abweichungen und läßt sich bei den Amiga-Auflösungen mit ausreichendem Spielraum einstellen.

**Bedienung:** Im Gegensatz zum allgemeinen Trend greift der AM1792 TVS bei der Einstellung der Parameter nicht auf ein OnScreen-Display zurück, sondern hat alle Bedienelemente als Folientaster auf der Front. Somit können alle Parameter schnell und einfach eingestellt werden. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie gut die mechanische Belastbarkeit dieser Tasten ist.

**Technische Daten: AM1792 TVS**

<b>Bildschirm:</b>	43 cm (17 Zoll) Bilddiagonale, 90° Ablenkwinkel, getönt, entspiegelt, antistatisch
<b>Sichtbare Diagonale:</b>	40 cm (15,7 Zoll)
<b>Lochmaske:</b>	0,28 mm
<b>Auflösungen:</b>	
Maximal	1024 x 768 Punkte
<b>Synchronisation:</b>	
Horizontal:	15 bis 16 & 31 bis 64 kHz
Vertikal:	48 bis 100 Hz
<b>Eingänge:</b>	VGA, 15polig
<b>Bedienelemente:</b>	
Wahltasten:	Ein/Aus, Kontrast, Helligkeit, H/V-Position, H/V-Größe, Entmagnetisierung, Audio-Balance und Lautstärke, Werkseinstellung für Auflösung, Trapez- und Kisseneinstellung
<b>Anzeige:</b>	Zweifarbige LED
<b>Strahlung:</b>	TCO '92
<b>Bemerkung:</b>	HiFi-Stereo-Lautsprecher, TV- und Teletext-Tuner integriert

Ein »Power-Management« sorgt durch automatisches Abschalten für umweltfreundliches Verhalten. Wird also der Amiga deaktiviert, liegt am Kabel kein Signal an und der Monitor wechselt in einen zweiphasigen Wartezustand (Standby und aus). Sobald der Amiga wieder arbeitet, schaltet sich der Monitor ebenfalls automatisch ein.

### Amiga-Auflösungen:

#### Darstellbar:

15 bis 16 kHz: PAL, NTSC, Euro36, Euro72

31 bis 64 kHz: Multiscan, VGA, Flickerfixer, Grafikkarten

#### Nicht darstellbar:

16 bis 31 kHz: DoublePAL (DBLPAL), DoubleNTSC (DBLNTSC), Super72

Für den direkten Anschluß an den Amiga liegt ein 23- auf 15-Pol-Adapter bei. Auch das Audio-Kabel ist im Lieferumfang enthalten.

**Handbuch:** Das Handbuch wurde von VOB angepaßt und enthält alle wichtigen Informationen, wobei ein Großteil der 20 Seiten (in drei Sprachen, einschließlich Deutsch) sich auf den TV-Teil und dessen Einstellung bezieht.

### Der TV- & Teletext-Tuner

Dieser Bereich wird für viele Anwender nicht minder interessant sein, als der Einsatz als Computermonitor. Gerade wer seinen Computer privat oder teilweise privat nutzt, wird nicht genug Platz für einen zusätzlichen Fernseher im Zimmer haben.

Doch auch der Aspekt der Bildschärfe ist wichtig, da die Pixel eines Monitors, in diesem Fall 0,28 mm, wesentlich feiner sind als die eines TV-Geräts, was sich an einem schärferen Bild zeigt.

Der AM1792 TVS bietet intern einen Sonderkanal-tauglichen (für Telekabel-Nutzer) TV-Tuner mit 59 Programmplätzen. Der Tuner wird über die Fernbedienung aktiviert, wobei Bild und Ton automatisch vom RGB-Eingang auf TV umgeschaltet werden. Über die Fernbedienung wird auch das OnScreen-Display aktiviert, das über den aktuellen Stand der Einstellungen unterrichtet. Dies können die automatische Programmsuche aber auch die Bild- und Toneinstellung sowie die Starteinstellungen sein.

Auch die Teletext-Funktionen werden von der Fernbedienung gesteuert. Die gesamte Bandbreite der Bedienfunktionen wird vom AM1792 TVS unterstützt.

**Fazit:** Schon als einfacher 15-kHz-Monitor mit 43 cm wäre das VOB-Angebot sein Geld wert. Doch die zusätzliche TV- und Teletext-Funktion macht es zu einem Top-Gerät. Dabei stimmen auch Leistung und Qualität. ■

**AMIGA TEST 4/96**

**AM1792 TVS**

**93% sehr gut**

PREIS/LEISTUNG	29	30
DOKUMENTATION	8	10
BEDIENUNG	19	20
VERARBEITUNG	10	10
LEISTUNG	27	30

**+** Einfache Bedienung über Tasten an der Front; Amiga-tauglich; TV- und Teletext-Tuner integriert.

**-** Kann im Bereich zwischen 20 und 30 kHz nicht synchronisieren; einige Amiga-Auflösungen nicht darstellbar.

Preis: 1700 Mark  
Anbieter: VOB Computersysteme,  
Postfach 100607, 44006 Dortmund,  
Tel. (02 31) 96 10 28-0,  
Fax (02 31) 96 10 28-88

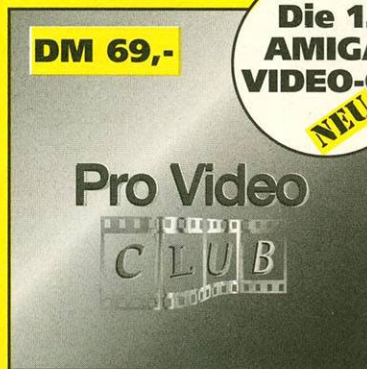
# Pro Video CLUB

## Traumwelt und Realität

Eine CD-Serie der Extraklasse mit fantastischen Effekten für Ihr Video – damit gestalten Sie Ihre Videos wie ein Profi!

- einfach nur einen Themeneffekt und Video kombinieren
- keine Nachbearbeitung notwendig
- ideal in Verbindung mit Scala, Animage, Adorage, DL-Paint etc.

**Die 1. AMIGA VIDEO-CD**  
**NEU**



## MOTION Video und CD

Ihr Wunschlogo in digitaler Qualität  
Demokassette VHS DM 20,-

Als kompetenter Ansprechpartner bieten wir Ihnen die individuelle Lösung – wir beraten, liefern Ihre Komplett-Ausstattung und schulen Sie.

Amiga Computer: A 1200, A 4000 T, DraCo 060, V-Lab Motion, Hollywood Packet, Scala 400 Pro, Adorage, Clarissa, Animage, Monument Designer, Neptun & Sirius Genlock, TBC-Enhancer, Super-Cut & CAVIN

**NEU** Lightwave 4.0 DM 1798,-  
DraCo 060 bei uns vorführbereit!  
Scala 300 Handbuch DM 59,99  
Upgrade Scala 300 auf Scala 400 DM 199,-

Tips und Tricks verraten wir Ihnen bei unseren **AMIGA-Video-Workshops** für Anfänger und Fortgeschrittene – Termine auf Anfrage

- Wir produzieren Videos für Industrie- und Privatbedarf.

**Wir bringen Ihre Bilder zum laufen...!**

## Pro Video ELECTRONIC

Gabelsberger Straße 6  
63739 Aschaffenburg  
Tel. u. Fax 0 60 21/1 5713

Von M-Tec gibt es eine neue 8-MByte-Speichererweiterung für den Zorro-II-Bus des Amiga 2000. Was sie zu leisten vermag und welche Besonderheiten sie bietet, erfahren Sie hier.

■ von Candid Bösch

Der Dinosaurier unter den Amiga-Modellen ist sicher der Amiga 2000. Noch heute bieten einige Firmen spezielle Hardware für dieses leistungsfähige Fossil an. So kann der Amiga 2000 mit allen Prozessoren der 68000er-Familie versehen werden und damit auch in der Prozessorleistung bis heute Schritt halten. M-Tec bietet mit seiner 8-MByte-Speichererweiterung eine neue Steckkarte vorrangig für den Amiga 2000 an, mit der Sie 16-Bit-Fast-RAM in Stufen von 2, 4, 6 und 8 MByte einbinden können. Die 6-MByte-Option wird besonders für »Picasso II«- oder PC-Emulatorkarten-Besitzer interes-

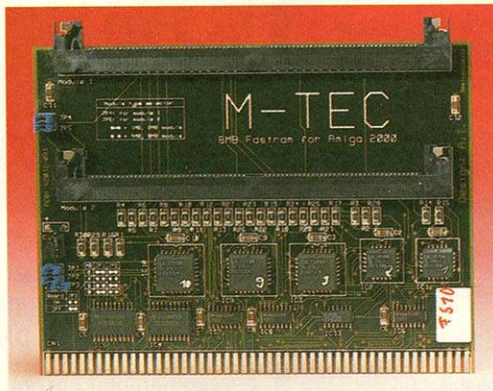
sant sein. So haben Sie die Möglichkeit, neben diesen Erweiterungen den maximal freien Zorro-II-Adreßraum mit Speicher zu belegen. Bei vielen anderen Speichererweiterungen verlieren Sie 2 MByte Adreßraum, da diese oft nur 2, 4 oder 8 MByte einbinden können. Haben Sie parallel eine Picasso II oder PC-Emulatorkarte eingebaut, können Sie bei solchen Speichererweiterungen maximal 4 MByte nutzen, da z.B. die Picasso II im unsegmentierten Modus 2-MByte-Zorro-II-Adreßraum belegt. Es bleiben also 2 MByte Adreßraum ungenutzt übrig.

Die Speichererweiterung ist sehr kompakt aufgebaut und komplett SMD-bestückt.

■ RAM-Karte: M-TEC

# Speicher für Dino

Durch die geringe Größe der Karte, sie ist gerade so breit wie der Bus-Stecker und mit PS/2-SIMMs bestückt so hoch wie eine normale Steckkarte, ist es leicht möglich, die Speichererweiterung falsch herum in den Slot zu stecken. Dies führt mit großer Wahrscheinlichkeit zu Beschädigungen



**Und noch eins drauf: 8 MByte FastRAM bietet die neue Speichererweiterung von M-Tec für den Amiga 2000 im sehr kompakten Format. Mit der 6-MByte-Option eignet sie sich besonders für Picasso II-Grafikkarten- und PC-Emulatorkarten-Besitzer.**

von Speichererweiterung und Amiga, also aufgepaßt!

Alle Einstellungen der Speichererweiterung werden mit Jumpern vorgenommen. Auf einer DIN-A4-Seite sind der Einbau und die Jumper ausreichend genau, aber knapp beschrieben. Einige Beispiele erleichtern das Verständnis. Da die Funktion der Jumper auf der Speichererweiterung selbst aufgedruckt ist, wird die Bedienungsanleitung eigentlich nur zum Einbau der Karte benötigt.

Die Speichererweiterung unterstützt also, wie bekannt, PS/2-Module, die in beliebiger Kombination von 1-, 2-, 4- oder 8-MByte-Modulen in der Summe zwischen 2 bis maximal 8 MByte haben dürfen.

Die Größe des verwendeten Moduls ist für jeden der zwei Sockel (entweder 1- und 2-MByte- oder 4- und 8-MByte-Module) getrennt einzustellen. Die Gesamtgröße des bestückten Speichers wird ebenfalls per Jumper vorgegeben. Über einen weiteren Jumper schließlich kann die Speichererweiterung komplett ein- und ausgeschaltet werden ohne sie ausbauen zu müssen.

**Tip für den Profi:**

Wenn dies öfters nötig sein sollte, können Sie diesen Jumper durch einen Stecker ersetzen, den Sie über einen Schalter kurzschließen. Nehmen Sie einen Schalter mit einem 5 mm Gewinde zum festschrauben, können Sie diesen so in einem der frontseitigen Lüftungslöcher des Amiga-2000-Gehäuses befestigen, daß er auch bei geschlossenem Gehäuse mit einem Kugelschreiber oder ähnlichem durch einen der vorderen Lüftungsschlitze bedient werden kann.

Die RAM-Module lassen sich sehr leicht einsetzen. Das Modul wird schräg in den Sockel bis zum Anschlag eingesetzt und anschließend nach hinten gedrückt, bis es einrastet. Da die Schnappverschlüsse der Sockel aus Metall sind, ist eine Beschädigung, wie sie bei Plastikschnappverschlüssen leicht vorkommt, nahezu ausgeschlossen.

Die Verarbeitung der Speichererweiterung gibt kaum Grund zur Kritik, lediglich die nicht vergoldeten Kontakte sind negativ aufgefallen. Die kompakte Bauform sorgt dafür,

daß die Karte keinen Halt in der Führungsschiene oder durch Verschraubung mit der Rückwand findet. Sollten Sie Ihren Amiga 2000 durch Hochkantstellen zum »Quasitower« gemacht haben, kann es leicht zu Kontaktproblemen kommen. Im Betrieb hat sich die Speichererweiterung unauffällig verhalten. Der Speicher wird übrigens mit der Priorität 0 eingebunden. Da das schnellere FastRAM einer Turbokarte meistens eine höhere Priorität als 0 hat, wird dieses FastRAM vorrangig verwendet.

**Fazit:** Sollten Sie demnächst auf der Suche nach einer Speichererweiterung für Ihren Dino sein, können wir Ihnen die Speichererweiterung von M-Tec empfehlen. abc

**AMIGA TEST 4/96**

**8-MByte-RAM-Karte**

**83% gut**

PREIS/LEISTUNG	29	30
DOKUMENTATION	7	10
BEDIENUNG	16	20
VERARBEITUNG	7	10
LEISTUNG	24	30

**+** 6-MByte-Option; abschaltbar; verwendet PS/2-SIMMs; Jumperfunktion auf Platine aufgedruckt; robuste und gut funktionierende SIMM-Sockel

**-** Kontakte nicht vergoldet; Einbau nicht verpolungssicher; wackliger Sitz, da weder Führungsschienen verwendet werden, noch gibt es eine Verschraubung mit der Rückwand

Preis: 99 Mark  
 Anbieter: M-Tec Hardware Design,  
 Horsterstraße 297, 46238 Bottrop,  
 Tel. (0 20 41) 46 56, Fax (0 20 41) 46 60

# MAGNA

M E D I A

# goes internet



Die Online-Welt  
hat eine neue  
Adresse

Amiga Magazin,  
Power Play, 64er,  
PC-Magazin, PCgo!,  
Markt & Technik,  
Design & Elektronik  
erwarten Sie.  
Schauen Sie doch  
einfach rein.

Ⓞ <http://www.magnamedia.de>

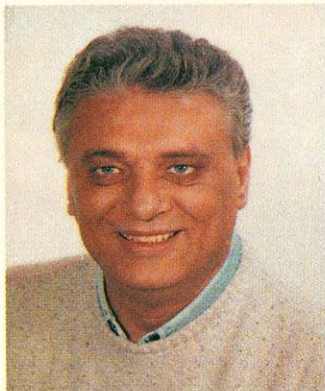
## ■ Interview mit Jürgen Gellisch

# Amiga-Club im Btx

Der Amiga-Club im Btx (»\*AC#«) ist die Anlaufstelle für Amiga-Benutzer im T-Online. Der Club besteht schon seit knapp acht Jahren und gehört mit bundesweit rund 350 Mitgliedern zu den größten User-Gruppen im Amiga-Bereich. Wir haben Jürgen Gellisch, dem Sysop des AC, einige Fragen gestellt.

**Der Amiga-Club im Btx ist auch öffentlich über »\*AC#« anwählbar. Was gibt's dort Interessantes?**

Über diese Adresse erreichen Sie das CEPT-Angebot bzw. die Leitseite des Amiga-Btx-Clubs. Von dort aus gelangen Sie auf weitere Seiten über die man z.B. Telesoftware lädt, Kleinanzeigen liest oder in andere Rubriken und Diskussionsforen gelangt.



Jürgen Gellisch: Sysop des Amiga-Club im Btx

**Welche Vorteile hat ein Mitglied?**

Mitglieder können sich z.B. an Sammelbestellungen beteiligen und an unserem jährlichen Clubtreffen teilnehmen. Wir laden prominente Gäste zum Interview ein oder lassen sie ihre brandneuen Produkte vorstellen. Im Magazinteil vom AMIGA-Magazin 12/95 wurde über unser letztjähriges Treffen berichtet, bei dem u.a.

Gilles Burdin, der Pressesprecher von AMIGA Technologies, Jörg Sprave von Macro-System und Udo Neuroth von M-Tec anwesend waren.

**Das AMIGA-Magazin ist mit seinem CEPT-Angebot ebenfalls über den AC zu erreichen. Wird auch AMIGA Technologies dort vertreten sein?**

Sicher, das Angebot ist bereits in Arbeit und wird schon bald fertig sein.

**Der neue T-Online-Standard KIT ist die Zukunft – jedenfalls nach Meinung der Telekom. Der AC hat bereits ein Angebot dort. Wird es im Multimedia-Format KIT weiter ausgebaut?**

Ja, auf jeden Fall. Das bisherige CEPT-Programm bleibt weiterhin bestehen, KIT wird Schritt für Schritt ausgebaut. KIT ist komfortabler und bietet einfach mehr Möglichkeiten, Informationen, Programme usw. anzubieten. Außerdem werden wir einen externen Rechner über KIT erreichbar machen, über den man Zugriff auf eine große PD-Sammlung, die Forumsberichte usw. hat. Schade, daß die Telekom AG keinen kostenlosen KIT-Dekoder für den Amiga anbietet, aber im Rahmen unserer Gemeinschaftsaktion »Grenzenloser Spaß im T-Online (s. Seite 35) gibt's die Dekoder ja deutlich günstiger.

**Wird der AC in Zukunft vielleicht auch im Internet mit einer WWW-Seite zu finden sein?**

Langfristig auf jeden Fall – das Internet ist schon fest eingeplant. Wir sind derzeit auf der Suche nach einem günstigen Provider. Sobald wir fündig sind, geht's los... ww/pw.

## ■ Ehemalige Klubmitglieder gesucht

# 10 Jahre HdjT-Computerklub Berlin

Am 22. Januar 1986 wurde im Berliner Haus der jungen Talente (HdjT) einer der ersten Computerklubs der DDR gegründet. Wir verwendeten von Anfang an Commodore-Computer. Es begann mit einem VC 20 (4500 DDR-Mark) und einem C 64 mit Datasette (6500 DDR-Mark). Die Besucher brachten teilweise ihre eigenen Computer mit. So gab es auch viele Anhänger des Sinclair Spectrum und des Atari 400/800. Ohne Bosheit kamen diese beiden Fraktionen miteinander aus.

Jede Woche trafen sich bald bis zu 50 Leute und fachsimpelten über alles mögliche von BASIC bis ZX 81. Informativ Vorträge und Kurse in BASIC, PASCAL, LOGO oder über Computertomographie u.a.m. fanden ein interessiertes Publikum. Seit Januar 1988 tauchten die ersten Amiga 500 auf (Wert ca. 12000 DDR-Mark!). Ab da begann die heiße Phase des Computerklubs. Nachdem wir das erste Mal das berühmte »Juggler-Demo« gesehen hatten, war es um die meisten von uns geschehen. Nun stand die Computergrafik im Mittelpunkt des Interesses. Auf dem C 64 waren die Grafikkultprogramme HI-EDDI und GIGACAD PLUS, auf dem Amiga wurden das nun DPaint II und Sculpt 3D. Grafikkettbewerbe, MIDI-Workshops und zwei Desktopvideowerkstätten boten auch semiprofessionellen Anwendern ein Forum, um ihre Probleme zu klären. Im normalen Kluballtag wurden

Software und Informationen getauscht, oder auch gespielt.

Zu den Höhepunkten in der Existenz des Computerklubs zählten Veranstaltungen, bei denen z.B. die Besucher digitalisiert und grafisch verändert wurden und ihr ausgedrucktes Gagbild mit nach Haus nehmen konnten (1988 mit zwei Amiga 500 und DIGIVIEW). Von mehreren Klubmitgliedern



Demobild mit Sculpt 3D: Grafik war eines der Hauptthemen im Klub

wurde eines der ersten Informationssysteme gebaut. Heute würde man sagen, ein Point of Information. Der bestand aus einem C 64 mit Fernseher und einer 10er-Tastatur, mit der man Informationen interaktiv (!) abfragen konnte.

Der Computerklub mußte leider am 15.12.1990 aufgelöst werden. Bis dahin hatte er bestimmt an die zweitausend Besucher in fünf Jahren erreicht. Ein Teil der »Überlebenden« traf sich am 20. Januar 1996 zur einer Party. Aus diesem Anlaß erschien eine limitierte CD-ROM mit Grafik-Highlights und digitalen Videos.

Auf diesem Wege ein Ruf an verschollene Klubbesucher: Wer wieder Kontakt sucht, bitte melden beim ehemaligen Leiter Stefan Seeboldt, Feldberger Ring 6, Berlin 12619.

Stefan Seeboldt/pw

## ■ Interview mit Heino Hansen von TKR

# Dekoder für den Amiga

Die Firma TKR GmbH in Kiel ist seit sieben Jahren dem Amiga treu und bietet nicht nur hochwertige Modems, sondern auch ein Faxprogramm (»Multifax«) und Btx-Software (»MultiTerm«) an. TKR ist die einzige Firma, die für den Amiga einen Dekoder für den neuen KIT-Standard von T-Online im Programm hat. Heino Hansen, Pressesprecher bei TKR, beantwortet unsere Fragen.

### Der KIT-Dekoder ist ja nun fertiggestellt. Wie lange haben Sie daran entwickelt?

Ziemlich genau ein Jahr intensive Entwicklungsarbeit und Tests stecken bisher in dem Projekt.

### Warum hat das so lang gedauert, die Telekom legt doch den KIT-Standard offen?

Na ja – es gibt eine Beschreibung der Syntax und fertige Programmbibliotheken für Windows. Die waren für uns unbrauchbar und mußten

nachgebildet werden. Überhaupt hatten die Väter des KIT-Standards die Nicht-Windows-Anwender offensichtlich überhaupt nicht auf der Rechnung.

### Warum gibt es keinen frei kopierbaren Dekoder, wie für Windows, OS/2 oder den Mac?

Die Telekom, IBM und jetzt auch Apple haben die Entwicklungskosten – sechs- bis siebenstelligen Summen – für die jeweiligen Dekoder bezahlt. Die Entwicklungskosten für den Amiga haben wir finanziert. Wie jedes Unternehmen müssen auch wir kostendeckend arbeiten. Daraus ergibt sich die momentane Preisgestaltung. Gäbe es, wie in den anderen Fällen, einen Sponsor, würde sich die Situation natürlich ändern.

### Erreicht MultiTerm KIT die gleiche Leistungsfähigkeit wie KIT-Dekoder auf anderen Systemen?

Jein. Soweit es CEPT und KIT – also das eigentliche T-Online-System – und die Möglichkeiten des Amiga betrifft, war es unser Ziel, die definierten Bestandteile vollständig zu implementieren. Bestimmte Dinge wie z.B. KIT-Video sind nicht enthalten, weil sie Video für Windows voraussetzen. Das »mal eben« nachzubilden übersteigt unsere personellen Möglichkeiten. Der Internet-Zugang oder E-Mail sind kein Bestandteil des Systems, sondern sogenannte Dienstübergänge, für die – übrigens auch unter Windows & Co. – zusätzliche Software benötigt wird.

### Amiga-Benutzer sind ja bekanntermaßen in T-Online sehr aktiv. Können Sie das bestätigen?

Ja, denn wir haben die Möglichkeit, festzustellen, welche unserer Angebote, also z.B. die Amiga-Infos, in T-Online in welchem Umfang abgerufen werden.

### Wie sehen Sie die Zukunft des Amiga in T-Online?

T-Online hat inzwischen deutlich über 1 Million Teil-



**Heino Hansen:**  
Pressesprecher bei TKR

nehmer und ist von jedem Ort zum City-Tarif erreichbar. Demnächst mit Modems sogar mit 28 800 Bit/s. Die Gebühren sind moderat. Leistungen wie Homebanking gibt es nur bei T-Online.

Das sichert nach unserer Ansicht der Telekom auch in den nächsten Jahren die Position des größten Online-Dienstes in Deutschland. Unternehmen, die Online-Angebote für Amiga-Anwender bereitstellen wollen, werden daher um attraktive Angebote in T-Online nicht herkommen. Sie selbst bestätigen uns jetzt ja in dieser Einschätzung.

ww/pw

## ■ Seifenkistenrennen mit Amiga

# Auf die Plätze, fertig, los

Der Amiga ist dank seiner Fähigkeiten natürlich zu allem möglichen zu gebrauchen, ganz abgesehen davon, daß er ein toller Computer ist. Von einem besonders netten »Sonder-Einsatz« hat uns aber Jürgen Reinert aus Lehrte zu berichten.

Es ist Samstag, der 26. August 1995, gegen 8 Uhr. In Liekewegen, einem kleinen Ort bei Stadthagen, wird es unruhig: Die Ortsfeuerwehr veranstaltet ein Seifenkistenrennen für die Mitglieder der Jugend-

feuerwehren von etwa 30 umliegenden Gemeinden. Die Seifenkisten wurden von den Jugendlichen (etwas Hilfe von Erwachsenen war erlaubt)

selbst zusammengebaut und mußten recht stabil sein. Immerhin galt es, 200 Meter abschüssige Fahrbahn ohne Antriebsmotor zu überwinden.



**Steuerzentrale in der Garage: Der Amiga 2000 steuert automatisch den Amiga 500**

Jeder Teilnehmer wurde mit seinem Gefährt auf eine kleine Rampe gehievt und, nachdem eine Ampel grünes Licht zeigte, so weit nach vorne geschoben, bis es auf die Fahrbahn rollte. Nach der etwa 200 Meter langen, mit Strohballen gesicherten Strecke, erreichten fast alle Teilnehmer selbständig das Ziel.

Kaum angekommen, konnten sich die Teilnehmer und Zuschauer über die jeweilige Fahrtzeit auf einem Fernsehgerät informieren. Kurz nachdem alle Teilnehmer ihre drei Durchgänge absolviert hatten, stand die Rangfolge und damit der Gewinner des Rennens bereits fest.

Die Technik dahinter: zwei Amiga-Computer (A2000 und A500+), die »Hand-in-Hand« drei Bildschirme, einen Drucker, eine Ampel, zwei Lichtschranken und eine Ziffernanzeige steuerten.

Speziell für diesen Einsatz habe ich zwei Interfaces (Master-Interface am Ziel und Slave-Interface am Start) konstruiert, die, verbunden mit einem 250 Meter langen, vieradrigen Schaltdraht, die Steuerung der einzelnen Komponenten am Amiga besorgten.

Der Amiga 2000 übernahm dabei alle Steuer- und Verwaltungsaufgaben. Der Amiga 500 wurde zur Grafikkarte degradiert und durfte lediglich den Drucker bedienen. Was der Amiga 500 auf seinem Bildschirm zeigt bzw. auf dem Drucker wiedergibt, wird ihm vom Amiga 2000 via RS232-Schnittstelle vorgeschrieben. Der Bediener der Anlage hatte damit keine Last und konnte sich voll dem aufregenden Wettkampf widmen.

Auch die Software habe ich für diese Anlage speziell entwickelt. Auf dem A500 lief mein »InfoBasic«, ein Mini-



**Start:** Die blauen Säulen enthalten zwei Lichtschranken, die den Start der Teilnehmer an den Amiga 2000 melden

Jeder Teilnehmer bekam, je nach Anreiseweg, eine Startnummer zugeteilt. Diese Startnummern, gekoppelt mit dem Namen der Teilnehmer, wurden dem Steuerprogramm mitgeteilt und als Wettkampfliste gespeichert.

Diese Liste nimmt später die Fahrzeiten der Teilnehmer auf. Nachdem das Programm auch über die Länge der Rennstrecke informiert war, konnte der Wettkampf eröffnet werden.

Eine kleine Tabelle auf dem Bildschirm informiert über die

- ❖ Warten auf Start-Freigabe,
- ❖ Ampel auf grün schalten,
- ❖ Warten auf Start des Teilnehmers,
- ❖ Ampel auf Rotlicht,
- ❖ Warten auf Zieleinlauf,
- ❖ Benötigte Zeit und Durchschnittsgeschwindigkeit berechnen,
- ❖ Warten auf Bestätigung der Zeit,
- ❖ Teilnehmer und Zuschauer per TV informieren und
- ❖ Warten auf die nächste Start-Freigabe.

Datensicherheit habe ich besonders ernst genommen:



**Fachgespräche:** Die Seifenkisten wurden von den Teilnehmern (10 bis 16 Jahre alt) selbst gebaut



**Flotter Flitzer:** Die originellste Seifenkiste wird prämiert. Das Rennen aber hat ein anderes Team gewonnen.

BASIC-Interpreter, der Anweisungen per RS232 empfängt und ausführt. Der A2000 spielte mein Programm »Race-Timer«, das alles um sich herum steuert.

wartenden Teilnehmer und die aktuelle Startreihenfolge. In diesem Moment erscheint am Start (aufgebaut aus 105 Leuchtdioden) bereits die

Startnummer des erwarteten Teilnehmers. Für einen Lauf muß der Bediener des Systems jetzt nur noch den Start freigeben und abwarten, wann der Amiga 2000 den Zieleinlauf meldet.

Für einen Lauf muß der Bediener des Systems jetzt nur noch den Start freigeben und abwarten, wann der A2000 den Zieleinlauf meldet. Nachdem die gemessene Zeit bestätigt wurde, wird diese gespeichert und der nächste Teilnehmer rückt in der Tabelle auf die Startposition vor.

Diese Schritte wiederholen sich für jeden Lauf. Alle anderen Aufgaben werden vom Amiga 2000 selbständig erledigt. Und zwar in dieser Reihenfolge:

Außer bei Schreibzugriffen auf Festplatte durfte zu jedem Zeitpunkt der Strom ausfallen oder das Programm angebrochen werden, ohne daß dabei Daten verloren gehen.

Sollte doch etwas fehlen, gibt es immer noch ein gedrucktes Protokoll, das mit Uhrzeit dokumentiert, wann was geschehen ist. Anhand dieses Protokolls ließe sich der gesamte Wettkampf rekonstruieren. Die Gewinnerliste wird schließlich ausgedruckt und der Wettkampf ist damit beendet.

Als Bonus wurde zusätzlich die originellste Seifenkiste prämiert. Zugegeben: Bei dieser Entscheidung könnte selbst ein Amiga 4000 nicht weiterhelfen.

Jürgen Reinert/pw



## AMIGA SYSTEME

Amiga 1200/170/Software	898,-
A1200/260/Modem/Server/Internet	1098,-
Amiga 1200/1GB	1149,-
Amiga 4000 Tower	4490,-
mit 10 MB/1GB SCSI/4-fach CD/Softw.	
Amiga 4000 Aufpreise für o. a. System:	
6-fach SCSI Laufwerk	200,-
4 MB RAM	169,-

## CD-ROM LAUFWERKE

A1200 Quadro-Speed Komplett-Kit incl. Netzteil, Install-Software + CD-32 Soft	369,-
A1200 6-fach-Speed Komplett-Kit, w. o.	469,-
A4000 Quadro-Speed Komplett-Kit AT-Bus	219,-
A4000 6-fach-Speed Komplett-Kit AT-Bus	319,-
A4000 Quadro-Speed SCSI	269,-
A4000 6-fach-Speed SCSI	399,-

## SONSTIGES

Motherboard A2000	348,-
Netzteil A2000	148,-
Netzteil A500/600/1200	98,-
Ram-Karte A500 1,8 MB	169,-
Turbo-Karte Blizzard	a. A.

## DRUCKER

Canon BJC-210 s/w (Color) Tinte	479,-
Canon BJC-4100 Color Tinte	599,-
Canon BJC-610 Color Tinte	899,-
Epson Stylus Color II	749,-
Epson Stylus Color Pro	1199,-
Epson Stylus Color Pro XL A3	2599,-
HP DeskJet 400 s/w	399,-
HP DeskJet 600 s/w (Color)	479,-
HP DeskJet 660 Color	669,-
HP DeskJet 850 Color	849,-

## FESTPLATTEN-KITS FÜR A500 + A2000

incl. Ram-Option bis 8 MB	
1 GB	559,-
2 GB	799,-
je 4 MB RAM für obiges System	199,-

## FESTPLATTEN-KITS A1200

mit Einbausatz	
1 GB	399,-
2 GB	639,-

Computer Müthing GmbH

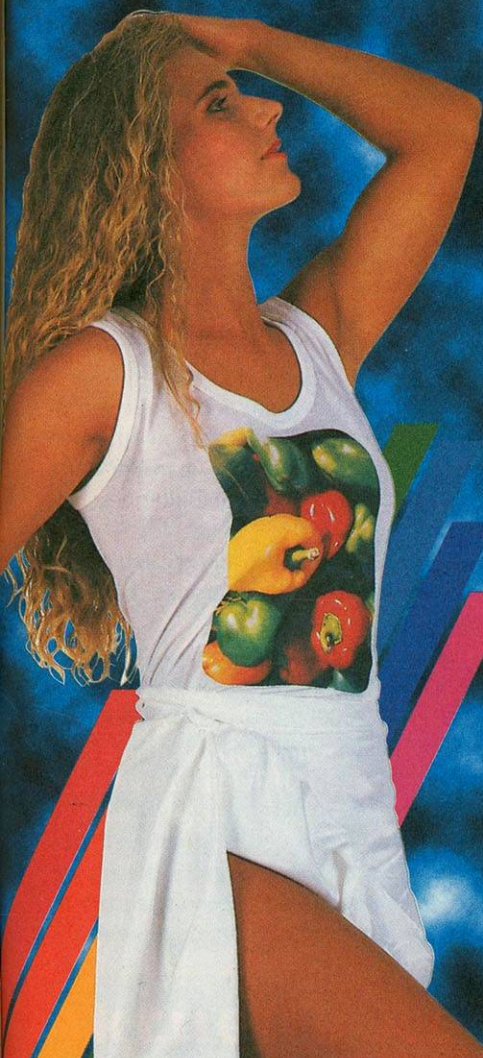
Husemannstr. 45 • 45879 Gelsenkirchen  
Tel.: 02 09 / 20 92 91 • Fax: 02 09 / 2 89 65  
Öffnungszeiten: 10 - 18, Sa. 10 - 13

Schwarz Computer GmbH

Alteneisser Straße 448 45329 Essen  
Tel.: 02 01 / 34 43 76 oder 36 79 88  
Fax: 02 01 / 36 97 00  
Mo-Fr 9-13 und 15-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Finanzkauf schon ab 45DM/Monat

Ab sofort haben Sie bei uns die Möglichkeit Ihren PC bequem in monatlichen Raten zu zahlen. Fragen Sie nach, unsere Verkäufer beraten Sie gern.



# Scharf wie selten!

## Ink-Jet-Transfer selbstgemacht



Einfach mit Tintenstrahldrucker  
und normaler Farbe auf  
INK-Jet-Transfer-Folie drucken



Dann aufbügeln - Das ist alles!

T-Shirt  
Sweat-Shirt  
Hemden  
Hosen  
kurz:  
alle Textilien

Ein Gag für:  
jede Party  
Clubreise usw

Jetzt selbst drucken  
Ergebnisse wie im Copy-Shop

10 Folien A3 59,-  
20 Folien A4 59,-  
zzgl. Versandkosten

**COMPEDO**

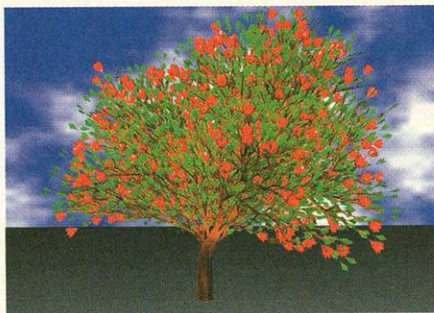
COMPEDO GmbH  
Postfach 1352 • 58583 Iserlohn  
Telefon (02371) 8288-0  
Telefax (02371) 8288-55  
BTX-Info COMPEDO #

■ Raytracing-Tool: MaxonCINEMATREE

## Aufforstung

Das neue Zusatzmodul für den Raytracer »Cinema 4D« generiert Bäume, Sträucher und Blumen. Anders als bei bisherigen Generatoren dieser Art erlaubt CINEMATREE nicht nur die Definition von Blättern, sondern auch von Blüten.

Aufgerufen wird das Modul über die Objektleiste. Die Definition der Parameter nimmt man komfortabel in einem Requirer vor, der auch eine Vorschau bietet. Das Objekt wird dann auf Mausklick einfach in den Editor übernommen. Als Blätter und Blüten lassen sich beliebige Cinema-Objekte verwenden, die von Dis-



**Anspruchsvoll:** Für solche extrem detaillierten Bäume sollten es schon 20 MByte Speicher und ein 68060-Prozessor sein

**Preis:** 98 Mark  
**Betriebssystem:** ab Amiga-OS 2.0  
**Dokumentation:** 35 Seiten, deutsch  
**Anbieter:** MAXON Computer GmbH, Industriestr. 26, 65760 Eschborn, Tel. (0 61 96) 48 18 11, Fax (0 61 96) 4 18 85

kette geladen oder aus dem Editor übernommen werden.

Die Berechnung der Objekte erfolgt natürlich aufgrund von Formeln, die der Benutzer nach Belieben ändern kann. Das ist jedoch nur in Ausnahmefällen nötig, da schon die voreingestellten Formeln sehr gute Ergebnisse bringen.

Das Modul ist ab 68020-Prozessor und Amiga-OS 2.04 lauffähig. Mindestens 1 MByte Speicher wird zusätzlich zum normalen Bedarf von Cinema 4D benötigt.

**Fazit:** Die von CINEMATREE generierten Bäume und Sträucher sehen gut aus. Allerdings sollte man über viel Speicher und einen schnellen Prozessor verfügen, wenn man detaillierte Objekte aufbauen will. *rb*

■ Raytracing: CINEMA 4D 3.0 (Pro.)

## Mit neuem Licht

Fast selbstverständlich, daß die neue Version des Raytracers schneller ist als der Vorgänger. Aber das ist beileibe nicht alles, was neu ist.

Im Bereich Licht glänzt das Programm nun mit außergewöhnlichen Fähigkeiten: Bei den Lichtreflexionen auf der imaginären Linse bietet Cinema 20 in vielen Parametern wie Farbe und Position einflußbare Einstellungen. So genau konnte noch mit keinem Programm das Licht gesteuert werden. Außerdem beherrscht Cinema nun sichtbare Lichtquellen wie etwa die Lichtkegel eines Scheinwerfers, die

ebenfalls vielfältig steuerbar sind. Viele andere Verbesserungen wie einstellbare Tiefenunschärfe und neue Bildformate fanden zusätzlich Einzug. Auch neue Ein-/Ausgabeformate (IFF, BMP, TIFF und JPEG) sind integriert worden.

Cinema 4D 3.0 läuft auf Amigas mit mind. 68020 und 3 MByte freiem Speicher. Grafikkarten werden unterstützt. Die Unterschiede zwischen der normalen und der Pro.-Version werden wir in der nächsten Ausgabe im Test aufzeigen.

**Fazit:** Maxon ist mit der Version 3.0 ein gewaltiger Schritt nach vorn gelungen. Cinema 4D ist für die Konkurrenten allerstätestens jetzt ein absolut ernstzunehmender Gegner. *rb*



**Erleuchtung:** Neben vielfältig einstellbaren Lichtreflexen beherrscht Cinema 4D jetzt auch sichtbares Licht

**Preis:** 348, Pro-Version 498 Mark  
**Betriebssystem:** ab Amiga-OS 2.0  
**Dokumentation:** 400 Seiten, deutsch  
**Anbieter:** MAXON Computer GmbH, Industriestr. 26, 65760 Eschborn, Tel. (0 61 96) 48 18 11, Fax (0 61 96) 4 18 85

■ Turbokarte: G-Force 060/50

## Jugend für den Amiga 2000

Nun ist es soweit: Die erste Turbokarte für den Amiga 2000 mit einem Motorola 68060 mit einer Taktfrequenz von 50 MHz hat das Licht der Welt erblickt. Und damit hat sich GVP auch wieder mit einem neuen Produkt an die Markt-Spitze katapultiert.

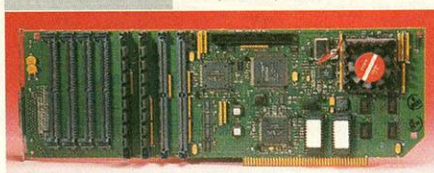
Doch wie schnell wird der Amiga 2000 wirklich mit der »G-Force 060/50«? Sehr schnell – das war der erste Eindruck. Und das bestätigte sich auch in den Tests, wobei die Ergebnisse in einigen Bereichen auch an einen Amiga 4000 mit »Cyberstorm 060« heranreichten.

Auch der SCSI-Host-Adapter, der auf der Karte sitzt, läßt keine Wünsche offen. Mit einer Seagate »Barracuda ST 32550N« konnten Transferraten von über 4 MByte/s erreicht werden.

Doch Geschwindigkeit ist nicht alles. Bei einer Turbokarte kommt es auch auf

**Der Nachbrenner:** Der Amiga 2000 wandelt sich mit der G-Force 060/50 vom Traktor zum Ferrari

**Preis:** Turbokarte: 1799 Mark  
 Upgrade-Kit von 68040: 449 Mark  
**Computer:** Amiga 2000  
**Betriebssystem:** mind. Kickstart und Workbench 2.05  
**Hersteller/Anbieter:** M-Tec Hardware-Design, Horsterstr. 297, 46238 Bottrop, Tel. (0 20 41) 46 56, Fax (0 20 41) 46 60



Kompatibilität in Verbindung mit sonstiger Peripherie und Programmen an. Nach der ersten Testphase kann man der Karte bereits eine recht hohe Stabilität bescheinigen.

Auch die Bibliothek, die die fehlenden Funktionen des 68060 ersetzt, bereitete kaum Probleme.

Wer bereits eine »G-Force 040« neuerer Fertigung hat, kann auch in den Genuss des 68060-Prozessors kommen. Hierzu ist das Upgrade-Kit für 449 Mark erhältlich.

**Fazit:** Wer seinem Amiga 2000 noch einmal zu Jugend und Leistung verhelfen will, hat in der G-Force 060/50 das richtige Elixier gefunden. Wie kompatibel die Beschleunigerkarte ist, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe. *abc*

Damit Sie ein leichtes

Spiel haben:

AMIGA GAMES.

**DAS GROSSE AMIGA-SPIELE-MAGAZIN**

**EXTRA AMIGA Games & CD-ROM**

COMPUDEC 2/96 DM 12,80

**SPIELSPASS FÜR ALLE!**  
Sensible Soccer '96  
Star Crusader  
Obsession  
Mag!

**GAMETEK VS. U.S.GOLD!**  
**Super Street Fighter II Turbo**

**100% AMIGA & SOUNDTRACK**  
SOUNDTRACK: DER SEELENTURM (TRACK 2-17),  
2 VOLLVERSIONEN, 24 TOP-DEMOS, 15 PD-SPIELE,  
15 UTILITIES, BILDER, MUSIKSTÜCKE!

**COVER-CD-ROM**  
soundtrack: Seelenturm  
40 Minuten Musik  
16 Audiotexte  
24 spielbare Demos  
Amazon Quest  
Virtual Karting  
Der Seelenturm  
Whoopee  
Cecilio u.v.a.

**2 Vollversionen**  
Trade Travel Fight  
Die Wirtschaftssimulation  
Crazy Sue 2  
Der Jump & Run-Hit

**15 PD-Games, 2 Utilities und mehr**  
AB OS 2.0-1 MByte-CD-ROM

**mit CD-ROM**

**NEU!**  
Jetzt auch mit CD-ROM!

Amiga Games - das Amiga-Spielemagazin - prüft alle Spiele-Neuerscheinungen für jedes Amiga-System. Wir trennen auf über 100 Seiten die Tops von den Flops.

Auf der randvollen Cover CD-ROM findet man neben den Demos des Monats, PD Utilities, Grafiken, Animationen,

Musikmodule, Screenshots und Audio Soundtracks. So können aktuelle Top-Hits schon vor ihrer Veröffentlichung angetestet werden.

Umfangreiche Previews und fundierte Tests lassen für den Amiga-User keine Fragen offen. 32 Seiten Komplettlösungen, Tips, Cheats zu Top-Spielen sowie

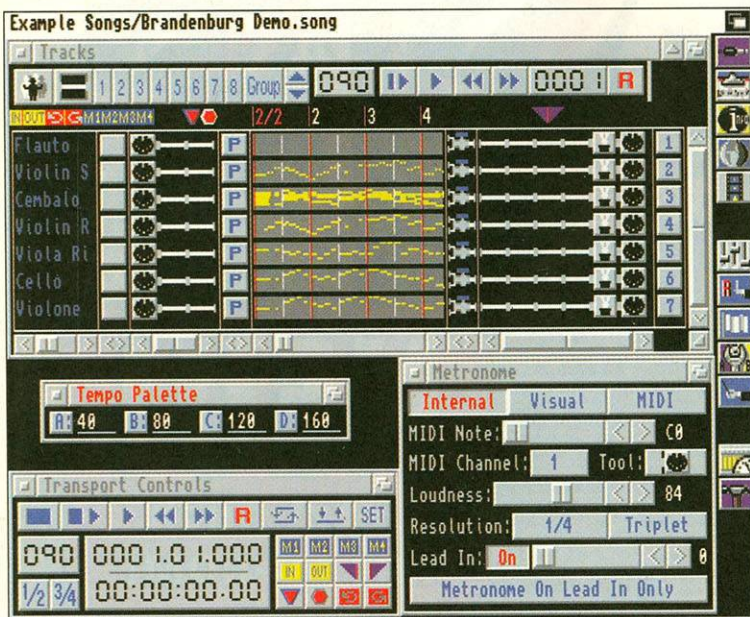
die Amiga Games Helpline-Seiten geben Hilfestellung. Die Hardware-Rubrik bietet Infos für Anfänger und Profis.

**AMIGA GAMES mit CD-ROM für nur DM 12,80! Mit Diskette nur DM 7,50!**

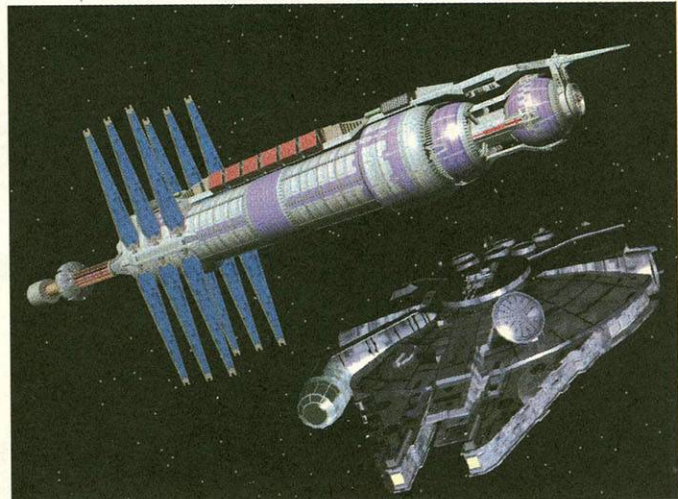
**COMPUDEC VERLAG** Deutschlands großer Fachverlag für Computer- und Videospielemagazine.

**Aktuelle Ausgabe im Handel erhältlich!**

Videos aufnehmen kann jeder, aber ein gutes Video muß auch geschnitten werden. Der Amiga ist ein fantastisches Hilfsmittel dabei. Ob Online-, Hybrid oder Digital-Schnitt, der Amiga macht immer eine gute Figur. Wir zeigen Ihnen, wie es funktioniert.



Musik mit dem Amiga: Mit dem Amiga kann man bereits ohne zusätzliche Hardware musizieren. Was möglich ist und wie es geht, zeigen wir in der nächsten Ausgabe. Aus den Bereichen Sampling, Tracker und MIDI stellen wir die besten Programme vor. Als Ergänzung gibt's im Online-Teil ein Dutzend Musik-Seiten im WWW – und natürlich etliche MByte Musikdaten auf unserer CD.



Raytracing ist ein faszinierendes Gebiet. In der nächsten Ausgabe können wir Ihnen neue Versionen von zwei Produkten vorstellen: »Lightwave 4.0« und »MaxonCINEMA 3.0«. Lassen Sie sich überraschen, was die Kontrahenten bieten.

UND WAS ES SONST NOCH GIBT

- Großer Grafik- und Animationswettbewerb. Planen Sie jetzt schon und gewinnen Sie einen der vielen wertvollen Preise. Mitmachen und gewinnen ist das Motto!
- StormC/C++: Der neue C++-Compiler im ausführlichen Test

**Die Ausgabe 5/96 erscheint am 24.4.1996**  
 Änderungen aus aktuellem Anlaß sind möglich

# MainActor Broadcast - Produkt des

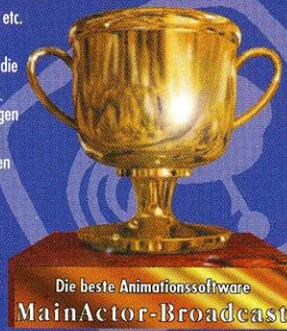
Das Animationsprogramm für alle Amigas mit mindestens WB/Kickstart 2.0, 1 MB RAM und ca. 2 MB Platz auf der Festplatte.

## Technische Daten:

- Unterstützung von AVI und Quicktime in 8, 16 und 24 Bit (TrueColor).
- Mehr als 20 Lade- und Speichermodule für Animationen und Bilder: AVI, Quicktime, JPEG, BMP, DL, FLI, FLC, IFF, IFF-Anim3/5/7/8/1, PCX, etc.
- Besonders schnelle Animationsformate für Grafikkarten in 8, 16 und 24 Bit.
- Soundunterstützung für 20 Sound- und

Modulformate: OctaMED, MED, S3M, AU, WAV etc. mit 8 und 16 Stimmen.

- Effektmodule generieren die Effekte direkt in die Animation. Z.B.: Text, Scroll, Scale, Rotate etc.
- Automatisch optimale Darstellung in der richtigen Farbtiefe.
- Nutzung von Index-Dateien zum beschleunigten Laden.
- Direktes Abspielen der Animationen von der Festplatte.
- ARexx-Port für externe Steuerung.
- Unterstützung der multiplicity library von MacroSystems.



# Jahres 1995

Von den Amiga Magazin Lesern wurde MainActor Broadcast zur besten Animationssoftware gewählt. **399,-**

# Ariadne - beste Netzwerkkarte des Jahres 1995



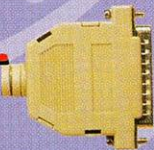
Von den Amiga Magazin Lesern wurde die Ariadne mit 92% zur besten Netzwerkkarte gewählt.



**399,-**

## Liana ab 99,-

Sie brauchen die schnelle und einfache Verbindung zwischen zwei Amigas? Liana ist das Netzwerk für den kleinen Geldbeutel mit großen Ansprüchen. Anstecken, anklicken, läuft.



## Picasso II-RTG

Die Grafikkarte für alle Amigas mit Zorro-Bus

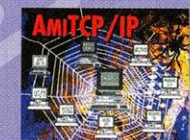
NEU: Jetzt mit der Vollversion von ImageFX 1.5



**598,-**

## Pablo Preissenkung! 179,-

Das Videomodul Pablo erweitert die Picasso um zwei zusätzliche Videoausgänge.



## AmitCP/IP 149,-

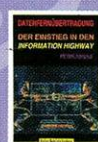
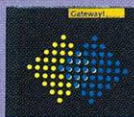
Die meistverwendete TCP/IP-Implementation für den Amiga.



OS 3.1 Das bewährte Betriebssystem in neuem Outfit. **ab 179,-**

## Gateway-CD

Tools und Utilities für AmITCP, Netzwerkssoftware, FAQs, NetBSD 1.0 (Unix) und viele weitere Softwarepakete **16,-**



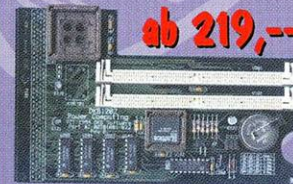
Die Lektüre für Einsteiger ins Internet Auf ca. 300 Seiten erfahren Sie, was es mit Internet und Computerver auf sich hat. Informieren Sie sich über die Grundlagen der Computernetze, Netzwerkstrukturen, Paket-Mechanismen und Netzwerk-Protokolle. **49,-**



## Neu • Neu • Neu • Neu • Neu •

DKB ist Marktführer für Erweiterungskarten auf dem Amiga in den USA. Sie betreiben seit sechs Jahren ausschließlich für den Amiga-Computer Hardwareentwicklung und haben unter anderem so bekannte Produkte wie den A4091 hervorgebracht. Mit der Übernahme der reichhaltigen Produktpalette von DKB wollen wir diese interessanten Produkte nun auch dem europäischen Markt zugänglich machen.

## MEM 1200 ab 219,-



- 2 PS/2-SIMM Sockel für 1, 2, 4, 8 MB
- 5 MB Bestückung möglich, auch bei PCMCIA-Benutzung
- Preiswerte PLLC-FPU optional, sowohl für 68881 und 68882
- Batteriegepufferte Echtzeituhr
- Magic Mem Programm verhindert PCMCIA-Konflikt
- Auf das ausgereifte Design des US-Marktführers DKB geben wir 2 Jahre Vollgarantie



ab 299,-

## Cobra 1200

- Universeller High-Speed Erweiterungsbus
- Schneller optionaler SCSI-II Controller
- PS/2 SIMM Sockel für: 1, 2, 4, 8, 16, 32, 64, 128 MB SIMM.
- Echter 68030 mit MMU für optimalen Speed
- 28, 40, 50 MHz Version verfügbar
- Sockel für preiswerte PLLC FPU, sowohl 68881 und 68882
- Spezieller Memory-Controller ASIC: Verhindert PCMCIA-Collision
- Durch Burstmode optimale Performance
- Kickstartremapping: optimale Performance und trotzdem freie MMU
- Modernste Flash-ROM und FPGA-Technologien erlauben Hardware Updates per Software
- Batteriegepufferte Echtzeituhr
- Ideal für Macintosh-Emulatoren
- Auf das ausgereifte Design des US-Marktführers DKB, geben wir 2 Jahre Vollgarantie



Testurteil: **Sehr gut**

## ImageFX v2.1

„Für Bild und Videarbeiter, die es sich leisten können, gibt es nur eins: Haben wollen!“ Amiga Plus 8/95

„ImageFX ist ein Muß für ambitionierte Bildbearbeiter.“ Amiga Special 6/95

- Systemperformance
- Unglaubliche Anzeigemöglichkeiten: Unterstützt alle Amiga Modi und Grafikkarten
- Scannersoftware
- Plugins für Epson und Sharp-Scanner mitgeliefert
- Video frame grabbing
- Direktunterstützung von VLAB, IV-24, PP&S...
- 24-Bit Painting
- Image-Processing: Farbseparation, -korrektur und -balance in RGB, CMYK...
- Alle gängigen Bildformate konvertierbar
- Niedrige Systemvoraussetzung durch virtual memory und assembleroptimierte Routinen

**398,-**



## 14 Zoll Profi-monitor 999,-

Der VT 1436A wurde kompromisslos für die besonderen Anforderungen entwickelt, die die Amiga-Grafik an Monitore stellt und die durch Standard VGA-Monitore nicht erfüllt werden können. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf die Grafikmodi im Videobearbeitungsbereich gelegt, wie z.B. den PAL Super-High Res Interlace mit 1400 x 562 Bildpunkten.

- Technische Daten:
- Lockunterstützung: die spezielle Ablenkelektronik gestattet auch bei einem unruhigen Videosignal (Jitter) eine ruhige Darstellung
  - der mitgelieferte Adapter sorgt für den direkten Anschluß an Amiga oder VGA 15 Pol
  - Highpitch Bildmaske & Highblack-Bildröhre sorgen für besonders scharfes & kontrastreiches Bild
  - Vermindert Flimmern im Interlacedmodus durch besondere Phosphorbeschichtung
  - In allen Amigaauflösungen keine schwarzen Bildränder
  - Horizontal Ablenkfrequenz 15-36 kHz, Videobandbreite 65 MHz

Wellweg 95 D 31157 Sarstedt - Germany  
Tel: +49/(0)5066/7013-10 techn. Hotline (support@village.de)  
Tel: +49/(0)5066/7013-18 Bestellungen (orders@village.de)

Tel: +49/(0)5066/7013-40 Mailbox  
Tel: +49/(0)5066/7013-49 FAX

**MAXON  
ist  
online!**

[www.maxon-computer.com](http://www.maxon-computer.com)

Um Ihnen den Einstieg ins Netz zu erleichtern, gibt es jetzt das original **Surfer-Paket von Amiga Technologies** auch bei uns. Alles was man braucht zum Surfen im WWW, Chatten, Datei übertragen (FTP), E-Mails, alles leicht bedienbar. Der Clou: 100 freie Online-Stunden.

**NUTZEN SIE DIE  
POSTKARTE IM  
HEFT**

**AMIGA**



## AmigaSURFER-PAKETE

AmigaSURFER-Paket ohne Modem: DM 239.-  
AmigaSURFER-Paket mit 14.400 Modem: DM 299.-

## MaxonMAGIC 3

DM 79.- / Upgrade DM 39.-

Haben Sie schon einmal Pinguine gesehen, die zuviel Alkohol trinken? In **MaxonMAGIC 3** werden Sie's sehen und hören - es ist unglaublich. Der Sound-Teil kann nun neben der Rundum-Vertonung des Rechners auch die Uhrzeit in gesprochener Dialektform ansagen. Bayrisch, Schwäbisch, Sächsisch, Schweizerisch oder mit den Worten unseres werten Kanzlers oder Boris Beckers - ähh. Mit der neuen Scriptsprache lassen sich leicht eigene animierte Bildschirmschoner erstellen. Voll lauffähig unter Grafikkarten.



## MaxonC/C++

MaxonC++ Developer 3 DM 448.-  
MaxonC++ Light 3 DM 189.-

**C und C++-  
Compiler in einem.**

Die Light-Version bietet mit Compiler, Editor und Hilfesystem den preisgünstigen Einstieg in C und C++. Die Developer-Version beinhaltet zusätzlich Source-Level-Debugger, Klassenbibliothek, Assembler und OnlineHelp-Entwicklungstool.



„Beste Programmiersprache 95“

„Beste Programmiersprache“ (AMIGA-Magazin 3/96)

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise! Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Fordern Sie auch unseren ausführlichen Katalog an oder besuchen Sie uns im WorldWideWeb!

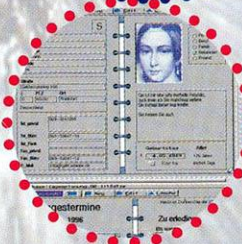
## MaxonTWIST 2

DM 348.-

## TwistORGANIZER 1.1

**Der anspruchsvolle  
Privatmanager für alle  
wichtigen Daten.**

**Adreßdaten** mit Geburtstagsmelder und Etikettendruck, **Briefe, CDs & Videos** (mit Etikettendruck und Verleihliste), eine komplette **Terminverwaltung** mit Tages- und Aufgabenliste, **Notizen** und ein komplettes elektronisches **Tagebuch**. Benötigt kein MaxonTWIST. V 1.1 mit **neuer Optik, neuen Auswahlkriterien in Tagesübersicht,...**



TwistORGANIZER 1.1 DM 98.-  
Update -> 1.1 incl.HB DM 20.-

**Datenverwaltung  
ist Vertrauenssache.**

**TWIST**, die leistungsfähige und beliebte Datenbank für den AMIGA. Einfache Erstellung und Gestaltung beliebiger Datenbanken. Grafik- und Sound-Einbindung, mehrzeilige Textfelder, echte Relationen (1:N, N:1, 1:1, N:M), Programmierung über AREXX, unglaubliche Geschwindigkeit, u.v.m. Da weiß man was man hat.



„Beste Datenbank“  
(AMIGA-Magazin 3/96)



„Beste Datenbank 95“

## MaxonCINEMA 4D V3

MaxonCINEMA 4D V3 DM 348.-  
MaxonCINEMA 4D V3 Pro DM 498.-

„Bestes Raytracing-Programm“  
(AMIGA-Magazin 3/96)



**Es werde Licht ...**

... sagten unsere Programmierer und so geschah's. **MaxonCINEMA 3** jetzt u.a. mit genialen Lichteffekten (z.B. Lensflares, Glüheffekte und sichtbare Lichtquellen), Tiefenunschärfe, Weichzeichnen, neuen Bildformaten, Ansteuerung externer Programme, usw. MaxonCINEMA 4D ist der derzeit beliebteste Amiga-Raytracer in Deutschland. Seine einfache Bedienung, die vielen Funktionen und Effekte und die bestechende Ausgabequalität haben Maßstäbe gesetzt.

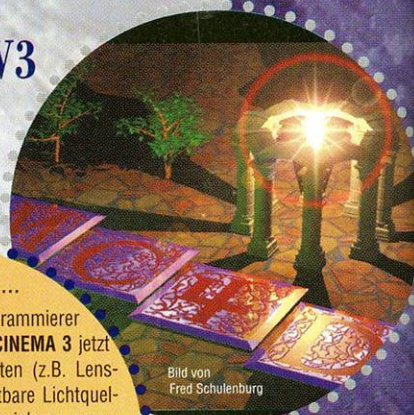


Bild von  
Fred Schulenburg



„Bester Raytracer 95“

**CU @ WWW MAXON  
computer**

MAXON Computer • Industriestr. 26 • 65760 Eschborn • Tel 06196 48 18 11 • Fax 06196 4 18 85